

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945

Teil A

Band 32

April 1942

Im Auftrag des
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes

in Verbindung mit
dem Bundesarchiv-Militärarchiv
und
der Marine-Offizier-Vereinigung

herausgegeben von
Werner Rahn und Gerhard Schreiber
unter Mitwirkung
von Hansjoseph Maierhöfer

SEIT  1789

Verlag E.S. Mittler & Sohn · Herford · Bonn

Signatur der Originalakte im Bundesarchiv-Militärarchiv:

RM 7/35

Frühere Signaturen:

Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine
(Oberkommando der Kriegsmarine/Skl)
Kr 63/Chef

Britische Admiralität
Case GE 132 PG 32052

Dokumentenzentrale des MGFA
III M 1000/32

Die Faksimile-Edition wurde ermöglicht durch eine namhafte Unterstützung
des Bundesarchivs und der Marine-Offizier-Hilfe e.V.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Deutschland «Deutsches Reich» / Seekriegsleitung:
Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945 / im Auftr. d.
Militärgeschichtl. Forschungsamtes in Verbindung mit d.
Bundesarchiv-Militärarchiv u.d. Marine-Offizier-Vereinigung
hrsg. von Werner Rahn u. Gerhard Schreiber unter Mitw. von
Hansjoseph Maierhöfer. - Herford ; Bonn : Mittler.
NE: Rahn, Werner [Hrsg.]; HST

Teil A.

Bd. 32. April 1942. - 1992
ISBN 3-8132-0632-7

ISBN 3 8132 0632 7; Warengruppe Nr. 21

© 1992 by Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, Herford
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten
Einbandgestaltung: Regina Meinecke, Hamburg

Produktion: Heinz Kameier

Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld
Printed in Germany

Hinweise zur Edition

(Ausführlich dazu Bd 1, S. 9-E ff.)

Alle Anmerkungen folgen — bei fortlaufender Seitenzählung — den Eintragungen des KTB, wobei die Paginierung durch den Zusatzbuchstaben »A« von derjenigen des Originals unterschieden wird (z.B. S. 221-A). Auf den Textseiten befinden sich die Anmerkungsnummern am linken Rand, z.B. (15).

In den Anmerkungen werden primär die schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen, Bemerkungen und Ergänzungen aufgelöst. Von Hand vorgenommene Veränderungen (in der Regel mit schwarzer Tinte oder Bleistift), die als solche unzweifelhaft erscheinen, werden jedoch nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstreichungen etc.

In wenigen Einzelfällen enthalten die Aufzeichnungen des KTB Ergänzungen in Maschinenschrift, die das Format einer Seite sprengen. Sie werden als Fußnoten wiedergegeben.

Im Originaltext enthaltene Hinweise auf andere Teile des KTB bzw. Aktenbestände der SkI, soweit diese eindeutig zu identifizieren sind, werden mit genauen Angaben zum Fundort im Bundesarchiv-Militärarchiv (BA-MA) versehen.

Einen kurzen Kommentar zum Umschlag des Original-KTB enthalten die »Vorbermerkungen zur Edition« in Band 1.

Ganz generell ist auf folgende — das KTB mitunter ergänzende — Quelleneditionen aufmerksam zu machen (vgl. Bd 1 zu den ausführlichen bibliographischen Angaben):

- Akten zur Deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Serie D: 1937-1941, 13 Bde, Göttingen, u.a. 1950-1970; und Serie E: 1941-1945, 8 Bde, Göttingen 1969-1979 (zit.: ADAP, D bzw. E).
- Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939-1945, hrsg. von Walther Hubatsch, Koblenz 1983 (zit.: Hitlers Weisungen).
- Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab) 1940-1945, hrsg. von Percy Ernst Schramm, 4 Bde, Frankfurt a.M. 1961-1979 (zit.: KTB/OKW).
- Lagevorträge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine vor Hitler 1939-1945, hrsg. von Gerhard Wagner, München 1972 (zit.: Lagevorträge).
- Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, 42 Bde, Nürnberg 1947-1949 (zit.: IMT).

Alle Seiten eines Monatsbandes sind im Original handschriftlich durchnummeriert, allein auf sie beziehen sich die Angaben in den Fußnoten. Ab November 1939 enthalten die Bände des KTB zwischen den Aufzeichnungen zweier Tage häufig mitgezählte leere Doppelseiten. Aus Ersparnisgründen werden diese nicht reproduziert, was jeweils kenntlich gemacht wird.

Bei den Druckvorbereitungen hat es sich herausgestellt, daß von Fall zu Fall einzelne Seiten der Originalvorlage in der Faksimile-Wiedergabe nur schlecht bzw. kaum zu entziffern sind. Diese werden ab Band 9 (Mai 1940) links oben mit einem (A) gekennzeichnet und im Anschluß an die Anmerkungen als Abschriften abgedruckt.

Ab Band 12 (August 1940) wurden zusätzlich Kopien der Prüf-Nr. 2 des Originals herangezogen, die das Naval Historical Center (Operational Archives Branch) der U.S. Navy dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Die entsprechenden Seiten sind links oben mit einem (K) gekennzeichnet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.
-------------------	--

Vorkommnisse

REF ID: A66111
 ADMIRALTY PROPERTY
 AND REFERENCE NUMBER IS
 P 4/32052/NID

NO MARKS OR NOTICES SHOULD BE MADE
 ON THIS DOCUMENT OR ON THE WORK
 RECORDS OR ON THE FILES OF FILES.
 QUALITY CONTROL MARK

Prüf-Nr. 1

Nur durch Offizier !

(1)

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung
 (1.Abt.,)
 Teil A
 April 1942

Chef der Seekriegsleitung : Großadmiral Dr.h.c.Raeder
 Chef des Stabes der Skl. : Admiral Fricke
 Chef der 1.Abt.Skl. : Kapitän z.See Wagner

Heft : 32
 begonnen : 1.4.1942
 abgeschlossen : 30.4.1942

VIII

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, GEEgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Verhandlungen betr. Aufnahme Laval's in Regierung sollen fortgeföhrt werden. Schwierigkeit liegt in Forderung Laval's nach erstem Platz innerhalb Kabinetts.

E n g l a n d :

Nach schwedischen Meldungen fand am 29/3. Massenkundgebung auf Trafalgar-Square unter Motto "Sieg im Jahre 1942" statt, das stark kommunistischen Anstrich hatte. Resolution, die sofortige Angriffe um jeden Preis in diesem Jahre forderte, wurde unter allgemeinem Beifall angenommen. "Times", die zur Zeit völlig in russischem Fahrwasser schwimmt, kritisierte Mängel der englischen Propaganda in Rußland.

Nach Bericht zuverlässigen Gewährsmannes steht starke Gruppe der Konservativen und der City in scharfem Gegensatz zu Churchill, dem sie ua. vorwerfen, daß man Heß's Erscheinen zur Anknüpfung von Verhandlungen hätte benutzen sollen. Seit-her sei allgemeine Verschlechterung der Lage eingetreten. Australien und Neuseeland seien bereits abzuschreiben, Schicksal Indiens sei ungewiß. Noch schlimmer sei Eindringen des Kommunismus und unerwartete Empfangsbereitschaft dafür in britischem Volk. Cripps müsse auf alle Fälle verschwinden. Sollte Deutschland Rußland gegenüber Sieger bleiben, müsse England unbeschadet aller Bindungen an USA zu einer Verständigung kommen. Sollte aber Rußland siegen, so gelte es, den Kommunismus mit engl. Streitkräften auf dem Kontinent zurückzuhalten. Wenn Churchill sich zu dieser Politik nicht entschließen könne, müsse er durch Beaverbrook ersetzt werden, von dem man neben anderer Eignung für diese Aufgabe auch glaube, daß er von Deutschland als Verhand-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.4.42</u>		<p>lungspartner angenommen würde.</p> <p>Englische Zensur ist außerordentlich verschärft worden.</p> <p>Alle diese Nachrichten aus England, so wenig auch von hier ihre tatsächliche aktuelle Bedeutung übersehen werden kann, sind als Symptome der <u>sehr</u> schwierigen Lage unverkennbar.</p> <p>-----</p> <p><u>I n d i e n :</u></p> <p>Verhandlungen von Cripps werden fortgesetzt werden, da, wie zu erwarten, eine glatte Annahme der von ihm übermittelten Vorschläge seitens der Kongreßpartei nicht erfolgt ist.</p> <p>-----</p> <p><u>A u s t r a l i e n :</u></p> <p>Ministerpräsident teilte mit, daß</p> <ol style="list-style-type: none">1) engerer Anschluß an alliierte Kriegführung durch Eintritt in den pazifischen Kriegsrat2) Rückführung der austral. Truppen aus dem Orient ohne Zwischenfälle erfolgt,3) engere Verbindung zwischen austral. und amerik. Truppen auf austral. Boden hergestellt sei und4) General Mac Arthur den Oberbefehl über den ganzen südpazifischen Raum übernommen hat. Austral. Truppen unterstehen dem Kdo. austral. Generals Blamey. Regierung und Parlament werden sich in Fragen der Kriegführung nicht einmischen. <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

1.4.42

I t a l i e n :

Angesichts geänderter Kriegslage, besonders im Mittelmeer, hat sich in Norditalien erhebliche Wandlung zu besserer Stimmung vollzogen. Der seit Generationen festgewurzelte Glauben an Überlegenheit und Unbesiegbarkeit englischen Weltreiches soll zusammengebrochen sein. Hoffnung auf günstigen Kriegsausgang sei wieder lebendig geworden. Eine Gefahr für die innere Front besteht nach dem Bericht aus deutschen Militärkreisen zur Zeit nicht.

A f g h a n i s t a n :

Auch in diesem Lande überlassen die Engländer offensichtlich den Russen jede Initiative.

C h i l e :

Nach Berichten der Auslandspresse hat Japan offiziell in Santiago wissen lassen, daß es auf Aufrechterhaltung gegenseitiger Handelsbeziehungen Wert lege und bereit sei, chilenische Handelsschiffe zwischen Japan und Valparaiso unter japan. Geleitschutz zu stellen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

1.4.42

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

1) Chef Skl befiehlt Prüfung der Frage der Verlegung des FdZ nach Norwegen, um Führung der Zerstörer in diesem Raum zu übernehmen.

2) Meldung I a 1/Skl, daß ital. Admiral bei Skl vom 12.-18./IV. Gelegenheit zur Einsichtnahme in den Dienstbetrieb bei Gruppe West und BdU und zur Unterrichtung über Küstenbefestigungen erhalten wird.

3) Meldung ^{SkI} Chef MND über Vereinbarung zwischen Gruppe Nord und Lfl 5 betr. Einsatz von Marinenechtentrupps bei allen Lw-Führungstellen in Norwegen zur Herbeiführung notwendiger Verbesserung im Nachrichtenverkehr zwischen beiden Wehrmachtteilen.

4) Vortrag Chef Skl Qu A:

a) betr. Antwortschreiben an Minister Speer, indem Vorwürfe gegen unzureichende Unterstützung der Arbeiten der OT an Westküste durch K.M. entkräftigt werden. Chef Skl stimmt zu.

b) betr. Verlängerung Werftliegezeit "Zürnberg" bis Mitte August infolge Beschädigung Abdampfrohres einer Turbine bei Luftangriff auf Kiel am 12/13.3.

c) betr. Änderung der Heizöllage.

Nach Mitteilung OKW W1 RU Amt haben Verhandlungen Rumäniens ergeben, daß für April anstelle der zugesagten 46 000 t nur 8 000 t rumänischen Heizöls verfügbar sein werden. Weitere Verhandlungen sollen durch Gesandten Clodius geführt werden, um auf dem Wege freundschaftlicher Vereinbarung eine Erhöhung der Quoten für die Zukunft zu erreichen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 7
-------------------	---	---

1.4.42

(2)

Skl bezweifelt zunächst noch Wirksamkeit dieser Methode. Situation ist doppelt unangenehm, weil auch ital. Kriegsmarine mitbetroffen ist und abgesehen von operativen Auswirkungen, die durch die Zurücknahme der soeben erst ^{an} Rom Übermittelten Zuteilung von 46 000 t monatlich bedingt sind, die Kenntnis dieser katastrophalen Lahmlegung der deutsch / ital. Seestreitkräfte, die dem Gegner gewiß nicht lange verborgen bleibt, beträchtliche kriegspolitische Folgen im Sinne der Stärkung des fdl. Durchhaltewillens unvermeidbar sein werden.

Beschleunigte Unterrichtung des Führers ist vorzubereiten.

d) betr. Aufstellung der Marinebrigade. 7 - 9000 Mann können aus den Bereitstellungen für neue M.A.A., die zur Durchführung der Führerweisung zur Verstärkung der Küstenbefestigung Norwegens und Westfrankreichs in Vorbereitung sind, entnommen werden. Offiziersfrage ist nur durch Herabsetzung der Offiziersbesetzungen der Küstenartillerie zu lösen, so daß pro Batterie nur je 1 Offizier verbleibt.
 Chef Skl befiehlt Darlegung dieser Notstände an OKW.

(3)

5) Vortrag I c 1/Skl über Eröffnung span. / deutscher Verhandlung in Berlin betr. spanischen Handelsverkehr und betr. Kennzeichnung argentinischer Handelsschiffe, sowie über Note der D.W.St.K. an französische Abordnung betr. "Dunkerque". Näheres in KTB Teil C Heft VIII.

6) Meldung M Att, daß Italiener um Erfahrungsbericht betr. Abwehr engl. Landung in St. Nazaire gebeten haben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>1.4.42</u></p>	<p>7)</p>	<p>Chef Skl betont zu Entwurf Skl für Protestschreiben an Chef OKW in Angelegenheit Untersuchung St. Nazaire (s.KTB 31/3.), daß Art der Anordnung des OKW <u>allerschärfste</u> Zurückweisung erfordert. Der von Skl vorgelegte Entwurf ist zu milde.</p> <p>Das von Ob.d.M. an Gen.Feldmarschall Keitel abgesandte Fs. hat folgenden Wortlaut:</p> <p>"Mit größtem Befremden habe ich von Ihrem Fernschreiben an den Oberbefehlshaber West, Generalfeldmarschall v. R u n d s t e d t , betr. Untersuchung St. Nazaire und der Fassung der auf Ihren ausdrücklichen Wunsch Übermittelten Fragen Kenntnis erhalten. Bei der ganzen Angelegenheit bin ich nicht beteiligt worden, obwohl der größte Teil der Fragen meine Zuständigkeit und meine persönliche Verantwortung betrifft. Ich habe nicht einmal Kenntnis von Ihren Weisungen durch Sie erhalten. Dieses Verfahren widerspricht allen militärischen Gepflogenheiten. Ich muß daher darauf bestehen, daß diese Angelegenheit durch Sie mir gegenüber klargestellt und mir die erforderliche Genugtuung gegeben wird."</p> <p>Abschrift in Handakte.</p> <p>Im Zusammenhang mit Besichtigungsreise nach W'haven erörtert Chef Skl Frage der Zuteilung holländischen Raumes zu Bereich Station N bzw. Wehrmachtbef. Niederlande. Jede Lösung, die Unterstellung Station N unter anderen Wehrmachtbefehlshaber bedingt, ist abzulehnen. Anzustreben ist u.U. Führerentscheidung, Chef Station N zum Wehrmachtbefehlshaber für Bereich einschl. Hollands, mindestens bis zum Zuidersee zu machen.</p>
(4)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.4.42

Wiederbefestigung Wangeroogs ist in die Wege zu leiten, Küstenbatterien, insbes. Hanstholm sind mit verstärkter Flak aufzustellen.

- 8) Vortrag I a 1/Skl
- a) betr. vorl. Gefechtsbericht Marbef. Westfrankreich über 28/3. Bericht des Gruppenkdos. West bleibt abzuwarten.
- b) betr. Antwort des BdU auf Weisung auf ständige Besetzung karibischen Meeres mit Ubooten gem. 1/Skl. I u 661/42 Gkdos. Chefs. Abschrift in KTB C IV. Chief Skl befiehlt Durchführung der von ihm erteilten Weisung.
- c) betr. Weisung OKW an Dt.Gen.Rom über künftigen Einsatz deutscher Kräfte im Mittelmeer gem 1/Skl 7680/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.
- d) betr. Vorschlag Gruppe Nord auf Einsatz von S-Booten gegen Hafen New Castle.
- || Skl schlägt vor, von Unternehmung abzusehen, deren Erfolgsaussichten äußerst gering sind. Chief Skl ist gleicher Ansicht. Abschrift entsprechenden Bescheides gem. 1/Skl I op 683/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft II a.

(5)

(6)

(7)

B e s o n d e r e s .
 =====

- 1) Übersicht der 1/Skl der im Februar 1942 erfaßten Schiffsverluste durch eigenen Mineneinsatz enthält Wortlaut der im November 1941 erwähnten Nachricht über 12 versenkte D. im Suezkanal und Bericht der Abwehrstelle Revul über Vernehmung des russ. Kapitän I.Ranges

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.4.42</u>		<p>Evdokimow über die Räumung von Hangö und die dabei eingetretenen Minenverluste.</p> <p>Diese sehr beachtlichen Erfolge stehen in gleicher Reihe mit den großen Minenerfolgen bei Räumung Revals.</p> <p>Übersicht gem. 1/Skl I E 7051/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.</p> <p>-----</p> <p>2) Kriegswirtschaftlicher Lagebericht des OKW Wi Ru Amtes für Februar 1942 stellt weitere Belastung der gesamten Rüstungsfertigung dadurch fest, daß Mineralölprogramm und Transportmittelprogramm der Reichsbahn jetzt <u>vor</u> allen Rüstungsprogrammen in der SS Dringlichkeitsstufe rangiert.</p> <p>Spannungen der <u>Arbeitseinsatzlage</u> sind weiter angestiegen. <u>Transportschwierigkeiten</u> veranlaßten, daß Ende Februar 134 Rüstungsbetriebe ganz, 33 teilweise stillgelegt waren. Aus gleichem Grunde ist Eisenstahlerzeugung auf etwa 1,7 Mill. t Walz- und Gußgewicht abgesunken.</p>
(8)		<p>Abdruck des Berichtes gem. 1/Skl 7235/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XII.</p> <p>-----</p>
(9)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>1.4.42</u>		<p data-bbox="448 279 625 303"><u>L a g e 1/IV.</u></p> <p data-bbox="257 371 791 396"><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p data-bbox="255 433 422 458"><u>1. Feindlage:</u></p> <p data-bbox="292 474 462 498"><u>Nordatlantik:</u></p> <p data-bbox="292 515 1009 598">"Malaya", 1 "Dido"-Kreuzer und 1 "Aurora"-Kreuzer sind zu verschiedenen Zeiten aus Gibraltar nach W ausge- laufen.</p> <p data-bbox="292 616 995 884">Nach V-Mannbericht sind zwischen 14. und 16/3. größere Truppenverschiffungen aus westenglischen Häfen vorgenommen. Es handelt sich insgesamt um 91 000 Mann, deren Verladung die Zeit vom 19.12.41 bis Mitte März in Anspruch genommen hat. Weitere 47 000 Mann stehen zur Einschiffung im April bereit. Die Transportconvois laufen über Kapstadt, vermutlich in den nahen Orient und nach Ägypten (Ablösung der austral. Truppen und Ver- stärkungen).</p> <p data-bbox="292 945 446 969"><u>Südatlantik:</u></p> <p data-bbox="292 985 943 1040">Nach V-Mannbericht wird in Monrovia 1 Truppen- transporter aus USA erwartet.</p> <p data-bbox="292 1100 660 1124"><u>Indischer Ozean - Rotes Meer:</u></p> <p data-bbox="292 1141 992 1289">Nach portug. Meldung liegt in Mauritius 1 USA- Wachkreuzer. Nach Behauptung engl. Presse sind Madagas- karhäfen bereits von japan. Schiffen bei Transporten nach franz. Afrika und Blockadebrüchen nach Deutschland verwendet worden. (ev. Zweckmeldungen!).</p> <p data-bbox="292 1306 1002 1391">Nach V-Mannbericht aus Ankara ist kürzlich General- intendant USA-Armee in Jerusalem eingetroffen, um an- geblich Nachschub für 8 USA-Divisionen im Nahen Osten</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.4.42

zu organisieren. Erste dieser Divisionen soll bereits unterwegs sein. 1000 USA-Techniker sollen in Asmara eingesetzt werden zur Errichtung großer Flugzeug- und Tankwerkstätten. Eine USA-Basis soll bereits in Assab eingerichtet sein. Zehn Basen im engl. Sudan und Eritrea seien im ganzen vorgesehen. Mit Ibn Saud soll Fühlung aufgenommen sein zwecks Anlage von Straßen und Flugplätzen.

Mit Richtigkeit derartiger Nachrichten muß durchaus gerechnet werden, da Gegner alles tun muß, um seine gegenwärtige Schwäche im Nahen Orient zu überwinden.

2. Eigene Lage:

Fragebogen japan. Marine für Ubootfahrt Japan-Deutschland und Beantwortung durch Skl gemäß 1/Skl 7368/42 Gkdos. Abschriften in KTB Teil C Heft IV. Auslaufen des japan. Ubootes ist bereits für Anfang April vorgesehen.

Feindlageunterrichtung durch FT's 1710, 1911, 1934 und 2021.

II. Lage Westraum.

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung wurde unbekanntes Grimsby-Fahrzeug am 31/3. abends NNW-lich Cromer infolge Minentreffers beschädigt und abgeschleppt. Unbekanntes Schiff lag 1/4 Nm bei Wintertown auf Strand.

Nach Abwehrmeldung aus Spanien und Portugal sollen weitere engl. Angriffe gegen Lorient, Bordeaux, die Insel Noirmoutier und andere Plätze vorgesehen sein.

(10)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 10
-------------------	--	--

1.4.42

Nach erbeutetem engl. Operationsbefehl für St.Nazaire war Hauptaufgabe Zerstörung der Schleusentore und technischen Einrichtungen des großen Docks, Nebenaufgabe Zerstörung Kleiner Schleusentore, Pumpeneinrichtungen für Hafenbassin, aller erreichbaren Uboote und sonstigen Fahrzeuge. Beteiligte Streitkräfte: Zerstörer "Cambelltown" mit besonderer Sprengladung, schnelle Geleitboote "Atherstone" und "Tynedale", 2 Motorkanonenboote mit besonderer Sprengladung und 16 Motorlaunches. An Heerestruppen waren 16 Offiziere und 68 Mann, sowie Sondersprengkdos. in Stärke von 25 Offizieren und 136 Mann eingeschifft.

Über eigene Kräftelage zeigt der Op.Befehl dem Gegner zutreffend im Bilde. Über Verhalten der Aufnahmestreitkräfte enthält er keinerlei Anhaltspunkte, ist im übrigen aber erfreulich klar und erschöpfend, ohne sich in Einzelheiten zu verlieren.

Abschrift gem. 1/Skl 7743/42 Gkdos. in Handakte.

2. Eigene Lage:

Gruppe West übermittelt Wortlaut des Fs, das OB West gelegentlich seiner Rückmeldung aus St.Nazaire dem Chef OKW gesandt hat. Darin heißt es:

"Ich kann melden, daß mein bereits gemeldeter Eindruck, daß keinem Vorgesetzten ein schuldhaftes Versäumnis nachzuweisen ist, sich voll bestätigt hat. Alle Vorgesetzten wie die Truppe haben unter den gegebenen Umständen und Mitteln ihr Bestes getan, den englischen Angriff abzuwehren.

Ich habe daher allen beteiligten Wehrmachtteilen sowie Hilfskräften und Organisationen meine Anerkennung aussprechen können.

Die genaue Beantwortung der mir im einzelnen gestellten Fragen folgen nach."

(11)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.4.42</u>		Eingang l/Skl 12517 geh. in Handakte.
(12)		<p>Chef Skl und Skl haben von dieser Feststellung des OB West mit Genugtuung Kenntnis genommen.</p> <p>Gemäß Wunsch von Gruppe West erteilt Skl Weisung an STorpedo-Inspektion, nachr. Gruppe West, Nord, 5.Tfl. und PdT, betr. Abruf 5. Tfl. aus Westraum nicht eher als Eislage tatsächlichen Beginn der Schießübungen gestattet. (s.Fs. 1819).</p> <p>An Stelle der von OKW am 31/3. Übermittelten Weisung betr. Aufstellung und Einsatz der Marine-Festungsbrigade (s.KTB 31/3.) ergeht geänderte Weisung, nach der fertigwerdende Kräfte der Brigade, ohne Abschluß der Aufstellung abzuwarten, unverzüglich einzusetzen und Aufstellungsbefehl für weitere Marinefestungsbrigaden in Aussicht gestellt wird. Für Flakschutz der Inseln ist von G.d.L. zu besorgen</p>
(13)		Abschrift gem. l/Skl 12630/42 g. in KTB Teil C Heft X.
(14)		Dementsprechend ist auch anschließende Verfügung des OB West (s.KTB 31/3.) zu ändern.

		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p>
		<p>6. Truppentransportstaffel (5 D mit 3858 Mann) hat Marsch von Elbe nach Oslo angetreten. 5 Boote</p>
		<p>12. U-Jagdflottille sind von Wesermünde nach Antwerpen in See gegangen. U 1203 ist N-lich Wangerooq infolge Minentreffers ohne Personalausfälle gesunken, Flottille ist nach W'münde zurückgelaufen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

1.4.42

Batterie Vineta feuerte 16 Schuß auf geortete Ziele vor Hoek van Holland. Ziele drehten mit hoher Fahrt nach N ab. Ein Nordgeleit wurde S-lich Kr'sand Süd von 4 fdl. T-Flugzeugen ohne Erfolg angegriffen. 2 Angreifer wurden durch 1 VP-Boot abgeschossen. (2 Gefangene).

N o r w e g e n :

1. Feindlage:

Nach Gefangenenaussagen war PQ 13 am 13/3. mit 16 Schiffen aus Loch Ewe nach Reykjavik ausgelaufen, um von dort am 17. bzw. 18/3. in Stärke von 18 D. durch Dänemarkstraße über Punkte 18 am S-lich Bäreninsel, etwa 90 sm NO-lich Eingang Kolabucht zu steuern. Sicherung zunächst nur 2 Bewacher, dann außerdem 1 Kreuzer Städtklasse (möglicherweise "Fidji"-Klasse) 2 Zerstörer. Ein 19. D. schloß sich mit den hinzutretenden Sicherungseinheiten dem Convoi an. Durchschnittsetmal war infolge Wetterlage nur 160 sm. In mittl. nördl. Nordsee wurde der Geleitzug durch das schwere Wetter auseinander gesprengt. Eis wurde auf gesamten Wege nicht beobachtet. Am 24/3. traten 1 weiterer Zerstörer, 2 Bewacher und 2 Korvetten zur Sicherung hinzu. Nähere Einzelheiten s. Abschrift entspr. Meldung von Adm. Nordmeer gem. 1/Skl 7669/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

2. Eigene Lage:

Mittags wurden fdl. Flugzeuge im Raume Drontheim beobachtet. Gruppe Nord rechnet mit Wiederholung der Luftangriffe in diesem Raum, erbittet dringend, wenn irgend möglich, wenigstens vorübergehende Verstärkung Flakschutzes sowie der Vernetzungsanlage bei Adm. Norwegen und Lfl 5 (s.Fs. 1235).

(15)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.4.42

Bitte von Gruppe Nord um grundsätzliche Entscheidung Antrages auf Verlegung von mindestens 12 Schleppern aus Westraum auf Grund Meldung des BdS über unzureichende Schlepperzahl für Auslaufen der Flottenkräfte aus Drontheimliegeplätzen. Bei jetzt vorhandener Schlepperzahl und ungünstiger Wetterlage rechnet BdS für Ablegen des Verbandes Zeitbedarf von 5 - 6 Stunden. (s.Fs. 1948). Erledigung der Skl Qu A.

Die von Admiral Norwegén erbetene Ersatzstellung von 3 VP-Einheiten für evtl. freizugebende 3 Walfänger konnte von Gruppe Nord nicht erfüllt werden. Absicht entfällt daher. (s.Fs. 1940)

Nachprüfung der Untergangsstelle von M 5608 bei Petsamo ergab Feststellung fdl. Minensperre von Krikun in rw 17°. Im Karensund wurde durch Sperrbr. 138 weitere Mine geräumt.

Mit Lfl 5 hat Gruppe Nord wechselseitigen Austausch von VO's zwischen Adm. Nordmeer und Flifü. Nord (Ost) vereinbart..

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.
=====

Im Laufe des frühen Vormittags ergab sich aus einlaufenden Meldungen, daß die norwegischen Schiffe in der Nacht zum 1/4. Göteborg verlassen hatten, um den Durchbruch durch Kattegat und Skagerrak zu versuchen. Die eigenen VP-Streifen waren planmäßig besetzt. Die Luftstreife vor dem Westausgang des Skageraks entfiel am Morgen wegen Schlechtwetter im Einsatzhafen. 1 Flugzeug startete dazu 1256 Uhr von Westerland. Sichtweite war nur gering.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 12
-------------------	---	--

1.4.42

Mar.Attachee Stockholm hatte 1100 Uhr noch keine Kenntnis vor der Lageänderung in Göteborg, was beweist, welche Hemmnisse schwedischerseits einer prompten Nachrichtenbedienung bereitet waren. Erst 1930 Uhr konnte Stockholm melden, daß sich die norweg. S^uhiffe 0015 Uhr in Bewegung gesetzt haben und auch 2 schwed. Zerstörer ihre Liegeplätze verlassen haben. Offenbar ist von diesen das in Aussicht gestellte Geleit bis zur Hoheitsgrenze durchgeführt worden. Aus den laufenden Meldungen von Gruppe Nord ergab sich daß erste Berührung der Ausbrecher mit eigenen VP-Kräften 0321 Uhr S-lich Halloe erfolgte, wo Vpbt 1613 abgeblendeten D. unter Feuer nahm, so daß dieser wieder in die Schären einlief. Die Walkocherei "Skytheren" (12 358 BRT) und T. "Buccaneer" (6 222 BRT) wurden um 0800 Uhr von VP-Booten angehalten und versenkten sich selbst, ihre Besatzungen wurden übernommen. 1240 Uhr versenkte sich sodann D. "Charente" (12 823 BRT).

1309 Uhr erhielten 3. Tfl. und 6. Sfl. Befehl zum Einsatz, 3 Boote zur Einnahme von Wartestellungen in AN 3410, 3170 und 3140 (s.Fs. 1309).

1415 Uhr wurden 2 weitere T. "Newton" und "Storsten" gesichtet und vergeblich durch Artillerief Feuer anzuhalten versucht. "Storsten" erwiderte das Feuer und kam außer Sicht. 1545 Uhr wurde "Newton" durch Luftflugzeug erfaßt und angegriffen. Radio Göteborg wiederholte 1840 und 1944 Uhr 2 SOS-Rufe des T. "Newton", der Bomenagriffe und Manövrierunfähigkeit meldet. Weitere eigene Flugzeuge waren inzwischen angesetzt. (s. Fs. 1758). Bericht des BSO über Einzeheiten s. Fs. 2221. Da alle verfügbaren Streitkräfte des BSO zur Abwehr des Blockadebruchs eingesetzt sind, nämlich 16 VP-Boote, VP-S^uhiffe 7 und 47 und 1 Ms-Boot, ist Ablösung nicht vorhanden.

(16)

... bis 1200 U^r

(17)

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
------------------	--	--------------

1.4.42

(18)

Über den Einsatz der weiteren Flugzeuge liegen Meldungen zunächst nicht vor. Das abschließende Bild des Abends ergibt sich aus Meldungen des Mar.Att. Stockholm und der Gruppe Nord. Danach sind "Dicto" und "Lionel" nach Göteborg zurückgekehrt, "Skytheren", "Buccaneer" und "Charente" durch Selbstvernichtung gesunken. "Storsten" wurde durch Art.Treffer beschädigt und 1 T, offenbar "Newton" angeblich durch Luftangriff versenkt. Das Schicksal der 3 restlichen D ist noch unbekannt. Angabe der Gruppe Nord betr. Beobachtung eines sinkenden D. infolge Minentreffers ist noch ungeprüft.

Da anzunehmen ist, daß englische Aufnahmestellungen in der nördl. Nordsee vorgesehen ist, wurde Gruppe Nord 1800 Uhr auf ev. Gefährdung des seit 31/3. auf Marsch von Elbe nach N befindlichen Truppentransports und Notwendigkeit von Luftaufklärung hingewiesen. (s. Notiz 1500).

Obwohl ein abschließendes Urteil nach Lage der vorläufigen Meldungen noch nicht möglich ist, steht nach Auffassung Skl doch schon fest, daß der Blockadebruch des Feindes mindestens zum größten Teil mißlungen ist, da von den 10 Ausbrechern ungünstigsten Falls 4, wahrscheinlich aber noch weniger die Freie See erreicht haben dürften.

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .
=====

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung wurde engl. D. "Loch Don" (5 249 BRT) etwa 300 sm NO-lich Bermudas torpediert.

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

1.4.42

USA-Schiffe wurden vor Hindernissen in Einfahrten nach St. Romas gewarnt.

2. Eigene Lage:

(19)

Quers

Bericht in KTB Teil B Heft IV.

(20)

VI. Luftkriegführung.

=====

Raum um England:

Besondere Meldungen vom Tage liegen nicht vor.

In der Nacht zum 2/4. flog der Feind mit 160 - 170 Flugzeugen ein, davon mit 40 Einheiten in das Reichsgebiet (nord. Küstengebiet und Raum Geldern - Bad Salzungen, Ansbach - Karlsruhe).

Mittelmeerraum:

Bei Angriffen gegen La Valetta wurde 1425 Uhr 1 Zerstörer, 1800 Uhr 1 Uboot mit 2 Bomben getroffen.

Ob.d.L. hat OB Süd mit Überprüfung der Angriffsmöglichkeit gegen eingedockte "Valiant" in Alexandria beauftragt.

Ostfront:

An der Heeresfront starker Einsatz mit Schwerpunkten Mitte und Norden. Besondere Erfolge gegen Eisenbahnen s. Tageslage.

Einsatz gegen ausbrechende norweg. Schiffe aus Göteborg im Zusammenwirken mit Kriegsmarine s. Lage Ostsee.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.4.42

(21)

VII. M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

1. Feindlage:

Bei dem aus Gibraltar nach W ausgelaufenen "Aurora"-Kreuzer handelt es sich um die Einheit, die von Malta kommend am 31/3. NO-lich Algier beobachtet wurde.

Nach Bilderkundung von 1108 Uhr lagen in La Valetta 1 kleiner Kreuzer (im Dock) 3 Zerstörer, 4 Uboote und 4 zum Teil ausgebrannte Hs. Im Hafen Marsa Scirocco wurde 1 D. kieloben liegend festgestellt.

Luftaufklärung erfaßte Nm im Gebiet NO-lich Sidi el Barani einen Geleitzug aus etwa 4 D, mit 2 Kreuzern und 4 Zerstörern.

Nach Abwehrmeldung vom 27/3. betr. Nachschub für Nordafrika und Malta wird in Kairo Eintreffen von 35 - 40 000 Mann Verstärkungen beginnend Anfang April erwartet. Neben Seetransporten dauert Luftüberführung von Personal aus England in Wellingtons und Blenheim unvermindert an. Dazu sind 7 amerik. Verkehrsmaschinen eingesetzt. Aus Singaporbelegung sind 4 Sunderlands eingetroffen, weitere Catalinas und Sunderlandsz.T. aus England werden erwartet. Materialtransport nach Malta wird ganz auf Flugboote umgestellt. Diese wassern und Löschen auf verschiedenen creeks des Valetta-Hafens, je nach Luftlage. Von Sollum - Bardia werden 2 Battallione engl. Truppen gruppenweise nach Malta luftüberführt. Bereitstellung von Waffen und Munition für Raum W-lich Marsa Matruk vorgesehen. (s.Fs. 1513).

Dieser Bericht bestätigt erneut die ausgesprochene Schwäche im Raum Ägypten - Suez. Es ist außerordentlich zu bedauern,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	14
1.4.42		<p>daß diese zu entscheidendem d.E. sehr aussichtreichem energischem Stoß aus dem Raum Libyen nicht ausgenutzt werden konnte</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Ital. Uboot "Onice" hat nach eigener Meldung am 23/3. aus dem von Malta zurückkehrenden Geleit im östl. Mittelmeer 1 Kreuzer torpediert. Am 1/4. Vm wurde Kreuzer "Bande Nere", der unter Sicherung von 2 Zerstörern und 1 T-Boot (mit deutschem S-Gerät) nach Neapel verlegen sollte, N-lich Messina-Straße durch fdl. Uboot versenkt.</p> <p>Am 31/3. standen 10 ital. Uboote im Mittelmeer in See.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Anlaufen 6. Transportstaffel ist auf 2/4. verschoben.</p> <p>Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>Stellungnahme des OKH Genstb.d.H. zu Studie der Mar.Gruppe Süd über Seeaufgaben im Schwarzen Meer (s.KTB 16/2.). Abschrift gem. 1/Skl 653/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV a.</p>	
(23)		<p>Stellungnahme des Ob.d.L. zu obiger Studie in Abschrift gem. 1/Skl 6954/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a.</p> <p>Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.4.42</u> (24)	5. <u>Lage Frankreich:</u>	<p>Organisation der franz. Seestreitkräfte nach dem Stande vom 1.IV.42 nach Aufstellung Skl Chefs LND gem. 1/Skl 12 751 geh. in KTB Teil D, <u>franzö. Marine.</u></p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u> =====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>
(25)	<u>IX. Heereslage.</u> =====	<p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Feindangriffe gegen S-Front der 6.Armee am Donezabschnitt wurden im wesentlichen ohne Erfolg fortgesetzt. O-lich Glarkow sind heftige Kämpfe im Gange.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Auf den Stellungen O-lich Wolchow liegt starker Feinddruck. NW-lich Juchnow gelang dem Gegner nach wiederholten Angriffen mit Überlegenen Kräften ein Einbruch in die eigenen Stellungen. Angriffsstärke bei Rschew hat nachgelassen. SW-lich Bjeloi wird um die Straßensperre hart gekämpft. Ein eigener Pz.Zug wurde zwischen Wel Luki und Hevel durch Fernzündung zum Entgleisen gebracht.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

1.4.42

Heeresgruppe Nord:

Gruppe von Seydlitz durchstieß die Waldstellungen
O-lich Tschernyschedo und stieß hier auf abwehrbereiten
Gegner. Straße von Staraja Russa nach Saytschewo wurde er-
reicht. Weitere Feindangriffe an den übrigen kritischen
Punkten der Heeresgruppe wurden abgewiesen.

Finnische und norwegische Front:

Unveränderte Lage.

Nordafrika:

Bericht liegt noch nicht vor.

c/Skl.

l/Skl.

I a

I b

I b (Kr)

(26)

[Handwritten signatures and initials in the bottom section of the page]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Ufer, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

2.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Im Organ der Arbeiterpartei, dem Daily Herald, wird Churchill als Repräsentant der sterbenden englischen Gesellschaftsordnung heftig angegriffen. Der Artikel bezeichnet den Aufbau einer neuen Gesellschaftsordnung in England als notwendige Voraussetzung zum Siege.

M e x i k o :

Außenminister Padilla erklärte, daß er Roosevelt Versicherung abgegeben habe, daß Mexiko alles nur Mögliche für die Sache der Demokratien im jetzigen Krieg tun werde.

T ü r k e i :

Prozeß gegen Papen-Attentäter ergibt, daß es sich um russischen Versuch zur Beseitigung des deutschen Botschafters gehandelt hat.

N a h e r O s t e n :

Nach DNB-Bericht aus Adana sind Russen nach Annektion von Iranisch - Aserbeidschan im Begriff, kurdische Sowjetrepublik zu gründen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.4.42</u>	<u>I n d i e n</u>	Nach Pressemeldungen hat Arbeitsausschuß der Kongreßpartei beschlossen, von Cripps schriftliche Erläuterung gewisser Punkte des von ihm Übermittelten Vorschlages zu fordern. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 17
2.4.42		<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u> =====</p> <p>1) Vortrag Skl Chef MND betr. betriebsfertiger Küstenhochanlage Drontheim auf 350 m T und Aufstellungsorte der Funkmeßgeräte an Kanal- und Atlantikküsten. Bei geringem monatlichen Neuanfall von Geräten (2 Stück) prüft Gruppe West Frage einer Verstärkung der Anlagen an der atlantischen auf Kosten der Kanalküste.</p> <p style="padding-left: 40px;">Engländer haben in der Nordsee Peilbojen aus der Luft geworfen. Gegenmaßnahmen (zerstören oder verschleppen) sind eingeleitet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2) Vortrag Chef Skl Qu A betr. Vorschlag bei Umbau des Vorschiffes "Gneisenau", auf Bugspieranlage zu verzichten, um mit Gewichtsgewinn von etwa 24 t Chargierungen der SA von 95 auf 105 Stück erhöhen zu können.</p> <p style="padding-left: 40px;">Chef Skl stimmt zu, verweist auf Möglichkeit, durch den Umbau endlich trockene Brücke zu erreichen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Vorschlag Skl Qu A, Bestückung von Wangerooog durch 4 15 cm Geschütze von "Gneisenau" durchzuführen, wird von Chef Skl genehmigt. Verstärkung des Flak-schutzes der Batterie Hanstholm soll durch Aufstellung von 7,5 cm Strandbatterien erzielt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>3) Vortrag Chef K-Amt betr. Werftfragen und Ersatz der Bronze- durch Stahlpropeller.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>4) Vortrag Chef M Wa über geplante Vereinheitlichung der Handwaffen aller Wehrmachtteile u.a. einschlägige Fragen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.4.42</u>	5)	<p>Vortrag I a 1/Skl</p> <p>a) betr. Hinweis an OKW und Ob.d.L. auf Notwendigkeit der Ausschaltung der russ. Schwarzmeerflotte:</p> <p>Die gemeinsam mit dem Generalstab des Heeres getroffenen Vorüberlegungen für den für Bewegungen des Heeres in Süd-Rußland erforderlichen Nachschub über See, dessen Durchführung und Schutz die Marine als ihre Haupt-Aufgabe ansieht, bestätigen die Auffassung, daß wegen der geringen Zahl und Stärke der zur Verfügung stehenden eigenen See-streitkräfte die Bedrohung des eigenen Nachschubes durch die Russen mit den Mitteln der Kriegsmarine allein nicht ausgeschaltet werden kann. Der beabsichtigte Einsatz von eigenen Seekampfmitteln im Schwarzen Meer (Schnellboote, später Uboote) gibt zwar gewisse Aussichten für erfolgreiches offensives Vorgehen gegen die russische Flotte, die eigenen Mittel bleiben jedoch stets denen der Russen unterlegen, die, solange ihre Einsatzbereitschaft besteht, eine dauernde Bedrohung unserer Seeverbindungen darstellen. Nach Ansicht der Skl kann diese Bedrohung nur dadurch ausgeschaltet werden, daß durch Besetzen des letzten Stützpunktes der russischen Flotte die Operationsmöglichkeiten genommen werden. Solange das nicht der Fall ist, ist die Vernichtung der Flotte u.U. in ihren Stützpunkten eine Aufgabe, durch deren Lösung allein eine wirkungsvolle Sicherung des eigenen Seeverkehrs im Schwarzen Meer erreicht werden kann. Diese Aufgabe fällt neben den Seekampfmitteln der Marine auch den Luftstreitkräften zu. Je frühzeitiger und erfolgreicher der Einsatz erfolgt, um so stärker wird die Auswirkung auf die Möglichkeit der Durchführung des Nachschubs über See bzw. der Transportbewegungen aus dem Kaukasus nach Rumänien sein.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Elchrigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.42		
(27)		<p>Chef Skl ist mit vorgetragendem entspr. Hinweis an OKW und Ob.d.L. einverstanden. Abschrift gem. 1/Skl I a 692/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV a.</p>
(28)		<p>b) betr. Vorschlag Skl für Entsendung eines MVO zu Stab Gen.Obst. Rommel gem. 1/Skl I b (Plan) in KTB Teil C Heft XIV. Chef Skl stimmt grundsätzlich zu, ersucht um Benennung geeigneter Offiziere im</p>
(29)		<p>Benennen mit MPA. Ein weiterer VO zu Japan. Marine ^{Sturzb} anstelle für operative Aufgaben wird von Skl auch noch für Singapore beantragt werden. Entsendung des Kapt.z.S. Vermehren nach Singapore dient wirtschaftlichen und Transportaufgaben. <i>(siehe in Heft 2)</i></p>
(30)		<p>c) betr. Fahrbefehl für Schiff 23 entsprechend 1/Skl I k 686/42 Gkdos. Chv.in KTB Teil C Heft I.</p>
(31)		<p>Chef Skl erteilt Zustimmung.</p> <p>-----</p>
(32)		<p>6) Vorlage der durch veränderte Heizöllage notwendigen Weisungen und Unterrichtungen an eigene Dienststellen und ital. Kriegsmarine sowie entsprechender Meldung des Ob.d.L. an den Führer durch Chef 1/Skl gem. 1/Skl I g 700/42 Gkdos. Chefs. Abschrift in KTB Teil C Heft IX. Chef Skl stimmt den Vorlagen zu.</p> <p>-----</p>
(33)		<p>7) Vortrag Kpt.z.S. Schubert (Skl Qu A II) über Ergebnisse seiner Feststellungen bezügl. der Abwehrmaßnahmen gegen die engl. Landungsunternehmung in St. Nazaire am 28/3. Der Bericht bestätigt den bisherigen Eindruck, daß im allgemeinen alle im Rahmen des materiell und personell Möglichen liegende Maßnahmen getroffen und alle Abwehrmittel in zweckentsprechender Weise zum Einsatz gelangt sind. Eine gewisse Schwäche lag darin, daß der Hafenkommendant zur Zeit des Angriffs beurlaubt und sein Stellvertreter ein</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.42		<p>Oberleutnant M.A.d.R., (als S.F. Kapitänlt.) seine Weisungen betr. beschleunigten Abschleppens der "Campbelltown" nicht mit dem nötigen Nachdruck gegenüber dem Oberwerftdirektor zur Geltung gebracht hat. Bericht bestätigt außerdem, daß die von OB West befehlsgemäß durchgeführte Untersuchung zu dem bereits Fs-schriftlich übermittelten Ergebnis gelangt ist.</p> <p>Chef Skl befiehlt, daß seitens Kriegsmarine unabhängig von den Feststellungen durch OB West sorgfältige Untersuchung und Prüfung aller näheren Umstände und Einzelheiten zu erfolgen hat, die Grundlage für zu ergreifende Erfahrungsmaßnahmen zu liefern haben wird.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>Forderung der Skl an Ob.d.L. auf Bereitstellung weiterer Ju 52 Mausi gem. 1/Skl I E 6003/42 Gkdos. Abschrift in KTB Teil C Heft VI.</p> <p>-----</p> <p><u>L a g e 2/IV.</u> =====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p>
(35)		<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Zusammenfassung aller durch Funkentzifferung und Funkaufklärung erfaßten Feindnachrichten bis zum 29/5. in B-Berichten Nr. 13/42 der Skl Chef LRD (B).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	19
2.4.42		<p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach Presseberichten erwägen USA-Marine und Heer erneut Verwendung von Luftschiffen als Flugzeugträger und Fernaufklärer. Admiral Pratt befürwortet zur Sicherung und Verkürzung besonders wichtigen Nahostverkehrs als Träger der Versorgungen Rußlands, der Afrikafront und des Fernen Ostens, Schiffsroute USA- Trinidad - Duila - Lagos, von dort Landweg S-lich des Eschadsee nach Khartum entsprechend neuer Klipperflugzeugroute. Angeblich ist Lagosroute nur bei gutem Wetter benutzbar. Duala - Route ist kürzlich fertiggestellt. Admiral Pratt weist auf Wichtigkeit Fernando Po's hin.</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Nach Pressenachrichten werden gegenwärtig alle brasil. Handelsschiffe bewaffnet.</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Nach ital. Heeresmeldung aus unkontrollierter Quelle ist Durbanhafen für zivile Schifffahrt gesperrt. Nach Presseberichten plant portug. Regierung Verstärkung der Verteidigung Mozambiques durch 12 Küstenbatterien. 1 engl. D wurde am 2/4. 300 sm SW-lich Bombay, 1 weiterer 480 sm SSW-lich Colombo torpediert, 1 dritter 300 sm SSW-lich Kalkutta von Flugzeugen bombardiert.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte 29/3. Meldung einer austral. Marinefunkstelle betr. einen japan. Verband aus 1 Flugzeugträger, 1 Flugzeugmutterschiff (Typ "Camoi") und 13 Zerstörern, vermutlich in der Nähe von Bee Hives an Ostspitze Neuguineas an Eingang in Chinastraße.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.42		<p>Ein Küstenstreifen bei Guayaquil (Peru) wurde zum Seekontrollgebiet erklärt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Schiff 10 meldete in der Nacht zum 2/4. lautlose Aufbringung engl. D. "Wellpack" am 31/3. und engl. D. "Willesden" am 1/4. in Gr.Qu. FT und Verlegung Operationsgebietes in westl.indisch. Ozean. Der Meldung angehängtes "nein" bedeutet, daß Annahme der Skl, die Walfängerstation auf Deception-Insel sei von Schiff 10 zerstört (s.KTB 27/3.), nicht zutrifft. In der Bestätigung der Kurzsignale an Schiff 10 wird das "nein" zunächst irrtümlicherweise auf Annahme der Skl bezogen, daß Gefangene der "Pagasitos" sich auf "Regensburg" befinden. (s.FT's 0618 und 0618).</p> <p>Richtigstellung der Auslegung des "nein" und Weisung an Schiff 10, im Atlantik nur noch Operationen durchzuführen, bei denen lautlose Aufbringung sichergestellt ist, da sonst Absichten von Schiff 28 beeinträchtigt werden, sowie Glückwunsch der Skl zu den erneuten Erfolgen durch FT 1338.</p> <p>Glückwunsch des Ob.d.M. und Ordensverleihungen an Kdt. und 40 Soldaten von Schiff 10 durch FT 1602.</p> <p>Weisung an Schiff 28 und "Charlotte Schliemann" betr. Zusammenführung beider Schiffe ab 10.4. auf Bezugspunkt Ernst durch FT's 1129 und 1410.</p>
(36)		<p>Ergänzende Beantwortung japan. Fragebogens (s.KTB 1/4.) durch 1/Skl I op 7820/42 Gkdos. Abschrift in KTB Teil C Heft XV.</p>
(37)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	20
2.4.42		<p>Unterrichtung aller Außerheimischen über politische Haltung der Türkei durch FT 0600.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 2001.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach eigener Ubootsmeldung standen etwa 60 sm N-lich La Coruna 2 Zerstörer auf NO-Kurs mit hoher Fahrt</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>La Pallice Reede war wegen IM-Verdachts vorübergehend gesperrt.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>In der Nacht zum 2/4. fdl. Luftangriffe auf Hafen und Stadt Le Havre. VP-Boot 1517 ist infolge Bombentreffers gesunken. Am 1/4. von 1410 - 1420 Uhr fdl. Luftangriff auf Boulogne durch Bomber mit Jagdschutz. Häuserschäden und Personalverluste bei Wehrmacht und Zivilbevölkerung. Hafeneinfahrt Le Havre wurde vorübergehend wegen IM-Verdachts gesperrt.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Im März 1942 wurden aus Bereich des BSW 350 Fahrzeuge mit insgesamt 358 000 BRT in teilweise mehrtägigen Geleiten bewegt.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>2.4.42</u>		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer. -----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Meldung der Luftaufklärung durch Lfl 5 standen 1640 Uhr 3 große Kriegsschiffe (Schlachtschiffe oder Kreuzer), 4 Zerstörer in AN 4698. Eine andere Zerstörergruppe wurde 1545 Uhr in AN 4539 auf O-Kurs gemeldet. Offenbar handelt es sich um Aufnahmekräfte für die am 1/4. aus Göteborg ausgelassenen norweg. D., von denen einer durch Luftangriff schwer beschädigt in AN 4630 erfaßt wurde.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 2/4. vereinzelte fdl. Einflüge in Deutsche Bucht.</p> <p>Nach Meldung von Gruppe Nord werden holländische Kanonenboote (s.KTB 30/3.) zunächst als schnelle Geleitfahrzeuge für DD. "Gneisenau" und "Potsdam" eingesetzt. Nach Herstellung voller Betriebssicherheit ist Verlegung in Norwegenraum vorgesehen. (s.Fs. 1142).</p> <p>IM BSI-Bereich wurden im März 1942 256 Schiffe mit 765 470 BRT geleitet. Gesamthandelsschiffsverkehr umfaßte 519 Schiffe mit 1 145 351 BRT. 17 Grundminen wurden geräumt. Bei 10 fdl. Luftangriffen wurde 1 Uboot schwer beschädigt, infolge Minenwirkung sind 1 Sperrbr, 2 D, 1 Fischlogger gesunken. Durch fdl. S-Boote gingen 1 holl. FD, durch Strandung 1 VP-Boot und 1 M-Boot verloren.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 21
2.4.42	<p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Geleitzug PQ 14 wird vermutlich 3/4. aus Reykjavik auslaufen. Nach Luftaufklärung lagen in Murmansk 1700 Uhr 32 mittl. und größere D, 6 sm O-lich der Fischerhalbinsel wurden 4 D auf S-Kurs, im Eingang zur Motowakibucht 2 D gesichtet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bei dem am 1/4. durch fdl. Uboot versenkten D. aus Geleit von VPbt 6112 handelt es sich um D. "Michael". Versenkungsort in AC 8421.</p> <p>Im Zusammenhang mit Ausbruchversuch der norw. D. aus Gøteborg sind am 1/4. 1620 Uhr 3. Tfl. und 6. Sfl. aus Stavanger ausgelaufen. 6. Sfl. mußte wegen Wetterlage zurückkehren. Am 2/4. ist außer 3. Tfl. 11. Mfl. mit 5 Booten, 17. U-Jagdflottille mit 2 Booten und 1 VPbt aus Stavanger zur Besetzung VP-Streifens ausgelaufen.</p> <p>Gruppe Nord teilt mit, daß Lfl 5 erbetene Verstärkung Flakschutzes Drontheim durch unterstellte Kräfte auch vorübergehend für nicht möglich erklärt hat.</p> <p>Zu Weisung der Skl betr. hermetischen Abschluß Dronheimfjordes (s. KTB 31/3.) beantragt Admiral Norwegen zusätzliche Zuweisung von Flakbatterien mit Personal, Wabowerfern, Bojenstellnetzen und Gestellung 1 U-Jagdflottille von 12 Booten als Voraussetzung für Wirksamkeit auszulegender Bojenstellnetze zur Bewachung der Netzsperrung und Sperrlücke, u.a. Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 7845/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Vorschlag von Admiral Polarküste, anstelle für nicht zweckdienlich gehaltenen Indikatornetz vor <u>Narvik</u>, Ubootssperre zwischen Barøey und Rotvaer mit UMB und Hochstandsvernichter auf T - 17 auszulegen, die jedoch</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

2.4.42

ständigen Einsatz von U-Jägern bedingt, um Wirkung so zu sichern, daß sie das von Flotte gesehene Risiko für eigene schwere Streitkräfte überwiegt, wird von Admiral Norwegen zur Entscheidung bei Gr. Nord vorgelegt. Abschrift s. Fs. 1b00.

Unterrichtung von OKW / W.F.St. / op. (M) auf entsprechende Anfrage betr. geplante Zuteilung bis Juli anfallender MFP und eigene Anfrage an Adm. Norwegen, nachr. Marinegruppe Nord, ob Wehrmachtbefh. Norwegen über diese von OKM ausgesprochene Zuteilung von insgesamt 65 MFP für Raum Norwegen unterrichtet war, da durch Antrag von W.B. Norwegen auf Zuteilung von MFP's bei OKW Eindruck entstanden ist, daß seitens K.M. nicht alle erforderlichen und möglichen Maßnahmen getroffen seien, s. Fs. 1406.

IV. Sägerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.
 =====

Ausbruchversuch der norwegischen Schiffe:

Nach Meldung des FdLuft über den Einsatz der Teilverbände der KGr 506 am 1/4. wurde T. "Newton" wiederholt angegriffen und schwer beschädigt. T. "Storsten" wurde 1830 Uhr von 1 Flugzeug inmitten des Minegebietes in AN 3671 sinkend gesichtet. Beide Tanker waren mit MG, T. "Newton" auch mit 2 cm Flak ausgerüstet, und machten von diesen Waffen Gebrauch. 1 Flugzeug ist überfällig.

Nach Bericht von Gruppe Nord wurde am 1/4. 2240 Uhr Versenkung von D. "Gudvang" (1469 BRT) in AN 3656 durch Vpbt 908 gemeldet. T. "Rignor" ist nach laufenden Bomben- und LT-Angriffen durch Lfl 5 versenkt worden. Lfl 5 glaubt auch Sinken von T. "Newton"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	22
2.4.42		<p>annehmen zu können.</p> <p>Mar.Attachee Stockholm bestätigt noch einmal, daß nach Mitteilung schwed. Außenministeriums 10 D. aus Göteborg aus und 2 davon, nämlich "Dicto" und "Lionel" wieder eingelaufen sind, so daß ^{sich} am Abend des 2/4. folgendes Bild ergibt:</p> <p>Selbstversenkt: "Skytheren", "Buccaneer", "Charente". Durch VP-Boote versenkt: "Gudvang". Durch Minen versenkt: "Storsten". Durch Luftangriffe versenkt: "Rigmor". Durch Luftangriffe beschädigt und angeblich gesunken: "Newton". Durch VP-Boote zum Wiedereinlaufen veranlaßt: "Dicto", "Lionel", so daß nur über 1 D. Meldungen nicht vorliegen und mit diesem und "Newton" das endgültige Schicksal von 2 der 10 Blockadebrecher unbestimmt ist.</p> <p>Chef OLN hat mittags im Auftrage des Führers Vorlage eines vorläufigen Gefechtsberichtes über den Ausbruchversuch angefordert.</p> <p>Abschrift dieses Berichtes gem. 1/Skl I a 7840/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>Dem Dank des OdN an beteiligte Abwehrstreitkräfte gem. Fs. 1321 kann Skl nur zustimmen.</p> <p>Im Finnenbusen wurde Tytersari am 1/IV. von finnischen Streitkräften besetzt. Nach Gefangenaussagen befinden sich auf Lavansaari 850, auf Seiskari 140 Russen und 8 Pz.</p> <p>-----</p> <p>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t . =====</p> <p>Durch 3/Skl FH wurden 1941 rd. 3000 britische Handelsschiffe mit 13,5 Mill. BRT = 87,5 % (Gesamtbestand 15,5 Mill. BRT) des englischen Flottenbestandes, davon</p>	

Datum und Abwehr	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
2.4.42		<p>rd. 2,2 Mill. BRT Tanker nachrichtenmäßig erfaßt. Diese Tonnage war folgendermaßen eingesetzt:</p> <p>Im englischen Küstenverkehr etwa 0,8 Mill. BRT Frachter = 7 % der englischen Handelstonnage</p> <p>In der Fahrt auf das Mutterland mind. 6,5 Mill. BRT Frachter = 57,5 % der englischen Handelstonnage</p> <p>In der Fahrt auf das Mutterland mind. 1,5 Mill. BRT Tanker = 73,5 % der englischen Handelstonnage.</p> <p>Bei den Tankern liegt der Schwerpunkt der Verteilung jetzt mit rd. 80 % im Atlantik-Bereich, bei den Frachtern liegen die beiden Schwerpunkte im Atlantik- und im Nah- und Fernost-Bereich.</p> <p>In den letzten 1 1/2 Jahren ist der das Mutterland versorgende Tankerverkehr fast ausschließlich im Atlantik zusammengefaßt worden, in der gleichen Zeit sind von den für die Versorgung des Mutterlandes eingesetzten Frachtern mehr als die Hälfte aus dem Bereich Nah- und Fernost und etwa 1/4 aus dem Heimat-Bereich herausgezogen und im Atlantik-Bereich eingesetzt worden.</p> <p>Ausführliche Untersuchung in Bericht Nr. 8/42 der Berichtsfolge der 3/Skl FH "Fremde Handels-schiffahrt".</p> <p>-----</p> <p><u>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte Flugzeugmeldung über Waboangriff auf Uboot ohne Standortserkenntnis. Nach ital. Meldung sind am 30/3. Zer-</p>

(40)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	23
-------------------	---	--------------	----

2.4.42

störer "Antilope" und am 31/3. Zerstörer "Boadicea" von Gibraltar in Punta Delgada eingelaufen und nach Ergänzung wieder ausgelaufen. Am 31/3. lief Laz.Schiff "Vasna" ebenfalls in Punta Delgada ein.

(41)

Umfangreicherer Funkverkehr wurde vor der amerikanischen Küste beobachtet, bei dem kanadischer D. "Foundation Aranmore", brit. D. "Gartbrattan" (1800 BRT), mehrere Schlepper und der havarierte D. "Ozana" in dem Gebiet SO-lich Kap Sable vorkommen. Vermutlich handelt es sich um Hilfeleistung für den kanadischen D. und weitere Hilfeleistung für "Ozana". Weiter wurden Notmeldungen der amerikanischen D. "Atwater" (4 238 BRT) und "Nevada" in der Nähe von Kap Charles erfaßt. Bei Kap Hatteras wurde USA-T. "Esso Augusta" (11 650 BRT) mit 15 sm Geschwindigkeit gejagt. Von USA-T. "Brilliant" (9 132 BRT) wurde im gleichen Seegebiet ein Uboot gemeldet. Bei Kap Lookout wurde USA-T. "Liebre" (7 057 BRT) von Uboot beschossen.

2. Eigene Lage:

(42)

Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.

BdU wird entsprechend Weisung Chefs Skl (s.KTB 1/4.) in Kenntnis gesetzt, daß Ob.d.M. wünscht, daß sein bezüglich ständiger Besetzung des Operations-Gebietes Karibisches Meer gegebener Befehl unter Ausnutzung aller dafür geeigneten Mittel ausgeführt wird. Abschrift entspr. Fs. gemäß 1/Skl I u 671/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV.

(43)

Angeichts der Angriffserfolge auf Geleitzüge im Februar hat BdU in seinem KTB vom 16.-28.2. auf den Zusammenhang zwischen der Versenkung von fdl. Schiffsraum an irgendeiner Stelle und die schiffsraummäßige Beengtheit im Hinblick auf Landungsoperation in Norwegen und anderswo hingewiesen. 3/Skl ist um Untersuchung dieser Frage auf zahlenmäßiger Grundlage gebeten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
(A) <u>2.4.42</u>		<p>VII. Luftkriegführung. =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>In Abwehr des Ausbruchversuchs der norwegischen Schiffe aus dem Skagerrak wurde durch Lfl 5 schwedischer T. "Rignor" durch LT-Treffer 60 sm SW-lich Egersund versenkt. In der Nähe des T. standen 5 engl. Zerstörer;</p> <p>Im eigenen Nachteinsatz griffen stärkere Kräfte der Lfl 3 die Häfen Portland, Weymouth und Dover mit sichtlichem Erfolg an. Der Feind veranstaltete zahlreiche Einflüge in den Raum Frankreich, Belgien und Holland, bei denen 3 Abschüsse gemeldet wurden.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Die Angriffe gegen La Valetta und den Flugplatz Halfar wurden mit sichtlichem Erfolg fortgesetzt. Im Hafen von Tobruk wurde 1 D. von 6000 BRT durch 2 Volltreffer schwer beschädigt.</p> <p>Nach Meldung ital. Luftwaffe wurde aus einem fdl. Geleitzug N-lich Ras El Kena ein D. von 6 000 BRT am 31/3. durch 2 LT-Treffer wahrscheinlich versenkt.</p> <p>In der Nacht zum 1/4. griffen 3 ital. Kampfflugzeuge nach langer Zeit wieder einmal Gibraltar an, wodurch ein großer Brand im Hafen erzielt wurde.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 24
2.4.42		<p>VIII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In Hafenbelegungen von Gibraltar, La Valetta und Tobruk wurden nur unwesentliche Änderungen festgestellt.</p> <p>Im östl. Mittelmeer wurde im Gebiet NO-lich Tobruk ein Geleitzug aus 3 Handelsschiffen mit 2 Kreuzern und 4 Wachbooten auf Westkurs wiederholt festgestellt. Nach Funkaufklärung wurde dieser Geleitzug zwischen 1425 und 1810 Uhr 4mal von Flugzeugen angegriffen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Feindliche Luftangriffe auf Bengasi werden aus der Nacht zum 1. und zum 2/4. gemeldet. Bei ersterem wurde die Fähre "Pfalz" außer Betrieb gesetzt.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Das Anlaufen des 6. Seetransportes ist um 24 Stunden verschoben. Küstenverkehr an der afrikanischen Küste ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte im Seegebiet Sewastopol einzelne leichte Streitkräfte, darunter 2 Uboote, im</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
2.4.42		<p>Bereich des nördl. Schwarzen Meeres den Kreuzer D., im Bereich des mittl. Schwarzen Meeres einen unbekanntem Kreuzer und im südöstlichen Schwarzen Meer 3 Zerstörer.</p> <p>Die am 28/3. von Lfl 4 errechnete russ. Gesamttonnage im Schwarzen Meer von 1,4 Mill. BRT Frachter und 30 000 BRT Tanker ist, wie von vorher ein anzunehmen war, nach Mitteilung 3/Skl FH unrichtig. Der gesamte russ. Handelsschiffsraum im Schwarzen Meer dürfte etwa 250 000 BRT betragen. Auch Luftwaffenführungsstab wertet die Luftbilder vom 28/3. nur mit einem Ergebnis von 200 Schiffen mit etwa 200 000 BRT aus.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Rum. Seestreitkräfte wurden bei Auslegen einer Sperre vor Konstanza von 3 fdl. Flugzeugen mit Bomben angegriffen. Minen-D. "Dazia" wurde am Bug beschädigt. Rum. Jäger sind gestartet. Weitere Meldungen liegen nicht vor. Der Verband ist in Konstanza eingelaufen. Weitere fdl. Luftangriffe erfolgten am Mittag auf Kilia-Mündung und am Nachmittag auf Sulina-Mündung.</p> <p>Vom 1/4. werden fdl. Luftangriffe auf Feodosia nachgemeldet. Im Hafen Feodosia wurde ein eisernes Motorboot von 19 m Länge aus 7 m Tiefe gehoben. In der Nacht zum 2/4. wurde Wladislawowka (N-lich Feodosia) von 2 fdl. Kriegsschiffen beschossen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 25
<p><u>4.42</u></p> <p>(44)</p>		<p>IX. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Aus Kabul wird berichtet, daß in Sitang-Gebiet nur Chinesen, im Irawadi-Tal Engländer und Inder kämpfen. Zivilbehörden aus Colombo sollen verlegt sein. Nach Reuter besitzen Japaner vollständige Luft-herrschaft in Burma.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Nach Meldung Mil.Attachees Bangkok vom 31/3. sind Japaner N-lich von Tunga vorgezogen. Mittelkolonne hat Punkt 40 km S-lich Promé erreicht. Nebenkolonnen gehen in Richtung der Ölfelder vor. Die Inseln Steward und Havelock auf den Adamaneninseln sind von Japanern besetzt. Aufräumungskämpfe auf Sumatra und Celebes sind beendet. Japan. Angriffe auf Port Moresby sind wegen andauernder tropischer Regenfälle vorübergehend eingestellt, nach einer Offi-Meldung inzwischen aber bereits wieder aufgenommen. Japaner sollen 50 km vor der Stadt stehen.</p> <p>Nach Mitteilung japan. Hauptquartier wurde ein japan. Laz.Schiff in der Kupang-Bucht vor Timor von fdl. Flugzeugen angegriffen.</p> <p>Nach einer Rundfunkmeldung aus Amerika sollen laut japan. Erklärung von den 76 Divisionen des japan Heeres 14 in Mandschukuo, 13 in China, 3 in Burma, 6 auf Java, 3 auf Neu Guinea, 6 im restlichen niederl. Indien, 5 auf den Philippinen, 3 in der Heimat und 18 in Reserve stehen. Der Einsatzort von 5 Divisionen ist unbekannt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebel etc. usw.	Vorkommnisse
2.4.42		<p><u>X. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Außer örtlichen Kampfhandlungen ohne größere Bedeutung wurden S-lich und W-lich Wolohansk 2 heisumkämpfte Ortschaften vom Gegner genommen. Gegenangriffe sind im Gange.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Der eigene Angriff N-lich Ludinowo kam gut vorwärts. Ein fdl. Angriff auf die Stellungen an der Bahn Wjasma - Kaluga in Stärke von 2 Regimentern wurde unter hohen Feindverlusten abgewiesen. W-lich und N-lich Wjasma gingen eigene Kräfte erfolgreich gegen Bogorodisk vor. Ein in breiter Front O-lich Rschew und S-lich der Wolga vorgetragener Angriff des Gegners brach im konzentrischen eigenen Art. Feuer zusammen. Auch die Feind- ^{angriffe} NW-lich blieben im eigenen Feuer liegen. Auf dem westl. Flügel der Nordfront dieser Heeresgruppe wurden eigene konzentrische Angriffe erfolgreich vorgetragen und mehrere Ortschaften genommen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Dem Gegner gelang es, in den Nordteil von Oholm einzudringen. Die Einbruchsstelle wurde abgeriegelt. Der beabsichtigte Angriff des Nordflügels der Gruppe Seydlitz mußte aufgeschoben werden, da Wetterlage Iw-Einsatz nicht zuließ. Fdl. Pz. Angriffe wurden zurückgewiesen. An den übrigen Fronten der Heeresgruppe unveränderte Lage.</p> <p>-----</p>

(45)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 26
-------------------	---	--

2.4.42

Finnische und norwegische Front:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.
Einnahme von Tytersari s. Lage Ostsee.

Nordafrika:

Abtransport einer indischen Brigade aus dem Frontgebiet nach Ägypten ist wahrscheinlich. Im Übrigen normale beiderseitige Spähtrupptätigkeit.

G/Skl.

1. Skl.

I b

I b (Kr)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gezang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sregang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

3.4.42

Karfreitag

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Nach engl. Rundfunkmitteilung ist mit sofortiger Wirkung schärfste Rationierung der Kraftwagenbereifung eingeführt.

Indische Frage steht nach wie vor im Vordergrund des Interesses, wobei Ansicht vertreten wird, daß Cripps ein Kompromiß mit Kongreßpartei anstrebe, wobei er auf Nehru rechnen dürfte. Kompromißfrage könne auf Machtkampf Gandhi - Nehru hinauslaufen. Im übrigen sind alle Nachrichten noch voller Widersprüche und Unklarheiten, wenn es auch zutreffen dürfte, daß Fragen der Landesverteidigung der Einheit Indiens und der Prärogative der Fürstenstaaten in der Entscheidung der Kongreßpartei wesentliche Rollen spielen. Als persönlicher Vertreter Roosevelts ist Oberst Johnson am 3/4. in Neu Delhi angekommen, offenbar um Vermittlungsaufgabe in Angriff zu nehmen.

S c h w e d e n :

Nach Bericht dt. Gesandtschaft setzen schwedische Hochfinanzkreise immer noch auf britisch / amerikanischen Endsieg, den sie mit den ungeheuren Aufrüstungsmöglichkeiten, insbesondere in der Luft, begründen. England werde systematisch zum Sprungbrett für die beabsichtigte Invasion gegen den Kontinent ausgebaut.

C h i n a :

Diplom. Bericht über die Lage in Nanking-China stellt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>3.4.42</u> <u>Karfreitag</u>		<p>nur geringe Fortschritte der Regierung im Sinne der von Japan gewünschten Zielsetzung fest. Im Gegenteil dürfte das gemeldete Fortschreiten der geistigen Schulung und politischen Ausrichtung der Bevölkerung und die erfolgreiche Erziehung der Jugend zu chinesischem Nationalbewusstsein auf lange Sicht für die Japaner ein ernsthaftes Problem werden. Näheres in Pol.Übersicht Nr. 79 Ziffer 12.</p> <p>-----</p>
(46)		<p>Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p>Im Zusammenhang mit den Vorgängen der letzten Zeit, wo im OKW nur unzureichendes Verständnis für die Belange der Kriegsmarine gezeigt worden ist, verweist C/Skl nochmals auf schon früher betonte Zweckmäßigkeit der Entsendung eines Flaggoffiziers in das Führerhauptquartier. Vgl. auch Vorlage vom I b (Plan). Abschrift in KTB Teil B Heft V.</p>
(47)		<p>Chef Skl stimmt den Gedankengängen grundsätzlich zu.</p> <p>Im übrigen keine besonderen Vorträge und Entscheidungen.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s . =====</p> <p>In Beantwortung des Fs. vom 1/4. von Ob. d. d. an Chef OKW ist am 2/4. folgendes Fernschreiben eingegangen:</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Strömung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 28
-------------------	--	--

3.4.42

Freitag

(48)

"Die zur Aufklärung der Kampfhandlungen in St. Nazaire an Oberbefehlshaber West ergangene Aufforderung zur Untersuchung und die hierzu von mir übermittelten Fragen mir erteilten ausdrücklichen Befehlen. Der Führer hat entsprechen nur den vom Führer im Hinblick auf seine Weisung Nr. 40 Prüfung an Ort und Stelle und Berichterstattung durch Generalfeldmarschall v. Rundstedt zur Gewährleistung der Einheitlichkeit der Untersuchung ausdrücklich angeordnet. Die Kriegsmarine in Fragen ihrer Zuständigkeit auf Grund des Berichtes zu hören, hat der Führer sich vorbehalten. - Die übermittelten Fragen gehen entgegen Ihrer Annahme nicht auf ausdrücklichen Wunsch von mir zurück, sondern sind vom Führer gestellt und mir aufgetragen. Ausdrücklicher Wunsch ging vielmehr nur dahin, daß die Fragen für das Zusammentreffen des OB West in St. Nazaire mit dem höchsten Vertreter der Kriegsmarine, Generaladmiral Salwächter, noch rechtzeitig dort vorlagen und so Gegenstand der Aussprache bzw. gemeinsamer Prüfung sein konnten. Sollte dieses mein Handeln, das wie noch stets in schwierigen Lagen von bestem Streben zur Vertretung der Interessen der beteiligten Wehrmachtteile geleitet war, keinem Verständnis begegnen, stelle ich anheim, die Beanstandung dem Führer zu unterbreiten. "

Ob.d.L. hat darauf erwidert:

"1. Selbst unter Bezugnahme auf die Weisung 40, deren Berücksichtigung bei Durchführung der Untersuchung auch von mir durchaus anerkannt wird, wäre die Beantwortung der Sonderfragen, die zum großen Teil meine Verantwortung betreffen, Angelegenheit der Seekriegsleitung gewesen. Ich mußte daher zum mindesten erwarten, daß ich Kenntnis erhielt von den Maßnahmen der Obersten Führung, die außerhalb dieser Weisung lagen. Die mich stark berührende Fassung der Fragen war Ihre Sache.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>3.4.42</u> <u>Karfreitag</u>		<p>2. Ich stelle daher fest, daß Sie - entgegen der Darstellung Ihres Antwortschreibens - in diesem Falle das Interesse meines Wehrmachtteils nicht in erforderlichem Maße vertreten haben.</p> <p>Die Vorlage der Angelegenheit beim Führer durch mich kommt nicht in Frage, da es sich nicht um die Weisung des Führers an sich handelt, sondern um die Art ihrer Übermittlung durch Sie, wobei Sie mich ausgeschaltet haben.*</p> <p>Chef Marinegruppe West ist von den Fs. des Ob.d.M. an Chef OKW vom 1/4. und 3/4. unterrichtet worden mit der Weisung, auch Chef OB West davon in Kenntnis zu setzen.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 3/IV. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach Bericht Mar.Attachees Lissabon ergibt sich aus Berichten dt. Konsuls aus Punta Delgada, daß die Engländer diesen Hafen wie einen eigenen Stützpunkt laufend benutzen und somit aus der Neutralität Portugals für die Sicherung ihres Seeweges nach Gibraltar und Westafrika sehr erheblichen Vorteil ziehen, der sofort stark vermindert würde, wenn England oder Amerika die Azoren militärisch selbst besetzten und damit den Angriffsmöglichkeiten der Achsenmächte aussetzten.</p> <p>Weitere Behandlung dieser Frage nach der Völkerrechtlichen Seite in KTB Teil C Heft VIII.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	29
<p>3.4.42 Karfreitag</p>	<p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Nach argentinischem V-Mannbericht ist Fernando Noronha gemeinsame USA und brasilianische Marinebasis. Zur Zeit sind 3 USA-Zerstörer dort stationiert. USA-Kreuzer "Savannah" ist im La Plata Gebiet, Hsk "Bulolo" zwischen Kapstadt - Rio de Janeiro und Buenos Aires tätig.</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Am 3/4. wurden von Funkaufklärung 8 Notmeldungen engl. bzw. alliierter D. im Golf von Bengalen festgestellt. Alle D. meldeten Flugzeugangriffe.</p> <p>-----</p> <p><u>Bemerkung:</u></p> <p>Wegen umfangreichen Wechsels von Schlüsselnummern zum 1/4. ist Auswertung engl. Nachrichten durch Funkaufklärung und Entzifferung z.Zt. stark eingeschränkt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Schiff 10 meldete als 4-ten Erfolg lautlose Aufbringung norweg. D. "Aust" (5630 BRT) im Großquadrat FT.</p> <p>Weisung an Skl Qu A Ic betr. Heimatbetreuung von Schiff 28 durch Vfg. 1/Skl I k 7691/42 Gkdos. Abschrift in KTB Teil C Heft I.</p> <p>Unterrichtung von Gruppe West und BdU über Weisung an "Rio Grande" gem. FT 1417 vom 30/3. betr. Mitnahme durch eigenes Uboot vom 3/4. - 7/4. auf Punkt Rotfeder und Einbringung. Abschrift gem. 1/Skl. I k 674/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft I.</p> <p>Übermittlung einer Reihe von Fragen und Angaben betr. Entsendung japan. Ubootes nach Westfrankreich durch M.F.Att. Tokio am 31/3. Auslaufen ist 10/4.</p>		

(50)

(51)

Datum und Abzeile	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>3.4.42 <u>Karfreitag</u> (52)</p>		<p>vorgesehen. Abschrift gem. 1/Skl 7629/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.</p> <p>Antwort der Skl vom 1/4. Abschrift gem. 1/Skl I opa 7584/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.</p> <p>Am 2/4. teilt Mar.Att. Tokio mit, daß japan. Marine lediglich Rohstoffmitnahme im Gesamtgewicht von 3 t zugestanden hat, da für das Uboot zunächst Operation im nördl. Indischen Ozean vorgesehen ist und daß von Deutschland auch nur annähernd 3 t mitzurückgenommen werden sollen. Mar.Att. stutzt an, Mitnahme von etwa je 1 1/2 t Spaltglimmer und Schellack durchzusetzen. Platin und Diamanten sind auch mit Hilfe der japan. Marine nicht zu beschaffen. Weiter meldet Attachee, daß bei japan. Marine eingegangener negativer Bescheid betr. Versorgung des Ubootes für Rückweg sehr befremdet hat, so daß die Gesamtunternehmung in Frage gestellt ist.</p> <p>Skl weist Attachee an, umgehend zu melden, von welcher Stelle die japan. Marine diesen negativen Bescheid erhalten haben will, sowie japan. Marine offiziell mitzuteilen, daß Versorgung des Ubootes jeder Zeit sichergestellt ist und daß japan. Marinevertreter in diesem Sinne beschieden worden sind. In gleichen Sinne ist japan. Mar.Attachee Berlin unterrichtet worden.</p>
<p>(53)</p>		<p>Abschriften der entsprechenden Schreiben gem. 1/Skl 7823/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IX.</p> <p>Die geringe Menge der auf dem Uboot zu befördernden Mangelrohstoffe ist enttäuschend.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über gegenwärtigen Stand des Indien-Problems, russisch / englische und französisch / amerikanische Beziehungen durch PB 0712 und 2107.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	30
-------------------------	---	--------------	----

3.4.42
Karfreitag

Feindlageunterrichtung durch FT's 1201 und 1611.

II. Lage Westraum .
=====

Atlantikküste:

Unterrichtung von "Rio Grande" über gekoppelte Standorte feindlicher Geleitzüge durch FT 2123.

5. Tfl. ist nach Stichfahrt 1400 Uhr in La Pallice eingelaufen.

In der Nacht zum 3/4. fdl. Lufttätigkeit im Raum St. Nazaire, Nantes und Lorient ohne BAW.

Gruppe West meldet, daß anlässlich des Feindhandstreiches gegen St. Nazaire verschiedentlich Anfragen und Anforderungen von Meldungen seitens höherer Stellen (SkI und OKW) an Admiral Frankreich gelangten und teilweise auch von diesem ohne Unterrichtung des Gruppenkommandos unmittelbar beantwortet worden sind. Gruppe West bittet, von dem normalen Dienstweg nur ausnahmsweise abzuweichen und in diesem Falle das Gruppenkommando zu unterrichten. Gruppenkdo. bittet ferner, auch das OKW zu entsprechendem Verfahren zu veranlassen.

Nach weiterer Meldung von Gruppe West ist General Jodl im Auftrage des Führers bei OB West eingetroffen, um sich für Führervortrag über Frage zu unterrichten, wie es möglich war, daß Feind bis an und in den Hafen von St. Nazaire vordringen konnte und welche Mittel erforderlich sind, um in Zukunft solche Zugriffe auf unsere Ubootstützpunkte zu verhindern. In Vorträgen des Chefs des Stabes von Gruppe West und des I. Asto von Adm. Frankreich bei Chef Generalstab OB West wurde Auffassung vorgetragen, wie sie hinsichtlich Ablauf und Abwehr des Feindunternehmens sowie Möglichkeiten der Verbesserung der Sicherungsmaßnahmen in bisherigen Meldungen und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>3.4.42</u> <u>Karfreitag</u>		<p>Berichten niedergelegt ist. Frage General Jodl, ob bei Wiederholung ähnlicher Unternehmung an Westküste damit gerechnet werden müsse, daß Gegner wieder an Land käme, wurde dahin beantwortet, daß dies vor allem auf Grund der schwachen Sicherungs-, Streitkräften und Möglichkeiten im Vorfeld nicht ausgeschlossen sei. General Jodl mitteilte die Auffassung des Führers, daß bezüglich der Ubootsstützpunkte an der Westküste <u>Bildung von Marinefestungsgebieten</u> notwendig sei. Seitens Gruppe West wurde die Forderung, daß Heeresteile für unmittelbaren Schutz der Häfen in diese zu legen sind, unterstrichen.</p> <p>(54) Abschrift der Meldung gem. 1/Skl 7903/42 Gkdos. in Handakte "Englische Landung in St.Nazaire 28/3."</p> <p>Neue Weisung des OKW / W.F.St. betr. Aufstellung von Marinefestungsbrigaden bestimmt, daß zur verstärkten Sicherung der vorgelagerten Inseln (Ile de Croix, Belle Ile, Ile de Noirmoutier, Ile d'Yeu, Ile de Re und Ile D'Oleron) und für weitere Sicherungsaufgaben an den Küsten über die bereits befohlene erste Marinefestungsbrigade hinaus mindestens 2 weitere Marinebrigaden aufzustellen sind. Unter Aufhebung des bisherigen Befehle ist der geforderte Flakschutz nicht durch Ob.d.L. sondern durch OKM sicherzustellen. Abschrift der Weisung gem. 1/Skl 7892/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>In der Nacht zum 3. erneuter schwerer fdl. Luftangriff auf Le Havre, wo starke Gebäudeschäden eintraten und die Netzsperrre vor der Schleuse beschädigt wurde.</p> <p>In der Nacht zum 4/4. Einsatz 2. und 4. Sfl. im Seegebiet Great Yarmouth.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

31

3.4.42

Karfreitag

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Am Nachmittag und Abend lebhaftere Aufklärungstätigkeit der 18. Gruppe in Richtung Deutsche Bucht und Norwegenküste. Ein Flugzeug meldet 1625 Uhr Standort über ein Schiff, das weiße Flagge zeigte.

Nach Meldung von Lfl 5 war die Meldung über Sichten von Schlaachtschiffen (s.KTB 2/4.) falsch und anscheinend auf Schlüsselfehler zurückzuführen.

2. Eigene Lage:

Minenschiff "Ostmark" meldete im Südgeleit durch Grundberührung auf Sellebrun-Bank leichte Beschädigungen.

12. U-Jagdflottille verlegt von Wesermünde nach Antwerpen. Im übrigen Geleite und Wegeabsuchen planmäßig.

Zur Durchführung der Truppentransporte auf DD. "Gneisenau" und "Potsdam" von Hamburg nach Oslo stellt Gruppe Nord am 6/4. ab Helgoland dem BSN Z 28 und T 7 zur Verfügung. Beide Einheiten setzen nach Abgabe des Geleites im Südeingang Oslofjords Marsch nach Drontheim zur Verfügung des BdS fort. (s.Fa. 1849).

Norwegen:

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung und Landsichtungen reger Schiffsverkehr in äußerer Kolabucht, O-wärts Fischerhalbinsel und unter Murmansküste. In Swatoinoss lagen Vm 1 Zerstörer, 8 D. Zwischen Polarnoje und Murmansk wurden Nm 1 Kreuzer und 19 D. gesichtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>3.4.42</u> <u>Karfreitag</u></p>	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>	<p>Vom 2/4. wird Ubootsjagd an Versenkungsstelle D. "Michael" und Waboverfolgung gesichteten Feind-Ubootes nachgemeldet. Am 2. und 3/4. früh fdl. Luftbetätigung an Nord- und Westküste. Im Zusammenhang mit Ausbruchversuch norweg. D. aus Göteborg war für Seeknüturbereich Oslofjord vom 2/4. 2000 bis 3/4. 1000 Uhr erhöhte Bereitschaft befohlen, für Bereich Admiral Westküste wurde normaler Bereitschaftsstand am 3/4. 0900 Uhr wieder hergestellt.</p> <p>Auf Soroev ist am 2/4. Kutter mit 8 Überlebenden und 7 toten Besatzungsmitgliedern eines auf Reise nach Murmansk versenkten USA-D. angetrieben.</p> <p>-----</p> <p>Materialforderungen des Admiral Norwegen betr. Sicherung Drontheimfjordes (s.KTB 2/4.) werden von Gruppe Nord nachdrücklichst unterstützt. Insbesondere bittet Gruppe um Neuzuteilung von U-Jägern, die aus Gruppenbereich nicht gestellt werden können. (s.Fs. 1407).</p> <p>Ausführlicher Fs.Bericht von Gruppe Nord betr. Anfrage von Skl wegen Unterrichtung W.B. Norwegen über Zuteilung von MFP entsprechend Anfrage der Skl (s.KTB 2/4) stellt fest, daß Antrag W.B. Norwegen voraussichtlich auf bezügliche Besprechung zwischen Chef des Stabes Gruppe Nord und WB Norwegen am 28/3. zurückzuführen ist und offenbar den Zweck verfolgte, Zusage der Gruppe auf Zuführung vom MFP auf dem Dienstwege zu unterstützen und beschleunigt in Gang zu bringen. Eindruck bei GKW, daß seitens K.M. nicht alle erforderlichen und möglichen Maßnahmen getroffen werden, ist nach Ansicht der Gruppe völlig unberechtigt. Inzwischen hat AdS gemeldet, daß Aufstellung Kdo. 21.Infl am 1/4. erfolgt ist, für deren beschleunigte Zuführung</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.4.42
Karfreitag

(56)

nach Norwegen Gruppe Nord Sorge tragen wird. (s. auch Fs 1343).

Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 7882/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

Bezüglich Bereitschaftszustand leichter See-
streitkräfte meldet Flotte an Gruppe Nord, nachr.
Skl Verlegungsbereitschaft von

- 1) Z 28 vorbehaltlich Gelingens einer Werfterprobung am 5/4. abends W'haven ggf. einschl. Einschiffung des FdZ.
- 2) T 7 5/4. Kiel.
- 3) "Steinbrink", "Lady" 17/4. ohne Ausbildung.
- 4) Z 29 vorbehaltlich Probefahrt 18/4. fast völlig ausgebildet.
- 5) "Beitzen" ausgebildet, "Eckoldt" ohne Ausbildung, beide vorbehaltlich Probefahrten, Ende April u. ~~nd~~
- 6) Z 27 nicht vor Mitte Mai ohne Ausbildung (s.Fs. 1300).

(57)

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.
=====

Betr. Ausbruchversuch norweg. D. aus Göteborg
gibt Gruppe Nord 1448 Uhr Lagebild auf Grund aller bis
dahin vorliegenden Meldungen und Nachrichten, das den am
2/4. abends bei Skl bestehenden Eindruck völlig ent-
spricht. Neu ist lediglich, daß D. "Realf II" am 1/4.
in schwed. Hoheitsgewässern vor Anker liegend gesichtet
wurde und über Verbleib des Schiffes von 4 - 500 BRT
nichts bekannt geworden ist. Gruppe läßt es außerdem
offen, ob Lfl 5 T. "Rigmor" oder T. "Lind" versenkt
hat und rechnet damit, daß 2 von den 3 Einheiten "Newton
"Rigmor" und "Lind" in schwer beschädigtem Zustand ent-
kommen sind. 1 Schiff ist in Begleitung 1 Zerstörers

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>3.4.42</u> <u>Karfreitag</u></p> <p>(58)</p>	<p>in der Nacht zum 3/4. nach Meldung von Lfl 5 am 2/4. 1400 Uhr in AN 4855 auf W-Kurs festgestellt.</p> <p>Gruppe meldet weiter, daß Maßnahmen zum Auffangen der restlichen in Schweden liegenden fdl. Schiffe in bisherigem Umfange aus Kräftermangel nicht aufrechterhalten bleiben können. Vorgesehen ist schwächere Dauerüberwachung der schwed. Hoheitsgewässer durch BSO, Bewachung Sperrlücken Hanstholm und Kr'sand Süd durch BSN bzw. Adm. Westküste, Verlegung 6. Sfl. nach Kr'sand Süd, sowie tägliche Luftstreife an schwedischer Hoheitsgrenze und Luftkontrolle des Skagerraks. Uboots-einsatz ist zunächst nicht beabsichtigt mit Rücksicht auf starken eigenen Schiffsverkehr im Skagerrak.</p> <p>Abschrift entspr. Meldung gem. 1/Skl 7889/42 Gkdos in KTB Teil C Heft III.</p>	<p>Die Tatsache, daß es gelungen ist,</p> <p>a) von Stavanger aus trotz nicht ausreichender Nachrichtenbeschaffung aus Göteborg,</p> <p>b) trotz nur beschränkter Luftaufklärungsmöglichkeit, bedingt durch Kräftermangel und Wetterlage, mit den zur Verfügung stehenden Seestreitkräften in Zusammenarbeit mit den F.d.Luftstreitkräften den Blockadeversuch in dem erreichten Umfange abzuschlagen, stellt für die beteiligten Streitkräfte ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft der besonders unter Berücksichtigung der beschränkten Schlagkraft und der geringen Geschwindigkeit der beteiligten Seestreitkräfte, die seit Wochen für diese Aufgabe eingesetzt waren und deren Aufmerksamkeit trotz der sich häufig als nicht zutreffend erwiesenen Meldungen über erfolgtes Auslaufen nicht nachgelassen hat.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

3.4.42
Sarfreitag

(59)

Mit dieser Anerkennung schließt zusammenfassende Darlegung, die I Nord / 1.SkI über die Gesamtoperation "Abwehr des Ausbruchs norwegischer Schiffe aus Schweden" für die Zeit ab 10.1.42 gegeben hat. Abschrift in KTB Teil C Heft III.

Von Finnen besetztes Tytersari wurde nach Meldungen Marbef. Ostland 2/4. Nm von Russen unbekannter Stärke angegriffen. Ein Zug estnischer Selbstschutzes wurde am 2/4. Nm zur Unterstützung entsandt. Eine weitere Kompanie folgte in der Nacht zum 3. Hauptgruppe mit 1 Kompanie MAA 531, 1 Batt. Mar. Flak A 239 mit Scheinwerfern, 1 Batt. Feldkanonen (Heer) und 3 Scheinwerfer sind am 3/4. Nm in Marsch gesetzt. Jagdschutz für Hauptgruppe und laufende Luftaufklärung am 3. und 4/4. ist sichergestellt. (s.Fs. 1045).

Unterrichtung MVO zum OKW betr. Hinausschiebung der Einsatzbereitschaft von Kreuzer "Nürnberg" bis Ende September infolge Bombenschadens an Hauptabdampfbojen der BB-Turbine bei Luftangriff auf Kiel am 12/3. 3. s. Fs. 1818.

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .
=====

1. Feindlage:

Durch Funkaufklärung wurde engl. Einheit 2013 Uhr etwa 180 SM SW-lich Landsend erfaßt. 360 sm W-lich Kap Ortegat wurde 1 leichter Kreuzer auf N-Kurs mit hoher Fahrt durch eigenes Uboot gesichtet.

Vor Amerikaküste wurden Ubootssichtmeldungen und entsprechende Warnungen für Seegebiete NO-lich und S-lich Kap Charles, bei Kap Hatteras und 400 sm O-lich dieses Kaps erfaßt und dabei USA-T. "Ohio" (9 265 BRT), USA-D

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>3.4.42</u> <u>Karfreitag</u></p> <p>(60)</p>		<p>"Delsud" (4 982 BRT), T. "Ensis" (6 207 BRT), USA-D. "Otho" (4 839 BRT) und unbekannt. D. "Graigles" festgestellt. Auch für Gebiet 180 sm W-lich der Azoren erging Ubootwarnmeldung der Admiralität. D. "Fleurdelis" hat hav. holl. T. "Ozana" in angegebenen Gebiet vergeblich gesucht.</p> <p>Aus Westindien-Bereich liegen Meldungen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 31/3. wurden 300 sm NO-lich von Kap Hatteras 1 T. (8000 BRT) und 1 D. (6000 BRT) durch U 71 versenkt.</p> <p>Vernichtung des holl. T. "Ozana" (6 256 BRT) am 25/3. bei Kap Sable und Versenkung D. "Atwater" (2 818 BRT) am 3/4. bei Kap Charles wurde von U 552 gemeldet.</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Eigene Luftaufklärung stellte an der engl. Ostküste regen Geleitzugverkehr fest. Im eigenen Nachteinsatz versuchten 11 Flugzeuge die Themse, 3 Flugzeuge griffen Truppenübungsplatz Moretown NO-lich Weymouth an. Geringe fdl. Nachteinflugszahl in Westraum außerhalb Reichsgebiets.</p> <p>-----</p>

Datum und Abzahl	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Erregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 34
<u>3.4.42</u> <u>Karfreitag</u>		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Nach V-Mannbericht sind in Alexandrien 28 USA-Spezialtorpedoflugzeuge eingetroffen.</p> <p>Meldung OB Süd über Kampfeinsatz liegt noch nicht vor.</p> <p>Aufklärung über mittl. und östl. Mittelmeer und Lichtbilderkundungen La Valetta, Tobruk und Alexandrien. Erkenntnisse in Feindlage Mittelmeer. Hierbei wurden in Alexandrien 2 Schlachtschiffe, dabei "Valiant" ausgedockt festgestellt.</p> <p>Der vom Ob.d.L. erteilte Befehl, das Schlachtschiff im Dock anzugreifen, (s.KTB 1/4.) ist für "Valiant" zu spät gekommen.</p> <p>Das Schlachtschiff hat annähernd 3 1/2 Monate im Dock gelegen, ohne daß die Lw ernsthafte Bemühungen dagegen unternommen hätte, was besonders im Hinblick auf den beharrlichen engl. Kampfeinsatz gegen unsere Bresteinheiten außerordentlich zu bedauern ist.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>In der Nacht zum 3/4. wurde mit Verminung von Kertsch StraÙe aus der Luft begonnen. Am 2/4. wurde auf 1 D. (5 000 BRT) bei Kamisch Burun 1 Volltreffer erzielt. 4 Jäger wurden dabei abgeschossen. Aus 1 Geleitzug wurde W-lich Anapa 1 T. von 8000 BRT versenkt und dabei 1 Jäger abgeschossen.</p> <p>Meldungen von der Heeresfront liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>3.4.42</u> <u>Karfreitag</u>		<p>VII. <u>Mittelmeerkriegführung.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Belegung Gibraltar, La Valetta und Marsa Matruk nach Bilderkundung war im wesentlichen unverändert. In Alexandrien wurden Nm, abgesehen von den 2 Schlachtschiffen (s. Luftlage), 3 "Dido"-Kreuzer, 1 Flakkreuzer, 3 Zerstörer, 5 Uboote und die bisherigen Hilfsschiffe, griechische und französische Einheiten, ferner 4 Lazarett-Schiffe und 5 T. sowie 44 D von zusammen etwa 230 000 BRT festgestellt.</p> <p>Der am 2/4. gemeldete Geleitzug ist in Tobruk eingelaufen. Geleitverkehr zwischen Tobruk und Alexandrien zeigte normalen Umfang. Ubootssichtungen 90 sm NW-lich Tripolis, 180 sm N-lich Bengasi, 120 sm NO-lich Kap Misurata. Letzteres wurde 1705 Uhr angegriffen.</p> <p>Nach Funkaufklärung meldeten engl. Flugzeuge um Mitternacht in der Nacht zum 4/4. 3 Geleitgruppen der 6. Transportstaffel von je 2 D mit 2 Zerstörern im Gebiet SO-lich bis S-lich Malta.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 3/4. fdl. Luftangriffe auf Bengasi und Derna.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>6. Transportstaffel ist planmäßig angelaufen. Vereinigung der 3 Gruppen ist am 3/4. 0800 Uhr erfolgt. Der Kurs der Staffel ist erstmalig unter Verzicht auf Ausholbewegung näher an Malta herangelegt im Vertrauen auf inzwischen wesentlich beschränkte fdl. Luftaktivität von diesem fdl. Stützpunkt aus.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

3.4.42

Freitag

Transportverlauf bis 1200 Uhr ohne besondere Vorkommnisse. D. "Capo Arma" ist von Brindisi nach Bengasi ausgelaufen. D. "Una" soll mit 4 dt. R-Booten abends von Trapani nach Tripolis verlegen. D. "Reichenfels" und "Pisani", sowie T. "Saturno" sind 2/4 abends von Tripolis nach Neapel ausgelaufen. Laz.Schiff "Aquila" steht mit 93 dt. Verwundeten seit 2/4 Nm auf Rückmarsch von Tripolis. D. "Atlas" marschiert von Neapel über Trapani auf Westroute über Tripolis nach Bengasi. D. "Wachtfels" und "Giulia" werden Tripolis verlassen, sobald Einheiten 6. Staffel dort gelöscht haben.

Küstenverkehr mit MFP und Schleppleichtern ohne besondere Vorkommnisse.

4. Bereich Marinegruppe SÜD:

Ägis:

Feindlage:

Ubootssichtungen S-lich Samos, NW-lich Milos.

Eigene Lage:

Eigenes Uboot wurde nachts erfolglos von fdl. Uboot durch 3 Torpedos angegriffen.

D. "Arkadia", "Salzburg", "Alba Julia" und "Celenon" mit 2 T-Booten sind von Piräus nach Dardanellen, "Siena"-Staffel aus 3 D. mit Geleitschutz ist von Piräus nach Suda ausgelaufen.

Schwarzes Meer:

Feindlage:

Ab 1/A. 0000 Uhr wurde vollkommener Wechsel gesamten Funkverkehrs russ. Seemarineluftstreitkräfte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(A) <u>3.4.42</u> <u>Karfreitag</u>		<p>und Küstenverteidigung im Schwarzen Meer festgestellt. Ergebnisse der Funkaufklärung werden daher zunächst erheblich beeinträchtigt sein.</p> <p>Nach Meldung Abwehrstelle Rumänien aus schwedischer Gesandtschaft soll schwerer Kreuzer "Krasny Kawkas" als Handelsstörer an Schwarzmeer-Westküsten eingesetzt werden.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bei Durchführung Minenaufgabe in Karibucht Bucht durch Zerstörer "Regina Maria" und 1 MFP am 2/4. wurden Streitkräfte von 1800 bis 2400 Uhr durch fdl. Flugzeuge angegriffen. Zerstörerzog Fühlunghalter auf sich, so daß die MFP unbemerkt detachiert werden konnten.</p> <p>Lex-Verband (MFP) ist in Skadowsk eingetroffen.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>IX. Heereslage. =====</p> <p><u>Russische Front:</u> <u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Im Raum um Balakleja erbitterte Gefechtsaktivität mit wechselnden Erfolgen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

3.4.42
Karfreitag

Heeresgruppe Mitte:

Feindangriffe gegen ganze Front 2.Pz.Armee wurden überall abgeschlagen. Im Hintergelände wurde Krassnoje Rog durch Partisanen genommen und Nachschubstraße Potschep - Brjansk gesperrt. Eigener Nachschub ist äußerst erschwert. SW-lich Juchnow brach Feindvorstoß unter hohen Verlusten zusammen. Im Hintergelände gingen eigene Kräfte S-lich und SW-lich von Wjasma zum Angriff über. NWlich Wjasma machten eigene Angriffe gute Fortschritte. Feindangriffe NO-lich Gshatsk und im Raum um Rachew wurden abgeschlagen.

Heeresgruppe Nord:

Alle Angriffsversuche des Gegners an verschiedenen Abschnitten der Heeresgruppe blieben letzten Endes erfolglos.

Finnische und norwegische Front:

Unveränderte Lage.

Nordafrika:

Durch Luftaufklärung wurden im bisher schwach feindbesetzten Raum Sidi Rezegh 800 Kraftfahrzeuge festgestellt. Normale Spähtrupp-, verstärkte Artillerietätigkeit.

Panzerlage: Insges. 334 dt. und ital. Panzer.

C/Skl.

1/Skl.

131 (11)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 37
-------------------	---	--

4.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Nach New Yorker Meldung aus englischen Kreisen Indiens, soll Cripps vom Kriegskabinett volle Handlungsfreiheit für seine Verhandlungen mit den indischen Nationalisten erhalten haben. Man rechnet mit Zugeständnissen in der Verteidigungsfrage in Gestalt eines Kompromisses.

U.d.S.S.R.:

Liddle Hart erörtert in "Daily Mail" Lage an der Ostfront in durchaus deutschgünstigem Sinne. Es sei den Deutschen gelungen, ihre Hauptbastionen, die wichtigen Städte von Schlüsselburg bis Taganrog zu halten. Die russ. Winterverluste im Angriff seien wahrscheinlich höher als die der Deutschen in der Verteidigung gewesen.

B a l k a n :

Aus Ungarn und Rumänien liegen Äußerungen amtlicher Persönlichkeiten vor, die Festhalten am gemeinsamen Kampf gegen den Bolschewismus an Seite der Achsenmächte hervorheben und anders lautende Gerüchte in aller Form dementieren.

A r a b i e n :

Nach DNE hat Emir Faisal, Sohn Ibn Sauds und Gouverneur von Hedschas unter Betonung engl. Freundschaft für arabische Völker zu Bildung arabischer Blocks unter engl. Führung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.42		<p>nach den Plänen von Oberst Lawrence aufgerufen, Presse fordert Einberufung arabischer Konferenz nach Muster Rio-Konferenz der amerikanischen Staaten.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u></p> <p>1) OKW / W.F.St. Übermittelte am 2/4,1 Der Führer hat befohlen</p> <ol style="list-style-type: none">1) Die Verstärkung der in Norwegen befindlichen Seestreitkräfte ist zu beschleunigen. Die Termine für die beabsichtigte Überführung weiterer Einheiten sind vorzuziehen. Dies gilt besonders für Kreuzer "Nürnberg".2) Die Sicherung des Skagerraks und der Küstenverkehrswege an der dänischen und norwegischen Küste durch Minensperren ist zu verstärken. Die großen Minenvorräte sind dazu einzusetzen.3) Beabsichtigte Maßnahmen sind zu melden. <p>Die hiermit befohlenen Maßnahmen waren von SKL seit langem angeordnet und im letzten Vortrag des Ob.d.M. dem Führer vorgetragen.</p> <p>Im Einzelnen ist festzustellen, daß für Kreuzer "Nürnberg" und "Köln" vor neuem Einsatz Reparaturen vordringlich waren, nachdem sie nach langer Indienstaltung als Ausbildungsschiffe völlig heruntergefahren waren. Fertigstellung Kreuzer "Köln" erfolgt Ende Mai. Fertigstellung Kreuzer "Nürnberg", die etwa zur gleichen Zeit erfolgen sollte, wird nunmehr erst Ende August 1942 möglich sein, nachdem Maschinenteile des Schiffes bei Bombenangriffen auf Werften in Kiel am 12. und 13. März vernichtet worden sind.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 38
4.4.42		<p>Instandsetzung beider Kreuzer wird bereits jetzt auf Kosten U-Bootsbau durchgeführt.</p> <p>Verlegung Kreuzer "Lützow" nach Herstellung notwendigster Gefechtsbereitschaft für Neumondperiode Mai vorgesehen.</p> <p>Zu zur Zeit im Nordraum befindlichen 6 Zerstörern sollen im April / Mai weitere 4 hinzukommen.</p> <p>Von vorhandenen Minen ist Auslegung von 25 705 Stück durch Planung festgelegt. Hiervon entfallen 10 438 Stück auf Verstärkung Sicherung Skagerrak und Küstenverkehrswege an dänischen und norwegischen Küste. Auslegen von Minen ist seit Monaten mit allen zur Verfügung stehenden Minenwurfstreitkräften im Gange.</p> <p>Chef Skl genehmigt entsprechende Antwort an OKW / W.F.St. mit besonderem Hinweis auf die dort bekannte schwerwiegende Auswirkung der Heizöllage auf eigene Operationen und Verlegungen sowie unter Feststellung, daß die bei OKW vorliegenden Angaben über Minenvorräte außer einer Anzahl von Spezialminen auch die im Mittelmeer und Schwarzen Meer und die von Kriegsmarine für Lw bereitgestellten Minen enthalten. Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl I a 7833/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p> <p>2) Skl hatte Flottenchef, Flottenkdo, nachr. FdZ am 1/4. von Auffassung des Ob.d.M. unterrichtet, daß angesichts besonderer Schwierigkeit der Aufgaben für die leichten Streitkräfte in Polarmeer besondere Anforderungen an Erfahrungheit der Führer gestellt werden, so daß Ob.d.M. noch einmal beschleunigte Prüfung der Möglichkeit angeordnet hat, ob FdZ sich von seinen umfangreichen Heimataufgaben freimachen und Führung der Zerstörer im Polarmeer selbst über-</p>

(61)

Datum und Abzahl	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>4.4.42</p>		<p>nehmen kann.</p> <p>Flottenchef hat hierzu am 3/4. gemeldet, daß gegenwärtige Kräftebemessung mit je 3 Zerstörern in Drontheim und an Polarküste allein Übernahme der Führung durch FdZ fraglos nicht erfordert, zumal 2 erfahrene Flottillenchefs vorhanden sind. FdZ wird jedoch mit Verlegung weiterer 4 Zerstörer in Norwegenraum im April nach Norwegen verlegen zum Einsatz im operativem oder Kräfte-Schwerpunkt unter Voraussetzung, daß dann ein Flottillenchef in der Heimat verfügbar ist. Flottenchef bittet im Hinblick auf hohe noch in Heimat befindliche Zerstörerschaft dieser Absicht zuzustimmen.</p> <p>Auf Vorschlag Skl erteilt Chef Skl entsprechende Genehmigung, die Flottenchef, Flottenkdo., FdZ und Skl Qu A mitgeteilt wurde.</p> <p>-----</p> <p>3) Meldung von Skl Chef MND, daß von Ob.d.L. auf Antrag der Kriegsmarine im April 12 und im August 75 Würzburggeräte für Zwecke der Mar.Flak zur Verfügung gestellt werden sollen.</p> <p>-----</p> <p>4) a) Vorlage Fs. durch Chef Skl Qu A an OKW, OKH, nachr. OB West betr. Stellungnahme des OKM (Skl Qu A) zur Aufstellung einer Marinefestungsbrigade entsprechend Anordnungen des OKW vom 27/3. und des OB West vom 29/III. im Sinne der vom Ob.d.M. befohlenen Linie. Die am 3/4. ergangene neue Weisung des OKW betr. Aufstellung weiterer Brigaden (s.KTB 3/4.) konnte noch nicht berücksichtigt werden, da sie Skl Qu A bisher noch nicht vorlag. Abschrift der von Chef Skl genehmigten Vorlage gem. 1/Skl 8144/42 Gkdos. in KTB Teil G Heft X.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 39
-------------------	---	--

4.4.42

b) Zu der von Skl Qu A vorgeschlagenen Planung betr. künftigen Ersatzes von Zerstörerneubauten durch Neubau von Tpbooten 1941 unter Vorbehalt der Bewährung des Tpbootes 1939 in der Front (s.KTB 25/3.) gibt Ob.d.M. entsprechend der Auffassung der Skl Zustimmung nur unter ausdrücklicher Berücksichtigung der absoluten Notlage, in der wir uns zur Zeit hinsichtlich der Zuführung von Mangelrohstoffen befinden.

- 5) Vortrag I b 1/Skl über Beitrag der Skl für Besprechung des Führers mit dem Duce. Beitrag enthält kurze Skizzierung Mittelmeerlage mit Gedankengängen der Skl über Suezplan mit wesentlichen Vorbedingungen:
- 1) Lösung Ölfrage
 - 2) Bereitstellung erforderlichen Transportraumes
 - 3) Völlige Ausschaltung Maltas
 - 4) Schaffung ausreichender Hafenleistungen in Nordafrika
 - 5) Wirksame Sperrung Sizilienstraße.

(63)

Abtschrift gem. 1/Skl [6734/golden Unfs-
in KTB Teil C Heft XIV.

- 6) Meldung I a 1/Skl über Meldung von Gruppe West betr. Anwesenheit von General Jodl bei OB West (s.KTB 3/4.)

L a g e 4/IV.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.42		<p>Nach ital. Meldung hat Kreuzer "Durban" auf dem Marsch Pazifik - Heimat am 2/4. zur Ergänzung Punta Delgada angelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Nach V-Mannbericht geht Convoi aus etwa 40 Transportern mit Truppen und Kriegsmaterial sowie etwa 10 T. in den Ostertagen von Mobile und Pensacola, vermutlich nach Neuseeland, ab. Sicherung bei Panama durch Kreuzer "Alanta", ab Panama durch unbekanntes starkes Geleitschutz. Ein weiterer Convoi mit etwa 10 000 Mann soll in den Ostertagen von Boston nach Europa abgehen.</p> <p>Schlachtschiff "New Mexiko" hat 25/3. vom Pazifik kommend Panama mit angeblich starken Beschädigungen auf dem Marsch nach New Port News zum Eindocken passiert.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bestätigung der Meldung von Schiff 10 betr. Aufbringung D. "Aust" durch FT 0111.</p> <p>Unterrichtung von Schiff betr. Annahme Skl, daß bisher aufgebrauchte 4 Schiffe versenkt wurden, da keine Nachricht über Entsendung von Frisen vorliegt, sowie Glückwunsch zu 4. Erfolg durch FT 2011.</p> <p>Weisung an "Doggerbank", daß in nächster Neumondperiode Durchführung Aufgabe "Kairo" beabsichtigt ist, durch FT 0116.</p> <p>Wünsche des Ob.d.M. an Besatzungen aller Schiffe auf hoher See für frohes Osterfest durch FT's 1430, 1510 und 1805.</p>

(64)

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	40
------------------	---	--------------	----

1.4.42

(65)

Im Nachgang zu bisherigen Unterweisungen für Fahrt japan. Ubootes nach Europa wird Attachee Tokio darauf hingewiesen, daß mit Neutralitätsabzeichen versehene und nachts diese Zeichen anleuchtende Schiffe (Spanier, Portugiesen, Franzosen, Schweizer, Schweden) nicht anzuhalten und nicht anzugreifen sind.

Abschrift entsprechender Weisung gem. 1/Skl 7915/42 Gldoc. in KTB Teil C Heft XV.

Feinlageunterweisung durch FT 2202.

II. Lage Westraum.

=====

Atlantikküste:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Kanalküste:

Durchführung Torpedo- und Mineneinsatzes von 2. und 4. Sfl. in der Nacht zum 4/4. planmäßig. Torpedoeinsatz 2. Sfl. blieb ohne Ergebnis, da keine Feindsichtung. Kurzberichte s. Fs. 1040.

Auf dem Wegen in Doverstraße wurden 15 Minen durch Seestreitkräfte, 3 weitere durch Mausei-Flugzeuge geräumt.

Von 1130 bis 1550 Uhr fdl. Einflüge in Raum Calais.

Besonderes:

Im März wurden auf BSW-Verbände 10 fdl. Luftangriffe durchgeführt, bei denen 5 Angreifer abgeschossen und 4 Boote beschädigt wurden. 2 Mann fielen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.42		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer. =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>15. Msfl. meldet vom 3/4. 1845 Uhr erfolglosen fdl. Ubootsangriff mit anschließender Bekämpfung gesichteten Feind-Ubootes.</p> <p>Am 4/4. ist ein Boot mit etwa 25 Besatzungsmitgliedern des T. "Storsten" im Joessinfiord gemeldet.</p> <p>Damit wird die Meldung des FdLuft betr. Vernichtung dieses T. bestätigt.</p> <p>8. Zfl. hat auf Befragen an Admiral Nordmeer gemeldet, daß Sprengung von Z 26 notwendig wurde, weil beide Maschinen ausgefallen waren und nach Außergefechtssetzung aller Geschütze Gefahr der Enterung durch fdl. Zerstörer vorlag. (s.Fs. 1600)</p> <p>Unterrichtung des M.V.O. zum OKW betr. Verminung Zuganges zum Weißen Meer auf Anfrage. Abschrift Fs. 1/Skl 7974/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Sperremeldung von Admiral Norwegen betr. Sperrlücke 1 - 5 des Sütteils der Stadlandetsperre, die 28/3. durch "Ostmark" ausgelegt wurde, gem. 1/Skl 7985/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p>

(66)

(67)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 41
-------------------	--	--

4.4.42

Aus Sicherheitsgründen hat auf Vorschlag AOK's Norwegen und Lappland nach erfolgter Rückverlegung Heeressanitätseinrichtungen im Raum Kirkenes Laz.Schiff "Berlin" nach Tromsø verlegt, wo es zur Verfügung Adm. Polarküste bzw. AOK Norwegen verbleibt. Nach Meldung von Adm. Norwegen wird Zuführung Verwundeter durch die kleinen Laz.Schiffe "Birka" und "Alex" besorgt. Laz.Schiff "Rostock" wird ebenfalls Polarküste zugeführt. O.Qu. Skandinavien hat zum Abtransport Verwundeter aus Oslo ein großes Laz.Schiff angefordert. (s. Ps. 1810).

IV. Skagerrak, Ostseeingänge, Ostsee.

=====

1. Feindlage:

Nach Londoner Meldung schwedischen Korrespondenten ist es einem der 10 norweg. Schiffe aus Göteborg gelungen, England zu erreichen.

2. Eigene Lage:

Meldung Skl an OKW / Führungsstab über Bekämpfung der aus Schweden ausgebrochenen norweg. D. gem. 1/Skl I a 7958/42 Gkdos. Abschrift in KTB Teil C Heft III.

Schwed. D. "Ingeren" wurde von Vpbt. aufgebracht, weil Schiff Anweisung, nach Kr'sand Süd zu steuern, nicht befolgte. Schiff wird nach Fr'haven eingebracht.

Geleite ohne besondere Vorkommnisse.

Nach Lagebericht von Marbef. Ostland betr. Tytersaari ist mit Eintreffen eigener Hauptgruppe auf der Insel mittags zu rechnen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.42		<p>Nach finnischer Luftaufklärung führen Russen erhebliche Verstärkungen von Schepel nach Seiskari. Nachziehen Batterie "Nettelbeck" und 1 Batt. Mar.Fla 239 nach Tytersaari sowie Proviantnachschub für 3 Monate ist geplant.</p> <p>Marbef erbittet grundsätzliches Einverständnis von Gruppe Nord, daß falls Seiskari und Lavansaari von Heer nicht mehr genommen werden, M.A.A. 531 sowie 1 MKB und 1 Batt. Mar.Fla 239 allein für Tytersaari aus dem Heeresverband herausgesogen werden.</p> <p>Abschrift der Meldung gem. 1/Skl 7961/42 Gkdos in KTB Teil C Heft III.</p> <p>-----</p>
(69)		<p><u>V. Ubootskriegeführung.</u></p> <p>-----</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>USA-D. "West Irmo" (5 755 BRT) wurde am 3/4. etwa 180 sm S-lich Takoradi torpediert. Vor USA-Küste wurde USA-T. "Evelyn" (3 241 BRT) in Einfahrt Cheasepeakebay torpediert und geriet in Brand. USA-T. "Argon" meldet Jagd durch Uboot SO-lich Kap Lockout. Weitere Ubootseichtungen wurden gemeldet von D. "Mauna Kea" S-lich Long Island und brit. MT "Ensis" N-lich Bermudas.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>D. "Hertford" (11 785 BRT) wurde am 29/3. nach 14-stündiger Jagd durch U ⁵²¹ versenkt. Ladung Fleisch und Butter aus Australien.</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>
(70)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	42
4.4.42		<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Am 4/4. waren 150 eigene Flugzeuge zur Aufklärung, U-Jagd u.a. eingesetzt. 12 Spitfire wurden abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Laufende Einsätze gegen La Valetta mit gut beobachteter Wirkung auf Staatswerft und Docks, wo auf eingedocktem Kreuzer Treffer auf Vorschiff erzielt wurde.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>⁴⁰ Im Schwarzen Meer Aufklärung. In der Ostsee Großeinsatz gegen Seeziele Leningrad mit 132 Kampfflugzeugen und 59 Jägern. Auf "Oktoberrevolution" und "Maxim Gorki" wurde je 1 TC 1000 Treffer, auf "Kirov" 1 TC 500 Treffer gemeldet.</p> <p>Im Bismeer wurde in Eina Guba Bucht 1 D. beschädigt, in Motowski-Bucht 1 D. von 1200 BRT versenkt. In Jokongabucht wurden 4 D. angeblich sämtlich mit Trefferwirkung angegriffen.</p> <p>-----</p>	
(71)		<p>VII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Abwehrmeldung aus Spanien war am 4/4. mit Auslaufen eines Geleitzuges ^(aus Gibraltar) zu rechnen. Nach Funkaufklärung im mittl. und östl. Mittelmeer rege Ubootstätigkeit und lebhafter Nachschubverkehr von Alexandria nach Cypern, Beirut, Haifa.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.42 (72)		<p>Nach Luftaufklärung standen WAlexandrien , 2 Geleitzüge, der eine aus-, der andere einlaufend.</p> <p>Engl. Flugzeug meldete 2350 Uhr eine Zielerfassung durch ASV-Gerät und kurz danach 2 Zerstörer und 1 großes Schiff mit N-Kurs und 25 sm Fahrt. Standort nicht bekannt.</p> <p>Nach ungeprüfter Abwehrmeldung soll "Queen Elisabeth" St.B. vorn bis zur WL aufgerissen und am Heck stark beschädigt gewesen sein. Die äußerlich sichtbaren Schäden sollen nach 2monatlicher Reparatur am 5/2. behoben gewesen sein.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 4/4. wiederholte fdl. Luftangriffe auf Bengasi.</p> <p>Ital. Uboot "Mocenigo" meldet vom 14/3. Versenkung eines T. auf Reise nach Malta im westl. Mittelmeer.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>C. Transportstaffel ist ohne Vorfälle in Tripolis eingelaufen.</p> <p>T. "Saturno" ist am 3/4. nicht aus Tripolis ausgelaufen. Im übrigen Transportverkehr planmässig.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

4.4.42

Schwarzes Meer:

Feindlage:

Nach Luftaufklärung über Asowmeer lagen 2 Hs vor Gelendschik, 1 Hs NW-lich Anakar, 30 kl. Hs. in Achtari. 10 kl. Hs. wurden in See beobachtet.

Eigene Lage:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Zu Absicht, die beiden Ubootsneubauten der rumän. Marine unter deutscher Führung mit stark deutschdurchgesetzten Besatzungen zum Einsatz zu bringen, hat Admiral Schwarzes Meer erhebliche Bedenken geäußert und auf schwere moralische Belastung rum. Kriegsmarine hingewiesen. Vorschlag geht dahin, daß lediglich Anordbelassung deutschen Lehrkommandos für Fronteinsatz in erforderlichem Umfange anzustreben ist. Standpunkt wird von Mar.Gruppe Süd geteilt.

SkI/U ist daher angewiesen, dem Vorschlag entsprechend bisherige eigene Absicht zu modifizieren.

VIII. Lage Ostasien.

=====

1. Feindlage:

USA-Marineministerium gibt Versenkung Zerstörers "Peary" am 19/2. in Port Darwin bekannt.

Nach Reuter wurden USA-Flugzeugversorgungsschiff "Langley" und T. "Pecos" Ende Februar / Anfang März versenkt.

Mil.Sprecher Tschungking gab mit Einzelheiten jap. Landung bei Akyab an Westküste Burma, etwa 130 km N-lich Promé bekannt. Meldung wird aus Neu Delhi

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.42	amtlich bestritten,	-----
	<u>2. Lage Japan:</u>	
	Nachricht betr. Landung bei Akyab wurde bisher nicht bestätigt.	
	Nach Meldung Mil.Attachee Bangkok macht Schübe- rung von Timor wegen japanfeindl. Einstellung portu- guesischer Behörden noch Schwierigkeiten. An Burma-Front werden aufgegebenen Gebiete von Gegner systematisch verwüstet.	-----
	<u>IX. Heereslage.</u>	=====
	<u>Russische Front:</u>	
	<u>Heeresgruppe Süd:</u>	
	Mächtlicher Feindangriff in Rgt.Stärke an Feodosia- Front wurde blutig abgewiesen.	
	An gesamter Nordwestfront der Armeegruppe von Kleist von Slawjansk bis Warwarowka vorgetragener Feindangriff wurde zerschlagen bzw. angehalten.	
	Im Raume O-lich Charkow lebhaftere Gefechtstätig- keit.	-----
	<u>Heeresgruppe Mitte:</u>	
	Verschiedene Feindangriffe gegen Abschnitte der 2. Pz.Armees und 4. Armees bleiben erfolglos.	-----
	<u>Heeresgruppe Nord:</u>	
	Angriffstermin für Gruppe von Seydlitz mußte wegen Wetterlage verschoben werden. Alle Feindangriffe wurden	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse 44
4.4.42	<p>abgeschlagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Unveränderte Lage. .</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>C/Skl.</p> <p>I/Skl.</p>	<p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>I b</p> <p>I b</p> <p>I b (Kr)</p> <p>Uej</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.4.42
sonntag

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

I n d i e n :

Präsident der Moslemliga hat in öffentlicher Rede am 4/4. Entschlossenheit betont, den Pakistan d. ~~z.~~ Teilung Indiens in Hindu- und Moslem-Staaten durchzusetzen.

Führende Persönlichkeiten der arabischen Welt sollen Botschaft an SO Mill. Mohammedaner Indiens planen, um sie zur Annahme der engl. Vorschläge zu bewegen.

Auch in Tschungking erwartet man Intervention Roosevelts bei den Verhandlungen in Neu Delhi.

U.S.A.:

Nach Reuter hat USA-Konteradmiral Oldendorf Kommando über alle austral. Streitkräfte auf Curaçao und Aruba übernommen.

Nach Assopress hat Staatsdepartment einen Generalkonsul bei "freifranzösischen" Regierung in Brazzaville bestellt. Dies bedeute Anerkennung der de Gaulle Behörden in Afrika einschl. Kamerun.

L a g e 5/IV.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.

1. Feindl.a.e.:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Datum und Abzelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
<p><u>5.4.42</u> <u>Sonntag</u></p> <p>(73)</p>	<p>2, <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Fahrbehl für Etappen-V-Schiff "Dresden", die als Blockadebrecher Waren nach Japan bringen und auf dem Wege Nachschub für Hsk abgeben soll. Auslaufzeit ¹⁹⁴² Beladung ab 12/4. freigegeben. Abdruck gem. Vfg. 1/Skl I k 649/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft I.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über politische Lage in Argentinien nach Durchführung der Ergänzungswahlen und über panamerikanische Verteidigungskonferenz in Washington durch FT 1608.</p> <p>Unterrichtung über Standorte der Schwedenschiffe "Palboa" und "Vingaren" im genehmigten Amerikaverkehr und Feindlageunterrichtung durch FT 1952 und 2140.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Sichtmeldung von Küstenbatterien O-lich San Jean de Luz stand 0545 Uhr und 0610 Uhr 1 Fahrzeug von Vp-Bootgröße vor Küste und feuerte Leuchtgranaten. Fahrzeug drehte auf eigenen Beschuß auf N-Kurs ab.</p> <p>Nach Luftaufklärung standen 1130 Uhr in BF 9811 (30 sm N-lich Bilbao) verdächtige Fahrzeuge (ab-3 Tphte. oder 3 S-Boote, oder sonstige Typen, war nicht erkenntlich) auf Kurs W. 1520 Uhr wurden 7 Fahrzeuge, als 2 Zerstörer und 5 S-Boote angesprochen, durch 1 Flugboot gesichert, 40 sm NW-lich Santender auf Kurs 310° 1710 Uhr <i>genistet</i></p>	
<p>(74)</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 46
-------------------	---	--

5.4.42
Sonntag

stand der Verband auf W-Kurs in 8659 BF.

Offenbar hat Engländer raidartige Unternehmung kleineren Umfanges gegen Bayonne oder St. Jean de Luz geplant. Fehlnavigation infolge schlechter Sicht und Nichtbrennen der Feuer ist möglich. (s.Fs. 2130).

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Nach Meldung von M.A.A. 286 wurde, von Batt. Socca West verdächtiges Fahrzeug vor der Küste auf 45 hm unter Feuer genommen. Gefechtsbericht M.A.A. 286 gem. 1/Skl 8024/42 Gkdos. in Handakte "Feindunternehmung gegen St. Jean de Luz 5/4.42".

Nach erfolgtem Abzug K.A. Staffel 2/906 verfügt Fl.F. Atl. für Aufklärungsaufgaben der Gruppe West nur noch über 4 einsatzbereite He 111 Flugzeuge, mit deren Abzug nach Angabe von Lfl 3 in Kürze zu rechnen ist. Gruppe West verweist auf ihre Darlegung betreffend Bedeutung der Sicherung des Uboots-, Hsk- und Blockadebrecherverkehrs an der Atlantikküste, die Skl zu entsprechendem Hinweis an Ob.d.L. bereits veranlaßt hatte. (s.KTB 24/3.)

Unter Hinweis auf Angriff gegen St. Nazaire und Auftreten Feindverbandes vor St. Jean de Luz bezeichnet Gruppe West Abendaufklärung vor den Küsten bis 150 sm Abstand bzw. zur Feindküste Lfl 3 gegenüber als unausweichliche Forderung und bittet, diese in Würdigung augenblicklicher Kräftelage wenigstens vor Ubootsstützpunkten der Atlantikküste im Rahmen des Möglichen wenigstens in Teilabschnitten durchzuführen. (s.Fs. 1850).

(75)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>5.4.42</u> <u>Sonntag</u></p> <p>(76)</p>		<p>Skl stimmt dieser Forderung völlig zu, die an sich nur etwas Selbstverständliches betrifft, dessen bisherige Außeracht-^{lassung} den einfachsten Regeln^{der} Sicherungsdienstes zuwiderläuft.</p> <p>Unterrichtung von "Rio Grande" dieser Gruppe West betr. vermutete Standlinien fdl. nord- und südgehender Geleite zwischen 18^o und 30^o W durch FT 2002.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Nach Meldung von Admiral Frankreich ist Hafeneinfahrt Calais ab sofort mit Sperre geschützt, die dauernd geschlossen gehalten wird. (s.Fs. 1900).</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Auslaufen Nordgeleit mit "Potsdam" und "Gneisenau" unter persönlicher Führung B.S.N. nach besonders sorgliche² Sicherungsvorbereitung für abends vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>S-Bootsansatz wurde wegen Wetterlage abgebrochen. Am 3/4. wurde im Petsamofjord eine Mine geschnitten. Am 4/4. wurde Murmansätti durch russ. Batterie beschossen, deren Standort nicht auszumachen war. Minensucharbeiten wurden daraufhin ab-</p>

Datum und Abzahl	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse	47
<u>5.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>gebrochen. Am 3. und 4./4. fdl. Luftbetätigung in Stavanger, Drontheim, Vardö und Petsamo. In Petsamo verursachten 45 BAW leichte Sachschäden. Am 5./4. Vm ist Obergeschoss der Befehlsstelle Seekmätur Stavanger ausgebrannt. Sabotageverdacht besteht nicht.</p> <p>Einverständnis von Gruppe Nord zu Vorschlag Admiral Norwegen betr. Ubootsminensperre zwischen Baroey und Retvaer zum Schutze Narviks s. Fs. 1054.</p> <p><u>Betr. Minenplanung Nordroute. (s.KTB 21/2.)</u></p> <p>Anregung der Skl waren von Admiral Nordmeer, Norwegen und Gruppe Nord Bedenken gegenübergestellt hinsichtlich mangelnder Kenntnis fdl. Geleitweges, Einschränkung eigener Bewegungsfreiheit und unzulänglicher Lebensdauer der Minen infolge Wassertiefen und Seegangs.</p> <p>Skl vertrat demgegenüber Auffassung, daß N-lich und NO-lich Vardö der fdl. Geleitzugsweg durch Eisgrenze und abstoßende Wirkung eigener Küste verhältnismäßig eng begrenzt ist, daß Erfassung der Geleitzüge mit Beginn <u>heller Nächte immer problematischer</u> wird und daß angesichts Notwendigkeit fdl. Zufuhr nach Rußland mit <u>allen Mitteln</u> zu schädigen, geringe Einengung eigener Operationsfreiheit nicht ausschlaggebend sein darf. C/Skl hat OdN am 9/3. fernmündlich von dieser Beurteilung unterrichtet. OdN hat notwendige Prüfung zugesagt und Admiral Norwegen (Adm. Nordmeer) mit entsprechender Planung beauftragt. Die daraufhin von Admiral vorgelegte Planung, von deren Durchführung Admiral Norwegen jedoch gleichzeitig ausdrücklich abrät, erreicht indes so wenig die von Skl bezweckte Absicht, daß Skl von ihrer Weiterverfolgung absieht. Da von den gegebenen Möglichkeiten, die Zufuhren nach Murmansk zu treffen, der Ansatz eigener Uboote vor Kolabucht mit Beginn der helleren Nächte voraussichtlich entfällt,</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

(A)

5.4.42
Sonntag

von der Möglichkeit offensiven Mineneinsatzes bisher jedoch noch kein Gebrauch gemacht wurde, wird Gruppe Nord am 4/4. gebeten, diese Frage im Sinne der ursprünglichen Anregung der SkI (s.KTB 21/2.) erneut zu prüfen und darüberhinaus eine Ausdehnung der Bantoss-Sperre nach Osten in Betracht ziehen.

Admiral Norwegen, der nachr. von diesem Ersuchen unterrichtet ist, meldet dazu an Gruppe Nord und SkI, daß von Möglichkeit offensiven Mineneinsatzes im Rahmen gegebener Möglichkeiten erschöpfend Gebrauch gemacht wurde unter Hinweis auf Bantossperre und Küsel I und daß Nichtdurchführung weitergehender offensiver Minentätigkeit an Abzug der dafür vorgesehenen Zerstörer gelegen hat, auf dessen Folgen Admiral Norwegen rechtzeitig hingewiesen habe. (s.Fs. 1300).

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.
=====

Vorposten- und Sicherungsdienst im Kattegat und Skagerrak planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Gruppe Nord weist auf regelmäßigen feindlichen Kuriermaschinenverkehr von England über Nordjütland nach Schweden hin. Am 5/4. flogen von 0300 - 0400 Uhr 3 solche Flugzeuge. SkI veranlaßt weiteres bei Ob.d.L.

Veröffentlichung des Abwehrrerfolges gegen Ausbruchversuch norweg. Schiffe aus Schweden ist auf Wunsch Ausw.Amtes bisher unterblieben, da dieses aus Gefangenenaussagen zunächst noch Unterlagen für Beurteilung schwedischen Verhaltens zu erlangen wünscht. Gruppe Nord und Chef B.S.O. bitten, baldmöglichste

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.4.42
Sonntag

Veröffentlichung zu erwirken mit Rücksicht auf die günstigen disziplinarischen und stimmungsmäßigen Wirkungen der Erfolgsveröffentlichung bei den beteiligten Vorpostenbootsbesatzungen. (s.Fs.1042).

Nach Meldung Marbef. Ostland hat Hauptgruppe am 4/4. 1100 Uhr Tytersaari planmäßig erreicht. 30 Russen, die sich noch auf der Insel befanden, wurden vernichtet. In der Nacht zum 5/4. fdl. Luftangriff auf Tytersaari. 150 Mann Marinebatauruppen sind zur Instandhaltung der Eisstraße, Wege- und Stellungsbauten auf Tytersaari eingesetzt.

V. U b o o t s k r i e g s f ü h r u n g .

1. Feindlage:

Aus Gibraltar ist ein Geleitzug in Stärke von 17 Schiffen nach Westen ausgelaufen. 2 der Schiffe sind mit Katapulteinrichtung versehen. Den Geleitschutz versehen 2 Zerstörer, 1 Kanonenboot und 6 Korvetten.

Von der amerikanischen Küste liegen verschiedene Ubootsichtmeldungen vor. Bei Kap Hatteras wurde ein brennendes wahrscheinlich torpediertes Schiff gemeldet. Erfasst wurden USA-T. "Petrofuel", "Phoenix", "Chester Sun" und "Rhode Island".

Aus westindischen Gewässern wurden Ubootsichtmeldungen 50 sm NO-lich Aruba von T. "Prometheus" gegeben. USA-T. "Catahoula" (5030 BRT) wurde 100 sm N-lich Mona-Passage torpediert.

2. Eigene Lage:

Nach Feindmeldungen aus Westindien zu schließen, scheint U 154 im Op.Gebiet eingetroffen zu sein.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

5.4.42
Sonntag

(77)

Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft V.

Gruppe West beantragt erneute Prüfung, ob besonders gut eingefahrene 5. Tfl. im Westraum belassen werden kann unter Abstellung einer anderen Flottille für T.I. Gruppe begründet ihren Antrag mit dem Vorrang, den Sicherung der Ubootskriegführung gemäß Führerbefehl beansprucht. Hauptaufgabe der Flottille im Interesse dieser Sicherung liegt in Stichfahrten auf Außenwegen in Biscaya, deren Freihalten wesentlichste Voraussetzung für Ubootskriegführung bildet und in Minenaufklärung im gleichen Seegebiet. Überlegenheit schneller und kampfkraftiger Tfl. Über moderne MS-Flottille für derartig weitreichende Aufgaben ist erwiesen.

BdU stimmt Begründung dieses Antrages zu, erbittet Genehmigung jedoch nur falls ^{die} T-Schießausbildung gleichwertige Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden können.

Die organische Unentbehrlichkeit der leichten Überwasserstreitkräfte zur Führung des Ubootskrieges tritt in diesem Einzelfalle besonders deutlich in Erscheinung und es zeigt sich, daß es völlig abwegig ist, die Erstellung leichter Überwassereinheiten zu Gunsten der Uboote zu vernachlässigen.

VI. Luftkriegführung.
=====

Raum um England:

Die vor der französisch / spanischen Küste erfaßten fdl. Streitkräfte wurden um 2000 Uhr erfolglos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Tages, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	49
<p><u>5.4.42</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>angegriffen. Aufklärungsergebnisse s. Feindlage West- raum. Im eigenen Nachteinsatz starteten 10 Flugzeuge zur Verseuchung der Themse und weitere zur Schiffsziel- bekämpfung in der Biscaya.</p> <p>In der Nacht zum 6. flog der Feind mit 100 - 120 Flugzeugen in Westdeutschland ein. Schwerpunkt der Angriffe im Raum Köln - Bonn. In Belgien/ Nordfrankreich geringe Einflugtätigkeit. In Westfrankreich wurde Paris von 20 Flugzeugen angegriffen und einiger Schaden ange- richtet.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Die starken Angriffe gegen Staatswerft und Dock- anlagen von La Valetta sowie gegen den Flugplatz Halfar wurden fortgesetzt. Auf dem Kreuzer im Dock wurden an- geblich 4 Treffer erzielt. In den Tanklagern und Dock- anlagen wurden große Brände beobachtet. Im Hafen wurden außerdem ein Handelsschiff und der Hafentanker getroffen. Flakabwehr und Jagdtätigkeit waren geringer als bisher.</p> <p>Nach vorhergegangener Aufklärung über Seegebiet Kreta - Alexandrien soll "Queen Elisabeth", die im Dock vermutet wird, in der Nacht zum 6/4. angegriffen werden.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Starker Lw-Einsatz vor allen Fronten. Zur Versorgung der Armee waren am 4/4. 453 Flugzeuge eingesetzt, die 841 t Material und 221 Mann befördert haben.</p> <p>Bei Einsatz gegen Schiffsziele im Raum Leningrad am 4/4. wurden 38 Feindjäger abgeschossen. Abwehr der Schiffe durch sehr gut liegende Flak aller Kaliber.</p> <p>In der Nacht zum 5/4. griffen 29 Ju 88 Schiffs- ziele und Kafenlagen in Murmansk ohne besondere Wirkungs- beobachtung an.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
(A) <u>5.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>VII. Mittelmeerkriegführung</p> <hr/> <p>1. <u>Peindlages:</u></p> <p>Nach Bilderkundung von Alexandrien sind "Valiant" und 3 Zerstörer nicht mehr im Hafen. "Queen Elisabeth" vermutlich beim Eindocken.</p> <p>Zwischen Alexandrien und Tobruk wurde kein Schiffsverkehr, geringer Schiffsverkehr nach Alexandrien festgestellt. 1. Lazarettenschiff wahrscheinlich "Llandovery Castle" wurde vermutlich auf dem Wege nach Smyrna erfaßt, wo es 7/4. engl. / ital. Austausch verwehrter Gefangener beabsichtigt ist.</p> <p>Ubootsichtungen am Südeingang Messinasstraße und bei Kap Vaticano.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>R 13 ist KB gemeldet. 4 R-Boote waren auf Geleitzug von D. "Una" eingesetzt.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 5/4. fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne nennenswerte Schäden.</p> <p>Fdl. Uboot bei Kap Vaticano wurde durch ital. Sicherungsflugzeug angegriffen und angeblich vernichtet.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>D. "Una" mit 4 dt. R-Booten auf Marsch nach Tripolis. T. "Saturno" ist aus Tripolis nach Italien ausgelaufen. Übriger Verkehr planmäßig.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Steigung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelnein usw.	Vorkommnisse	50
-------------------	---	--------------	----

5.4.42
Sonntag

5. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

In der Nacht zum 5/4. fdl. Luftangriff auf Piräus anscheinend nur durch 1 Flugzeug. Luftminenverdacht im Hafen Piräus.

Schwarzes Meer:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

VIII. Lage Ostasien.

=====

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

IX. Heereslage.

=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

W-lich Slawjansk Fortsetzung der verlustreichen und vergeblichen Feindangriffe.

O-lich Charkow fortgesetzte Gefechtstätigkeit.

Heeresgruppe Mitte:

Starker Feindangriff und wechselvolle Kämpfe im Raum O-lich Demenskoje. Ebenso erbitterte Kampfstätigkeit W-lich und O-lich Juchnow. Im Hintergelände von Wjasma wurden bei Vorstoß eigener Infanterie und 1 Pz.Div. nach Norden 69 Ortschaften genommen. Die aus der Wjasma-Kesselschlacht stehen gebliebene Beute wurde zurückerobert. NW-lich Rschew gelang dem Gegner ein Durchbruch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Lichtgang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>5.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Gruppe Seydlitz ist zum Angriff angetreten. Einzelne Stoßtrupps hatten gute Erfolge. Bei 18. Armee konnte Riegelstellung gegen starken Feinddruck gehalten werden.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Nach Gefangenenaussage soll Feindangriff über Südteil Onegasees in Vorbereitung sein.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Feindliche Aufklärung fühlte mit Panzerunterstützung gegen eigene Kräfte vor. Alle Vorstöße wurden abgewiesen.</p> <p>C/Skl.</p> <p>I/Skl.</p> <p>I b</p> <p>I b (Kr)</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 51
6.4.42	<p><u>Besondere politische Nachrichten.</u></p> <p><u>Frankreich:</u></p> <p>Nach DNB ist man in Vichy nicht der Auffassung, daß Bestellung USA-Generalkonsuls in Brazzaville ohne weiteres Anerkennung de Gaulles bedeutet, die unmittelbar Abbruch franz. / USA Beziehungen nach sich ziehen würde. Vor solchem Schritt werde USA-Regierung zurückscheuen unter Umständen auch Regierungseintritt Laval's in Kauf nehmen.</p> <p>-----</p> <p><u>Lage 6/IV.</u></p> <p>=====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach V-Mannbericht aus Portugal deutet lebhafter Telegrammwechsel zwischen Salazar und Azorengouverneur darauf hin, daß in Kürze angelsächsische Aktion befürchtet wird. Sämtliche Leuchtfeuer der Inseln sind gelöscht, ihre Küsten besetzt. Gerüchtweise verlautet, daß Behörden und Bevölkerung Feindmächte bei Besetzung unterstützen würden.</p> <p>Nach Abwehrmeldung aus Spanien ist Transporter "Llangibby Castle" am 6/4. im Schleppe holländ. Schleppers mit 2 Zerstörern aus Gibraltar westwärts ausgelaufen.</p> <p>Der zwischen ital. und engl. Regierung vereinbarte Heimtransport ital. Nonkonbattanten aus Ostafrika ist angelaufen. Ital. T. "Taigete" und "Arcola" sind unter</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebel etc. usw.	Vorkommnisse
6.4.42		<p>Zerstörergruppe von Teneriffa kommend in Gibraltar eingelaufen, von wo sie nach kurzem Docken in Spanien nach Curacao weitergehen sollen, offenbar um Heizöl für die 4 Transportschiffe an-Bord zu nehmen. Von diesen ist erste Gruppe aus DD. "Vulcania" und "Saturnia" ebenfalls in Gibraltar eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über Kennzeichen ital. Ostafrika D. durch FT 1308.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Letzte Sichtung Feindverbandes durch Luftaufklärung am 5/4. 2110 Uhr in BF 8924. Abschlussmeldung Fl.F. Atl., wonach Feindverband einmal aus 2 T-Booten und 3 flachgehenden Rähnen, einmal aus 4 T-Booten und 4 kl. Hs. gemeldet wurde, wird von Gruppe West als Blockversuch gegen Bayonne oder St. Jean de Luz gedeutet. Letztgemeldeter Standort läßt Wiederholung für 6/4. früh möglich erscheinen. Luftaufklärung am 6/4. ohne Ergebnis.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Vom 5/4. wird Meldung Seekmdt. Gascoigne nachgetragen, daß Biarritz von fdl. Seestreitkräften außerhalb Scheinwerferreichweite beschossen wurde.</p> <p>M 4206 sichtete am 6/4. 1400 Uhr 10 am N-lich St. Jean de Luz engl. offenes leeres Sturmboot</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 52
6.4.42		<p>mit vorne abklappbarem eisernem Schott, durch 10,5 cm Granattreffer beschädigt zu 3/4 unter Wasser. Boot ist bei Einschleppversuch gesunken.</p> <p>Unterrichtung von "Rio Grande" seitens Gruppe West über Standort aus Gibraltar ausgelaufenen Convois auf N-Kurs in 4215 N 2230 W durch FT 1853.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Am 5/4. wurde 1 fdl. Flugzeug im Tiefangriff auf Hanstholm durch Marflak abgeschossen. Bei Schouwen wurde 1 fdl. Flugzeug bei Angriff gegen 2 Einheiten der Rheinflottille ebenfalls durch Marflak abgeschossen. In der Nacht zum 6/4. starke fdl. Durchflüge im Raum Vlissingen.</p> <p>8. Transportstaffel (842. Nordgeleit) mit DD. "Potsdam" und "Gneisenau" ist gesichert durch K 1, Z 28, T 7, S 11, 73, 74. Auslaufen aus Elbe wegen Verlustes beider Anker auf "Gneisenau" um 24 Stunden verzögert.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Petsmooffjord ist freigeräumt. Beschießung von Nurmansättli am 4/4. blieb ohne Schaden.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Menschen etc. usw.	Vorkommnisse
<p>6.4.42</p> <p>(78)</p>		<p>Zerstörer "Schoemann" ist am 5/4. von Drontheim nach Norden ausgelaufen, als Ersatz für Z 26. Am 6/4. wurde 5 sm S-lich Flakkeroy 1125 Uhr durch Funkmeßgerät schnelllaufende Einheit auf O-Kurs erfaßt. Bei Obrestad erfolgloser fdl. LT-Angriff, bei Stadlandet erfolgloser fdl. Bordwaffenangriff auf Geleite. Durch Großfeuer vermutlich infolge Sabotage bei Haugesund wurden 1 Raufutterlager und 1 Fischlager vernichtet.</p> <p>Zu Minenplanung <u>Nordroute</u> (s.KTB 5/4.) nimmt auch Gruppe Nord gleichen ablehnenden Standpunkt wie Admiral Nørwegen betr. der ursprünglichen Anregung der SkI ein, deren Durchführung schwere Nachteile für eigene Ubootsverwendung bringen würde. Gruppe erklärt, daß schon Sperre Bantos A schon wenige Tage nach Auslegen als großes Hemmnis bei Operation gegen PQ 13 erwiesen habe und verweist auf zahlreiche treibende Minen. Bezügl. offensiver Minenunternehmungen bezieht sich Gruppe auf einschränkende Weisung der SkI betr. Heizöllage vom 2/4. (1/SkI I g 700/42 Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft IX). (s.Fs. 1718).</p> <p align="center">-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostseeingänge, Ostsee. =====</p> <p>Lfl 5 meldet, daß nach Überprüfung aller Unterlagen T. "Rigor" versenkt, MT. "Lind" (461 BRT) mit 2 LT vergeblich angegriffen und entkommen ist.</p> <p>Danach ist auch deutscherseits festgestellt, daß nur T. "Newton" und "Lind"⁽²⁾ die Blockade erfolgreich gebrochen haben.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.4.42

Geleitverkehr im Skagerrak durch Nebel behindert, Schwed. D. "Alisko" wurde am 3/4. nach Verlassen schwed. Hoheitsgewässer bei Vaederoearne, offenbar infolge Eislage, zu seiner Sicherheit durch eigenes VP-Boot nach seinem Zielhafen Kr'sand Süd geleitet. (s. Fs. 1432)

"Gneisenau" ist 1045 Uhr Gotenhafen eingelaufen.

Lagebericht Marbef Ostland betr. Tytersaari s. Fs. 0955.

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .
 =====

1. Feindlage:

Normale Aufklärungstätigkeit 15. und 19. Luftgruppe. In Raum 2 - 300 sm W-lich Brest wurden durch Funkaufklärung Nm und abends 3 engl. Einheiten beobachtet.

Ubootssichtungen vor der amerikanischen Küste wurden 70 sm NO-lich Kap Charles, 50 sm S-lich und 35 sm SO-lich Kap Hatteras gemeldet. Holländ. D. "Crynesen" gab 30 sm SO-lich Kap Hatteras 1800 Uhr Ubootsnotmeldung. Ubootsangriffe wurden von unbekanntem Schiff 350 sm NO-lich Bermudas und 360 sm O-lich Kap Hatteras vermutlich von D. "Delvalle" (5032 BRT) gemeldet. Letzterer wurde torpediert.

200 sm NO-lich Havanna wurde Ubootssichtmeldung erfaßt, vermutlich ital. Ubootes:

2. Eigene Lage:

Im Südatlantik meldete U *SOS* wahrscheinliche Versenkung von D. "West Irmo" (5775 BRT) und Versenkung von D. "Alphaca" (5759 BRT) mit Wollladung.

Vorkommnisse

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.6.4.42

(79)

An einem N-steuernden Geleitzug gewann U / 48
300 sm NW-lich der Azoren Fühlung. Schwere See
und schlechte Sicht verhinderten Waffengebrauch,
so daß BdU von Einsatz gegen diesen Geleitzug
Abstand nahm und in der Nähe stehenden Ubooten
Befehl zum Weitermarsch nach Westen erteilte.

300 sm O-lich Kap Hatteras sichtete ein
eigenes Uboot ein getauchtes, offenbar feindliches
Uboot.

Zur Erfassung von PQ 14, der 7/4. etwa bei Jan
Mayen erwartet wird, hat Gruppe Nord 2 Uboote bei
Jan Mayen als Gruppe Naseweis, 4 Boote als Gruppe
Bums in AB 8100 und 5700 aufgestellt. Gruppe Nord
nimmt an, daß Admiral Nordmeer größeren Teil seiner
vollklaren Boote in Enge Bäreninsel - Nordkap
auf den Geleitzug ansetzt und anstrebt, gesamten
Geleitzug unter Ausnutzung Dunkelheit im Raum
Kolahalbinsel mit klaren Zerstörern zusätzlich
anzugreifen, sofern Ansatz überhaupt zweckmäßig,
sowie inzwischen klarwerdende Uboote seewärts
Murmansk einzusetzen. Einsatz Gruppen Naseweis und
Bums gegen PQ 14 im Hinblick auf Landungsfall nur
W-lich 24⁰ O. Admiral Nordmeer übernimmt ab 7/4.
0000 Uhr Befehlsführung aller eingesetzten Uboote.

(80)

Abschrift entspr. Befehle von Gruppe Nord gem.
1/Skl 8044/42 Gkdos. in KBT Teil C Heft IV.

(81)

U 435 hat von 23 - 28/3. im Operationsgebiet
vor Kolabucht gestanden, meldet in Kurzbericht
taktische und navigatorische Behinderung durch
Sperrre Bantos A. Boot hat am 30/3. mittags in
AT 8646 bei dichtem Schneetreiben in Überwasser-
angriff auf 1500 Uhr 1 D. (6000 BRT) versenkt und
vom 31/3. bis 4/4. starke Bewachung vor Kolabucht
durch Zerstörer, 5 T-Boote, schneller U-Jäger,
Uboote, Fisch-D. und Flugzeuge festgestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>6.4.42</p> <p>(82)</p>	<p><i>Meyer</i></p>	<p>Abschrift Kurzberichts in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bei Einsatz von Jabos gegen Schiffsziele in Poolebucht wurden Ziele nicht gefunden, als Ausweichziel Funkanlagen St. Albans Head angegriffen und dabei Ortungsgeräte mit Bordwaffen beschossen.</p> <p>Luftaufklärung mit 2 FW 200 der Lfl 5 gegen PQ 14 blieb ohne Erfolg.</p> <p>Im eigenen Nachteinsatz versuchten 29 Flugzeuge die Themse. Der Feind griff mit 55 Flugzeugen das rhein.westf. Industrierevier an.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Rollende Angriffe mit starken Kräften gegen La Valetta wurden fortgesetzt. 1 Zerstörer im Dock und 1 Schwimmkran wurden getroffen und gerieten in Brand. In der Nacht zum 6/4. starker Einsatz X. Fl.K. gegen afrikanische Flugplätze. Am 6/4. Unterstützung Aufklärungsvorstoßes des DAK durch Jabo-Jagd und Kampfeinsatz des Fl.F. Afrika mit guter Wirkung.</p> <p>Aufklärungserkenntnisse in Feindlage Mittelmeer. Bei fdl. Luftangriff gegen Flugplatz Derna wurden 4 eigene Flugzeuge vernichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Am 4/4. sehr starker Einsatz insbesondere vor Mitte der Heeresfront. 19 Lokomotiven und 8 fdl. Züge wurden</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
6.4.42	vernichtet, weitere beschädigt. Aus Ostsee und Eismeer liegen Meldungen nicht vor.	<p>-----</p> <p>VII. <u>Mittelmeerkriegführung.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Bildaufklärung lagen in La Valetta 1 beschädigter leichter Kreuzer, 2 Zerstörer, davon 1 mit Heck unter Wasser, 3 beschädigte oder ausgebrante Hs, 1 Geleitboot. Erfassung war nicht lückenlos.</p> <p>Luftaufklärung sichtete engl. Zerstörer "Havock" brennend bei Kap Bon auf Strand, dabei französische Bewachung. Besatzung hatte Zerstörer in Booten verlassen, wurde lt. französ. Mitteilung aus Algier interniert. Im Raum Tobruk - Alexandria geringer Schiffsverkehr. N-lich und O-lich von Alexandria und Portsaid lebhaftere Schiffsbewegungen.</p> <p>Nach Bilderkundung von 0854 Uhr war "Queen Elisabeth" eingedockt. "Valiant" wurde weder in Alexandria noch in Haifa oder Beirut festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 6/4. fdl. Luftangriff auf Bengasi.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Planmäßig.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
i.4.42	<p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Unveränderte Lage.</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>L a g e O s t a s i e n .</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>V-Mannbericht über Lage in Indien und Australien kennzeichnet Schwäche engl. militärischer Position und engl. Befürchtungen hinsichtlich Verteidigungsmöglichkeit Neuseelands. Einzelheiten in Tageslage.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Japan. Admiralitätsstab teilt mit, daß am 5/4. Colombo mit Luftstreitkräften angegriffen wurde. 2 schwere engl. Kreuzer und 60 Flugzeuge wurden vernichtet. Starke japanische Aktivität im Golf von Bengalen. Durch Trägerflugzeuge von 3 japan. Kampfgruppen wurden zahlreiche fdl. D. angegriffen. Am 5. und 6/4. wurden 10 D vor indischer Küste vernichtet.</p> <p>-----</p> <p>IX. <u>H e e r e s l a g e .</u></p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Örtliche Gefechtstätigkeit von geringem Stärke.</p>	<p>Vorkommnisse</p> <p>55</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>6.4.42</p> <p>(83)</p>	<p>mäßigen Umfang.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Bei 4. Armee wurde stark umkämpfte Stadt Formina von überlegenem Feind genommen. Bei Juchnow und im Hintergelände ^{bei} Preobraschensk, sowie N-lich der Hollbahn Gshatsk - Moshaisk wurden idk <u>Angriffe</u> W-lich <u>Staritza</u> zum Stehen gebracht. Der N-lich Reschew eingedrungene Gegner wurde im Gegenstoß zurückgeworfen. Eigene Pz, Div. nahm vorstoßend Dernowo und einige benachbarte Orte, Eigene Gruppe, die von Smolensk in Richtung Bjeloi vordringt, nahm Verbindung mit vorderen Truppen bei Bor auf und brach hier zähen Feindwiderstand. S-lich Welisch eigener erfolgreicher Vorstoß nach O.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Angriff Gruppe v. Seydlitz gewinnt im Waldgelände gegen zähen Feindwiderstand trotz stärkster Luftunterstützung nur langsam Boden. Alle Feindangriffe an vereinzelt anderen Punkten der Heeresgruppenfronten waren ohne Erfolg.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>An Swireinfluß in Ladogasee wird Angriff von 2 russ. verstärkten Marinebrigaden erwartet.</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.4.42

Nordafrika:

Meldungen liegen wegen Leitungsstörung nicht vor.

C/Skl.

1/Skl.

I b (Kr)
uej

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Churchills Ausspruch "konservative Partei sei Hauptteil des Felsens, auf dem Rettung Großbritanniens gegründet ist und Freiheit der Menschheit wiedergewonnen werden kann" wurde nach engl. Rundfunkmeldung von Greenwood als Schädigung britischer Einigkeit kritisiert.

I n d i e n :

Exekutivkomitee der allindischen Liga soll grundsätzlich mit brit. Vorschlägen einverstanden sein, jedoch Einwendungen erheben gegen Definition künftigen indischen Staates als "Indische Union", da Indienterritoriale Einheit bilde. Auch Nehru soll erneut festgestellt haben, daß das künftige Indien nicht nur Britisch-Indien sondern alle indischen Staaten umfassen müsse.

T ü r k e i :

Regierung befürchtet aus Veröffentlichung Untersuchungsergebnisses Papenattentats starke Belastung türkisch / russischer Beziehungen, so daß sie Herausgabe des Rotbuches auf geeigneten Zeitpunkt vertagt hat d.h., bis Entwicklung der Frühjahrsoperationen zu übersehen ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.42		<p><u>B u l g a r i e n :</u></p> <p>Nach Transocean ist man in Sofia der Ansicht, daß nach Rückkehr Königs Boris aus Deutschland in nächster Zeit wesentliche Veränderungen in politischer und militärischer Hinsicht nicht zu erwarten sind.</p> <p>-----</p> <p><u>S ü d a m e r i k a :</u></p> <p>Nach Bericht von diplomatischer Seite behauptet die in Washington zusammengetretene interamerikanische Verteidigungskommission der 21 amerik. Republikern vornehmlich militärische Fragen. Einer der wesentlichen Punkte ist Frage der interamerikanischen Convois, der gegenüber Argentinien starke Zurückhaltung übt. Die Kommission nahm ihre Sitzungen am 6/4. unter Leitung von General Embick auf.</p> <p>Für 15/4. ist in Montevideo Konferenz geplant, die sich ausschließlich mit politischen Fragen beschäftigen soll und von Vertretern Argentinien, Brasiliens, Chiles, Costarica, der USA, Uruguays und Venezuelas beschickt wird. Dieser Siebenerausschuss wird alle Mitglieder der panamerikanischen Union vertreten. Als Verhandlungspunkte werden gemeinsame Bestrebungen zur Unterdrückung subversiver Tätigkeit, Sabotage, Spionage und Propaganda genannt.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach DNB / Tokio erklärte Toja, Japan habe jetzt gewaltige Schläge gegen die brit. Truppe und</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

74.42

militärischer Einrichtungen in Indien zu führen. Wenn indisches Volk sich wie bisher brit. Militärherrschaft gefallen lasse, werde es unter dem japan. Feldzug zur Vernichtung der brit. Streitkräfte in seinem Lande schwer zu leiden haben.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

Keine besonderen Vorträge und Entscheidungen.

B e s o n d e r e s .

=====

1) Ob.d.L. erhielt von Chef OKW folgendes Fs:

"Der vom Feldmarschall von Rundstedt unmittelbar angeforderte Bericht über den englischen Angriff auf St. Nazaire liegt dem Führer vor. Bereitschaft, Einsatz und Haltung der Abwehr von Land aus sind nach Kenntnis dieses Berichtes vom Führer nicht mehr weiter beanstandet worden. Dagegen erachtet der Führer die vorbeugenden Maßnahmen und Abwehrmittel zur Verhinderung des feindlichen Anmarsches und Eindringens schon in die Bucht der Loiremündung und vollends in das Fahrwasser zum Hafen bzw. in das Hafengebiet selbst, soweit sie durch Mittel der Kriegsmarine zu bewirken sind, im Hinblick auf die Bedeutung von St. Nazaire als Uboots-Stützpunkt für unzureichend. Sicherungs- und Vorpostenkräfte, sich ergänzende Minen- und sonstige Sperren verschiedener Art hätten nach Auffassung des Führers den Anmarsch feindlicher Fahrzeuge so früh-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.42		<p>zeitig erkennen und das Einsetzen der aktiven Abwehr schon weit vor Erreichen des Hafengebietes sicherstellen müssen. Soweit der Bericht des Feldmarschalls von Rundstedt diese Fragen berührt, bezeichnete der Führer diese Angaben als unzureichend.</p> <p>Der Führer sieht daher trotz Kenntnis der von Seekriegsleitung am 30.3. vorgelegten Meldung des Admirals Frankreich und der Zusätze der Skl hierzu einer Berichterstattung über diese Maßnahmen und die Ursachen ihrer Unzulänglichkeit durch den Herrn Großadmiral persönlich baldigst entgegen."</p> <p>Fs. Eingang 1/Skl 8077/42 Gkdos. in KTB Handakte "Englische Landung St. Nazaire 28/3.42".</p> <p>-----</p> <p>2) Mit Wirkung vom 15/4. 42 werden bisherigen Minenschiffgruppen Nord und West aufgelöst. Minenschiffe beider Gruppen werden als einheitlicher Verband zusammengefaßt unter dem</p> <p>"Führer der Minenschiffe" (F.d.Minsch)</p> <p>F.d.Minsch wird Flottenkdo. unterstellt. Einsatzmäßige Unterstellung des Verbandes oder seiner Einheiten wird für jede Aufgabe besonders befohlen.</p> <p>-----</p> <p>3) Von Gruppe Nord geforderter Bau von 12 Hs, die für Eisbrecheraufgaben im Winter 1942/43 besonders hergerichtet werden sollen, ist angesichts Werftlage unmöglich. In Bau befindliche Schiffe mit Meierbau kommen für Eishilfe nicht in Betracht. Schiffe der Ganther-Klasse werden wie bisher auch bei weiterer Verstärkung der Außenhaut nur für leichte Eisbrecheraufgaben geeignet sein und entsprechend eingesetzt werden können. OKM Skl Qu A</p>

(84)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	59
-------------------	---	--------------	----

7.4.42

(85)

sieht jedoch für kommenden Winter wesentliche Lagebesserung durch Vorhandensein der 4 starken marine-eigenen Eisbrecher "Castor", "Eisbär", "Eisvogel" und "Pollux". Bei 2 weiteren Typen Eisvogel wird angestrebt. Auch die in Finnland in Bau befindlichen 12 Schlepper mit Eisverstärkung und Kortdüse werden zu weiterer Entlastung beitragen, da sie nach Erprobungen 20 - 22 cm starkes Eis mit 7 sm leicht zerbrechen.

Außerdem plant RVM Bau von 2 starken Eisbrechern.

Gruppe Nord, Stationen N und O sind durch Skl Qu A unterrichtet.

L a g e 7/IV.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

1. Feindlage:

Nach Abwehrbericht wird von USA-Schiffahrtsseite Zahl der ins Ausland beförderten USA-Truppen bis Mitte März wie folgt zergliedert:

Neuseeland	14 000 Mann
Island	11 000 "
Ulster	16 000 "
Westindien	8 000 "
Porto Rico	18 000 "
Panama	26 000 "
Hawai	24 000 "
Alaska	13 000 "
Südpazifik	30 000 "

Zusammen etwa 160 000 Mann. Weitere ca. 24 000 Mann standen Mitte März zur Verschiffung bereit. Geringe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

(A)

7.4.42

Zahl wird damit erklärt, daß Materialtransporte durch Truppenverschiffungen nicht unterbrochen werden sollten. Ab April dürften Truppenverladungen größeren Umfang annehmen.

Nach gleichem Bericht wurde mit Ausbau Convoischutztes erst im März begonnen. Flugsicherungsstationen wurden bisher errichtet in Neufundland, Norfolk, Key West, Nassau, San Juan Portorico, Colon Antigue und Port of Spain. Nach Grönland soll im April 1 Staffel verlegt werden. Konvoisammelstellen sind sämtlich erst in Vorbereitung und zwar in Chesapeakebay Hauptsammelpunkt Nr. 1 mit Auslaufhafen Norfolk, Mobile mit Flugzeugbeobachtungsstation, Pensocola für die Schiffe aus den Golfhäfen als Nr. 2, San Juan de Portorico als Nr. 3, Halifax für Burpaverkehr als Nr. 4. Auf Route Trinidad - Kapstadt soll bisherige Patrouillensicherung aufgegeben und durch direkte Convoisicherung ersetzt werden. Sammelconvoy Nr. 1 aus Baltimore, der aus Norfolk am 12/3. mit 38 - 39 Schiffen auslief, wurde bereits durch 2 - 3 Kreuzer und mehrere Zerstörer gesichert, Mindestens 1 Kreuzer wird jedoch nur bis Höhe San Juan mitgehen und dann zurückkehren. Ein 2-ter Convoi für Kaproute wird für 2. Aprilwoche zusammengestellt.

Bewaffnung der Handelsschiffe ist bei weitem noch nicht durchgeführt. Geplanter Einsatz von Flugzeugbegleitschiffen ist kaum vor Ende des Jahres zu erwarten.

Heer und Luftwaffe streben unter Vernachlässigung aktueller Kampfbereitschaft größeren Ausmaßes in "Breitenarbeit" Aufstellung größter Verbände für Einsatzbereitschaft im Jahre 1943 an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 60
-------------------	---	--

7.4.42

Bisherige Formaktionen dienen also nur als Skelette mit Ausnahme der sofort zu versendenden Expeditionskorps. System wird aus vielen Lagern heftig kritisiert

Nach Abwehrmeldung aus Spanien soll aus abgefangenen Originalbrief engl. Mar.Attachees Lissabon an Mar.Att. Madrid hervorgehen, daß "Ark Royal" und "Prince of Wales" ungetaufte Schiffe gleichen Typs wie die richtigen bereits früher versenkten Namensträger waren.

Nachricht ist durchaus nicht glaubwürdig!

Indischer Ozean:

Bombay gab Notmeldung für einen etwa 250 sm W-lich Bombay durch Uboot beschossenen D.

2. Eigene L. B.:

Weisung an "Rio Grande", Punkt RoSkäfer bei Dunkelheit anzusteuern und in neutralen Gewässern weiterzulaufen, Zielhafen Bordeaux, durch FT 2101.

Anlässlich Mitteilung der japan. Erfolge vom 5/4. bei Colombo (s.KTB 6/4.), wo japan. Marine Anwesenheit von Schlachtschiffen vermutet hatte, Übermittelt Mar.Att. Tokio japan. Bitte, von Skl vermutete Standorte der engl. Schlachtschiffe umgehend mitzuteilen. Skl mußte antworten, daß genaue Unterlagen über die Standorte der Schlachtschiffe im Indischen Ozean nicht vorliegen.

Unterichtung über Feindlage und japan. Erfolge vom 5. und 6/4. durch FT 0211.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>7.4.42</p> <p>(86)</p>		<p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>Sperrmeldung von Adm. Frankreich betr. Langbojen-trossensperre vor St. Nazaire. Abschrift gem. 1/3kl 8068/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>Unterrichtung von Gruppe West und BdU betr. Weisung an "Rio Grande" gemäß FT 2101. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Geleit D. "Potsdam" und "Gneisenau" ist 1400 Uhr aus der Elbe ausgelaufen. Übriger Geleitverkehr planmäßig. W-lich Helgoland Luftminenverdacht.</p> <p>Zwischen deutschen und von Deutschland besetzten Häfen wurden im März 1274 Schiffe mit 2 566 017 BRT bewegt, davon 1011 Schiffe mit 2 177 136 BRT unter Kriegsschiffgeleit. Diese Geleitaufgabe konnte trotz ungünstiger Wetterlage (Schlechtwetter und Eisschwierigkeiten) unter stärkster Beanspruchung der beteiligten Streitkräfte, die durch militärische Aufgaben (Minenaufgaben, Geleit von Kriegsschiffen, Bewachung von Blockadebrechern aus Gützburg) häufig dem Geleitdienst entzogen waren, durchgeführt werden, ohne daß nennenswerte Verluste bei den geleiteten Handelsschiffen eintraten.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. Feindlage:</p> <p>Am 6/4. wurde 70 sm LW-lich Nordkap engl. Einheit durch Funkaufklärung erfaßt. Bei fdl. Luft-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite per Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.4.42

angriff auf Hafenschutzboote bei Haugsholmen geringe Personalverluste. Bei Luftangriff auf Nordgeleit wurde ein Angreifer durch ein Hafenschutzboot abgeschossen. Auf Geleit T. "Orion" erfolgloser fdl. Luftangriff bei Stadlandet. Am 6/4. mittags und nachmittags feindliche Lufttätigkeit im Raum über Drontheim, Lister und Stavanger.

Adm. Norwegen bittet, mit Rücksicht auf das erhebliche Ansteigen des Schriftverkehrs von dem durch Skl gewünschten Austausch der Kriegserfahrungen der Sicherungsverbände in der vorgesehenen Form Abstand zu nehmen und dafür eine zusammenfassende Bearbeitung bei OKM vorzunehmen. Die im Raum Norwegen bei den einzelnen Küstenadmiralen gewonnenen Erfahrungen werden ausgetauscht. (s.Fs. 1830).

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.
 =====

Zur Aufnahme des Geleits "Potsdam" - "Gneisenau" sind 10 VP-Boote im Skagerrak aufgestellt. VP-Streifen an Schwedenküste ist durch 6 Boote besetzt.

Station O beabsichtigt Freigabe der Schifffahrt im Raum W-lich Gjedser ab 9/4. Beschleunigte Auslegung der Wachschiffe auf minenfreien Wegen und Betonung der Wege ist angeordnet. (s.Fs. 1826).

Weitere Verstärkung auf Tytersaari planmäßig. Da voraussichtliche Lage im Finnenbusen erforderlich machen wird, erste Linenvorhaben von Finnland aus durchzuführen, beabsichtigt Gruppe Nord sofortige Zuweisung von 10 Kümos als Minentransport- und Minenlagerschiffe für F.d.M. Ost. (s.Fs. 1655).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.42		<p>V. U b o o t s l a g e . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Durch Funkaufklärung wurde im Seegebiet NO-Nah Kap Hatteras Torpedierung eines T. erfaßt. Außerdem befand sich brit. D. "St. Zeno" im Angriff, den alle in der Nähe befindlichen USA-Kriegsschiffe unterstützen sollen. Vermutlich Ubootsfalle.</p> <p>Aus den Westindischen Gewässern wurde 303-Meldung USA'D. "Alcoa Carrier" (5588 BRT) SO-Nah Curacao aufgenommen.</p> <p>USA-Convoischutzmaßnahmen s. Feindlage außerheimische Gewässer.</p> <p>Nach Feststellung der 3/Skl ist im mittelatlantischen Raum in letzter Zeit teilweise Rückverlegung des Englandverkehrs aus dem Westatlantik in das Seegebiet der Nord-Süd-Route vor sich gegangen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>U 754 meldet Versenkung von Schlepper mit 3 Leichtern durch Artillerie, von 2 D. von 7 000 BRT und 5 000 BRT und eines T. unbestimmter Tonnage im Gebiet bei Kap Charles.</p> <p>U 571 meldet Versenkung norweg. D. "Koll" (10 044 BRT) am 6/4. 300 am O-lich Kap Hatteras.</p> <p>U 202 hat S-lich Sable Island einen D. von 6 000 BRT versenkt.</p> <p>Nach Mitteilung Dt. Markdo.Italien ist am 7/4. im östl. Mittelmeer engl. Laz.Schiff "Sommersehire" möglicherweise durch dt. Uboot torpediert worden.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.4.42

(87)

Handwritten mark

Im Einvernehmen mit ital. Marine ist beabsichtigt, die Torpedierung geheim zu halten und sie gegebenenfalls abzuleugnen.

|| Ergänzende Ubootslage in KTB Teil B Heft IV.
besonders genau auf Aufsch. 2. Uboot achten !!

VI. Luftkriegführung.
=====

Raum um England:

Seeaufklärung nach PQ 14 war wiederum erfolglos.
Im Nachteinsatz griffen 51 Flugzeuge Grimsby an.

Mittelmeerraum:

272 Flugzeuge waren zum Angriff auf Hafen und Versorgungsanlagen La Valetta, Torp.Lager Calafraanca, Flugplätze Luca, Halfar und Venezia mit besonders gutem Erfolg angesetzt. Kreuzer im Dock erhielt angeblich wiederum SC 500 Treffer mittschiffs. Starke Flakabwehr, jedoch nachlassende Treffsicherheit. N-lich Malta wurde 1 Uboot mit 4 SC 250 angegriffen. Ölfleck. Ein Frachter im Hafen von Gozo wurde mit Bordwaffen beschädigt. In der Nacht zum 7/4. griffen 10 Ju 88 und 6 He 111 Schwimmdock Alexandrien sowie Bahnhof und Flakstellungen an. 9 Flugzeuge gelangten über das Schwimmdock und lösten Bomben in 12 - 1700 m Höhe aus. Trefferlage war infolge Blendung durch Scheinwerfer nicht feststellbar. 0347 Uhr wurde von 1 Besatzung auf dem Dock starke Explosion mit Feuererscheinung beobachtet. Bildaufklärung am 7/4. ließ indes Dockbeschädigung nicht erkennen. Fl.F. Afrika unterstützté mit starken Kräften Operationen des Heeres. Luftaufklärung beobachtete 0830 Uhr N-lich Sidi Barani Versenkung großen Dampfers durch Uboot.

Datum und Ubergabe	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
--------------------	---	--------------

7.4.42

Ostfront:

Am 5/4. bei gutem Wetter starker Einsatz.

Besonderes:

1) Nach Weisung des Ob.d.L. werden die Mitte April / Anfang Mai aus Produktion kommenden Mauti-Flugzeuge entsprechend Antrag Skl wie folgt verteilt:

Erste 4 an Lfl 4, nächste 4 an Lfl 3, letzte 2 an O.B. Süd.

2) Im Einvernehmen mit OKM wird P.d.Luft mit sofortiger Wirkung Lfl 3 in jeder Beziehung unterstellt. Im Rahmen der Aufgabenstellung durch Lfl 3 ist u.a. sicherzustellen

- a) Lösung von Aufklärungs- und Kampfaufgaben in der Nordsee.
- b) Engste Zusammenarbeit mit S-Bootsverbänden der Kriegsmarine.
- c) Sicherung und Aufklärung bei Operationen von Überwasserstreitkräften ist der Vorrang vor reinen Kampfaufgaben zu geben.

Kü.Fl. Staffel 706 wird Lfl 5 unterstellt. An ihren Aufgaben ändert sich nichts.

Trennungslinie zwischen Lfl 5 und Lfl 3 ist ab 10/4. Linie Hansthörn - New Castle.

Abschrift entsprechender Weisung des Ob.d.L. / Füstb. gem. 1/Skl 8135/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.

Regelung entspricht grundsätzlich dem Sinn entsprechenden Vorschlags des Ob.d.M. an Ob.d.L. entsprechend Schreiben 1/Skl. 3447/42 Gkdos. vom 18.2.42. Abschrift s. in KTB Teil C Heft V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

7.4.42

VII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlage:

Nach engl. Gefangenenaussage wurde Zerstörer "Hayock" (H 43) am 6/4. zunächst von ital. Uboot erfolglos angegriffen, geriet bei Abdrehen zu dicht an vermutete Minensperre, setzte sich ~~an~~ Land zu ab und geriet auf Grund. Da Kapt. Freikommen für unmöglich hielt, wurde Fahrzeug durch Eigensprengung vernichtet. (s.Fs. 1915).

(89)

Nach Bilderkundung Belegung La Valetta unverändert. In Port Said wurde, am 6/4. 1 Zerstörer, 4 Uboote, 8 kleinere Hilfsschiffe, 1 T., 34 D, zus. etwa 139 000 BRT, und 7 Prähme festgestellt. In Haifa lagen am 6/4. 4 T, 2 D, 3 kleinere Kriegsfahrzeuge, in Beirut 10 D mit etwa 30 000 BRT, 1 Zerstörer und 1 kleineres Kriegsfahrzeug.

Funkaufklärung erfaßte am 7/4. 1337 Uhr SOS-Ruf engl. Laz.Schiffes "Somersetshire" 61⁰ 80 sm von Sollum, das Torpedotreffer meldete. D. war 2 Stunden vorher von eigenem Uboot zickzacksteuernd gemeldet worden.

2. Lage Italien:

In der Nacht zum 7/4. fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne milit. Schäden. Am 6/4. wurde ital. D. "Ninetta" (5 524 BRT) bei Kap del Armi durch fdl. Uboot versenkt.

3. Nordafrikatransporte:

D. "Una" mit 1. Gruppe und D. "Atlas" mit 2. Gruppe 6. Rfl. sind in Tripolis eingelaufen. Übriger Verkehr planmäßig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
7.4.42		<p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Am 6/4. wurde engl. Aufklärer bei Gavdos abgeschossen. Türk. Versorgungsschiff "Dumlupinar" ist 6/4. von Piräus nach Istanbul ausgelaufen.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlagen:</u></p> <p>Luftaufklärung ohne neue Erkenntnisse.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>MFP "Lex" hat erste Minenaufgabe planmäßig durchgeführt, ist zu 2. Aufgabe aus Skadowak ausgelaufen.</p> <p align="center">-----</p> <p>VIII. <u>L a g e O s t a s i e n .</u></p> <p align="center">=====</p> <p>Nach Meldungen der Mil.Attachees Tokio und Bangkok ist Hasein am 23/3. von den Japanern besetzt. Gegner weicht im Setang- und Irawadital langsam nach N aus. Pdl. Luftwaffe hat Verstärkungen aus Indien und dem Nahen Osten erhalten. USA-Fernbomber haben Port Blair auf den Andamanen-Inseln und japan. Schiffe im Bengallengolf angegriffen. Beide Attachees teilen mit, daß japan. Landung bei Akyab nicht stattgefunden hat. Vorgesehene Verlegung japan. Hauptquartiers von Saigon nach Singapore ist wegen Gefährdung Seeverbindung durch USA-Uboote vorläufig zurückgestellt. Auf den Philippinen zeigt Gegner auf Bataanhalbinsel erste Anzeichen von Erschütterung (Überläufer). Unbesetzte Teile dienen USA-Ubooten</p>

Datum
und
Hörzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondphase usw.

7.4.42

als Basis. Daher erhöhte Kraftentfaltung japanischerseits. HKL auf Bataan ist an 2 Stellen durchbrochen.

Nach Offi sind erneut japan. Landungen auf den Salomon-Inseln durchgeführt.

Durch Funkaufklärung wurden am 6/4. Notmeldungen von 3 D. erfaßt, die bei Madras und im Bengalgolf von japan. Kreuzer versenkt wurden.

IX. Heereslage.

=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Fdl. Luftangriff auf Flugplatz Saki (Krim). Bereitstellungen des Gegners im Raume Slawjansk wurden zerstreut. W-lich Balakleja und W-lich Wolchansk eigene erfolgreiche Vorstöße.

Heeresgruppe Mitte:

S-lich Bjelew und im Schistratal sowie K-lich des Sees von Lulinowo lebhafteste Kampftätigkeit. Formina ging nach vorübergehender Wiedernahme nochmals an den Feind verloren. N-lich davon gingen eigene Divisionen konzentrisch in Richtung Kedwedki vor. Einengung des Kessels SO-lich Wjasma schreitet fort. Bei Gshatsk, Rschew und auf der Straße Smolensk - Bjelew wird gekämpft.

Heeresgruppe Nord:

Im Polatal vergeblicher fdl. Angriff. Gruppe von Seydlitz setzte mit wirksamer Luftunterstützung Angriff nach Osten in Richtung auf den Lowat fort. Zwischen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

7.4.42

Staraja Russa und Ilmensee scheint Gegner sich auf Polyst-Stellung abzusetzen. W-lich Jamno vergebliche Feindangriffe, N-lich der Einbruchsstelle machte eigener Angriff auf eingeschlossenen Feind gute Fortschritte. Eisenbahnstellung zwischen Malukaa und Salzy wird von Feind von N und S her angegriffen. SW-lich Oranienbaum wurde Feindangriff abgewehrt. N-lich Tytersaari wurden erneut Feindnester auf dem Eis festgestellt.

Finnische und norwegische Front:

Lage unverändert.

Nordafrika:

Fdl. Aufklärungsgruppe und im Vorfeld eingesetzte Kräfte der 1. Pz.Div. wichen auf Linie Bir Hacheim - Mteifel el Chebis und Gegend W-lich Ain el Gozalla aus. Im Raum el Adem - Si Rezegh weitere Feindansammlungen anscheinend in Divisionsstärke.

Pz.Armeegewann bis 7/4. ohne ernstlichen Kampf Linie Tengeder - Segnali Süd - Segnali Nord - Tamrad und Gegend W-lich Aain el Gozalla und säuberte gewonnenes Gebiet planmäßig.

G/Skl.

I/Skl.

I b
h.

I b (Kr)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

(90)

F r a n k r e i c h :

Entwicklung französisch / amerikanischer Beziehungen zeigt gegenwärtig sichtliche Entspannung. Näheres in Pol. Übersicht Nr. 81, Ziffer 1. Unter Umständen wird Beziehung klarer Stellung zu Frankreich deutscherseits in absehbarer Zeit unvermeidbar werden.

E n g l a n d :

Britisch / Ital. Abkommen über Austausch von 66 kranken und verwundeten brit. Soldaten gegen 250 italienische auf Lazarettsschiffen in Smyrna ist nach Reuter am 7/4. abgeschlossen. Vorbereitungen durch Rotes Kreuz im Zusammenwirken mit türk. Regierung. Verhandlungen betr. Rückführung von Nichtkombattanten aus ital. Ostafrika laufen gesondert.

I n d i e n :

Exekutivausschuß der Kongreßpartei soll Beschluß gefaßt haben, Annahme der britischen Vorschläge nicht zu empfehlen. Da Einigung nicht in allen Punkten erzielt sei, müsse der Vorschlag als Ganzes abgelehnt werden. Unabhängig von indischer Verfassungsfrage haben sich Nehru und Vicepräsident der Hindu-Gruppe unter Betonung ihrer Sympathien für demokratische Länder Amerika, England, China und U.d.S.S.R (!) unzweideutig gegen japanische

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.4.42

Aspirationen ausgesprochen, während Gandhi aus Grundsatz jeden militärischen Widerstand gegen Japan verwarf und Auffassung aussprach, daß Indien sich nur auf friedlichem Wege einer japan. Invasion mit Erfolgsaussicht erwehren könne (1).

U.d.S.S.R.:

Aus Moskau zurückgekehrter Botschafter Inokawa erklärte, daß man Widerstandskraft Rußlands nicht unterschätzen dürfe. Rußland habe sich während letzter 3 Monate nicht unbeträchtlich erholt und bereits Frühjahrsoperationen sorgfältig vor. Einzelheiten s. Pol. Übersicht Nr. 81, Ziffer 4:

(91)

Albanien:

In Bulgarien sind verstärkte Nachrichten von bevorstehenden Unruhen in Albanien eingetroffen.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

- 1) Betr. 5. Tfl. entscheidet Chef Skl, daß der Verband vorerst im Westraum zu belassen ist. Möglichkeiten für Ersatzgestaltung beim UTO-Lehrgang in Flensburg sind durch Skl Qu zu prüfen. Gegebenenfalls sind hierfür noch in der Heimat befindliche Boote der 2. und 3. Tfl. einzusetzen.

Entsprechende Weisung an Gruppe West, nachr. BdU, Gruppe Nord, FdT, 5. Tfl., T.Insp. sowie

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.4.42

(92)

Ersuchen an Skl Qu A, nachr. T Wa, Skl/U, die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen, dabei jedoch durch weiteren Einsatz der 5. Tfl. im Westraum Neuaufstellung 4.Tfl. nach Möglichkeit nicht zu verzögern.

2) Vortrag I a 1/Skl über Bericht von Feldmarschall List betr. Nordnorwegen und daraus gezogene Folgerungen des OKW. *Abdruck für Skl zum I 342 8478/42 gekl. in 100 Tfl. 4. Aufl. I a.*

3) Vortrag Skl Chef MKD betr. Verteilung der Funkmeßgeräte an Kanal- und Atlantikküste. Chef Skl entscheidet vorschlagsgemäß, daß 4 einsatzbereit werden die neue Geräte für Krim, La Pallice und Den Helder vorzusehen sind.

4) Nach Mitteilung LVO zu OKW hat Chef Generalstabes Heer zu Sueddenkschrift der Skl am 3/4. folgende Stellung eingenommen:

1.) Das Unternehmen "Kaukasus" bleibt für uns wegen der Frage der Ölversorgung z.Zt. eine zwingende Notwendigkeit. Dieses Gebiet hat seiner Ansicht nach etwa die gleiche Bedeutung wie die Provinz Schlesien für Preußen. Erst durch den Besitz dieses Gebietes wird das deutsche Reich auf die Dauer lebensfähig. An der Ölfrage ist zu einem wesentlichen Teil die deutsche und italienische Kriegsmarine interessiert, während das Heer bei Fortfall weiterer Angriffsoperationen im wesentlichen mit den schon jetzt vorhandenen Brennstoffmengen auskommen könnte.

2.) Für das Unternehmen gegen Suez besteht die Gefahr, daß die Kräfte nicht ausreichen, um dem Gegenstoß des Gegners aus dem Raum Naher Osten und Rotes Meer wirksam aufzuhalten. Diesem könnte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.4.42

nur durch eine Zangenbewegung aus dem Kaukasus-Raum heraus begegnet werden. Eine Operation über den Kaukasus ist aber in diesem Jahr nicht mehr möglich. Eine Operation durch die Türkei wird für nicht durchführbar gehalten, da ein Übertritt der Türkei auf die Seite der Achsenmächte erst kurz vor einem sich abzeichnenden Endsieg der Achse zu erwarten ist.

3.) Bei einem späteren Anlaufen der Operation - etwa im Jahre 1943 - muß damit gerechnet werden, daß der Gegner inzwischen, insbesondere mit Hilfe der USA, seine Abwehrfront in Ägypten so verstärkt hat, daß das Unternehmen Suez erheblich höhere Truppenmengen erfordert wie in der Denkschrift der Seekriegsleitung angenommen und damit die Frage der ausreichenden Versorgung schwieriger wird.

4.) Zu der Frage der Wegnahme der Insel Malta äußerte der Chef des Generalstabes, daß das Zögern der Italiener wohl mit darauf beruht, daß sie damit rechnen, daß nach der Einnahme von Malta die in Italien befindlichen deutschen Luftstreitkräfte in erheblichem Umfang zurückgezogen werden, was nicht im Interesse der Italiener ist. Auch er ist der Auffassung, daß die Wegnahme der Insel eine Voraussetzung für das Unternehmen Suez ist.

Zu 1) bleibt zu erwägen, ob die umfassendere Lösung des Gesamtproblems nicht doch schneller durch einen Stoß Suez - Ägypten erreichbar ist.

Zu 2). Die Bedenken hinsichtlich dgl. Gegenstoßes aus dem Raum Naher Osten - Rotes Meer sind um so richtiger, je später der Angriff gegen Suez erfolgt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>9.4.42</p>	<p> </p>	<p>Die türkische Frage ist mit der Einnahme von Suez ohne weiteres gelöst.</p> <p><u>Zu 3)</u> Die Verstärkung der Ägyptischen Abwehrfront bis 1943 sollte durch deutsch / japanisches Zusammenwirken hinsichtlich der Seekriegführung im indischen Ozean verhindert werden.</p> <p><u>Zu 4)</u> Die Wegnahme Maltas muß sehr bald erfolgen, ganz unabhängig vom Anlaufen des Suez-Unternehmens, um eine Wiederbelebung dieses Stützpunktes unter allen Umständen auszuschließen.</p> <p>-----</p>
<p>(93)</p>	<p>5)</p>	<p>Führerweisung Nr. 41 vom 5/4. enthält unter Hinweis auf Notwendigkeit ganz besonderer Geheimhaltung und Beschränkung auf allergeringsten Mitwisserkreis Absichten für weitere militärische Operationen im Ostraum.</p> <p><u>Hinsichtlich Kriegsmarine:</u></p> <p>Im Schwarzen Meer Hauptaufgabe Versorgung von Heer und Luftwaffe durch Seetransporte, soweit eigene Kampf- und Sicherungsmittel, sowie Schiffsraum irgendwie gestatten.</p> <p>Frühzeitige Einsatzbereitschaft der eigenen ins Schwarze Meer zu überführenden leichten Streitkräfte zum Kampf gegen ungebrochene russische Schwarzmeerflotte. Sicherung Ostsee durch Abriegelung russ. Streitkräfte im inneren Finnenbusen.</p>
<p>(94)</p>		<p>Abschrift im Auszuge aus OKW /W.F.St. 55 016/42 Gkdos. Chfs. in KTB Anlage "Barbarossa".</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.4.42

B e s o n d e r e s .
=====

(95)

1) Anlässlich erneuter Besprechung zwischen C/Skl und Admiral Nomura wurde diesem ausführliche Niederschrift über die Besprechung vom 27/3. übergeben. Abschrift in KTB Teil C Heft XV. Bei heutiger Besprechung Hauptpunkte: Abgrenzung der Operationsgebiete im Indischen Ozean für eigene Hsk und jap. Uboote und Hak, Einwirkung auf Adm. Nomura im Sinne Auftretens japan. Streitkräfte im N-lichen und NW-lichen Indischen Ozean. Niederschrift über Verlauf der Besprechung in KTB Teil C Heft XV.

2) Für Durchführung GF-Lehrganges, der praktisch seit Kriegsbeginn nicht mehr stattgefunden hat, hat A.J. einen schweren Kreuzer oder Schlachtschiff angefordert. Flotte hat "Lützow" im Vorschlag gebracht. Zeitpunkt 4.5. - 13.6. Dafür wurde die von A.J. erbetene Bereitstellung von "Emden" für G.F. II Lehrgang v. 11.5. - 13.6. hin-fällig.

Skl kann Vorschlag der Flotte nicht entsprechen da beabsichtigt ist, "Lützow" nach Herstellung voller KB einzusetzen. Eine vorherige Verwendung für Schießübungen der SAS würde indes zu Abnutzung der Rohre führen und zeitraubende Auswechslung der Seeleurohre notwendig machen. Mit Gestellung "Emden" ist Skl einverstanden, behält sich jedoch in besonderen Lagen kurzfristigen Ostseeinsatz vor.

Weitere Erledigung durch Skl zu A.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

8.4.42

(96)

3) Anordnung OKM SKI Qu A II betr. Aufstellung einer Marinefestungsbrigade gem. Führerweisung ist am 4/4. erlassen. Stärke: Brigadestab, 2 Regimentsstäbe, 5 Inf. Bat²taillone zu je 1 leichten, 1 schweren und 1 Pionierkompanie, außerdem 1 verstärkte Inf. Komp., 1 Pionierkomp., 3 Batterien 7,5 cm, 2 Batt. leichte Feldhaubitzen, 2 Pak-Komp., 2/3 Sanitäts- und 1/3 Krankenkraftwagenzug. Planmäßige Gesamtstärke 168 Offiziere, 973 Feldw. und ~~10~~, 4990 Mannschaften.

Gewinnung: Offiziere durch Kürzung M.A.A.'en und Nichtaufstellung vorgesehener Abteilungen, Unteroff. und Mannschaften aus 10 % Reservepersonal Batterien Heimat und bes. Westgebiete. Durchführung der Aufstellung durch Nord. Aufstellungsort möglichst weit westlich.

4) Betr. Kabelverlegung auf "Scharnhorst" zur Wiederherstellung Flakfeuerleitungsanlage kann nach Meldung Werft Kiel zunächst vorgesehene endgültige Herstellung alten Zustandes innerhalb Werftliegezeit bis 6.7. nicht erreicht werden. Es wird daher versucht, Zwischenzustand zu schaffen, in dem endgültige Lösung bezüglich Kabelverlegungsarbeiten ohne Termingefährdung so weit wie möglich vorbereitet wird. (s.Ps. 1740 und 1800). Mit Fahrbereitschaft des Schlachtschiffes dürfte demnach erst Mitte Juli zu rechnen sein.

(97)

5) Erlaß des Führers vom 21.3. über die Lebenshaltung führender Persönlichkeiten in Staat, Partei und Wehrmacht gem. 1/SKI 12 506 geh. in KTB Teil B Heft V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
8.4.42		<p>L a g e 8/4. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach Mitteilung USA-Marinedepartments ist Zerstörer "Kearny", der am 17/10.41 im Atlantik torpediert wurde, wieder hergestellt und in Dienst gestellt worden. Reparaturdauer 5 1/2 Monate. Nach Abwehrbericht vom 21/3. sind von Norfolk kommend am 19/3. 1 USA-Transporter mit ca 1000 Mann Personalnachschub, ferner 2 T mit Heizöl und Flugbenzin, 1 Munitionsschiff, 1 Lebensmittel-D. und 2 Uboote in Belfast eingelaufen. Die Uboote "Sarsco" und "Sculpin" sollen wegen Abzugs engl. Uboote in das Mittelmeer von Schottenbasis aus gegen Norwegen operieren. 2 weitere USA-Uboote haben von Norfolk nach Island verlegt. Mit diesen Einheiten liefen 1 Kreuzer und 5 Zerstörer, offenbar Sicherungskräfte des Convois, in Belfast ein. Der Kreuzer ging anschließend nach Glasgow. Die Zerstörer liefen mit Transportern eines früheren Convois nach 3 Tagen nach den USA zurück.</p> <p>Nach Abwehrbericht aus Spanien vom 30/3. befinden sich im Azorenggebiet neben britischen auch USA-Seestreitkräfte, sowie DD., TT. und Werkstattschiffe unter USA-Flagge. Ende März / Anfang April sollten in USA 2 mot. Div. mit allem Gerät und Pz.Wagen, darunter 1 Kp. Marineinfanterie nach England - nicht Nordirland - verladen werden zum Einsatz in Schottland und Südengland. Transportgeleit je zur Hälfte des Weges durch USA bzw. engl. Kriegsschiffe.</p> <p>Von USA-Atlantikflotte sind 1 Kreuzer mit Katapultanlage, 5 Zerst., 2 T-Boote zum Patrouillendienst in Seegebieten im Mittelatlantik bis an</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.4.42

afrikanische Küste von Basis Bermudas aus abgeteilt. Nach gleichem Bericht sollen USA-Kriegsmaterialtransporte als Rotekreuz-Ladungen nach England gelangen, wobei Ladungen in Madeira teilweise auf engl. Schiffe umgeschlagen werden.

Südatlantik:

Nach Funkaufklärung Übermittelte Montevideo am 14/3. an Südatlantikstationen, daß deutscher D. "Buenos Aires" im Begriff sei, auszulaufen. Möglicherweise handelt es sich um früheres deutsches, jetzt auf "Buenos Aires" umgetauchtes Schiff.

Indischer Ozean:

Funkaufklärung erfaßte von Bombay am 8/4. Sichtmeldung anscheinend japan. Verbandes von 3 Schlachtschiffen und 1 Träger, der 350° steuert und dessen Flugzeuge starteten.

2. Eigene Lage:

"Doggerbank" erhielt Stichwort "Kairo" für Minenaufgabe bei Kap Agulhas durch FT 2036.

Skl nimmt an, daß Schiff 28 zwischen 11. und 14/4. von "Schliemann" etwa 500 cbm Heizöl übernimmt. "Schliemann" soll nach Versorgung im Wartegebiet abgestellt werden, dessen Mittelpunkt 3° S-licher als bisheriges Wartegebiet liegt. Schiff 28 erhält entsprechende Weisung mit Zusatz, daß Meldung nur erwartet wird, falls Versorgung nicht zustande kommt oder wesentliche Abweichungen eintreten, durch FT 2243.

"Charlotte Schliemann" erhält entsprechende Weisung durch FT 1902.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>8.4.42</u>		<p>Unterrichtung aller Ausserheimischen über Standorte und Tarnungen von "Münsterland" und "Portland" durch FT 0455, über Sonderaufgabe Kairo von "Daggerbank" durch FT 0613, über Standorte französischer und schwedischer Schiffe sowie über Feindlage durch FT's 1939 und 2021.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Mitteilung Gesandtschaft Dublin ist 27/3. brit. Benzintanker von 14 000 BRT im Hafen Dublin eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>In Quiberon-Bucht wurde 1 Grundmine geräumt.</p> <p>Unterrichtung des Fl.F. Atl. und BdU betr. Standort ital. Schiffe "Vulcania" und "Saturnia" (= Gruppe alfa) von 1200 Uhr (bei Casablanca) durch Dt. Mar.Kdo. Italien s. Fs. 2125.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u> =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Nordgeleit "Gneisenau", "Potsdam" ist 1400 Uhr</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Richtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.4.42

Oslo eingelaufen. Z 28, T 7 auf Weitermarsch nach Nordnorwegen.

Südgelitt aus 6 D. wurde 1530 Uhr von fdl. 4-motorigen Flugzeugen erfolglos angegriffen, 1 Bomber wahrscheinlich von Begleitfahrzeug abgeschossen. 1900 Uhr wurde 1 fdl. Flugzeug im Tiefanflug NW-lich Westerland von Batterie Rantum abgeschossen. D. "Ara" ist bei Terschelling auf E-Mine gelaufen. Einschleppung wird versucht. Am Abend ab 2200 Uhr fdl. Luftbetätigung im norddeutschen Küstengebiet. Angriff auf Hamburg. Störflüge auf Bremen, W'haven.

Norwegen:

Im Rahmen der Planung einer Ubootssperre zwischen Rotvaer und Baroey zum Schutz schwerer Streitkräfte in Bogenbucht von Admiral Norwegen beantragte Neuzuteilung von U-Jägern mußte aus Kräftenangel von Skl abgelehnt werden. Auch aus dem Raum Norwegen können Fahrzeuge für ständige Kontrolle der Sperre nicht bereitgestellt werden. Admiral Norwegen bittet daher Gruppe Nord um nochmalige Prüfung und Entscheidung, ob trotz des Fehlens der U-Jäger und trotz der nach wie vor ablehnenden Stellungnahme der Flotte die Sperre dennoch ausgelegt werden soll (s.Fs. 1901).

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.
=====

1. Feindlage:

Nach Mitteilung schwed. Staatssekretärs wird Ankunft von "Newton" und "Lind" in engl. Häfen bestätigt. Nach Abwehrmeldung aus Göteborg macht "Dicto" seeklar. Nach Aussagen Überlebender erhielt T. "Storsten" in 5718 N 0915 O Minentreffer, später

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.4.42

noch Bombentreffer. Schiff war seit Oktober 1941 fertig beladen. Von 3 ausgesetzten Rettungsbooten ist eines anscheinend nach Westen entkommen. Von den im Jüssingfjord gelandeten sind 8 Mann entflohen.

Nach Aussage gefangener Russen von Lavansaari-besetzung sind schwere Waffen auf der Insel nicht vorhanden. Stimmung der Truppe ist gedrückt.

2. Eigene Lage:

VP-Streifen an Schwedenküste ist durch 4 VP-Boote besetzt.

In der Nacht zum 9/4. fdl. Stürflüge auf Kiel und Lübeck. LM-Verdacht im Esbjergger Raum.

Nach schwächeren vorhergehenden Angriffen wurde am 7/4. das ganze die Besatzung von Seiskari bildende rote Skiregiment und Marinebattillon zum Angriff von NW bis O auf Tytersaari angesetzt. 2 Kompanien gelang der Einbruch auf die Insel, wo sie eingekesselt wurden. Im übrigen wurde der Angriff unter hohen Feindverlusten abgeschlagen. Befehlsführung auf Tytersaari hat Kommandeur LAA 531, Freg.Kapt.v.Beckerath.

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .

=====

(98)

Auf Grund der Darlegungen Seeschiffahrtamtes im RVK (s.KTB 14/3.), wonach es bei Rückgabe der für Wehrmachtsnachschiebungszwecke erfaßten Schiffe in der Lage sei, zeit- und fristgerecht die für den Nachschub benötigten Schiffe zu stellen und durch geeignete Disponierung erheblichen Tonnagegewinn zu erzielen, sieht sich OKM Skl Qu A VI veranlaßt, versuchsweise die für den Wehrmachtsnachschiebung erfaßten Schiffe der freien Fahrt zurückzugeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.4.42

VI. Ubootkriegführung.
=====

1. Feindlage:

Admiralität gibt Verlust Ubootes "Tempest" bekannt. Nach ital. Meldung läßt besonders lebhaftere Minensuch- tigkeit in Gibraltarstraße auf Eintreffen wichtigerer Einheiten schließen. Nach gleichem Bericht traf 6/4. in Punta Delgada engl. Transporter von über 3 000 BRT, vermutlich nach Afrika bestimmt, ein.

Funkaufklärung erfaßte Ubootwarnmeldung für 130 sm SO-lich Nantucket Island und Meldung USA-T. "Connecticut" (8 684 BRT) über Verfolgung durch ver- dächtiges Fahrzeug 40 sm NW-lich Port of Spain.

Nach Bericht Mar.Att. Buenos Aires beabsichtigen USA Einsatz von Luftschiffen in Patrouillendienst an Ostküste.

2. Eigene Lage:

U 123 (Kmdt. Kptlt. Hardegen) meldet vom 27/3. Versenkung Ubootes D. "Carolyn" (3 209 BRT). Das Boot wurde nach erstem T-Treffer Überraschend mit Wa- bos und Geschützfeuer angegriffen und hat Versenkung durch 2. Torpedo durchgeführt. Weitere Erfolge des Bootes sind Versenkung T's "Muskogee" (7 034 BRT) und starke Beschädigung weiteren Tankers durch Artillerie, dessen Sinken wegen Waboverfolgung durch U-Jäger nicht beobachtet wurde aber wahrscheinlich ist.

U 84 versenkte am 8/4. D. "Nemanja" (5 226 BRT), U 154 N-lich Monapassage am 4. und 5/4. je 1 D. von 4000 bzw. 5000 BRT, die als Hilfskriegsschiffe oder Transporter angesprochen werden.

Das gegen Blockadebrecher von Helgoland aus ange- setzte U 702 ist überfällig. Vom Einsatz gegen PQ 13 wird U 585 vermißt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>8.4.42</u> (99)	<i>Analyse</i>	Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.
(100)		Da eigene Ubootserfolge Verkehrsverlagerung in nordamerikanischen Gewässern bei Aufgehen der Schifffahrt nach Quebeck u. Montreal wahrscheinlich macht, beabsichtigt Abwehr Ende April Absetzen V-Mannes an kanadischer Küste zu zweckdienlicher Aufklärung, in die Hafenverkehr von St. John (Fundsy-Bay) und Transportverkehr aus den großen Seen (Sammlung von Geleitzügen) sowie Beobachtung von Halifax und Sidney einbezogen werden soll. BdU wird Uboot für Unternehmung (Stichwort "grate") zur Verfügung stellen, hält in Bezug auf Einschiffungsmöglichkeiten und Mondverhältnisse Einschiffungszeit zwischen 20 und 26/4. für günstig. -----
		<u>VII.: Luftkriegführung</u> =====
		<u>Raum um England:</u> In der Nacht zum 9/4. flog Feind mit 50 - 60 Maschinen in 3 Gruppen in Reichsgebiet ein. Erste Gruppe: Raum Ostseeeingänge, zweite: Einzeldurchflüge in Generalgouverment und nach Schlesien, dritte: Einzeldurchflüge bis Landshut - Donauwörth - Reutlingen. Schwerpunkt der Angriffe Hamburg. -----
		<u>Mittelmeerraum:</u> Nach Morgenaufklärung La Valetta hat Kreuzer ausgedockt und liegt unter Dampf. Nach bisherigen Angaben der Lw hat der Kreuzer nicht weniger als 6, darunter mehrere schwere (SC 500) Bombentreffer erhalten!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond/Phasen usw.	Vorkommnisse	72
-------------------	--	--------------	----

8.4.42

Am 7/4. fand der bisher stärkste Angriff auf Malta statt. Von insges. 400 t Sprengbomben fielen allein 280 t auf La Valetta, darunter 28 schwersten Kalibers.

Am 8/4. wurden laufende Angriffe gegen den ausgedockten Kreuzer geflogen und 2 Einschläge unmittelbar neben Bordwand beobachtet. Auch ein anscheinend fahrbereiter Zerstörer war laufendes Angriffsziel. In den Hafen- und Dockanlagen wurden stärkste Verheerungen angerichtet.

X. Fl.K. wiederholte in der Nacht zum 8/4. Einsatz gegen "Queen Elisabeth" im Schwimmdock Alexandrien. Wirkungsbeobachtung war infolge Scheinwerferblendung nicht möglich. Auf anscheinend "Medway" oder "Woolwich" wurde 1 PG 1000, auf anscheinend Kreuzer 1 PG 1000 und 1 SC 500 Volltreffer gemeldet. Bildaufklärung am 8/4. Vm mußte wegen starker Jagdabwehr aufgegeben werden. 2 He III werden vermißt.

Fl.F. Afrika unterstützte weiterhin Operationen des DAK mit starken Kräften. Bei Jaboeinsatz gegen in Tobruk mittags einlaufenden Geleitzug aus 4 D. mit 4 Zerstörern ohne Trefferbeobachtung 3 Feindabschüsse, 3 eigene Verluste.

Die energische zähe gegnerische Luftabwehr ist beachtlich.



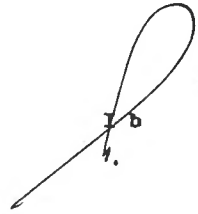
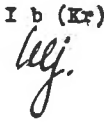

Ostfront:

Starker eigener Einsatz am 6. und 7/4.
 Verlustverhältnis am 6/4. : 5 eigene : 60 feindlichen
 am 7/4. : 9 : 14 Flugzeugen.
 Luftaufklärung gegen PQ 14 ohne Ergebnis.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.42		<p>VIII. Mittelmeerkriegführung. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Admiralität gibt Verlust Zerstörers "Havock" vor Tunisküste infolge Schiffsbruchs bekannt. In Gibraltar hat "Eagle" eingedockt.</p> <p>In La Valetta wird Auslaufen des Kreuzers der "Aurora"-Klasse mit 1 Zerstörer für Nacht zum 9/4. erwartet. Deutsche Luftaufklärung sichtete Geleitzug aus 4 D. mit 4 Zerstörern etwa 50 sm vor Tobruk auf Westkurs. Angriff auf diesen Verband s. Luftlage. N-lich Sollum-Bucht wurde 1 mit hoher Fahrt nach W laufender Zerstörer gemeldet. Ubootssichtungen bei Kap Passero, S-lich Gela (Sizilien), bei Kap Ducato (Leukas) und SO-lich Neapel. Im östl. Mittelmeer wurden nach Bilderkundung am 7/4. in Famagusta 1 Zerstörer und 3 D. festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Für Nacht zum 9/4. vorgesehene Minenunternehmung 3. Sfl. bei Malta ist wegen Wetterlage ausgefallen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 8/4. fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne milit. Schäden.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>D. "Ankara" ist auf Marsch nach Bengasi wegen leichter Schäden infolge Kollision mit Begleitzerstörer für 24 Stunden nach Messina zurückgekehrt. D. "Atlas" setzt Marsch von Tripolis nach Bengasi fort. Übrige Transporte planmäßig. Gesamttransportleistung 6. Staffel: 1013 Mann, 17 450 t Wehrmachtsgut</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>8.4.42</p> <p>(101)</p>	<p>5879 t Treibstoffe.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Abschrift Berichts des Hptms. von Kirschbach (W.F.St. (Qu) über Reise zum Befehlshaber Südgriechenland und W.B. Südost, der durch MVO zum OKW 1/Skl zugänglich wurde, ist Skl Qu A und Chef M Wa zugestellt. Weitere Abschrift gem. 1/Skl. 8181/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>1 stark gesicherter gr. D. steuerte von S Kertschstraße an.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Unverändert.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p>	<p>73</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Besetzung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.42		<p>X. Heereslage . =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Erwarteter Feindangriff gegen Feodosia-Front ist durch Zerschlagen der Bereitstellungen anscheinend im Keime erstickt. An allen Abschnitten der Heeresgruppe verhältnismäßig ruhiger Tagesverlauf.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>S-lich Bjelow und im Schistratal wurden fdl. Angriffe abgewiesen. NO-lich Wolchow mußten eigene Vorposten vor Überlegenem Gegner zurückgenommen werden. Eigene Angriffe NO-lich Demenskoje wurden fortgesetzt. Ein Feindangriff NW-lich Juchnow wurde aufgefangen, ein Einbruch N-lich davon abgeriegelt. NW-lich Gshatsk wurde eigene vorgeschobene Stellung zurückgenommen. Bei Boronino NW-lich Raschew wurde Einbruch des Gegners im Gegenstoß bereinigt. Die auf Bjeloi vorgehenden Kräfte der Gruppe Eseebeck nahmen Verbindung mit den bei und S-lich Bjeloi stehenden eigenen Truppen auf.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Vergebliche Feindangriffe auf Nachschubstraße W-lich Cholm. Ausbruchsversuch von 600 Fallschirmspringern S-lich Demiansk wurde abgewiesen. Angriff der Gruppe von Seydlitz wurde wegen Wetterlage, die Luftsinsatz verhinderte, angehalten. Einbruchsstelle S-lich Maluksa versuchte der Feind durch Angriffe auf die Flügel zu erweitern.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 74
<u>8.4.42</u>	<p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Örtliche Gefechtstätigkeit an verschiedenen Frontabschnitten ohne Lageänderung.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Stärkerer fdl. Aufklärungsvorstoß SO-lich Tmimi wurde abgewiesen. In der Nacht zum 8/4. fdl. Luftangriff auf Flugplatz Derna.</p> <p>C/Skl.</p>  <p>I/Skl.</p>  <p>I b</p>  <p>I b (Kr)</p>  	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Monatszeiten usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

9.4.42

Besondere politische Nachrichten,
=====

Norwegen:

Nach schwedischer Pressemitteilung haben nunmehr sämtliche Geistliche Norwegens ihren Rücktritt erklärt.

England:

Nach verschiedenen Funk- und Agenturmeldungen sollen sich Aussichten für positive Regelung indischer Frage im Sinne Eingliederung Indiens in Alliiertenfront infolge ~~Vermitteln~~ des Eingreifens Johnsons etwas gebessert haben. Es hat den Anschein, daß Nehru um Zustandekommen einer Einigung sehr bemüht ist und daß der amerikanische Vermittlungsversuch von ihm selbst ausgegangen sei. Nach Schweizer Meldungen aus London sei man hier auf sehr weitgehende Konzessionen gegenüber Indien gefaßt.

Portugal:

Südafrik. Truppenansammlungen an portug. Ostafrikagrenze lassen Einmarsch in nächsten Tagen befürchten.

Arabien:

Nach Meldung aus Ankara soll ital. Gesandter im Yemen am 7/4. zum Verlassen des Landes gezwungen sein. Damit befindet sich in keinem arabischen Lande ein Vertreter der Achsenmächte mehr.

(102)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsdhele usw.	Vorkommnisse
<p>9.4.42</p> <p>(103)</p>	<p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Umstellung öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens auf den Krieg vollzieht sich im verschärften Tempo. Einzelheiten in Pol.Übersicht Nr. 82, Ziffer 7. Abschluß USA / mexikanischen Handelsvertrages steht bevor.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Japan. Botschaftssprecher Nanking erklärte, der Norden sei vor jeder Bedrohung sicher, Japan könne seine Südprobleme in China ohne Gefahr von russischer Seite durchführen. Stalin werde niemals bereit sein, den Alliierten zuliebe, Japan im Norden anzugreifen, abgesehen davon, daß ihm der deutsch / russische Krieg dies nicht erlaube.</p> <p>-----</p> <p><u>Chef SSl ist zu Besichtigungsreise nach Westfrankreich von Berlin abwesend.</u></p> <p><u>L a g e 9/IV.</u></p> <p>=====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>"Dionede" ist 6/4. in Montevideo eingelaufen.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 76
-------------------	---	--

9.4.42

Indischer Ozean:

Aus einer QQQ-Meldung, die aus 300 sm NO-lich New Amsterdam von Funkaufklärung erfaßt wurde, ist zu entnehmen, daß Kap - Australienroute immer noch von Einzelfahrern benutzt wird.

Stiller Ozean:

Nach Pressemeldung werden schwere USA-Bomber von Amerika direkt nach China und Rußland geflogen.

2. Eigene Lage:

Blockadebrecher "Rio Grande" wurde durch eigene Luftsicherung 1345 Uhr in BF 9488 aufgenommen.

"Münsterland erhält Weisung, Fahrt so einzurichten, daß 35° S nicht vor 16/4. nordwärts überschritten wird, um gleichzeitigen Marsch mit MS "Portland" zu vermeiden, durch FT 1113.

(104)

Einlaufen ital. Gruppe alfa in St. ⁷Venant (Kap Verden) ist für 11/4. vorgesehen.

(105)

Unterrichtung aller Außerheimischen über Verteilung fdl. Schiffsraums auf verschiedene Verkehrsgebiete entspr. Zusammenstellung 3/Skl (s.KTB 2/4) durch FT 1151.

Feindlageunterrichtung durch FT 2134.

II. Lage Westraum.

Atlantikküste:

Blockadebrecher "Rio Grande" wurde 2100 Uhr durch Sicherungskräfte vor Bayonne aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.4.42

(106)

Unterrichtung von Gruppe West, BdU betr. ital. Blockadebrecher Fusiyama, dessen Eintreffen in Irun am 20/4. errechnet ist. Abschrift entsprechend. Fs. 1/Skl I k 732/42, Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft I.

Kanalküste:

Lfl 3 hat bei Ob.d.L. Fstb. Freigabe der Geleitwege zwischen 5315 N und 5345 N für LM-Einsatz, soweit für Grundminen geeignete Wassertiefen vorhanden, beantragt. Einsatz soll im Interesse genauester Zielortsbestimmung nur bei Tage stattfinden. Gruppe West erhebt, da es sich um Gebiet handelt, in das S-Boote nur noch selten kommen, vorbehaltlich Stellungnahme FdT keine Bedenken. (s.Fs. 1235).

FdT bittet dazu, auf Geleitweg zwischen 5315 und 5333 N (Tonne H 3) wegen besonderer günstiger Wassertiefen für S-Bootsmineneinsatz keine LM grün werfen zu lassen, hat gegen LM- grün Einsatz N-lich Tonne H 3 jedoch keine Bedenken, da S-Booteinsatz dort ausgeschlossen ist. (s.Fs. 1815).

Organisation:

Gruppe West beantragt Kommandierung eines MVO zum Stabe OB West, da bisherige nebenamtliche Vernehmung dieser Aufgabe des II.Asto auf die Dauer nicht tragbar ist. (s.Fs. 1210).

Entscheidung des Ob.d.M. ist herbeizuführen.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Sichtweite, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	77
-------------------	--	--------------	----

.4.42

Zwischen 0957 und 1516 Uhr wurde unbekannte engl. Einheit wiederholt zwischen Orfordnes und Hoek van Holland geortet.

2. Eigene Lage:

9. Transportstaffel mit 4 D. ist 8/4. von Hamburg nach Oslo ausgelaufen. D. "Eider" dieser Staffel erhielt mittags Minentreffer in AN 9539 (6 sm N-lich Helgoland). Besatzung wurde ohne Verluste auf Sicherheits-D. "Espana" abgegeben. Beide D. sind Elbe eingelaufen.

(107)

Schwed. D. "Ara" ist gesunken.

Geleit- und Sicherungsdienst im übrigen planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Bei fdl. Luftangriffen in der Nacht zum 9/4. wurden 3 Flugzeuge durch Mar.Flak abgeschossen. Durch Bombentreffer auf Marineschule Wesermünde Schäden und Personalverluste. Einzelheiten s. Fs. 0801.

N o r w e g e n :

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung lagen am 8/4. in Murmansk 12 D. mit zus. 48 000 BRT. Geleitzug PQ 14 wurde nicht erfaßt. Disgrenze: 6930 N 0940 W bis 7220 N 0414 W. Nach Meldung Hafenkommandur Homningsvaag kreuzten 1300 Uhr etwa 50 sm O-lich Gjelnes 2 Kriegsschiffe unbekannter Flagge im Sperrgebiet. 1 Schiff ist wahrscheinlich infolge Minentreffers gesunken. Nachprüfung ist eingeleitet.

Nach Luftaufklärung wurde 6 sm N-lich Vardø fdl. Uboot auf Kurs 300° gesichtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

9.4.42

2. Eigene Lage:

Zerst. "Schoemann" ist 8/4. Nm Kirkenes eingelaufen. Sperrung Petsamofjordes ist aufgehoben.

D. "Kurzese" mit Heeresproviand ist Vm im Kvänangenfjord anscheinend infolge Minentreffers gesunken. 2 28, T 7 sind in Stavanger eingelaufen.

Minenschiff "Kaiser" und 4. Mesfl. sind zur Minenaufgabe Haltensperre aus Drontheim ausgelaufen.

Betr. Op.Befehl gegen PQ 14 (s.KTB 6/4.) weist Gruppe Nord darauf hin, daß neuerliche Ölbeschränkung Zerstörereinsatz nur rechtfertigt, wenn genau bekannte Standorte und günstige Umstände Erfolge sehr wahrscheinlich machen. (S.Fs. 2006).

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

1. Feindlage:

Nach Meldung Geleitscheinstelle Göteborg über Mar.Att. Stockholm haben "Dioto" und "Lionel" Göteborg Innenhafen am Abend verlassen.

Über weiteren Verbleib ist nichts bekannt. Nach Bildaufklärung des Angriffs auf Leningrad wurden einwandfrei schwere Bombentreffer auf "Maxim Gorki" und 1 großen Zerstörer festgestellt. Treffer auf anderen Einheiten sind nur wahrscheinlich.

2. Eigene Lage:

Eingehende Vernehmung der Gefangenen der norw. Schiffe aus Göteborg wurde durch Vertreter des A.A. und der 1/Skl gemeinsam durchgeführt. Bericht über

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.4.42

(108)

erste Befragung der Kapitäne von "Gudvang", "Skytteren" "Charente" und "Euccaneer" gemäß l/Skl 1353 g. Abschrift in KTB Teil C Heft III.

VP-Streifen an Schwedenküste ist mit 6 VP-Booten besetzt. Eisbrecher "Eisbär" mit D. "Leonhardt" hat bei Marsch nach Kopenhagen noch schwerste Eisbehinderung angetroffen, so daß weiterer Eisbrecher zu Hilfeleistung benötigt wurde.

Eisbrecher "Castor" bedarf einiger Tage für Reparaturen. Einsatz in Rigabussen daher leider verzögert. Finnen haben Eisbrecher "Sampo", der 9/4. von Hangö nach Libau ausgelaufen ist, für Einsatz vor Dünamünde zur Verfügung gestellt.

"Schlesien" mit Eisbrecher "Ostpreußen" und 10 D. steht auf Marsch nach Libau.

Handelsschiffahrt ist im gesamten deutschen Ostseeküstengebiet freigegeben.

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .
 =====

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte mehrfach SSS- und Ubootswarnmeldung aus Gebiet vor amerikanischer Küste. Die USA-T. "Albert E. Wells" (7 138 ERT), "Carrabulle" (5030 ERT), "Pan Georgia" (8 127 ERT) und D. "Esparta" (3 365 ERT) wurden dabei festgestellt. Der erst und letztgenannte waren anscheinend torpediert. Ein weiterer ungenannter D. wurde in Floridastraße mit Artillerie beschossen.

Im Mittelmeer meldete 1 engl. Flugzeug 140 sm NW-lich Derna mittags 1 aufgetauchtes Uboot.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.4.42

2. Eigene Lage:

Verteilung der 125 Front-Uboote:

- a) Nordmeer: 19, davon 5 in Kirkenes, Narvik und Drontheim.
14 in See.
- b) Atlantik: Nordatlantik und USA-Küste: 45
Südatlantik : 2
in westfranz. Stützpunkten : 34
- c) Mittelmeer: 20 Boote, davon 7 in See.
- d) Heimathäfen: 5 Boote, 3 Boote überfällig.

Versenkungserfolge der Uboote im März (überprüftes Ergebnis):

Deutsche Uboote: 89 Schiffe mit 524 286 BRT
 Italienische " : 19 " " 82 000 BRT
 Japanische " : 19 " " 101 098 BRT

Gesamtschiffsverluste d. Gegners (England, USA, Rußland, Niederlande) März 1942 (Versenkungen und Aufbringung):

Durch Uboote 707 384 BRT
 durch Überwasserstreitkräfte 64 202 BRT (davon Japan 53200)
 durch Minen 15 955 BRT
 durch Luftwaffe 77 564 BRT
 Prisen u. beschlagnahmt 212 462 BRT (davon Japan 140 Fahrzeuge m. 196 000)
 Sonstige Verluste (Strandungen, Kollisionen usw.) 17 826 BRT

Damit Gesamtverluste im März 1942:

362 Schiffe mit 1.095.393 BRT.
=====

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse	79
<p>9.4.42</p> <p>(109)</p>		<p>Von eigenen Ubooten gingen im März verloren U 133 im Mittelmeer, U 587 und U 656 während der Operation vor und U 503 auf Anmarsch zur USA-Küste, insgesamt 4 Boote.</p> <p>Aufstellung 3/Skl der Handelsschiffsverluste März 1942 mit Karte der überprüften Verluste an USA-Ostküste vom 1.1. - 31.3.42 in Handakte "Handelsschiffsverluste".</p> <p>Der am 7/4. von U 754 versenkt gemeldete große T. wird auf 13 000 BRT geschätzt. Im Mittelmeer wurde ein bei Ras Azzaz O-steuernder Geleitzug aus 4 D. mit 4 Geleitfahrzeugen ohne Erfolg angegriffen. Boot wurde durch Zerstörer abgedrängt, Führung ging verloren.</p> <p>Die von Dt. Markdo. Italien gemeldete Versenkung des Laz.Schiffes "Somersetshire" wurde dem Führerhauptquartier, OKW und A.A. mitgeteilt. U 453 hatte das Schiff im Zacken mit 3 Torpedos getroffen, Sinken nicht beobachtet, Abzeichen im Anlauf gegen die Sonne erst nach dem Schuß erkannt. Schiff war ohne Nationalflagge. Entsprechend Vorschlag Dt. Markdo. Italien hat Führer entschieden, daß die versehentlich erfolgte Versenkung völlig totzuschweigen ist.</p> <p>Dt. Markdo. Italien, BdU werden entsprechend unterrichtet. Weiteres in KTB Teil C Heft VIII. Ergänzende Ubooteloge in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>	
<p>(110)</p> <p>Anlage</p>		<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Am Tage Juboangriff auf Worthing mit sichtlicher Wirkung, am Abend Verseuchung der Themse durch 28 Maschinen.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

9.4.42

Mittelmeerraum:

Fortsetzung der rollenden Angriffe auf La Valetta Stadt und Hafen, sowie gegen Flugplätze auf Malta. 1 SC 500 Treffer auf Zerstörerbug wurde gemeldet. Der in der Nacht aus La Valetta nach Westen ausge-laufene "Aurora"-Kreuzer wurde 0800 Uhr durch Luft-aufklärung erfaßt und 1810 Uhr N-lich Bougie mit hoher Fahrt auf W-Kurs gemeldet, Fühlunghalten und Auffinden war durch breite Ölspur erleichtert. Eine durch Jabos und 15 ital. T-Flugszeuge verstärkte Kampf-gruppe hat das Schiff in mehrmaligen Anflügen ohne Erfolg angegriffen. Der Kreuzer verstand es, schär-liche Bomben und IT's auszumantövrieren.

Eine beachtliche Leistung!

Vom 1. - 8.4. wurden auf La Valetta Stadt und Hafen 1494,2 t Bomben abgeworfen.

Fl.F. Afrika unterstützte Operationen des D.A.K. Nach Meldung I.F.K. wurden bei fdl. Luftangriff auf Flugplatz Iraklion 1 Ju 88 vernichtet, 5 beschädigt. 12 Ju 88 griffen am 8/4. abends fdl. Flugplatz in Ägypten mit beobachteter Wirkung an.

Ostfront:

Von Armeefronten liegen besondere Meldungen nicht vor.

In der Nacht zum 9/4. wurde Tuapse Hafen und Öl-raffinerie mit guter Wirkung in 2 Wellen angegriffen.

Organisation:

1) Zu Frage der Neueinteilung der U-Jagdgebiete schlägt BdU an Gruppe Nord vor, Nordgrenze des Nord-seeostgebietes von 6150 N 0500 O nach 6330 N 0000 O verlaufen zu lassen, da auf diese Weise für Boote

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Monophonen usw.

Vorkommnisse

9.4.42

(III)

auf dem Wege von und zum Atlantik Sperrung eines Gebietes genügt. (s. Fs. 1150).

2) Unterrichtung von Gruppen Nord, West, Flottenkdo., G₂n d. Lw beim Ob.d.M. über Weisung des Ob.d.L. betr. Neuzuteilung des FdLuft an Lfl 3 und Kl.Fl.Staffel 706 an Lfl 5, Abschrift gem. 1/Skl 8135/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.

VII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlage:

"Aurora"-Kreuzer ist anscheinend ohne Zerstörerbegleitung in der Nacht zum 9/4. aus La Valetta ausgelaufen. Er wurde erstmalig durch ital. Uboot 0520 Uhr 15³⁰ mit 15 sm ab Kap Bon auf 360° mit 15 sm Fahrt erfasst, 0800 Uhr von ital. Luftaufklärung vor Biserta auf Kurs 270° mit 18 sm Fahrt, 0815 Uhr auf 315° mit 24 sm Fahrt und fortlaufend auf Generalkurs 270° mit 22 sm Fahrt gemeldet. Kampfeinsatz s. Luftlage.

In La Valetta wurde Vm nur noch Anwesenheit von 3 Zerstörern, darunter die eines ohne Heck festgestellt.

Damit dürfte La Valetta als Stützpunkt für Seestreitkräfte zur Zeit aufgegeben sein.

Nach ital. Agentenmeldung wurde am 5/4. ein Flugzeug, das mit Kennzeichen des "freien Frankreich" Casablanca in geringer Höhe überflog, von franz. Pz.Kreuzer mit Flak beschossen.

Im östl. Mittelmeer wurde nur geringer Schiffsverkehr festgestellt.

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebel etc. usw.	Vorkommnisse
------------------	---	--------------

9.4.42

2. Eigene Lage:

Linienunternehmung 3. Sfl. gegen Malta für 9/4. abends fiel wegen Wetterlage aus.

3. Lage Italien:

Fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne besondere Schäden.

4. Nordafrikatransporte:

Planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

5. Bereich Marinegruppe Süd:

Unveränderte Lage.

VIII. L a g e O s t a s i e n .
=====

Amtliche Mitteilung japan. Admiralität über das Operieren im Golf von Bengalen

- 1) Am Luftangriff auf Colombo am 5.4. nachm. waren 5 Flugzeugträger beteiligt. 2 brit. Kreuzer anscheinend "Suffolk"-Klasse durch Bombenwurf versenkt. 60 Feindflugzeuge wurden abgeschossen. Wahrscheinlich Fortsetzung der Aktion geplant. Gleicher Flottenverband beschädigte am 5.4. im Ceylon-Gebiet mit Bomben und Artillerie mehr als 10 feindliche Handelsschiffe, davon einige sicher gesunken.
- 2) Anderer Flottenverband mit 1 Träger versenkte am 6.4. im Nordteil der Bucht von Bengalen ohne eigene Verluste über 20 Handelsschiffe mit über 100 000 t. 7 weitere schwer beschädigt.
- 3) Bei japan. Landung auf Christmas-Insel südlich Java

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>9.4.42</p> <p>(112)</p> <p>(113)</p>		<p>am 31.3. war 1 Träger beteiligt. Mehrfache feindliche Ubootsangriffe führten nur zu leichten Beschädigungen eines japan. Kreuzers. Anderslautende USA-Meldungen unrichtig.</p> <p>4) Marine-Infanterie landete zwischen 1. und 4.4. auf dem Westteil von Neu-Guinea. Mangels Feindwiderstand keine Fliegerunterstützung.</p> <p>5) Gefangenaussagen ergaben, daß "Llangley" mit 32 Jägern aus Fremantle ausgelaufen war und nach schweren Bombentreffern durch Torpedoschuß begleitenden USA-Zerstörers versenkt wurde. Am 10.1. amtlich gemeldete Versenkung "Llangley" durch Uboot dementsprechend Irrtum.</p> <p>Nach Funkaufklärung meldete engl. T. "British Sergeant" 9/4. S-lich Trincomali 1 fdl. Schlachtschiff und Beschiesung durch 2 Kriegsschiffe.</p> <p>Die Erfolge der japan. Kriegsmarine und Marineluftwaffe sind beneidenswert. Die Bindung der engl. und teilweise auch der USA-Seestreitkräfte durch die deutsche Bedrohung in der Heimat und die Atlantikschlacht trägt hier für die Japaner reiche Frucht. Die Verteidigung des Empire auf allen 7 Meeren konnte nur aussichtsreich sein, wenn es in kräftiger Konzentration die Seemacht der Angreifer zu bedrohen oder zu brechen gelang. Nur ein rechtzeitiger Gesamtaufmarsch des Hauptteiles der engl. Flotte in Singapore oder Ostasien hätte der Entwicklung der Dinge im Fernen Osten ein anderes Bild geben können. Das deutsch / japanische Zusammenwirken hat dies zum Schaden Englands verhindert und damit eine Lage geschaffen, die von einem Verzicht Englands auf Fortsetzung des Kampfes mindestens mit einem der beiden Gegner in absehbarer ^(in der Anfang der Kriegsjahre) Zeit zu rücken vermag. Ein jetzt</p>

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.42		<p>einsetzender Druck auf Suez mit allen seinen Folgen für den Nahen Osten und Indien in Ausnutzung der im Mittelmeer errungenen operativen Handlungsfreiheit würde dieses Ziel in nächste Nähe setzen</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Heereslage.</u></p> <p>-----</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>An gesamter Feodosia-Front lebten Feindangriffe wieder auf. Sie wurden sämtlich abgewiesen. O-lich Charkow erfolgreiche Gefechtstätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Sämtliche Angriffsversuche des Gegners wurden vereitelt. SW-lich Raschew traten eigene Pz. und Inf.Div. zum Angriff an, um Kessel W-lich Kortino zu schließen. Wegeverschlechterung durch anhaltendes Tauwetter.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>W-lich Cholm und bei Demiansk erfolgreiche Kampf-tätigkeit. Angriff der Gruppe von Seydlitz kam wegen schwierigen Geländes nur langsam vorwärts. Feindan-griffe W-lich Jamno und S-lich Maluksa wurden abge-wiesen. Kmdtur M.A.A. 531 hat Befehlsführung auf Tytersaari übernommen.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Örtliche Aufklärungstätigkeit.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.4.42

Nordafrika:

Vorstoß fdl. durch Pz. und Art. verstärkten Kampfgruppe O-lich El Cheima wurde unter erheblichen Feindverlusten abgeschlagen.

C/Skl.

[Handwritten scribbles]

1/311.

[Handwritten scribbles]

[Handwritten scribbles]

I b

[Handwritten scribbles]

I b (Kr)

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>10.4.42</u>	<p>B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p>=====</p> <p><u>U.d.S.S.R.:</u></p> <p>Nach Mitteilung japan. Außenministers an dt. Botschafter Tokio stehen zwischen Japan und Rußland keine Fragen von großer Bedeutung mehr zur Verhandlung. Gesamthaltung russ. Regierung sei sehr vorsichtig geworden. Botschafter Tatekawa habe berichtet, daß die durch die Wintererfolge belebte Volksstimmung in Rußland in Erwartung bevorstehender dt. Angriffe neuerdings wieder absinke. Körperliche Kräfte der Bevölkerung seien infolge Lebensmittelnknappheit und Krankheiten reduciert, Verbrauchsgüter verknappten sich zusehends. Die aus Leningrad, Brjansk, Charkow und dem Donezbecken verlagerte Industrie laufe nur sehr langsam wieder an. Militärische Sachverständige in Samara schätzen militärische Stärke noch auf über 200 Divisionen. Es bestehe Eindruck, daß Russen in Erwartung der alliierten Hilfe im Jahre 1942 hinhaltend kämpfen wollen.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach gleicher Mitteilung Togos an Botschafter Ott werden Aleuten im Hinblick auf amerik. milit. Vorbereitungen sorgfältig bewacht. Ob, wann und wie Japan gegen diese Inseln vorgehen werde, könne er zur Zeit nicht sagen.</p> <p>-----</p> <p><u>I t a l i e n :</u></p> <p>In ausführlichem Bericht vom 2/4. an OKW / Ausl. beleuchtet dt. Militärattachee Rom Lage Italiens. Schwerpunkt ital. Kriegführung weiterhin Nordafrika. Klares</p>	83

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(A) <u>10.4.42</u>		<p>Verdienst Führung Pz.Armee anerkannt. Infolge Einsatzes Lfl 2 und deutscher Uboote taktische und seestrategische Lage so weit gebessert, daß von engl. Seeherrschaft im mittleren Mittelmeer nicht mehr gesprochen werden kann. Nordafrikaversorgung durch Wiederhaltung Maltas gesichert, genügt jedoch noch nicht zu Wiederaufnahme Offensive vor Ablauf einiger Monate.</p> <p> In Libyen zur Zeit 7 ital. Div., 1 weitere Pz.Div. in Überführung. Störtätigkeit von de Gaulle - Verbänden in südlibyschem Oasengebiet muß energisch entgegnet werden. Ital. Wehrmachtführung hat schweren Fehler, Krieg nicht mit Eroberung Maltas eingeleitet zu haben, erkannt, versucht jetzt Folgerung aus Erkenntnis zu ziehen.</p> <p> Auf Balkan 32 ital. Divisionen. In Kroatien und Montenegro ständiger Kampf gegen Aufständische unter oft nennenswerten Verlusten. Beruhigung durch beabsichtigte gemeinsame deutsch / ital. - kroatische Operation zu erwarten.</p> <p> Auf russ. Kriegsschauplatz sind 3 Divisionen eingesetzt, die sich aner kennenswert schlagen, 6 weitere werden dafür bereitgestellt.</p> <p> In Italien (einschl. Sizilien / Sardinien) 24 Div., darunter 1 Pz.Div. In Aufstellung 1 Fallschirm-, 1 Luftlande-, 8 Besatzungs- und 9 Küstenschutzdivisionen.</p> <p> Marine durch Geleitschutzaufgaben vermehrt in Vordergrund getreten. Erfolg hat Zuversicht gehoben und Nimbus engl. Überlegenheit stark gedämpft. Heißmangel. Besondere Erfolge der Specialwaffen gegen schwere Einheiten in Alexandrien.</p> <p> Luftwaffeneinsatzschwerpunkt Nordafrika. Erfolge der Torpedoflieger. Umstellung der Wirtschaft hat langsame Fortschritte gemacht. Einsicht in Rüstungsprogramm erschwert.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.4.42

Bau von Kriegstransportschiffen, Frachtern und Tankern ist angelaufen. Rohstofflage schwierig. Rohstoffwünsche müssen deutscherseits auf Nachweis Wehrmachtsbedarfs hin geprüft werden. Versorgungswirtschaft durch Schwarzhandel stark gestört. Preissteigerungen. Ab 15/3. Herabsetzung Brotverteilung um 25 %. Stimmung der Bevölkerung erst jetzt allmählich auf tatsächliche Lage eingespielt. Vertrauen zu Staat und Partei infolge ständig wachsender Teuerung gelitten, Ansehen des Duce nicht ernstlich erschüttert. Vertrauen in eigene militärische Leistung in letzter Zeit wiederkehrend. Von bewußt kriegs- und deutschfeindlicher Einstellung ganzer Schichten (Hof oder Hochadel) kann kaum gesprochen werden. In der Masse ausgesprochene Sympathien für Deutschland. Deutsch / ital. Zusammenarbeit befriedigend. Besonderes Verdienst Gen. Obst. Cavalleros.

Abschließend: Ungenügende Kriegsvorbereitung und Mängel verhindern noch nachhaltigeren Kampfbeitrag Italiens. Mil. Führung bemüht sich, in Bündnistreue allen Verpflichtungen nachzukommen. Weitere Haltung leicht beeinflussbaren Volkes abhängig von mil. Entwicklung, wobei auch vorübergehender Mißerfolg wesentliche Rückwirkung haben kann. Oberste mil. Stellen hoffen, daß es 1942 gelingen wird, Rußland zu Boden zu schlagen. Sie messen dem Umstand, daß dies Ziel noch in diesem Jahre erreicht wird, kriegsentscheidende Bedeutung bei, selbst wenn sich danach der Krieg auf anderen Schauplätzen noch einige Zeit hinzichen sollte.

Abschrift des Berichtes gem. OKW Amt Ausl./ Abw.
 (Abt. Ausl. 44/42 Gldos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIII.)

Frankreich:

Aus Anlaß Unterredung franz. Botschafters in Washington mit Roosevelt am 9/4. lebhafteste Presse-

(114)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.4.42

(115)

erörterungen über Verhältnis Frankreichs zu Amerika und Deutschland. Näheres in Pol. Übersicht Nr. 83, Ziffer 1. Nach allgemeiner Beurteilung deutet sichtliche Verbesserung der Beziehungen zwischen Vichy und Washington darauf hin, daß Pétain an ein definitives Abkommen mit dem Reich zur Zeit nicht denke.

England:

(116)

Ankunft der Generäle Marshall und Hopkins in London ruft gleichfalls vielseitigste Presse- und Rundfunkkommentare hervor. (s. Pol. Übersicht Nr. 83, Ziffer 2).

Die Meldungen über Indien zeigen vorwiegend optimistische Tendenz. Lage ist indes noch durchaus ungeklärt.

Zum 9/4. erklärte König Haakon in Botschaft an Norweger, daß heute norwegische Flotte über 60 Kriegsschiffe wehe, die in Geleitschutz, MS-Dienst und U-Jagd eingesetzt seien und daß 3 1/2 Mill. BRT norwegischer Handelsflotte der Sache der Freiheit diene.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

1) Erfahrungen von St. Nazaire und Kap d'Antifer haben gezeigt, daß England entschlossen und in der Lage ist, an unseren langgestreckten Küsten jetzt häufiger und in größerem Stile als bisher anzugreifen. Skl faßt hieraus sich ergebende Lage mit den Möglichkeiten fdl. Landungen im Westraum, Norwegen, Ostseeeingängen und Deutschen Bucht zusammen und stellt Gesichtspunkte auf,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

10.4.42

die für den Ausbau der Küstenverteidigung durch die Kriegsmarine in Betracht kommen. Einsatz der Seestreitkräfte, Mineneinsatz und Einsatz sonstiger Seekampfmittel an den Küsten, Einsatz neuer und Umstellung vorhandener Küstenbatterien und besondere Erfahrungen. Ob.d.M. weist in entsprechender Verfügung an beteiligte Dienststellen der K.M. abschließend darauf hin, daß eine Verstärkung, Vervollständigung und Verbesserung der Küstenverteidigung im Bereich der K.M. ebenso wie im Bereich des Heeres und der Luftwaffe nur zum geringsten Teil von Zuweisung weiterer Streitkräfte, Waffen und Geräte erwartet werden kann, denn unsere Kräfte sind an allen Fronten auf das Ausserste angespannt, unsere Mittel begrenzt. Es ist vielmehr notwendig, daß die vorhandenen Mittel auf das zweckmäßigste verteilt und eingesetzt, daß alle Reserven erfaßt, alle Möglichkeiten und Behelfe ausgenutzt werden. Dies ist im besonderen Masse Aufgabe der örtlichen Befehlshaber. Ihnen fällt damit eine erhöhte Verantwortung zu. Ich erwarte, daß alle Stellen sich dieser Verantwortung bewußt sind und keine Möglichkeit ungenutzt lassen, um die Küstenverteidigung im Verantwortungsbereich der Kriegsmarine mit den vorhandenen beschränkten Mitteln auf den höchstmöglichen Stand zu bringen."

(117)

Abdruck der Verfügung l/Skl I op 8329/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.

Chef Skl benutzt Vorlage vorstehender Weisung zu Befehl, Frage des Wiederaufbaues der Küstenverteidigung an der Deutschen Bucht zu prüfen und ersucht um Vorschläge mit der Maßgabe, daß etwa bis 1.9.42 die eingetretenen Lücken so weit wie notwendig geschlossen werden, um in den kommenden langen Nächten Überraschungen in unseren Flußmündungen unter allen Umständen auszuschließen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bind, Bettes, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.42		<p>2) Chef Skl ist einverstanden, daß nötigenfalls 1 Boot der 5. Tfl. aus dem Westraum für die T.J. abgezogen werden darf.</p> <p align="center">-----</p>
(118)		<p>3) Vortrag Skl Chef MND über deutsch / japanische Schlüsselmittel entsprechend Niederschrift gem. Skl Chef MND 1557/42 Gkdos. Abschrift in KTB Teil 0 Heft XV.</p> <p align="center">-----</p> <p>Chief Skl stimmt zu.</p>
		<p>4) Vortrag Chef 1/Skl über Versenkung engl. U-Boote im Mittelmeer (s.KTB 9/4.) und über <u>Vorschlag OKW</u> Wi Rü Amtes in Rahmen von <u>Kriegsmateriallieferungen</u> an Türkei in Gesamtbetrage von 150 Mill. M u.a. 3 Uboote einzusetzen. Skl kann mit Rücksicht auf eigene gespannte Kräfte Lage der Abgabe von 3 Ubooten keineswegs zustimmen. Eine andere Frage wäre es, wenn es sich um Scheinabgabe zwecks Durchführung der Uboote in das Schwarze Meer handelte. Diese Absicht ist jedoch aus dem Gesamtkomplex (politische Beeinflussung der Türkei durch Kriegsmateriallieferungen) nicht ohne weiteres anzunehmen.</p> <p align="center">-----</p>
		<p>5) Mit Rücksicht auf die von Chef OKW am 7/4. übermittelte Aufforderung des Führers zu beschleunigtem Vortrag des Ob.d.M. hat dieser sich entschlossen, die für Mitte kommender Woche vorgesehene Reise in Führerhauptquartier unmittelbar nach Rückkehr von Westfrankreich auszuführen.</p> <p>Ob.d.M. hat über Vorgänge in St. Nazaire am 28/3. persönlich den günstigsten Eindruck gewonnen und selbst nochmals festgestellt, daß die Abwehr der Landung im Hinblick auf die begrenzten Möglichkeiten volle Anerkennung verdient. "Es ist hervorragend gearbeitet worden und hätte gar nicht besser gehen können."</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

10.4.42

B e s o n d e r e s .
=====

(119)

- 1) Weisung Skl an Gruppe Nord und Flottenkdo. zu Verlegung von Kreuzer "Lützow" nach Norwegen nach Herstellung notwendigster Gefechtsbereitschaft für Neumondperiode Mai.
Abschrift gem. 1/Skl I op 736/42 Gkdos. Chefs. in. KTB Teil C Heft II a.

(120)

- 2) Befehl des Ob.d.L. zu Aufstellung eines "Führers der Schnellboote":
Der bisherige Befehlsbereich des "Führers der Torpedoboote" geht zum Teil auf diesen, zum anderen Teil auf den "Führer der Zerstörer" über.
Mit dem Namen "Führer der Torpedoboote" sind harte Aufbauarbeit im Frieden und stolze Waffentaten im Kriege verbunden gewesen. Wenn jetzt Kriegsnotwendigkeiten zur Organisationsänderung und damit zur Auflösung dieser Führungsstelle führen, so bleibt doch die ruhmreiche Tradition in der Kriegsmarine bestehen."
Abschrift gem. 1/Skl 8085/42 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.

(121)

- 3) Stellungnahme K-Antes zu Frage der Trägerflugzeuge.
Abschrift gem. 1/Skl 7013/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.

Skl schlägt Ob.d.L. vor, Angelegenheit in gemeinsamer Besprechung zwischen Kriegsmarine und Luftwaffe zu behandeln.

- 4) Überraschend durchgeführte Feindoperation in St. Nazaire hat erneut erwiesen, daß Voraussetzung für wirkungsvollen Einsatz der Kampf- und Aufklärungsmittel der Küstenverteidigung eine entsprechende Vorwarnung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
10.4.42		<p>d.h. eine weitreichende Aufklärung durch Luftstreitkräfte, ist.</p> <p>Mit Schaffung des Fliegerführers Atlantik hat Ob.d.L. die Verantwortung für die Aufklärung im nahen und erweiterten Küstenvorfeld des Atlantikraumes übernommen.</p> <p>Entsprechend Schwerpunktverlagerung der Kriegführung haben sich Kräfte des Fliegerführer Atlantik laufend verringert und bestehen zur Zeit aus einer Aufklärungsstaffel Ju 88, einer Kampfgruppe Ju 88, 2 Staffeln FW 200 und einer Bodfl.Staffel. Mit diesen Kräften kann nach Auffassung der Seekriegsleitung den Forderungen nach ausreichender Küstenvorfeldsicherung nicht entsprochen werden.</p> <p>Führer fordert Ausschaltung jeder Überraschungsmöglichkeit sowie Erkennen der Bereitstellung und des Anlaufens von Feindunternehmungen. Die Seekriegsleitung hat stets zum Ausdruck gebracht, daß eine wirksame Sicherung des eigenen Küstenvorfeldes nur durch eine lückenlose tägliche Früh- und Abendaufklärung sichergestellt werden kann, deren Tiefe sich nach der Länge der jeweiligen Dunkelheitsperiode bei Zugrundelegung einer Gegnergeschwindigkeit von 30 sm zu richten hat. Bei einer für notwendig gehaltenen mittleren Eindringtiefe von 300 sm sind bei ungünstigen Sichtverhältnissen von 6 sm im Atlantikraum (und diese müssen zu Grunde gelegt werden) für einen einmaligen Aufklärungseinsatz 27 Flugzeuge erforderlich. Neben dieser morgens und abends zu fliegenden Aufklärung sind zusätzlich weitere Kräfte für Stützpunktaufklärung, enge Sicherung und U-Jagd notwendig.</p> <p>Um außerdem auch während der Nacht sich der Küste nähernde Feindverbände frühzeitig unter Feuer</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

10.4.42

nehmen zu können, ist der Einsatz von Nachtaufklärern und Beleuchterflugzeugen unumgängliches Erfordernis.

Da der Gegner für Unternehmungen, deren erfolgreiche Durchführung stets vom Gelingen der Überraschung abhängt, immer Wetterlagen wählen muß, die einer wirkungsvollen Aufklärung größte Schwierigkeiten bieten, also dunkle Nächte und unsichtige Tageswetterlagen (Nebel) tritt ausschlaggebende Bedeutung von Ortungsgeräten für Flugzeuge hervor, über die Gegner erwiesenermaßen bereits im Frontgebrauch verfügt. Untrennbar verbunden mit der Forderung kräftemäßig ausreichender Bemessung der Verbände ist daher die entsprechende technische Ausrüstung der Flugzeuge.

Zusammengefaßt kommt die Seekriegsleitung zu der Auffassung, daß die durch den Führer befohlene wirkungsvolle Verhinderung von Feindunternehmungen an der Atlantikküste nur möglich ist durch das Abstellen von besonderen Fliegerkräften für diesen Zweck. Die hierfür notwendige Stärke wird von der Seekriegsleitung etwa, wie folgt, geschätzt:

- 6 Aufkl.-Gruppen für erweitertes Küstenvorfeld bei Tag und Nacht und jeder Wetterlage,
- 2 Aufkl.-Staffeln zur Stützpunktaufklärung,
- 3 Staffeln für U-Jagd und enge Sicherung.

Abgesehen von den weiterhin notwendig bleibenden Flugzeugen FW 200 für Sonderzwecke erscheint das Bereitstellen von zusätzlichen Fliegerkampfkraften zur Erhöhung der abstoßenden Wirkung der Küstenverteidigung erforderlich.

SkI übermittelt diese Auffassung an Ob.d.L. Füst. mit der Bitte um Stellungnahme zu den Forderungen, die sich aus dem Befehl der obersten Führung ergeben.

Abschrift entsprechenden Schreibens I/SkI 8331/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond(schein) usw.	Vorkommnisse
<u>10.4.42</u>		<p style="text-align: center;">L a g e 10/IV. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 2em;"><u>Nordatlantik:</u></p> <p style="padding-left: 4em;">Bei Teneriffa wurden am 9/4. 2 schwere Kreuzer unbek. Nationalität gesichtet. Nach Abwehrmeldung ist mit Konzentration engl. amerik. Seestreitkräfte bei den Kanaren zu rechnen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="padding-left: 2em;"><u>Südatlantik:</u></p> <p style="padding-left: 4em;">Nach Ofi wird aus Buenos Aires amtlich bestätigt, daß kein argentinisches Hs im Convoi fahren oder von Kriegsschiffen geleitet werden darf.</p> <p style="padding-left: 4em;">Nach schwed. Pressemeldung soll in Kapstadt als Ersatz für das in Singapore verlorene Schwimmdock ein großes Trockendock in Bauzeit von 2 1/2 Jahren hergestellt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 2em;">"Rio Grande" ist 10/4. in Bordeaux eingelaufen. Mit diesem Blockadebrecher sind der dt. Kriegswirtschaft wiederum 3752 t Gummi und 3805 t Walöl zugeführt.</p> <p style="padding-left: 2em;">Weisung an Schiff 28, "Charlotte Schliemann" mit Unterlagen für Marsch nach Japan auszurüsten und zu prüfen, um wieviel Monate die mit 6 Monaten gemeldete Seeausdauer der "Schliemann" durch ausnutzung des Uboots- und Panzerschiffsproviant ausgedehnt werden kann, da dies für Op.Absichten Schiff 28 besonders wichtig ist, durch PT 1228.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	88
-------------------	--	--------------	----

10.4.42

Feindlageunterrichtung durch FT's 1720, 1917
1801 und 2306.

II. Lage Westraum.

Atlantikküste:

Mar.Etappe Bordeaux meldet schiffbaulichen Zustand von "Rio Grande" als sehr gut. Besondere Maschinenschäden sind nicht ersichtlich.

Kanalküste:

HS-Boot 83 ist vor Dünkirchen infolge Strandung gesunken. Pfl. Luftangriff auf Le Havre von 2220 - 2345 Uhr ohne besondere Schäden.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

D. "Eider" ist in Elbe eingeschleppt, D. "España" mit Truppen von "Eider" im Hamburg eingelaufen. 9. Transportstapel steht auf Marsch nach Oslo.

Ab 2220 Uhr zahlreiche Feindeinflüge über Holland, Einzelflüge über ostfriesischen Inseln bis Westküste Holsteins, vermutlich Aufklärung und Minenabwurf.

Norwegen:

Nach Meldung Haka Honningsvaag waren die am 9/4. gemeldeten Kriegsschiffe bei Helnes aufgetauchte Uboote

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
10.4.42		<p>Eine Minendetonation in der Sperre wurde 1246 Uhr durch Ubootsrotte beobachtet. ohne daß Fahrzeuge gesichtet wurden. Von Helnes aus wurde gegen 1300 Uhr nach der Detonation nur noch ein nach N laufendes Uboot gesichtet. Dieses wurde von Flugzeugen 1334 Uhr und 1535 Uhr als russisches ausgemacht. Admiral Korwegen hält bei vorliegendem Tatbestand Vernichtung eines fdl. wahrscheinlich russischen Uboots durch Helnessperre für nicht ausgeschlossen. Nachsuche am 10/4. durch U-Jäger blieb ohne Ergebnis.</p> <p>Von 0100 bis 0900 Uhr erhöhte Bereitschaft für Seekmdturberische Stavanger und Kr'sand Süd und Sofortbereitschaft für alle seetüchtigen Fahrzeuge in Stavanger.</p> <p>Lage im Oslobereich aufgelaufenen D. "Simon von Utrecht" unverändert. Löschen der wertvollen Ladung durch Wetterlage erschwert.</p> <p>Von D. "Kurzsee" sind 20 Überlebende, darunter 9 Schwerverletzte gerettet.</p> <p>Die auf Grund der Gefangenenbefragung der Blockadebrecher aus Göteborg ermittelte Anlage der Kursee läßt mit hoher Wahrscheinlichkeit darauf schließen, daß der Gegner Kenntnis von den im März 1941 innerhalb der Kriegsmarine bekanntgegebenen Minenlagen der Westwallsperrre besitzt. Baldmögliches Werfen der vorgesehenen Sperre ist A erscheint daher besonders wichtig. Abschrift entsprechender Weisung an Gruppe Nord gemäß 1/Skl I E 8384/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	89
10.4.42		<p>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee. =====</p> <p>VP-Streifen im Skagerrak und an schwedischer Küste ist auf 14 VP-Boote verstärkt. Wegen Ausfalls Luftaufklärung Ansatz G. Sfl. zum Aufklärungsvorstoß in Richtung tiefe Rinne - Skagerrak ohne Ergebnis.</p> <p>Eisbrecher "Eisbär" und D. "Hans Leonhardt" haben wegen Eisschwierigkeiten Kopenhagen noch nicht erreicht. Einlaufen wird für 11/4. erwartet.</p> <p>Eisbrecher "Castor" liegt in Gotenhafen. Linienschiff "Schlesien" liegt mit Eisbrecher "Ostpreußen" und 10 D. vor Libau im Eise fest.</p> <p>Eislage macht weitere Feindangriffe gegen Tytersaari zur Zeit unmöglich. Eisstraße steht bis 60 cm unter Wasser. 2 LKW sind in Eisspalten versunken. Weitere Überführung vorgesehener LKB und Marineflak sowie einer Kompanie M.A.I. 531 ist über das Eis nicht mehr möglich. Finnische Abteilung ist von Tytersaari abgerückt.</p> <p>General der Pioniere bei Ob.d.H. stellt von den in Antwerpen befindlichen S-Fähren dem O.K.L. sofort 4 für Ostsee zur Verfügung. (s.Fs. 1835).</p> <p>Antrag Gruppe Nord auf Zuweisung von 2 Rotten Mausei-flugzeuge an BSN für Einsatz im Raum der ersten Sicherungsddivision und einer Rotte für BSO für Einsatz im großen Belt und Sund sowie, falls verfügbar, einer weiteren Rotte an FdM Ost für Einsatz im Raum der baltischen Inseln, s. Fs. 2357.</p> <p>-----</p>	
		<p>V. Ubootkriegführung. =====</p>	
		<p>1. Feindlage:</p> <p>Funkaufklärung erfaßt vor amerikanischen Küste mehrere Ubootssichtmeldungen bei Kap Hatteras, Kap</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>10.4.42</u></p> <p>(124)</p> <p><i>Andel</i></p> <p>(125)</p>		<p>Lookout und an der Floridaküste. 80-lich Halifax wurde norweg. D. "Mosdale" (3032 BRT) von Uboot angegriffen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>U 160 (Kmdt. Oblt.z.S. Lassen, Georg) meldet vom 27.3. bis 9.4. Versenkung von 3 D. und von T. "Gulfpride" (12 510 BRT) mit insgesamt 29 Old BRT.</p> <p>U 552 (Kmdt. Kapitl. Topp, Erich) meldet vom 5. - 10.4. Versenkung von 3 T. und 1 D. mit zusammen 35 100 BRT und wahrscheinliche Versenkung eines großen Fracht-D. von etwa 14 000 BRT.</p> <p>Ergänzung zur Ubootslage in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Erschwerung der Funkentzifferung der verbesserten fdl. Schlüsselmaßnahmen, verringerte Anzahl von Handelsstörern, V-Schiffen und Blockadebrechern und Einschränkung des neutralen Handelschiffsverkehrs haben den einlaufenden Nachrichtenfluß über feindliche Schiffsbewegungen wesentlich vermindert. Erhebliche Verbesserung kann zur Zeit nur durch sofortige intensive Auswertung des gesamten durch die Uboote anfallenden Material erfolgen. Entsprechende Weisung unter Berücksichtigung besonderer Geheimhaltungsmaßnahmen ergeht daher an BdU, nachr. Marinegruppen Nord und West, im Hause an Skl Chef MND und 3/Skl.</p> <p>Abschrift der Verfügung 1/Skl I u 497/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IV.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

90

0.4.42

VI. Luftkriegführung.
=====

Raum um England:

Am Tage Einflug starker Jagdverbände in den Raum St. Omer - Boulogne - Dünkirchen. 7 Spitfire wurden abgeschossen. Eine weitere Spitfire wurde O-lich Drontheim durch eigenen Jägerschwarm abgeschossen. O-lich Kinnaird Head einzeln fahrender norweg. Fischkutter wurde durch BAW vernichtet. Aufklärung zur Erfassung von PQ 14 sowie im Skagerrak gegen ausbrechende Norwegenschiffe blieb ohne Ergebnis.

Im eigenen Nachteinsatz versuchten 28 Flugzeuge die Themse. Feindliche Lufttätigkeit in der Nacht zum 11. mit 80 Flugzeugen im rhein.westf. Industriegebiet ohne Schwerpunktbildung. Weitere 42 Einflüge in Westfrankreich, 14 Einflüge in Belgien und 3 in Holland.

Mittelmeerraum:

Rollende Angriffe gegen Malta wurden am Nachmittag fortgesetzt. Auf Zerstörer in La Valetta wurde ein Treffer erzielt. 11 Feindflugzeuge wurden über Malta abgeschossen. X.Fl.K. griff Flugplätze im ägyptischen Raum an. Bei erneutem Feindangriff gegen Iraklion wurde besonderer Schaden nicht angerichtet.

Ostfront:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Nachrichten über die russische Fliegertruppe nach dem Stande vom 31.3.42 s. Tagelage. Hiernach wurden durch Luftaufklärung insgesamt etwa 2400 russ. Flugzeuge festgestellt.

(126)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>10.4.42</u>	VII. Mittelmeerkriegführung.	<p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In Gibraltar ist ein Aurora-Kreuzer mit 2 Dreibeinmasten von Westen eingelaufen. Ein Geleitzug aus Liverpool wird in Gibraltar erwartet. Nach Abwehrmeldung aus Spanien beobachteten Fischer in der Nacht zum 9/4. 7 Fahrzeuge in 2 Gruppen, darunter wahrscheinlich 4 Frachter mittlerer Größe beim Passieren der Gibraltar-Enge nach Osten. Luftaufklärung sichtete 0955 und 1245 Uhr 2 engl. Einheiten mittl. Größe, die als leichte Kreuzer angesprochen werden, im Gebiet NW-lich Algier zunächst auf Ost- später auf Westkurs. Möglicherweise handelt es sich um Einheiten, die die Gibraltarstraße in der Nacht zum 9. passierten, oder um solche, die zur Aufnahme des aus Malta ausgelaufenen Kreuzers dienten. Dieser wurde vermutlich 0453 Uhr 80 sm NO-lich Oran auf W-Kurs durch ein ital. Uboot festgestellt. Eine weitere unbestimmte Einheit wurde von ital. Uboot 1725 Uhr im Gebiet NNW-lich Oran auf NO-Kurs geortet.</p> <p>Ubootsichtungen mittags an der Westküste von Sardinien und nachmittags und abends N-lich der Messinastraße, in der Otranto-Straße vor Ancona und bei Kap Matapan.</p> <p>Zwischen Tobruk und Alexandrien wurde nur ein Geleitzug aus 2 Handelsschiffen mit einem Zerstörer und 2 Bewachern 80 sm W-lich Alexandrien auf O-Kurs gesichtet, im Übrigen kein Schiffsverkehr festgestellt. Nach ital. Unterlagen sollten Mitte März 2 engl. Uboote aus der Heimat in das Mittelmeer auslaufen.</p> <p>Brit. Admiralität meldet Versenkung eines ital. Kreuzers von 10 000 BRT mit 8 Zollgeschützen durch ein Uboot im mittleren Mittelmeer. Möglicherweise handelt es sich um Versenkung des leichten Kreuzers</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	91
10.4.42	<p>"Bande Mère".</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 11. ist Einsatz 3. Sfl. für Minenaufgabe bei Malta mit 5 Booten vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Ital. D. "Gala" (1 029 ERT) ist 9/4. 0540 Uhr SSW-lich Bengasi aus unbekannter Ursache gesunken. Übriger Transportverkehr ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Aus:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung stand Vm ein Uboot 30 sm L-lich Sudabucht.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 10. fdl. Luftangriffe auf Flug- plätze Iraklion und Malemes. Nähere Angaben fehlen. Transportdienst planmäßig.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Aus Bildauswertung ergibt sich, daß vom 7. zum 8/4. etwa 10 000 ERT Handelsschiffsraum von Tuapse nach dem bereits stark belegten Koworossiak überführt</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.4.42</u>		<p>wurde. Nach Meldung von Gruppe Süd fdl. Lufttätigkeit im Gebiet W-lich und S-lich von Sewastopol.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 9/4. Nm und nachts fdl. Luftangriffe auf Siferopol und Saki. In Siferopol starke Gebäudeschäden. In Höhe Nikolajewka oder Saki Luftminenverdacht.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Kaiserliches Hauptquartier hat am 10/4. bekanntgegeben, daß bei Luftangriffen auf Ceylon Flugzeugträger "Hermes", ein Kreuzer der "Emerald"-Klasse und der "Birmingham"-Klasse, ein Zerstörer, ein Patrouillenschiff und 6 weitere Fahrzeuge versenkt worden sind. Bei eigenen 10 Flugzeugverlusten hat der Gegner 46 Maschinen verloren. Englischerseits wird Untergang der "Hermes" zugegeben, während der Verlust der beiden Kreuzer dementiert wird.</p> <p>Auf Bataanhalsinsel ist Hauptwiderstand augenscheinlich gebrochen.</p> <p>Mar.Att. Tokio meldet ergänzend über den Angriff auf Ceylon, daß japan. Flugzeugträger dabei etwa 350 sm von Land abgesetzt waren. Bei Landung auf den Weihnachtsinseln sollen von 3 festgestellten fdl. Ubooten 2 versenkt sein.</p> <p>Reuter meldet heftige japan. Bombenangriffe auf Madras und schwere Zerstörungen in Mandaley.</p> <p>Brit. Admiralität gibt Versenkung der Kreuzer "Dorsetshire" und "Cornwall" durch japan. Luftangriff im Indischen Ozean bekannt. 1100 Überlebende, darunter beide Kommandanten.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(A) <u>10.4.42</u>	<p><u>IX. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Bei dem zerschlagenen Angriff am 9/4. an Feodosia-Front wurden von etwa 100 eingesetzten fdl. Pz. 56 abgeschossen und 26 weitere bewegungsunfähig gemacht. An den übrigen Abschnitten der Heeresgruppe fanden besondere Kampfhandlungen nicht statt.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>SW-lich Bjelew und im Schistral waren eigene Unternehmungen erfolgreich. Bei Fomina und Juchnow lebhafteste Gefechtsaktivität. Im Kessel SO-lich Wjasma traten die deutschen Divisionen konzentrisch zum Angriff an und kamen trotz der schlechten Wege gut vorwärts. Kfz-Verkehr größtenteils eingestellt. Ein Feindangriff N-lich der Autobahn Gschtsk - Luchnisk und NW-lich Rschew wurde abgewiesen. Nachschubstraße für 9. Armee ist wegen Wetterlage unpassierbar.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Nordostteil von Cholm mußte vor starkem Feindvorstoß mit Panzern geräumt werden. Auf LW-Flügel der Demiansk-Stellung an der Pola räumte der Feind die Sumpfstellung. Starke Angriffe mit Panzern auf vorgehende Teile der Gruppe Seydlitz wurden abgewiesen. Im Wolchow-Kessel ist fdl. Stoßarmee vermutlich infolge des Tauwetters untätig. An Einbruchsstelle S-lich Maluksa schwere Kämpfe. Feindangriffe wurden überall zurückgeschlagen. Eigene Vorstöße an den Einbruchsrändern hatten Erfolg. Infolge steigenden Wassers sind die Stellungen an der Bahn SO-lich und SW-lich Leningrad unbrauchbar. Grabenbesetzungen sind ohne Unterkunft und Deckung.</p> <p>-----</p>	92

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.4.42</u>	<p><u>Finnische und norwegische Front:</u> Beiderseitige Stoßtrupptätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u> Lebhafte beiderseitige Spähtrupp- und Artillerie- tätigkeit.</p> <p>c/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signatures]</i></p> <p>l/Skl.</p> <p><i>[Handwritten signatures]</i></p>	<p><u>Vorkommnisse</u></p> <p><i>[Handwritten signatures]</i></p> <p>I b</p> <p>I b (Kr)</p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bins, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	93
11.4.42	<p>Besondere politische Nachrichten.</p> <hr/> <p><u>England:</u></p> <p>Im Rahmen der Londoner Besprechungen von Marshall und Hopkins sollen auch Exilregierungen einbezogen werden, um Möglichkeit der Mitwirkung der unterdrückten Völker an Anstrengungen der Alliierten zu prüfen. Ausführliche Unterhaltungen sind zwischen Marshall und den russischen Diplomaten und Militärs vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p><u>Indien:</u></p> <p>Nach übereinstimmenden Meldungen hat Kongreßarbeitsausschuß am 10/4. einstimmig Ablehnung britischer Vorschläge beschlossen. Der Rat Gandhi's scheint damit dem Standpunkt Nehru's gegenüber durchgedrungen zu sein. Weitere Einzelheiten in Pol.Übersicht Nr. 84, Ziffer 1'a. Cripps wird am 12/4. Delhi verlassen.</p> <p>-----</p> <p><u>Iran:</u></p> <p>Nach Meldungen iranischen Rundfunks ist 9/4. in mehreren Provinzen des Iran kurdischer Aufstand ausgebrochen. Russischer Einfluß im Lande mit Bolschewisierungstendenzen drängt englischen von Tag zu Tag zurück.</p> <p>-----</p> <p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Schwerpunkt amerikanischer Propaganda im Innern der USA ist auf nationale Verteidigung konzentriert. Ameri-</p>		

(127)

(128)

Datum und Ubergelt	Angabe des Ortes, Binde, Betreuer, Ereignis, Bedeutung, Wichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
<u>11.4.42</u>		<p>kanischer Patriotismus nimmt nach Bericht eines Gewährsmannes <u>faschistische Formen an</u>. Völkerverbindende oder gar kommunistische Parolen sind selbst in den Gewerkschaften nicht populär. Im Weißen Haus soll bereits Frage der Arbeitsdienstpflicht erörtert werden.</p> <p>-----</p> <p><u>Frankreich:</u></p> <p>Nach Transozeanmeldung aus Vichy hat 9/4. erneute Aussprache Pétain / Laval stattgefunden. Angeblich habe USA-Botschafter erklärt, daß Aufnahme Lavals in Regierung Ende der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Amerika und Frankreich bedeuten würde. Nach DNB-Bericht aus Vichy erklärte dort Generalgouverneur von Franz. Westafrika vor Presse, daß diese Kolonie loyal hinter Petain stehe. Dakar und Westafrika verstärkten ihre Verteidigungsmöglichkeiten. Dabei wandte er sich gegen tendenziöse Propaganda der Angelsachsen.</p> <p>-----</p> <p><u>U.d.S.S.R.:</u></p> <p>Im Rahmen Nachrichtenaustausches teilte japan. Luftattaché Berlin am 1/4. mit:</p> <p>Russen schätzen deutsche Kampfkraft noch sehr hoch ein, erwarten Einsatz aller Kräfte gegen Rußland, da jetzt und in näherer Zukunft keine entscheidenden Erfolge gegen Angelsachsen zu erwarten seien.</p> <p>Sowjetkräfte werden in der ersten Linie auf ca. 3 Millionen Mann, in der zweiten Linie mit Ersatztruppen auf ca. 5 Mill. geschätzt. Ersatzheer ist im</p>

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.

11.4.42

Wolgagebiet und Sibirien aufgestellt.

Der deutschen Frühjahrsoffensive werde eine Lage folgen, wie sie im Juli oder Oktober 1941 war. Bei annähernd gleicher Kampfkraft und Ausrüstung beider Gegner wird schnelle Eroberung der alten Stellung westl. von Moskau nicht erwartet. Rote Armee ist sowohl an der Front als auch in der Heimat ziemlich geordnet.

?

Auf eine zweite europäische Front durch die Alliierten rechnen die Russen nicht mehr, sind vielmehr entschlossen, Krieg allein fortzuführen.

Stalins Tagesbefehl am Tag der Roten Armee, wo nur von Rückeroberung der bisher zu Rußland gehörenden Bevölkerung die Rede war, wird als leise Andeutung einer Separatfriedensmöglichkeit ausgelegt.

?

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

- 1) Vortrag I a / 1/Skl. über Stand der dt. / japan. Erörterungen betr. D. "Scharnhorst", die angeblich als Flugzeugträger umgebaut oder als Transporter verwandt werden soll. Im ersteren Fall käme nur Verkauf - genannter Preis 48 Mill. M - im letzteren Vercharterung unter voller Risikoversicherung in Frage. Wah- rer Grund dürfte Wunsch sein, Schiff bei Kriegsende angesichts dann eintretender ungeheurerer Schiffsram- not zu besitzen. Daher wird von Skl Verkaufslösung im Interesse deutscher Schifffahrt nicht befürwortet.

Chef Skl wird Meinungsäußerung des Führers her- beiführen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>11.4.42</u>		<p>2) Chef Skl dringt auf beschleunigte Einführung eines für alle Wehrmachtteile geltenden wirksamen Alarmsignals für "feindliche Landungsgefahr". Chef Skl KMD hat notwendige Maßnahmen in Angriff genommen.</p> <p>-----</p> <p>3) Bericht Chefs Skl Qu A betr. Einbeziehung der Niederlande in Bereich der Marinestation N unter Abzweigung in Frage kommenden Gebiets aus Bereich OB West.</p> <p>Chef Station N hat Bedenken geäußert, Verantwortung für <u>alle</u>, über Küstenverteidigung hinausgehende Fragen Kriegsmarine aufzulegen. C/Skl und Chef Skl Qu A empfohlen im Interesse klarer Befehlsverhältnisse die geplante Totallösung anzustreben.</p> <p>Chef Skl stimmt zu und wird Frage bei Führervortrag zur Klärung bringen.</p> <p>Weiterer Vortrag Skl Qu A:</p> <p>Die 4 nach dem Mittelmeer bestimmten S-Boote haben Marsch angetreten, stehen heute in Cöln /Rhein</p> <p>"Gneisenau" wird am 15/4. Besatzung reduzieren. Formale Außerdienststellung ist für Juni vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>4) Chef Skl hat anlässlich 2. Jahrestages der Norwegenbesetzung von Kmdr. Admiral Norwegen ausführlichen Bericht über dortige Lage und Entwicklung erhalten. Darin berührte Einzelfragen werden gesondert verfolgt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebel, etc. usw.	Vorkommnisse	95
11.4.42		<p>B e s o n d e r e s . =====</p>	
		<p>1) Abweichend von der Stellungnahme der Skl (s.KTB 19/3.) hat O.K.H. auf Grund der Vorlage der 82.I.D. Dringlichkeit des Ausbaues an der holländischen Küste anerkannt und Ausbau der Stützpunkte <u>Hoek van Holland</u> und <u>Ymuiden</u> in dieselbe Dringlichkeitsstufe wie die an der franz. belg. Küste gesetzt. OB West hat als nächst-wichtig im Ausbau folgend <u>Vlissingen</u> und an 3. Stelle <u>Helder</u> bezeichnet.</p> <p>-----</p>	
		<p>2) OB West hat im Hinblick auf verstärkte Möglichkeit feindlicher Landungsversuche größeren Ausmaßes die für Abwehr vorgesehenen Dienststellen seines Bereichs zu verstärkter Einsatzbereitschaft aufgerufen. Abschrift Skl durch Station N zugeleitet gem. 1/Skl 8595/42 Gldos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>-----</p>	
		<p>3) Aus Vorlage von K III bei Ob.d.M. betr. Fertigbau "Graf Zeppelin" ergeben sich infolge der Notwendigkeit des Einbaus einer Bulge und der Verstärkung der Trägerdecks und Umbau der S₀hleudern und Bremsseilwinden folgende Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) kürzeste Bauzeit: bis 11.7.43 b) wahrscheinliche Bauzeit bei Vermeidung weitgehender Beeinträchtigung Ubootsbaues: bis 1.10.43 c) Gesamtfertigstellungszeit etwa: XII/43 - IV/44. d) Herstellung Einsatzbereitschaft: günstigstenfalls Herbst 1944. 	
		<p>Dabei ist Ausstattung mit nur 10 aptierten Jagdflugzeugen, 22 aptierten Kampfflugzeugen (einschl. Aufklärer) <u>ohne Torpedoflugzeuge</u> vorgesehen. Eine</p>	

(129)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse										
<u>11.4.42</u>		<p>5-monatliche Dockliegezeit ist in W'haven geplant.</p> <p>SkI Qu ist zunächst angewiesen, nähere Feststellungen hinsichtlich dieser <u>katastrophalen Terminlage</u> und ihrer Ursachen bei K zu treffen. Eine Dockliegezeit von 5 Monaten im luftgefährdeten W'haven darf nicht in Betracht gezogen werden.</p> <p>Die Flugzeugfrage wird gesondert verfolgt. (s.KTB 10/4.) Die bis jetzt vorgesehene geringe Ausstattung und das Fehlen der <u>Torpedoflugzeuge</u> macht operativen Einsatzwert des Schiffes <u>absolut illusorisch</u>.</p> <p>-----</p> <p>4) Die dem OKW bzw. dem Führerhauptquartier unmittelbar durch CELI (M Wa / S Wa) zugehenden Angaben über Minenbestände geben in ihrer summarischen Zusammenfassung Anlaß zu falschen Vorstellungen über die <u>tatsächlichen Bestände</u> an verschiedenen Minenarten bzw. den Umfang der jeweils einsatzbereiten Reserven.</p> <p>Bitte der SkI an M Wa / S Wa um zweckmäßige Gestaltung der Berichte ergeht durch Vfg. 1/SkI I E 8171/42 Gkdos. Abschrift sowie Übersicht der SkI über Bestände und Planung bei EMC und UMB vom 1/4. in KTB Teil C Heft VI.</p>										
(130)		<p>Aus der Übersicht ergibt sich, daß von insges. <u>57 638 Minen verschiedenster Art lt. Bestandsnachweisung von S Wa II v. 1.4.42</u></p> <table data-bbox="350 1185 847 1332"><tr><td>voll einsatzfähig sind</td><td>13 819 EMC</td></tr><tr><td></td><td>6 701 UMB</td></tr><tr><td></td><td>1 669 FMB</td></tr><tr><td></td><td><u>1 156 FMC</u></td></tr><tr><td>zus.</td><td>23 345</td></tr></table> <p>und daß nur ein verfügbarer Rest von 1122 Minen verbleibt.</p>	voll einsatzfähig sind	13 819 EMC		6 701 UMB		1 669 FMB		<u>1 156 FMC</u>	zus.	23 345
voll einsatzfähig sind	13 819 EMC											
	6 701 UMB											
	1 669 FMB											
	<u>1 156 FMC</u>											
zus.	23 345											

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

11.4.42

Nachschub an EM bis 1.6. monatlich 1000, ab 1.7.
monatlich 500.
Nachschub an ULB für die nächsten 8 Monate je 500.

5) Auf Grund der bei Operation von "Tirpitz"
vom 6. - 13.3. gewonnenen Erfahrungen hat Gruppe Nord
in Übereinstimmung mit SKL und entsprechend von ihr
erlassenen Weisungen hinsichtlich des weiteren Ein-
satzes der Überwasserstreitkräfte im Nordraum an Bds
und Admiral Nordmeer, nachr. Flottenkdo., Adm. Norwegen,
SKL Richtlinien gegeben.

Abtschrift gem. 1/Skl 675/42 Gkdos. Chefs. in KTB
Teil C Heft II a.

L a g e 11/IV.

I. Krieg in den außereuropäischen Gewässern.

1. Feindlage:

Nordatlantik:

Mit dem Bau von Kriegsschiffen I. Ordnung sind z.Zt.
in den USA beauftragt:

8 Staatswerften mit 30 Helgen, 14 Privatwerften mit
87 Helgen, zus. 117 Helgen, davon für :

Schlachtschiffe	3	Werften	mit	6	Helgen	und	4	Docks
Flugzeugträger	2	"	"	5	"	"	"	"
Kreuzer	6	"	"	26	"	"	"	"
Zerstörer	13	"	"	57	"	"	"	"
Uboote	4	"	"	23	"	"	"	"

Einzelaufstellung mit Daten und Namen in Nachrichten-
auswertung Nr. 16 der Berichtsfolge der 3/SKL FM.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>11.4.42</u>	<u>Südatlantik</u>	<p>Nach franz. Meldung lag engl. Kreuzer "Diomedea" am 7.4. in Montevideo (vgl. KTB 9/4).</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Nach Meldung aus Lourenço Marques vom 10/4. versammelt sich in Kapstadt große Zahl von Hs. In einem der vielen Geleitzüge, die Kapstadt auf der Route nach Persischem Golf, Golf von Aden oder zur Hauptsache nach Australien berühren, befand sich D. "Queen Mary". Gerücht Torpedierung bei Südamerika ist also <u>enkräftet</u>.-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage</u></p> <p>Schiff 10 meldet lautlose Aufbringung von D. "Kirkpool" (4842 BRT) am 10/4. in GO 62.</p> <p>Bestätigung durch FT 2327.</p> <p>Ein weiterer erfreulicher Erfolg!</p> <p>Ein Kurzsignal von "Doggerbank", das unter Anwendung falscher Schlüsselgruppentafel bedeutet: "FT 28 fehlt." ist wenigstens als Lebenszeichen zu bewerten. Bestätigung durch FT 1132.</p> <p>Segelanweisung für "Regensburg" für Zusammenführung mit "Tannenfels" durch FT 1514.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über Befehl an "Doggerbank", nach Durchführung Sonderaufgabe bisheriges Wartengebiet wieder einzunehmen, wo Schiff als Reserve für Versorgungszwecke abgestellt wird, durch FT 2022.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 1432 und 1527.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

11.4.42

II. Lage Westraum.

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte Meldungen von Dover über Auslaufen deutschen Geleitzuges aus Boulogne und Auftreten von S-Booten im Gebiet South Foreland und Lowestoft. Eine brit. Einheit wurde Vm 480 am W-lich Brest festgestellt.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Unterrichtung von Gruppe West und BdU, daß Ansteuerungspunkt für "Fusiyama" auf 43 Nord 36 West abgeändert ist. Ferner Unterrichtung von Fl.F. Atl. BdU und Skl durch Dt. Markdo. Italien, daß Geleitzug Beta (2. Gruppe der ital. Ostafrikafahrer) 12/4. mittags von Gibraltar nach Kapstadt ausläuft.

Kanalküste:

Einsatz 4. Sfl. zu Minenaufgabe im Gebiet South Wold und 2. Sfl. zum Angriff gegen Südgeleit in 2 Gruppen im Seegebiet Crossand.

Am 10/4. wurde eigenes Geleit auf dem Marsch von Boulogne nach Dünkirchen von Batt. St. Margerit Cliff mit 7 Schuss erfolglos beschossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>11.4.42</u></p>	<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <hr/> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor. Aufklärungs- und Geleitzugtätigkeit normal.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>9. Staffel Hamburg - Oslo ist planmäßig in Oslo eingelaufen. 10. Staffel soll 13/4. von Hamburg abgehen. Minensuchaufgaben sind teilweise wegen Wetterlage ausgefallen. Geleitdienst planmäßig. 1. Mfl. und 8. Rfl. sind zur Minenaufgabe in den Hoofden ausgelaufen.</p> <p>Da Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, daß U 702 auf Weg Blau in Verlust geriet, erhält BSH von Gruppe Nord Weisung zur gründlicher erneuter Nachprüfung des gesamten Weges, insbesondere der Nordendes in großer Breite mit größtmöglicher Tiefensteuerung. Nach Meldung BSH war Suche nach engl. Peilboje bisher ergebnislos. Peilzeichen wurden nicht mehr gehört.</p> <p>Ein idl. Flugzeug wurde abends N-lich Vlieland durch ein Geleitfahrzeug abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung stand 0910 Uhr in AG 8553 Geleitzug PQ 14 in Stärke von 12 Handelsschiffen, 4 Tankern mit 4 Zerstörern auf Kurs 360°. *</p> <p>Nach Meldung Kü.Fl.Gr. aus Banak wurde 20 am</p>	

(132)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

11.4.42

(133)

23

W-lich des Nordkaps 0935 Uhr sehr großes Uboot auf N-lichem Kurs mit graugrünem Anstrich und 2 Geschützen vorn nebeneinander gesichtet.

* Der Geleitzug wurde letztmalig 1825 Uhr 120 sm NO-lich Varö gesichtet. Es handelt sich offenbar um QP 13.

Nach Funkaufklärung stand PQ 14 am 9/4. 2200 Uhr etwa in 22° Nord 25° West, also sehr viel westlicher als zunächst vermutet wurde.

2. Eigene Lage:

Da Sicherung des QP 13 nur aus 4 Zerstörern besteht, beabsichtigt Adm. Nordmeer Ansatz Z-Gruppe Nordmeer. Um beim Auftreten von mehr Zerstörern bei den Nordgeleitzügen hinreichend stark zu sein und im Hinblick auf den gleichzeitigen Marsch von PQ 14, beantragt Adm. Nordmeer bei Gruppe Nord vorübergehend umgehende Verlegung einer schweren Einheit nach Kirkenes, wo Schutz gegen Torpedoangriffe im Hafen bis auf weiteres durch Verlegen ins Eis möglich. (s.Fs. 1543). Gruppe Nord hat diesen Antrag abgelehnt.

Transport- und Geleitsdienst in Nordnorwegen planmäßig. Kein Geleitschau.

Linenschiff Roland ist von Skl Mar. Gruppe Nord ab sofort zur Verfügung gestellt. (Antrag s. KTB 19/3.)

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

1. Feindlage:

Nach Attachee-Meldung aus Stockholm sind "Lionel" und "Dicto" noch im Göteborger Hafen. "Realf II" liegt im Strom verankert. Kapitän soll sich norweg. Reedern

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

11.4.42

in Oslo angeschlossen haben und Englandreise verweigern. Neubau T. "Julius" (16 000 BRT) ist in Göteborg fertiggestellt.

2. Eigene Lage:

VP-Streifen im Skagerrak ist durch 11 VP-Boote besetzt.

Gruppe Nord hatte am 11/4. Absicht gemeldet, Skagerrak-Sperrung durch Auslegen neuer Sperre O-lich bisherigen Sperrgebietes zu verstärken und dafür Zurverfügungstellung von "Leipzig" als Minenträger beantragt. Skl stimmt grundlegender Beurteilung für diese Planung voll zu, es erscheint ihr jedoch das Werfen der Sperre im Zuge des Westwalles zum Abschluß der dem Gegner offenbar bekannten Lücke durch Sperre 17 B des Minenplanes als vordringlichste Minenaufgabe. Entsprechende Mitteilung an Gruppe Nord mit Inaussichtstellen folgender Entscheidung betr. "Leipzig" durch Fs. 1/Skl I E 3512/42 Gndol. in KTB Teil C Heft VI.

(134)

V. H a n d e l s s c h i f f f a h r t .

=====

- 1) Aufstellung über den Stand der deutschen Handelsschiffstonnage und ihrer Verwendung nach dem Stande vom 1.4.42 ist wunschgemäß an MVO zum OKW übersandt worden. Abschrift gemäß 1/Skl I a 3537/42 Gndol. in KTB Teil C Heft XI.

(135)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse	99
11.4.42			
(136)	2)	Angaben über den Schiffsverkehr zwischen Rußland und England auf der Nordroute enthält Vernehmungsbbericht des Kriegsgefangenen I. Steuermannes des durch eigene Zerstörer versenkten russ. D. "Igjora". Abschrift gemäß 1/Skl 13804/42 geh. in KTB Teil C Heft XI.	
(137)	3)	Zusammenstellung verschiedener Meldungen und Berichte betr. fremde Handelsschiffahrt in Kurzbericht Nr. 11/42 der 3/Skl FH.	
<p style="text-align: center;">VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p>			
<p>1. <u>Feindlage:</u></p>			
<p>Nach Funkaufklärung wurde im Gebiet 200 sm SW-lich Azoren Meldung über Ubootangriff beobachtet. Ein unbekanntes Schiff wurde 0920 Uhr wahrscheinlich im Freetown-Gebiet sinkend festgestellt.</p>			
<p>Vor amerikanischer Küste wurden zahlreiche Meldungen betr. Ubootssichtungen, Torpedierungen und Angriffe von Ubooten erfaßt:</p> <p>USA-T. "Tennissee" (6 403 BRT) wurde S-lich Kap Lookout torpediert. D. "Santa Rosa" (9 135 BRT) sichtete in dieser Position brennendes, vermutlich torpediertes Schiff. SW-lich Kap Fare wurde holl. D. "Hebe" (1 140 BRT) versenkt. An Florida-Küste gab USA-D. "Evelyn" (3 143 BRT) SSS-Meldung. Der D. war am 4/4. vor Sheaspeakebay torpediert worden. D. "Ulysses" wurde SO-lich Kap Lookout torpediert und USA-D. "Edward" L. Shea" (6 746 BRT) wurde S-lich Kap Lookout von Uboot beschossen.</p>			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>11.4.42</u></p> <p>(138)</p>	<p>In Westindien wurde etwa 600 sm NO-lich Puerto Rico ein Ubootsangriff erfaßt, ferner Meldung von USA-D. "Delvalle" (5 032 BRT) über Sichten eines Schrohres etwa 80 sm S-lich Cayes (Haiti).</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ansatz der Uboote im Nordmeer gegen Geleitzüge QP 13 bzw. PQ 14 s. ergänzender Lagebericht.</p> <p>Durch U 252 wurde in der Dänemarkstraße ein D. von 2 000 BRT nachts unbemerkt versenkt. Das Boot meldete Island-Küste eisfrei. Eisgrenze bei AD 2911.</p> <p>Bei Kap Lockout wurde Passagier-D. Typ "Antenor" (11 170 BRT), nach Funkaufklärung vermutlich "Ulysses" von U 160 torpediert. Sinken wurde wegen Luftüberwachung nicht beobachtet, ist bei 3 einwandfreien Treffern jedoch mit Sicherheit anzunehmen.</p> <p>Ergänzende Ubootslage in KTB Teil B Heft IV. Gruppe Nord ist mit Vorschlag des BdU betr. Neueinteilung der Ubootsjagdgebiete (s.KTB 9/4.) einverstanden.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Von Jaboeinsatz gegen Exmouth liegen besondere Meldungen nicht vor. Nach Horohdienst der Luftwaffe wurde ein Geleitzug O-lich The Wash 2217 Uhr durch Flugzeuge angegriffen. Meldung eigenen Fliegerverbandes liegt hierüber nicht vor.</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Ansatz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 100
-------------------	--	---

11.4.42

Im eigenen Nachteinsatz starteten 6 Flugzeuge zur bewaffneten Aufklärung, 28 zur Verseuchung der Themse. Der Feind führte 12 Einflüge in Nordfrankreich und einen in Westfrankreich durch. Keine BAW.

Mittelmeerraum:

Nach Bildaufklärung von La Valetta von 1340 Uhr lagen 2 beschädigte Zerstörer im Dock, davon einer mit Bombenvolltreffer. Im Laufe des Nachmittags wurden 4 weitere Bombentreffer auf einem Zerstörer und 2 Bombentreffer zwischen Kaimauer und Zerstörer erzielt. Die am Nachmittag gegen La Valetta angesetzten Flugzeuge melden, daß ein Zerstörer im Dock infolge Vernichtung des Schleusentors gesunken ist.

Ostfront:

Bei Angriffen auf Noworossisk und Tuapse am 10/4. wurde ein D. von 10 000 BRT und ein D. von 6 000 BRT beschädigt.

QP 13 wurde von 1140 bis 1815 Uhr laufend durch 32 Ju 88 angegriffen. Bisher wurden 2 Handelsschiffe von je 3 000 BRT und ein Handelsschiff von 2 000 BRT als beschädigt, ein Handelsschiff von 4 000 BRT und ein H'schiff von 5 000 BRT als schwer beschädigt gemeldet.

Auf Grund der schlechten Ergebnisse des ersten Einsatzes gegen die Seestreitkräfte in der Kronstädter Bucht und Leningrad sind weitere Einsätze gegen diese Ziele befohlen worden. Beginnende Schlamperperiode im Bereich Lfl 1 hat zur Verlegung der Masse der Kampfverbände bis auf ostpreußische Plätze mit Startbahn zurück gezwungen. Beabsichtigter Einsatz gegen Leningrad wird dadurch sehr erschwert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>11.442</u>		<p>VIII. <u>Mittelmeerkriegführung</u> . . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In Gibraltar hat Nm ein Kreuzer der "Aurora"-Klasse eingedockt. Nach Abwehrmeldung aus Spanien hat dieser Kreuzer Bombenschäden an Oberdeck sowie an beiden Seiten. Ubootssichtmeldungen aus Ital. Quelle am 10/4. SO-lich Kerkenah, am 11/4. vor Tripolis, bei Kap Durazzo, vor Cattaro und N-lich Korfu.</p> <p>Nach Bildaufklärung von La Valetta (s. auch Luftlage) wurde ein Uboot, ein Geleitboot, 4 ansgeworrannte bzw. beschädigte D., ein Hafen-T. und der Zerstörer ohne Vorschiff, der laut Meldung vom 10/4. gesunken ist, festgestellt. Es dürfte sich durchgehend um nicht mehr fahrbereite Einheiten handeln.</p> <p>Sonstige Feindsichtmeldungen aus mittl. und östl. Mittelmeer liegen nicht vor. Nur 30 sm N-lich Port Said wurde ein südsteuernder großer D. gemeldet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Sfl. hat in der Nacht zum 11/4. Minenaufgabe planmäßig durchgeführt. In der Nacht zum 12. ist Durchführung neuer Aufgabe vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 11. fdl. Luftangriff auf Bengasi. Schadensmeldungen liegen nicht vor. Torpedonetzsparte Bengasi ist fertiggestellt.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>D. "Atlas" mit ital. D. "Dravo" hat unter Sicherung eines T-Bootes und von 4 dt. R-Booten</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 101
<p><u>11.4.42</u></p> <p>(139)</p>	<p>Marsch von Tripolis nach Bengasi angetreten. Im übrigen liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Mit Einlaufen der 11. "Siena"-Staffel in Suda sind seit planmäßigen Anlaufen dieser Transporte seit Dezember 1941 ca. 13 000 Soldaten mit voller Ausrüstung nach Kreta befördert worden.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Vor Sewastopol anscheinend ^{feh}Minensuchstätigkeit. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>IX. <u>L a g e O s t a s i e n .</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>USA-Marinenministerium gibt bekannt, daß auf den Philippinen Ubootsbegleitschiff "Canopus", MS-Boot "Dittern", ein Schlepper und ein Trockendock von eigener Hand vernichtet sind. Ein USA-Uboot versenkte im Celebes-See bewaffnetes großes japan. Schiff, Hilfskreuzer oder Versorgungsschiff.</p> <p>Nach Reuter ist Insel Cebu bei den Philippinen durch Japaner besetzt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Nach Meldung MilAtt. Bangkok ist Brechung des Widerstandes auf Batuan hauptsächlich durch wirkungsvolle Nachtangriffe erzielt worden. Nach Ofi ist Flugzeugträger "Hermes" etwa 70 sm S-lich Trincomali</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.42		<p>durch japan. Stukas allein ohne Einsatz von T-Flugzeugen versenkt worden.</p> <p>-----</p> <p><u>X. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Feindangriffe an Feodosia-Front wurden am 11/4. unter starkem Einsatz wieder aufgenommen, ohne zum Erfolg zu führen. Im Bereich der Armeegruppe von Kleist nur örtliche Gefechts-tätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Feindangriffe bei Bolchow und SW-lich Suschinitz blieben ohne Erfolg. Bei und um Pamina lebhaftes Gefechts-tätigkeit mit wechselnden Erfolgen. NW-lich Juchnow blieben mehrere Feindangriffe auf eigene Stellungen an der Ugra stecken. Im Kessel SW-lich Wjasma erfolgreiche eigene Angriffe gegen eingekesselte Russen und Bildung mehrerer Brückenköpfe über die Ugra. Einbruchsstelle NO-lich Gshatak wurde abgeriegelt. NO-lich Ruchew mußten eigene Stellungen wegen Verschlamung zurückverlegt werden. Auf den S-lich der Bahn Rschew - MostowaJa vorgehenden eigenen Truppen liegt starker Feinddruck. S-lich Bjelow erreichte der Gegner die Nachschubstraße. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>in Der Vorstoß von Cholm eingebrochene Feind setzte seine Angriffe mit Panzern auf die Stadt fort.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 102
-------------------	---	---

11.4.42

An der Nordwestspitze der Demiansk-Front brach Gegner mit Überlegenen Kräften im Polatal in eigene Stellungen ein. Gruppe Seydlitz setzte trotz zähen Feindwiderstandes und Schwierigen Geländes mit der Mitte Angriff auf die Lowat fort. Eingekeilte Feindteile wurden vernichtet. Ein Feindangriff auf den Nord-Flügel der Gruppe endete verlustreich und ohne Erfolg. Erneute Feindangriffe in den Kessel S-lich Kalitza mit Panzern wurde zurückgeschlagen. Ein eigener Vorstoß hatte hier Erfolg.

Finnische und norwegische Front:

Auf der karelischen Landenge und an der Swir-Front wurden einzelne fdl. Angriffe abgeschlagen. Im Lota-Abschnitt brachen deutsche und finnische Einheiten am 8/4. überraschend über russisch / finnische Grenze vor zu tiefem Vorstoß, bei dem stark ausgebauter fdl. Stützpunkt mit über 40 Kampfständen gestürmt wurde und Feindkräfte in Stärke von 2 - 3 Kompanien vernichtet wurden.

Nordafrika:

Feindliche Aufklärung vor ganzer Front sehr reg.

C/Skl.

1/Skl.

I b

I b (Kr)

hej

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

12.4.42
Sonntag

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

I n d i e n :

(140)

EntschlieÙung Allindischen Kongresses verwirft britische Vorschläge wegen Nichtüberlassung Verteidigungskontrolle an Inder, Beschluß Moslemliga begründet Ablehnung mit unbefriedigender Lösung der Pakistanfrage. Vor Presse- und ^{Hand} Rundfunksprache erklärte Cripps Uneinigkeit der indischen Parteien als Ursache Scheiterns seiner Mission. Nach Erklärung offizieller Kreise in London wird Großbritannien Verwaltung Indiens weiterführen und Indien unter Kriegsrecht stellen. Englische Funk- und Agenturberichte betonen Stellungnahme Nehrus, wonach Indisches Volk sich mit allen Kräften gegen japanische Invasion wehren müsse. Auch gegen etwaige "Indische Freiheitsarmee", die vielleicht Chandrasekhar Bose heranzuführen werde, sei entschiedene Front zu machen. Er sei der Überzeugung, daß deutsch / japanischer Sieg Katastrophe bedeute und deshalb bestrebt gewesen, England so weit als möglich entgegenzukommen. Weitere Einzelheiten zum Abbruch der Crippsmission in Pol.Übersicht Nr. 85 Ziffer 1.

(141)

E n g l a n d :

Für England dürfte nicht das Scheitern der Crippsmission an sich, als vielmehr die Gesamtlage, die zur Aufnahme der Verhandlungen mit den indischen Parteien geführt hat, von bedrückender Schwere sein. Für Churchill kommt es im Augenblick nur darauf an, das indische Kriegspotential auf Seiten der Alliierten zu erhalten. Für Erreichung des Sieges oder Abwendung der Niederlage sind ihm keine Zugeständnisse zu groß. Unter diesem Gesichtswinkel wird die Auswirkung der indischen Frage auf Großbritannien

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Band, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.4.42
Sonntag

zunächst allein betrachtet werden müssen.

Vernehmungen engl. Kriegsgefangener von St. Nazaire ergaben einige bemerkenswerte Feststellungen:

Glaube an totalen Sieg über Deutschland besteht nicht mehr allgemein, aber auch englische Niederlage wird nicht in Betracht gezogen. Vertrauen zu Churchill noch stark, ebenso auf russisches Standhalten, auf USA-Unterstützung anscheinend geringer. Kriegsentscheidende Wendung wird noch im diesem Jahre erwartet, Deutschland müsse auf Überraschungen gefaßt sein. Beurteilung Edens positiv. Nicht Cripps, sondern Eden wäre Nachfolger Churchills, wenn dieser unentbehrliche Mann überhaupt gehen müsse. Ernährung der Wehrmacht sei gut. Bolschewistische Gefahr bestehe für England nicht, selbst wenn der ganze Kontinent bolschewistisch würde. Änderung sozialer Verhältnisse wird in England nach dem Kriege erwünscht und erwartet. Keine Kriegsbegeisterung. Deutsch / englischer Krieg sei Wahnsinn, Zusammenstehen gegen rote und gelbe Gefahr notwendig. Befürchtung vor amerikanischer Übervorteilung schien gering oder garnicht vorhanden. Deutsche Propaganda wird aufmerksam beobachtet und mit englischer sachlich verglichen. Hinweis auf deutsche Übertreibungen bei Bombenwirkungen und Ark Royal!

I r l a n d :

Nach irischer Rundfunkmeldung ist Ausfuhr von Schlachtvieh nach England ab 4/4. verboten. Nach Bericht Londoner Senders ist Südirland von Hungersnot bedroht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 101
<u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u>	<p><u>A f r i k a :</u></p> <p>Nach Svenska Dagbladet ist Kraftwagenverbindung Kapstadt - Kairo fertiggestellt. Letzte Strecke Nairobi - Addis Abbeba. Seit Italiens Kriegseintritt haben Engländer angeblich 5500 km Kraftwagenstraßen und 900 km Eisenbahnen in Afrika gebaut. Ägyptische Häfen seien zu doppelter Umschlagsleistung ausgebaut.</p> <p>-----</p> <p><u>B u l g a r i e n :</u></p> <p>Neue Regierung Filoff ist gebildet. Kabinettsumbildung ist für Kriegslage ohne wesentliche Bedeutung.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Türkische öffentliche Meinung zeigt in zunehmendem Maße Verständnis für deutsche Leistungen, insbesondere kultureller Art. Botschafter Gerade äußerte vor Rückreise nach Berlin, daß er erfreulichen Eindruck über deutsch / türkische Beziehungen mitnähme.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>1) Im Zusammenhang mit ital. Absicht, Malta zu nehmen, (s. KTB 23/3.) wurde Skl Qu A VI angewiesen, ital. Wünschen auf Beschleunigung der Erstellung von 30 MFP in Bauteilen soweit als irgend möglich zu entsprechen. Skl Qu A VI berichtet dazu, daß von den für Italien in Bau gegebenen MFP bisher</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
<u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>fertiggestellt sind 15 ab 25/5. laufend bis Ende X. fer- tiggestellt werden <u>35</u> zusammen 50.</p> <p>Beschleunigung der Bauzeiten wäre durch Zurverfügungstellen ital. Arbeitskräfte denkbar. Aufnahme dieses Punktes in Besprechungsprogramm Führer / Duce ist vorgesehen, Unterrichtung Deutschen Admirals Bom erfolgt.</p> <p align="center">-----</p> <p>2) Im Rahmen des Beitrages der Kriegsmarine für Monatsmeldung März des OKW wird bezüglich Bereitstellung von Sperrwaffen festgestellt, daß Außerst mangelhafte Zuweisung von Rohstoffen im I. und II. Quartal 1942 zu starken Einschränkungen der Beschaffungen geführt hat. In den vergangenen Monaten konnten an der Minen - infolge vorliegender anderer dringenderer Arbeiten - nicht alle Herriichtungsarbeiten erfüllt werden. Dadurch hat sich bei einigen Minen ein erheblicher Bestand an Einzelteilen gesammelt, so daß in den nächsten Monaten zusätzliche Bereitstellungen neben dem laufenden Nachschub erfolgen können. Nur so ist es auch möglich, den jetzigen hohen Anforderungen der Front - Gruppe Nord für Polar Küste pp, F.d.M.-Nord für Ostsee, Gr. Süd für Ägäis und Schwarzes Meer, Mar.Kdo. Italien für Malta pp - nachkommen zu können. Bleiben die Anforderungen bestehen oder werden sie noch höher, dann wird der Nachschub auf die Dauer nicht mehr genügen, um die Anforderungen der Front zu erfüllen.</p> <p>Bezügl. Torpedowaffe: Gesamtbestand an G7a betrug an 1.4. 4937 Stück gegenüber Mindestbestand von rd. 5200 (Mindestbestand = Sollausrüstung aller Torpedoträger und dergl.) Gesamtbestand an G7e</p>

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.

12.4.42
Sonntag

11 954 gegenüber Mindestbestand von rd. 6050 Torpedos. Von der Reichweite sind rd. 1000 Torpedos für Italienlieferungen von Gesamtbestand abzusetzen.

Bei LT (Lufttorpedos) wird Liefersteigerung der kommenden Monate wegen Schwierigkeiten in Materialzuteilung erst später, als ursprünglich geplant, einsetzen. Bestand am 1.3. 660, am 1/4./ 755. Reichweite wird von Luftwaffe angegeben.

Bezüglich Schiffsverluste im März (eingeklammerte Gesamtverlustzahlen ab 1.9.39 - 31.3.42):

Schlacht- und Panzerschiffe:	-	(2)
Kreuzer	:	- (3)
Zerstörer	:	Z 26 (14)
T-Boote	:	- (5)
U-Boote	:	<u>U 133</u> (71)
S-Boote	:	- (9)
Hsk	:	- (3)
R-Boote	:	- (7)
M-Boote	:	M 5608, 3615, 3408 (38)
U-Jäger	:	- (13)
VP-Boote	:	- (24)
Minenschiffe	:	- (4)
Sperrbrecher	:	171, 172 (5)
Sonstige Fahrzeuge	:	- (8)

(142)

2
M. 1. 149

(143)

3) Entsprechend Führerweisung vom 14/3. (s. 1/Skl 605/42 Gldes. Chfs. in KTB Teil C Heft II a) hat Gruppe Nord Zusammenarbeit zwischen Gruppe und Lfl 5 sichergestellt. Neben bereits durchgeführter oder vorgesehener Abstellung gegenseitiger VO's und erbetener Besetzung der Lfl 5 mit Marineasto ist in Übereinstimmung mit Skl Chef MED das Erforderliche veranlaßt, um bisherige Mängel in der Nachrichtenverbindung und den Möglichkeiten der engen taktischen Zusammenarbeit zwischen Marine und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
<p><u>12.4.42</u></p> <p>(144)</p>		<p>operativer Lw in Norwegen, soweit wie möglich abzustellen. Bei Notwendigkeit bevorzugter Benutzung von Funkverbindungen ist eine Führungsverbindungswelle vorgesehen und einheitliche Regelung für Verkehr der Schiffe mit Jagdschutz, enger Sicherung und Kampfverbänden der Lw getroffen. Für verbesserte taktische Aufklärung sind Peilwellen festgelegt. Einbeziehung W.B. Norwegens und der Heeresdienststellen unterliegt auf Grund seiner Bitte baldigster Prüfung. Ausdehnung der mit Lfl 5 getroffenen Vereinbarungen auf Lw.Befh. Mitte und Lfl 3 wird angestrebt.</p> <p>Abschrift entsprechender Meldung von Gruppe Nord gem. 1/Skl 8413/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IIIA.</p> <p>Nach Mitteilung des V.O. zum OKW hat Chef Wehrmacht-Nachrichtenverb. General Fellgiebel, über Nachrichtenverbindung Schiff - Flugzeug beim Führer Vortrag gehalten und dabei zum Ausdruck gebracht, daß bei Zusammenwirken von See- und Luftwaffenstreitkräften zu gemeinsamen Operationen vorher eingehende Besprechungen über Nachrichtendienst abgehalten werden müßten. Bei der letzten Unternehmung von "Tirpitz" seien Versager vorgekommen, weil solche Besprechungen vorher nicht stattgefunden habe.</p> <p>Demgegenüber ist festzustellen, daß eigentliche Nachrichtenversager während der "Tirpitz"-Unternehmung <u>nicht</u> vorgekommen sind. Während der Operation waren jedoch besonders ungünstige meteorologische Bedingungen, durch die Störungen und lange Laufzeiten verschiedener Nachrichten mit veranlaßt wurden. Außerdem war Gruppe Nord durch Luftflotte 5 über die neuesten Dislokationen der Luftstreitkräfte in Norwegen nicht voll unterrichtet, so daß Gruppe Nord über die Organisation der Luftwaffe im Raum Norwegen nicht voll im Bilde war. Besprechungen zwischen Gruppe Nord und Luftflotte 5 haben schon früher stattgefunden,</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondsein usw.

12.4.42
Sonntag

eingehende Besprechungen mit allen an der Unternehmung "Tirpitz" beteiligten Dienststellen wären kaum durchführbar gewesen, weil die räumlichen Verhältnisse in Norwegen das nicht zulassen. Luftwaffe war bisher auf Vorschläge der K.M. niemals in vollem Umfange eingegangen. Die vorstehende zwischen Gruppe Nord und Lfl 5 vereinbarte Nachrichtenorganisation war in ihrem Ursprung schon vor vielen Jahren in Zusammenarbeit mit den See-Luftstreitkräften erprobt. Sie baut weiterhin auf auf Forderungen und Erprobungsergebnissen, die sich aus Zusammenarbeit der Flotte mit dem Führer der See-Luftstreitkräfte in zahlreichen Übungen ergeben haben. Durch diese Nachrichtenorganisation ist ein Stand erreicht, der früher bis Zusammenarbeit mit der Seeluftwaffe schon annähernd vorhanden war. Es ist möglich, daß die mit der Luftwaffe 5 getroffenen Vereinbarungen, die den Wünschen der Kriegsmarine sehr weit entgegenkommen, im Gesamtrahmen der Luftwaffe nicht voll durchgehalten werden können. Immerhin hat sich der Luftwaffen-Befehlshaber Mitte bereits zu Vereinbarungen auf dieser Grundlage grundsätzlich bereit erklärt. Entsprechende Vereinbarung mit Lfl 3 und Lfl 1 sollen folgen. SkI hat lebhaften Wunsch, daß augenblicklich günstiger Ablauf der Dinge nicht durch unnotiges Eingreifen des OKW oder Chefs des LW-Nachrichtendienstes gestört wird. Gruppe Nord ist seitens SkI Chef MID mit Weiterführung der Besprechungen beauftragt.

L a g e 12/IV.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

I. Feindlage:

Nordatlantik;

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>Nach Abwehrmeldung aus Tanger liegen Fischer-meldungen über Kreuzen größeren engl. Verbandes, dabei "Malaya" im Seegebiet Casablanca vor. Brit. Flugzeuge sollen wiederholt Casablanca und franz. Gebiet überflogen und Flugblätter abgeworfen haben. Rabat wurde am 7/4. in großer Entfernung vor einem Schiffsverband passiert. Einzelheiten unbekannt.</p> <p>Vom Clipperdienst der Panamerican-Airways werden zur Zeit folgende Strecken befliegen: zweimal wöchentlich New York-Bermudas oder Horta - Lissabon - Bolama - Para- Trinidad - San Juan - New York. Außerdem 14-tägig ein Flugzeug New York - Miami - Bolama - Lissabon, das über Bolama und Brasilien zurückfliegt. Panamerican Airways beabsichtigt, im kommenden Sommer eine Fluglinie Nordamerika - Bermudas - Portugal - Irland und zurück einzurichten. Reutermeldungen über deutsche Angriffe auf Clipper werden vom Vertreter der Panamerican Airways als unrichtig bezeichnet, seit Kriegsbeginn sei kein Flugzeug angegriffen worden.</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>"Alcantara" lag am 25.3. mit Truppen und Ausrüstung für Australien in Freetown und lief 26/3. mit Kurs Kapstadt aus.</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Ein engl. D. gab eine RRR-Meldung aus einem Gebiet 180 sm NO-lich Durban.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>USA verwenden im Patrouillendienst der pazifischen Küste unstarre lenkbare Marineluftschiffe.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	107
<p><u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u></p> <p>(145)</p>	<p>Das 1. Geschwader der Luftschiffe ist seit 1.2. in Moffetfield, Sunnyvale, Cal. in Dienst. Die Luftschiffe, sogenannte Blimps, sind etwa 70 m lang, haben 2 Motoren, MG's und arbeiten mit Geleitzerstörer zusammen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Weisung an "Doggerbank" betr. Wiedereinnahme bisherigen Wartegebietes nach Durchführung Sonderaufgabe und Absicht späterer Versorgung eines Hsk durch FT 1005.</p> <p>Segelanweisung an "Tannenfels" zwecks Zusammenführung mit "Regensburg" durch FT 1114.</p> <p>Da aus Mitteilung von Dt. Markdo. Italien hervorgeht, daß ital. Ostafrika-D. Kapstadt anlaufen sollen, muß ital. Marine vor Minengefahr im weiteren Seegebiet von Kapstadt gewarnt werden.</p> <p>Entsprechendes Schreiben ergeht zunächst an Ital. Admiral bei Skl. Abschrift gem. 1/Skl I k 8613/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft I.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über Reisewege ital. D. "Vulcania" und "Saturnia" und Feindlageunterrichtung durch FT's 1800 und 1236.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung standen Vm 5 S-Boote SO-lich Wight auf W-Kurs und 3 MS-Boote auf O-Kurs.</p> <p>Nach Bericht Mar. Attachees Madrid waren bei Operation vor St. Jean de Luz am 5/4. Kreuzer und Zerstörer betätigt. Ein gegen Hafen St. Jean de Luz</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>angesetztes Landungsboot mit 40 Mann wurde durch Küstenbatterie versenkt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Im Hinblick auf vom Führer befohlene Besetzung der franz. Atlantikküste vorgelagerten Inseln Ile de Croix, Belle Ile, Ile de Noirmoutier, Ile D'Yeu, Ile de Re und Ile D'Oleron hat Skl eigene Beurteilung und Auffassung des OB West über zutreffende Verteilungsmaßnahmen zusammengefaßt. Abschrift gem. 1/Skl I op 8556/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X. Eine Einzelbeurteilung der Absichten des OB West war wegen Kürze der Zeit und Notwendigkeit, Gründe dafür kennen zu lernen, zunächst nicht möglich.</p> <p>-----</p>
<p>(146)</p>		<p><u>Kanalküste:</u></p> <p>4. Sfl. hat Minenaufgabe trotz starker Behinderung durch fdl. Zerstörer mit 4 Booten durchgeführt. 5. Boot ist mit Minen zurückgekehrt. 2. Sfl. wurde von 1 fdl. Zerstörer gejagt, blieb ohne Erfolg. Kurzbericht e-s. Fs. 1100 und 1335.</p> <p>-----</p> <p><u>Organisation:</u></p> <p>Die von Skl Qu bereits entschiedene Abgabe von 33 Einheiten der Hafenschutzflottillen an BSW wurde anlässlich Besuches des Ob.d.M. in Westfrankreich von Kmdr. Admiral Frankreich noch einmal aufgegriffen. Wiederholter Antrag und ablehnende Stellungnahme von Gruppe West werden vom Skl Qu erledigt. Abschrift gem. 1/Skl 8594/42 Gkdos. und 1/Skl 8558/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>-----</p>
<p>(147)</p>		

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

12.4.42
Sonntag

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Luftaufklärung stellte besonders starke Geleitzug-
tätigkeit an Ostküste fest. Zwischen Kinnaird Head und
Lowestoft wurden bis Mittag 4 südgehende und 1 nordge-
hender Geleitzug aus insgesamt 125 D. gezählt.

Mäßige Tagesaufklärung über Deutscher Bucht. 1 Ab-
schuß durch Jäger.

2. Eigene Lage:

T. "Eurosee" (6 000 BRT) erhielt am 11/4. 1700 Uhr
bei Terschelling Grundminentreffer, mußte bei Einschlepp-
versuch am 12/4. bei Tonne 53 auf Grund gesetzt werden.
Aussicht auf Bergen des Schiffes ist gering. Bergung
der Ladung wird mit allen Mitteln versucht. Schiff war
nach Norwegen bestimmt.

N-lich Helgoland erhielt Sperrbrecher 10 Grundminen-
treffer, so daß dieses Schiff auf Helgoland Odüne auf
Grund gesetzt werden mußte. Nachdem am 11/4. bereits
3 Grundminen in Qu 95 geräumt waren, wurden am 12/4.
wiederum 3 erfaßt. Gruppe Nord stellt daher mit Recht
fest, daß Schwerpunkt fl. Luftminenoffensive zur Zeit
in Deutscher Bucht liegt. Vermehrte Feindeinflüge, ver-
mehrte Räumertolge und Verluste (8.4. D. "Ara", 9.4. D.
"Eider", 11/4. T. "Eurosee", 12/4. Sperrbr. 10). Jeder
Räumertolg bedeutet infolge neuer fdl. Zündung durch
V.E.S. schwere Beschädigung und langen Ausfall von
Sperrbrechern. Gruppe beantragt daher sofortige Zuwei-
sung von MS-Flugzeugen an BSN, schnellste Bereitstellung
von mehreren Magnetstabgeräten und höchste Beschleunigung
im Einbau von Umpolvorrichtungen auf allen Sperrbrechern.
(s.Fs. 1537).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>Diese LM-Offensive des Gegners bedeutet tatsächlich ernste Gefährdung der Handels-schiffahrt, sowie der aus- und einlaufenden Uboote, die mit größter Beschleunigung vorwärts zu treibende Verbesserung eigener Minenabwehr erheischt.</p> <p>1. Msfl. und 8. Rfl. haben Minenaufgabe in Hoofden planmäßig durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung und Ubootmeldungen stand QP 13 in Stärke von 12 größeren, 4 kleineren D. mit 8 Zerstörern und Bewachern am Abend etwa 120 sm NO-lich des Nordkaps auf Generalkurs W.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Die zu Zerstörergruppe Nordmeer (Z-Gruppe Nordmeer) zusammengefaßten Zerstörer "Schoemann", Z 24, 25 unter Kdo. Kpt.z.S. Schulze-Hinrichs sind am 11/4. 1655 Uhr aus Kirkenes zu Unternehmung gegen QP 13 ausgelaufen und am 12/4. 1715 Uhr nach erfolglosem Vorstoß wieder eingelaufen. Nähere Meldungen stehen noch aus.</p> <p>Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>Im Skagerrak sind insgesamt 14 VP-Boote gegen weiteren Ausbruchversuch der norweg. D. aus Göteborg</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondphase usw.

12.4.42
Sonntag

eingesetzt. Eisbrecher "Eisbär" und D. "Leonhardt" haben Kopenhagen endlich erreicht. Schifffahrt im großen Belt bleibt wegen IM-Gefahr zunächst geschlossen. Freigabe voraussichtlich am 13/4. für Tagfahrt.

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

1. Feindlage:

Etwas 150 sm W-lich Porcupinebank wurde engl. Einheit festgestellt. Funkaufklärung erfaßte von USA-Küste Meldung über Treiben von D. "Queen" (2 592 BRT) 150 sm S-lich Nantucket. Höll. T. "Ozana" wird immer noch erfaßt, offenbar im Zusammenhang mit Bergungsarbeiten. Im Seegebiet S-lich Kap Fare gab Panama-T. "Stanvak Melbourne" (10444 BRT) SSS-Meldung, desgl. D. "Mangore" bei Kap Lockout.

Aus westindischem Bereich wurde Ubootssichtmeldung 100 sm S-lich Haiti und Meldung über Torpedierung Panama-T. "Stanvac Calcutta" an NO-Küste Brasiliens etwa 35 sm N-lich Almofofas erfaßt.

2. Eigene Lage:

An QP 13 gewannen 3 Uboote im Laufe des Abends Fühlung. Anscheinend ist Geleitzug in mehrere Gruppen aufgelöst. Erfolgsmeldungen stehen noch aus.

Vor amerik. Küste meldete U203 (Kptlt. Mittelburg) im Seegebiet bei Kap Hatteras Versenkung von 3 T. und 1 D. mit zus. 36 000 BRT.

Ergänzender Bericht in KTB Teil B Heft IV.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u></p> <p>(149)</p>		<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bei Port Philippe einfliegender fdl. Kampfverband unter starkem Jagdchutz verursachte im Raum Hasebrook einigen Schaden. Eigene Jäger schossen 12 Spitfire und 1 Bomber ab.</p> <p>Im eigenen Nachteinsatz versuchten 20 Flugzeuge die Themse.</p> <p>Der Feind flog am Abend mit 82 Flugzeugen in rhein. westf. Industriegebiet ein und erzielte u.a. auch leichtere Industrieschäden. 9 Angreifer wurden abgeschossen. Außerdem flogen 12 Flugzeuge in Belgien, 54 in Westfrankreich, 15 in Holland und 3 in Norwegen ein.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Fortsetzung der Angriffe gegen La Valetta und Maltaflugplätze. Ein Hs wurde zusätzlich beschädigt und geriet in Brand.</p> <p>X. Fl.K. meldet Einsatz gegen Endpunkt der Wüstenbahn bei Capizzo ohne Wirkungsbeobachtung. Ital. Lw meldet erfolgreichen Angriff gegen engl. D. "Egypt" im Raum Alexandrien.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Aufklärung griff abends QP 13 NO-lich des Nordkaps ohne Erfolg an. 8 Ju 87 hatten am frühen Morgen Schiffsziele und Kais in Murmansk mit sichtlicher Wirkung angegriffen.</p> <p>Bei Angriff auf Tuapse am 11/4. wurden 2 kleine D beschädigt.</p> <p>-----</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.12.4.42
SonntagVII. Mittelmeerkriegführung.
=====1. Feindlage:

Nach Abwehrmeldung aus Spanien handelt es sich bei eingedockten leichten Kreuzer um "Penelope". Betr. des von Westen einlaufend gemeldeten Kreuzers hält Abwehr Identität mit aus Malta gekommener "Penelope", die bei unsichtigen Wetter, zunächst zu weit nach Westen geraten war, für möglich. Für Annahme sprechen die gemeldeten zahlreichen Bombenschäden.

Ubootsichtungen bzw. Ortungen am 11/4. Östl. Pantelleria, bei Lampedusa, SW-lich Pantelleria.

Engl. Flugzeug meldete nach Funkaufklärung aus ungedeutetem Standort, vermutlich in östl. Mittelmeer, 1 Kreuzer und 1 Hs. Ein weiteres Flugzeug meldete 3 Stunden später 1 Zerstörer und 1 Hs etwa 150 sm W-lich Kreta.

Meldungen über weiteren Schiffsverkehr im mittl. und östl. Mittelmeer liegen vom 12/4. nicht vor. Nach Agentenbericht aus Alexandrien sollen dort leichte Überwassereinheiten und 4 Uboote der de Gaulle-Marine eingelaufen sein. Anwesenheit von Torpedoträgern mit de Gaulle Flagge im östl. Mittelmeer soll auch aus zweiter Quelle bestätigt sein.

2. Eigene Lage:

Minenaufgabe 3. Sfl. in der Nacht zum 12/4. ist mit 6 Booten planmäßig durchgeführt. In der Nacht zum 13/4. ist weitere Aufgabe vorgesehen.

3. Lage Italien:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u></p>	<p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Planmäßig ohne besondere Vorkommnisse. 4 D. stehen auf Marsch nach Tripolis.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>1 Uboot wurde 1038 Uhr in der Bucht von Iraklion, 1235 Uhr bei Kap Stavros und 1430 Uhr etwa 40 sm O-lich Sudabucht gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung bestand im Gebiet zwischen Sewastopol und Kertsch geringer Verkehr kleinerer Fahrzeuge. Nach Funkaufklärung standen im Gebiet Sewastopol bis Südküste Krim und S-lich davon 4 Zerstörer, im mittl. Schwarzen Meer einige Zerstörer und 1 Uboot, an mittl. Ostküste Kreuzer D. mit 1 T-Boot, 1 Flottillenführer und 1 Zerstörer, im SO-lichen Schwarzen Meer 3 Zerstörer, 2 Uboote. Ferner wurden 2 Uboote mit unbekanntem Standort erfaßt.</p> <p>Vom 11/4. wird aus Bildauswertung nachgemeldet:</p> <p><u>Tuapse:</u> "Kaganowitsch", 1 Zerstörer, 7 Uboote, 2 M-Boote, 2 Schwimmkräne und Handelsschiffe. Bombenschäden sind sichtlich auf Hauptmole und Kais.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 111
-------------------	--	------------------

12.4.42
Sonntag

Poti: 1 Schlachtschiff, 1 schwerer Kreuzer im Dock, Schlachtschiff "Komintern", 1 Zerstörer im Dock, 3 Zerstörer, 15 Uboote, 5 T-Boote, 1 Ms-Boot, 17 S-Boote, 2 Docks, 4 Kräne, 1 Hs. von 7000, 2 kleine Hs und 20 kl. Fahrzeuge.

Batum: (nach Sichtererkennung): 1 schwerer Kreuzer, "Molotow"-Klasse, 2 Zerstörer, 3 Zerstörer im Bau, 2 S-Boote, 1 Hilfskriegsschiff und 6 Hs.

Aus neuer Dislozierung ist auf Auswirkung der Luftangriffe auf Noworossisk und Tuapse am 10. und 11/4. zu schließen, die zu Verlegung der Flotte und von Handelsschiffsraum nach Batum und Poti geführt haben. Auch Ubootsbesetzung Tuapse ist ~~verändert~~. Dort liegende Uboote scheinen nicht fahrbereit, da sie Werkstattschiffe und Kräne längsseits haben. Haupt-Ubootsbasis ist anscheinend jetzt Poti, Nebenbasis Otschemschirir, wo 7 Uboote und 2 D: gesichtet wurden.

(150)

Eigene Lage:

Unverändert.

Entsprechend Antrag Mar.Gruppe Süd ist Laz.Schiff "Romania" von OKH Gen.Qu freigegeben. Gruppe wird von Gen.Qu. gebeten, vorbereitende Maßnahmen für sofortige Gestellung von 2 Lazarettsschiffen zu treffen, so bald Seekriegslage ihren Einsatz gestattet. (s.Fs. 1415).

Lage Frankreich:

Beurteilung der französischen Luftwaffe nach dem Stand vom 1.4.42 aus Studie der D.W.St.K. gelangt zu Schluß, daß Einsatz franz. Lw auf Seiten Achsenmächte (z.B. Verteidigung Tunesiens) abhängig ist von Auswirkung dt. Führung auf franz. Lw zwecks Ausgleich vorhandener Mängel. Wenn Ausgleich gelingt, kann Lw als erhebliche Unterstützung Achsenkriegführung ange-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u> (151)</p>	<p>sehen werden.</p> <p>Abschrift in KTB Teil C Heft XVI.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Mar.Attachee Tokio Übermittelte folgende Angaben japan. Admiralstabes:</p> <p>Bei Luftangriff auf Colombo 3 Zerstörer und 30 größere Dampfer im Hafen, die alle schwer beschädigt, außerdem Landziele angegriffen. Engl. Versuch, mit starken Fliegerkräften Gegenangriff auf Japan. Flottenverband durchzuführen, wurde rechtzeitig erkannt und durch Trägerflugzeuge vereitelt. Hierbei in Luftkämpfen 100 sm südlich Colombo 10 Swordfish, 1 Albicore, 19 Spitfire, 27 Hurricane und 1 Defiant abgeschossen, außerdem an anderer Stelle 2 Flugboote. Aufklärungsflieger entdeckten 2 alleinführende schwere Britenkreuzer mit Südkurs etwa 250 sm südlich Colombo. Angriff von 54 Trägerstukas mit 250 kg Bomben. Hierbei ohne eigenen Verlust 47 Treffer erzielt, beide Kreuzer sofort gesunken. Japan. Verluste: 1 Jäger und 4 Stukas.</p> <p>Angriff auf Trincomali als Tagesluftangriff von Träger aus durchgeführt. Einzelmeldungen liegen noch nicht vor. Versenkungserfolg hinsichtlich "Emerald"- und "Birmingham"-Kreuzer Irrtum.</p> <p>Das Versenkungsergebnis der japan. Marine im März beträgt 52 Schiffe mit 215 000 BRT. Hiervon durch Uboote 7 Schiffe mit 50 000 BRT, durch Luftwaffe 29 Schiffe mit 126 000 BRT, durch sonstige Waffen 16 Schiffe mit 39 000 BRT. Gekapert 14 Schiffe mit 17000 BRT.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

12.4.42
Sonntag

Weitere Meldung Mar.Att. Tokio über Organisation japanischer Kriegsmarine gibt bemerkenswerten Beitrag zu Frage Führungsorganisation. Führung liegt in der Hand des Flottenchefs als obersten Seebefehlshaber. Alle Landstellen sind für rückwärtige Dienste eingespannt, Skl Qu wird unterrichtet.

Abschrift der Attacheemeldung, die an Adj. des Führers und MVO's zu OKW, OKH und Ob.d.L zur Unter- richtung gegeben ist, gemäß 1/Skl I a 7140/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.

Berichte japan. VO. zu Skl über Einsatz japan. Einheiten gegen Minensperren am 11/4. und über Orga- nisation japan. Flottenbefehlsführung gem. 1/Skl 8542/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.

(152)

IX. H e e r e s l a g e .

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Örtliche Kampfhandlungen ohne wesentliche Bedeu- tung. Eisdecke des Donez ist größtenteils aufgebrochen und treibt. In den Niederungen beginnende Überschwem- mungen.

Heeresgruppe Mitte:

SW-lich Suschinitzche heftige Gefechtstätigkeit. Fomina wechselte wieder einmal Besitzer und geriet in eigene Hand. N-lich Medwedki wurde Verbindung mit Gr. Haase hergestellt, die in Raum ostwärts Roslawl zu- rückgeführt wird. Energische Durchbruchsversuche des Gegners im Ugratal. NW-lich Juchnow wurden unter Zusamme- fassung aller verfügbaren eigenen Kräfte bisher abgewehrt

Datum : und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>12.4.42</u> <u>Sonntag</u>	<p>Angriffe des Feindes bei Gshatsk und Raschew blieben ergebnislos.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Lage bei Cholm ungeklärt. Bei Demiansk wird noch gekämpft. Gruppe von Seydlitz arbeitet sich mit Mitte in Stoßtruppen in Richtung Lowat vor. Bei Maluksa wird gekämpft.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>In der Südflanke der Gebirgsdivision wurden fdb. Stoßtruppangriffe abgewiesen.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Beidenseitige Spähtrupp- und Art.Tätigkeit.</p> <p>C/Skl.</p> <p>I/Skl.</p>	<p>Vorkommnisse</p> <p>-----</p> <p>I b (Kf) uy</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

113

13.4.42

Besondere politische Nachrichten

England:

Nach Reuters erklärte Arbeitsminister Bevin in einer Rede in Yorkshire, daß das Kriegsglück an seinem Wendepunkt angelangt sei. England werde nun bald von der Verteidigung zum Angriff übergehen.

Nach Presseauslassungen sind in den Besprechungen Churchills mit Marshall und Hopkins die revidierten Pläne für die militärischen Aktionen der Alliierten im Frühjahr und Sommer aufeinander abgestimmt. Nach "New York Times" sei Deutschland im Augenblick schwächer als Japan. Es setze die letzten Reserven an Menschen und Öl ein und zum ersten Mal müsse es ständig auf der Hut vor Überraschungsangriffen gegen Norwegen, Frankreich oder die holländischen Häfen sein. Es sei sicher, daß sich die Strategen in London mehr mit Deutschland als mit Japan beschäftigten.

U.S.A.:

USA-Regierung bereitet Erklärung vor, die Ungarn und Rumänien darauf hinweisen soll, daß ihre Zusammenarbeit mit dt. Regierung als feindliche Haltung auch gegen USA angesehen werden könne.

Japan:

Nach Erklärung Botschaftssprechers in Shanghai im Zusammenhang mit Japan. / russ. Verhältnis ist alles, was

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.4.42</u></p> <p>(153)</p>		<p>Japan heute tut, nur Einleitung großer Bewegung für Schaffung neuer Weltzivilisation durch harmonische Verschmelzung geistiger asiatischer und materieller europäischer Zivilisation. Japan verstärkt Rundfunkpropaganda in Richtung Indien. Thema: Einladung zu friedlicher Zusammenarbeit in großasiatischer Völkergemeinschaft nach Abschüttelung engl. Joches. Sender Delhi antwortet hierauf mit Hinweis, daß japan. Befreiung nur Ausbeutung bedeutet, wie Japan trotz gegenseitiger vorheriger Zusicherung Malaya, Niederl. Indien und Burma bereits als eigene Kolonien ausbaue.</p> <p>Für Nordchina soll von Japan 5 Jahresplan zum Ausbau Schwerindustrie Ostasiens aufgestellt werden.</p> <p>-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Riom Prozeß wird für einige Zeit vertagt werden. Gerichtshof soll Vollmacht erhalten, Anklagebasis zu erweitern, vermutlich in Richtung auf Kriegsschuldfrage.</p> <p>-----</p> <p><u>Chef Skl befindet sich im Führerhauptquartier zum Vortrag beim Führer:</u></p>
<p>(154)</p>		<p>Niederschrift gem. l/Skl in KTB Teil C Heft VII.</p> <p>-----</p>

Datum und Abgabe	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Besetzung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 114
<p>13.4.42</p> <p>(155)</p> <p>(156)</p>		<p>L a g e 13/IV. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Von verschiedenen zuverlässigen Seiten hat 3/Skl Angaben über englische Spezialtruppen, sogenannte "Commandos" zusammengetragen. Zusammenstellung in Nachrichtenauswertung Nr. 17 der Skl FM.</p> <p>Sonstige Feindmeldungen liegen nicht vor. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Schiffe 28 und 10 werden von Annahme Skl unterrichtet, daß Versorgung von Schiff 28 entsprechend Absicht Kdos spätestens am 14/4. durchgeführt ist. Schiff 10 wird auf Weisung vom 17/3., nach Versorgung in Ind.Ozean zu gehen und auf Weisung vom 2/4., mit Rücksicht auf Schiff 28 im Südatlantik nur noch dann Schiffe angreifen, wenn lautlose Aufbringung <u>sichergestellt</u> ist, hingewiesen. (s.FT 1219).</p> <p>Unterrichtung von Mar.Att. Tokio betr. Punkte auf Weg gelb und Annahme von Skl, daß Etappe Tokio Befehlsführung "Tannenfels" ab 30/4. übernimmt. Abschrift gem. 1/Skl I k 8632/42 Gkdos. in KTB Teil 'C Heft I.</p> <p>Mitteilung an alle Außerheimischen, daß "Rio Grande" 10/4. in Bordeaux eingelaufen ist, durch FT 1216, 1308, 1936. Feindlageunterrichtung durch FT 1541.</p> <p>Dt. Mar.Kdo. Italien wird unterrichtet über Mitteilung Skl an Ital. Admiral bei Skl betr. Minenwarnung im Kapstadtgebiet und angewiesen, entsprechende Schritte bei ital. Admiralstab zu unternehmen und auf besondere <u>Gehamhaltung</u> der Minenlage hinzuweisen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>13.4.42</u>	(157)	<p>Auf daraufhin erfolgende Übermittlung beabsichtigten Exposés mit Anfrage an brit. Regierung hinsichtlich Sicherheit des vorgeschlagenen Weges nach Kapstadt, warnt Skl dringend vor Anlaufen Kapstadts, da englische Weisung, diesen Hafen anzulaufen, für Versuch gehalten wird, bisher nicht befahrene Wege durch ital. D. auf Minenverdacht nachzuprüfen. Überdies ist Nachprüfung irgendwelcher engl. Zusicherung italienischerseits unmöglich.</p> <p>Abschrift entsprechenden Fs. gem. 1/Skl I k 8617 und 8667 in KTB Teil C Heft I.</p> <p>-----</p>
		<p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p>
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung 50 sm NW-lich Clifffen Geleitzug aus 17 D. mit 2 Zerstörern auf Kurs NO. W-lich Isle of Man südgehende Sammelfahrt von 3 D mit 2 Bewachern. Im Nordausgang Nordkanals 7 D, 1 Bewacher auf 80. In irischer See lebhafter Einzelverkehr, zwischen 2030 und 2115 Uhr wurden 11 Einzelfahrer und 3 Bewacher auf verschiedenen Kursen beobachtet.</p> <p>-----</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>"Jaguar" hat Marsch von La Pallice in Heimat zur Verfügung T.J. angetreten, ist 2100 Uhr in Brest eingelaufen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	115
-------------------	---	--------------	-----

13.4.42

Kanalküste:

! In Außenhafen Boulogne liegender T. "Memelland" ist durch Sabotage-Angriff so beschädigt, daß er auf Strand gesetzt werden mußte. Magnetstücke mit starker Anziehungskraft wurden an Detonationsstellen festgestellt.

Entsprechend Stellungnahme von Gruppe West und FdT zu Antrag Lfl 3 an Ob.d.L. auf Freigabe der Geleitwege an Ostküste zwischen 5315 N und 5345 N für LM-Einsatz (s.KTB 9/4.) erhält Ob.d.L. Fstb. von Skl Mitteilung, daß Skl Einsatz von LM blau, rot, gelb und vor allem grünblau am Tage gegen im Antrag genannten betonnten Geleitweg für besonders erfolgversprechend hält, daß aber mit Rücksicht auf weiter beabsichtigten S-Bootseinsatz in diesem Gebiet ein Einsatz von IM grün nicht in Betracht kommt. Abschrift entsprechend. F.s. gem. 1/Skl 8385/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.

(158)

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.
 =====

Nordsee:

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung: Vm O-lich Aberdeen 1 Transporter von 18 OGO BRT mit Kurs auf den Hafen. Von Flamborough Head bis zur Themse zahlreiche Geleitzüge und Sammelfahrten.

2. Eigene Lage:

In der Nacht zum 13/4. wurde Linenaufgabe in den Hoofden von 1. Msfl. und 8. Rfl. planmäßig durchgeführt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtverhältnisse der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>13.4.42</u>		<p>Bergungsversuche an T. "Eurosee" und Sperrbrecher 10 bleiben wegen Wetterlage bisher erfolglos. Zur Löschung der "Eurosee" sind TT. entsandt.</p> <p>Lebhafte fdl. Luftbetätigung im Raum der friesischen Inseln und bei Helgoland in der Nacht zum 14/4. deutet auf Fortsetzung der LM-Offensive hin.</p> <p>10. Transportstaffel Hamburg / Oslo soll am 14/4. Marsch durch KW-Kanal und Großen Belt antreten. Rückmarsch der DD. "Gneisenau" und "Friedrich" von Oslo soll ebenfalls durch die Ostsee erfolgen;</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Ubootsmeldungen und Luftaufklärung: Westgehender Geleitzug (QP 13) 0935 Uhr etwa 140 SM NW-lich des Nordkaps. Stärke 12 D., 7-8 Zerstörer,</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Führung an QP 13 wurde von Flugzeugen und Ubooten bis gegen Abend aufrechterhalten. Schwere See behinderte den Waffengebrauch der Uboote, die jedoch ebenso wie der Kampfeinsatz der Luftwaffe zu Erfolgen gelangten.</p> <p>Z-Gruppe Nordmeer, die 0630 Uhr zu erneutem Ansatz gegen Geleitzug aus Kirkenes auslief, erhielt Befehl des Adm. Nordmeer, wegen Wetterlage in Laffjord einzulaufen.</p> <p>Einsatz der Z-Gruppe Nordmeer am 12/4., der von Chef Zerst. Gruppe aus eigenem Entschluß mit Rücksicht auf schlechte Sichtverhältnisse infolge von Schneeschauern und starke Vereisung der Waffen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse	116
(A) <u>13.4.42</u>		<p>sowie auf Öllage abgetrochen war, während Adm. Nordmeer Aufgabe erst geplant hatte, falls bis Dunkelwerden kein Luftaufklärungsresultat vorlag, veranlaßt Gruppe Nord zur Klärung der Fragen, ob Op.Befehl des Adm. Nordmeer hinsichtlich der Durchführung des Vorstoßes dem Flottillenchef Handhabe zu selbständigem Abbruch geboten hat und inwieweit Operationsdurchführung an sich erfolversprechend war. Aus Stellungnahme von Adm. Nordmeer ergibt sich, daß völlige Klarheit über Auslegung der für Abbruchentschluß in Frage kommenden Umstände bei Chef der Z-Gruppe nicht bestanden hat und daß Erfolgsaussicht, Feind zu finden, bei Sichtverhältnissen und dadurch bedingter geschlossener Marschordnung der 3 Einheiten äußerst gering war. Überdies war Meldung über Maßnahme der Z-Gruppe nicht zu Kenntnis von Adm. Nordmeer gelangt. Gruppe Nord war daher sehr einverstanden, daß Wiederholung des Vorstoßes am 13/4. wegen Wetterlage unterbleiben mußte, da - von der Rücksicht auf die Öllage ganz abgesehen - erneuter Fehlstoß wahrscheinlich war und Aussichten gegen Pq 14 im Defilée S-lich der Bäreninsel günstiger zu beurteilen sind.</p> <p>Abschrift entsprechender Unterrichtung der Skl s. Fs. 0130, 0139, 1630 und 1614.</p> <p>SkI bedauert den Fehleinsatz der Z-Gruppe doppelt im Hinblick auf das nutzlos verbrauchte Heizöl.</p> <p>Weisung von Gruppe Nord betr. Einsatz der beim BdS vorhandenen Bordflugzeuge zur laufenden Ubootsüberwachung vor allen Drontheimeinfahrten und Bekämpfung der in letzter Zeit wiederholt aufgetretenen bewaffneten Motorfischkutter s. Fs. 1641.</p> <p>Maßnahme wird von SkI begrüßt.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
13.4.42		<p>Vor Petsamo fjord wurde fdl. Uboot, offenbar Minenleger, erfolglos von eigener Batterie unter Feuer genommen.</p> <p>Vom 11/4. und 11/12/4. wird fdl. Luftbetätigung in Petsamo, Kirkenes und Vardö gemeldet. Dabei BAW auf Flugplatz Kirkenes und Abwurf Torpedos mit Fallschirmen über Vardö, sowie BAW in Petsamo ohne Schüden. Am 12/4. am Tage fdl. Lufttätigkeit über Drontheim, Stavanger und Lister ohne BAW.</p> <p>Lage D. "Simon von Utrecht" unverändert. In Oslo wurden am 13/4. offenbar durch Sabotage 2 Schuppen infolge Detonation leicht beschädigt.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee. =====</p> <p>VP-Streifen im Skagerrak ist mit 12, Sperrlücke Kr'sand Süd mit 2 Booten besetzt.</p> <p>Urlaubertransporte Hirtshals - Kr'sand Süd sind eingestellt. Transporte Aalborg - Oslo werden mit SS "Läuterfels" und "Wuri" sowie Sicherungsschiff "Batavia III" wieder aufgenommen.</p> <p>Bitte von Gruppe Nord an Lfl 5 und Lw Befh. Mitte, 1 - 2 Jagdstaffeln vom 15. - 25.4. in Aalborg bzw. Röhren zu belassen, da in dieser Zeit wichtige Wehrmachtstransporte und Minensuchunternehmen im Skagerrak stattfinden sollen s. Fs. 1608.</p> <p>SkI bittet Ob.d.L. Führungsstab, den im Finnenbusen eingesetzten Fliegerkräften Weisung zu erteilen, die Aufklärungs- und Kampfaufgaben im Raum des Finnenbusens mit zu übernehmen und zur Durchführung insbesondere der jeweiligerforderlichen Aufklärungsaufgaben unmittelbare Verbindung mit Mar.Gruppe Nord zu halten.</p>

Datum und Ubezelt	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 117
13.4.42 (159)		Abschrift des Schreibens 1/Skl 8371/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.
		Weisung von Gruppe Nord betr. Benutzung finnischer Quadratkarte bei Zusammenarbeit mit Finnland ostwärts 21° O gem. 1/Skl 14 300 geh. in KTB Teil C Heft III.
		<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Zusammenstellung des OKW (Abt. Ausland) betr. Etappenorganisation der K.M.; bisherige Fahrten aller Blockadebrecher, durchgeführte Versorgungen in See und Ubootsversorgungen gem. 1/Skl 8629/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IX.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(160)		<p style="text-align: center;"><u>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>USA-D. "Delvalle" (5032 BRT), der am 11/4. S-lich Haiti 1 Schrohr gemeldet hatte, erbat aus Standort SO-lich Windward-Passage Hilfe, ist also inzwischen offenbar torpediert worden. Norweg. D. "Balkis" (2161 BRT) wurde 0230 S 3700 W versenkt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Aus Geleitzug QP 13 wurde D. "El Occidente" etwa 6 000 BRT in AC 4662 0505 Uhr durch 1 Uboot versenkt. Fühlung ging zunächst verloren, wurde 0817 Uhr wiedergewonnen und bis gegen 1100 Uhr gehalten. Ein durch Lw beschädigter D. von etwa 6 000 BRT wurde durch Fangschuß von U 435 versenkt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.4.42</u></p> <p>(161)</p>		<p>Boot erhielt Wabobeschädigungen, geht nach <u>Kirkcubbin</u>. Gruppe "Robbensschlag" hat Befehl von Admiral Nordmeer erhalten, wenn Fühlung am QP 13 nicht wiedergewonnen ist, Suche danach so abzubrechen, daß VP-Streifen von 6361 - 6667 AB am 14/4. 0800 Uhr eingenommen ist. Gruppe "Bums" marschiert in VP-Streifen 6691 - 6937 AB. (s.FT 2240).</p> <p>Fl.F. Lofoten ist gebeten, Aufklärung nach PQ 14 fortzusetzen.</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV,</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Am Tage wurde durch Jaboeinsatz Hafen Portland mit beobachteter Wirkung angegriffen. Im eigenen Nachteinsatz griffen 32 von 42 gestarteten Flugzeugen Grimsby an.</p> <p>Feind flog mit schwachen Kräften in den Raum Tondern - Jever - Emden ein ohne BAW. Weitere ebenfalls schwache Einflüge in besetzte Gebiete.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Wetterlage erlaubte Wiederaufnahme der Maltaangriffe erst in Abenddämmerung. Am Tage Sicherung von Einzel-D. auf Nordafrikaroute.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Bei Angriff auf Tuapse 1500 Uhr wurde 1 T. (5 - 6 000 BRP) beschädigt.</p> <p>Aufklärung gegen PQ 14 blieb erfolglos. QP 13</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

118

13.4.42

wurde von 0702 - 0943 Uhr durch 44 Ju 88 unter Jagd-
schutz angegriffen. Als Erfolg wurde Versenkung von 1
T. (4 000 BRT) und Beschädigung von 3 D. von 6000
bzw. 5000 BRT gemeldet. Angriffsbedingungen waren
schwierig (tiefe Wolkendecke) 5 Ju 88 sind nicht zu-
rückgekehrt.

VIII. Mittelmeerkriegführung.
=====

1. Feindlage:

Bildaufklärung La Valetta bestätigte, daß
fahrbereite Seestreitkräfte nicht mehr anwesend sind.
Ausschaltung des Seestützpunktes ist also gelungen.

Ubootssichtungen bei Pola, in Otrantostraße,
N-lich Messinastraße und bei Kap Colonna.

Nach Funkaufklärung standen 1 D. und 2 Zer-
störer Vn 110 sm N-lich Marsa Matruk auf KO-Kurs.

Nach ital. Agentenmeldungen soll Maltaver-
sorgung infolge Unmöglichkeit, Geleitzüge durchzu-
bringen, durch Einzel-D. ab Gibraltar unter Luft-
sicherung geplant sein. Großteil der in Alexandria
liegenden franz. Schiffsbesatzungen soll von de
Gaulle angeworben sein. Angeblich ist Überführung
der Einheiten nach Haifa mit Rücksicht auf Luftge-
fährdung geplant.

Nach Abwehrbericht wurden am 15. und 18/II.
durch spanische V-Leute der Abw. II Spanien in
Gibraltar 1 S-Boot und 1 Lockheed Bomber vernichtet,
2 S-Boote beschädigt, 21 Tote und mehrere Verwundete.

2. Eigene Lage:

Mineaufgabe Malta ist in der Nacht zum 13/4.
von 3. Sfl. planmäßig durchgeführt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
13.4.42	3. <u>Lage Italien:</u>	<p>Am 12/4. wurde fdl. Uboot nach erfolglosem Angriff auf T. "Rondine" bei Kephallonia durch ital. T-Boot nach S-Gerät Ortung angeblich mit Erfolg bekämpft.</p> <p align="center">-----</p>
	4. <u>Nordafrikatransporte:</u>	<p>D. "Atlas" ist trotz starker Sicherung (s.KTB 11/4.) vor Bengasi durch fdl. Uboot versenkt.</p> <p>7. Transportstaffel aus 4 LS ist unter Schutz von 4 Zerst. und 3 T-Booten planmäßig angelaufen. Einlaufen Tripolis ist für 15/4. Va vorgesehen.</p> <p>D. "Giulia" und "Amsterdam" sind Va in Tripolis eingelaufen. D. "Wachtfels" hat auf Marsch nach Tripolis wegen Maschinenschadens für 24 Stunden Trapani angelaufen.</p> <p>D. "Capo Arma" ist auf Marsch von Bengasi nach Brindisi am 12/4. erfolglos von fdl. T-Flugzeugen angegriffen.</p> <p align="center">-----</p>
	5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>	<p><u>Ägis:</u></p> <p>Leistung der "Siena"-Staffel seit 1.12.41 im einzelnen:</p> <p>nach Kreta: 13 009 Soldaten mit Ausrüstung 1 323 Fahrzeuge 1 800 Kräder 6 600 t Wehrmachtgut</p> <p>von Kreta: 5 400 Urlauber 30 Fahrzeuge 700 t Wehrmachtgut.</p> <p align="center">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	119
13.4.42	<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>X. Heereslage.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Fdl. Angriffe bei Slawjansk und O-lich Charkow in Batl. Stärke wurden zerschlagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Fomina mußte Überlegenen verstärkten Feindkräften abermals überlassen werden. NW-lich Juchnow vergeblicher Feindangriff. Im Bereich 4.Pz.Armees ist wegen Zustandes der Straßen jeglicher Verkehr gesperrt. Im Bereich der 9. Armee griff der Feind NW-lich Rschew die eigenen Stellungen der Wolga an. Es gelang ihm, einen Stützpunkt zu nehmen. An der Bahn bei Mostowaja wird hart gekämpft.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Cholm wurde erneut mit starken Feindkräften von Osten her angegriffen. Eigene Lw brachte vorübergehende Erleichterung. Im Raum von Demiansk wurden Feindangriffe abgewehrt. SO-lich Staraja Russa an der Lowat sind Kämpfe noch im Gange. S-lich Maluksa war eigener Vorstoß erfolgreich</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>13.4.42</p> <p>(162)</p>	<p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>An der Swirfront O-lich Ladogasee verlor Feind bei Angriffen mit 15 Btl. allein 2500 Tote. Eisstärke bei Seiskaari noch 60 - 95 cm, in Kronstadtbucht 70 - 90, in südl. Ladogasee 115 cm.</p> <p>Im Südtteil der Ligafont anhaltende lebhaft Gefechtsstätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Feind griff Vm mit 3 stärkeren Gruppen E-lich Bir Temrad an. Angriffe wurden durch Art, Feuer angehalten. Eigener Gegenangriff war erfolgreich.</p> <p>Von Capuzzo in Richtung Sollum weitergebaut Eisenbahn ist bis 48 km W-lich Bardia im Unterbau fertiggestellt.</p> <p>C/Skl.</p>	<p>I b</p> <p>I b (Kr)</p> <p>Uej</p>

[Handwritten signature]

I/Skl.

[Handwritten signature]

I b

[Handwritten signature]

I b (Kr)

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 120
<u>14.4.42</u>	<p style="text-align: center;"><u>Besondere politische Nachrichten</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Norwegen:</u></p> <p style="text-align: center;">Nach Reuter soll deutsche Regierung norwegische Regierung veranlaßt haben, in der Kirchenfrage mit größerer Vorsicht aufzutreten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Frankreich:</u></p> <p style="text-align: center;">Laval hatte erneut längere Unterredung mit Pétain und Darlan. Rücktritt Chefs des Zivilkabinetts als ausgesprochener Gegner Lavals läßt mit baldiger Umbildung Vichy-Kabinetts rechnen, wobei Eintritt Lavals erwartet werden kann.</p> <p style="text-align: center;">In Beantwortung französischer Protestnote gegen Ernennung USA-Generalkonsuls in Brazzaville erklärte Sumner Wellas in Note, daß USA-Regierung Beziehungen zu denjenigen französischen Bürgern aufrecht erhalte, die die tatsächliche Kontrolle über die betreffenden Gebiete ausübten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>England:</u></p> <p style="text-align: center;">Vor dem Unterhaus fertigte Churchill am 13/4. die aufgeworfenen Fragen ohne wesentliches Eingehen auf die Wünsche der Interpellanten ab. Zur Versenkung der englischen Kriegsschiffe im Indischen Ozean beschränkte er sich auf Mitteilung des Tatbestandes, dem er hinzufügte, daß das Vertrauen der Admiralität zu Admiral Somerville in keiner Weise erschüttert sei, da es unmöglich sei, alle englischen Schiffe durch Flugzeuge zu schützen. Diese Erklärung</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(A) <u>14.4.42</u>		<p>wurde stark kritisiert. Weiter führte Churchill aus: Der Bericht des General Gordon über den Fall von Singapore sei zwar eingetroffen, eigne sich aber nicht zur Veröffentlichung. Er könne auch nicht versprechen, in absehbarer Zeit einen Bericht über die Kämpfe in Malaya bekanntzugeben. Hinsichtlich der Mission Grippes sei dessen Rückkehr abzuwarten. Schließlich teilte er mit, daß an Stelle des zurückgetretenen Admiral Keyes Lord Louis Mountbatten die Leitung der "Commandos" übernommen hat.</p> <p>Nach Berichten portugiesischer Offiziere, die aus England zurückgekehrt sind, sei in den breiten Schichten des englischen Volkes eine starke Gärung festzustellen. Nach anderen Berichten sollen weitere Kreise des englischen Volkes nicht mehr die Überzeugung haben, daß England Deutschland restlos besiegen werde, jedoch hoffe man, durch Weiterkämpfen einen leidlichen Kompromiß zu erreichen. Die Kritik an Churchill und an Roosevelt sei im Wachsen.</p> <p>Bei derartigen Berichten darf nicht übersehen werden, daß die Gruppe derjenigen, die immer noch darauf rechnen, letzten Endes durch die überwältigende Überlegenheit des amerikanischen Kriegsmaterials die Achsenmächte in die Knie zu zwingen, zur Zeit noch den stärkeren Einfluß ausübt.</p> <p>Die Kommentare der englischen Presse zu den Vorgängen in Indien bedauern den Abbruch der Verhandlungen, geben aber der Hoffnung Ausdruck, daß früher oder später doch noch ein Abkommen zustande kommen wird. Bemerkenswert ist die besondere Betonung der amerikanischen Presse, daß die Kritik an der englischen Indienpolitik unbegründet sei, da England deutlich</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Bnd, Bettes,
Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

121

14.4.42

gezeigt haben, daß es den festen Willen zu einer Lösung gehabt habe. In der neutralen Presse wird das Scheitern der Verhandlungen darauf zurückgeführt, daß die Engländer vergeblich versucht hätten, sich der verschiedenen Parteien Indiens für ihre Zwecke zu bedienen. Dieser Hinweis erscheint nicht ganz einleuchtend, da eine Verständigung mit vielleicht einer Partei das ganze Problem ebenso unlösbar gemacht hätte, wie es ist, solange England dem indischen Volk die Entscheidung über sein Schicksal nicht völlig überläßt, was praktisch allerdings bedeuten würde, daß das Land in verschiedene Teile zerfällt und an Stelle der Engländer andere Herren erhält.

Ägypten:

Von neutraler Diplomaten Seite wird berichtet, daß etwa 80 - 90 % der Bevölkerung antienglisch eingestellt sei. Dies bedeute jedoch nicht viel, da die Mehrheit des Volkes politisch völlig uninteressiert ist. Eine Reihe einflußreicher Persönlichkeiten sei an der Zusammenarbeit mit England stark interessiert. Der englische Botschafter sei heute noch die entscheidende Persönlichkeit im Lande.

U.d.S.S.R.:

Ein auffallend günstiges Bild über die Stärke Rußlands hat der bisherige Botschafter Tatekawa nach seiner Rückkehr gezeichnet. Hinter Stalin stehe nicht nur die Partei und die rote Wehrmacht sondern das ganze Volk im Kampf um das Schicksal des Vaterlandes. Von einer

Datum und Abzahl	Angabe des Drees, Bnd., Bettes, Vorgang, Bezeichnung, Wichtigkeit der Aufg., Dienststellen usw.	Vorkommnisse
------------------	---	--------------

(A)

14.4.42

Opposition oder von separatistischen Neigungen sei nichts zu besorgen. Rußland sei in letzter Zeit nichtlich bestrebt gewesen, den japan. / amerikanischen Krieg objektiv zu betrachten und die japan. Siege gerecht zu würdigen. Eine russ. Invasion nach Indien sei nicht zu befürchten, mit einem deutsch / russischen Frieden infolge des glühenden Patriotismus des russ. Volkes nicht zu rechnen. Trotz allem werde die Aufrechterhaltung des russ. / japanischen Neutralitätspaktes ohne Schwierigkeit möglich sein.

In.wie.weit das geflissentliche ~~Wahrheit~~ werdenlassen dieser vielleicht christlichen Überzeugung des Herrn Tatekawa in der Linie der bekannten japan. Verschleiernungsdiplomatie liegt, steht dahin.

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

- 1) Vortrag Chef M Wa betr. Bericht Staatssekretärs Landfried an Minister Speer über angebliche Personalwirtschaft in Marinebetrieben und über Feststellungen, die in gleicher Beziehung in der T.V.A. seitens ziviler Stellen getroffen sind. Chef M Wa schlägt vor, daß Ob.d.M. unverzüglich Durchprüfung der Personalwirtschaft aller Marinebetriebe anordnet und von Minister Speer für diesen Zweck Genehmigung zu entsprechendem Auftrag an Staatsrat Blohm erbittet. Ob.d.M. stimmt dem Vorschlag zu.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

122

14.4.42

2) Ob.d.M. befiehlt, daß schriftliche Unterlagen für die Beurteilung der Haltung ital. Ministers Host Venturi, der Schiffsbaupläne der Kriegsmarinen störe, dem Führer für seine Unterhaltung mit dem Duce bereitgestellt werden.

3) Chef Skl teilt mit, daß der Führer Ausbildung rumänischer Soldaten an den deutschen in Rumänien stehenden Geschützen, nicht aber Abgabe dieser Geschütze an Rumänien genehmigt hat, da die Geschütze später voraussichtlich auf der Krim und im östlichen Schwarzen Meer Verwendung finden müssen.

4) Ob.d.M. teilt ferner mit, daß der Führer mit Verkauf von D. "Scharnhorst" an Japaner einverstanden ist.
Der Führer legt größten Wert auf beschleunigte Durchbringung von 4 S-Booten in getarntem Zustand durch die Dardanellen in das Schwarze Meer. Prüfung der Möglichkeiten bei K steht vor dem Abschluß.

5) Auf Weisung des Führers befiehlt Chef Skl, daß alle Küstenfrontstellen klare Befehle erhalten sollen, bei Annäherung von verdächtigen Fahrzeugen an die Küsten sofort - ohne vorherigen ES-Austausch - Feuer zu eröffnen unter Umständen unter Verzicht auf nächstliches Einlaufen.

Möglichkeit der Durchführung derartigen Befehls wird von Skl mit Frontstellen noch zu prüfen sein. Skl Chef MND wird entsprechende Änderung der ES-Vorschrift ausarbeiten und beschleunigt vorlegen.

Chef Skl befiehlt weiter, daß alle Küstenbatterien auf ausgiebigen Gebrauch von Leuchtgranaten hinzuweisen sind und daß eine Stilllegung im Bau von Sicherungsfahrzeugen aus Cu-Mangel unter allen Umständen vermieden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>14.4.42</u>		<p>werden muß. Es müssen Mittel und Wege hinsichtlich der Verwendung von Ersatzstoffen ohne Rücksicht auf bestehende Bauvorschriften oder Betriebsdauernbedenken gefunden werden. Bezüglich Aufkaufs von Cu befiehlt Ob.d.M. Meldung über die in Betracht kommende greifbaren Mengen, um beim Führer Sondergenehmigung für Schwarzkauf für Zwecke der Kriegsmarine zu erbitten.</p> <p>-----</p> <p>6) Vortrag Chef-Skl Qu A über Erörterung der Frage der Aufstellung von Marinesfestungsbrigaden beim Führer. Dieser wünscht lediglich, daß Besetzung und Verteidigung der in Frage kommenden 6 Inseln vor der Atlantikküste von Kriegsmarine übernommen wird, damit dort jetzt eingesetzte Division des Heeres frei wird. Durchführung soll im Rahmen der Organisationslinien der K.M. bleiben. Es ist lediglich notwendig, neben den erforderlichen Formationen für Küstenverteidigung eine bewegliche Stoßtruppe bei geglückten Feindlandungen zur Verfügung zu haben. Neue entsprechend geänderte Weisung des OKW wird erfolgen. Führer bezeichnete in diesem Zusammenhang Frage der Küstenverteidigung an sich als reine Aufgabe der Kriegsmarine. Auch Weisung Nr. 40 soll nur dazu dienen, einheitliche Führungsverhältnisse für alle Wehrmachtteile in der Frage der Abwehr feindlicher Landungen sicherzustellen.</p> <p>-----</p> <p>Diese Klarstellung ist besonders wertvoll und rechtfertigt in vollem Umfange die Auslegung, die Weisung Nr. 40 durch Ob.d.M. erfahren hat.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 123
14.4.42	7)	<p>Chef Skl bestätigt Auffassung der Skl, daß Ausstattung des Flugzeugträgers mit Flugzeugen - insbesondere im Hinblick auf Fehlen von Torpedoflugzeugen absolut unzulänglich und untragbar ist und befiehlt, daß alle Schritte unternommen werden, in dieser Beziehung Remedur zu schaffen.</p> <p>-----</p>
(164)	8)	<p>Vortrag I a 1/Skl</p> <p>a) über Weisung Ob.d.L. / Füst. an Lfl 1, nachr. OKW / W.F.St. betr. Verminung des Schiffahrtskanals von Leningrad nach Kronstadt gem. Abschrift der Vfg. Ob.d.L. Füst. I a Nr. 6962/Gkdos. op I in KTB Teil C Heft III.</p> <p>b) über Berichte des Dt. Generals Rom und des OB Süd, Generalfeldm. Kesselring über Vorträge des letzteren am 11. und 12/4. bei dem Duce und Generaloberst Cavallero über den bisherigen Erfolg der Luftangriffe gegen Malta und seine Eindrücke über die Lage in Afrika auf Grund eines Fluges dorthin am 7. und 8/4.</p>
(165)		<p>Abschrift der 3 Berichte gem. Dt. General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht Nr. 505/42 Gkdos. Chefs., OB Süd Nr. 711/42 Gkdos. Chefs. und OB Süd I a 7110/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p>
	9)	<p>Beabsichtigtes Unternehmen der Italiener zur Wegnahme von Malta erhält im Verkehr zwischen deutschen Dienststellen Decknamen "Herkules". Italiener haben eigenen, hier unbekanntes Decknamen.</p> <p>-----</p>
	10)	<p>Ob.d.M. teilt mit, daß Führer auf seinen Vorschlag Kommandierung eines Flaggoffiziers als ständiger Vertreter des Ob.d.M. beim Führer genehmigt hat. Ob.d.M. wird weitere Weisungen erlassen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.42		<p>Skl begrüßt diese Entscheidung mit besonderer Genugtuung.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s . =====</p> <p>1) Auf Grund der nach dem engl. Angriff auf St. Nazaire gemachten Erfahrungen hat Ob.d.M. angeordnet:</p> <p>Wird eine Stelle der Kriegsmarine durch das O.K.W. unmittelbar zur Vorlage von Meldungen oder Berichten aufgefordert, so sind diese über die Seekriegsleitung vorzulegen, die anordnende Verfügung des O.K.W. ist zur Unterrichtung der Seekriegsleitung abschriftlich beizufügen. Wird die unmittelbare Vorlage der Meldungen bzw. Berichte beim O.K.W. gefordert, so ist gleichzeitig der Seekriegsleitung eine Zweitschrift vorzulegen.</p> <p>Das Gleiche gilt sinngemäß auch für die Beteiligung zwischengeordneter Dienststellen der Kriegsmarine (z.B. Beteiligung der Gruppenkommandos bei Meldungen, die operative Fragen betreffen).</p> <p>Bei Anordnungen und Meldungen auf dem Fernschreibwege ist sinngemäß zu verfahren.</p> <p>-----</p> <p>2) Zur Durchführung Schießausbildung stehen T.S. zur Verfügung:</p> <p>bis 1.5. T 107, 108, T 10, 14, 17, "Jaguar" ab 1.5. T 110, 111, "Möwe", "Greif" und T 10, T 14, T 108 und "Jaguar".</p> <p>FdT (FdZ) wird von Skl Qu A I Austausch von T 10 und 14 gegen andere Boote der 2. oder 3. Tfl anheim</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 124
14.4.42	gestellt.	<p>-----</p> <p style="text-align: center;"><u>L a g e 14/IV.</u></p> <p>=====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlaxe:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach Meldung Mar.Att. Buenos Aires als sonst zuverlässiger Quelle in Rio sollen englische Schiffe Befehl erhalten haben, ohne Rücksicht auf Ladung sofort indie Heimat zu gehen. In Buenos Aires liegen dahingehende Beobachtungen bisher nicht vor.</p> <p>Der Sinn einer solchen Maßnahme ist zunächst noch nicht klar.</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>"Dione" ist 10/4. mit einigen Handelsschiffen aus Montevideo ausgelaufen. Nach Meldungen Mar.Att. Buenos Aires soll Sowjetzelsbrecher "Mikoyan (2300 BRT) am 12/4. in Montevideo eingetroffen sein. Das Schiff ist als Hilfsschiff der Sowjetmarine armiert und befindet sich auf dem Marsche von Kapstadt nach chilenischen Häfen.</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung sollte D. "Queen Mary" am 27/3. Geleitschutz aus einem Hafen an der Südküste Australiens erhalten mit nach Sidney gehen. Diese Meldung bestätigt aufsneue, daß die Gerüchte über die</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>14.4.42</u></p> <p>(166)</p>		<p>Torpedierung des Schiffes an der Südamerikaküste unzutreffend waren.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Japan. Marine-Attachee hatte am 13/4. als Abgrenzung der Operationen eines deutschen Hilfskreuzers im Indischen Ozean folgendes Gebiet vorgeschlagen:</p> <p>Von 45 Süd 60 Ost über 35 Süd 60 Ost, 15 Süd 85 Ost, 15 Süd 90 Ost, 25 Süd 110 Ost. nach 45 Süd 110 Ost.</p> <p>Skl. teilt japan. V.O. Einverständnis mit diesem Vorschlag des japan. Amdiralstabes mit und bittet um Mitteilung an Skl, mit welchem Datum dieses Operationsgebiet von dem deutschen Hilfskreuzer befahren werden darf. Bis zur Beantwortung dieser Frage hält sich Skl an bisherige Vereinbarung, nach der deutsche Hilfskreuzer 10° Süd nicht nach Norden und 80° Ost nicht nach Osten überschreiten. Abschrift entsprechenden Schreiben an japan. V.O. gem. 1/Skl 8716/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.</p> <p>Weisung an "Tannenfels", nach Durchführung Versorgung Punkt Rose so anzusteuern, daß Schiff am 28/4. auf Punkt steht und Hinweis auf genaue Innehaltung dieses Datums wegen Anmeldung bei Japaner sowie weitere Segelanweisung, von Punkt Lilie auf Weg gelb nach Anweisung Mar.Att. Tokio bzw. der Japaner durch FT 1837.</p> <p>Nachdem festgestellt ist, daß der in Madagaskar liegende D. "Wartenfels" funkempfangsbereit ist, erhält er Anweisung für bestimmte Empfangszeiten durch FT 2051, ^{um}gegebenenfalls Auslaufbefehl und weitere Weisungen erhalten zu können. Der D. ist inzwischen mit Kohlen versehen. Über sein</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 125
-------------------	---	---

14.4.42

Auslaufen war bisher mit Japan, Marine eine Verständigung noch nicht erzielt worden.

Unterrichtung aller Außerheimischen über politische Lage in Bulgarien durch FT 1023. Feindlage-unterrichtung durch FT's 1432, 1500, 1957 und 2106.

Unterrichtung über Zahl frontklarer feindlicher Fernaufklärungsflugzeuge in Übersee nach Schätzung der Luftwaffe:

Westafrika: 40

St. Helena: 5 (Catalina)

Südafrika: 12 See- und 30 Landflugzeuge

Ostafrika: Aden 30 Maryland, Mauritius 3 Seeflugzeuge

Australien: 20 Catalina, 80 Hudson und Blenheim

Neuseeland: 5 Catalina, 20 Hudson.

Vermutlich auch Ascension Stützpunkt für Catalina-Flugboote. In Port Elizabeth wird USA-Fernaufklärerverband erwartet zur Sicherung der USA-Kaproute - sowie über Standorte der schwedischen Schiffe im genehmigten Amerikaverkehr und der ital. Alfa-Gruppe durch FT1957.

II. Lage Westraum.

=====

1. Feindlage:

Besondere Nachrichten liegen nicht vor.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Nach Mitteilung Ob.d.L. ist sofortige Auflösung Kü.Fl.Gr. 906 befohlen. Freiwerdendes fliegendes Personal und Gerät ist durch General der Luftwaffe beim Ob.d.M. zur Erhaltung der Lfl 5 unterstellten

1. Kü.Fl.Gr. 406 und

1. Kü.Fl.Gr. 906

} (Torpedostaffeln in Norwegen)

zu verwenden.

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

14.4.42

Damit verschwindet letzte He 115 Staffel aus dem Westraum.

Gruppe West wird entsprechend unterrichtet mit Zusatz, daß unabhängig von dieser Maßnahme durch Skl die unerläßliche starke Vermehrung der Aufklärungsverbände des Fl.F. Atl. beim Ob.d.L. / Füstb gefordert worden ist.

Kanalküste

M 32 ist infolge Minentreffers in AN 8778 beschädigt. Bot wird eingeschleppt.

"Jaguar" ist in Brest eingelaufen.

OB West hat Mar Gruppe West unterrichtet über Erwägungen der Heeresgruppe D, den Minenkrieg der Lfl 3 in der Themsemündung durch Einsatz der Heeresfernfeuergeschütze zu unterstützen. Gruppe West weist hierzu OB West gegenüber darauf hin, daß für Durchführung derartiger Beschießungen an sich das Mar. Gruppenkommando zuständig wäre, daß aber auf diesen Anspruch verzichtet wird aus den Gründen, die im Juli 1940 zu der Ausnahme der Unterstellung der Heeresküstenbatt. unter die Kriegsmarine geführt haben. Gruppe West bittet OB West und Heeresgruppe D um jedesmalige möglichst frühzeitige Unterrichtung bei geplanten Beschießungen, damit etwaige Seeoperationen darauf abgestimmt werden können.

(167)

in Zusammenhang mit dem Bresten Krieg
Skl ist der Auffassung, daß der Einsatz jedes Geschützes, das die Unruhe beim Gegner zu vermehren in der Lage ist, nur begrüßt werden sollte.

(168)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 126
14.4.42	<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Lufttätigkeit in der Nacht zum 14. über den friesischen Inseln und im Raum N-lich Helgoland bis Westerland, offenbar zur Suche nach Seezielen und zum Minenlegen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Bergungsversuche an Sperrbrecher 10 und T. "Euro-see" bisher ohne Erfolg fortgesetzt. Taucherglockenschiff ist von Helgoland nach Cuxhaven überführt. Geleitaufgaben und Wegeabsuchen planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Nach Luftaufklärung stand QP 13 1920 Uhr in 1240 O 7250 N auf Kurs 250° in Stärke von noch 12 D, 1 Zerstörer, 3 Bewachern.</p> <p style="padding-left: 40px;">In 7213 N 0210° O wurden 0700 2 D. auf Kurs 30° erfaßt, wahrscheinlich ein Teil des PQ 14.</p> <p style="padding-left: 40px;">Nach Ubootsfeststellungen standen Teile des QP 13 1200 Uhr in 6570, 1830 Uhr in 6460, 1415 Uhr wurden 2 Zerstörer in 6489 auf Kurs 31° gesichtet, sämtliche Quadrate AB. Möglicherweise hat Teil der Zerstörersicherung von QP 13 zu PQ 14 übergewechselt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.42	2. <u>Eigene Lage:</u>	<p>Schwierige Wetterverhältnisse haben weitere Erfolge durch Uboote und Luftkräfte bei QP 13 nicht zugelassen. Einsatz wird gegen PQ 14 umgestellt. Für 15/4. 1700 Uhr sollen 10 Uboote in VP-Streifen von 6331 AB - 6667 AB stehen.</p> <p>Stellungnahme von Gruppe Nord zu Bericht Admiral Nordmeer betr. Fehlstoß Z-Gruppe Nordmeer am 12/4. stimmt mißbilligender Beurteilung von Adm. Nordmeer zu. Durchführung der Aufgabe durch Z-Gruppe stand im Gegensatz zu deutlich Übermittelten Op.-Absichten des Adm. Nordmeer und mußte, wie <u>geschehen</u>, zur Erfolglosigkeit führen. (s.Fs. 0031 in Vbd. mit Fs. 1650 v. 13/4.)</p> <p>Nach Lagebericht von Admiral Norwegen verliefen Nachschub- und Geleitaufgaben planmäßig. In der Nacht zum 14/4. fdl. Lufttätigkeit im Raum Stavanger und Lister, am 13/4. bei Tage in Drontheim und Stavanger. Norweg. T-Boot "Steeg" (198 BRT) ist gehoben und in Bergen eingeschleppt. Löscharbeiten an "Simon von Utrecht" nehmen bei günstiger Witterung guten Fortgang.</p> <p>Aus Niederschrift über Besprechung betr. Erhöhung der Auslademöglichkeiten der Häfen Kirkenes und Petsamo vom 5/4. bei Geb.Korps Norwegen ergibt sich, daß bisherige Transportverzögerungen in Nordnorwegen mit sich daraus ergebender unzureichender Nachschubleistung keineswegs ausschließlich dem Mangel an Geleitkräften zuzuschreiben ist, wie dies leider auch mehrfach durch Admiral Norwegen geschehen ist, sondern daß die unzulängliche Umschlagleistung der Häfen einen wesentlichen Anteil von Schuld daran hat. Hinsichtlich der Häfen ist festgestellt, daß Schwerpunkt Kirkenes bleibt, da Petsamo aus seemännischen Gründen nicht mit Sicher-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 127
-------------------	---	---

14.4.42

heit voll ausgelastet werden kann. Überführung von 5 MFP nach Kirkenes zum Leichtern und zum Transport nach Petsamo wird für dringend erforderlich erklärt. Baumaterial für Ausbau des Hafens muß in Dringlichkeitsstufe I gesetzt und unter Hintansetzung des Ausbaues anderer Häfen vordringlich nach Kirkenes befördert werden.

Nach Meldung von Gruppe Nord verzögert sich ^{Aus-}legen der Sperre 17 B infolge vordringlicher Aufgaben verfügbarer Minenschiffe im Norwegenraum und Beschränkung im Einsatz der Zerstörer und T-Boote infolge Öllage. Gruppe wird versuchen, die Sperre durch "Roland" Ende April zu werfen, falls nicht Eislage in östl. Ostsee sofortige Verlegung von "Roland" nach Pillau zur Beladung für Finnenbussen erfordert. Gruppe hält Antrag auf Gestellung von "Leipzig" zum Werfen der Sperre IX im Skagerrak aufrecht, anderenfalls müssen Minen für Sperre IX durch D. nach Kr'sand Süd transportiert werden. Bezüglich Sperre 17 B schlägt Adm. Norwegen Verwendung von "Roland" vor, falls die für Einsatz dieses Schiffes in Nordnorwegen beantragten zusätzlichen 600 t Heizöl nicht genehmigt werden. (s.Fs. 1820).

Die beantragte Heizölmenge ist inzwischen von SkI zur Verfügung gestellt.

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

=====

VP-Streifen im Skagerrak und an Schwedenküste ist noch durch 12 VP-Boote besetzt. Da "Dicto" und "Lionel" noch in Göteborg festgestellt sind, erteilt Gruppe Nord Weisung im Hinblick auf Kräftemangel Überwachungsmaßnahmen durch Seestreitkräfte abzubauen. Für Soforteinsatz ist

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
(A) <u>14.4.42</u>		<p>6. Sfl. in Stavanger mit jeweils der Hälfte der Boote in 2-stündige Bereitschaft zu legen. Luftaufklärung wie bisher. K 1 soll nach Zuführung in Hirtshals stationiert werden. Bei Ausfall der Luftaufklärung Aufklärungsvorstöße durch 6. Sfl. und K 1. (s.Fs. 1806)</p> <p>Während Durchführung der Minenaufgabe im Skagerrak ist entsprechend Antrag von Gruppe Nord 1 Staffel durch Lw.Befh. Mitte vom 15. - 25/4. nach Aalborg verlegt, 10. Transportstaffel ist abends aus Hamburg durch KW-Kanal zum Marsch nach Oslo ausgelaufen.</p> <p>Insel Tytersaari wurde in der Nacht vom 14/4. von fdl. Flugzeugen mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Bei Juminda wurden mehrer Detonationen gehört, offenbar infolge Einsenwirkung auf Minen. Inselbefehl über Tytersaari ist am 14/4. 1200 Uhr auf Marbef. Ostland übergegangen.</p> <p>-----</p> <p>V. U b o o t s l a g e . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>300 am W-lich Brest meldete ein Flugzeug vermutlich 2 Treffer bei Waboangriff auf wegtauchendes Uboot. Von amerikanischer Küste liegen Ubootssichtmeldungen ostwärts Portland, SO-lich Nantucket Island, 180 am W-lich Bermudas, bei Lookout und an der Ostküste Floridas vor. Ein Ubootsangriff wurde bei Kap Hatteras gemeldet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Die Operation im Nordmeer gegen QP 13 wurde im Hinblick auf das Hauptziel PQ 14 und wegen weiter geringerer Erfolgsaussichten bei sich verschlechterter Wetterlage und starker Feindsicherung abge-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	128
<p>14.4.42</p> <p>(169)</p>		<p>brochen. Näheres s. Lage Norwegen und ergänzende Ubootslage. Von der Amerikaküste meldet U 123 (Kptlt. Hardegen) eine Reihe weiterer Versenkungen, so daß der Gesamterfolg seiner Operation sich auf insgesamt 74 837 BRT steigert. Diese hervorragende Leistung schließt außer den bereits gemeldeten 25 000 BRT Versenkung eines großen beladenen Tankers vom Typ "Sheherazade" (12 500 BRT), der explodierte und dessen auf Grund liegendes Wrack mit Artillerie in Brand geschossen wurde, ein. Ferner gehören dazu die beladenen T. "Esso Balboa" (9 554 BRT) und "W.B. Walker" (10 468 BRT) sowie D. "Esparta" (3 365 BRT), die auf flachem Wasser versenkt wurden. Die aus dem Wasser ragenden Teile wurden mit Artillerie vernichtet. Versenkt wurde schließlich ein Passagier-Frachter von 5500 BRT und ein weiterer voller T. von 8000 BRT, der durch Artillerie in Brand geschossen wurde. Die Abschußliste des erfolgreichen Kommandanten ist damit in dieser Unternehmung um 7 T., 2 D. und 1 Ubootsfalle bereichert, Das Boot gehörte zu der Gruppe "Paukenschlag", die den ersten Einsatz gegen die USA-Küste bildete. Auf der Rückfahrt meldet das Boot etwa 120 sm SW-lich Bermudas mehrere Großtanker mit Zerstörersicherung und 12 sm Fahrt auf Kurs 40°.</p> <p>Ein weiteres Boot meldet Versenkung des D. "Empire "Progres" (5 249 BRT).</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Am T_age wurden Jaboangriffe gegen die Hafenanlagen von Great Yarmouth sowie Angriffe der bewaffneten Aufklärung gegen Grimsby durchgeführt. 8 Spitfire wurden abgeschossen. Der Feind flog in der Nacht zum 15. mit</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
14.4.42		<p>70 Flugzeugen in Westdeutschland ein. Schwerpunkt der Angriffe Dortmund - Hagen. Erhebliche Industrieschäden werden gemeldet. 8 Angreifer wurden abgeschossen. In Belgien / Nordfrankreich flogen außerdem 8, in Westfrankreich 32, in Holland 4 und in Norwegen 1 fdl, Flugzeug ein.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Zur Sicherung des 7. Seetransportes eingesetzte Kampf- und Jagdflugzeuge schossen 8 Feindflugzeuge ab. Aus dem Nordafrikaraum gegen die Transportstaffel gestarteten Torpedo- und Bombenflugzeuge wurden wirkungsvoll abgewehrt.</p> <p>Störangriffe gegen Flugplätze auf Malta wurden durch einzelne Flugzeuge durchgeführt. Die Hafenanlagen von La Valetta und die Funkstation Rinella wurden mit beobachteter Wirkung durch Stukas angegriffen.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Von den Heeresfronten liegen besondere Meldungen nicht vor. Die Aufklärungsergebnisse im Nordmeer ä. Lage Norwegen. Kampfergebnisse wurden gegen die beiden Geleitzüge an diesem Tage nicht erzielt.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung:</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Gegen einen Teil des 7. Seetransportes wurden kombinierte Angriffe englischer Torpedo-, Kampf- und Jagdflugzeuge ohne Erfolg durchgeführt. Engl. Uboote erhielten Befehl, auf den Geleitzug in</p>

Datum
und
Abgeleitet

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

14.4.42

Überwasserfahrt zu sammeln. Nach Funkaufklärung bekam
2230 Uhr ein engl. Aufklärungsflugzeug wahrscheinlich
durch Detektor-Ortung am Geleitzug Fühlung.

Durch Luftaufklärung wurden Vm etwa 80 am W-lich
Alexandrien 2 S-Boote auf Westkurs gesichtet.

2. Eigene Lage:

Einsatz 3. Sfl. entfällt wegen Wetterlage.

3. Lage Italien:

In der Nacht zum 14. fdl. Luftangriff auf
Bengasi.

4. Nordafrikatransporte:

Durchführung 7. Transportstaffel planmäßig.
Erfolgreiche Abwehr der fdl. Luftangriffe s. Luft-
lage. Einlaufen wird am 15/4. Vm in Tripolis er-
wartet. D. "Wachtfels" ist in der Nacht zum 14.
von Trapani nach Tripolis ausgelaufen.

5. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Schwarzes Meer:

Feindlage:

Nach Funkaufklärung wurde Schlachtschiff
"Parischkaja Kommuna" am 13/4. Km in See wahr-
scheinlich im südöstl. Schwarzen Meer festgestellt.
Luftaufklärung ohne neue Erkenntnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beschaffenheit Sichtigkeit der Luft, Nebel etc. usw.	Vorkommnisse
<p><u>14.4.42</u></p> <p>(170)</p>	<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Lfl 4 meldet Vm erfolgreichen Angriff auf einen T. und 4 Wachboote bei Noworossisk.</p> <p>Mitteilung des O.K.W. /W.F.St. betr. Mitber-weisung, daß die in Rumänien zur Küstenverteidigung eingesetzten deutschen Batterien in deutscher Hand bleiben und eine Abgabe an die Rumänen bis auf weiteres unterbleibt. (s.Fs. 1235).</p> <p>Gruppe Süd schlägt vor, jetzigen Flakschutz, wenn möglich auch Verstärkung, bis zur Bereinigung der Lage ^{an} der Krim in Konstanza zu belassen, da bei anlaufenden Nachschubtransporten mit Sicherheit feindliche Luftangriffe zu erwarten sind. (s.Fs. 2030).</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Nach amtlicher Mitteilung haben die USA-Truppen auf der Bataanhalbinsel am 9/4. kapituliert. Es soll sich um 70 000 Mann, darunter 3 000 Amerikaner handeln.</p> <p>Im Irawadi-Tal dringen die Japaner langsam nach Norden vor.</p> <p>Nach Mitteilung Mil.Att. Bangkok bestehen zwischen Japan, Heer und Marine Meinungsverschiedenheiten betr. Weiterführung der Operationen. Marine soll Besetzung Ceylons und ganz Australiens anstreben, während Heer augenblickliche Front außer bis nach Nordaustralien nicht weiter vortreiben will. Hauptinsel Mandar der Admiralitätsinseln ist von Japanern besetzt</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse
<p>14.4.42</p> <p>(171)</p>	<p>IX. Heereslage.</p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front :</u></p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Eisenbahnstrecke Brjansk - Roslawl wurde abermals durch Partisanen gesprengt. Nach Gefangenaussagen beabsichtigt der Feind über die Straße Roslawl - Juchnow Verbindung mit Kräften des 1. Kav.Korps S-lich Wjasma herzustellen. 2 eigene Divisionen sind N-lich Fomina zum Angriff nach Süden angetreten. Eigener Angriff auf die SO-lich Wjasma eingeschlossenen Teile der 33. russ. Armee drängte Feindreste auf engem Raum zusammen. Ausbruchversuch wurde vereitelt. Einwandfreie Beweise für Menschenfresserei wurden festgestellt. N-lich Dorogobusch wurden 26 Orte von eigenen Truppen genommen. Im rückwärtigen Gebiet der 4. Armee wurden bei einer Säuberungsaktion etwa 3500 Partisanen vernichtet. FdL. Angriffe an einzelnen Abschnitten der Heeresgruppe blieben erfolglos. Die Nachschubstraßen sind durch Schlamm fast völlig unpassierbar.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Ein eigenes Stoßtruppunternehmen W-lich Cholm war erfolgreich. Gruppe Eicke trat zum Angriff in Richtung auf den Lowat an. Gruppe Seydlitz wehrte mehrere Angriffe ab. Die Abriegelungsfront N-lich des Ilmensees wurde von Osten und Westen angegriffen. Einen vergeblichen Vorstoß unternahm der Feind bei Luki, Bei Salzy wurde der Feind durch eine Division in Unterstüttzung eines Fallschirmjägerregiments geworfen. Ein feindlicher Angriff N-lich von Ostrow wurde zerschlagen. Von den beiden Eisstraßen über den Ladogasee ist nur noch eine benutzbar.</p> <p>-----</p>	<p>130</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>14.4.42</u>	<p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Feindangriffe an der Swirfront wurden fortgesetzt, blieben jedoch vergeblich. Am Südflügel der Lizafront wurden erneute mehrfache Feindangriffe zum Teil nach schweren Kampf abgewiesen.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Der Feind führte im Raum Tengerder - Segnali Nord mit mehreren Gruppen gegen den Südflügel der Panzerarmee vor. Im übrigen normale Spähtrupp- und Artillerietätigkeit.</p> <p>Die Zahl der einsatzbereiten Panzer beim D.A.E. beträgt 266, beim ital. Mot.Korps 117.</p>	<p><i>G/Skl.</i></p> <p><i>1/Skl.</i></p> <p><i>I/a</i></p> <p><i>I/b</i></p> <p><i>I b (Kr)</i></p> <p><i>Uej</i></p> <p><i>Prasom</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse 131
15.4.42		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;"><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Umbildung des französischen Kabinetts, wobei Laval führende Stellung einnehmen wird, während Darlan sein Ministerium aufgeben und Oberbefehlshaber der Wehrmacht bleiben soll, wird aus Presse bekannt. Amtliche Mitteilungen stehen noch aus, da zweifellos Laval noch einige Zeit benötigt, sein Kabinett zu bilden. Ausländische Kommentare, die diesen Wechsel für sehr bedeutsam halten, verfehlen auch nicht, auf deutschen Druck hinzuweisen.</p> <p>Es bleibt jedoch abzuwarten, wie die Dinge in Wahrheit stehen, bevor eine Beurteilung der Bedeutung dieser französischen Maßnahme auf die Kriegslage möglich sein wird.</p> <p>Nach amtlicher franz. Mitteilung hat Vichy-Regierung USA-Note in Frage USA-Generalkonsuls Brazzaville schärfstens zurückgewiesen. Weiter wird amtlich bekanntgegeben, daß Rioprozeß bis auf weiteres eingestellt werden soll und daß Oberster Gerichtshof beauftragt ist, Untersuchung auf Problem der Verantwortlichkeit für Kriegsausbruch auszu-dehnen.</p> <p>Falls der Prozeß überhaupt wieder in Gang kommt, wäre hiermit die Forderung des Führers erfüllt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Erklärungen des Schatzkanzlers über Finanzlage des Landes, wobei weitere Kürzungen des zivilen Verbrauchs und erhebliche Erhöhung der Konsumsteuern in Aussicht</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>15.4.42</u></p> <p>(172)</p>		<p>gestellt wird, sowie Bericht von neutraler Diplomatenseite über fühlbare Verschlechterung der Lebensverhältnisse in London in Pol.Übersicht Nr. 87, Ziffer 2. Große Masse der Bevölkerung hoffe, daß es den Russen gelingen werde, die Deutschen 1942 solange aufzuhalten, bis die Alliierten zusammen mit den Russen 1943 große Offensive durchführen könnten. In London sei man der Ansicht, daß schwere Luftangriffe gegen England wegen Schwächung der dt. Luftwaffe im russ. Feldzug nicht mehr zu befürchten seien.</p> <p>-----</p> <p><u>I t a l i e n :</u></p> <p>Nach Reuter hat Faschistenführer Farinacci außerordentlich scharfen Artikel gegen Frankreich geschrieben, demgegenüber <u>alle</u> ital. Ansprüche aufrehalten würden.</p> <p>-----</p> <p><u>U.d.S.S.R.:</u></p> <p>Nach Bericht von bulg. diplomatischer Seite bereitet Lebensmittellage im Wolgagebiet große Schwierigkeiten.</p> <p>Mit aus Kriegsgefangenen aufgestellten polnischen Divisionen sind viele Tausende internierter sonstiger Polen nach Iran abgeschoben, wo etwa 40 000 Polen bereits erheblichen Ernährungsschwierigkeiten ausgesetzt sein sollen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Besetzung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 132
15.4.42	<p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Ausfälle der russischen Presse anlässlich des Attentatprozeß haben Anlaß zu diplomatischer Demarche türk. Regierung in Moskau gegeben, nach deren Mißerfolg türk. Telegrafagentur außer russ. Heeresbericht keine russ. Nachrichten mehr verbreiten darf.</p> <p>-----</p> <p><u>I r a n :</u></p> <p>Iranische Regierung hat Beziehungen zu Japan abgebrochen.</p> <p>-----</p> <p><u>B r a s i l i e n :</u></p> <p>Nach Mitteilung USA-Kriegsministeriums ist mit Haiti Abkommen getroffen, das Verstärkung der Verteidigung Haitis bezweckt und Einbau von Küstenbefestigungen mit USA-Material vorsieht. USA-Kriegsmarine übernimmt Küstenschutz und Überwachung der Inselgewässer. Das Abkommen ist Präcedenzfall für andere amerikanische Länder.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u></p> <p>=====</p> <p>1) I a 1/Skl berichtet über Ersuchen der Skl an Ob.d.L / Führungstab betr. regelmässiger Luftaufklärung im Küstenvorfeld gem. 1/Skl 8331/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V. (s. KTB 10/4.)</p> <p>-----</p>	

(173)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

15.4.42

2) Vortrag Skl Chef MND über neuartige englische Ballons mit langen Drahtseilen und Explosivgaskörpern zur Störung von Hochspannungsleitungen und zu Zwecken der Ortsbestimmung durch Ortung der Gaskörper nach Art und Verfahren der Nebelbälle auf See. 2 Funkmeßgeräte für Jalta und Feodosia gehen heute nach der Krim ab.

3) Chef Skl Qu A tritt den von Kdo. Schiff 28 erhobenen Vorwürfen hinsichtlich grober Unzulänglichkeit des Schiffes als Hsk in erster Linie mit Hinweis darauf entgegen, daß Kmdt. während monatelanger Umbauzeit des Schiffes alle Vollmachten besessen habe, seine Wünsche geltend zu machen. Überdies sei ein geeignetes 2-Schraubenschiff nicht verfügbar gewesen. Skl hält Bemängelung des Kdos. hinsichtlich Fahrtausdauer, Geschwindigkeit und Fehlen jeder Maschinenreserve für berechtigt. Die Eignung des Schiffes für großräumigen operativen Einsatz ist besonders durch die Notwendigkeit allzuhäufiger Versorgung außerordentlich gering.

4) Chef Skl befiehlt Prüfung des Hafenschutzes von Helgoland durch Balkensperre sowie Wiederbestückung von Borkum mit den 2 28 cm Geschützen von Helder, sobald hier die 3 28 cm Rohre von "Gneisenau" eingebaut sein werden.

B e s o n d e r e s .
=====

1) Skl hält es für dringend erforderlich, die Bevölkerung über die drohende Gefahr aufzuklären, die in dem vom Feind in St. Nazaire und Boulogne

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	133
15.4.42		<p>bei T. "Memelland" angewandten hervorragend getarneten und sehr wirkungsvollem Sprengmaterial im Sabotageinsatz liegt. Der in St. Nazaire erfolgte erstmalige große Einsatz läßt vermuten, daß der Feind jetzt mit Bekanntsein dieser Spezialwaffe bei uns rechnet und den Einsatz eingeschmuggelter Sabotagemittel freigeben wird.</p> <p>Abschrift entsprechenden Schreibens l/Skl I a 8848/42 Gldos. an OKW / Abwehr in Handakte "Englische Landung St. Nazaire 28/3.42".</p> <p>-----</p>	
(174)		<p>2) <u>Besprechung von C/Skl mit Botschafter Ritter am 14/4.</u></p> <p>a) Nach Mitteilung des Botschafters sollen die Friedensgerüchte, die letzthin aus Tokio kolportiert wurden, ausschließlich auf Kombinationen beruhen, die in japan. Marinekreisen angestellt worden seien. Japan. Regierung und Heer standen derartigen Erwägungen völlig fern. Da letzteres damit rechnet, daß sich klares Bild der entwickelnden Feldzugelage in Rußland frühestens im späten Sommer abzeichnet, sei anzunehmen, daß auch evtl. japan. Aktion gegen Rußland nicht vor September, Oktober ins Auge gefaßt werde.</p>	
(175)		<p>b) Botschafter Oshima ist vom Führer über unsere weiteren Pläne weitgehend unterrichtet worden. Da angenommen ist, daß der Botschafter seine wissenschaftliche in Tokio anvertraut, wird es unerlässlich sein, daß nunmehr auch Admiral Nomura und Oberst Banzai von autoritativer Seite die seit langem angestrebte Information erhalten.</p> <p>-----</p>	

Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondstand usw.

(A)

15.4.42

- c) Bei Erörterung der Politik der iberischen Repu-
blikan hat C/Skl angeregt, spanischer Regierung
ein Verbot des Anlaufens der Kapverden für alle
Kriegsführenden nahezu legen.
- d) Bezüglich der nicht ganz durchsichtigen Verhält-
nisse in Südafrika vertritt Botschafter die
Auffassung, daß die Politik Smuts ganz zielbe-
wußt die Schaffung einer völlig unabhängigen
Südamerikanischen Republik anstrebe, sie zwecks
Abrundung zu südafrikanischem Großraum an der In-
besitznahme benachbarter Gebiete, wie z.B. por-
tugiesisch Ostafrikas, zweifellos interessiert sei.
- e) Im Ausw. Amt glaubt man weiter, daß eine starke
Änderung des engl. / russischen Verhältnisses si-
chere Tatsache sei, deren Auswirkung allerdings noch
nicht übersehen werden kann.
Auffassungen des Botschafters über innere Lage
Englands und engl. / amerik. Verhältnis ent-
sprechen den auch bei Skl bekannten Nachrichten.
Ein für Deutschland erfolgreicher Abschluß des
russischen Konfliktes würde in England bestimmt,
in USA vielleicht ein Gefühl des Verlassenseins
hervorrufen.
Ob dieses Gefühl so stark sein würde, daß es zu
praktischen Folgerungen hinsichtlich Beendigung
des Krieges führen kann, ging aus den Ausführ-
ungen des Botschafters nicht hervor.
- f) Die Reise des bulg. Königs zum Führer hat keine
besonderen politischen oder militärischen Hin-
tergründe. Auch die Ordensauszeichnung von
Horthy ist ohne tiefere Bedeutung.
- g) Bezügl. der Türkei berichtete der Botschafter,
daß auch Papens Eindrücken eine stärkere Annähe-
rung an uns unv. räumbar ist. In dieser Linie

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 134
-------------------	---	---

15.4.42

liegt unser Angebot auf Lieferung von Kriegsmaterial in Gegenwert von 150 Mill. M. Papen hat beim Führer nur von der Abgabe von S-Booten gesprochen. Botschafter Ritter hat Papen daraufhin orientiert, daß Abgabe von Kriegsfahrzeugen nur bei gleichzeitiger Durchschleusung von gleicher Zahl entsprechender Einheiten in das Schwarze Meer in Frage kommt.

- h) Weiter wurde in der Besprechung die Frage der Berichterstattung des Wehrmachtattachés auf Grund der Verfügung des Reichsaußenministers erörtert, die bereits an einzelnen Plätzen zu erheblichen Unzulänglichkeiten geführt hat. (Anspruch der Geschäftsträger auf Kontrolle der Attacheberichte bei Anwesenheit des Missionschefs). Botschafter Ritter will die Angelegenheit bei seinem Minister zur Sprache bringen.
- i) Nach Mitteilung des Botschafters war Besuch Gen. Feldm. Keitel in Budapest insofern erfolgreich, als die Ungarn 12 Divisionen gegen Rußland bereitstellen, von denen 5 an der Ostfront und 6 im rückwärtigen Gelände bzw. zur Partisanenbekämpfung eingesetzt werden sollen.

Die Berichte Tatekawas über die Stärke der russ. Position hält man im Ausw. Amt für unzutreffend. Botschafter Ott ist zu entsprechendem Hinweis auf Schädlichkeit solcher Veröffentlichungen an Außenminister Togo angewiesen worden.

Die Auffassungen Botschafter Ritter über die Lage und Stimmung in Ägypten und die Bedeutung der arabischen Frage, die zur Zeit nicht akut ist, entsprechen den auch bei Skl bekannten Berichten. Die Frage Großsyrien ist im Hinblick auf ungeklärtes Verhältnis zu Frankreich ein noch durchaus unreifes Problem. Die Bedeutung der Regierungsübernahme Laval schließlich ist im Augenblick noch nicht zu übersehen. Botschafter Ritter glaubt nicht, daß eine akute

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>15.4.42</u>		<p>Einwirkung dafür deutscherseits vorhergegangen ist.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 15/IV. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>"Memphis" und Zerst. "Winslow" sind 13/4. Montevideo eingelaufen, wohin lt. Pressemeldungen auch "Dionede" am gleichen Tage zurückkehrte.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Nach Att.Meldung aus Tokio deutet Feststellung des russ. Eisbrechers darauf hin, daß Wladiwostok seit 23/3. eisfrei ist.</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Zusammenstellung von Unterlagen für Madagaskar und Mozambique in Nachrichtenauswertung Nr. 15/42 der 3/Skl FM.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Meldung Mar.Att. Madrid sind auf Motorschiff "Falcon", der Anfang Februar La Platamündung verlassen hat, am 14/4. 4 Heimkehrer aus Uruguay, darunter 1 Mann der "Speebesatzung" in Santa Cruz auf Teneriffa angekommen. Auf der gesamten Strecke wurde kein Fahrzeug gesichtet.</p>

(176)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	135
<p>15.4.42</p> <p>(177)</p>		<p>Bericht Hapag-Vertreters Montevideo über Lage der Besatzung "Tacoma" s. Fs. 1616.</p> <p>Unterrichtung von Schiff 10 über Weisung an "Regensburg" und "Tannenfels" zur Versorgung am 21/4. und Eintreffen von "Tannenfels" auf Punkt 1 Weg gelb am 28/4. durch FT 1647.</p> <p>Weisung an "Tannenfels" und "Regensburg", daß bei Versorgung Kapitän von "Tannenfels", Befehlsführung hat und betr. Verfahren bei ungünstiger Wetterlage auf Treffpunkt durch FT 2041.</p> <p>Unterrichtung von Mar.Attachee Tokio über Weisungen an "Tannenfels" und "Regensburg" entsprechend Wunsch japan. Marine nach rechtzeitiger Angabe, wann Punkt 1 auf Weg gelb passiert wird. Der mit japan. Marine durch Att. Tokio festgelegte Weg gelb (durch Sundastraße nach Japan) läuft über</p> <p>1) 2400 S 9900 O, 2) Sundastraße, 3) 0915 N 11030 O, 4) 2050 N 12000 O, 5) 2600 N 12840 O, 6) 3400 N 13950 O.</p> <p>Abschrift entspr. Telegramme von und an Mar.Att. Tokio gem. 1/Skl 7165/42, 8451/42 und 8614/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über politische und wirtschaftliche Lage Argentiniens sowie Verhältnis zu Deutschland durch FT 1208.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 1559 und 1932.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>1. Feindlage:</p> <p>Nach Aussage von Besatzungsmitgliedern engl. D. lt. Abwehr laufen Gibraltargeleitzüge auf etwa 15° W.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>15.4.42</u></p> <p>(178)</p>		<p>Aussage findet Bestätigung durch eigene Uboots- meldung vom 14/4. über Standort von 5 - 10 D. auf S-Kurs in BE 5584.</p> <p>Nach Luftaufklärung stand Vm 1 Geleitzug aus 16 D. mit 2 Bewachern auf S-Kurs, mittags 1 Ge- leitzug aus 12 D. mit 1 Kreuzer und 3 Bewachern auf Westkurs bei Landsend. Im Nordkanal standen 5 D. auf I- und 14 D. auf S-Kurs. In der irischen See wurden weitere 8 Schiffe auf SO-lichen Kursen gesichtet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>M 445 ist durch Übergang der Kohlenladung in BE 6852 gekentert.</p> <p>Gruppe West gibt Befehl für Auslaufen von "Dresden" für 16/4.</p> <p>Neue Weisung des OKW /Fst. betr. Besetzung der C Inseln vor der Atlantikküste, wonach bisher befohlene Aufstellung von Marinefestungsbrigaden entfällt, entspricht der beim Vortrag des Ob.d.M. vom Führer am 13/4. erwirkten Entscheidung. Ab- schrift gem. 1/Skl 8897/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>"Jaguar" ist Cherbourg eingelaufen. Bei fdl. Luftangriff auf Le Havre in der Nacht zum 15/4. sind M 4603 und M 3810 durch Bombenvolltreffer gesunken. 2 Angreifer wurden abgeschossen. Am Mm verursachte fdl. Luftangriff auf Cherbourg nur</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 136
<p><u>15.4.42</u></p> <p>(179)</p>	<p>Suchschäden. Bei weiteren Nachtangriffen wurden in Zeebrügge und St. Malo je ein weiteres fdl. Flugzeug abgeschossen.</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Gruppe West beantwortet die von verschiedenen Führungsstellen gestellte Frage, ob und wie weit aus fdl. Minentätigkeit vor den Küsten des Westraums auf Landungsmöglichkeiten oder Absichten des Gegners geschlossen werden kann, gegenüber Heeresgruppe D, Lfl 3 mit Darstellung der fdl. Minentätigkeit in Bezug auf Verwendung von Minenarten und Auswahl der Sperrgebiete, die in erster Linie der Störung unseres Nachschub- und Ubootsverkehrs zu dienen scheint, ohne daraus eine eindeutige Beantwortung der gestellten Frage in positivem oder negativem Sinne abzuleiten. SdI verweist darauf, daß Planbansperren, die ein deutliches Anzeichen bevorstehender Landungsoperationen sind, weil sie zum Schutz des Landungsstreifens senkrecht zur Küste und kurz vor Anlaufen der Operation geworfen werden müssen, bei einiger Aufmerksamkeit nicht unbemerkt bleiben würden.</p> <p>Skl möchte aus der Verwendung von Grundminen aber doch den Schluß ziehen, daß der Gegner in den Schwerpunkten dieses Mineneinsatzes im ganzen Kanalgebiet und vor den Ubootsstützpunkten der Atlantikküste eine Großunternehmung unter Einsatz einer Landungsflotte <u>nicht</u> plant.</p>	<p>-----</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.42	<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Durch H-Dienst der Lw wurden zwischen Lowestoft und Themsemündung 4 Geleitsüge festgestellt.</p> <p>Nach Lichtbilderkundung von 1235 Uhr von Scapa Flow wurde Fehlen von schweren Einheiten und Flugzeugträgern einwandfrei festgestellt. Möglichkeit, daß schwere Verbände in See stehen oder in anderen schottischen Buchten liegen, ist nicht ausgeschlossen, jedoch liegt Vermutung nahe, daß tatsächlich weitere Schlachtschiffe und Träger aus der Heimat in den Indischen Ozean abgezogen sind.</p> <p>GO SW-W-lich Scapa wurde 1235 Uhr 1 Schlachtschiff mit 4 Zerstörern gesichtet. Nach Flugzeugmeldung anscheinend 1 "North Carolina" Typ. Sollte diese Ansprache zutreffen, würde erstmalig ein Einsatz von USA-Schlachtschiffen im Seegebiet der brit. Inseln etwa zum Ersatz von nach Indien abgezogenen engl. Einheiten festgestellt sein.</p> <p>Im Scapa lagen 1 Kreuzer und 41 D., 2 T. und 6 Zerstörer. Im Pentlandfirth standen 5 D. und 1 Kreuzer auf W-Kurs. Aus dem Firth of Moray lief 1 Kreuzer in Richtung auf Pentland Firth aus.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Linenschiffgruppe "Ulm", "Roland" mit holl. K-Boot K 1 verlegen nach Norwegen. D. "Stockholm" wurde im Geleit 0300 Uhr infolge Grundminentreffers bei Vlieland beschädigt und nach Helder einge-</p>	

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Beobachter usw.15.4.42

schleppt. Grundminen wurden geräumt bei Ameland, Texel, Borkum und Wangeroog. 1 Motorfischerboot sank infolge Grundminensetonation im Schleppnetz N-lich Helgoland. Bei beschädigtem T. "Eurosee" wurde Abwurf von LM auf Weg rot beobachtet. Der T. wurde ergebnislos von fdl. Fliegern mit Bomben angegriffen. Feindeinflüge in der Nacht zum 15/4. lassen Fortsetzung der LM-Offensive in der Deutschen Bucht annehmen.

N o r w e g e n :1. Feindlage:

Q 14 wurde durch Luftaufklärung und Uboote im Seegebiet etwa 260 - 280 sm NW-lich Nordkap festgestellt. Standort. 1000 Uhr 7314 N 0009 O auf Kurs ONO. Stärke 10 D mit 1 Schlachtschiff, 1 Kreuzer. 7 Zerstörern. Luftmeldung von 1946 Uhr stellte ihn 60 sm SW-lich Bäreninsel mit 8 D, 1 Kreuzer, 6 Zerstörer und 2 Bewacher fest. Fühlung wurde durch Luftkräfte bis 1946 Uhr, durch Uboote bis nach Mitternacht aufrecht-erhalten.

Die besonders starke Sicherung dieses Geleitzuges war bereits vor einigen Tagen durch Pressemeldungen aus Schweden angedeutet.

Aufklärungsmeldungen des Fl.F. Nord (West) vom 14/4. Nm ergeben nachträglich, daß QP 13 1920 Uhr in Stärke von 12 Hs in Doppelkiellinie eng aufgeschlossen marschierte. Abgesetzte oder beschädigte Schiffe sind nicht festgestellt. Bei den Sicherungskräften wurden 1 vermutlich schwerer Kreuzer sowie 1 Zerstörer und 2 Bewacher gemeldet. Mit einem Sicherungsflugboot Typ Catalina bestand kurze Gefechtsberührung.

Vorkommnisse

Datum
und
UhrzeitAngabe des Dries, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.15.4.42

16 sm SW-lich Vardø Ubootsangriff mit Fehlschuß auf eigenes Geleit.

Nach Abwehrmeldung aus Schweden vom 14/4. aus engl. diplomatischer Quelle beabsichtigen Engländer Störangriff auf eine Insel an Westküste Nordnorwegens. (Name beginnt mit Hin---) nach Art der Angriffe im Dezember 1941. Amerikaner drängen auf Schaffung ausgedehnter Stützpunkte in Gegend Nordkaps zur Sicherung der Murmansktransporte entsprechend Murmanskaktion der Engländer 1918.

Stockholmer engl. Kreise sind stark verärgert über letzte erfolgreiche dt. Angriffe gegen PQ 13. Sie erwähnten, daß neuer Convoi, der nächster Tage in Kanada zusammengestellt wird, sicher in Murmansk ankommen würde, offenbar Hinweis auf erhebliche Verstärkung der Convoisicherungen.

Auch von bevorstehenden Angriffen im Westen, wobei Holland, Belgien und Nordfrankreich genannt werden, war die Rede.

2. Eigene Lage:

Nach Lagemeldung von Admiral Norwegen verließen Geleit- und Nachschubaufgaben planmäßig. Kaianlagen Hornmelvik im Drontheimfjord wurden durch größeren Erdbeben zerstört, D. "Aludra" dabei beschädigt. Überwachung Oslofjordes durch HS-Flottille ist wieder aufgenommen. Pdl. Lufttätigkeit am 14/4. und in der Nacht zum 15/4. in Drontheim, Lister und KR'sand Süd ohne besondere Schäden. 1 USA-Flugzeug Typ "Cheesepeake" stürzte ab.

Pdl. Uboot bei Vardø wurde gejagt und mit 22 Wabos angegriffen. Leichter Ölfleck, keine Ortung. Löscharbeiten D. "Simon von Utrecht" schreiten gut vorwärts.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 138
-------------------	---	---

15.4.42

Operation gegen PQ 14.

Auf Grund der Aufklärungsmeldungen und Peilungen des Fühlunghalterflugzeuges durch 3 Uboote des Streifens hat Admiral Nordmeer U-Linie ostwärts auf 15° 0 verlegt, wo Boote 2340 Uhr stehen sollen.

Gruppe Nord hat in Lagebeurteilung von 1651 Uhr angeregt, im Vertrauen auf wirksame Luftaufklärung U-Linie zu verkürzen und dafür tiefer zu staffeln. Gruppe hält PQ 14, falls Schlachtkreuzersichtung zutreffend ist, für besonders hochwertigen Transport und in diesem Falle auch Anwesenheit eines Flugzeugträgers für wahrscheinlich. Zerstörereinsatz hält Gruppe nur gegen schwach gesicherte Teilgeleitzüge, Havaristen und Einzel-D. für gegeben, jedoch Flugzeugträger, der im Zerstörerbereich gesichtet würde, für lohnendes Zerstörerziel bei Nacht und Dämmerung. Bei derzeitiger Aufstellung erblickt Gruppe Enge Bäreninsel - Nordnorwegen als Schwerpunkt für Ubootsansatz, Gebiet östlich davon und an Murmansküste als Schwerpunkt für Luftansatz. An Murmanküste kommt bei günstiger Wetterlage auch S-Bootseinsatz in Betracht. (s.Fs. 1691).

Lagebeurteilung entspricht auch Ansicht der Skl.

Sicherungsmaßnahmen in Norwegen.

- 1) Antrag von Admiral Norwegen auf Neuzuteilung von U-Jägern mußte von Skl wegen allgemeinen Kräfte mangels abgelehnt werden. Skl ersucht jedoch Admiral Norwegen um Prüfung, ob Boote der HSfl Drontheim als U-Jäger hergerichtet und zusätzlich mit U-Jagd betraut werden können, bzw. ob in anderen VP- und Sicherungsverbänden noch Fahrzeuge für die Zweck verfügbar sind.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>15.4.42</u></p>		<p>Skl Qu A wird gebeten, entsprechende Anträge von Adm. Norwegen im Rahmen des Möglichen vor- dringlich zu befriedigen. Abschrift entspr. Weisungen s. Fs, 1414.</p> <p align="center">-----</p> <p>2) Antrag von Adm. Norwegen auf Erhöhung des Munitionsolls für Batterie Kap Romanow zur Wieder- Kämpfung der auf Westteil Fischerhalbinsel befindlichen sehr störenden fdl. Batterie auf mindestens 1000 Schuß je Rohr s. Fs. 1800.</p> <p align="center">Erledigung durch Skl Qu bzw. OKM M wa.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>Minenaufgaben</u></p> <p>Der von Gruppe Nord aufrechterhaltene Antrag auf Gestellung von "Leipzig" zur Aufgabe IX im Skagerak (s.KTB 14/4.) muß von Skl im Einvernehmen mit Skl Qu A abgelehnt werden, da</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) 15/4. Rohrtenstellungswechsel, Ausbildungsstand des Kreuzers also unzureichend 2) materielle Bereitschaft geplanten Einsatz nicht zuläßt und 3) Unterbrechung der z.Zt. laufenden Maschinenüberholung und Auswechslung der 15 cm Rohre die notwendigen Gestellungen des Schiffes für Inspektionen und Schuß sehr stark beeinträchtigen würde. <p>Entsprechende Weisung ergeht an Gruppe Nord. Nach Mitteilung der Flotte an Skl Qu A hat Gruppe Nord inzwischen auf Zuteilung von "Leipzig" verzichtet und wird sich anderweitig behelfen.</p> <p>Skl Qu bittet an grundsätzlicher Entscheidung, daß "Leipzig" allein als Schulkreuzer und notwendiges Schiff für Inspektionsaufgaben zur Verfügung steht, festzuhalten.</p> <p align="center">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	139
15.4.42	IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee. =====	1. <u>Feindlage:</u>	
	Erkundungen über Auslaufabsichten norweg. Schiffe aus Göteborg sind durch verschärfte Absperrmaßnahmen erschwert.		

	2. <u>Eigene Lage:</u>		
	Eisbrecher "Castor" ist mit Eisbrecher "Ostpreußen" und "Pregel" 0945 Uhr aus Libau ausgelaufen zum Einsatz vor Dünabünde. Es ist daher anzunehmen, daß Gefährdung der Brücken bei Riga noch rechtzeitig verhindert werden kann.		
	In übriger Ostsee keine besonderen Vorkommnisse.		

	V. <u>H a n d e l s s c h i f f f a h r t .</u> =====		
	Auf Anfrage 1/Skl, in welchem Maße Versenkungserfolg an USA-Küste sich auf Bauprogramm fdl. Handelsschiff-tonnage nachteilig auswirkt oder ob trotzdem mit Neubautonnage von etwa 500 000 BRT monatlich, wie bisher angenommen, gerechnet werden muß, stellt 3/Skl FH fest, daß		
	a) betrifft engl. Handelsschiffsbaues die Verluste an Neubaumaterial zwar empfindlich sind, aber durch Bevorratung, Austauschstoffe und organisatorische Maßnahmen ausgeglichen werden können, so daß ein nennenswerter Rückgang der englischen Neubautätigkeit als Folge von Versenkungen nicht zu erwarten ist,		
	b) betrifft des Handelsschiffsbaues der USA einwandfreie Feststellungen mangels Kenntnis der Ladungen der versenkten Schiffe nicht möglich sind, jedoch anzunehmen ist, daß durch Materialausfall keine		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>15.4.42</u>		<p>Bauverzögerungen eintreten, da Rohmaterial- verschiffungen nur zum kleinen Teil erfolgen, Störungen indess infolge der Tankerverluste bei den Werften und Einzelteilindustrien wahr- scheinlich sind.</p> <p>Ob die kürzlich bekanntgegebene Erhöhung des Bauplanes für 1942/43 nur etwa 50 % durch- geführt werden kann, läßt sich noch nicht über- sehen.</p> <p>Auf die ohne Zweifel eingetretenen personellen Schwierigkeiten, die durch starke Versenkungen ent- stehen, geht Stellungnahme 3/Skl PH nicht ein. Man wird in Rechnung stellen müssen, daß diese Schwierig- keiten durch rücksichtslose Personalpolitik noch für längere Zeit überwunden werden.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Ubootkriegführung.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Aufklärungstätigkeit im W-lichen engl. Küsten- vorfeld war besonders rege.</p> <p>Fernaufklärung erfaßte von amerikanischer Ostküste verschiedene Ubootssichtmeldungen und zwar 75 sm O-lich Portland, um Mantucket Island, O-lich und S-lich von Kap Charles, bei Kap Look- out und an der Floridaküste. 45 sm NO-lich Kap Lookout erfolgte 1235 Uhr ein Ubootsangriff, 180 sm SO-lich von dieser Stelle wurde SSS-Meldung USA.-De "Greylock" (7460 ERT) erfaßt.</p> <p>In westindischen Gewässern wurde bei Gua- deloupe 1 Ubootssichtmeldung beobachtet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 140
<p><u>15.4.42</u></p> <p>(180)</p>	<p>Nach Schenectady wurde lt. Mitteilung kanadischer Marine 1 deutsches Uboot erbeutet, dessen Besatzung gefangen wurde.</p> <p>USA-Marineministerium gibt Torpedierung von 1 USA-Hs im Atlantischen Ozean bekannt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ansatz der Uboote "Gruppe Blutausch" gegen PQ 14 s. Lage Norwegen. Erfolgsmeldungen dieser Boote liegen nicht vor.</p> <p>An USA-Küste wird Versenkung D. "Empire Litasing" (6942 BRT) gemeldet.</p> <p>U 203 fügte seinem bisherigen Erfolg von 36 000 BRT am 14/4. einen weiteren D. von 5000 BRT hinzu.</p>	
<p>(181)</p>	<p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV,</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Nach Meldungen Genstb. Lw wurde von 13. und 14/4. Abschub von 2 Flugzeugen nachgemeldet, Am 15/4. betrug Abschubzahl 2 Bomber und 5 Jäger. Aufklärungsmeldungen s. Feindlagen Westraum und Nordsee.</p> <p>Im eigenen Machteinsatz zum 16/4. griffen 44 Maschinen Newcastle wirkungsvoll an. Der Gegner flog nach Mitternacht mit stärkeren Kräften in das rhein.westf. Industriegebiet ein. Weitere Feindeinflüge wurden aus Raum Le Havre, Cherbourg - Brést und Holland gemeldet.</p> <p>-----</p>	

Vorkommnisse

15.4.42

Angabe des Dries, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.Mittelmeerraum:

X

Nach H-Meldungen der Iw erfolgt Einsatz fdl. Uboote jetzt von Gibraltar aus, sodaß La Valetta auch als Ubootsstützpunkt ausgeschaltet ist. Störangriffe gegen Malta wurden trotz schwieriger Wetterlage fortgesetzt. Vom X Fl.Korps wird erfolgreicher Angriff gegen Flugplatz im Ägyptischen Raum gemeldet. Fl.F. Afrika unterstützte DAK und führte Angriffe gegen Wüstenbahn durch.

Eigener Flugplatz Martuba wurde mit einiger Wirkung angegriffen. Über Alexandrien wurde Lichtbilderkundung durchgeführt.

Ostfront:

Schwerpunkt der eigenen Einsätze lag S-lich des Ilmensee und um Cholm. Einsätze der Iw 4 waren durch schlechte Flugplatzverhältnisse erschwert. In der Nacht zum 15/4. wurde Sewastopolhafen mit 14 Ju 88 wirkungsvoll angegriffen. Bewaffnete Aufklärung vor Kaukasusküste und im Raum S-lich Sewastopol mit Iw und Bombenflugzeugen blieben ohne Erfolg.

Aufklärungsergebnisse von Iw 5 im Nordmeer s. Feindlage Norwegen. Kampferfolge gegen die Geleitzüge wurden nicht gemeldet. Von 1145 bis 1830 Uhr wurde Marmansk durch Stukas angegriffen. Treffer wurden auf den Kais und 3 Hs. festgestellt.

VIII. Mittelmeerkriegführung.1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung wird engl. Uboot P 43 vorläufig im Heimatgebiet bleiben und etwa 15/5. in

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mond/Phän. usw.

Vorkommnisse

141

3.4.42



das Mittelmeer verlegen.

Nach ital. Agentennachrichten vom 14/4. soll
Alexandrien von London Befehl erhalten haben, Malta
um jeden Preis zu versorgen. Die Bombenschäden in
La Valetthafen sollen sehr erheblich sein. Engl.
Jagdflugzeuge sollen als Ersatz für die unbrauchbar
gewordenen Flugplätze einzeln liegende getarnte Platt-
formen verwenden.

Im Übrigen liegen besondere Nachrichten nicht vor,

2. Lage Italien:

Unverändert.

3. Nordafrikatransporte:

7. Transportstaffel ist mit 4 Schiffen unversehrt
in Tripolis eingelaufen. Sie hat neben einigen Mann-
schaften und 462 Fahrzeugen 8322 t Wehrmachtsgut beför-
dert.

Auch D. "Wachtfels" ist in Tripolis eingelaufen.
Übrige Bewegungen planmäßig.

4. Bereich Marinegruppe Süd:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Mar.Gruppe Süd erbittet Stellungnahme der Skl bezügl.
Meinungsverschiedenheit, die zwischen Gruppe Süd und
N.B. Südost bei Abfassung von Ausführungsbestimmungen
zu Führerweisung Nr. 40 über Frage entstanden ist, ob
Insel Lemnos als ausgesprochener Marinestützpunkt,
öder Luftbasis anzusehen ist, Ein Landflugplatz ist
auf der Insel nicht vorhanden, sondern luftmäßig ist
nur ein Seeflughafen von militärischer Bedeutung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
15.4.42		<p>Stellungnahme wird durch Ski Qu herbeigeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Militärische Nachrichten von Bedeutung liegen nicht vor.</p> <p>Nach Mitteilung japan.Mar.Attachee an Mil. Attachee Bangkok aus Japan. Hauptquartier Saigon fußt Problem Japan. wehrwirtschaftlicher Entwicklung besetzter Gebiete im SW-Pazifik auf Schiffsraumfrage. Für Aufgabe werden 10 Mill. BRT Seeschiffsraum benötigt, während nur 6 Mill. bei Heranziehung aller irgend entbehrlichen Fahrzeuge aus Heimatgebiet zur Verfügung stehen. Umfangreiches Neubauprogramm und Hebung von rund 400 gesunkenen eigenen und fdl. Schiffen ist daher geplant, dabei wegen Eisenmangels Holzschiffbau und Entwicklung Zementschiffbaues vorgesehen. Mangels umfassender Mittel ist zunächst nur wehrwirtschaftliche Entwicklung Malayas, Sumatras und Borneos möglich unter Beschränkung auf wichtigste Rohstoffe Öl, Zinn, Wolfram und Gummi. Organisation durch Armeestäbe mit Heranziehung technischer Wirtschaftsführer nach Vorbild dt. Organisation Frankreich / Belgien. Deutsche Wünsche für Kauf genannter Rohstoffe sind an Japan. Kriegsministerium zu richten.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

142

15.4.42

X. Heereslage.
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Heeresgruppe Mitte:


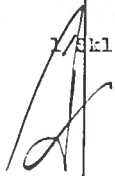

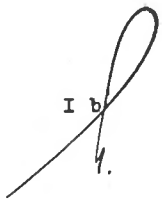

Im Bereich 2. Pz.Armee und 4. Pz.Armee hielt die gegenseitige Angriffs- und Abwehrtätigkeit trotz Verschleammung der Straßen an den bisher schon umkämpften Punkten weiterhin an. NW-lich Brjansk wurde Bahnlinie im Hintergelände abermals vom Feind gesprengt. Djnprbrücke bei Orscha wurde durch Eisstoß fortgerissen, Straßenbrücke bei Cosino W-lich Smolensk eingedrückt. Umleitung über Witebsk wird versucht.

Heeresgruppe Nord:

An Nordwestflügel durchbrach Gruppe Eicke im Angriff fdl. Stellungen. Auch Gruppe von Seydlitz trat zu neuem Angriff gegen Lowat an. Fdl. Entlastungsangriffe gegen SO-Flanke der Gruppe SO-lich Staraja Russa wurden abgewiesen. An Wolchow hartnäckige Kämpfe.

Finnische und norwegische Front:

Feindangriffe an Swirfront dauern an. Bei AOK Lapp-land wurde fdl. Nachtangriff gegen Südabschnitt der Liza-front abgewehrt. Nach Gefangenenaussagen ist in Molotowsk größere Schiffswerft erbaut. Häfen Anderma und Narjan Mar werden ausgebaut, ebenso hierhin führende Wasser- und Schienenwege. Maßnahmen erfolgen im Hinblick auf mögliche

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>15.4.42</u>	Bedrohung von Murmansk und Archangelsk. ----- <u>Nordafrika:</u> Auf ganzer Front beiderseitige rege Art.- und Spähtruppstätigkeit. c/Skl.   	I b  I b (Ex) 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 143
-------------------	---	---

(A)

16.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Im Zusammenhang mit bevorstehender Regierungsbildung Laval befürchtete Times, daß Frankreich zu Arsenal und Lebensmittellager des deutschen Eroberers werden könne, USA-Presse hält für besonders besorgniserregend, daß Laval Deutschland franz. Flotte überlasse, Rommel helfen und de Gaulles Äquatorialafrika angreifen werde und Madagaskar an die Japaner, Dakar an die Deutschen überlassen werde. Sie hofft jedoch, daß Darlan Auslieferung der Flotte verhindern werde.

Nach United Press aus Vichy soll Laval erklärt haben, er beabsichtige sowohl mit Deutschland als auch den USA freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten. Seine Politik werde die Probleme Aufrechterhaltung der Integrität des fran Empire und Frankreichs Stellung im Kriege zwischen Deutschland und England zu lösen haben.]

E n g l a n d :

Im Oberhaus wurde an unzureichender Stärke engl. Marineluftwaffe Kritik geübt. Regierungsseitig wurde betont, daß es falsch sei, Flugzeuge für Marine und Heer zu trennen Wünschenswert sei lediglich Zusammenarbeit der einzelnen Wehrmachtteile.

Diese Auffassung dürfte ausschließlich aus Gesichtspunkt materieller Bereitstellung erklärlich sein, bei der Vorzug einheitlicher Rüstung vor Fragen der mil. Verwendung der Waffe im Vordergrund zu stehen pflegt.

Nach verschiedenen Berichten wird Bildung neuer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42		<p>alliierten Kriegsrats unter Einbeziehung Rußlands angestrebt, das bei bisherigen Organisationen weder in London noch in Washington vertreten war, weil Rußland sich nicht im Kriege mit Japan befindet.</p> <p>-----</p> <p><u>A u s t r a l i e n :</u></p> <p>Frage Oberbefehls von Mac Arthur scheint noch nicht endgültig geklärt. Ministerpräsident erklärte, daß Australien alles daran setze, weiter zu kämpfen, bis wachsende Macht der USA einen Gegenschlag der Alliierten erlaube. Der Kampf dürfe nicht mit Remis enden, da dies für Alliierten Niederlage bedeute.</p> <p>-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Nach Mitteilung Außenministers an dt. Gesandten wird schwed. Regierung die nach Göteborg zurückgeflüchteten D. "Dicto" und "Lionel" nicht wieder auslaufen lassen und auch den beiden anderen in Göteborg liegenden Schiffen Ausläuferlaubnis verweigern, ohne daß hierdurch grundsätzlicher Standpunkt der Regierung präjudiciert werden solle.</p> <p>-----</p> <p><u>U.d.S.S.R.:</u></p> <p><i>Regierung</i></p> <p>Maisky soll engl. lebhafteste Enttäuschung Stalins über Scheitern Crippsmission ausgedrückt haben. Nach russ. Auffassung reichten engl. Zugeständnisse nicht aus. Auch Prestigeverlust von Cripps dürfte diese Stellungnahme Moskaus beeinflussen.</p> <p>-----</p>

16.4.42

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sonnengang, Beleuchtung, Sichtbarkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

144

5.4.42

U.S.A.:

Nach diplom. Mitteilung von verbündeter Seite haben USA Indern durch Oberst Johnson Waffen, Munition und Industrieerzeugnislieferungen im großen Umfange versprochen. Lieferungen sollen über Natal (Brasilien) Freetown - Kapstadt mit Hauptstützpunkt Freetown geleitet werden. USA beabsichtigen ferner Flugzeuglieferungen nach China und Sibirien. Als Hauptquartier alliierter Luftwaffe ist Neu Delhi ausersehen. Sibirien-transporte sollen über nördl. Eismeer geführt werden.

Bei Feier Panamerikatages erklärte Roosevelt, Krieg müsse, um ihn zutreffend zu kennzeichnen, "Krieg der Überlebenden" genannt werden und schlug vor, nach Achsen-niederlage neuen "Rat der westlichen Hemisphäre" zu schaffen.

Beginnende Erscheinungen der Kriegsfinanzwirtschaft in den USA s. Pol.Übersicht Nr. 88, Ziffer 5 c.

Nach engl. Zeitungsberichten sollen Kongressmitglieder in ihren Wahlbezirken weitgehende Unruhe und Unzufriedenheit wegen Kriegsverlauf festgestellt haben, Volk verlange kraftvollere Kriegführung und militärische Erfolge. Volkstümlichkeit Roosavelts sei im Sinken.

Nach Äußerung von Sumner Welles wird USA-Regierung zur Lage in Frankreich erst nach endgültiger Regierungs-umbildung Stellung nehmen. Die beiden Hilfsschiffe des Roten Kreuzes sollen vorläufig Reise nach Nordafrika nicht antreten. USA-Regierung hat ihren Staatsangehörigen, die sich privat im unbesetzten Frankreich aufhalten, Verlassen des Landes dringend nahe gelegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>16.4.42</u>	<u>J a p a n :</u>	<p>Lt. Domei wird japan. Armeeluftwaffe neu organisiert. Anstelle des Armeefliegerkorps wird System von Armeeluftdivisionen geschaffen, die dem Kommando des Tenno unmittelbar unterstehen sollen.</p> <p>Ob diese Maßnahme Schaffung selbständiger Luftwaffe andeutet, bleibt weiteren Feststellungen überlassen.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p>1) Meldung I a 1/Skl über Einsatz von Polarschiff "Zenith" für Wetterdienst im Seegebiet zwischen Ostküste Grönland und Westküste Spitzbergens und dem 76. und 80 Grad Nordbreite: Schiff soll sich während der Sommer- und Herbstmonate im freien Seegebiet aufhalten. Gegen Überwinterung entweder an O-Küste Grönlands N-lich 79^o N oder an N-Küste Spitzbergens bestehen seitens Chef MWD keine Bedenken. Steuerung des Schiffes über Abwehr Hamburg durch Gruppé Nord.</p> <p>-----</p> <p>2) Chef Skl stimmt Entscheidung Skl betr. Kreuzer "Leipzig" (s.KTB 15/4.) zu.</p> <p>-----</p> <p>3) Vortrag Skl Chef MND:</p> <p>Chef Nachrichtenwesens Lw hat Abkommen zwischen Gruppe Nord und Lfl 5 im wesentlichen zugestimmt und Einführung entsprechender Regelung für alle Bereiche der Lw in Aussicht gestellt. Damit ist wesentlicher Fortschritt erzielt, nachdem alle bisherigen Versuche der Kriegsmarine, wirkungsvolle</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

145

4.42

Zusammenarbeit auf Nachrichtengebiet zu schaffen, am Widerstand der Lw gescheitert waren. Ob.d.M. hatte auf Grund entsprechender von Gruppe Nord stammender Unterlage bei Führervortrag am 13/4. Schwierigkeiten, die bei General Martini lägen, zur Sprache gebracht, was Erhebungen seitens OKW zur Folge hatte. Chef Skl bemängelt, daß er über neuerliche Haltung Generals Martini nicht rechtzeitig unterrichtet wurde.

Weiterer Vortrag von Skl Chef MMD über Stand der Verhandlungen mit Frontstellen und Heeresdienststellen betr. Schaffung Alarmsignals für Landungsgefahr sowie über Gefährdung der Geheimhaltung Auslaufens von "Dresden" aus Bordeaux infolge Anbringung japan. Bestimmungsorte an Stückgutladung und dadurch hervorgerufenes Bekanntwerden in franz. Zivilbevölkerung. Verantwortlich für diese groben Mißgriffe sind HWK und Abw. IV. Hierdurch wird Frage der organisatorischen Wiederteilung der Etappengruppe zu OKM akut. Ob.d.M. befiehlt Rücksprache mit Amtschef Abwehr.

Für min. des Reichswallwurm

(185)

4) Vorlage der Verfügung betr. Unterstellung von Admiral Nordmeer in operativer Hinsicht unter Gruppe Nord bei Belassung truppendienstlicher Unterstellung unter Admiral Norwegen seitens Chef Skl Qu A. Abschrift der Verfügung gem. *Erwidlungsgesetz* in KTB Teil C Heft II a,

(186)

Chef Skl stimmt zu.

Vortrag Chef Skl Qu A über Brief Reichsstatthalters Kaufmann an Reichsleiter Himmler, Bormann und Dr. Goebbels betr. Stimmung Kieler Bevölkerung und Gerüchte anlässlich fdl. Luftangriffe am 12. und 25/26. Brief ist von Kapt.z.S. von Puttkamer zur Stellungnahme an OKM gelangt. Eingeforderter Bericht von Station O entkräftet die erhobenen Vorwürfe in vollem Umfange.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42		<p>Ob.d.M. befiehlt Vorlage Schreibens an Reichsstatthalter Kaufmann mit dem Ersuchen, in derartigen Fragen künftig unmittelbar Ob.d.M. oder Dienststellen des OKM in Anspruch zu nehmen.</p> <p>-----</p> <p>5) Vortrag I d 1/Skl betr. Beurteilung der <u>Kampfkraft franz. Übergangwehrmacht</u> seitens D.W.St.K. Heer und Kriegsmarine sind hinsichtlich Ausrüstung, vor allem wegen Fehlens schwerer Waffen und in Anbetracht <u>Bizöllage</u>, nur <u>von äußerst geringem Kampfwert</u>.</p> <p>-----</p> <p>6) Vortrag I a 1/Skl betr. <u>Führerweisung an Ob.d.L., daß Luftkrieg gegen England in erhöhtem Maße angiffsweise zu führen ist.</u>"Hierbei sollen solche Ziele im Vordergrund stehen, deren Bekämpfung möglichst empfindliche Rückwirkungen für das öffentliche Leben mit sich bringt. Neben der Bekämpfung von Hafen und Industrieanlagen sind hierzu auch im Rahmen der Vergeltung Terrorangriffe gegen Städte <u>außer London</u> durchzuführen. // Verminungen sind zu Gunsten dieser Aufgabe <u>einzu-schränken</u>."</p> <p>MVO zu OKW erhält Auftrag, Ursachen für diesen im Interesse des Seekrieges tief bedauerlichen Befehl zu ermitteln. Stellungnahme Skl wird bis dahin ausgesetzt. Abschrift der Weisung gem. 1/Skl I op 772/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft V.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 146
16.4.42		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e s . =====</p> <p>1) Gruppe Nord unterrichtet Heeresgruppe D, WB Norwegen, WB Niederlande, WB Ostland, T Befh. Dänemark, sowie nachgeordnete Marinedienststellen, nachr. SKI und Gr. West, in Erläuterung von Führerweisung Nr. 40 Ziffer 2, 7 letzter Absatz, daß im Bereich der Gruppe Nord alle für MS-, VP-, R-Boote und U-Jäger gleich den Flottenstreitkräften zu den operativen Streitkräften gehören, und ausschließlich durch Gruppe Nord bzw. ihr unterstellte Dienststellen angesetzt werden, so daß für normale Aufklärungsanforderungen des WB lediglich die dem Marbefz bzw. Küstenadmiralen unterstehenden Hafenschutzflottillen zur Verfügung stehen. Heeresgruppe D und WB's werden von Gruppe gebeten, besondere Anforderungen an See-streitkräften gem. der angezogenen Ziffer der Weisung Nr. 40 an Gruppe Nord unter Beteiligung des zuständigen Kmdr. Admirals bzw. Marbefz zu richten. (s.Fs. 2339).</p> <p style="padding-left: 40px;">SkI Qu A wird nicht umhin kommen, sich in die hiermit angeschnittene Frage einzuschalten, ehe sie größere Kreise zieht. -----</p> <p>2) R-Bootsgruppe 36. Masfl. hat auf Überführung nach Dondumündung Hamburg zur Ergänzung angelaufen und setzt Marsch nach Dresden - Übigau am 17/4. fort. -----</p> <p>3) Bericht Lfl 3 über Beurteilung der Erfolge des Luftmineinsatzes nach den Erfahrungen seit April 1940: Gesamteinsatz 7177 Flugzeuge mit 70 Verlusten. Gesamtmunitionsverbrauch 10 421,5 t. Unmittelbare Erfolge: Versenkt, wahrscheinlich versenkt und beschädigt sind 641 Schiffe mit ca. 1.800.000 BRT.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Nebelhöhe usw.	Vorkommnisse
<u>16.4.42</u>		<p>Einsatz starker Kräfte hat bisher noch nicht stattgefunden mit Ausnahme <u>eines</u> Großeinsatzes gegen Theresenmündung im Dezember 1940. Möglichkeit Mineneinsatzes zur höchsten Wirkung zu bringen, ist <u>nur bei laufendem Masseneinsatz</u> gegeben. Bei vorhandener Levorrattung mit 20 000 LM und geforderter monatlicher Ausbringung von 4 500 - 5000 Stück ist Munitionsbedarf hierfür sichergestellt. Bericht stellt abschließend fest:</p> <p>Werden neben einem laufenden Wechsel des Schwergewichts in der Massenverseuchung der Küstengebiete zusammengefaßte Angriffe gegen Hafen-, Versorgungs- und Werftanlagen sowie unmittelbare Angriffe gegen die Schiffe im Rahmen des Möglichen weitergeführt, kann voraussichtlich eine solche Verwirrung der Schifffahrt erreicht werden, daß es dem Feind auf die Dauer nicht möglich ist, die Lage zu beherrschen und daß dadurch die Sicherstellung seiner notwendigen Zufuhren schwer bedroht wird."</p> <p>Denkschrift entspricht in allen Darlegungen und Schlussfolgerungen der ständig geäußerten Auffassung der SkI, die es sehr begrüßt, daß sich diese nunmehr bei den für LM-Einsatz verantwortlichen LW-Stellen voll durchgesetzt hat.</p> <p>Umso bedauerlich ist es, daß die neue Weisung des Führers betr. Luftkrieg gegen England Terrorangriffe auf Kosten des Luftminenkrieges vorsieht.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42		<p style="text-align: center;">L a g e 16/IV. =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Punktaufklärung erfaßte aus Gebiet Weuseeland Uboot-sichtungsmeldung eines Panama-D. aus 210 sm O-lich Dunedin und Minenwarnung W-lich Nordinsel.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Weisung an "Regensburg", nachr. "Tannenfels", ab 20/4. täglich zu befohlener Uhrzeit auf Punkt "Tisch" zu stehen. Skl rechnet mit Eintreffen "Tannenfels" etwa 21/4. Nach Versorgung soll "Regensburg" Wartegebiet einnehmen in 300 sm Umkreis um neuen Punkt "Stuhl", der 3° W-licher und 8° N-licher als "Kartoffel" liegt. (s. FT 1851.)</p> <p style="padding-left: 40px;">Feindlageunterrichtung durch FT 2100.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Nach Luftaufklärung lag mittags vor Belfast 1 anscheinend Flugzeugträger, womöglich "Illustrious" zu Anker. Nach Abwehrmeldung hat "Illustrious" in Norfolk fast ausschließlich USA-Flugzeuge an Bord genommen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Im Nordteil der irischen See wurden 10 S-Boote im Zickzackkurs und 4 Zerstörer gesichtet. Bei Londonderry wurde 1 T. und 7 Geleiteinheiten von 0725 - 1415 Uhr beobachtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42	2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Atlantikküste:</u> "Dresden" ist planmäßig ausgelaufen. Unter- richtung über Wetterlage durch FT 2238. In der Nacht zum 16/4. fdl. Einflüge über Brest und Lorient ohne BAW, jedoch LM-Verdacht. Luftangriff auf St. Nazaire, 25 - 30 Maschinen warfen 130 Sprengbomben. 1 Ubootsbunker erhielt 5 Bombentreffer, von denen einer 0,80 m in Baton- decke eindrang, während 4 übrige nur zwischen 0,40 - 0,57 m Einschlagtiefe erreichten. ----- <u>Kanalküste:</u> Umgehungsweg Rosa zwischen Punkt 28 a und 29 ist wegen Minenverdachts gesperrt. Eine Mine ist am 15/4. im Gerät detoniert. Bei fdl. Luftangriff auf Cherbourg am 15/4. Nm entstand durch 30 Spreng- bomben nur Sachschaden. In der Nacht zum 16/4. zahl- reiche Feindeinflüge im Raum Calais. Schäden wurden nicht gemeldet. Bisher angeordnete Beschränkung des Minen- einsatzes im Bereich der "Seelöwe"-Küste auf ZE- Minen wurde entsprechend Vorschlag von Gruppe West durch Skl für Mineneinsatz durch Seestreitkräfte aufgehoben. (s.Fs. 1315). -----	III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer. =====
		<u>Nordsee:</u> 1. <u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung standen 3 S-gehende Geleit- züge an der Ostküste. Ein weiterer wurde durch

Datum und Ubergelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 148
16.4.42		<p>H-Dienst der Lw in der Themsemündung festgestellt. Nach Funkaufklärung wurde mittags 215 sm NO-lich Kr'sund Nord eine Einheit, vermutlich Uboot, beobachtet. Dem Admiral Orkney und Shetlands wurde von unbekannter Stelle ein Treffpunkt 70 sm W-lich Stavanger gemeldet.</p> <p>Meldung von Gruppe Nord und Lfl 5 über Ergebnis Bildaufklärung Scapa (s.KTB 15/4.) s. Fs. 0757 und 1200.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 16/4. einzelne Feindeinflüge in Deutsche Bucht N-lich Helgoland bis Sylt / Esbjerg und in den Niederlanden. Bei Vlissingen-Abwurf von Brandbomben.</p> <p>Anlässlich Einstellung der durch Eislage bedingten Truppentransporte durch die Nordsee stellt OdN fest, daß bei über 90 Galeiten und zahlreichen Luftangriffen trotz Mangel an Sicherungstreitkräften keine Verluste und nur eine D-Beschädigung durch Feindeinwirkung eingetreten sind.</p> <p>Die von OdN den Beteiligten für die reibungslose Erzielung dieses sehr guten Ergebnisses ausgesprochene Anerkennung ist wohl verdient. (s.Fs. 0959).</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>PQ 14, der am 15/4. durch Uboote und Luftaufklärung erfaßt war, wurde von U 454 in Stärke von 9 Einheiten gemeldet. Das Boot verlor Fühlung 0520 Uhr in 6265 AB. Er wurde von U 592 0055 Uhr in 6276 AB,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw	Vorkommnisse
<p>16.4.42</p> <p>(188)</p>		<p>0512 Uhr von U 403 und 0715 Uhr von U 589 gemeldet. Geleitzug ist mit starker Fernsicherung versehen. Bezüglich Stärke der Sicherung hält Adm. Nordmeer Meldung von U 589 mit 1 Kreuzer D-Klasse, 2 Zerstörern Tribalk bezüglich der Typen für richtiger als erste Luftmeldung, die 1 Schlachtschiff, 1 Kreuzer und 7 Zerstörer angab. Nach Bericht Lfl. 5 wurde Sicherung durch 1 Kreuzer "Birmingham"-Klasse, 1 Flakkreuzer, 5 Zerstörer und 2 Korvetten angenommen, zu denen 1 leichter Kreuzer und 1 Zerstörer vermutlich von QP 13 später hinzustießen. QP 13 wurde von Luftaufklärung 70 am 0-lich Jan. Mayen auf SW-Kurs gemeldet in Stärke von 16 D mit 1 Kreuzer, 3 Zerstörern, 4 Bewachern, zu denen 1 Kreuzer von O her aufzuschließen schien.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Operation gegen PQ 14.</u></p> <p>Auf Grund der vorliegenden Meldungen über Stärke der fdl. Sicherung ist Ansatz von Zerstörern durch Adm. Nordmeer zunächst nicht beabsichtigt. Gruppe Nord stellt Adm. Nordmeer die Uboote der Gruppe "Dums" bis 30⁰ O operativ zur Verfügung und empfiehlt, alle Boote, die keine Führung haben, auf Geleitzugsweg beschleunigt nach Osten zu ziehen, um vorliche Stellung zu gewinnen. Adm. Nordmeer beabsichtigt jedoch geleitete Operation erst, sobald Führung verloren gegangen ist, da die am Geleitzug stehenden Uboote in Zusammenarbeit mit Flugzeugführerhalter, der Peilzeichen gibt, Lage einstweilen noch besser übersehen.</p> <p>1645 Uhr hat U 403 1 D. von 8000 BRT versenkt. Angriffserfolge der Luftwaffe sind nicht gemeldet.</p> <p>Gruppe Nord ist mit Nichteinsatz der Zerstörer einverstanden und gibt diese für offensive Minen-</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.16.4.42

unternehmung frei. Dazu Weisung an Admiral Nord-
meer, da PQ voraussichtlich Gebiet einer Küstel-
sperre nicht berührt und Mineeinsatz durch Zerstö-
rer unter der Küste in jetziger Jahreszeit nur noch
beschränkt möglich ist, Verseuchung etwa in
Quadraten AC 8834 bis 8339 vorzunehmen und anzu-
streben, diese Aufgabe möglichst noch in der Nacht
zum 18/4. vor Einlaufen von PQ 14 durchzuführen.
Gruppe nimmt an, daß fdl. Sicherungskräfte aus Mur-
mansk den Geleitzug weiter seewärts aufnehmen, so
daß Gegenwehr in genanntem Sperrgebiet schwach sein
wird. Einschränkung der Ubootsverwendung durch Ver-
seuchung in dem Gebiet unmittelbar vor der Küste
wird wegen fortgeschrittener Jahreszeit in Kauf
genommen. (s.Fs. 1830).

||| Damit ist Gruppe Nord zu der Erkenntnis ge-
langt, die ihr von Skl wiederholt und ver-
geblich nahegelegt worden ist.

Lagemeldung von Admiral Norwegen.

Nachschub- und Geleitaufgaben planmäßig. Fdl.
Lufttätigkeit am 15/4. über Kirkenes und Stavanger
am 16/4. bei Lister.

Sicherungsmaßnahmen in Norwegen.

Wenn überhaupt, so ist in Norwegen größere
Feindlandung bald zu erwarten, da jahreszeitliche
Verhältnisse für Gegner immer ungünstiger, deutsche
Abwehrkräfte wachsend stärker werden. Da nach neue-
ster Nachrichten außerdem Auslaufen der Göteborg-
Schiffe nicht mehr wahrscheinlich ist, erhält Gruppe
Nord von Skl Weisung, Boote der 6. Sfl. nach Norden
zu verlegen (s.Fs. 1311).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
<u>16.4.42</u>		<p>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach finnischer Angabe verfügten Russen am 7/3.42 auf Ladogasee über 11 Torpedo- oder Kanonenboote, 32 Räumboote, 20 Motorboote, 9 Transporter, 17 Schlepper und 7 Schul- oder Vermessungsfahrzeuge, die größtenteils in Osinowets - Morja und Neuladoga stationiert waren.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Für Minenaufgaben im Ladogasee hMlt Gruppe Nord Einsatz einiger weniger schneller Fahrzeuge mit Maschinenwaffen für sehr erwünscht. Ausschaltung der russischen Streitkräfte auf dem Ladogasee kann außer durch Minen und Luftstreitkräfte nach Ansicht von Gruppe Nord nur durch Heer erfolgen. (s.Fa. 1811)</p> <p>SkI veranlaßt weiteres in gleichem Sinne, in der Ostsee keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>V. <u>Ubootkriegführung.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Von USA-Ostküste wurden durch Funkaufklärung Ubootssichtmeldungen bei Kap Hatteras, Kap Fear und von Floridaküste erfaßt. Im karibischen Meer wurde Torpedierung Panama-T.s "Heinrich von Reidemann" (11 020 BRT) und Beschließung USA-D's "Alcoa Goide" (4 438 BRT) gemeldet.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

150

16.4.42

2. Eigene Lage:

Ansatz gegen PQ 14 in Lage Worwegen.

Aus karibischem Meer meldete U 66 Versenkung eines Ts von 12 000 und L-Ds von 12 000 BRT. 400 sm S-lich. Sable Island konnte U 582 einem Viererfächer fdl. Ubootes ausweichen.

Im östlichen Mittelmeer ist die von Dt. Markdo. Italien vorgeschlagene und von Sklgenehmigte Unternehmung "Morgenstern" nach Befehlen des FdM Mittelmeer angelaufen. (s.KTB 25/3.) Teilnehmende Uboote U 81, 331, 561 und 562 haben ihre Operationsplätze eingenommen. Schlagartiger Angriffsbeginn war für Nacht zum 16/4. vorgesehen. Sowohl bezüglich Mineneinsatzes als auch der geplanten überraschenden Angriffe gegen die auf den Reeden bzw. in den Häfen von Haifa, Beirut, Larmaka, ~~S~~imassol und Jaffa bzw. Tripolis liegenden Seeziele entspricht Op.Befehl, der sich auf der vorliegenden Kriegserfahrung richtig aufbaut, den Ansichten der Skl. Darstellung im einzelnen in ergänzendem Lagebericht.

Als erste Erfolge wurden Versenkung eines Tankers, 1 Bewachers und von 5 Seglern, Torpedierung 1 D. von 2 der beteiligten Uboote gemeldet.

Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.

VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g .

=====

Raum um England:

In der Nacht zum 16/4. wurde, Austin-Werft in Sunderland und South Shields Trockendock und Middelsborough energisch durch 44 Flugzeuge angegriffen. Wirkungsbeobachtung s. Tageslage.

(189)

2. Anlage

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Steigung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>16.4.42</u>		<p>Am Tage wurden in Abwehr von Einflügen im Raum Fort Philippe 11 Spitfire abgeschossen. Aufklärungsergebnisse in Feindlagen Westraum und Nordsee.</p> <p>Im eigenen Nachteinsatz in der Nacht zum 17/4. starteten 44 Maschinen gegen Liverpool und 54 gegen Southampton. Schwerpunkt der fdl. Einflüge dieser Nacht lag in Westfrankreich.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Wegen Wetterlage keine Einsätze.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Schwerpunkt eigener Lufttätigkeit N-lich und S-lich des Ilmensees.</p> <p>15 He 111 griffen am Tage Kertsch, 12 He 111 Kamisch Burun und 13 Ju 88 Flugplatz Sewastopol mit gutem Erfolg an.</p> <p>Aufklärungstätigkeit im Nordraum s. Feindlage Norwegen.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor. Belegungen Gibraltar, La Valetta und Alexandrien sind ohne wesentliche Änderung.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 16/4. fdl. Luftangriff auf Bengasi.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	151
<p>16.4.42</p> <p>(190)</p>	<p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Schiffsbewegungen planmäßig ohne Störungen.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>In der Nacht zum 16/4. Angriff fdl. Ubootes gegen Insel Kofonis vor SO-Spitze Kretas, bei dem anscheinend dortige ^{die} schwache Besatzung ausgehoben wurde. In gleicher Nacht fdl. Luftangriff auf Kreta ohne Schadensmeldungen. Schwed. D. "Halaren" und "Sicilia" sind mit Lebensmitteln für griech. Bevölkerung in Piräus eingeliefert.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung standen im Seegebiet vor der Krim und im westl. Schwarzen Meer 8 Uboote. Luftaufklärung hat nur sehr geringen Schiffsverkehr festgestellt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Geleit DD. "Prodomos", "Arkadia", "Salzburg" ist von Bosphorus kommend in Burgas eingelaufen.</p> <p>Rege Minensuch-, Geleit- und Aufklärungstätigkeit.</p> <p>Verlegung "Brunhild" mit Donauflotte und "Forsch" ist für 17/4. nach Otschakow vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>Nach fdl. Pressemeldungen hat australische Luftwaffe am 14/4. Flugplatz Koepang auf Timor angegriffen. Japan.</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>16.4.42</u>		<p>Luftangriffe auf Port Moresby haben nachgelassen, auf Port Darwin seit 4/4. ausgesetzt.</p> <p>USA-Kriegsministerium meldet Versenkung von 1 Japan. D. bei Bataan, 3 Transportern bei Cebu.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Heereslage.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Krimlage ohne wesentliche Änderung. Im ganzen Bereich der Heeresgruppe keine besonderen Kampfhandlungen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Im Raum der 4. Armee setzten verstärkte Feindangriffe bei Fomina ein. Feindpanzer sind bis an Rollbahn vorgedrungen. NW-lich Juchnow wurden gegnerische Angriffe abgeschlagen. SO-lich Wjasma leistet Feind mit Resten in einzelnen Stützpunkten noch heftigen Widerstand. An der übrigen Front keine besondere Gefechtstätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>SW-lich Cholm wurden Angriffe auf die Rollbahn von N und S abgewiesen. Nordteil von Cholm lag unter schwerem Feuer. Feind greift S und O-Teil der Stadt mit Pz.-Unterstützung an. Eigener Angriff in Richtung Lowat zunächst eingestellt, da Nachziehen schwerer Waffen und Nachschubs infolge Zerstörung der Brücken über die Nebenflüsse der Lowat durch Eisgang unmöglich wurde. Gruppe von Seydlitz hat fdl. Angriffe</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

152

16.4.42

aus O und NO abgewiesen. N-lich Staraja Russa sind eigene Truppen dem Feind bis zum Polysst gefolgt. S-lich der Dahn Maluksa - Salzy wurde fdl. Angriff vor eigener Linie mit Hilfe von Stukas zum Stehen gebracht.

Finnische und norwegische Front:

Feindangriffe am Swir wurden fortgesetzt, Eine Einbruchsstelle O-lich Podporoshje wurde abgeriegelt.

Nordafrika:

Infolge Sandsturmes nur geringe Artl.- und Spähtruppstätigkeit.

C/Skl.

[Handwritten signature]

I/Skl.

[Handwritten signature]

I b

[Handwritten signature]

I b (Kr)

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit
der Luft, Mondstand usw.

Vorkommnisse

153

17.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

In Rede, die Henriot am 10/4. in Algier zu Gunsten deutsch / französischer Zusammenarbeit hielt und in der er den Attentismus, der jeder Entscheidung ausweichen wollte, geißelte, wies er darauf hin, daß Napoleon bereits die Zusammenarbeit mit Deutschland gewollt habe und daß damals wie heute die englische Politik die Uneinigkeit auf dem Kontinent begünstigt habe. Weiter richtete er scharfe Angriffe gegen England und den Bolschewismus.

Der Hinweis auf Napoleon dürfte in diesem Zusammenhang selbst bei französischem Zuhören nicht verfangen.

Nach Bericht von diplomatischer Seite hat Vichy-Regierung durchgreifende Maßnahmen zur Verteidigung Madagaskars getroffen, die erkennen lassen, daß ein Angriff seitens der Angelsachsen nicht jedoch von japanischer Seite befürchtet werde. Das Vertrauen, daß Frankreich Japan entgegenbringe, lasse vermuten, daß zwischen beiden Ländern bezügl. Madagaskars ein ähnliches Abkommen getroffen sei wie bezügl. Indochinas, dessen Reaktion auf die U.S.A. und England befürchtet würde, zumal sie sich auf ganz Westafrika ausdehnen könne.

E n g l a n d :

Aus den zusammenfassenden Betrachtungen über die gescheiterte Mission Cripps kann entnommen werden, daß sowohl mit den Hindus als auch den Moslems Einverständnis darüber erzielt war, daß alle grundsätzlichen Verfassungsänderungen jetzt festgelegt aber erst nach Kriegsende

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Ziell. Mondstand usw.	Vorkommnisse
<u>17.4.42</u>		<p>durchgeführt werden sollten und daß sich die Führer der Kongreßpartei im Gegensatz zu Gandhi bereit erklärt hatten, unter Aufgabe der Politik des absoluten Pazifismus sich an der Verteidigung Indiens gegen Japan zu beteiligen. Keine Einigung konnte in den Fragen der Leitung der indischen Verteidigung, den Bestimmungen des zu berufenden indischen Kabinetts zwischen Vizekönig und dem Staatssekretär für Indien in London sowie über die Schaffung des Pakistan erzielt werden.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Russisch / türkische Beziehungen haben sich weiterhin versteift. Türkischer Botschafter in Samara ist angewiesen, sofort längeren Urlaub anzutreten und man erwartet in Moskau, daß auch der russische Botschafter in Ankara zur Berichterstattung zurückberufen wird.</p> <p>Englischer Versuch, ein englisch / türkisches Regierungskomitee zur Überwachung des türkischen Außenhandels zu bilden, ist vom türkischen Außenministerium grundsätzlich abgelehnt worden.</p> <p>-----</p> <p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Nach Reuter hat Regierung beschlossen, den Botschafter in Vichy zur Berichterstattung nach Washington zurückzuberufen.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondstand usw.

Vorkommnisse

154

17.4.42

Argentinien:

Nach Mitteilung aus dem Marineministerium mißt Regierung in Buenos Aires der interamerikanischen Verteidigungskommission in Washington wenig Bedeutung bei. Argentinien ist nur durch Attachees vertreten. Marine-Attachee wird zur Convoifrage keine Stellung nehmen, da Argentinien nach wie vor Convoisystem für ihre Schiffe ablehnt. Für am 15/4. in Montevideo beginnende Konferenz des Komitee für politische Verteidigung des amerikanischen Kontinents hat Argentinien ihren als besonderen Achsenfreund bekannten Botschafter in Montevideo namhaft gemacht.

Japan:

Nach japan. Meldungen ist im Gegensatz zu Malaya und Burma, wo die Japaner auch weiterhin mit Sympathie von der Bevölkerung angesehen werden, der Widerstand der Philippinos gegen die Japaner im Wachsen, so daß es an verschiedenen Stellen bereits zu Schwierigkeiten und Unruhen gekommen ist.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

- 1) Vortrag I a 1/Skl über Durchführung- und Erfahrungsberichte von Adm. Ägäis betr. Lösung der Minenaufgaben in der Sudabucht bei Milos und vor Iraklion, die durch Hilfsminenleger "Barletta" gelöst wurde:

Es verdient besonders hervorgehoben zu werden, daß die Unternehmungen von den damit beauftragten Stellen mit Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit und Ver-

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Rinde, Wetter,
Zerlegung, Beleuchtung, Eintrigkeit
der Luft, Mondhöhe usw.

Vorkommnisse

17.4.42

ständnis durchgeführt sind, weil durch die persönliche und materielle Kräftelage in der Ägäis und die Tatsache, daß deutsche und ital. Stellen auf Zusammenarbeit angewiesen sind, die Voraussetzungen besonders schwierig sind. Geleistete Arbeit und eingehende Berichterstattung, die wertvolle Erfahrung gebracht haben, ist besonders anzuerkennen. Man gewinnt den Eindruck, daß der aus der hier gegebenen Lage erforderliche "Krieg mit den einfachsten Mitteln" beispielhaft und in vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen den verbündeten Marinen gemeistert wurde. Chef Skl genehmigt Vorschlag, beteiligten Stellen diese Feststellung anerkennend zur Kenntnis zu bringen. Mar.Gruppe Süd, nachrichtlich Adm.  g is erhalten entsprechendes Fernschreiben des Ob.d.M.

- 2) Vortrag Chef Skl Qu A über Neufassung der OKW-Verfügung betr. Verteidigung der westfranz sische Inseln durch die Kriegsmarine, sowie Vorlage der dazu zu erlassenen Ausführungsbestimmungen des OKM, die von Chef Skl genehmigt werden.

- 3) Bericht Chef K-Amt über Verschiebung des Fertigstellungstermins von "Scharnhorst" auf 22/7. und Fertigstellung des neugebauten Achterschiffteiles von "Prinz Eugen" zum 25/5. Weiterer Bericht über Entlastung der Werften infolge Aufhebung des Befehls für Herrichtung von 4 Schiffen für Nordostpassage.

- 4) Hinweis Chefs M Wa, daß befohlene Aufstellung des Gneisenau-Turmes an norwegischer Küste nicht vor Sommer 1943 fertiggestellt sein wird.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seeegang, Beleuchtung, Elbichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

17.4.42

(191)

- 5) Vortrag I a 1/Skl betr. Einsatz Z-Gruppe Nordmeer für Minenaufgabe (s.KTB 16/4.) im Sinne der von Skl wiederholt aber bisher vergeblich angeregten Minenbekämpfung der Murmansk-Zufuhr.

- 6) Chef Skl befiehlt, Meldung des BdU, bis wann er die für das Nordmeer abgestellten 20 Uboote wieder auffüllen kann, und Prüfung der Frage der Entsendung eines großen Minenbootes für Minenaufgaben im Weißen Meer.

- 7) Vortrag I c 1/Skl betr. Beschwerde der Skl über unzureichende Ergebnisse der Abwehrarbeit im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Norwegenschiffe aus Göteborg.

- 8) Skl Chef MND trägt Verfügung vor betr. befohlener Änderung des ES-Verfahrens bei Annäherung an die Küste entsprechend der vom Führer erteilten Weisung vom 13/4., die, soweit es möglich ist, die Voraussetzungen für unverzügliches Feuereröffnen seitens der Küstenbatterien verbessert.

- 9) Meldung M.Att, daß japan. Uboot am 11/4. Ausreise nach Westfrankreich aus der Heimat angetreten hat.

B e s o n d e r e s .

- 1) Niederschrift des Ob.d.M. betr. Vortrag beim Führer am 13/4. ist Chef Skl Qu zugeleitet mit der Bitte, die sich aus dem Besprechungsergebnis im einzelnen als notwendig ergebenden in das Arbeitsgebiet des Quartiermeisteramtes fallenden Folgerungen zu ziehen und entsprechende Maßnahmen zu treffen.(u.a.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.4.42

Folgerung aus St. Nazaire, Weisung des Führers, keine der deutschen Batterien an Bulgaren und Rumänen abzugeben, Verkauf D. "Scharnhorst" an Japaner, Aufstellung der Gneisenaugeschütze, Verteidigung westfranzösischer Inseln)

2) MVO zu OKW wird über Auffassung Skl betr. Notwendigkeit, Admiral Nomura offiziell im gleichen Umfange von den deutschen mil. Absichten in Kenntnis zu setzen, wie dies seitens des Führers bei japan. Botschafter geschehen ist, unterrichtet. Skl hält es für zweckmäßig, daß - sofern eine unmittelbare alleinige Unterrichtung Nomuras nicht in Frage kommt - bei einer evtl. stattfindenden weiteren Unterredung des Führers oder Chefs OKW mit Oshima Admiral Nomura hinzugezogen wird, da nur seine Unterrichtung die gewünschte schnelle Auswirkung unserer Wünsche zur Folge haben wird. MVO erhält Weisung, General Jodl in vorstehendem Sinne zu unterrichten und ihm mitzuteilen, daß zu seiner Information bisherige Niederschriften der letzten Besprechungen zwischen C/Skl und Adm. Nomura zur Verfügung ständen, falls er es wünsche.

L a g e 17/IV.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.

=====

1. Feindlagen:

Zusammenfassung der durch Funkentzifferung und Funkaufklärung erfaßten Feindnachrichten bis zum 12/4. in B-Berichten Nr. 15/42 der Skl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Besetzung, Einheiten der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
17.4.42		<p>156</p> <p>Chef MND (B).</p> <p>Zur Beurteilung Seekriegslage schreibt Daily Mail, die Schiffsverluste seien katastrophal. Japan besitze mehr Flugzeugträger als England. Auch dt. Flotte sei stärker, als man annähme, Zahl seiner Uboote und Zerstörer wachse. Brit. Flotte sei zahlenmäßig den verbündeten Achsenmächten in allen Typen mit Ausnahme der Kreuzer unterlegen. Gefährlich sei ferner Mangel an Stützpunkten. Alexandrien habe nur geringe Dockmöglichkeiten. Stützpunkte auf Ceylon fielen aus. Bombay und Aden seien nicht zur Aufnahme größerer Verbände eingerichtet. Australien besitze keine Dockanlagen, Durban und Simonstown seien zu weit entfernt. Auch Ölversorgung der Flotte sei gefährdet. Borneo und Burma seien ausgefallen, Iran und Irak bedroht und Rußland gäbe kein Öl ab. Lieferungen Venezuelas seien von dt. Ubooten gefährdet. Für USA sei der T.-Verlust empfindlich. Alles in allem müsse man sagen, daß die brit. Seeherrschaft so gut wie verloren sei. Ohne sie aber sei ein Sieg unmöglich.</p> <p>Weitere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Schiff 10 meldete durch Kurzsignal: "Benötige neues Flugzeug und Flugzeugbrennstoff. Habe noch 5 Torpedos."</p> <p>Meldung deutet darauf hin, daß Schiff 10 seine bisherigen 5 Opfer durch unbemerkten T-Angriff nachts "lautlos aufgebracht" hat.</p> <p>Bestätigung durch FT 2320.</p> <p>Weisung an "Tannenfels", an "Regensburg" Nachschub für Schiff 10 und mindestens 1000 Cbm Öl abzugeben, dabei Ölabgabemenge Fassungsvermögen "Regensburg" entsprechend so zu erhöhen, wie bei Sicher-</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

17.4.42

stellung Japanmarsches möglich ist, durch FT 0942.

"Portland" und Münsterland" erhalten Weisung, falls in Fahrbefehlen Kurzsignalabgabe bei Annäherung an Biscaya vorgesehen ist, entsprechende Ziffer zu streichen und unbedingt Funkstille zu halten, durch FT 1121.

Attachee Tokio wird unterrichtet, daß "Tannenfels" Gefangene eines von Schiff 10 aufgebrachten D. mitbringt und angewiesen, Abnahme durch Japaner vorzubereiten und Vernehmungsergebnisse herzugeben. (s.Schrb. 1415.)

Unterrichtung aller Außerheimischen über Sichtmeldungen von "Rio Grande" während Reise vom 31.1.-203. durch FT 0403.

Feindlageunterrichtung durch FT 1951.

II. Lage Westraum.

=====

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung wurden 2 im Nordkanal einlaufende Geleitzüge aus 3 D. bzw. 6 T. und 13 D. mit 3 Zerstörern gesichtet.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

In der Nacht zum 17/4. fdl. Luftangriffe auf Lorient und St. Nazaire mit leichten Schäden in Lorient. 2 Angreifer wurden abgeschossen.

Kanalküste:

Am 16/4, mittags fdl. Luftangriff auf Le Havre.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondstand usw.

17.4.42

E-Werk für 10 Tage ausgefallen. In der Nacht zum 17/4. zahlreiche Feindeinflüge im Raum Ostende - Boulogne - Le Havre. HS-Boote vor Dieppe und Dünkirchen wurden mit Bordwaffen durch Jäger abgeschossen.

(193)

Unterrichtung von Gruppe West betr. Zustimmung des Ob.d.L. zu eingeschränkter LM-Verwendung an Ostküste (s.KTB 4.1/37) durch Fs. 1942.

Besonderes:



Chef Generalstab Heeres hält im Hinblick auf Erstellung großer Anzahl von Speziallandungsbooten bei Feindmächten umgekehrte Seelöweunternehmung in Stärke von etwa 12 - 15 Divisionen im Raum Scheldemündung - Boulogne oder Seinemündung - Bretagne für möglich. Insbesondere scheint ihm Seinemündung als historische Landungsstelle gefährdet. Skl wird daher um Prüfung folgender Fragen gebeten:

- 1) Welche Zahl von Speziallandungsbooten kann z.Zt. als einsatzbereit angenommen werden?
- 2) Wie wird Möglichkeit der Durchführung solcher Operation beurteilt?
- 3) Welche Möglichkeiten gibt es, Bereitstellung des Landungstransportraumes vorzeitig zu erkennen?

(194)

Stellung ^{Maßnahmen} Skl:

Zu 1) 3 Haupttypen von Landungsfahrzeugen:

- a) Sturm-landungsboote (ALC), schnelle gepanzerte, in Boatsdavits aufhängbare Fahrzeuge für 35 Mann außer seem. Bedienung.
- b) Unterstützungslandungsfahrzeuge (SLC) schnelle Fahrzeuge mit 1 Granatwerfer, 2 Fla-MG und MS für 10 Mann Marinepersonal, in Boatsdavits aufhängbar.
- c) Motorlandungsfahrzeuge (MLC) schwere gepanzerte Fahrzeuge, die nur mit Ladebäumen auf Spezial-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beladung, Einheiten der Luft, Menschen usw.	Vorkommnisse
<p><u>17.4.42</u></p> <p>(195)</p>		<p>schiffen aus- und eingesetzt werden, mit Motorantrieb. Passungsvermögen 100 Mann oder 2 LKW oder 2 leichte Pz. oder 1 Inf. bzw. Aufkl.Pz. Am Bug Stahlschilde mit Schießscharten zum Herunterklappen als Landungsrollweg der Fahrzeuge. 1 Spezialschiff "Dawdale" (12 000 BRT) mit 10 - 15 MLC wurde in Gibraltar festgestellt.</p> <p>Unter Berücksichtigung der großen Bestände an Leichtern und der Einfachheit der Konstruktion auf zahlreichen Boots- und Kleinschiffwerften dürften nach Abzug der in den Nahen Osten und nach Indien verbrachten Fahrzeuge für ein Unternehmen im Bereich der französischen Küste heute schätzungsweise verfügbar sein:</p> <p>einige Hundert ALC die Hälfte dieser Zahl MLC und einige Hundert SIC.</p> <p>Bei Einsatz von beispielsweise 300 ALC, 150 MLC und 300 SIC errechnet sich eine Transportkapazität von 28 500 Mann, oder 13 500 Mann und 300 leichte Tanks. Gegenwärtig verfügbare Zahl kann ohne USA-Hilfe in kurzer Zeit vervielfacht werden.</p> <p><u>Zu 2)</u> Für Haam Holland ist Frage der Hochseetonnage garnicht, für Nordfrankreich nur in geringem Maße ausschlaggebend. Gegenwärtig verfügbare Landungsmittel reichen wahrscheinlich nicht aus, um in einem Anlauf überlegene Kräfte zu landen. Jedoch ist der Gegner in der Lage, dieses Manko in verhältnismäßig kurzer Zeit auszugleichen, falls er Landungsplan ernsthaft durchführen will.</p>

Datum
und
Abzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

158

17.4.42

Zu 3) Bereitstellung auffallender Zahl von Landungs-
fahrzeugen in den Absprunghäfen kann aufmerk-
samer Luftaufklärung durch Bilderkundung nicht
entgehen. Außerdem wird einer Landung erheb-
liche Belebung der fdl. Luftbetätigung im An-
griffsraum vorhergehen müssen, die sich insbe-
sondere gegen eigene Boxdenorganisation der Lw
richtet, da wichtigste Voraussetzung für Gelin-
gen derartiger Operation sichere Luftüberlegen-
heit ist.

Entsprechende Stellungnahme ist MVO zu OKH
für Chef Genst. zur Verfügung gestellt.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung ist ein Geleitzug aus 30 D.
Vm aus Themse ausgelaufen. Durch H-Dienst der Lw wurde
ein Geleitzug ohne nähere Angaben bei Margate erfaßt.

2. Eigene Lage:

Sperrbrecher 10 ist freigekommen und wird nach W'
münde eingeschleppt. Mit Leichterung des T. "Eurosee"
ist begonnen. MS. "Finkenwaerder" ist O-lich Helgo-
land durch Minentreffer beschädigt und in Helgoland
eingebracht. 1 HS-Boot wurde bei Hubertgat durch fdl.
Flugzeug erfolglos mit Bomben angegriffen.

Norwegen:

1. Feindlage:

Durch Luftaufklärung wurde PQ 14 0700 Uhr in

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>17.4.42</u>		<p>7410 N 2913 O in Stärke von 7 D. mit 6 Zerstörern und 5 Bewachern auf Kurs 110° und letztmalig 1450 Uhr in 7330 N 8220 O auf Kurs 120° gemeldet. Horchpeilung eines Ubootes stellte letzten Standort 2130 Uhr in 5581 AC fest.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Operation gegen PQ 14.</u></p> <p>Führung wurde durch Luftkräfte bis 1425 Uhr, durch mehrere Uboote bis 2000 Uhr in Sichtweite, von da ab wegen Schneetreibens und sich stark verschlechternden Sichtverhältnissen durch Horchpeilung den ganzen Tag über gehalten. Dabei wurde U 377 durch längere U-Jagd aufgehalten und nach Narvik entlassen.</p> <p>Luftwaffe meldet Beschädigung eines T. von 8 000 BRT durch Angriff um 0700 Uhr.</p> <p>U 376 meldete von 1358 Uhr Dreierfücher auf gr. Zerstörer der Sicherung, vielleicht Kreuzer "Belfast"-Klasse. 3 Detonationen wurden gehört, vermutlich bei verschiedenen Zielen.</p> <p>Geplanter Mineneinsatz der Z.-Gruppe Nordmeer mußte aufgegeben werden, da Minenübernahme in Kirkenes nicht rechtzeitig durchgeführt werden konnte. Gruppe mußte erst aus Lafjord nach Kirkenes verlegen, wo sie 1400 Uhr einlief.</p> <p>Gruppe Nord erklärte daher Zustimmung zu Vorschlag von Adm. Nordmeer zum Einsatz der Zerstörer gegen fdl. Bewachung vor Murmansk, da deren Bekämpfung mittelbare Geleitzugsschädigung durch Erleichtern der Uboote- und S-Bootsangriffe bedeutet, bedauert ausdrücklich Ausfall der Minenaufgabe, da kurz vor Eintreffen durchgeführte Verseuchung das Einlaufen namhaft erschwert haben würde, selbst wenn Minenlegen in der Dämmerung vom Feinde erkannt</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

159

17.4.42

worden wäre. Von Einsatz der Zerstörer gegen Geleitzug selbst, soll wegen zu starker Sicherung abgesehen werden. Minenübernahme ist so vorzubereiten, daß durch kurzfristigen Befehl Verseuchung vor Ankunft des PQ 15 sichergestellt ist. (s.Fs. 1706 und 2219). Zerstörergruppe Nordmeer ist 1830 Uhr aus Kirkenes zu befohlenem Einsatz ausgelaufen.

Lagebericht von Admiral Norwegen.

Bei fdl. Luftangriff auf Petsamo am 15/4. wurde Öltank getroffen. 6 Bomben fielen in Batteriestellung ohne besondere Schäden. Schwere russ. Batterie beschoß Batt. Murmansätti mit 28 Schuß. In der Nacht zum 16/4. wurde von gleicher Batterie 1 Geleitzug erfolglos unter Feuer genommen.

Am 16/4. wurden auf Weg Grün 12 Minen geschnitten. Weg ist gesperrt. Vor Vardö wurde fdl. Uboot gejagt. 6. Sfl. ist am 17/4. von Kr'sand Süd nach Bergen, Minenschiffe "Ulm" und "Roland" sind von Bergen nach Norden ausgelaufen. DD. "Potsdam" und "Gneisenau" haben von Oslo nach Buchten H-lich Horten verlegt. Löschung bei "Simon von Utrecht" ist zu 2/3. durchgeführt. Bergung des Schiffes wird begonnen.

Sicherungsmaßnahmen in Norwegen.

AOK Lappland hatte anscheinend weitgehende Unter-
richtung in Marineangelegenheit, bei OKW beantragt. Dies-
ses stellt dazu fest:

- 1.) Für alle Marineangelegenheiten im Bereich des AOK Lappland und in dem nach Westen angrenzenden Bereich ist Adm. Nordmeer zuständig. Dieser ist gehalten, das AOK über alle Anordnungen und Aufklärungsergebnisse der Kriegsmarine, die sich auf die Küstenverteidigung im Bereich des AOK Lappland auswirken,

(196)



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>17.4.42</u>		<p>zu unterrichten. Über Adm. Nordmeer erfährt AOK Lappland auch Aufklärungsergebnisse aus weiteren Räumen, die auf eine Feindoperation gegen seinen Bereich hindeuten und damit im Zusammenhang stehenden Einsatz von Seestreitkräften im Polargebiet.- Es wird sich empfehlen, die bereits sicher-gestellte Zusammenarbeit Adm. Nordmeer mit Gebirgskorps hierfür auszunutzen.</p> <p>2.) Da im Ubrigen die Tätigkeit der eigenen Seestreitkräfte im gesamten Skandinavischen Raum nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Verteidigung des Küstenabschnittes im Bereich des AOK Lappland steht, wird eine Unterrichtung des AOK in Marineangelegenheiten über den in Ziff. 1) gegebenen Rahmen hinaus nicht für erforderlich gehalten. Maßgebend ist dabei das besondere Geheimhaltungsbedürfnis für jede deutsche Seeoperation und die Beschränkung der Kenntnis in Vorbereitung und Durchführung auf einen möglichst engen Personenkreis, da im Hinblick auf unsere zahlenmäßige Schwäche das Gelingen besonders stark vom Überraschungsmoment und damit der Geheimhaltung abhängig ist.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostseesingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>VP-Streifen an Schwedenküste ist mit 4 Booten besetzt. 10. Transportstaffel erstmalig durch Ostsee in Oslo bzw. Kr'sand S eingelaufen. Geleit Aalborg- Oslo planmäßig. Rest der Transportaufgabe "Elch" (ca. 60 000 Mann nach Norwegen) bestehend aus 3 Festungsbaubl. folgt durch 3 Einzelfahrer. Durchführung der Aufgabe "Elch", die befehlsgemäß am 7/4. beendet sein sollte, hat also Verzögerung von lediglich 10 Tagen</p>

Datum und Abzug	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beladung, Einbürgerung der Luft, Beobachtung usw.	Vorkommnisse	160
-----------------	---	--------------	-----

17.4.42

erfahren, was angesichts der Eislage und sonstigen Schwierigkeiten anzuerkennen ist.

Eisbrecher "Oastor", "Ostpreußen" und "Fregel" sind in Dünabünde eingetroffen. Nach Meldung von Marbef. Ostland ist Eislage Riga gebessert.

(197)

Im Hinblick auf Wiederaufleben der Operationen in Ostl. Ostsee erläßt Gruppe Nord Weisung betr. Zuführung und ^{Ums}Umsstellung von Verbänden und Schiffen an Pdm Ost. *Prüfung wird von Skl. Nr. 11.*

(198)

Abchrift gem. 1/Skl 9044/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.

Unterrichtung von Gruppe Nord durch Skl über Befehl des Obd.L. Füstb. betr. Verminung des Schifffahrtskanals von Leningrad nach Kronstadt. Abchrift des Ps. 1/Skl I B 8788/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .

1) Dänische Schifffahrt im Jahre 1941.

Nach Bericht des Schifffahrtsachverständigen der Gesandtschaft Kopenhagen war Verteilung der dänischen Handelsflotte zu Beginn des Jahres 1941 etwa die gleiche wie zur Zeit der Besetzung, also etwa 1/3 im deutschen Machtbereich östlich der Linie Bergen - Emden, 1/3 in feindlichen Häfen oder auf hoher See im Dienst der Feinde und 1/3 in Häfen des neutralen Auslandes.

Im deutschen Machtbereich liegende Tonnage wurde soweit fahrbereit das ganze Jahr hindurch voll beschäftigt und war in erster Linie zur Versorgung Dänemarks so dann aber auch in der deutschen Versorgungsfahrt eingesetzt. Im Berichtsjahr wurden

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

17.4.42

rd. 670 000 t Erz gegenüber 200 000 t im Vorjahr durch dänische Schiffe abgefahren. Durch Kriegseinwirkung gingen 9 Schiffe mit 16 735 BRT, durch Seeschäden 3 weitere mit 7 156 BRT verloren.

Von den durch die Feindmächte am 9/4.1940 beschlagnahmten Schiffe liegen nur spärliche Nachrichten vor, mit Sicherheit ist nur festgestellt, daß bis Ende 1941 33 dieser Fahrzeuge mit 93 677 BRT durch Kriegsschäden verloren sind.

Von den in neutrale Häfen geflüchteten Schiffe wurden am 15/2.41 zunächst 3 der insgesamt 5 in chilenischen Häfen liegenden Schiffe beschlagnahmt. Weitere Beschlagnahmungen erfolgten im März durch Peru und die USA. Hierdurch gelangten 39 Schiffe mit 140 871 BRT in die Hände der USA-Regierung. Diese und ein weiteres im August beschlagnahmtes Schiff sind inzwischen amerikanischen Reedereien oder der USA-Kriegsmarine zur Bereederung übergeben und in Fahrt gesetzt. (zum großen Teil unter Panama-Flagge). 2 weitere Schiffe hat Uruguay beschlagnahmt. Die dänischen Besatzungen dieser Schiffe sind bei Infahrtsetzung ausnahmslos von Bord gegangen. Mit Argentinien sind Kaufverträge der Reedereien mit Rückkaufsrecht nach dem Kriege abgeschlossen. Die Verhandlungen mit Brasilien sind noch nicht abgeschlossen. Von den beschlagnahmten Schiffen sind 4 mit 10 621 BRT in der Englandfahrt verloren gegangen. Zusammenarbeit zwischen deutscher Gesandtschaft und den dänischen Reedereien und Behörden hat sich reibungslos vollzogen.

- 2) Bericht Nr. 9/42 der 3/Skl FH enthält Ausführungen über Handelsschiffbau in Spanien und Verschiffungen von und nach dem Indischen Ozean.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

161

17.4.42

Der Auftragsbestand der spanischen Werften belief sich im Jahresbeginn 1942 auf 111 Schiffe mit 139 000 BRT, davon 64 000 BRT Tanker.

Die Verschiffungen im Indischen Ozean sind durch ausführliche Anlagen über den Hafenverkehr in Lourenço Marques, Beiro und Mocambique, über die nach USA und England geladenen Erzschiffe sowie die Schiffsbewegungen in Mocambique erläutert.

Bemerkenswert ist der Kupfererztransport aus Mocambique und Lourenço Marques, der bei weiterer günstiger Entwicklung der Kriegslage im Indischen Ozean die Möglichkeit deutscher Schiffsverladungen dieses wertvollen Rohstoffes in den Bereich der Möglichkeit rückt.

VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

1. Feindlage:

Aufklärungstätigkeit im Einholgebiet ist seit einigen Tagen außerordentlich rege. Am 17/4. lag der Schwerpunkt der Aufklärung zwischen Porcupine-Bank und Rookallbank und war bis 16° West vorgeschoben.

Durch Funkaufklärung wurden eine Ubootssichtmeldung des D. "Benjamin Homson" ostwärts Long Island, sowie bei Kap Hatteras und 340 am NW-lich der Bermudas Meldungen über Ubootangriffe erfaßt.

2. Eigene Lage:

Ausführliche Darstellung der Operation gegen Geleitzug PQ 14 in ergänzendem Lagebericht.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Lage, Beleuchtung, Einflüsse
der Zeit, Mondschein usw.

Vorkommnisse

17.4.42

(200)

U 123 (Kptlt. Hardegen) hat mit letzter Artl. Munition in DG 3179 auf Rückmarsch den D. "Point Prava" (etwa 5000 BRT), der an Deck Dampfkessel und Lastautos geladen hatte, versenkt und damit seinen Gesamterfolg auf fast 80 000 BRT erhöht.

Weitere Erfolge der Operation im östl. Mittelmeer s. ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.

VII. Luftkriegführung.

=====

Raum um England:

Einzelheiten über die gute Wirksamkeit des Angriffs auf Southampton in der Nacht zum 17/4. s. Tageslage. Am Tage unternahm der Feind Angriffe gegen Cherbourg und Rouen. In Rouen entstand erheblicher Schaden im E-Werk. Der Erfolg mußte mit dem Verlust von 21 Flugzeugen, darunter 6 Kampfflugzeuge, bezahlt werden, die eigenen Jägern zum Opfer fielen.

Im eigenen Nachteinsatz wurde der Angriff auf Southampton mit 44 Flugzeugen wiederholt.

Der Feind griff mit 90 bis 100 Flugzeugen, von denen 7 abgeschossen wurden, das Reichsgebiet mit Schwerpunkt Hamburg an, wo erheblicher Häuserschaden sowie Beschädigungen an militärischen Bauten, Hafen und Verkehrseinrichtungen sowie Personalverluste eintraten.

Zwischen 1820 und 2125 Uhr flogen 10 bis 12 weitere Kampfflugzeuge von Westfrankreich her über den Bodensee in das Reichsgebiet ein und über

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

162

17.4.42

Augsburg, Stuttgart, Saarbrücken, Kap Gris Nez zurück. Im Raum Augsburg wurden durch Flak 3 Angreifer abgeschossen. Jagdeinsatz blieb ohne Feindberührung. Durch Angriff in Augsburg entstanden nicht unwesentliche industrielle Schäden, insbesondere bei der M.A.N., die 40 % Produktionsausfall für unbestimmte Zeit in der Gussbearbeitung von Dieselmotoren meldete.

Mittelmeerraum:

Kampfeinsatz war durch Wetterlage behindert, die auch lückenlose Aufklärung nicht zuließ, so daß mit Durchbrechen schneller Einzelfahrer zur Versorgung von Malta gerechnet werden muß.

Ostfront:

Ein aus Sewastopol ausgelaufener D. von 2500 BRT wurde durch Luftangriff versenkt. Ostwärts Jalta wurde ein T. von 7 000 BRT nach mehrstündiger Verfolgung durch LF-Treffer versenkt. Beschädigung eines T. von 8 000 BRT aus PQ 14 s. Lage Norwegen.

Ostasien:

Nach Meldung Japan. Generalstab wurde Km Tokio von fdl. Flugzeugen, von denen 3 abgeschossen wurden, angegriffen. Eine Bestätigung aus Washington für diese Nachricht liegt noch nicht vor.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>7.4.42</u></p> <p>(201)</p> <p>(202)</p>		<p><u>VIII. Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p>-----</p> <p>1. <u>Feindlagen:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Einsatz 3. Sfl. entfällt wegen Wetterlage.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Nach Meldung OB S ^{ist} und Ob.d.M. ist Zeitpunkt Wegnahme Maltas u.a. abhängig von Bereitstellung erforderlicher Fähren und Prähme, wozu Italiener bitten, Bau der deutschen Prähme in Italien zu beschleunigen. Beschleunigte Prüfung durch Skl und OKM (K) hat ergeben, daß Fertigungszeiten der MPP auf ital. Werften abgekürzt werden können, wenn weitere ital. Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt werden. Ersuchen an Dt. Admiral Rom zu entsprechendem Hinweis bei Supermarina gem. 1/Skl I op 779/42 Gkcos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIII.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Nach Mitteilung ital. Division Siena ist Insel Kofonis wieder feindfrei.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Nach Meldung Mar.Grouppe Süd ist türkischer</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

17.4.42

Liebesgabendampfer "Dumlupinar" auf letzter Rückreise von Piräus nach Istanbul von Andros aus erfolglos mit Artillerie beschossen worden. Türk. Regierung soll sofortigen Protest bei ital. Regierung beabsichtigen und vor nächster Reise Garantie verlangen. Nach Feststellung bei Admiral Ağäis befindet sich auf Andros keine ital. sondern eine deutsche H.K.A.A., von der das Schiff nicht beschossen sondern durch Schuß vor dem Bug gestoppt werden sollte, da es Signale nicht beantwortete. Gruppe Süd meldet Sicherstellung, daß von Adm. Ağäis zukünftig alle beteiligten Stellen rechtzeitig über das Passieren von Lazarett Schiffen und Liebesgabenschiffen unterrichtet werden. Mar.Att. Istanbul ist über tatsächlichen Sachverhalt informiert. (s.Fs. 2010).

Meldung von Mar.Gruppe Süd an Skl Qu A betr. Schwierigkeiten in der Zuführung des Heizöls und Treiböls aus Rumänien durch Maßnahmen der Dienststelle Dr. Neubacher s. Fs. 2005.

Im Übrigen liegen Meldungen aus dem Schwarzen Meer nicht vor.

IX. Lage Ostasien.
=====

Nach Meldung Mil.Att. Tokio liegt Japan. Hauptinteresse zur Zeit auf Birma, Ceylon und Indischen Ozean. Mil.Attachee wurde von Oberquartiermeister Yamashita-Armee in auffälliger Weise auch schon von Marineangehörigen Frage deutsch / russischen Waffenstillstandes angesprochen, dem doch, so bald Wolga und Südkaukasus in deutscher Hand seien, nichts im Wege stünde. Deutschland und Japan müßten gegen Großbritannien

(203)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Richtung, Besetzung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>17.4.42</u>		<p>Schwerpunkt bilden. Mil.Att. hat dem gegenüber Notwendigkeit der Niederwerfung europäischen Rußlands betont.</p> <p>Sonstige Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>X. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Vereinzelte örtliche Kampftätigkeit, u.a. N-lich Taganrog, O-lich Charkow und W-lich Liwny. Wege sind grundlos. Versorgung ist selbst durch Panzefahrzeuge schwierig. Donezhochwasser fällt langsam.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Bei Fomina weiterhin heftige Kämpfe. Feind verstärkt sich hier für Durchbruch nach Norden. NW-lich Juchnow brachen fdl. Angriffe gegen die Stellungen an der Ugra unter schweren Verlusten zusammen. N-lich Dorogobusch wurden mehrere Ortschaften genommen. Ein Partisanenvorstoß bei Jaawino an der Straße von Smolensk - Jelnja wurde zurückgeschlagen. NW-lich Rschew beginnt der Feind mit Brückenschlag an 6 verschiedenen Stellen. An der Straße Witebsk - Wjelsch wird gekämpft.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Panzerangriffe auf den Südteil von Cholm wurden mit Stuka-Unterstützung abgewiesen. Die eigene Angriffsguppe im Nordwesten der Demiansk-Front stieß NO-lich in Richtung Lowat vor. Gruppe Seydlitz wird</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse 164
-------------------	---	---

17.4.42

für neue Angriffe umgruppiert. N-lich des Ilmensees wurden fdl. Angriffe abgewiesen. Im Kessel S-lich Maluksa wurde fdl. Bereitstellung durch Stukas zerschlagen. An der Bahnlinie Salzy - Leningrad ist ein fdl. Vorstoß mit Panzer und Infanterie aus Nordwesten im Gange.

Finnische und norwegische Front:

Nach Gefangenenaussagen soll die Bahn Bjelomorsk - Oboserskaja durch amerikan. Materialtransporte stark überlastet sein. Nachschub für die fdl. Truppen N-lich des Onega-Sees ist dadurch beeinträchtigt. Frontlage im Übrigen unverändert. Eisstraße über den Ladogasee scheint nicht mehr befahrbar zu sein.

Nordafrika:

Bei anhaltenden Sandstürmen auf ganzer Front nur geringe Artl.- und Spähtruppstätigkeit.

C/Skl.

[Handwritten signature]

1/Skl.

[Handwritten initials]

[Large handwritten signature]

I b

I b (Kr)

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seezustand, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Küste, Mondstand usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Gezang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondsein usw.

Vorkommnisse

165

18.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Kabinettsbildung Laval's hat Auslandspresse zu vielseitigsten Kombinationen veranlaßt. Times bezeichnet es als Hauptbestreben des außerordentlich klugen und skrupellosen Laval, seine politischen Nebenbuhler aus dem Felde zu schlagen. Auf die Wünsche Deutschlands werde er nur soweit eingehen, als dies zur Erreichung seiner Absicht nötig sei. Deutschland sei übrigens aus Gründen der Nachrichtenpolitik an Aufrechterhaltung franz. / amerik. Beziehungen interessiert. Nach United Press werde USA-Regierung erneute weitgehende kategorische Neutralitätsversicherungen des neuen Kabinetts verlangen.

Japan. Forderung, etwa 13 Schiffe der indochinesischen Handelsflotte zu requirieren, soll angeblich von franz. Regierung angenommen werden.

E n g l a n d / P o r t u g a l :

Nach Transozean hat sich engl./ portug. Verhältnis erheblich verschlechtert. Einzelheiten in Pol.Übersicht Nr. 90, Ziffer 3.

Anlaufen von Timor ist portug. Aviso "Joao Gou" von Japanern noch nicht gestattet, da australische Truppen auf der Insel Verstärkungen erhalten haben. Auch von Verlegen Avisos "Joao de Lisboa" von Macao nach Mocambique ist den Portugiesen abgeraten worden, da Kriegslage Benutzung von FT für Fremde nicht gestattet.

(204)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dires. Wirtsch. Berichts, Ereignis, Bedeutung, Eintragung der russ. Monatsbein usw.	Vorkommnisse
<u>18.4.42</u>		<p><u>S p a n i e n :</u></p> <p>Wegen äußerster Verschärfung der Treibstofflage hat spanische Regierung an USA ultimative Forderung gerichtet, das seit Oktober 1941 unerfüllte Benzinlieferungsabkommen auszuführen. Für den Fall der Ablehnung ist konzentrische Pressekampagne gegen die USA beabsichtigt.</p> <p>-----</p> <p><u>U.d.S.S.R.:</u></p> <p>In Moskau hat in den Ostertagen allslawische Kundgebung unter Vorsitz russ. Generals Gundurov stattgefunden, in der von Vertretern der slawischen Nationen Hetreden besonders gegen das neue Europa gehalten wurden.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>In Diplomatenkreisen wird Auffassung vertreten, daß Türkei unbedenklich von den USA Waffen auf Grund des Pacht- und Leihgesetzes kaufen solle, da die Bedingungen ungewöhnlich günstig seien. Türkei werde sich als alter Waffenkamerad Deutschland anschließen und zu Teilaktionen bereit sein, sobald die deutschen Truppen am Kaukasus angelangt sein würden. İnönü sei entschlossen, Politik Atatürks zur Erlangung der nationalen Wiedergeburt und Erstarkung türkischer Wehrkraft fortzusetzen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Etürität der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.4.42</u>	<u>U.S.A.:</u> <p>Sumner Welles bestätigte Rückberufung Vichy-Botschafters aus dem Grunde, weil Laval das Kabinett beherrschen werde. Französ. Note wegen Brazzaville ist zurückgewiesen worden, da sie vorher der dt. Regierung zur Sanktionierung vorgelegt sei! Dieser Vorfall sei die bedauerlichste Tatsache in den nunmehr seit 150 Jahren ununterbrochenen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und den USA.</p> <p>-----</p> <u>J a p a n :</u> <p>Ministerpräsident hat Überwachung der Wahlreden und Wahlliteratur daraufhin angeordnet, ob baldige Wiederkehr wirtschaftlicher Betätigung nach liberalistischen Grundsätzen darin progagiert wird.</p> <p>-----</p> <u>C h i n a (Tschungking):</u> <p>Nach Bericht zuverlässigen Gewährsmannes ist russ. Einfluß in Tschungking weiterhin zurückgegangen. Besetzung Indiens durch Japan würde nach gleichem Bericht von asiatischen Völkern völlig abgelehnt, deren tiefere Sympathien Japan seit Ausbruch des Chinakonfliktes verloren habe. Selbst Wang - Ching - Wei sei durch die Annektion Hongkongs tief betroffen, während die Philipinos treu an amerikanischer Seite kämpften und die Opposition in Siam und Indochina im Wachsen sei. Ebenso werde natürlich eine Besetzung Indiens durch Rußland abgelehnt.</p> <p>-----</p>	166

Datum und Monat	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
18.4.42		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>1) Betr. <u>Führerweisung zu Wiederaufnahme von Terrorangriffen</u> durch Lfl 3 gegen England ist durch MVO's zu OKW und Ob.d.L. Flstb. festgestellt, daß es sich bereits um abgewandelten Text handelt, da ursprüngliche Fassung erforderlichen Kräfteinsatz auf Kosten Seekriegführung bzw. totaler Aufgabe LM-Kriegführung vorgesehen hatte. Die dem Bericht der Lfl 3 (s.KTB 16/4.) beigelegte Karte über LM-Erfolge hat längere Zeit bei General Bodenschatz auf Vorlage beim Führer gewartet. Chef Genstb. Lw hat Karte am 15/4. persönlich dem Führer vorgelegt, der über bisherige Auswirkung LM-Krieges außerordentlich beeindruckt war und bedauerte, kartennmäßige Darstellung bisher noch nie vorgelegt erhalten zu haben. Hierauf erhielt Weisung ihre jetzige Fassung, die LM-Einsatz zwar einschränkt, aber nicht gänzlich ausschließt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2) <u>Hochdruckdampfkessel.</u></p> <p>Hauptamt Kriegsschiffbau bezeichnet in Schreiben Nr. 540/42 Gkdos. v. 27/3.42 den zur Steigerung der Maschinenleistung bei gleichem Raum und Gewichtsbedarf erfolgten Übergang zum Hochdruckdampf als "bekanntem Mißerfolg".</p> <p>Die Auswirkungen dieses "Mißerfolges" auf die operativen Belange sind von so einschneidender Bedeutung gewesen, daß zur Abstellung ergriffenen Maßnahmen ohne Rücksicht auf sonstige Schwierigkeiten durchgeführt werden müssen. Eine ausführliche Denkschrift der 1/Skl liegt diesem Problem aus dem Februar 1941 gemäß 1/Skl 1492/41 als Forderungen der Skl</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

18.4.42

zum Kriegsschiffbau in der Denkschriften-
sammlung des KTB vor.

- 3) Niederschrift des Vortrags des Ob.d.M. bei
Führer am 13/4. nimmt Bezug auf die laufend erfolgten
einschneidenden Einschränkungen in der Durchführung
des Marinerrüstungsprogramms durch unzureichende
Dringlichkeitseinstufung, Rohstoffzuweisungen und Ar-
beitergestellung. Übersicht dieser Maßnahme im Einzel-
nen mit tabellarischer Darstellung der dadurch be-
dingten Erstellungsverminderungen von M Wa Wi gem.
1/Skl 8540/42 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.

- 4) Im Rahmen der wehrwirtschaftlichen Sonderunter-
richtung entnimmt M Wa Wi einem Bericht des Auf-
klärungsausschusses Hamburg - Bremen über die ameri-
kanische Flugzeugproduktion, daß sich diese jetzt
einer jährlichen Erzeugungsziffer von 50 000 nähere.
Die "fliegenden Festungen" hätten in ihren praktischen
Resultaten enttäuscht. Ihre Produktion werde jetzt
zu Gunsten der Herstellung mittlerer Bomber und zahl-
reicher Jagdflugzeuge eingeschränkt.

Es dürfte zutreffend sein, die USA-Monats-
produktion heute mit etwa 3 000 Flugzeugen
anzunehmen.

L a g e 18/IV.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

1. Feindlage:

Atlantik: V-Mann bestätigt, daß Norfolk und Halifax

(205)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wines, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtverhältnisse
der Luft, Mondsituation usw.

Vorfälle

18.4.42

Hauptausgangshäfen für Nordatlantikkonvois, San Juan auf Portorico Abgangshafen für Südatlantikverkehr sind. Bisher waren im Südatlantik keine Convois eingesetzt, sondern nur Patrouillen leichter Streitkräfte. Ab April sollen jedoch bis Natal Geleitzüge laufen. Letzteres wird auch von Mar.Attachee Buenos Aires gemeldet. Schnelle Schiffe sollen auf Südamerikafahrt in etwa 200 am Küstenabstand allein marschieren, Tanker auf jeden Fall im Convoi fahren.

Stiller Ozean:

Am 16/4. gemeldete Minenwarnung bei Neuseeland hat sich als Irrtum herausgestellt.

2. Eigene Lage:

Von Schiff 28 ist folgendes Kurzsignal eingegangen: "Bitte Troßschiff schicken nach Treffpunkt "Aleppo". Wiederhole Brennstoffübernahme (aus gleichem Tanker) im August / September."

Bestätigung durch FT 0220.

Weisung an "Tannenfels", auf "Regensburg" befindliche Gefangene von Schiff 10 zu übernehmen und in Japan nach Anweisung Marineattachees Tokio abzugeben, durch FT 1033.

Unterrichtung von "Doggerbank" betr. Funkenzifferung Minenwarnung durch Funkstelle Simonstown für Gebiete: 3356 S 173100 O, 341030 S 174030 O und 335200 S 181900 O durch FT 1127.

Unterrichtung von Schiff 10, daß wegen Japan-Operation mit japan. Marine neues Operationsgebiet vereinbart ist,

Datum und Abgleich	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstehen usw.	Vorkommnisse	168
18.4.42		<p>Grenzen: Von 45 S 60 O über 35 S 60 O, 15 S 85 O, 15 S 90 O, 25 S 110 O nach 45 S 110 O, gültig ab 20/4., Skl rechnet mit Japanoperation außerhalb dieses Gebietes ab Anfang Mai, durch FT 1857.</p> <p>Mitteilung an Schiff 10, nachr. Schiff 28, daß Anforderung von Flugzeug und Torpedos wahrscheinlich erfüllt wird, durch FT 2223.</p> <p>Bitte von Schiff 28, Versorgungsschiff nach "Aleppo" zu dirigieren, kann mit Rücksicht auf weitere Planung betr. Schiff 23 nicht erfüllt werden. "Charlotte Schliemann" muß wie vorgesehen (s.KTB 8/4.) abgestellt werden. Zur Ausnutzung aller greifbaren Bestände zur Versorgung von Schiff 28 soll zunächst eine Versorgung aus "Doggerbank" im Juni etwa in SW-Ecke des Gebiets "Komponisten" erfolgen, wohin dieses Schiff nach Erledigung der Minenaufgabe bei Kap Agulhas dirigiert ist. Eine weitere Versorgung ist alsdann im August / September aus "Schliemann" vorgesehen, die im Juni "Schiff 23" erstmalig versorgen muß.</p> <p>Entsprechende Weisung an Schiff 10 durch FT 2046.</p> <p>Ost- Die ital. Afrikadampfer werden in Berücksichtigung der Anregung von Skl (s.KTB 13/4.) nicht Kapstadt, sondern Port Elisabeth anlaufen. Unterrichtung aller Außerheimischen hierüber und über Standort der Gruppe Alfa vom 15. und 16/4. durch FT's 0418, 0204 und 1249.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 1631.</p> <p>Operationsbefehl der 1/Skl für Hilfskreuzer "Schiff 23" bestimmt als Aufgabe Kreuzerkriegführung in den außerheimischen Gewässern. Schwerpunkt der Aufgabe liegt in Bindung fül. Streitkräfte zur Entlastung der Heimat und in der Schädigung des Gegners durch mittelbare Auswirkungen des Auftretens, wofür langdauernde</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Uzi, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>18.4.42</u></p> <p>(206)</p>		<p>Bindung und Beunruhigung wichtiger ist, als hohe Versenkungsziffer bei schnellem Aufbrauch eigener Kampfmittel. Aufbringung bzw. Versenkung feindl. oder im Dienst der Feinde fahrenden neutralen Schiffsraumes ist das Mittel, dies Ziel zu erreichen.</p> <p>Nach Erschöpfung der Möglichkeiten soll der Hsk nach Westfrankreich zurückkehren oder Japan. Stützpunkt anlaufen. Hauptoperationsgebiete Südatlantik und westl. Indischer Ozean bei vorübergehender Verlegung je nach Lage in östl. Indischen bzw. südl. Stillen Ozean.</p> <p>Verlegung in Westraum nach Befehlen von Gruppe Nord, Auslaufen durch Biscaya in den Nordatlantik nach Weisung von Gruppe West. Skl übernimmt Befehlshührung ab 30° W.</p> <p>Abschrift des Op.Befehls 1/Skl I k 686/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft I.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung standen 0750 Uhr NO-lich Santander 2 T-Boote auf S-Kurs.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Unterrichtung von "Dresden" durch Gruppe West über vermuteten Standort ital. Blockadbrechers "Fusiyama" am 17/4. in etwa 43 N 1530 W mit Kurs auf spanische Küste, durch PT 0011.</p> <p>Vor La Pallice wurden 1, vor St. Nazaire 2 Grundminen geräumt. In der Nacht zum 18/4. fdl. Luftangriff</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

18.4.42

auf St. Nazaire. T. "Passat" erhielt Treffer und Verluste. Großer Gebäudeschaden im Stadtgebiet. Loiremündung wegen LM-Verdacht gesperrt.

Kanalküste:

4. Sfl. hat von Hoek von Holland nach Ostende verlegt.

Organisation:

Ob.d.K. hat entschieden, daß die von Gruppe West befohlene Regelung betr. Abgabe von seefähigen Fahrzeugen aus Bereich Adm. Frankreich an BSW für Vorpostendienst bestehen bleibt. (s.KTB 12/4.)

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.
=====

Nordsee:

Nach Luftaufklärung stand Verband aus 1 Flugzeugträger "Illustricus"-Klasse, 2 Schlachtschiffen "King George Vth"-Klasse, 1 "Southampton", 2 "Javelin" Zerstörer, 1 unbek. Zerstörer, 1415 Uhr in AN 1111 (W-lich Shetlands) auf Kurs 170 - 180° mit mittl. Fahrt.

Bilderkundung um 1345 Uhr stellte in Scapa 1 USA-Schlachtschiff Typ "North Carolina", 1 USA-Kreuzer Typ "Wichita", 1 USA-Kreuzer Typ "Astoria", 1 leichten Kreuzer anscheinend "Fidji"-Klasse, 7 D fest. Danach ist der am 15/4. W-lich Scapa gemeldete USA-Schiffverband inzwischen eingelaufen.

Vor Duncansbee Head wurden Vm 10 - 12 Hs auf N-Kurs, im Firth of Moray mittags 20 - 30 D in Versammlung begriffen festgestellt. Vor Harwich stand Vm 1 N-gehender Geleitzug. Ein weiterer wurde Nm in der Themse durch

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweiten
oder sonst. Bemerkungen usw.

Vorkommnisse

18.4.42

H-Dienst der Lw erfaßt.

2. Eigene Lage:

In der Nacht zum 18/4. wurden bei zahlreichen Feindeinflügen in das Küstengebiet der Deutschen Bucht und Niederlande 3 fdl. Flugzeuge durch Mar. Flak abgeschossen. Feindmaschinen schossen z.T. gültiges deutsches ES. Bege eigene Jagdtätigkeit. Auf T. "Eurosee" zum Tiefangriff ansetzendes Feindflugzeug wurde 0600 Uhr abgeschossen. Flakschutz für "Eurosee" durch 3 VR- und 4 HS-Boote.

Geleit- und Sicherungsdienst planmäßig.

N o r w e g e n :

1. Feindlage:

Nach Meldung eines Ubootes vom 17/4. 2311 Uhr stand PQ 14 nach Horchpeilung in 5584 AC.

In Qu 9327 (NNO-lich Tromsø) wurde russ. Uboot (S-Typ) gesichtet.

2. Eigene Lage:

Operation gegen PQ 14.

Ab 0700 Uhr Ubootlinie aus 8 Booten zwischen 8251 und 5979 AC. Da bis 1300 Uhr infolge erheblicher Wetter- und Sichtverschlechterung Fühlung nicht gewonnen wurde, verlegten 6 Boote mit Höchstfahrt ostwärts zur Einnahme neuer Standlinie vor Kolabucht, die bis 19/4. abends besetzt bleiben soll zur Erfassung Geleitzuges im Falle Verzögerung bzw. von Nachzüglern und Havaristen. Die Gruppe Nord

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Ufer, Mondstand usw.18.4.42

direkt unterstellten Boote wurden entlassen. Luftaufklärung war wegen Tauwetters auf Startplätzen nicht möglich. Adm. Nordmeer meldet daher Ubootsoperation im wesentlichen als abgeschlossen.

Unternehmung Z-Gruppe mußte am 17/4. 2300 Uhr wegen Windstärke, die entgegen Voraussage West 9 betrug, durch Flochef abgebrochen werden. Adm. Nordmeer bemerkt dazu, daß bei dieser Wetterlage auch Minenaufgabe nicht durchführbar gewesen sein würde.

Als Gründe für geringen Erfolg der Operation im ganzen führt Adm. Nordmeer starke Nah- und Fernsicherung des Geleitzuges, Fehlen von Dunkelheit und Erschwerung durch Wetter gegen Ende der Operation an. "Bedingungen für die Führung waren gut. Unter ähnlichen Umständen sind in diesem Raum nach Eintritt der hellen Nächte größere Erfolge nur bei zusätzlichem Einsatz einer Kampfgruppe zu erwarten." (s.Fs. 2335)

Lagebericht Admiral Norwegen.

17/4. landete aus England geflüchteter internerierter Deutscher mit Motorboot auf Holmengraa. Z 28, T 7, 16 und "Tsingtau" sind 18/4. von Stavanger nach Bergen, Minenschiffe "Ulm" und "Roland" von Aalesund nach Kr'sund Nord ausgelaufen. Geleit- und Transportdienst planmäßig.

Fdl. Lufttätigkeit am 17/4. mittags bei Drontheim, am 18/4. zwischen 0400 Uhr und 0600 Uhr bei Stavanger und Lister.

Sicherungsmaßnahmen in Norwegen.

Adm. Norwegen bestimmt als Einsatzhafen für 6. Sfl. Syolvaer im Bereich Adm. Polarküste.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.4.42

(207)

Betr. Sicherung Dronheimfjordes erbitet Adm. Norwegen nochmalige Überprüfung erbetenen Artillerieschutzes und beantragter Zuteilung U-Jagdfl. von 12 Booten, da sonst mit einem Abschluss des Dronheimfjordes in von Skl gedachtem Sinne nicht gerechnet werden könne. (s.Fs. 1320).

Entsprechend der von OKW /W.F.St. (s.KTB 14/3.: Besonderes) Übermittelten Weisung des Führers wird die von Ob.d.M. erwartete Meldung über durchgeführte bzw. beabsichtigte Maßnahmen durch Skl an OKW / W.F.St. erstattet: Einsatz von 20 Ubooten, Zusammenwirken der Führungsstäbe von Kriegsmarine und Luftwaffe, Austausch von VO's, Vereinbarung zwischen Gruppe Nord und Lfl 5. Abschrift gem. 1/Skl I op 773/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft II a.

IV. Skagerrak, Ostseeingänge, Ostsee.
 =====

DD. "Potsdam" und "Gneisenau" stehen auf Marsch von Oslo nach Kiel im großen Belt.

Gruppe Nord meldet Stand der Planungen und Ergebnis der Besprechung mit Lfl 1 und Finnen für Ostseefeldzug 1942:

Infolge bedauerlicher Nichteinnahme von Schepel, Lavansaari und Seiskaari muß beabsichtigte starke Abriegelung inneraten Finnenbusens westwärts verlegt werden in Linie finn. Schären / O-lich Hogland , O-lich Tytersaari, Kap Kurgalski. Durchführung N-lich Hogland durch Finnen, S-lich Hogland durch FdM. Weitere Sperrungen von Porkkala nach Osteinfahrt Reval und kleinere Sperrungen N-lich und S-lich Juminda-sperrgebiet. Verseuchung Gebietes von Seiskaari, Lavansaari und Schepel. Alle Sperrungen gleichzeitig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Küste, Moneyschein usw.	Vorkommnisse 171
-------------------	--	---

18.4.42

gegen Überwasserfahrzeuge und Uboote. Versenkung Kronstädter Seekanals durch Marbef. Ostland, Seegebietes um Kronstadt durch Lfl 1 nach Angaben von Gruppe Nord. Minenzuführung nach Reval und Helsinki. 10 Kümos als Minenlegerschiffe. TYtersaari Minenlager für Ergänzung der Hauptsperrren. Finnen operieren von Koska und Hogland aus im Raum Hogland / Bjoerkoe, mit Ubooten ^{Margensperre} ostwärts. Bootsstützpunkt Peipia oder Rutschi. Standort Pdm zunächst Kotka. Wegereisen. Handelsschiffahrt in Ostsee bleibt zunächst frei. Hafenschutzsperrren keinesfalls aus Minen. Sicherungsvorbereitungen für Gjedser-Enge und Ostsee-eingängen.

(208)

Abschrift der Meldung gem. 1/Skl 9161/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .
 =====

Nach Mitteilung von OKW - Sonderstab HWK ist Weiterführung der Vorarbeiten für Unternehmen "Südsee" (Nordostpassage mit 4 D) nur noch erforderlich, soweit Vorbereitungen für 1943 zu treffen sind. Entscheidung des OKW, ob Planung für 1943 weiter laufen soll, wird Juli d.Js. fallen.

(209)

Skl war durch den Auftrag zur Durchführung der Unternehmung im Sommer 1942, die großes Risiko in sich birgt, zweifellos stark belastet. Andererseits sollte Möglichkeit dieses Verkehrsweges nach und von Japan angesichts Zusammendrängung fdl. Schiffahrt und Sicherungskräfte im Atlantik nicht völlig außer Acht gelassen werden.

Abschrift entspr. Vorlage bei Chef Skl in KTB Teil C Heft XI.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

18.4.42

VI. Ubootkriegführung.
=====

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung wurde 270 sm SW-lich Brest aufgetauchtes Uboot von Flugzeug erfolglos mit Wabos angegriffen. Von engl. D. "La Cordilliera" (5 185 BR) wurde 500 sm SO-lich Kap Palmas SSS-Meldung erfaßt. Von USA-Küste wurden Ubootssichtmeldungen in den Seegebieten um Kap Hatteras und Kap Lookout sowie von der Ostküste Floridas aufgenommen. In der Floridastraße gab ein USA-D. SSS-Meldung.

2. Eigene Lage:

Abschluß der Operation gegen PQ 14 s. Lage Norwegen und ergänzenden Lagebericht.

Vor amerikanischer Küste meldet U 571 Versenkung eines D. von 8 000 BRT. Das Boot hat bei Kap Hatteras ein Luftschrift festgestellt.

Im Mittelmeer meldet U 562 Durchführung der Aufgabe "Morgenstern".

U 116 war zur Erprobung der neuen S.M.A. für Auslegen einer Erprobungssperre mit voller Ladung der Sperrinspektion zur Verfügung gestellt. Sperre ist im Skagerrak geworfen. Hierbei ein Selbstdetonierer nach Scharfwerden. Sperrinspektion bittet daher BdU, U 116 für erneute Erprobungssperre klar zu halten, da nach Ergebnis erster Sperre Freigabe der S.M.A. zu Fronteinsatz noch vorbehalten bleibt. BdU teilt dazu mit, daß U 116 aus Bergen in den Atlantik ausläuft und für weitere Erprobungssperre das nächste klarwerdende Bot des Typs I B in Frage kommt. SkI stimmt dieser Maßnahme des BdU

(210)

Datum
und
Übergab

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondstand usw.

Vorkommnisse

172

18.4.42

zu. Weitere Entscheidung betr. Fronteinsatz der S.M.A.-Sperrre wird herbeigeführt.

Nach Mitteilung Skl/U. befanden sich die 3 Uboote des Typs II b : U 9, 19, 24, die zur Überführung in das Schwarze Meer vorgesehen waren, am 15/4. in Stettin, von wo sie, sobald Eislage es gestattet, nach Kiel verlegen. Überführungsdauer nach Konstanza beträgt nach überschläglicher Schätzung je Boot 26 Wochen, zeitlicher Zwischenraum von Boot zu Boot 3 Wochen. Angelegenheit wird möglichst beschleunigt, um letztes Boot vor Vereisung der Donau im Winter 1942 überführt zu haben.

Vorbereitungen zum Bahntransport der ital. Uboote des Typs CB von Spezia nach Konstanza sind soweit gefördert, daß Boote in kürzester Zeit abrollen können. Mit Anlaufen ersten Bootes wird täglich gerechnet.

VII. Luftkriegführung.

Raum um England:

Ergebnisse der Aufklärung s. Feindlage Nordsee und Westraum. Im eigenen Nachteinsatz starteten 44 Flugzeuge zum Angriff auf Grimsby.

Mittelmeerraum:

Zerstörungsangriffe mit Kampf-, Stuka- und Jagdflugzeugen gegen noch unzerstörte ^{Ziele} von La Valetta Torpedo- und Tanklager in Marsa Scirocco, Flugplatzanlagen mit abgestellten Flugzeugen sowie gegen 14 Flakstellungen wurden mit guter Wirkung durchgeführt. Mit Zuführung auch von Flakmunition nach Malta auf dem Luftwege wird

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Einbrüche der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>18.4.42</u>		<p>gerechnet. Ständige Überwachung der Seeflugstützpunkte von Malta ist daher angeordnet.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Ansatz von 25 He 111 auf Noworossisk und Kertsch blieb ohne besondere Wirkungsbeobachtung. Im Einsatz von 17 Ju 88 auf Hafen und Flugplatz Sewastopol wurden Treffer in Lagerhäusern, Kaianlagen, Unterkunftsgebäuden und Hangars beobachtet. 13 He 111 waren mit Bomben und Torpedos im Seegebiet S-lich der Krim und an der Kaukasusküste ergebnislos eingesetzt. Operation gegen PQ 14 s. Lage Norwegen.</p> <p>Gruppe Nord erbittet bei Ob.d.L. / Füstb. Zuteilung von 2 Ketten Ju 88 für Aufklärungs- und Kampfaufgaben der Lfl 1 zu erwirken, da Lfl 1 für Seekriegführung im Finnenbusen über keine Kräfte verfügt und Gruppe für die Aufgabe des FdM Ost im Finnenbusen auf Aufklärung durch Luftkräfte nicht verzichten kann.</p> <p>SkI veranlaßt weiteres.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Führer hat am 11/4.42 folgende Entscheidung getroffen:</p> <p>"Die Lufttorpedowaffe hat ihre überragende Bedeutung in steigendem Maße erwiesen. Es ist geboten, den Lufttorpedo für den Einsatz vom Flugzeug aus mit allen Mitteln zu vervollkommen und seine Herstellung zu steigern.</p> <p>Ich befehle daher:</p> <p>Die Kriegsmarine gibt Entwicklung und Beschaffung des Flugzeugtorpedos an die Luftwaffe ab.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 173
-------------------	---	---

18.4.42

Die Übergabe hat auf der Grundlage der zwischen beiden Wehrmachtteilen getroffenen Vereinbarungen vom 3.3.1942 zu erfolgen."

Entsprechende Weisungen sind durch OKM / T Wa er-
gangen.

VIII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlage:

In Gibraltar ist 1 Kreuzer "Dido"-Klasse und 1 Kreuzer "Kairo"-Klasse von Westen eingelaufen. Hafengebaltung: "Eagle" und 1 "Aurora"-Kreuzer im Dock, "Argus", "Maidstone", die beiden eingelaufenen Kreuzer, 2 Hsk, 9 Zerstörer, 2 Kanonenboote, 1 Fahrgast-D., 28 D. 9 T. Ubootssichtungen Vm bei Kerkenah, Kap Colonna und S-lich Otrantostraße. Geleitverkehr zwischen Alexandrien und Tobruk war schwach. Vor Alexandrien wurden 2 einlaufende S-Boote gesichtet.

Nach ital. Meldungen sind am S-Eingang zu Hafen Gibraltar neue Minen gelegt. Ubootsflottillenkd. soll von Malta nach Alexandrien verlegt sein.

2. Lage Italien:

Fdl. Luftangriff auf Bengasi am 17/4. abends verursachte keine Schäden. Ital. Kohlen-D. "Delia" (5406 BRT) ist am 16/4. auf Reise von Bari nach Tarent durch fdl. Uboot versenkt.

3. Nordafrikatransporte:

D. "Bellona" wurde auf Marsch von Brindisi nach Bengasi am 18/4. 0730 Uhr mit 771 t Wehrmachtgut von fdl. Uboot O-lich Kap Colonna versenkt. 3 Leer-D. der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtverhältnisse der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

18.4.42

6. Transportstaffel sind 17/4. von Tripolis nach Italien ausgelaufen.

Verkehr im Übrigen planmäßig.

Zu Verlust "Bellona" meldet Dt.Mar.Kdo. Italien Mit noch vorhandener deutscher Tonnage ist Nachschub für Panzerarmee Rommel in erforderlichem Maße nicht mehr möglich. Rückgriff auf Wirtschaftsdampfer "Griechenland" scheint einzig mögliche Lösung dieser lebenswichtigen Frage. Nähere Vorschläge können von hier aus nicht gemacht werden, da kein Überblick vorhanden. Diese Meldung erfolgt vorsorglich, da von Dt. G.n. Abt. Afrika-Transporte und OBS entsprechende Schritte zu erwarten sind. Es bleibt notwendig, ital. Handelstonnage stärker ab bisher heranzuziehen.

4. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

12 am W-lich Dardanellen wurde fdl. Uboot durch eigenes Flugzeug mit Bomben angegriffen. Versenkung wird angenommen.

Schwarzes Meer:

Feindlage:

Nach Funkaufklärung standen Uboote im SW-lichen Schwarzen Meer.

Eigene Lage:

In Konstanza und Sulina liegen 7 Transporter mit zus. 24 300 t Wehrmachtgut beladen klar zum Auslaufen. Geleitdienst soll 20/4. mit einer Gruppe Donaufl. und 2 rum. T-Booten wieder aufgenommen werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	174
<u>18.4.42</u>		<p><u>IX. Lage Ostasien.</u> =====</p> <p>USA-Marineministerium hat Verlust MB-Bootes "Finch" bekanntgegeben.</p> <p>Luftangriffe auf japan. Städte am 17. und 18/4.</p> <p>Von Burmafront wird s�her chinesischer Widerstand gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>X. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Unveränderte Lage.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Bei Fomina, im Raum um Juohnow sowie im rückwärtigen Gelände SW-lich Wjasma Gefechts-handlungen. Bei Raschew, Bjeloi und SW-lich Welisch scheiterten fdl. Angriffe unter teilweise hohen Verlusten.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>An Demjansk-Front ist Gruppe Eicke bis an die Lowat vorgestoßen. Gruppe Seydlitz hat fdl. Angriffe abgewiesen. Lage an Maluksa-Einbruchestelle ist nach wie vor ungeklärt.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>In den Kämpfen W-lich Oschta erlitt der Feind am 15. und 16/4. stärkste Verluste.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Ufer, Montsbew. usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.4.42

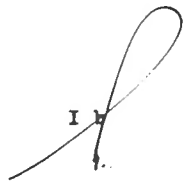
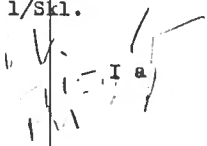
Nordafrika:

Beiderseitige Spähtrupp- und Artl. Tätigkeit.
Sandstürme hielten auch am 18/4. an.

C/Skl.



1/Skl.



I b

I b (Kr)

Uij

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

175

19.4.42
Sonntag

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Durch Dekret vom 18/4. wird Stellung Laval als Regierungschef festgelegt. Er ist als solcher nur dem Staatsoberhaupt verantwortlich, schlägt diesem die Minister zur Ernennung vor und erstattet ihm Rechenschaft. In weiterer Erklärung wird Stellung Darlans umrissen, und zwar als designierter Nachfolger des Staatsoberhauptes, dem jetzt das Oberkommando über die Wehrmacht anvertraut ist. Am 19/4. legte Pétain in einer Botschaft an das franz. Volk die durchgeführten Änderungen dar. Näheres in Pol.Übersicht Nr. 91, Ziffer 2.

(211)

Nach Mitteilung span. Mar.Attachees war ein zu Berichtigungen nach Toulon entsandter spanischer Kapitän zur See besonders beeindruckt über die durchweg scharf anti-englische Einstellung im franz. Seeoffizierkorps. Die Offiziere sähen in Darlan ihren Führer und seien sich im Haß gegen England einig.

E n g l a n d :

M Wa Wi entnimmt einer Reihe von Berichten des Aufklärungsausschusses Hamburg - Bremen betr. England den Wunsch des Volkes nach energischerer Kriegführung zwecks baldiger Beendigung und einen trotz bisheriger und weiter bevorstehender Einschränkung in der Lebenshaltung noch sichtlich vorhandenen Siegeswillen.

Fühlbar und nach Ansicht der publizistischen Quellen sogar operative Überlegungen bestimmend ist Tonnagenot, die durch Tätigkeit deutscher Uboote ständig wächst. Leistungen der englischen und amerikanischen Schiffbau-

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Einbrüche
des Lichts, Mondschein usw.

Vorkommnisse

19.4.42
Sonntag

industrie werden nicht mehr so günstig wie am Jahresbeginn beurteilt.

Strategisches Ziel wird in Haltung bisheriger Positionen, in Angriffen auf Verbindungslinien und Schwachpunkte der Achsenmächte gesehen.

Verteidigung Australiens soll Amerikanern überlassen werden. Offiziersmangel in Kolonialarmee. Indien wird für bedrohlicher als Australien gehalten.

Portugal:

Nach Bericht Mil.Attachees aus Lissabon auf Grund einer Besprechung mit Unterstaatssekretär in portug. Kriegsministerium wird angebliche Bedrohung Mocambiques durch südafr. Union als nicht sehr ernsthaft angesehen. Trotzdem werden Verstärkungen fortgesetzt, weil die an sich ausgezeichneten Beziehungen zur Union bedroht seien durch den ständigen bisher unbewiesenen Vorwurf, daß die inneren Unruhen der Union durch Deutsche von den portug. Kolonien hergeleitet würden und durch die Möglichkeit, daß die Südafrikaner sich bei einer Bedrohung Madagaskars durch die Japaner zu mil. Maßnahmen über Mocambique in Richtung auf Madagaskar veranlaßt sehen könnten. Der Unterstaatssekretär hält aber auch japan. Bedrohung der franz. Insel für unwahrscheinlich, da die Japaner, sobald sie im Fernen Osten die Hände freibekämen, sicherlich Richtung Aden einschlagen und unmittelbare Berührung mit Deutschland auf diesem Wege suchen würden. Im Übrigen seien die japan. Erfolge ein tödlicher Schlag für den Einfluß der weißen Rasse im Fernen Osten. Im Übrigen würden die Spanier von den Engländern besser behandelt als die Portugiesen, mit denen sie offiziell verbündet

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Zugang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

176

19.4.42
Sonntag

(212)

seien. Besonders erwähnenswert sei die geradezu un-
 glaubliche Siegeszuversicht, die in England immer noch
 herrsche, gegen die kein Argument durchschlage und die
 der Portugiese selbst für ungerechtigt hält. Eine engl.
 Landung in Portugal sei im Augenblick nicht zu befürch-
 ten. Mit ihr sei jedoch mit Sicherheit zu rechnen, so-
 bald Gibraltar angegriffen werde. Die atlantischen In-
 seln seien indess ständig als bedroht anzusehen. Nach-
 dem die Verhandlungen über ihre Verfügbarmachung ge-
 scheitert seien, habe England es mit Auslösung einer
 inneren Bewegung in Portugal versucht.

U.S.A.:

(213)

Nach Berichten der amerik. Presse ist Produktion
 in den USA hinter den Zahlenangaben der Januarankündi-
 gung Roosevelts weit zurückgeblieben. Flugzeugbau sei
 mit 3 000 Stück monatlich befriedigend, jedoch durch
 Materialknappheit ständig bedroht. Am kritischsten
 stehe es mit Handelsschiffbau, wo die Erreichung der
 Sollzahlen übermenschliche Leistungen bedingen würde.
 Tank- und ^{Flak?}Flakstellung leide unter Maschinenmangel.
 Alle Warenlager seien infolge der Schifferaumnot über-
 voll.

Nach Auskünften deutscher Fachkreise ist Bedeutung
 der argentinischen Ausfuhr nach USA seit Kriegsaus-
 bruch wesentlich gesteigert. Insbesondere sind Wolle,
 Lederrohstoffe, Gerbstoffe, Glycerin, Milchprodukte
 und Wolfram gefragt. Auch Erhöhung der Leinsaat-
 ausfuhr ist zu erwarten. USA sind zwar nicht entscheidend von
 argentinischer Zufuhr abhängig, ein Ausfall dieser Lie-
 ferungen würde aber sehr fühlbar werden. Trotzdem wäre
 weitgehende Störung der Wirtschaftsbeziehungen für
 Argentinien von größerem Nachteil als für die USA. Sehr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit oder Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>19.4.42</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>viel unangenehmer würde ein Auffall des argentinischen Nachschubs an Fleisch und landwirtschaftlichen Erzeugnissen für England werden.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Franz. Regierung ist von Japan ersucht, ihre Konsulate in Hongkong, Manila, Singapore und Batavia zu schließen.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>In Ergänzung des Berichtes des OB West über das engl. Unternehmen gegen St. Nazaire v. 28/3. weist OKW / Füstb. alle in Frage kommenden Stellen noch auf einige weitere Forderungen hin: Verteidigung lebenswichtiger Punkte, zu denen in erster Linie die wichtigsten Seestützpunkte gehören, muß durch Heereskräfte erfolgen. Anlagen müssen örtlich befestigt und ständig bewacht sein. Alarmsignale und Mahkampfmittel müssen bereit sein. Alle Sicherungen und Posten müssen über Bewegungen eigenen Schiffsverkehrs hinreichend unterrichtet sein. Beleuchtungsmaßnahmen über die Scheinwerfer hinaus sind vorzusehen, um nach Ermessen des taktischen Führers je nach Lage eingesetzt zu werden.</p> <p>Abschrift entsprechender Weisung des OKW / W.F.St. gem. 1/Skl 9204/42 Gkdos. in Handakte "Englische Landung in St. Nazaire 28/3.42".</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

177

19.4.42
Sonntag

L a g e 19/IV.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

1. Feindlage:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

2. Eigene Lage:

Weisung an "Wartenfels" für Funkaufnahme durch
FT 2103.

Unterrichtung von Schiff 10 betr. Operations-
absicht japan, Uboote und Hek außerhalb des deutschen
Op.Gebietes im Indischen Ozean, über Marsch japan.
Ubootes nach Westfrankreich und Befehl an "Regensburg"
bezügl. Einnahme Wartegebiets durch FT 0307.

Weisung an "Charlotte Schliemann", daß vorliegende
Befehle der Skl vom 8/4. gelten, anders laufende Be-
fehle von Schiff 28 ungültig sind, durch FT 1505.

Unterrichtung aller außerheimischen Einheiten
über Standorte ital. Ostafrikaschiffe am 18/4. und
ital. Marschwege ab Port Elisabeth nach Dschibuti durch
FT 1846.

Feindlageunterrichtung durch FT 1610.

II. L a g e W e a t r a u m .
=====

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung standen in Irischer See nur
Einzelfahrer. Nach Mitteilung Lufthansa wurde 1 engl.
Bewachungsfahrzeug 6 sm NW-lich Cap de Roca festge-
stellt, das am 17/4. portug. D. "Transportador"

(215)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>19.4.42</u>		<p>(2000BRT) mit Waren für die Schweiz warnungslos versenkt hat. Amtliche portugiesische Verlautbarung bestreitet Richtigkeit dieser Meldung des Mar.Att. Lissabon.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Mit Rücksicht auf gemeldeten engl. Bewacher vor Lissabon, der Ausschaltung durch Einsatz von 2 FW 200 beabsichtigt ist, wird für 19/4. geplantes Auslaufen D. "Ergo" angesichts der Kürze der Dunkelheit vorläufig zurückgestellt.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>2. und 4. Sfl. Mineneinsatz ostwärts Orfordnes. Bombentreffer auf T. "Passat" vom 18/4. war Irrtum. Schiff hat nur Splitterschäden von Bombe aus 40 m Abstand erlitten.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>OB West übermittelt von AOK 7 vorgeschlagene Gliederung der Besatzungen der 6 westfranzösischen Atlantikinseln und Bitte des AOK 7 die für Besetzung der Inseln Belle Ile, Ile de Noirmoutier und Ile d'Yeu vorzusehenden Kräfte als erste nach Vannes bzw. Challans zuzuführen. Emdr. Adm. Frankreich meldet dazu vorgesehene Kräfteverteilung auf Grund entsprechender Weisung der Skl Qu A.</p> <p>Abschriften der betr. Fs. gem. 1/Skl 9175, 9205, 9206 und 9218/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	178
-------------------	---	--------------	-----

19.4.42
Sonntag

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

Bew. D. "Seefahrer" ist 18/4. 2300 Uhr 1,2 am ostwärts Tonne D auf Weg ^W Traun infolge Minentreffers gesunken. 6 Mann, darunter Kapitän und BO vermißt. Marbef. Niederlande meldete nachträglich Feindberührung eigener VP-Boote in der Nacht zum 17/4. vor Ymuiden.

OKW / W.F.St. hat für 22/4. bei WB. Niederlande Besprechung unter Leitung stellv. Chefs W.F.St. über Abschnittseinteilung und Befehlsführung in den Niederlanden in Zusammenhang mit Weisung Nr. 40 angesetzt, zu der Vertretung von OKM und OB West erbeten wird.

Weiteres erledigt Skl Qu.

Norwegen - Nordmeer:

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung im Raum um Island liefen Nm 4 D. in Kiellinie aus Eyafjord (Nordküste) aus. Im Isfjord lagen 2 D. von 1000 - 2000 BRT. Kein sonstiger Sechiffsverkehr.

N-lich Murmanek wurde 1 Geleitzug einlaufend, offenbar PQ 14, in Stärke von 18 - 20 D, in Kolabucht 1 Kreuzer und 10 - 12 D. festgestellt. Nach Gefangenaussagen liegt Eisbrecher "Josef Stalin" durch Luftangriff am 15/1. schwer beschädigt in Werft Molotowsk. Wiederherstellung nicht vor 1943. Ebenfalls dort beschädigt liegender Eisbrecher "Lenin", soll Mai 1942 wieder einsatzbereit werden.

2. Eigene Lage:

Operation gegen PQ 14.

AdmM Nordmeer meldet nach erneuter Rücksprache mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>19.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>Chef Z-Gruppe Nordmeer, daß Vereisung der Waffen, die zunächst nicht als Hauptgrund für Abbrechen der Unternehmung am 12/4. angegeben war, möglicherweise Entschluß des Flochefs rechtfertigt. (s.Fs. 2120).</p> <p>Gruppe Word hat nach Abschluß der besonders schwierigen Operation gegen PQ 14 allen beteiligten Ubooten, insbesondere U 403 für Versenkungserfolg, U 376 für Dreierfächererfolg und U 456 für prachtvolleres Pflunghalten Anerkennung ausgesprochen.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebericht Admiral Norwegen.</u></p> <p>Minenschiffe "Brummer" und "Kaiser" sind von Drontheim nach Kr'sund Nord ausgelaufen. Klar zu Unternehmung. Transport- und Geleitdienst planmäßig. Löscharbeiten D. "Simon von Utrecht" werden fortgesetzt. Z 28, T 7, T 16, "Tsingtau" haben Marsch nach Norden fortgesetzt.</p> <p>Fdl. Luftbetätigung in Petsamo am 16. und 17/4., in Drontheim am 18/4. und im Raum Bergen am 18. und 19/4.</p> <p>Meldung des BdS, daß "Prinz Eugen" nach Feststellungen bei Erprobungsfahrt ohne Notruder innerhalb der Fjorde bis Grundgeschwindigkeit 18 sm, außerhalb der Fjorde bis Seegang 4 - 5 verwendungsfähig ist. (s.Fs. 1130 vom 17/4.).</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagarrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u></p> <p>=====</p> <p>Geleitdienst im BSO-Bereich planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 179
<u>19.4.42</u>		<p>Auf Grund Mitteilung von Lfl 1 meldet Gruppe Nord angenommene Stärke russischer Luftkräfte im Bereich Leningradfront mit etwa 150 Flugzeugen, die in erster Linie zu Patrouillenflügen über Kronstadt bucht zum Schutz Inselnachschiebs eingesetzt werden. Bei Unternehmungen eigener Seestreitkräfte muß mit diesen Kräften gerechnet werden. Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 15012 geh. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>Auf entsprechende Anfrage teilt Skl OKW / W.F.St. Möglichkeiten Einsatzes deutscher Kräfte auf Ladogasee mit. Für Transport von Finnland dorthin kommen in Betracht Siebelfähren, Küstenminenboote und ital. MAS-Boote OKW wird gebeten, OKH anzuweisen, 30 Siebelfähren hierfür bereitzustellen. 6 Küstenminenboote, die bis Ende Mai fertig werden, sind für Schwarzes Meer vorgesehen, weitere 4 bis Juli fertige Boote werden für Ladogasee bereitgestellt. Betr. ital. MAS-Boote wird Frage der Überführung noch geprüft.</p>
(217)		<p>Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl I op 9152/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>Betr. Zuteilung von Seestreitkräften für Ostl. Ostsee meldet Gruppe Nord, daß operative Planungen in Frage gestellt sind, wenn nicht mindestens 6 M-Boote 35 ab 1.5. einsatzbereit zur Verfügung stehen und beantragt Beschleunigung Werftliegezeit 3. Msfl. sowie Aufhebung der Zuteilung je eines Bootes der 7. und 6. Msfl. zu Sperrschule.</p> <p>Skl wird wegen Verfügung über 7. Msfl. noch an Gruppe Nord herantreten.</p> <p>Gruppe Nord verfügt ab 1.5. operative Unterstellung des Marbef. Ostland bezügl. Küstengebietes ostwärts Baltisch Port unmittelbar unter Gruppe. (s.Fs. 1841).</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seeegang, Besetzung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

19.4.42
Sonntag

V. Ubootkriegführung.
=====

1. Feindlage:

Von der amerikanischen Küste wurden verschiedene Ubootssichtmeldungen erfaßt. In den westindischen Gewässern wurden alle USA-Kriegsschiffe über einen Ubootangriff in der Bullen-Bucht auf Curacao un-
terrichtet. Über diesen Angriff gab Regierung in Wilhelmsstadt bekannt, daß die Ölanlage von Bullen-Bay von Uboot beschossen werde. Uboot sei bei Feuereröffnung der Küstenbatterie getaucht.

(219)

Durch Reuter wird Verlust des franz. Ubootes "Sardur", das zu den de Gaulle Streitkräften gehört, bekanntgegeben. Dieses Boot von 2880 t ist seit langem überfällig.

2. Eigene Lage:

Nach Abbruch der Operation gegen PQ 14 erhalten die 6 vor der Kola-Bucht aufgestellten Boote Befehl, nach Kirkenes einzulaufen.

Im Nordatlantik muß mit dem Verlust von U 252 gerechnet werden. Auch dieses Boot ist wie U 82 und U 587 bei der Bekämpfung von Geleitzug im Großquadrat BE in Verlust geraten. Verdacht von Ubootfallen liegt nahe. Näheres in ergänzender Ubootlage.

Erfolgsmeldungen:

Von der amerikanischen Küste meldete U 572 einen USA-D. von 10 000 BRT, einen D. von 5 000 BRT, U 564 einen weiteren USA-D. von 10 000 BRT und U 136 einen D. von 6 000 BRT. ~~versenkt~~

(220)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 180
-------------------	--	---

19.4.42
Sonntag

Aus dem westindischen Raum meldete U 66 Versenkung des D. "Corinthian" (3 122 BRT), eines T. von 8 000 BRT und des T. "Heinrich von Riedemann" (11 020 BRT), U 130 Versenkung des D. "Grenanger" (5 353 BRT), des T. "Esso Boston" (7 699 BRT) sowie die Beschließung der Ölanlagen in der Bullen-Bay. Insgesamt liegen also 66 234 BRT versenkter Feindtonnage neu vor.

In Durchführung der Operation "Morgenstern" wurden im Östl. Mittelmeer 3 weitere Segler versenkt und die Minenaufgaben planmäßig durchgeführt. Auch die Beschließung des Elektro-Werkes in Jaffa, bei der mehrere Treffer beobachtet wurden, verlief planmäßig.

VI. Luftkriegführung.

=====

Raum um England:

Bericht über die Wirkungen des Nachtangriffes auf Grimsby s. Tageslage. In der Nacht zum 20. kein eigener Einsatz und nur sehr schwache fdl. Luftbetätigung im norddeutschen Küstengebiet und den besetzten Gebieten.

Mittelmeerraum:

In Fortsetzung der Angriffe gegen Malta wurde einer der in La Valetta liegenden D. getroffen, ein Prahm wurde versenkt, ein weiterer beschädigt. Außerdem wird N-llich Malta wahrscheinliche Beschädigung eines Ubootes durch Jal gemeldet.

Ostfront:

Von den Heeresfronten liegen keine besonderen

(221)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite oder zur Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>19.4.42</u> <u>Sonntag</u></p> <p>(222)</p>		<p>Meldungen vor, desgleichen nicht aus dem Schwarzen Meer und der Ostsee.</p> <p>Der durch Luftaufklärung im Eismeer vor Murmansk festgestellte Geleitzug soll während des Ausladens angegriffen werden.</p> <p>Ob.d.L. Füstb. erbittet Stellungnahme zur beabsichtigten Regelung für die in Dunkelnachtjagdgebieten eingesetzte Flakartillerie bezüglich Feuer- und Leuchterlaubnis, Abschrift der beabsichtigten Regelung gemäß 1/Skl 9197/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft I.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung.</u> =====</p> <p>1. <u>Peindlage:</u></p> <p>Nach Abwehrmeldung aus Spanien sind am 18/4. 2 USA-Zerstörer der "Craven"- bzw. "Case"-Klasse in Gibraltar eingelaufen. Die am 18/4. in Gibraltar eingelaufenen beiden Kreuzer der "Dido"- bzw. "Kairo"-Klasse sind in der Nacht zum 19. mit unbekanntem Ziel unter Geleitschutz von 7 Zerstörern ausgelaufen.</p> <p>Nach Fischermeldung wurden 2 große Schiffe auf Ostkurs 0230 Uhr zwischen Tarifa und Carnero gesichtet. Abwehr Spanien nimmt an, daß es sich um die in der Nacht ausgelaufenen beiden Kreuzer der "Dido"- bzw. "Kairo-Klasse handelt.</p> <p>Nach deutscher Luftaufklärung ist seit 18/4. kein englisches Uboot mehr in La Valetta festzustellen. Zwischen Alexandrien und Marsa Matruk stellte Luftaufklärung im 19/4. 5 Frachter auf Westkurs unter Geleitschutz durch eine Anzahl von S-Booten, NNO-lich Alexandrien einen Frachter auf Ostkurs fest.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Lage, Richtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse	181
<p><u>19.4.42</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>OB Süd meldet nach zuverlässiger Quelle, daß 2 leichte Kreuzer das Mittelmeer nach dem Indischen Ozean verlassen haben, wo Adm. Somerville neue Einheiten von Kapstadt und dem Mittelmeer sammelt. Angeblich soll auch ein Flugzeugträger als Ersatz für "Hermes" auf dem Marsch in den Indischen Ozean stehen.</p> <p>Aus den täglichen Berichten des USA-Funktionärs Fellers aus Kairo an das Kriegsdepartement Washington, deren Entzifferung seit einiger Zeit gelingt, wird am 16/4. auf Grund von Angaben der brit. Kriegsmarine gemeldet, daß auf Rhodos und Leros kürzlich weitere 100 Flugzeuge, 100 Mann Luftwaffenpersonal und 30 000 t Kriegsmaterial der Achsenmächte eintrafen, die Flak in Patras, Saloniki und Piräus durch deutsches Personal besetzt ist, das auch Kontrolle über die Häfen von Salamis und Piräus ausübt. Während der letzten 3 Monate ist eine Gesamtmenge von 160 000 t per Schiff in Kreta eingetroffen. Auf Grund der Angaben des R.A.F.-Nachrichtendienstes meldet der Bericht etwa 450 deutsche Flugzeuge auf Sizilien, während der Heeresnachrichtendienst die deutschen Truppen auf dieser Insel auf die zahlenmäßige Stärke einer Division schätzt, dabei aber angibt, daß keine Schiffe versammelt seien, die zum Transport einer Expeditionstruppe gegen Malta geeignet wären. Fallschirmtruppen der Achse werden in Kreta oder Italien vermutet.</p>	
(224)		<p>Aus dem Bericht vom 17. ergibt sich, daß die Niederkämpfung Maltas durch die Luft sehr weit vorge-schritten ist und daß diese Insel als Stützpunkt für Seestreitkräfte ausgeschieden ist.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 20. ist Mineneinsatz 3. Sfl. mit 7 Booten bei Malta beabsichtigt. R 13 ist nach Beendigung seiner Reparatur auf dem Marsch nach</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>19.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>Tripolis am 19/4. in Pantelleria eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Nachschub nach Tripolis, Bengasi und Küsten- nachschub vollzog sich planmäßig ohne Störungen.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Die am 18/4. gemeldete wahrscheinliche Uboots- versenkung vor der Dardanelleneinfahrt wird vom Kommandeur der Gruppe 126 als wenig wahrscheinlich be- zeichnet. 12. Kretastaffel planmäßig.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlager:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung standen im westl. bis mittl. Schwarzen Meer 7 Uboote.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 18/4. fdl. Luftangriff auf Feodosia.</p> <p>Bevorstehender verstärkter Einsatz deutscher und ital. Seestreitkräfte im Schwarzen Meer erfordert Überprüfung, ob alle notwendigen Maßnahmen für Zu- sammenarbeit von See- und Luftstreitkräften ge- troffen bzw. eingeleitet sind. Skl weist Mar.Gruppe</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 182
-------------------	---	---

19.4.42
Sonntag

Süd auf die bisher auf anderen Kriegsschauplätzen gemachten Erfahrungen auf diesem Gebiet hin: Enge ständige Verbindung zwischen Einsatzstellen der Luftwaffe und der Seestreitkräfte, häufige persönliche Fühlungnahme zwischen diesen Stellen sowie Austausch von Verbindungsoffizieren, Ausbau der Nachrichtenverbindungen und Organisation des Nachrichtenbetriebes, Schaltung gemeinsamer Führungswellen, hierzu Kommandierung von Marinefunktruppe zu Stellen der Luftwaffe, laufende Unterrichtung der Luftwaffenstellen und der Seestreitkräfte über gegenseitigen Einsatz und Absichten, Ausbildung in Typenkenntnis beider Waffenteile sowie Festlegung unmittelbaren Nachrichtenaustausches.

SkI bittet bis 15/5. um Bericht über die im Bereich der Gruppe Süd getroffenen Maßnahmen sowie um Vorschläge und Anträge, die sich bei Anwendung dieser Erfahrungen noch ergeben. Abschrift entspr. Fs. 1/SkI I op 9045/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV a.

VIII. Lage Ostasien.
=====

Besondere Meldungen zur Lage liegen nicht vor.

Außenminister Togo hat dt. Botschafter auf Anfrage geantwortet, daß japan. Aktionen gegen Ceylon und in indischen Gewässern zwar auch Zweck verfolgten, Crippsverhandlungen zu stören und Indiens Haltung zu beeinflussen, daß sie jedoch zugleich allgemeine Bedeutung hätten und sich allmählich auch auf westl. Teil Indischen Ozeans auswirken würden, womit japan. Kriegführung deutschem Wunsche nach japan. Vorgehen im Indischen Ozean in Richtung Vorderasien entspreche.

(225)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>19.4.42</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>Auch vertrauliche Informationen aus Wehrmacht- kreisen bestätigen den Eindruck, daß japan. Krieg- führung sich für Verlagerung operativen Schwer- punktes nach dem Indischen Ozean entschieden hat. Maßgebender Vertreter Admiralstabes teilte dt. Botschafter als persönliche Auffassung mit, daß Japans nächste Ziele Ceylon und der Indische Ozean sein würden. (Entspricht auch Bericht Mil.Att. Tokio s. KTB 17/4.)</p> <p>Bezügl. gegenwärtiger Gesamtlage erklärte Außenminister, daß inzwischen auch Botschafter Oshima die von dt. Botschafter Tokio gemachten Mittelungen bestätigt habe, wonach Deutschland unbedingt entschlossen sei, Sowjetrußland mili- tärlich niederzuwerfen und Voraussetzungen für eine auch nur vorübergehende Verständigung zwis- schen Deutschland und U.d.S.S.R. nicht erkennbar seien. Interesse Außenministers und japan. Wehr- macht ist betr. Gebiet Mahan Ostens besonders stark.</p> <p>Reichsaußenminister hat dt. Botschafter ange- wiesen, japan. Außenminister, falls nicht schon geschehen, gelegentlich darauf hinzuweisen, daß ein Vorstoß der japan. Armee gegen Wladiwostok und in Richtung auf den Bai^{ka}-See von besonderer Bedeutung sein würde. Abschrift entsprechender Telegramme vom 14. und 16. April in KTB Teil C Heft XV.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 183
-------------------	---	---

19.4.42
Sonntag

IX. Heereslage.
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Vor dem Südflügel der Armeegruppe von Kleist lebhaft Feindbewegungen. Bei der ganzen Heeresgruppe nur geringe und vereinzelte Gefechtstätigkeit.

Heeresgruppe Mitte:

Auf die wiederhergestellte Eisenbahnbrücke bei Batagowo NO-wärts Brjansk wurde ein erneuter Anschlag ausgeführt. Im Raum der 4.Armee gelang es bei Demenskoje fdl. Panzerkräften in das eigene Stellungssystem einzudringen. Starke Feindangriffe in breiter Front N-lich Fomina wurden in beiderseitigen verlustreichen Kämpfen abgewiesen. Ein Feindversuch, die Ugra NW-lich Juchnow zu überschreiten, wurde vereitelt. Im Raum der 4.Pz.Armee ist die Schüderung des Kessels südostwärts Wjasma im großen und ganzen abgeschlossen. Innerhalb eines Zeitraumes von nicht ganz 3 Monaten verlor der Feind hier 57 100 Tote, über 11 000 Gefangene und viel Gerät.

In der Nordfront der Heeresgruppe erzielte der Feind bei erneuten Angriffen mit starken Kräften einen Einbruch bei Shukowa. Der Feinddruck an dieser Stelle hält an. Bei Mostowaja hatte ein eigener Vorstoß Erfolg.

Heeresgruppe Nord:

Feind setze weiterem Vorgehen der Gruppe Eicke nach Westen starken Widerstand entgegen. Das stark ausgebaut Omitschkino konnte bisher nicht genommen werden. Auf der gegenüber liegenden Flußseite ist der Angriff der Gruppe Seydlitz von Westen her gegen Ramutschewo 5 km stromabwärts von Omitschkino eingeleitet. Feind versucht, die Verbindung der beiden vorgehenden Stoßkeile

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.4.42

durch wütende Angriffe zu verhindern. Bei Jamno gelang es starken fdl. Panzerkräften die Oststellung des Riegels zu durchstoßen und mit einem Panzer sogar durch die Westfront nach Westen vorzudringen.

Finnische und norwegische Front:

Bei der Gruppe Aunus wurden fdl. Angriffe, die z.T. mit Pz. vorgetragen wurden, abgewiesen bzw. vor der Hauptkampflinie zum Stehen gebracht. Mehrere schwächere Angriffe N-lich Powenez wurden abgewiesen. Im Abschnitt Louhi - Kandalakscha lebhaftere fdl. Aufklärungs- und Artl. Tätigkeit. Gegen den Südflügel der Liza-Front werden weitere fdl. Kräfte herangeschoben.

Nordafrika:

Ein fdl. von Pz. unterstützter Aufklärungsvorstoß W-lich El Gazala wurde durch Artl. Feuer zum Stehen gebracht. Infolge der anhaltenden Sandstürme auf gesamter Front sonst nur geringe Art. und Spähtrupp-tätigkeit.

c/Skl.

l/Skl.

I a

I b

I b (Kr)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Tages, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondstand usw.

Vorkommnisse

184

20.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Schweizer Presse bezeichnet neue Regierungsstruktur als Triumvirat Laval - Pétain - Darlan. Pétains Position sei immer noch stark, Darlans Stellung sei es ebenfalls und zwar deshalb, weil der Einsatz der franz. Wehrmacht etwa zu Gunsten Deutschlands von ihm abhängig bleibe. Laval werde versuchen, Frankreich für völlige Zusammenarbeit mit dem Reich reif zu machen, dabei werde seine Lage davon abhängen, was Deutschland als Gegenleistung dafür zu bieten bereit sei. An einem raschen Bruch mit England und Amerika sei auch ihm sicherlich nicht gelegen.

Von deutscher diplomatischer Seite wird bewußt betont, daß Lavals Aufgabe schwer sei und er wieder von vorn anfangen müsse, dabei wird auf die innerpolitischen Aufgaben hingewiesen, bei deren Durchführung Deutschland ihm keinesfalls im Wege stehen werde. Irgendwelche außenpolitischen Probleme oder gar das deutsch / französische Verhältnis werden sowohl von dieser Seite als auch in der gesamten deutschen Publizistik mit beredtem Schweigen übergangen.

E n g l a n d :

Der neuernannte Minister für den mittleren Osten, der Australier Casey, bemüht sich, die Vorteile der engl. / amerikanischen Zusammenarbeit als ^{„notwendig“} die Notwendigkeit des gemeinsamen Einsatzes des gesamten Empire propagandisch herauszustellen.

Nach Meldungen aus Indien wird davon geredet, daß Cripps Vizekönig von Indien werden solle, jedenfalls sei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seezustand, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondsituation usw.	Vorkommnisse
<u>20.4.42</u>		<p>es durchaus möglich, daß die Verhandlungen wieder aufgenommen werden könnten.</p> <p>In der indischen Bevölkerung herrscht lebhaftes Beunruhigung. Ein ununterbrochener Flüchtlingsstrom ergießt sich ohne jede behördliche Lenkung oder Betreuung von der Ostküste nach Westen, da allgemein japanischer Einmarsch befürchtet wird.</p> <p>-----</p> <p><u>I t a l i e n :</u></p> <p>Nach DWB wird die Neubildung des französischen Kabinetts in Rom mit großer Zurückhaltung aufgenommen unter Hinweis darauf, daß es sich um eine interne französische Frage handele.</p> <p>Von dieser Seite dürfte Laval also noch weniger zu erwarten haben, als von Deutschland, das ihn wenigstens persönlich stützt und hervorhebt.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Im spanischen Außenministerium ist man der Ansicht, daß Neigung der Türkei zu Deutschland ständig wachse und daß ein Hinübertreten auf die deutsche Seite nach weiteren Niederlagen der Russen erwartet werden dürfe. Es sei dies auch aus Umorganisation der Armee zu schließen, die ihre Stellungen an den syrisch / irakischen Grenzen auf Kosten der thrasischen und ägäischen Grenzaufstellung verstärkt habe. Auch sei offizieller Gedankenaustausch mit den Achsenmächten im Gange, der sich auf gewisse türkische Wünsche bezügl. Erwerbung russ. Gebietes beziehe. In Gegen-</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondsein usw.

Vorkommnisse

185

20.4.42

wart des Ministerpräsidenten sei auf einer Pressekonferenz erklärt, daß Aufrechterhaltung der Neutralität das Ziel der türkischen Politik bleibe, daß diese Haltung jedoch nicht ausschließlich und unbedingt sei.

L i b e r i a :

Nach diplom. Bericht hält zwar Liberia an bisheriger Neutralität noch fest, doch ist der USA-Einfluß so im Wachsen, daß mit Kriegseintritt dann zu rechnen sein wird, sobald die amerikanischen Stützpunkte im Lande fertiggestellt und hinreichend bemannt sind. Mit Maßnahmen gegen die Reichsdeutschen ist heute schon zu rechnen.

U.S.A.:

Nach Reuter ist über die Befehlsgewalt im SW-Pazifik am 19/4. ein endgültiges Abkommen zwischen den beteiligten Regierungen getroffen worden. Danach wird General Mac Arthur Oberbefehlshaber aller Streitkräfte in diesem Raum. Landtruppen unterstehen austral. General Blamey, Luftkräfte USA-General Brett und Seestreitkräfte USA-Admiral Leary.

Betr. Londoner Besprechungen erklärte General Marshal, daß USA-Luftstreitkräfte in ganz England eingesetzt würden und daß Amerikaner auch an sog. "Commando"-Unternehmungen beteiligt würden, für die bereits 1 ^{Ameri-} ~~corps~~ ^{corps} von Spezialtruppen aufgestellt sei. Es gehe jetzt ^{nicht} um die Frage der Produktion, sondern die des Kampfes selbst. Hauptschwierigkeit liege im Transportproblem, das aber auch gelöst werden würde.

Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Lageangabe, Beleuchtung, Sichtverhältnisse
der Luft, Mondschein usw.

20.4.42

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

1) Vortrag I a 1/Skl über Antwort des Ob.dL./FüStb. auf die Forderung der Skl betr. Sicherung des Küstenvorfeldes durch Luftstreitkräfte (s.KTB 10/4.) Die wohlbegründete Darstellung der Skl wird höchst summarisch und in Ziffer 2 in gleichem Maße verständnislos und unsachgemäß beantwortet:

(228)

"1.) Die Schwierigkeiten in der Kräftebemessung für die Aufklärung im nahen und erweiterten Küstenvorfeld des Atlantikraumes sind bekannt. Das Fortziehen von Kräften ist im Hinblick auf den Einsatz in Norwegen auf Befehl des Führers geschehen. Ebenso hat der Führer die für das Frühjahr und den Sommer beantragte Kräfteverteilung der Luftwaffe, die eine Verstärkung der Aufklärungskräfte der Luftflotte 3 nicht vorsieht, genehmigt.-

2.) Es wird vorgeschlagen, die Aufklärung durch See-
streitkräfte zu verstärken."

(229)

Abschrift gem. 1/Skl 8999/42 Gkdos. bei Vortrag in KTB Teil C Heft V.

2) Weiterer Vortrag I a 1/Skl über Ausführungen, die von OKW / Wi RÜ Amt bei OKW / W.F.St. zur Vorlage gelangt sind und folgende Möglichkeiten zur Schädigung der feindlichen Wehrkraft behandeln:

- a) Schädigung der Kohle- und Mineralölversorgung der UdSSR.
- b) Nachhaltige Störung der wichtigsten Rüstungsbetriebe im Ural und nördl. Wolgatal.
- c) Bekämpfung der Zufahren nach Murmansk und den Weißmeerhäfen.
- d) Bekämpfung der aus und durch den Golf von

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Lagegang, Belenbrung, Einbricht
der Luft, Monatschein usw.

20.4.42

- Mexiko und karibische See laufenden Versorgungs-
schiffahrt der anglo-amerikanischen Mächte.
- e) Intensive Überwachung der USA-Ausfuhrhäfen für Lebensmittel nach England.
 - f) Bekämpfung der Rohstoffzufuhren aus span. Marokko und von der Westküste Afrikas nach USA und England.
 - g) Ausschaltung (durch Japan) der Insel Ceylon als letzten Großlieferanten von Kautschuk und von Kaledonien als Nickerlieferanten der Feindmächte.

Die Tatsache, daß von 7 Forderungen allein 5 nur im Rahmen der Seekriegführung erfüllbar sind, bestätigen die Auffassung der Skl, daß auch dieser Weltkrieg letzten Endes ein Seekrieg ist.

Abschrift der Ausführungen gem. 1/Skl I a 9334/42 Gkdos., die dem M.Adj. beim Führer und den MVO's zu OKW, OKH und Ob.d.L. zugeht, in KTB Teil C Heft VII.

Ob.d.M. begibt sich in das Führerhauptquartier zur Beglückwünschung des Führers anlässlich seines Geburtstages.

B e s o n d e r e s .

=====

- 1) Unter dem 24/3. war Dt. Markdo. Italien durch SM unterrichtet über Gedankengänge betreffend Angriff gegen Suez / Ägypten. (Vgl. 1/Skl I b 632/42 Gkdos. Chfs. in Akte "Aida". s. KTB 27/3.) Im Anschluß hieran wird dem Befh. des Dt. Mar. Kdo. Italien ein vom MVO zum OKH vorgelegter Auszug aus einer Studie des DAK über den gleichen Gegenstand zugänglich

(230)

(231)

Datum und Abrecht	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erleuchtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>20.4.42</p> <p>(232)</p> <p>(233)</p>		<p>gemacht, die bereits im Sommer 1941 verfaßt ist, also noch in Erwartung eines gewissen Abschlusses des Ostfeldzuges, des sicheren Besitzes der Cyrenaika und erfolgter Ausschaltung Tobruks. Trotzdem besitzt die Studie noch heute ihren Wert, da sie Anhaltspunkte bietet für die Auffassungen des DAK hinsichtlich der Operation, der Engpässe und der an die Kriegsmarine zu stellenden Forderungen. Auffassung des Chefs des Genstb. des Heeres und des Leiters der Abtl. "Afrikatransporte" beim Dt. General bei der ital. Wehrmacht auf Grund von Feststellungen durch den MVO zu OKH und dazu sowie zu der Studie des DAK selbst niedergelegte Stellungnahme der 1/Skl sind der Studie beigelegt. Außerdem wird Befh. Dt. Mar.Kdo. Italien unterrichtet über einen Vermerk zur Mittelmeerlage, den Ob.d.M. bei Vortrag am 13/4. dem Führer persönlich vorgelesen hat (aus 1/Skl I b 785/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft VII).</p> <p>Abschrift der Unterrichtung des Dt.Mar.Kdo. Italien gem. 1/Skl I b 788/42 Gkdos. Chefs. in Akte "Aida".</p> <p>-----</p> <p>2) FdZ meldet am 20/4. Übernahme 2. 3. 5. Tfl. in FdZ-Verband. FdZ mit Stab schiffet sich 21/4. auf Tender P 1 in W'haven ein. (s.Ps. 1730).</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sonnengang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondstand usw.

1.4.42

L a g e 20/IV.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

1. Feindlage:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

2. Eigene Lage:

Mar.Attachee Tokio wird unterrichtet:

- a) betr. mit Adm. Nomura festgelegtem Op.Gebiet für dt. Hsk im Indischen Ozean,
- b) daß außerhalb dieses Gebietes für ausmarschierendes japan. Uboot freies Manöver gegeben ist,
- c) daß Angriffsbeschränkung gegen Einzelfahrer im Südatlantik, wie bereits mitgeteilt, bestehen bleibt und

angewiesen, japan. Marine mitzuteilen, daß eigener Hsk wegen unvorhergesehener Verzögerung erst ab 25/4. in neues verabredetes Gebiet eintreten kann und z.Zt. südlich 30° S steht.

Abschrift Telegramms gem. Schreiben l/Skl I k 9294/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IV.

Entsprechende Mitteilung bezügl. Ver²so²gung von Schiff 10 erhält japan. V.O. durch Schreiben l/Skl I k 9289/42 Gkdos. Abschrift in KTB Teil C Heft IV.

In Abänderung entsprechender Weisung vom 16/4. erhält "Regensburg" Befehl, nach Durchführung der Versorgungsaufgabe Wartestellung in 300 sm Umkreis um "Sellerie" einzunehmen, durch PT 1942.

"Wartenfels" erhält Befehl, 600 t Kohle für anderweitige Zwecke abzugeben, Vervollständigung der Ladung zu beschleunigen und zu melden, ob Schiff notfalls auch ohne Rücksicht auf Ladung und Kohlenabgabe aus-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

20.4.42

laufklar nach Osten ab 1.5. ist, durch FT 1616.

Weisung an alle betr. Funkbeobachtung bei Einlaufen in atlantische Häfen ab Erfassen durch eigene Luftaufklärung, spätestens ab 10° W durch FT's 1405 und 2202.

Mitteilung an alle Außerheimischen über Absicht, den Schiffen ein Versorgungsschiff aus der Heimat zuzuführen und Weisung baldigst durch Kurzsignale Wünsche für Geräte und Verbrauchsstoffe, sowie Nachschub an Personal, Proviant und Munition herzugeben, durch FT 1819.

Unterrichtung aller, daß "Rio Grande" am 20/3. Vm in 1341 S 1959 W 1 D. mit Kurs OSO, mittags für kurze Zeit 1 Flugzeug sichtete, durch FT 1721.

Unterrichtung aller Außerheimischen betr. Auslaufen "Dresden" 1614 aus Westfrankreich, voraussichtlichen Marschweg bis 5/5., sowie über Tarnung durch FT 2157.

Unterrichtung über Standort ital. Gruppen Alfa und Beta am 19/4. sowie Feindlageunterrichtung durch FT's 2241, 1346, 2203 und 2214.

II. Lage Westraum.
=====

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung ist Artl.S-Bt. am 20/4. früh beschädigt nach Lowestoft zurückgekehrt, Boot hatte Gefechtsberührung mit dt. S-Booten, die in der Nacht zum 20/4. bei Southampton gemeldet waren. Geleitschiff "Godswold" (925 T) war O-wärts Sphipwath in Seenot (neuer S-Bootserfolg). 2230 - 2235 Uhr erhielten Fahrzeuge Ortungsmeldungen eines

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Sichtverhältnisse der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse 188
<u>20.4.42</u>		<p>Verbandes in 4 sm O-wärts North Foreland. Eine Einheit wurde 198 sm W-lich Brest festgestellt. Nach Attacheemeldung aus Lissabon ist der von Besatzung verlassene portug. D. "Transportador" nicht versenkt, sondern von Engländern nach Gibraltar eingebracht. Damit ist portugiesisches Dementi erklärt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Befehlsführung "Dresden" wird ab 20/4. 1800 Uhr von Skl übernommen. Schiff hat Befehl erhalten zu <u>Weitermarsch gem. Fahrbefehl Ziffer P 2</u> und soll Länge von "Mangel" nicht nach W überschreiten, sondern über "Hammer" und "Zange" nach "Säge" weitermarschieren.</p> <p>Gruppe West und BdU sind entsprechend unterrichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>2. Sfl. hat in der Wacht zum 20/4. Minenaufgabe gelöst, wurde dabei von fdl. Zerstörer vor Wurfbeginn entdeckt und unter Beschuß mit einer Gruppe bis in die Nähe des engl. Warngbietes gejagt. Auf einem Boot traten geringe Beschädigungen ein. <u>Kurzbericht s. Fs. 1150.</u> 4. Sfl. hat Aufgabe unbemerkt und ohne Feindberührung durchgeführt. <u>Kurzbericht s. Fs. 0815.</u></p> <p>Auf Weg Rosa insgesamt 5 Häumerfolge. <u>M 4006</u> ist N-lich Morlaix infolge Minentreffers gesunken.</p> <p>Führer legt größten Wert auf beschleunigte Herstellung der Einsatzbereitschaft der 30,5 cm Batt. auf Guernsey mit voller Feuergeschwindigkeit und hat Reichminister Speer beauftragt, Beschleunigung zu erwirken. OKW / W.F.St. übermittelt diesen Wunsch des Führers mit dem Ersuchen, Aufbau der Batterie durch OKM</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Richtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

20.4.42

(236)

gleichfalls voranzutreiben, ^{um} eine Vorverlegung des Fertigstellungstermins zu erreichen. Führer wünscht Meldung über voraussichtlichen Termin und Bereitschaftsmeldung nach Herstellung Einsatzbereitschaft mit voller Feuergeschwindigkeit über OKW. (s.Fs. 1400).

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

Lt. nachträglicher Meldung nahmen 6 Boote der 34. Msfl. in der Nacht zum 17/4. bei Ansteuerungstonne Ymuiden fdl. S-Boot unter Feuer, das ohne Gegenwehr entkommt, da eigene Boote durch Geräteausbringen an Sicht behindert waren. BSH vermutet beabsichtigte Agentenlandung. (s.Fs. 0925).

10 MFP wurden von Hoek van Holland nach Elbe verlegt. 3 Grundminen wurden bei Ameland und Terschelling geräumt. In der Nacht zum 20/4. fdl. Luftangriff auf T. "Eurosee", der anscheinend unbeschädigt blieb. 1 Angreifer wurde abgeschossen. 1 weiteres fdl. Flugzeug wurde in Hubertgat abgeschossen.

Norwegen - Nordmeer:

1. Feindlagen:

Nach Funkaufklärung stand PQ 15 am 14/4. 2200 Uhr in 6245 N etwa 1640 W auf Marsch nach Hyalfjord (Island). Luftaufklärung stellte am 20/4. mittags 10 D. in Jokongabucht fest.

Heeresküstenwache Skomvaer (Lofoten) meldete 1452 Uhr 10 Kriegsschiffe, davon 5 auf O- und 5 auf NO-Kurs, dann nach SW drehend, ferner 1 Hs

Datum
und
Abzeitel

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

189

20.4.42

(237)

einige Meilen W-lich davon. Letzte Sichtmeldung 1603
Uhr. Luftaufklärung im Lofotenvorfeld von 17 - 2100
Uhr hat keine Seestreitkräfte gesichtet.

2. Eigene Lage:

Auf Grund der Feindlage wurden BdS-Kräfte ^{find} ~~in~~ 3
einsatzbereite Uboote in Drontheim und Bergen von
Gruppe Nord in Sofortbereitschaft gelegt, 2 vom Polar-
meer nach S marschierende Uboote auf gemeldeten
Feindverband angesetzt. Nach Ergebnis der Luftauf-
klärung wurde 3 Stundenbereitschaft befohlen, da
Fehlbeobachtung der Heeresküstenwache angenommen wurde.

D. "Hoedur" wurde im Foldaljord von fdl. Uboot
versenkt. M 251 wurde bei Vardö erfolglos von fdl.
Uboot angegriffen. Geleit D. "Greif" wurde bei Feie-
stein von 1 fdl. Flugzeug mit Bordwaffen angegriffen.
1 M-Boot erhielt leichte Schäden.

UMB-Sperre vor Drontheim N-lich Griptarene wurde
mit 18 m Tiefeneinstellung planmäßig geworfen. Fdl.
Lufttätigkeit am 18/4. in Petsamo, am 19. und 20. in
Lister und am 20. in Stavanger. Geleit- und Transport-
dienst planmäßig.

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

(238)

Weg 100 ist bis Riga für Nachschubtransporte unter
Inkaufnahme des Risikos einzelner vertriebener Minen
mit Eisbrecherunterstützung freigegeben. D. "Potsdam"
und "Gneisenau" sind am 19/4. in Kiel eingelaufen. ~~Kach~~
Abschluß der Transportaufgabe "Elch" soll 3. Geb.Div.
je zur Hälfte von Aalborg und Stettin nach Oslo trans-
portiert werden. Hierfür werden von Stettin für die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beobachtung, Einbrüche der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

20.4.42

Personaltransporte "Potsdam" und "Gneisenau", für die Fahrzeuge und Pferde Einzel-D. eingesetzt. Die Transporte von Aalborg erfolgen durch den üblichen Pendelverkehr.

Als weitere Transportaufgabe nach Finnland sind aus dem Stettiner Raum etwa 44 000 Mann und aus dem Raum Riga - Reval etwa 25 - 30 000 Mann zu transportieren. Hierzu werden insgesamt 18 bis 20 D. benötigt. Außerdem sollen wöchentlich etwa 7 000 Urlauber aus dem finnischen Raum zurücktransportiert werden. Hierfür kommt, soweit zu übersehen, bisher nur Einsatz von D. "Potsdam" und "Gneisenau" in Betracht, sofern der Heizölbedarf von monatlich 2400 t gedeckt werden kann.

Nach Verfügung Heimatstab Übersee des OKW wird zur reibungslosen Abwicklung und Sicherstellung der Zusammenarbeit der am Seetransport von und nach dem Ostland beteiligten Dienststellen mit Wirkung ab 1.5.42 beim WB Ostland die Dienststelle "Abteilung für Seetransporte" gebildet. Der Abteilung werden die Außenstellen Libau und Reval angegliedert. Erstere wird von Luftwaffe, letztere von Heer aufgebaut und geleitet.

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

1. Feindlage:

180 km SW-lich der Farör und etwa 100 km W-lich Brest wurde je eine engl. Einheit festgestellt. Nach Abwehrmeldung aus Spanien ist Teil eines Geleitzuges Vm in Gibraltar eingelaufen.

Von USA-Küste liegen zahlreiche Meldungen über Uboote, u.a. bei Sable Island, Long Island, im Golf von Main, bei Kap Charles und an der

Datum
und
Ubrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondstand usw.

Vorkommnisse

190

20.4.42

Florida-Küste vor. D. "Manchester Division" (6.048 BRT)
befand sich in BD 2530 in Seenot.

2. Eigene Lage:

BdU erhält von Skl Weisung, 2 auf Ausmarsch aus
der Heimat befindliche Uboote Gruppe Nord als Ersatz
zuzuteilen und ein drittes Boot Anfang Mai für gleichen
Zweck vorzusehen.

Auf Grund der bei Skomvaer gemeldeten Feindstreit-
kräfte wurden U 403 und U 592 unter Befehlsführung
von Gruppe Nord mit Höchstfahrt nach AF 3510 ange-
setzt.

U 116 ist wegen Reparaturen noch nicht aus Bergen
ausgelaufen. Es soll zunächst CB 90 ansteuern.

Von der USA-Küste meldet U 109 Versenkung eines
Munitionsfrachters von 7500 BRT, U 564 Versenkung des
schwedischen D. "Agra" (4.569 BRT), U 575 Versenkung
des D. "Baron Inchcape". Versenkung des schwed. D.,
der aus Philadelphia kam, erfolgte, weil Hoheits-
zeichen nicht ausgemacht worden sind. Bei Kap Hatteras
wurde von U 86 eine mit einem ausgesetzten Motorboot
arbeitende Ubootsfalle festgestellt.

Versorgung der Uboote aus U 459 s. ergänzende
Ubootslage in KTB Teil B Heft IV.

Aus Westindien, von den Südbooten und aus dem
Mittelmeer liegen besondere Meldungen nicht vor.

VI. Luftkriegführung.

Raum um England:

Am Tage wurde der Bahnhof Swanage durch 6 Jabos mit
Erfolg angegriffen. In der Nacht zum 21. wurde ein Feind-

(239)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtverhältnisse der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>20.4.42</u>		<p>einflug über Verdun durch das Allgäu bis zum Tegernsee beobachtet. Da Rückflug nicht festgestellt wurde, ist das Flugzeug vermutlich abgestürzt.</p> <p>Nach Auffassung Ob.d.L. / Füstb. hat 15/4. anscheinend Wiederholung sogen. Non Stop Offensive mit Massenanflügen von Jägern und Kampfflugzeugen im Kanalgebiet eingesetzt, um eigene Jagd- und Abwehrkräfte zu binden, so daß Taganflüge in das Reichsgebiet ähnlich wie nach Augsburg wieder versucht werden könnten.</p> <p>Lfl 5 hat Weisung erhalten, die Seestützpunkte Scapa einschl. Kirkwall, Moray Firth, Firth of Forth und Loch Ewe aufzuklären.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Starker Einsatz gegen La Valetta und mit Teilkraften gegen die Flugplätze auf Malta.</p> <p>Der 1005 Uhr bei Algier auf Westkurs durch die Luftaufklärung erfaßte Feindverband in Stärke von 1 Flugzeugträger, 1 Schlachtschiff, einem schweren Kreuzer und 10 Zerstörern war zur Durchführung von Flugzeugüberführungen nach Malta eingesetzt. Aus der Tatsache, daß jetzt 3 Flugzeugträger in Gibraltar stehen, geht die Bedeutung, die diesem Einsatz zum Flugzeugnachschiebung nach Malta beigegeben wird, hervor. Zur Verhinderung des Anfallens neuzugeführter Flugzeuge auf Malta waren ab 0900 Uhr eigene Jäger von Pantelleria aus eingesetzt und ab 1100 Uhr Jagdsperre über Malta verhängt. Das Landen der Feindflugzeuge konnte trotzdem nicht verhindert werden. Als Zugang wurden 47 einmotorige Flugzeuge auf Flugplatz La Venezia festgestellt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Von den Heeresfronten liegen keine besonderen</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

191

20.4.42

Meldungen vor.

Im Schwarzen Meer wurden am 19/4. 2 D. durch Luft-
angriff beschädigt. Am 20/4. wurde ^{bei} Angriff auf Noworos-
sisk ein weiterer D. beschädigt.

Von den in der Jokongabucht gesichteten D. wurden
2 durch Stukaangriff beschädigt. Wetterlage und Start-
schwierigkeiten behinderten bisher befohlenen Einsatz
gegen den eingelaufenen PQ 14 in Murmansk.

Besonderes:

Forderung der Skl auf erstmalige Bereitstellung
von insgesamt 50 Flugzeugen des Typs Flettner Hub-
schrauber (FL 282) zur Ausrüstung aller Kampfschiffe
einschließlich der Schulkreuzer, Hilfskreuzer, Eis-
brecher, Blockadebrecher, Begleitanker und Troßschiffe
sowie der beiden Bordflugzeugstaffeln in Besprechung
L.I.N. 8 am 17/4. Abschrift über Ergebnis der Be-
sprechung gem. 1/Skl I L 9281/42 Gkdos. in KTB Teil C
Heft V.

VII. Mittelmeerkriegführung.
=====

1. Feindlage:

Ein Geleitzug aus 8 D. mit 4 Korvetten ist Va
in Gibraltar eingelaufen. Nach Abwehrmeldung aus
Spanien werden in Gibraltar ein Flugzeugträger,
ein Kreuzer, mehrere Zerstörer und Uboote von USA
erwartet.

Der von Luftaufklärung N-lich Algier gesichtete
Feindverband (s. Luftlage) hat Gibraltar-Strasse
vermutlich in der Nacht zum 19. passiert. Fest-
stellungen, um welche Streitkräfte es sich handelt,

(240)

Datum und Übersicht	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.4.42</u>		<p>liegen bisher nicht vor.</p> <p>Im Übrigen liegen besondere Meldungen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 20. fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne besondere Schäden.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Am 19/4. wurde D. "Gregori" von Sfax nach Neapel bei Kerkenah von fdl. Uboot versenkt. MFP 154 hatte auf Fahrt von Bengasi nach Derna kurze Gefechtsberührung mit engl. aufgetauchtem Uboot und erlitt dabei leichte Beschädigungen. Übrige Nachschubbewegungen planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>In Suda geborgenes Motorschiff "Araybank" (7.260 BRT) wird von Suda nach Korinth geschleppt. 1,5 sm N-lich Molenkopfes Iraklion wurde eine verankerte Mine unbekanntem Ursprungs abgeschossen. Transportbewegungen planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Keine wesentliche Änderung der Lage.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Donaufl. hat mit 8 FR-Booten und "Forsch"</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

192

20.4.42

Kontrollfahrt von Bugatz nach Otschakow Nord planmäßig durchgeführt. Geleite des Nachschubverkehrs von Rumänien sind planmäßig angelaufen. 4 D. sind aus Konstanza nach Otschakow Nord und 3 D. von dort nach Sulina ausgelaufen.

Bei Minenwerfen im Seegebiet von Genitschesk detonierte eine FMB-Mine bei Auftraffen auf Wasser, brachte dadurch 2 weitere Minen auf Deck der Minenkutter zur Explosion. Beide Kutter sind zerstört, 3 Offiziere, 19 Mann, wahrscheinlich größtenteils Kroaten, gefallen.

Die technischen Versager unserer Minenwaffe sind außerordentlich bedauerlich. Schürftes Durchgreifen ist auch in diesem Falle erforderlich.

VIII. Lage Ostasien.

=====

Eine Verlustliste der japan. Marine nach dem Stande vom 8/4. bezeichnet als versenkt: 4 Zerstörer, 4 Uboote, 5 Sonder-Uboote, 5 MS-Boote und 30 Handelsschiffe, als beschädigt: 3 Zerstörer, 1 MS-Boot und 28 Handelsschiffe, als verloren: 138 Flugzeuge.

Die Liste kann Anspruch auf Vollständigkeit nicht erheben, da u.a. ein von der japan. Marine früher zugegebener Kreuzerverlust nicht darin enthalten ist.

Nach Meldung der Mil.Attachees vollzieht sich das Vordringen der Japaner in Burma nach Norden langsam. Nach engl. Meldungen sollen 4 000 Burmesen auf japan. Seite an der Irawadi-Front stehen, während die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 193
-------------------	--	---

29.4.42

Eisenbahnbrücke zwischen Maluksa und Nevel ist vom Gegner gesprengt.

Heeresgruppe Nord:

Angriffsgruppe Eicke und Gruppe von Seydlitz sind gleichzeitig zum Angriff angetreten und haben ihre Stoßkeile erfolgreich aufeinander zugeschoben. Die Kämpfe sind noch im Gange. Über den fdl. Einbruch N-lich des Ilmensees liegen näher Meldungen noch nicht vor. Auch von dem Einbruch der Gruppe Sponheimer S-lich der Bahn Salsy - Maluksa fehlen Meldungen noch.

Finnische und norwegische Front:

An der Südostfront wurden bei einem vergeblichen fdl. Panzerangriff 30 Panzer vernichtet. Weitere Feindangriffe auf dem Ostflügel der Swirstellung blieben erfolglos. Vor der Swirfront wurden in der Zeit vom 11. bis 17/4. 11 500 gefallene Russen gezählt.

Nach Aussagen von Überläufern im Abschnitt Louhi sollen 4 neue Feinddivisionen herangeführt sein und noch im April angreifen. 2 russ. Brigaden sind herausgezogen und aufgelöst, da sie größtenteils von Soldaten der Kriegsmarine gebildet waren, die nunmehr der Flottenverwendung wieder zugeführt werden sollen. Am Südflügel der Lisa-Front führte der Feind weitere Kräfte nach.

Nordafrika:

Nach 4 Tagen Sandsturm ergab eingehende Luftaufklärung keine grundlegende Veränderung bisherhigen Feindbildes. Ruhiger Tagesverlauf bei normaler Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit.

G/Skl.

1/Skl.

22/1

[Handwritten signatures]

[Handwritten signature]

I (Kl) (K)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Stand, Wetter, Seezustand, Beladung, Einbringung der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse 194
-------------------	---	---

21.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

In programmatischer Rede erklärte Laval, daß er von je her die Annäherung Frankreichs an Deutschland als Vorbedingung für europäischen Frieden angesehen habe. Er habe in Montoire einen Sieger gefunden, der bereit war, seinen Sieg nicht zu mißbrauchen und Frankreich einen neuen Platz im neuen Europa angeboten habe. Frankreich sei reich genug an Ruhm, um jetzt Verständigungspolitik mit dem Sieger treiben zu können. Hinzu komme, daß der Kampf Deutschlands gegen den Bolschewismus den vollen Sinn des Krieges klar herausstelle. Auch um gemeinsame Mittelmeerpolitik mit ~~Frankreich~~ ^{Italien} sei er von je her bemüht gewesen. Außenpolitische Lage Frankreich sei sehr ernst und besonders die Sorge um das Schicksal des Kolonialreiches nur zu berechtigt. England habe sich auf französische Gebiete gestürzt, als es unfähig gewesen sei, seine eigenen zu verteidigen. Nachdem es Frankreich in den Krieg gestürzt und dann im Stich gelassen habe, versuche es nunmehr, die franz. Flotte zu zerstören, die Seeleute umzubringen und die Bevölkerung auszuhungern und mit seinen Flugzeugen die bisher verschont gebliebenen Gebiete Frankreichs zu zerstören. Es gäbe vielleicht gewisse Widerstände, gegen England eine ablehnende Haltung einzunehmen. Die Franzosen müssen aber fühlen, wie England in Wahrheit zu ihnen stehe. Ausführlicher Auszug in Pol.Übersicht Nr. 92 Ziffer 1.

(242)

(243)

E n g l a n d :

Arbeitsminister Bevin bezeichnete auf Konferenz des internationalen Arbeitsamtes diesen Krieg als einen Krieg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.4.42</u>		<p>der Völker und nicht der reichen Leute, deshalb müsse auch der Frieden ein Frieden der Völker werden. Die Probleme der Demobilisierung seien so gewaltig, daß sich die Völker darüber einigen und alle selbststüchtigen Interessen für ein Jahrzehnt nach dem Kriege zurückstellen müssen.</p> <p>-----</p> <p><u>I n d i e n :</u></p> <p>In einer Stellungnahme zur Gripps-Mission wies Gandhi darauf hin, daß die Inder selbst an den verfahrenen Verhältnissen einen großen Teil der Schuld trügen. Die Unabhängigkeit des Landes könne erst erreicht werden, wenn die inneren schweren Konflikte überwunden seien. Der beste Weg hierfür sei der der Gewaltlosigkeit, auf dem Hindus und Moslems ihm folgen müßten, anderenfalls seien alle Unabhängigkeitsbestrebungen aussichtslos. Nehru forderte die indische Bevölkerung auf, jeden Angreifer zurückzuweisen, der indischen Boden betreten wolle. Wer nicht mit den Engländern zusammenarbeiten wolle, lade muß den Japaner ein, in Indien einzudringen. Die Aufstellung indischer Guerilla-Truppen zum Kampf gegen Japan lehnte er jedoch ab.</p> <p>-----</p> <p><u>Ä g y p t e n :</u></p> <p>Die Verhaftung des früheren Ministerpräsidenten Ali Maher erfolgte auf englischem Druck, nachdem sich herausgestellt hat, daß er einen Geheimsender besaß und antienglische Propagandazentren mit Geld von ital. Seite organisiert habe.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

195

21.4.42

I t a l i e n :

Auslandspresse befaßt sich mit Schwierigkeiten, die zwischen Italien und Bulgarien in der Mazedonien-Frage entstanden sind.

G r i e c h e n l a n d :

Nach Bericht von diplomatischer Seite ist am 17/4. ein großer Teil der griechischen Beamtenschaft, insbesondere der Post- und Telegraphenbeamten, in Athen in passive Resistenz eingetreten. Die Regierung hat schärfste Maßnahmen angedroht.

J a p a n :

Japan. Behörden haben Beschlagnahme der französischen Schiffe in Indochina angeordnet. Der vom franz. Botschafter in Tokio vorgetragene Wunsch der franz. Regierung nach Anerkennung der franz. Souveränität in Neukaledonien ist von japan. Außenminister lediglich zur Kenntnis genommen. Die Verhandlungen über diese Frage sind bis jetzt nicht wieder aufgenommen worden.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

- 1) Chef Skl befiehlt Prüfung der Frage betr. Verlegung einiger Seeflugzeuge in Bereich des Westfjord-Einganges, um bei Annäherung fdl. Streitkräfte gegen diese exponierte Küste auch dann aufklären zu können.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.4.42</u>		<p>wenn Einsatz der Luftkräfte von den entfernten Stützpunkten wegen Wetterlage oder aus anderen Gründen nicht rechtzeitig möglich ist.</p> <p>-----</p> <p>2) Chef Skl Qu A meldet, daß OKW die vom O.K.M. erlassenen Ausführungsbestimmungen zu Weisung Nr. 40 genehmigt und den in Frage kommenden Dienststellen der anderen Wehrmachtteile ohne jede Änderung zur Nachachtung übermittelt hat.</p> <p>Weitere Meldung über bevorstehende Besprechung in Haag betr. Abgrenzung der Führungsbereiche für die Küstenverteidigung der Niederlande.</p> <p>-----</p> <p>3) Meldung I a 1/Skl, daß Besprechungen von I L 1/Skl bei Lw Fstb. über Ausstattung von "Graf Zeppelin" mit Flugzeugen zu wesentlich günstigerer Lösung als bisher geführt hat. Einzelheiten werden nach Prüfung vorgetragen.</p> <p>-----</p> <p>4) Auf Grund einer Unterhaltung zwischen Ob.d.M. und Minister Speer am 20/4. im Führerhauptquartier, bei der der Minister empfohlen hat, die Kriegsmarine solle wie andere Wehrmachtteile und sonstige Stellen auch sich die fehlenden Mangelrohstoffe beschaffen, wie und wo es irgend gehe, ohne Rücksicht auf bestehende Bestimmungen und Strafandrohungen, befiehlt Ob.d.M., daß die Erfassung aller irgendwie greifbaren Cu-Mengen in Frankreich und sonstwo bedenkenlos zu ausschließlichen Nutzen der Kriegsmarine durchzuführen ist. Unterhaltung wurde in Gegenwart des Führers geführt. Ebenso soll die Ausschüttung des bei St. Nazaire gesunkenen D. mit wertvoller Cu und Zinnladung ausschließlich zu Gunsten der Marinebestände beschleunigt in Angriff</p>
(244)		
(245)		

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

196

21.4.42

genommen werden.

- 5) Meldung Chef Skl Qu A, daß Führer auf Vortrag von Minister Speer den verantwortlichen Transportleiter der Kriegsmarine für die Transporte nach den Kanalinseln zum Vortrag befohlen hat. Ob.d.M. befiehlt, daß alleiniger Vortrag des in Frage kommenden Offiziers nicht in Betracht kommt, sondern Chef Skl Qu A den Bericht erstatten soll, wobei der Transportleiter zugegen sein kann, falls dies nicht zu umgehen ist. Es handelt sich um einen Kptlt. d.R., der neu kommandiert ist und bisher in die Materie nicht hinreichend eingeweiht ist.

Weiterer Vortrag von Chef Skl Qu A betr. Verhandlungen mit RVM über Beschwerden der Handelsschiffahrt, Kriegsmarine wird vorgeschlagener Übertragung aller Transporte mit Ausnahme bestimmter nur von Kriegsmarine zu steuernder an Handelsschiffahrt zustimmen, die Fertigstellung eines Teiles der Handelsschiffneubauten zulassen und eine Werft für Neubauzwecke der Handelsmarine abzweigen, sowie die Reparaturen nach Maßgabe des Möglichen unterstützen, ohne hierfür bestimmte Zusagen machen zu können.

Weiterer Vortrag von Chef Skl Qu A über neu aufgestellten Schiffbauplan von K, nach dem 6 Zerstörer, 14 T-Boote fertiggebaut und im II. - IV. Quartal 1942 175 Uboote, im Jahre 1943 216 Uboote und ab 1.1.1944 jährlich 160 Uboote neu gebaut werden sollen. Stillgelegt werden u.a. "Seydlitz", 6 Spähkreuzer, 4 Geleitboote und die Zerstörer und T-Boote über obengenannte Zahl hinaus. Abdruck des Bauplanes gem. 1/Skl 9098/42 Gkdos. in KTB Teil B Heft V..

- 6) Chef Skl befiehlt, daß der Umbau der 4 jetzt in das Mittelmeer marschierenden S-Boote zur Tarnung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.4.42</u>		<p>zwecks Durchmarsch in das Schwarze Meer durchgeführt wird. Behandlung der Frage den Türken gegenüber wird mit Mar.Attachee Istanbul, der 25/4. in Berlin erwartet wird, besprochen werden.</p> <p>-----</p> <p>7) Schließlich regt Chef Skl an, den Italienern im Hinblick auf Unternehmung Herkules Nützlichkeiit der Durchführung der Siziliensperren als Plankenschutz gegen W nahezubringen.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 21/IV. =====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach ital. Meldung sind "Renown", ein "Dido"-Kreuzer und 7 Zerstörer Nm vom Atlantik kommend in Gibraltar eingelaufen. Einlaufen der Malaya-Gruppe wird außerdem erwartet.</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Nach Konsulatsmeldung aus St. Isabel sollen im Raum Libreville 14 000 Mann europäische und eingeborene Truppen stehen. In Gabun sollen 4 Uboote stationiert sein. Grenzen von Kamerun und Gabun nach Span. Guinea unterliegen schärfster Kontrolle.</p> <p>Nach Funkentzifferung brit. Admiralitätsberichts vom 17/3. wurden am 16/3. vor Kapstadt</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	197
-------------------	---	--------------	-----

21.4.42

ein holl. und 1 unbek. Schiff versenkt. Zusammenhang mit Minenaufgabe "Doggerbank" ist anzunehmen. Offenbar infolge Auftretens eigener Überwasserstreitkräfte in diesem Seegebiet hat Verstärkung engl. Überwachung eingesetzt. Funkaufklärung erfaßte 2 Meldungen, nach denen "Bulolo" am 7/4. im Gebiet 40 - 42° S und 18 - 21° O stand und am 10/4. 2 Einheiten im Patrouillendienst etwa 420 sm S-lich - SW-lich Kapstadt festgestellt wurden. Bisher war "Bulolo" ständig NO-lich La Plata eingesetzt gewesen.

2. Eigene Lage:

Weisung an "Dresden" betr. Übernahme der Befehlsführung durch Skl und Segelanweisung durch FT 1758.

Da aus Fahrbefehl von "Rio Grande" entnommen wird, daß Etappe Tokio allgemein für Passieren der Natalenge Höchstfahrt nur bei Gemeldetsein fdl. Schiffsverkehrs vorgesehen hat, erhalten "Münsterland" und "Portland" Weisung, zwischen 10° S und 10° N Höchstfahrt zu laufen, durch FT 1622.

Unterrichtung aller Außerheimischen über gekoppelte Standorte von "Portland" und "Münsterland" durch FT 1628, über politische Lage Frankreichs im Zusammenhang mit Regierungsumbildung durch FT 2300. Feindlageunterrichtung durch FT 1041.

Unterrichtung des BdU und von Gruppe West über Standorte ital. Ostafrikafahrer "Arcola" und "Taigedo" am 21/4. mittags in CG 8794 und 8782 durch Skl Chef MKD s. Ps. 0400.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.4.42</u></p> <p>(247)</p> <p>(248)</p>	<p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung standen 20/4. abends in Irischer See und Nordkanal bis S-Spitze Hebriden insgesamt 4 Geleitzüge mit 24 D. auf S-lichen Kursen und 21 Einzel-D. auf verschiedenen Kursen. Am 21/4. wurde 70 sm O-wärts Island 1 Dreimastsegler mit rotem Kreuz auf weißem Feld gesichtet.</p> <p>Nach Funkaufklärung ist Geleitschiff "Godswold" wahrscheinlich gesunken. Engl. Bewacher meldeten 2300 Uhr bei Ostende 6 S-Boote.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Ital. Blockaderecher "Fusiyama" ist 20/4. abends havariert in Corcubionbucht bei Finisterra eingelaufen. Steuerung liegt bei ital. Marine, die veranlaßt ist, Schiff anzuweisen, innerhalb der Hoheitsgewässer nach franz. Grenze zu gehen. Mar. Attachee Madrid ist eingeschaltet, um spanische Unterstützung sicherzustellen und Lage zu klären. (s.Fs. 2100).</p> <p>Bezüglich Sicherung westfranzösischer Inseln hat Kmdr. Adm. Frankreich im Benehmen mit Skl Qu A nunmehr endgültige Gliederung einzusetzender Marine- teile gemeldet. Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 9412/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>WSW-lich von Punkt 28 A auf Weg Rosa wurden 2 Minen geschnitten, eine davon geborgen mit ZE 1630 Uhr 20/4. 26 T 10 St. Dritte Mine im Gerät ver-</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

198

21.4.42

schleppt, ist gleichfalls geborgen. Von M 4003, das in BF 2941 infolge Minentreffers gesunken ist, wurden 8 Mann von insges. 38 gerettet.

In der Nacht zum 22/4. Mineneinsatz 4. und 2. Sfl. vor Great Yarmouth bzw. Cromer.

Besonderes:

Stellungnahme Gruppe West zu Frage FT-Gebrauch und Peilsenden betr. Anleitung für Zusammenarbeit von Handels-D. mit Geleit-Ubooten (s.KTB 17/3.) lehnt Gebrauch von FT und Peilsenden zum Zweck der Zusammenführung der beiden Einheiten ab.

Abschrift gem. 1/Skl 9287/42 Gkdos. zu Vorgang in KTB Teil C Heft IV.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.Nordsee:1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung standen Vm bei Flamborough Head 25 D. und 3 Zerstörer auf Kurs Nord, NM NO-wärts Harwich 8 Zerstörer, 10 R-Boote und 4 Bewacher auf Kurs S. 40 sm O-wärts Harwich wurden Nm treibende Schiffstrümmer gesichtet.

Nach Funkaufklärung liefen 1 Schlachtschiff und 3 Zerstörer ~~den~~ ¹²⁷ Firth of Forth ¹⁴ ~~an~~, Gleichzeitig lief ein Geleitzug mit 4 Zerstörern ein.

2. Eigene Lage:

Bei Bergungsarbeiten T. "Eurosee" bisher 3291 cbm Öl geborgen. Für Abschleppversuch ist starker Schlepper angefordert.

(249)

(250)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.4.42</u></p> <p>(251)</p>	<p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Rege Lufttätigkeit im Gebiet norwegischer SW-Küste. Nach Funkaufklärung wurde im Heimatbereich Op.Funkspruch verbreitet, dem zufolge 3 Kreuzer und 2 Einheiten von engl. Einheit auf 9 sm gesichtet wurden. Standorte sind nicht erfaßt.</p> <p>Zu Meldung Küstenwache Skomvaer vom 20/4. meldet Seekmdt. Narvik, daß negatives Ergebnis Luftaufklärung kein Beweis für Nichtvorhandensein fdl. Einheiten ist, da Meldungen der Küwa genau waren. Minenlegen ist nach Wassertiefen nicht unmöglich, Es sind jedoch auch Typenverwechslungen infolge Luftspiegelung nicht völlig ausgeschlossen.</p> <p>Vor Petsamofjord wurden 21/4. Ubootsgeräusche erhört.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Mit D. "Hoedur" sind 8500 t Kohlen für Flotte verlorengegangen. Von Besatzung wurden nur 3 Mann gerettet. 6. Sfl. ist wegen Wetterlage Molde eingelaufen. UA wurde bei Obrestad mittags durch fdl. Flugzeug mit verschmierter dt. Hoheitsabzeichen erfolglos mit Bordwaffen angegriffen. Weitere fdl. Luftbetätigung am 19/4. in Vardö, Petsamo und Kirkenes, am 20/4. in Kirkenes, Drontheim, Lister und Stavanger. D. "Fulton" wurde bei Stadlandet mit Bordwaffen angegriffen und erlitt Personalverluste.</p> <p>Transport- und Geleitdienst planmäßig.</p> <p>-----</p>	<p><u>Vorkommnisse</u></p>

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.

21.4.42

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.
=====

Schwed. D. "Areta" ist bei Tranekjär aus unbekannter Ursache gesunken. Dt. D. "Ostfriesland" ist bei Farberg aufgelaufen. Wegeabsuchen und Geleitaufgaben im BSO-Bereich planmäßig.

(252)

Weisung an Dt. Admiral Rom, bei ital. Marine zu ^{prüfen} ersuchen, ob einige ital. MAS-Boote für Einsatz in Ladogasee zur Verfügung gestellt werden können. Abschrift entspr. Ps. gem. 1/Skl I op 803/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft III.

V. Handelschifffahrt.
=====

(253)

Angaben ^{über} vom Lebensmittelverschiffungen von Lissabon nach Gibraltar, Schiffsverkehr zwischen Mersin - Iskenderum und Port Said - Alexandria, über T-Verkehr Haifa - Iskenderum und Seglerverkehr Mersin - Iskenderum - Haifa - Port Said u.a. in Kursbericht Nr. 12/42 der 3/Skl FH.

Von 3/Skl FM überprüfter Verluststand der fdl. bzw. dem Feinde nutzbaren Handelschiffstonnage vom 1.4.42 beträgt

15 690 465 BRT.

Hiervon entfallen

auf Englandfahrt	14 192 450 BRT
" Rußland	628 275 "
" Pazifik	869 740 "
davon Tanker	2 824 531 BRT.

Die Zahlen können als Mindestsatz der Feindverluste angesprochen werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

21.4.42

Anteil deutscher Kriegsmarine an Gesamtleistung:		
a) durch Uboote	:	7 144 816 BRT (45,6 %)
b) " Überwasserstreitkr:	:	1 446 118 " (9,2 %)
c) " Minen (einchl. LM)	:	<u>1 311 416 " (8,4 %)</u>
<u>Kriegsmarine</u> zusammen:	:	9 902 350 BRT (63,2 %)
d) durch Luftwaffe	:	2 642 325 BRT (16,8 %)
e) Beschlagnahme	:	<u>507 165 BRT (3,6 %)</u>
<u>Deutscher Anteil</u>	:	13 111 840 BRT (83,6 %)
f) durch fremde Erfolge	:	1 573 873 BRT (10 %)
g) durch sonstige Ursachen	:	<u>1 004 752 BRT (6,4 %)</u>
Gesamtverlust	:	15 690 465 BRT (100 %)

Auf die Erfolge an der USA-Ostküste in der Zeit von Mitte Januar bis Ende März 1942 entfallen von den deutschen Ubooteleistungen 162 Schiffsversenkungen mit 1 057 106 BRT, darunter 69 T mit 555 975 BRT.

Ausführlicher Bericht der 3/Skl FH B.Nr. 6588/42 Geh. v. 10.4.42 ist an Kr unmittelbar gelangt.

VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

1. Feindlage:

Vor USA-Küste wurden wiederum eine Anzahl Uboote-sichtungen erfaßt, vornehmlich im Gebiet O-wärts Kap Hatteras und Kap Charles. USA-D. "Pipestone County" (5 102 BRT) wurde 250 sm SO-lich Wantucket - Island torpediert.

In Westindien wurden 2 Uboote im Seegebiet bei Anagada gesichtet. Gebiet zwischen 2510 N 2936 W und 8210 W sowie 8130 W wurde als gefährlich bezeichnet.

(254)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	200
-------------------	---	--------------	-----

21.4.422. Eigene Lage:

Verteilung der Uboote in ergänzender Ubootslage.
Von Frontbooten standen 54 Boote in See.

N-lich der Windward-Passage versenkte U 154
1 D. von 3500 BRT.

Von der amerikanischen Küste liegen Versenkungs-
meldungen nicht vor.

Im östl. Mittelmeer hat U 81 T. "Ahamo" (8261 BRT)
mitsamt Bewacher versenkt. Außerdem hat das Boot ins-
gesamt 6 Segler vernichtet.

(255)

Ergänzung zur U-Lage in KTB Teil B Heft IV.

Unterrichtung des BdU, nachr. Gruppe West, Skl/U.
betr. Angaben über einlaufendes japan. Uboot, Versorgungs-
wünsche des Bootes und Feststellung, ob Bunker für
Bootsgröße von 2500 t Wasserverdrängung in Westfrank-
reich vorhanden ist, gem. 1/Skl I k 9202/42 Gkdos.
Abschrift in KTB Teil C Heft XV.

(256)

VII. Luftkriegführung.Raum um England:

Vor Little Hampton wurde ein D. von 3000 BRT durch
Jabo-Angriff versenkt. Im eigenen Nachteinsatz griff ein
Flugzeug die Sprengstoff- und Munitionsfabrik der brit.
Admiralität in Holton Heath an und beobachtete hellen
Explosionsschein.

Mittelmeerraum:

Aus Ägyptischem Raum zugeführte engl. Kampfflugzeuge,
die von Malta abpringen, griffen eigenen T. "Panuco" in
der Nacht zum 21. mit LT ergebnislos an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Richtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.4.42</u></p> <p>(257)</p>	<p>Am Tage wurden die neu zugeführten Flugzeuge auf den Flugplätzen Maltas unter starkem Jagdschutz angegriffen und gleichzeitig eine Stukagruppe gegen den Hafen La Valetta angesetzt. 7 engl. Jäger wurden abgeschossen. Einzelheiten s. Tageslage. Ein ital. Flugzeug griff am 20/4. NW-lich Alexandrien ein mittelgroßes Handelsschiff mit LT an und meldet beobachtete Schlagseite.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Nach Rochendienst und Gefangenenaussagen hat der Feind Schwierigkeiten im Ersatz von Treibstoffen, der durch die Engländer via Basrah geliefert werden soll. Russische Fliegertuppe hat den Schlüsselwechsel der Armee vom 1.4. nicht mitgemacht. Weitere Feindnachrichten betr. russ. Luftwaffe s. Tageslage. Besondere Meldungen vom eigenen Einsatz liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 21. ist in Gibraltar ein Kreuzer "Kairo"-Klasse aus unbekannter Richtung eingelaufen. und am Vormittag mit 2 Zerstörern nach Westen wieder ausgelaufen. "Renown", ein "Dido"-Kreuzer, 7 Zerstörer sowie ein Minenleger der Welshman-Klasse sind von Westen kommend eingelaufen. Nach Abwehrmeldung ist mit Auslaufen eines Geleitzuges von etwa 15 Schiffen aus Gibraltar</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

201

21.4.42

in den nächsten Tagen zu rechnen.

Über den am 20/4. N-lich Algier festgestellten Feindverband liegen weitere Feststellungen nicht vor. Nach Funkentzifferung sind Einzelheiten über die Beschädigungen und Verluste anlässlich der Überführung des letzten Geleitzuges nach Malta und infolge der Luftangriffe vom 26/3. erfaßt:

Danach sind von den Sicherheitstreitkräften des Geleitzuges während der Überführung Kreuzer "Cleopatra", Zerstörer "Kingston" und "Havock", der später an der tunesischen Küste durch Selbstvernichtung verlorengegangen, sowie D. "Breconshire" beschädigt. Geleitschiff "South Wold" ist infolge Minentreffers gesunken. Bei den Luftangriffen am 26/3. ist Kreuzer "Penelope" beschädigt, liegt zur Zeit in Gibraltar im Dock, Zerstörer "Legion" versenkt, ein Uboot beschädigt, ein Hilfschiff beschädigt und auf Grund gesetzt, 2 Trawler in Brand gesetzt und wahrscheinlich verloren.

Im östl. Mittelmeer wurden Schiffsbewegungen nicht festgestellt.

2. Eigene Lage:

Vorgesehener Einsatz 3. Sfl. entfällt wegen Wetterlage.

3. Lage Italien:

In der Nacht zum 21. fdl. Luftangriff auf Bengasi.

4. Nordafrikatransporte:

Erfolgsloser fdl. Lt-Angriff auf T. "Panuco" auf dem Marsch nach Tripolis am 20/4. abends bei Lampedusa s. Luftlage. Im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

21.4.42

(258)



Aus einer Aufstellung von Skl Qu A VI geht hervor, daß die Liegezeiten bereits beladener Nachschub-D. für Afrika lang sind. Es werden 10 D. mit Liegezeiten von 11 bis 47 Tagen aufgeführt. Diese Zurückhaltung ist durch die See- und Luftlage im Mittelmeer in keiner Weise begründet. Diese erlaubt vielmehr unter ^{Ausgrenzung} Einschränkung bisheriger Sicherheitsforderungen, alles zu tun, um einen verstärkten Nachschub nach Nordafrika durchzuführen. Da die Möglichkeit besteht, daß der Gegner wieder Seestreitkräfte für den Einsatz im Mittelmeer freimacht oder ein solcher von USA-Streitkräften übernommen wird, oder wenn die deutsche Wehrmacht nicht mehr in der Lage ist, ihre Streitkräfte in bisherigem Umfang für die Bekämpfung der engl. Streitkräfte und Stützpunkte einzusetzen, und jedes einzelne Geleit wieder härter bekämpft werden muß, als es jetzt der Fall ist, ist es erforderlich, unter vorübergehender Zurückstellung aller möglichen anderen Aufgaben den Nachschub nach Nordafrika mit wirklich allen verfügbaren Mitteln vorwärts zu treiben, wie vergleichsweise an den Küsten der Nord- und Ostsee umfangreiche Wirtschaftstransporte zu Gunsten notwendiger einmaliger Nachschubleistungen für Norwegen zurückgestellt worden sind. Aus dem KTB des Dt. Admiral Rom ist bekannt, daß diese Frage vom Dt. Mar.Kdo. Italien in gleichem Sinne beurteilt und bearbeitet wird. Chef Skl ersucht Dt. Admiral Rom, unter Darlegung dieser Auffassung Admiral Riccard mit aller Klarheit darüber zu unterrichten.

5. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägis:

NM ist ein VP-Boot nach vorhergegangenem Art. Gefecht mit aufgetauchtem engl. Uboot vor Sudabucht gesunken.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Vergang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondsein usw.

Vorkommnisse

202

21.4.42

(259)

Zerstörer ZG 3 hat Übungen in Megara-Bucht
abgehalten.

Schwarzes Meer:

Feindlage:

Fli. Fü. Süd meldet nach Bildaufklärung als
einsatzbereite russische Seestreitkräfte:
1 Schlachtschiff, 2 schwere Kreuzer, 2 leichte Kreuzer,
2 Flottillenführer, 11 Zerstörer, 5 T-Boote,
29 Uboote und mehrere kleine Fahrzeuge. Die übrigen
Kreuzer, Zerstörer und Uboote liegen im Dock oder
sind nicht einsatzbereit. Einzelheiten s. Ps. 1145.

In Auswertung der Luftaufklärung wird zunehmende
Ansammlung fdl. Seestreitkräfte im Asow-Meer durch
Kertsch-Straße auf Achtari und Jeisk bis Asow festge-
stellt. Streitkräfte bestehen aus Kleinfahrzeugen
verschiedener Typen bis 300 t, die von kaukasischer
Küste zusammengezogen sind, sowie aus Minenleger,
MS- und R-Booten. Kräfteansammlung läßt auf Vorbe-
reitung zu Feindunternehmung gegen Nordküste des
Asowmeeres schließen.

Eigene Lage:

Geleitaufrage Otschakow - Sulina ist planmäßig
und ohne Störungen durchgeführt. Seetransporte im
Asow-Meer sind am 19/4. planmäßig angelaufen.

IX. Lage Ostasien.

=====

Zu Vernichtung des Flugzeugträgers "Hermes" teilt
japan. Admiralstab mit; "Hermes" mit einem Begleit-

(260)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.4.42</u></p> <p>(261)</p>		<p>zerstörer wurde 70 sm SO-lich Trincomali durch etwa 70 Trägerstukas mit 250 kg Bomben unter Schutz von 9 Jägern angegriffen. Beide Ziele sind sofort gesunken. Flugzeuge von "Hermes" sind nicht gestartet, Flakabwehr war unbedeutend. 9 von Ceylon kommende Spitfire wurden abgeschossen, 9 japan. Stukas gingen verloren. Ein Gegenangriff von 9 Blenheim auf japan. Flottenverband blieb erfolglos und kostete dem Angreifer 7 Flugzeuge durch Jägerabschuß.</p> <p>Nach Meldung Luftattachee Tokio wurden am 18/4. in 155 Ost 36 Nord 3 USA-Flugzeugträger, 2 Kreuzer und mehrere Zerstörer gesichtet. Nach Start von etwa 12 Kampfmaschinen ging ^{der} Träger auf Ostkurs, so daß sie von angesetzter japan. Luftkampfgruppe nicht mehr erreicht werden konnten. Die Tokio angreifenden Flugzeuge sind nach Abwurf von 200 kg Bomben in Richtung China weitergeflogen. Geschwindigkeit der USA-Kampfflugzeuge betrug nach Aussage verfolgender Jäger 500 km. Angerichteter Schaden geringfügig.</p> <p>-----</p> <p><u>I. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Vereinzelte beiderseitige Stoßtrupunternehmungen. Ein fdl. Panzerzug beschoß erstmalig eigene Stellung bei Bulazelowka. Wege sind im Abtrocknen, Doneshochwasser sinkt ab.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

203

21.4.42

Heeresgruppe Mitte:

An der Strecke Brjansk - Roslawl wurden durch Partisanen 6 Gleissprengungen durchgeführt. Der Bahnhof Brjansk Süd wurde durch fdl. Luftangriffe erheblich beschädigt. Die Versorgungsstraße zwischen Bjeloi und Nowoselki wurde vom Feind gesperrt. Vor dem Nordflügel der 4. Pz.Armees wurden Bereitstellungen von 4 bis 5 ^{fdl.} Divisionen erkannt. Einzelne schwächere Feindangriffe an verschiedenen Stellen wurden abgewiesen. Straßenzustand durch anhaltendes trockenes warmes Wetter und Wind weiter gebessert. Niederschläge noch tief verschlammt.

Heeresgruppe Nord:

Gruppe von Seydlitz hat von Norden Ramutschewo genommen. Nachziehen eigener Panzer an die Angriffsspitzen ist durch Überschwemmungen erschwert. Feindangriffe geringeren Umfanges bei Polysat und SO-wärts Maluksa. Eigene Ausfälle durch fdl. Art. Feuer sind nicht unerheblich, da Stellungen und Wohnstände infolge Hochwasserstandes unbenutzbar sind.

Finnische und norwegische Front:

An der Swir-Front wurde ein Feindangriff in Btl. Stärke abgewiesen.

Nordafrika:

Lebhafte fdl. Aufklärung vor gesamter Front. Regs beiderseitige Artl. Tätigkeit.

Nach Bericht VO. des Mil. Att. Rom beim ital. Oberkommando Nordafrika wird italienischerseits fdl. Großoffensive zur Eroberung Tripolitaniens angesichts gespannter Lage im vorderen Orient und Fernen Osten für

(262)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.4.42</u></p>		<p>kaum wahrscheinlich gehalten. Offensive mit begrenztem Ziel zwecks Wiedereroberung Cyrenaika erscheint für Gesamtlage zu wenig lohnend, könnte nur in politischer Propagandanotwendigkeit begründet sein.</p> <p>Ein wesentlicher Grund hierfür wäre Inbesitznahme des Flugplatzes von Bengasi zur Stützung Malτας.</p> <p>Ital. Oberkommando hält eigenen Schlag gegen Ain El Gazala-Stellung für vorteilhaft, solange günstiges Stärkeverhältnis an Panzern und schwerer Artillerie anhält. Pdl. Nachschubverhältnisse werden auf Grund Weiterbau der Eisenbahn in Richtung El Adem für günstiger als eigene angesehen. Je nach Ergebnis dieser ersten Operation könnte anschließende Wegnahme von Tobruk eingeleitet werden, deren Besatzung zur Zeit nur auf 2 bis 3 brit. Brigaden geschätzt wird.</p> <p>C/Skl.</p> <p>1/Skl.</p> <p>I a</p> <p>I b</p> <p>I b (Kr)</p> <p>uj</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

204

22.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d / U.S.A.:

Nach Mil.Attachee Madrid auf Grund von Nachrichten, die in dortiger englischer Botschaft vorliegen, hat Roosevelt Hopkins und Marshall nach einer Sitzung des obersten Kriegsrates nach London entsandt, um Churchill mitzuteilen, daß nach zuverlässigen Unterlagen die Japaner nicht gegen Australien sondern gegen Indien vorgehen werden, um den Deutschen über den persischen Golf / Iran die Hand zu reichen. Churchill solle daher mit allen Mitteln einen Angriff gegen Deutschland an der westeuropäischen Küste und in Libyen unternehmen, der angesichts der Verstärkung Rommels besonders vorsorglich vorbereitet werden müsse. Der Angriff in Afrika sei besonders wichtig, da versucht werden müsse, diesen Kontinent vollständig in die Hand zu bekommen. Weiter solle England mit allen Mitteln die Hilfeleistung für Rußland fördern.

Nach Ofi hat Eden im Unterhaus Genehmigung Churchills zur Schaffung eines Generalstabes für "kombinierte Operationen" ^{Bevölkerung} genehmigt. Aus gleicher Quelle wird aus Washington berichtet, daß häufigere Wiederholung der "Commando"-Angriffe auf die vom Feind besetzten europäischen Küsten und die Errichtung eines Brückenkopfes an der Kanalküste in Aussicht genommen seien, da die Alliierten noch nicht genügend Truppen und Material besäßen zu einer Invasion großen Stils. Die Rückkehr General Marshall nach USA habe das Interesse für die Schaffung einer zweiten Front in Europa in den USA neu geweckt. Die Fortsetzung des russischen Widerstandes sei Voraussetzung für den endgültigen Sieg. Nach englischen Pressemeldungen seien Marshall und Hopkins mit endgültigen Beschlüssen nach Washington zurückgekehrt. Englands große Schwäche liege heute auf dem Meere.

(263)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

22.4.42

Möglicherweise müsse es sich auf kleine, bewegliche und stark bewaffnete Einheiten einstellen, um damit dem Schiffsmangel für die kommenden Operationen auszugleichen. Der Engpass sei heute nicht mehr die Produktion der Waffen sondern der Schiffsraum.

In diesem Zusammenhang ist die Feststellung notwendig, daß der Gegner, wie die starken Truppenverlegungen nach Norwegen, der beschleunigte Ausbau der Küstenverteidigung in Norwegen und im Westraum, die starke Unruhe der eigenen Führungsstellen u.a. eindringlich zeigen, in der Tat die Absicht, die er mit seinen Raids, Landungen, Aktionen und seiner unablässigen Propaganda bezweckt, tatsächlich in starkem Maße erreicht hat, nämlich Bindung starker deutscher Kräfte an der West- und Nordfront auf Kosten der Ostfront und Erregung starker Unruhe in der gesamten deutschen Küstenverteidigung sowie bei den Führungsstellen.

Nach Reuter hat Churchill in einem Weißbuch die Organisation für die Koordinierung der gemeinsamen Kriegspläne näher erörtert. Danach fällt die endgültige Verantwortung für die Kriegführung dem Kriegskabinet zu, dessen berufsmäßige Berater die Generalstabschefs seien, deren Arbeit Churchill mit Hilfe des Ausschusses für die Verteidigung leitet. Dieser Ausschuss besteht außer Churchill aus Attlee, Eden, Littlyton, den Generalstabschefs der 3 Wehrmachtteile und dem Chef für kombinierte Operationen.

Durch bevorstehende Rationierung von Kohlen, Koks, Petroleum, Gas und Strom hofft laut Reuter die Regierung, den Kohlenverbrauch in England um 10 Mill. t jährlich herabzusetzen. Auch die erwarteten steigenden Vereenkungsziffern werden zu weiteren Ein-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 205
<u>22.4.42</u>		<p>schränkungen in der Lebensmittelrationierung führen.</p> <p>-----</p> <p><u>I n d i e n :</u></p> <p>Rundfunkansprache General Wavell an das indische Volk ruft zu Besonnenheit und Disziplin auf, weist auf die Schwierigkeiten hin, die der Gegner bei den weiten Entfernungen seiner Stützpunkte, die Verwandtschaft seiner Nachschublinien sowie in der großen räumlichen Ausdehnung Indiens haben wird.</p> <p>Nach ausländischen Meldungen soll erwogen werden, maßgebende indische Führer nach London einzuladen, um die abgebrochenen Verhandlungen wieder aufzunehmen.</p> <p>-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Nach Bericht der deutschen Botschaft wird angenommen, daß Laval's Wünsche von Deutschland zunächst folgende Punkte umfassen:</p> <p>Herabsetzung der Besatzungskosten, Entlassung der Kriegsgefangenen bzw. Überführung in das Verhältnis von Kontraktarbeitern, Übersiedlung der Regierung nach Paris, Aufhebung der Demarkationslinie bzw. Erleichterung des Handelsverkehrs zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet.</p> <p>Dem japan. Geschäftsträger wurde von Laval erklärt, daß Frankreich in Zukunft eine Politik der engen Zusammenarbeit mit Deutschland durchführen werde. Frankreich werde im Fernen Osten ein Freund Japans sein.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Strömung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

22.4.42

N o r w e g e n :

Nach deutschen diplomatischen Berichten sind heute noch 90 % der norwegischen Bevölkerung von dem Endsiege Englands überzeugt. Die norwegische Intelligenz ist der Ansicht, daß die überlegenen wirtschaftlichen Machtmittel der Angelsachsen Deutschland auf die Dauer erdrücken werden. Die Stellung der Quisling-Regierung ist innenpolitisch durch das Fortbestehen des Kriegszustandes mit dem "befreundeten Deutschland" noch mehr erschwert, als sie es ohnehin schon ist.

J a p a n :

Nach Bericht der Botschaft beabsichtigt Japan, einen 5-Jahresplan zur Hebung der Baumwollerzeugung in den Südgebieten durchzuführen. Bei der Umstellung der Landwirtschaft in diesen Gebieten, insbesondere in den Zuckergebieten auf den Philippinen, wird mit erheblichen Schwierigkeiten gerechnet.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

- 1) Befohlene Prüfung der Frage einer Verlegung von Seeflugzeugen in den Lofotenraum hat ergeben, daß in Tromsø 1 Staffel He 115 (Schwimmerflugzeuge) liegt und Zuführung einer Kette BV 138 (Seeflugzeuge) beabsichtigt ist. In Drontheim liegt ebenfalls 1 Staffel BV 138.
-

Datum und Absekt

Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.

Vorkommnisse

206

22.4.42

2) Meldung Skl Chef MND, daß Japaner nunmehr 2 Offiziere zur Ausbildung am Funkmeßgerät namhaft gemacht haben. Es wird zweckmäßig sein, Frage der materiellen Gegenleistung für eigene Lieferungen durch zuständige Stellen zu regeln. Japaner haben bisher mit Erfolg verstanden, sich durch Verhandeln mit einzelnen Ressorts möglichst weitgehende Zusagen zu erwirken, die im allgemeinen unter rein militärischen Gesichtspunkten bereitwilligst gegeben wurden, während durch R Wi M und A.A. vorgesehene materielle Regelung der Fragen unerledigt geblieben ist.

3) Ob.d.M. wiederholt nochmals unumstößliche Weisung betr. Beschaffung von Cu bei heutiger Lagebesprechung anwesenden Hauptamtschef M Wa und Amtschefs gegenüber (vgl. KTB 21/4.). Bei dem vor St. Nazaire gesunkenen D. handelt es sich um mehr als 1000 t Cu und Zinn!

4) Vortrag Chef M Wa über Chefbesprechung bei Minister Speer. Einschaltung dieses Ministers in Einzelheiten der Waffenausrüstung und Verlagerung der Verantwortlichkeit in diesem Sektor von Waffenämtern auf Waffen und Munitionsministerium tritt schärfstens zu Tage. Überblick über Arbeitslage gab ungünstiges Bild. Kohlenlage ist sehr gespannt. Rigorose Sparmaßnahmen sind in Vorbereitung. Auch italienisches Kontingent wird reduziert werden. Neue Führerweisung betr. Eisenbedarfsmachweisung der Wehrmachtteile nach Frontbedarf und sonstigem Bedarf ist erlassen.

5) Vortrag Chef S Wa über Fronterprobungssperre durch U 115. Ob.d.M. wird entscheiden, ob neue SAM für frontreif erklärt wird. Maßnahme des BdU bzw. Skl betr. Herausnahme von U 116 aus Versuchsaufgabe wird gebilligt.

(264)

*Info Oberstl. ...
1/2 Hauptamt ...
Büro ...*

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.4.42		<p>6) Chef Skl hat bei Besichtigung Kreuzers "Lützow" hervorragenden Eindruck von Besatzung gewonnen. Kmdt. hat dringenden Wunsch nach Einsatz des Schiffes im Überseeischen Kreuzerkrieg ausgesprochen. Skl wird diese Frage für "Lützow" und "Scheer" erneut prüfen.</p> <p>-----</p> <p>7) Vortrag I § 1/Skl über Meldung der Skl an OKW betr. Maßnahmen zur Sicherung in Norwegen. (KTBl 8/4.42) Vorgang war veranlaßt durch Bericht von Feldmarschall List über seine Reise nach Norwegen im Februar / März 1942, die entsprechende Weisung des OKW hervorgerufen hatte.</p> <p>Vorgang gem. 1/Skl I a 8478/42 Gkdos. bzw. 8097/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a. (vgl. auch KTB 8/4.42). Chef Skl stimmt zu.</p> <p>Weiterer Vortrag über Planung von Gruppe Nord für Kriegführung im Ostl. Finnenbusen, gem. 1/Skl 9161/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III (s. KTB 18/4.)</p> <p>-----</p> <p>8) Vortrag Chef 3/Skl über Bericht USA-Funktionsnähers Fellers aus Kairo an Kriegsdepartment Washington vom 17/4.: "Am 2.4. waren in Malta von 35 Kampfflugzeugen nur 4, von 27 Spitfire nur 11, von 72 sonstigen Jagdflugzeugen ebenfalls nur 11 einsatzbereit. <u>Als Marinebasis für Überwasserstreitkräfte ist Malta aufgegeben worden.</u> Uboote erleiden im Hafen gewöhnlich Beschädigungen. Geleitsgutführung hat aufgehört. Nachschub erfolgt 2 mal wöchentlich durch ein Uboot, doch ist Zahl verfügbarer Uboote im Ostl. Mittelmeer knapp. Vorräte reichen auf Insel für 7 Wochen. Schlußfolgerungen: Besatzungsstärke und Aktivität der Achsenmächte in Ägäis weisen auf mehr als Defensive und Schulung hin. Ägäische Basen werden gegenwärtig zur Unterstützung einer Überseeexpedition in das Mittelmeer-</p>

(265)

(266)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

207

22.4.42

gebiet vorbereitet. Mittel für kombinierte See-Luftaktion zur Besitzergreifung Maltas sind, wenn auch noch nicht erkennbar, so doch leicht verfügbar zu machen. Lage auf Malta bleibt äußerst kritisch".

In weiterem Bericht vom 17/4. wird zur Entsetzung Maltas zur Erwägung gestellt:

- 1) Auffüllung der Jagdflugzeuge auf Malta,
- 2) Britische Besetzung von Bengasi als Luftbasis für Geleitschutz von Maltaconvois,
- 3) Einsatz von Langstreckenbomben mit Basis Igypten gegen dt. Luftbasis Sizilien,
- 4) Sabotage auf Sizilien.

Fellers glaubt, daß Engländer zu schwach sind, Bengasi vor 1. Juni zu nehmen, so daß es zur Rettung Maltas zu spät sei. Er ersucht dringend, diesen Bericht den Briten nicht zu zeigen.

- (267) 9) Vortrag I a 1/Skl über Lagebericht von MVO zum OKM vom 18/4. betr. Weisung Nr. 41 unter abermaligem Hinweis auf allerstrengste Geheimhaltung. Die Kriegsmarine berührende Termine für Krim verschoben sich ~~um~~^{um} 3-4 Wochen. Hinweis auf Lage Westfront, wo es Aufgabe Skl sein wird, mit allen Mitteln der Aufklärung, Erkundung und Berechnung Einblick in Gegnerpläne zu gewinnen, um rechtzeitig warnen oder beruhigen zu können.

(268) Abschrift im Auszug gem. 1/Skl 794/42 Gkdos. Chefs. in KTB Heft Barbarossa.

B e s o n d e r e s .
=====

- 1) Nach Mitteilung Flottenkommandos ist beantragte Sonderzuweisung von Heizöl aus Flottenkontingent für

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

22.4.42

Ausbildung von Z 29 nicht möglich. (s.Fs. 0045).
Ein Beitrag zu diesem verhängnisvollen Engpaß!

2) Der von Kmdr. Admiral Norwegen anlässlich 2-ten Jahrestages der Besetzung Norwegens an Ob.d.M. gerichtete Tätigkeitsbericht nebst Beurteilung verschiedener Fragen aus dem Befehlsbereich nimmt u.a. Stellung zu den Ansichten von Adm. Nordmeer über Abgrenzung seiner Befehlsführung in dem Sinne, daß ihm ein großes organisch zusammengehöriges Operationsgebiet zugeteilt werden müsse, damit er seine Streitkräfte auf großem Raum in einheitlichen Gedanken und Absichten selbst ansetzen kann. Das Gebiet müsse etwa von der Linie Lofoten / Jan Mayen nach Osten reichen. Als verantwortlicher operativer Führer mit besonders schwierigen Aufgaben müsse Admiral Nordmeer große Freiheit haben und lediglich auf Grund von Weisungen handeln.

Inzwischen ist unmittelbare operative Unterstellung des Adm. Nordmeer unter Gruppe Nord durchgeführt und damit ein erster Schritt zur Klärung der Verhältnisse getan. Im Hinblick auf diese Maßnahme, der Admiral Norwegen aus sachlichen Gründen zugestimmt hat, obwohl ihm der Verzicht auf die Beschäftigung mit den besonders reizvollen operativen Aufgaben naturgemäß persönlich schwer gefallen ist, dürfte der obige Hinweis auf größere operative Handlungsfreiheit für Admiral Schmundt zu verstehen sein, dessen weitere Arbeitsfähigkeit unter dem psychologischen Druck, der bis dahin ungeklärten Frage der Befehlsbefugnisse Generaladmiral Boehm gefährdet schien, so daß er ausdrücklich hervorheben zu müssen glaubt, daß die Führung durch die Gruppe als Führungsstelle lediglich in Weisungsform erfolgen dürfe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Strömung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 208
----------------------	--	---

22.4.42

Jedenfalls müsse die Stellung des Adm. Nordmeer in dieser kritischen Zeit erhalten bleiben und ein Wechsel in der Person vermieden werden.

SkI kann dieser Auffassung nur beipflichten.

Zu der im Bericht behandelten Frage der Bewilligung angeforderter Minen und ihrer Zuführung nach Norwegen hat Chef I/SkI klargestellt und dies Chef SkI vorgebracht, daß Admiral Norwegen ein nicht ganz zutreffendes Bild dieses Vorgangs gewonnen hat, wenn er berichtet, daß seitens des OKM nur die Hälfte der beantragten Minen zugesagt sei.

Tatsache ist, daß die Bewilligung der angeforderten Minenmenge unverzüglich durch SkI erfolgt ist und ihre Zuführung sogleich angefordert und größtenteils durchgeführt wurde. Lediglich für einen Rest von 300 Minen trat eine Verzögerung von etwa 2 Wochen ein, weil die benötigten Minenankertaue nicht vorhanden waren. Aber auch diese Minen sind noch rechtzeitig vor Anlaufen der Sperraufgaben an Ort und Stelle gewesen.

Abschrift des Briefes gem. Ob.d.M. 282/42 Gkos. in KTB Teil C Heft II a,

L a g e 22/IV.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

1. Feindlage:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

2. Eigene Lage:

Von eigenen Einheiten liegen Meldungen und

(269)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>22.4.42</u>		<p>Nachrichten nicht vor.</p> <p>Segelanweisung für "Tannenfels" für weiteren Marsch nach Japan durch FT 1656.</p> <p>Unterrichtung von "Doggerbank" über Feindpatrouillen im Gebiet 420 am S - SW-lich Kapstadt und Versenkung eines holl. und 1 unbekanntes Schiffes vor Kapstadt am 16/3. mit Glückwunsch zum Erfolg durch FT 0705.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über vorstehenden Minenerfolg von "Doggerbank" sowie Feindlageunterrichtung durch FT's 1548 und 0540.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung standen Vm im Doverbereich 5 Art.S-Boote und 1 ML zu Suchaktion in See und 0950 Uhr bis auf einen Verlust auf Marsch nach Dover. In der Nacht zum 22/4. wurde weststeuernder dt. Verband in Doverstraße zwischen 2255 und 0100 Uhr wiederholt geortet, Engl. S-Bootsführer wurde über dt. Verband bei Gravelines unterrichtet und erhielt Befehl, von Westen anzugreifen. Mittags wurde Zerstörer "Valorus" und "Wolstone" im westl. Kanal in See festgestellt.</p> <p>Darenty veröffentlichte 1800 Uhr, daß brit. Kommandos am 22/4. frühmorgens Operationen an franz. Küste in Höhe Boulogne durchführten. "Die Patrouille drang in das Innere der Küstenverteidigung ein und zog sich nach 2 Stunden mit sehr geringen Verlusten zurück. Nicht ein engl. Schiff wurde beschädigt. Ein dt. Trawler wurde schwer beschädigt, ein weiterer in Brand gesetzt."</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

209

22.4.42

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Nach Meldung Mar.Attachees Madrid ist "Fusiyama" nicht havariert sondern wegen fdl. Luftföhlunghalters in Gorbubionbucht eingelaufen. D. erhielt Weisung, in der Nacht mit Höchsfahrt möglichst ohne Anlaufen weiter span. Häfen innerhalb Hoheitsgewässer an franz. Küste zu gehen.

Kanalküste:

Durchführung Minenaufgabe 2. Sfl. in der Nacht zum 22/4. bei East Dungeon planmäßig ohne besondere Vorkommnisse. Kurzbericht s. Fs. 1040.

4.Sfl. hatte mit einer Gruppe in derselben Nacht Gefechtsberöhrung mit 3 fdl. Artl.S-Booten bei Nordhinder auf nächste Entfernung. Treffer beim Gegner. S 52 beschädigt und in Geschwindigkeit herabgesetzt. Andere Gruppe der Fl. konnte fdl. Föhlunghalter nicht abschütteln, hat Minenaufgabe abgebrochen wegen Nebels und beschoß auf Rückmarsch 2 fdl. Artl.S-Boote, die Feuer nicht erwiderten. Kurzbericht s. Fs. 1040.

Weitere 2-malige Gefechtsberöhrung hatten in dieser Nacht ab 0205 Uhr 2 Gruppen der 38 Msl. SW-lich Kap de Albrecht mit 5 fdl. S- und Artl.S-Booten, die sich anscheinend mehrfach getroffen nach See zu surdoksogen, Eigenverluste traten nicht ein. Aussug aus Kursbericht s. Fs. 1353.

Von 0230 - 0330 Uhr hatten Batterien von Gris Neg bis Le Toquet Seezielalarm. Einsatz war wegen Gefechts 38 Msl. nicht möglich. 0330 Uhr in 2 Booten gemeldeter fdl. Stoßtrupp wurde vor Drahthindernis bei Hardelet Plage (5,5 km S-lich Boulogne) von Heeresstreife unter Feuer genommen und zog sich unter Einnebelung unter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

22.4.42

Zurücklassung von Waffen und Gerät, darunter Landminen, in die Boote zurück. Fernsprechkabel von Batterien zu Div.Artstand waren teilweise zerschnitten.

Der Angriff hat offenbar einen in der Nähe des Ländungsortes stehendem Funkmeßgerät der Kriegsmarine getroffen.

Besonderes

1) Unterrichtung von BdU, Gruppe West, Skl/U, daß erwartetes japan. Uboot etwa Mitte Juli an franz. Küste eintreffen wird und beabsichtigt, Anfang August Heimreise anzutreten. (s.Fs. 1524).

2) Zu Einstellung des Weiterbaues von R-Geleitbooten gem. Schiffbauplan weist Gruppe West erneut auf Dringlichkeit der Erstellung schneller gut bewaffneter Geleitboote hin; die besonders im Kanalgebiet infolge Fehlen eigener Motorkanonenboote für Abwehr engl. S-Boote besonders wichtig sind. (s.Fs. 0910).

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

Abschleppversuch T. "Eurosee" ist mißlungen. LAT 27 ist nach Minentreffer im Hubertgat beim Einschleppen festgekommen.

Luftmineverdacht vor Esbjerg und vor den Flußmündungen der Deutschen Bucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 210
22.4.42	<p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Luftaufklärung stellte in Kolabucht W-lich Murmansk 8 Hs, N-lich Murmansk 1 anscheinend großes Kriegsschiff fest.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Aus Lagebericht von Adm. Norwegen ist Versenkung D. "Blankenese" (3000 BRT) in Ballast durch fdl. Uboot bei Vardö sowie Bergung D. "Simon von Utrecht" hervorzuheben. Weiteres s. Fs. 1815.</p> <p style="padding-left: 40px;">Unter Hinweis auf Erfahrungen bei Operation gegen PQ 14 unterrichtet Gruppe Nord Admirale Norwegen und Nordmeer, nachr. Skl und BdU über ihre Erwartung größerer Erfolgsaussichten gegen PQ-Geleitzüge durch folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Versuch frühzeitiges Erfassen und Angriff durch noch weiter westlich vorgeschobene U-Bootsgruppe.b) Aufstellung Hauptgruppe wie jetzt Westteil Enge Bäreninsel Nordnorwegen.c) Anstreben bei guter Geleitzugortung Angriff aus langsam westwärts steuernden nicht zu breiten, dafür tief gestaffelten Aufklärungstreifen bei großen Zick-Zackd) Minenverseuchung vor Kolabucht, wie zuletzt geplant, kurz vor Ankunft Geleitzuges zunächst durch Zerstörer, später durch Schnellboote.e) Verzicht auf U-Bootseinsatz im gefährdeten engen Küstenvorfeld der Kolabucht zu Gunsten dortigem Luftschwerpunktes sowie früheren Wiederklarwerdens eingesetzter Uboote.f) Weitgehende Beschränkung bei Einsatz gegen leerlaufende Westgeleitzüge. <p style="padding-left: 40px;">Gruppe beabsichtigt daher:</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

22.4.42

- a) Zeitgerechten Ansatz West-Ubootsgruppe ostwärts Jan Mayen gegen PQ 15 mit etwa 5 Booten durch Gruppe.
- b) Ansatz Hauptgruppe in Westteil Bäreninsel-Enge durch Adm. Nordmeer.
- c) Rechtzeitige Zuteilung Gesamtführung an Adm. Nordmeer und
- d) Minenverseuchung gemäß bisheriger Absicht vor Kolabucht kurz vor Ankunft PQ 15 sunhöchst durch Zerstörer, später durch S-Boote. (s.Fs. 1933).

Dieser ausführlichen Darlegung von Erwägungen und Absichten entnimmt Skl, daß Gruppe Nord sich nunmehr entschlossen hat, den von Skl wiederholt ausgesprochenen Anregungen zu folgen und Ubootseinsatz weiter nach Westen zu verlegen, das Küstenvorfeld der Kolabucht aber zu Gunsten des Minen- und Lufteinsetzes von Ubooten frei zu machen. Ob es nach den Erfahrungen mit der starken Sicherung von PQ 14 noch zweckmäßig ist, den Schwerpunkt des Ansatzes in Bäreninsel Defilee zu legen, erscheint Skl jedoch fraglich, da der Gegner in diesem, als dem gefährdetsten Raum ohne Zweifel am stärksten gesichert sein wird, indem er die Sicherung des QP Convois zum Teil in diesem Gebiet an die wertvolleren PQ-Geleitzüge heransieht. Daraus wäre zu folgern, daß der Ansatzschwerpunkt noch weiter nach Westen in das Jan Mayen Gebiet zu verlegen wäre. Auf eine Teilung der verfügbaren Boote in 2 Gruppen sollte zweckmäßigerweise verzichtet werden, um Zersplitterung der Kräfte zu vermeiden.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

211

22.4.42

IV, Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

DD. "Potsdam" und "Gneisenau" verlegen von Kiel nach Stettin. Geleitaufgaben und Wegeabsuchen planmäßig. Luftminenverdacht in westl. Ostsee, Kieler Föhrde und Belten,

Die von Gruppe Nord dem FdM Nord zugeteilten Verbände werden durch Skl Qu A diesem auch, abgeweißt truppendienstlich unterstellt. (s.Ps. 1519).

V. Ubootkriegführung.

1. Feindlage:

Ein Flugzeug meldete etwa 210 sm SW-lich Brest Standort über einem Uboot, ein anderes etwa 155 sm SW-lich Quessant verdächtigen Ölfleck.

Vor USA-Küste wurden 3 Ubootssichtmeldungen und zwar bei Kap Hatteras, 60 sm E-lich New York und 170 sm SW-lich Bermuda erfaßt.

Meldung-Senders Shenectady über Aufbringung unbeschädigtem dt. Ubootes (s.KTB 15/4.) ist zu ergänzen durch Mitteilung, daß dieses Uboot jetzt unter Befehl kanadischen Kommandanten zum Einsatz gelangt sein soll. Dt. Besatzung befindet sich vollzählig in kanad. Kriegsgefangenschaft. BdU ist unterrichtet.

Aus Westindien liegen Meldungen nicht vor.

2. Eigene Lage:

U 201 meldet von USA-Küste Versenkung von 3 D. mit zus. etwa 20 000 BRT und Torpedierung eines T. von 10 000 BRT.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

22.4.42

(270)

Handwritten mark

Ergänzung zur Ubootslage in KTB Teil B Heft IV.
 Zu Anfrage Skl entsprechend Anregung Chefs Skl (s.KTB 17/4.) betr. Ubootseinsatz zu Minenaufgabe im Weißen Meer meldet BdU:

1) BdU hält Minenunternehmung in Kolabuocht mit großem Minenboot für sehr erwünscht, jedoch zu dieser Jahreszeit nicht durchführbar aus folgenden Gründen:

- a) Helle Nächte machen unbemerktes Hereinkommen an zu verseuchendes Gebiet und damit Durchführung der Aufgabe unwahrscheinlich.
- b) Boot muß daher mit scharfer Abwehr rechnen.

Ist Boot bemerkt, ist wegen ständiger Helligkeit Entkommen erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht. Bereits mit wenigen Bewachern und Flugzeugen kann Boot ausgehungert und zum Auftauchen gezwungen werden. Waboverfolgung ist für noch nicht kriegserprobtes großes Bootneuen Typa auf erster Unternehmung besonders gefährlich.

2) Auch Unternehmung mit Booten Typ röm. sieben D ist aus genannten Gründen bei Abwägung der Erfolgs- und Verlustchancen nicht zweckmäßig. (s.Fs. 2130).

VI, Luftkriegführung.

Raum um England:

Im eigenen Nachteinsatz wurde Sprengstoff- und Munitionsfabrik in Holton Heath erneut mit geringen Kräften angegriffen. Schwerpunkt fdl. Nachtlufttätigkeit lag im rhein.westf. Industriegebiet, wo einiger Schaden in Industrieanlagen angerichtet wurde. Im Luftgau Belgien / Nordfrankreich wurden 31, in Westfrankreich 50 Einflüge gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	212
22.4.42		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Angriffe gegen La Valetta und Flugplätze auf Malta wurden fortgesetzt, In der Nacht zum 22/4. wurden durch fdl. Luftangriffe auf sizilianischen Flugplätzen 9 eigene Kampfflugzeuge beschädigt,</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Am 21/4. wurden Kertsch und Noworossisk mit Erfolg angegriffen. 1 D. von 5000 BRT wurde schwer beschädigt. Am 22/4. wurde Hafen von Kamisch Burun vermint.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Minenleger "Manxman" ist mittags aus Gibraltar nach Westen ausgelaufen. Vor Melilla standen 1700 Uhr 2 engl. S-Boote. Bei Tobruk wurde 1 Geleitzug aus 4 D. mit 1 Zerst. und 5 Bewachern auf O-Kurs festgestellt. Nach Funkentzifferung waren am Angriff auf Rhodus am 15/3. Kreuzer "Dido", "Euryalus" und 6 Zerstörer beteiligt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Sfl. hat in der Nacht zum 21/4. Minenaufgabe vor Malta mit 6 Booten planmäßig durchgeführt. Sperrlage s. Ps. 1130,</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Am 21/4, abends fdl. Luftangriff auf Bengasi.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>22.4.42</u>		<p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>D. "Ura" (1397 BRF) ist am 20/4. S-lich Bengasi aufgelaufen und beschädigt. Bergung ist im Gange. Bewegungen im Übrigen planmäßig.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>ÄgÄis:</u></p> <p>Fdl. Uboot wurde 0630 Uhr zwischen Sudabucht und Rethymon von Küstenbatterie beschossen. Hinweis an Gruppe Süd, daß Skl Klärung der Ursache der FMB-Minendetonation bei Genitschesk gegebenenfalls durch kriegsgerichtliche Untersuchung für erforderlich hält, s. Ps. 2120.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Am 21/4, abends fdl. Luftangriff auf Küstenbatterie Sulina, Personalverluste.</p> <p>Geleitdienst planmäßig. Mit Umbau künftigen S-Bootsbegleitschiffes "Romania" in Varna ist begonnen.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. L a g e O s t a s i e n .</u></p> <p>=====</p> <p>Mil.Attachee Tokio meldet, daß Landung auf Cebu von Heerestruppen durchgeführt wurde. Indische Truppen werden auf japan. Seite lediglich in Burma eingesetzt. Nach Meldung Mil.Attachees Bangkok veranschlagten Japaner Wert chinesischer Truppen im Sittang Tal sehr hoch. Geographische Gestaltung Kriegsschauplatzes in Burma bereitet für weiteren Vormarsch große Schwierigkeiten.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

213

22.4.42

Engl. Meldungen über Auftreten japan. Schlachtschiffe im Bengallengolf treffen nicht zu.

IX. Heereslage.

=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Keine wesentliche Kampftätigkeit.

Heeresgruppe Mitte:

Im Raum Fomina Kampftätigkeit. N-lich der Wolga sind neue fdl. Luftlandetruppen eingesetzt. Im Gebiet bei Rechow wurden Feindangriffe abgeschlagen. Zufuhrstraße S-lich Bjelew wurde durch Gegner gesperrt. Zwischen Wel. Luki und Nevel wurde eigener Pa.Zug durch ferngesündete Feindmine erheblich beschädigt.

Heeresgruppe Nord:

An der Demianskfront wird um Herstellung der Verbindung der beiden eigenen Stoßkeile hartnäckig gekämpft. Sperrfront am Wolchow wurde im Osten bereinigt, im Westen dauern Kämpfe noch an. Feind versorgt seine Truppen im Kessel W-lich Jamno durch fast fertiggestellte Feldbahn von Malwischer/a aus.

Finnische und norwegische Front:

Säuberung an Aunusfront wird fortgesetzt. Im Abschnitt Louhi wurden mehrere fdl. Spähtruppen abgewiesen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>22.4.42</u>	<u>Nordafrika:</u> Bei starkem Sandtreiben nur geringe beiderseitige Artl.- und Spährupptätigkeit. 0/Skl. 1/Skl. I a I b I b (Kr) <i>veij</i>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 214
-------------------	---	---

23.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . .

F r a n k r e i c h :

Türkische diplomatische Kreise führen die Tatsache, daß in Frankreich Laval an die Führung gekommen ist, in erster Linie auf die unvernünftige Haltung Englands Frankreich gegenüber zurück.

Aus Marokko stammende Gerüchte über eine mögliche Abtrennung Franz. Nordafrikas als Folge der Regierungsübernahme durch Laval werden von diplomatischer Seite als unzutreffend bezeichnet. Ernst zu nehmende militärische Kreise Frankreichs rechnen jedoch mit der Möglichkeit angelsächsischer Einzelaktionen, wie Flugzeugangriffe auf franz. Kriegsschiffe oder ein Unternehmen gegen Dakar, um die neue Regierung zu provozieren. Der Gesamteindruck geht aber dahin, daß zur Zeit zu ernster Beunruhigung kein Anlaß vorliegt.

In Madagaskar sind die englischen Staatsangehörigen gewissen Beschränkungen unterworfen worden. Die Bevölkerung soll englandfreundlich eingestellt sein, während die Beamten eine antibritische Haltung einnehmen. Nach englischen Berichten sollen viele de Gaulle Anhänger verhaftet sein und die gesamte weiße Bevölkerung von 35 000 Menschen auf das schärfste überwacht werden.

E n g l a n d :

Im Unterhaus wurden Anfragen betr. Bildung einer zweiten Front von der Regierung nicht beantwortet. Im Oberhaus bemängelte die Opposition ungenügende Zusammenarbeit der alliierten Strategie. Regierungsseitig wurde demgegenüber

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bins, Bettes, Ausgang, Befehlsführung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>23.4.42</u></p> <p>(271)</p>		<p>festgestellt, daß Zusammenarbeit zwischen England und den USA und mit China sehr gut sei. Für einen kombinierten Generalstab in Moskau bestehe keine Notwendigkeit, da die Russen den Rat der Engländer und Amerikaner hinsichtlich der Führung ihres Feldzuges nicht nötig haben.</p> <p>Vor Pressevertretern erklärte Cripps, daß die indische Frage trotz der mißlungenen Verhandlungen auch in diesem Kriege noch gelöst werden könne. Die Bildung einer neuen Regierung unter Teilnahme repräsentativer Inder sei durchaus möglich; es würde aber längere Zeit brauchen, um eine neue Verfassung zu schaffen.</p> <p>-----</p> <p><u>Ägypten:</u></p> <p>Die Kammer hat der Regierung, die erklärte, die englisch / ägyptischen Vereinbarungen loyal einhalten zu wollen, ägyptische Soldaten und Arbeiter aber zu einer Kriegsbetätigung ^{nicht} einzusetzen, unter ausdrücklicher Billigung der Verhaftung des früheren Ministerpräsidenten Mahir Pascha mit 195 Stimmen bei 56 Enthaltungen das Vertrauen ausgesprochen.</p> <p>-----</p> <p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Nach Transocean soll bezüglich der Besprechung von Marshall und Hopkins in London noch bekannt geworden sein, daß Roosevelt sich mit großem Nachdruck für Errichtung einer westlichen alliierten Front in Europa eingesetzt habe, selbst auf die Gefahr hin,</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondhöhe usw.

Vorkommnisse

215

23.4.42

daß zunächst dabei ein Mißerfolg entstehe. Roosevelt sei der Ansicht, daß eine solche Front eine wirksamere Hilfe für Rußland sei als die Steigerung der Kriegsmaterialsendungen, zumal diese durch den steigenden Schiffsraum-mangel stark behindert würden. Die amerikanische Öffentlichkeit würde es auch lieber sehen, wenn das amerikanische Kriegsmaterial von angelsächsischen Truppen auf dem Kontinent benutzt würde, als wenn es in die Hand der Russen geriete. Aus anderer Quelle kann entnommen werden, daß neben häufiger Wiederholung von Störungsangriffen besonderer Wert darauf gelegt werden sollte, wenigstens einen festen Brückenkopf an der französischen Küste zu gewinnen und so auszubauen, daß spätere Offensivhandlungen von ihm ihren Ausgangspunkt nehmen können.

Nach einer Erklärung von Oberst Johnson sollen ^{sich} bereits USA-Truppen in Indien befinden, denen weitere folgen werden. Eine technische USA-Abordnung prüfe die Frage, wie durch amerikanischen Einsatz die Widerstandsfähigkeit Indiens verstärkt werden könne.

Nach dem Sender New York ist eine einheitliche neuseeländisch / amerikanische Marineleitung ins Leben gerufen, die außerhalb der eigenen Kommandogewalt Mac Arthurs operieren wird.

J a p a n :

Außenminister Togo erklärte in einer Rede, bezüglich der japan. / sowjetrussischen Beziehungen glaube er nicht daß die Russen den schweren Fehler begehen würden, für die Engländer und Amerikaner die Kastanien aus dem Feuer zu holen.

Im japan. Rundfunk warnte der Regierungssprecher das Volk vor leichtfertigen Optimismus. Das japan. Volk müsse darauf gefaßt sein, daß die Kriegsvorbereitungen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>23.4.42</p> <p>(272)</p> <p>(273)</p>		<p>des Gegners ständig Fortschritte machten.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u></p> <p>=====</p> <p>1) Bericht Chef Skl Qu A über Durchführung der befohlenen Transporte nach dem finnischen Raum. (s.KTB 2/4.) und über Aufstellung und Dislozierung der Marineeinheiten zur Besetzung der westfranzösischen Inseln. (s.KTB 21/4.)</p> <p>-----</p> <p>2) Weiterer Vortrag über neuerliche erläuternde Verfügung des OKW / W.F.St. zu Führerweisung Nr. 40, die vom Standpunkt der Kriegsmarine aus als grober Rückfall in ursprüngliche, aber durch Einschaltung der Kriegsmarine geänderte Auslegung hinsichtlich der Frage der Zuständigkeit der Küstenverteidigung nach See zu angesehen werden muß. Nach dieser Umordnung fallen nicht nur einheitliche Führung und Landabwehr unter die nach Weisung 40 bezweckten Maßnahmen, sondern auch Vorbereitung und Planung der Küstenverteidigung, sowie Sicherung und Aufklärung des Küstenvorfeldes. Es handelt sich also um Eingriff in die klaren, auch vom Führer bestätigten Aufgaben der Kriegsmarine. Abschrift der Anordnung des OKW / W.F.St. gem. 1/Skl in KTB Teil C Heft X.</p> <p>Chef Skl befiehlt, daß Chef Skl Qu A persönlich in Gegenwart des Führers OKW / W.F.St. hierauf hinweisen und gegen die Anordnung im Namen des Ob.d.M. Einspruch erheben soll.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 216
23.4.42		<p>3) Weiterer Vortrag Chef Skl Qu A betr. Wunsch des AOK Lappland nach Orientierung über Einsatz der Kriegsmarine: AOK Lappland hatte OKW / W.F.St. gegenüber seine Orientierung über Auftrag und Einsatz der K.M., insbesondere der Seestreitkräfte im skandinavischen Raum für völlig unzureichend erklärt und um Anweisung an K.M. gebeten, AOK Lappland gleicherweise wie AOK Norwegen rechtzeitig und laufend zu unterrichten über</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Aufklärungsergebnisse der K.M. im skandinavischen Raum b) Verteilung der eigenen Streitkräfte ebendort, c) Einsatz und Auftrag dieser Seestreitkräfte d) alle Anordnungen, die sich auf Verhältnisse des dem AOK Lappland übertragenen Küstenabschnitts auswirken. <p>Örtliche Verbindung und Zusammenarbeit zwischen Adm. Nordmeer und AOK Norwegen^{Norweg} wird sichergestellt bezeichnet.</p> <p>Entsprechend Stellungnahme stellv. Chefs W.F.St., die diese erheblich zu weit gehenden Ansprüche des AOK Lappland ablehnt, wurde AOK Lappland durch OKW / W.F.St. beschieden gem. Fs., das in KTB 17/4. unter "Eigene Lage Norwegen" niederlegt ist und dessen Vorgang damals noch nicht bekannt war.</p> <p>Abschrift des ges. Schriftwechsels gem. l/Skl 9303/42 Gkdos, in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p> <p>4) Vortrag I c l/Skl über deutsch / schwedische Kontroverse in Angelegenheit der Bewaffnung norwegischer Schiffe in schwedischen Häfen und Verbst²²ung SOS-Rufe des T, "Newton" durch Funkstation Göteborg. Näheres in KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>-----</p>
(274)		
(275)		
(276)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
23.4.42	5)	<p>Weiterer Vortrag Chef Skl Qu A betr. Stand der Frage: Verlegung Admiral Schwarzes Meer von Bukarest nach Konstanz, später Sewastopol. Skl Qu A vertritt Standpunkt, daß Admiral Schwarzes Meer an die Küste gehört und zweckmäßigerweise Gruppenkommando Süd von Sofia nach Bukarest verlegt. Durchführung dieser Absicht ist bisher durch Bedenken betr. Stellen verzögert, wird indes vollzogen werden müssen, wobei Belassung Quartiermeisterstabes von Adm. Schwarzes Meer in Bukarest zugestanden werden kann, da Gruppe Süd nicht glaubt, die an dem Regierungssitz ortsgebundenen Aufgaben des Adm. Schwarzes Meer mit versehen lassen zu können. Auch in Frage der Organisation der Seetransportleitung für Schwarzes Meer werden die von Skl Qu A VI vorgesehenen Maßnahmen im Wesentlichen zur Durchführung gelangen, die klare Eingliederung dieses Aufgabenkreises in die Organisation des Adm. Schwarzes Meer bzw. der Seekommandanturen zum Ziele haben. Entsprechende Organisation ist vorschlagsgemäß von Skl Qu A verfügt worden.</p> <p>-----</p> <p>6) Von Gruppe Nord beabsichtigter Zuteilung von 7. MafI an FdM Ost kann Skl nicht zustimmen, da diese Flottille entsprechend ausdrücklicher Bestimmung der Skl von Gruppe s.Zt. für Einsatz im Bereich Admiral Norwegen vorgesehen war. Im Hinblick auf geforderte Abschließung Drontheimfjordes und dringlichen Geleitbedarf ist frühestmögliche Zuführung frischer und nicht nach kurzer Zeit wieder werftreifer Fahrzeuge zu Admiral Norwegen unbedingt erforderlich, Chef Skl stimmt Auffassung der Skl zu, Entsprechende Weisung an Gruppe Nord s. Ps. 1/Skl 9397/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p>

(277)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse 217
-------------------	--	---

23.4.42

Auch von Gruppe Nord beabsichtigtem Einsatz von "Schlesien" und "Emden" in Ostseeeingängen, der Herausziehen dieser unentbehrlichen Einheiten aus Schulbetrieb bedingen würde, kann nach Auffassung von Skl Qu A nicht zugestimmt werden. In Frage kommt nur fallweiser Rückgriff bei entsprechender Lageentwicklung unter Aufrechterhaltung der Schulbesetzung der Schiffe. Chef Skl ist auch hiermit einverstanden.

B e s o n d e r e s .

1) Eine Zusammenstellung aus den über die englische Unternehmung gegen St. Nazaire am 28/3. eingegangenen Berichten ist von Skl sämtlichen Frontführungsstellen und den in Betracht kommenden Ämtern im OKM zugegangen. Abdruck der Verfügung 1/Skl I a 8308/42 Gkdos. in Akte "Englische Unternehmung gegen St. Nazaire 28/3.42".

2) Mar.Befh. Westfrankreich hat unter dem 8/4. Ergänzung zu seinem Gefechtsbericht über den englischen Handstreich in St. Nazaire nachgereicht. Hierin ist bemerkenswert, daß nach nachträglicher Feststellung ein Versuch, den im Schleusentor der Normandie-Schleuse hängenden Zerstörer rechtzeitig abzuschleppen, vollkommen aussichtslos gewesen wäre, da der Zerstörer in der Schleuse vollständig festgeklemmt und durch Pluten oder kleine Sprengungen im Achterschiff gesunken war. Weiter sind die D. "Schlettstadt" und "Passat", die während des Angriffs in der Normandie-Schleuse eingedockt waren, nur verhältnismäßig geringfügig beschädigt und konnten in der Zwischenzeit an dem gesunkenen Zerstörer vorbei aus dem Dock verholt und durch die Südschleuse in den Hafen eingeschleppt werden.

(278)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

23.4.42

(279)

Abdruck des Berichtes gem. 1/Skl 8721/42 Gkdos.
in Akte "Englische Unternehmung gegen St. Nazaire
28/3.42".

3) Ob.d.M. hat beim Vortrag beim Führer am 13/4.
erneut Notwendigkeit größtmöglicher Förderung des
Ubootsbaues betont und gebeten, auch Kupfer auf dem
Schwarzhandelswege in Frankreich und Bägien beziehen
zu dürfen. Der Führer hat diese Forderung grundsätzlich
anerkannt und will feststellen lassen, ob tatsächlich
auf dem genannten Wege noch Kupfer erhältlich ist.
Um seitens der Kriegsmarine die einschlägigen Unter-
lagen hierfür baldmöglichst vorlegen zu können, werden
von Skl bei M Wa Wi alle Maßnahmen angeregt, die
der Erfassung und Sicherstellung des Bedarfs für den
gedachten Zweck dienlich sein können. Skl wird ver-
suchen, auf dem Wege über die japan. Marine gewisse
Kupfermengen freizumachen. Abschrift entsprechender
Verfügung 1/Skl I b 9248/42 Gkdos. in KTB Teil B
Heft V.

(280)

L a g e 23/IV.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.

1. Feindlage:

Nach Bericht Mil.Attachee Santiago auf Grund
USA-Presse vom 23/2., 30/3. und 6/4. brachten seit
30.12.41 30 russische Schiffe USA-Material nach Wla-
diwostok.

In letzter Woche sind in Zone New York Schlacht-
schiff "Alabama", ein Kreuzer, ein U-Kreuzer vom
Stapel gelaufen. Ein 6 000 t Kreuzer ist neu in Auf-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 218
-------------------	---	---

23.4.42

trag gegeben.

USA-Stahlindustrie ist aufgefordert, das Material für den Bau von 18 Mill. T. Schiffsraum bis 1944 bereitzustellen. Die bisherige Bauzeit der Frachter vom Liberty-Typ soll von 7 Monate auf 105 Tage verkürzt werden.

2. Eigene Lage:

Unterrichtung aller Außerheimischen über Tonnagebilanz der 3/Skl vom 1.4.42, über gescheiterte Crippsmission in Indien durch FT's 0214 und 1522, über Standorte ital. Ostasien-D. durch FT 2036, über Verkehr im Indischen Ozean durch FT 0612. Feindlageunterrichtung durch FT's 0411, 1811 und 2209.

II. Lage Westraum.

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung stand Nm ein Geleitzug ostwärts Insel Wight, Stärke und Kurs nicht gemeldet.

Am 22. abends wurden in BF 3146 2 Zerstörer und 25 S-Boote auf Süd-Kurs und mittlerer Fahrt gemeldet.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Ital. Blockadebrecher "Fusiyama" ist am Abend aus Ferrol ausgelaufen. Spanische Marine hat zum Schutz ein T-Boot zum Patrouillendienst bei Kap Ortegal angesetzt. Die zur Suche nach gemeldetem Zerstörer mit 25 S-Booten angesetzte Luftaufklärung blieb ohne Ergebnis.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
23.4.42	<p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Kurz vor Mitternacht begannen 4-mal wiederholte Angriffe fdl. S-Bootsverbände auf Geleit Sperrbr. 4, die im starken Abwehrfeuer scheiterten. Engl. Fernkampfbatterie griff mit gutliegendem Feuer, jedoch ohne Treffer zu erzielen, in den Kampf ein. Das Geleit ist unversehrt in Boulogne eingelaufen.</p> <p>Ein vor Mitternacht gemeldeter fdl. Landungsversuch bei Luc sur Mer (5 km W-lich Orne-Mündung) stellte sich als Fehlalarm heraus, der offenbar durch Motorengeräusch ab 2250 Uhr einfliegender Luftkräfte verursacht war.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonders:</u></p> <p>1) Einverständnis von Skl Qu A mit von Adm. Frankreich vorgeschlagener Gliederung der Marineeinheiten zur Sicherung westfranzösischer Kanalinseln gem. 1/Skl 9771/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.</p> <p>2) In bei OKW vorgelegter Lagebeurteilung des OB West vom 20/4. wird lebhafter Feindflugtätigkeit bei Tage die Absicht unterstellt, eigene Luftverteidigung abzutasten und Jagdverbände materialmäßig abzunutzen. Eine durch Funkaufklärung erfasste Übung des Gegners im Raum Exeter verdient wegen Beteiligung der als Invasionstruppe vorgesehenen 1.R.M.Div. Beachtung umso mehr als erstmalig mit Annahme von Lastenseglern, Fallschirmtruppen in Zivil und Abrieselung von Kampfstoffen gearbeitet wurde.</p> <p>Beurteilung OB West über Wahrscheinlichkeit engl. Überfälle auf Küste bleibt im vollen Umfang bestehen.</p> <p>Engl. Stellungsbau an der Küste macht nach</p>	
(281)		
(282)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	219
-------------------	---	--------------	-----

23.4.42

Lichtbildauswertung weitere Fortschritte.

Auch eigener Küstenbau ist im Fortschreiten. Vorbereitungen für Besetzung der Atlantikinseln durch Marinekräfte sind angelaufen, die allerdings z.T. der Verteidigung Hollands und bezügl. Flak zunächst Flakschutz St. Nazaire entzogen werden, so daß andererseits Schwächen entstehen. Geplante Truppenabzüge aus Niederlanden werden bedenkliche Spannung in Verteidigungskraft dieser Küste erzeugen. Erstmals Eisenbahnattentat mit schweren Folgen gegen NS-Zug bei Caen. Stimmung und Haltung franz. Bevölkerung gegenüber neuer Regierung noch unsicher und abwartend.

(283)

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Nach Bilderkundung lagen mittags in Scapa Flow 1 Flugzeugträger "Illustrious"-Klasse, 1 Schlachtschiff "Rodney"- oder "Nelson"-Klasse, 1 Schlachtschiff "King George Vth"-Klasse, 1 anscheinend schwerer Kreuzer "Wichita"-Klasse, 4 leichte Kreuzer, 4 Zerstörer. Nach Luftaufklärung stand Vm 1 Geleitzug aus 25 D. mit 3 Zerst. bei Flamborough Head auf N-Kurs, Nm 1 Geleitzug SW-lich Devonport ohne Größenangabe auf Kurs SW, nach Abwehrmeldung ebenfalls Nm 1 Geleitzug ohne Größenangabe im Ausgang The Wash auf SO-Kurs.

2. Eigene Lage:

T. "Eurosee" ist durchgebrochen. Bergungsvor-schiffes ist möglich. Bei Ameland wurde 1 Grundr ine geräumt.

Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Zerger, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

23.4.42

Die Belegung von Scapa Flow würde einmal wieder
Lufteinsatz gegen die schweren Einheiten lohnen.

N o r w e g e n :

1. Feindlage:

Aus Vernehmung übergelaufenen russ. Marine
Ing.Lt. d.R. ergeben sich eine Reihe von Angaben
über Geleitzugverkehr nach Murmansk u.a. Danach sind
in Polarnoje 3 engl. Uboote, in Archangelsk 1 engl.
Monitor stationiert. Von russ. Minen-Ubooten ist dem
Überläufer angeblich nichts bekannt. (Tatsache ist,
daß russ. Minen gefunden sind, die nach ihrer Lage
nur von Uboot gelegt sein können). Gewässer um
Kildin sind von 34° O nach W im Abstand von 7 am
vermint und für Schifffahrt gesperrt. Große Schiffe
(einschl. Convois) fahren im Westfahrwasser der
Kolabucht, kleinere im Ostteil dicht unter der
Küste. Einlaufbefehle in Kolabucht werden von Sig-
nalstelle bei Leuchtturm Navolotski durch Trawler,
Einlaufbefehle für Murmansk durch S-Boot-Jamb, der
den Geleitzügen entgegenfährt, übermittelt.
Westküste der Kolabucht und Westküste von Kildin
sind durch 2 Artl.Abt. mit mittleren und schweren
Batterien besetzt. In Kildin sind 6 S-Boote statio-
niert. In Teriberka, wo von Osten kommende Schiffe
eingelotet werden, sind 5 - 6 U-Jäger stationiert.
Unterwasserhochanlagen befinden sich vor Polar-
noje und in der Tjuwabucht. In Oserko sind ebenfalls
5 - 6 S-Boote stationiert.

Nach Luftaufklärung lagen am 23/4. in Murmansk
20 Schiffe verschiedener Größe, in Polarnoje 2 D.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

23.4.42

2. Eigene Lage:

15 sm O-wärts Nordkyn wurde norweg. D. "Stensaas" durch fdl. Uboot versenkt. 18 Überlebende.

Schon am 22/4. wurde auf Grund wiederholter Ubootsangriffe auf Geleite bei Vardö U-Jagdgruppe von Honningsvaag nach Vardö verlegt.

Am 22/4. hat UAS-Verband Marsch von Drontheim nach Süden angetreten. 6. Sfl. mit 5 Booten ist in Drontheim eingelaufen.

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

=====

Ostwärts Aarhus wurden von Sperrbrecher 3 Grundminen geräumt.

DD. "Potsdam" und "Gneisenau" sind in Stettin eingelaufen.

1. Nachtransportstaffel "Elch" ist von Aalborg aus nach Oslo angelaufen.

V. Ubootkriegführung.

=====

1. Feindlage:

Rege Lufttätigkeit im Einholgebiet. Es wurden 76 Flugzeuge erfaßt.

Nach Abwehrmeldung wird Geleitzug aus Gibraltar wahrscheinlich am 26/4. auslaufen.

Vor USA-Küste wurde wahrscheinlich norweg. D. "Reinholt" (7499 BRT) von Uboot in Brand geschossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>23.4.42</u>		<p>Zur Hilfeleistung wurden verschiedene Schiffe angewiesen. Weitere Ubootssichtungen wurden gemeldet O-wärts Kap Lookout und an Floridaküste. Engl. D. "Bradpurne" (4736 BRT) gab SSS-Meldung 160 sm O-wärts Long Island.</p> <p>Im Mittelmeer wurden eigene Uboote NO-lich Sidi Barani, 90 sm N-lich Port Said und in 3207 N und östlicher als 30° O gemeldet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Unterrichtung des BdU, daß Angriff auf Einzelfahrer auf Weg Anton N-lich 38° N und W-lich 10° W Ubooten vom 24/4. 1200 bis 1/5. 2400 Uhr freigegeben ist, da in dieser Zeit eigene Blockadebrecher nicht zu erwarten sind, durch PT 1511.</p> <p>Erfolgsmeldungen aus dem Atlantik liegen nicht vor.</p> <p>Im Mittelmeer hat U 565 in CO 9237 aus Geleitzug 1 D. von 5000 BRT und wahrscheinlich weiteren D. von 4000 BRT versenkt.</p> <p>Wegen neuer erwarteter Flugzeugüberführung nach Malta beabsichtigt Dt. Mar.Kdo.Italien 3 Uboote (U 74, 573, 375) im westlichen Mittelmeer einzusetzen.</p> <p>Ergänzender Bericht zur Ubootkriegführung in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Nach Cf1 sind die ersten USA-Bomberformationen zum Einsatz im Rahmen der RAF in Großbritannien einge-</p>

(284)

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

221

23.4.42

troffen.

Im T_Ageseinsatz wurde wiederum Holton Heath angegriffen. Weitere Tagesangriffe auf Exeter und Plymouth. Im Nächteinsatz wurde Angriff gegen Exeter wiederholt und als Ausweichziel Torquai angegriffen.

Lichtbilderkundung Moray Firth war wegen Wetterlage nicht möglich.

In der Nacht zum 24/4. etwa 35 Feindeinflüge in Norddeutschland. Angriffsschwerpunkt Rostock, wo geringe industrielle Schäden hervorgerufen wurden. 1 Flugzeug drang bis Oranienburg vor und veranlaßte Luftalarm in Großberlin.

Mittelmeerraum:

Nm wurde 1 Geleitzug bei Marsa Matruk ohne Wirkungsbeobachtung angegriffen.

II.Fl.Korps setzte mit starken Kräften Angriffe gegen La Valetta und Flugplätze La Venezia und Halfar sowie gegen Plakstellungen mit guter Wirkungsbeobachtung fort. Zur indirekten Sicherung eigenen Geleitzuges wurde Jagdsperre über Malta ausgeübt.

Ostfront:

In Noworossisk wurden 1 beschädigter Frachter, 2 D. im Dock und 3 Wracks, in Tuapse 1 Kriegsschiff anscheinend beschädigt, 4 Wracks und 1 gestrandetes Geleitboot als Erfolge früherer Luftangriffe festgestellt. Bei Rimorsk Achtarski im Asowmeer wurde bei Angriff auf 7 Kutter 1 Kutter versenkt, 4 - 5 beschädigt.

Aufklärung gegen PQ 15 zwischen Island und Jan Mayen blieb ohne Ergebnis. In Polarnoje wurde 1 D. im Angriff beschädigt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtlagen der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
23.4.42		<p>VII. <u>Mittelmeerkriegführung.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung reger Geleitzugverkehr im Gebiet Alexandrien - Tobruk.</p> <p>Ubootansichtungen wurden bei Kap Passaro und bei Lampedusa gemeldet.</p> <p>Nach Abwehrmeldung hat "Eagle" in Gibraltar am 22/4. ausgedockt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Befh. Dt.Mar.Kdo. Italien hat sich für etwa 3 Tage zu Besprechungen mit Gen.Oberst Rommel nach Nordafrika begeben. (auf 1. und 2. 4. 1942, 1. und 2. 08. 1942)</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 24/4. fdl. Luftangriff auf Bengasi.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>MSS. "Bertani" und "Allegri" sind 22/4. abends von Neapel nach Tripolis, MSS "Pisani" und "Ravelli" von Tripolis nach Neapel ausgelaufen. Ladung für Afrika 170 Fahrzeuge und 1834 t Wehrmachtgut.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Transporte planmäßig.</p> <p>-----</p>

(285)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beschädigung, Wichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

222

23.4.42Schwarzes Meer:Feindlage:

Luftaufklärung ohne neue Erkenntnisse. Festgestellte Beschädigung auf Fahrzeugen in Noworossisk und Tuapse s. Luftlage.

Eigene Lage:

Im Kohlenhafen Odessa ist mittl. Schlepper 40 m vom Kai infolge Minendetonation gesunken. Stelle ist für Mj-Flugzeug unzugänglich.

(286)

Transporte und Geleitdienst planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Nach Weisung des OKW zwingen militärische, politische und wirtschaftliche Gründe zu weiterer beschleunigter Herabsetzung deutscher Truppenstärken in Rumänien. Verlegung der Brückeneinheiten ist Sache der Kriegsmarine. Als Höchstzahlen für verbleibende Kopfstärken ab 15/5. gelten für Marine 3200, Heer 6500, Lw 17 000 Mann.

VIII. Lage Ostasien.

Austral. Regierung gibt Verlust austral. Zerstörers "Vampire" im Golf von Bengalen bekannt.

Weitere Meldungen liegen nicht vor.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seeegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

23.4.42

IX. Heereslage.
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Keine wesentlichen Kampfhandlungen.
NO-lich Taganrog schanzte Gegner.

Heeresgruppe Mitte:

Fdl. Angriffe bei Nowosil und bei Pamina, sowie
N-lich Spass Demenskoje wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Nord:

Gruppen Zorn und von Seydlitz sind bis auf Sicht-
zeichennähe aneinander herangekommen. An der Sperr-
front blieb eigener Angriff zur Wiederherstellung
der alten HKL bisher ohne Erfolg. S-lich Maluksa
wurde fdl. Angriff, der mit Pz. vorgetragen wurde,
zurückgeschlagen.

Finnische und norwegische Front:

Die fdl. Angriffsaktion am Swir vom 11.-21.IV.,
bei der insgesamt etwa 150 Angriffe gezählt wurden,
haben dem Gegner ca. 14 000 G. fallene und 140 Ge-
fangene gekostet, sowie große Verluste an Waffen
und Gerät eingetragen.

An NO-Front rege fdl. Aufklärungstätigkeit im
Abschnitt Louhi.

Datum und Ort	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	223
---------------------	--	--------------	-----

23.4.42

Nordafrika:

Bei starken Sandstürmen nur geringe Aufklärungs-
und Artl.Tätigkeit.

0/Skl.

1/Skl.

I b

I b (Kr)

llj

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Lageang., Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Ingabe des Ortes, Wind, Wetter,
Ereignis, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondstand usw.

Vorkommnisse

224

24.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Nach Reuter hat südafrikan. Regierung diplomatische Beziehungen zu Frankreich am 22/4. abgebrochen und verlangt, daß sämtliche französischen Regierungsbeamten Südafrika sofort verlassen.

Bisher sind 5 höhere Beamte der franz. Botschaft in Washington zurückgetreten, weil sie unter Regierung Laval nicht tätig sein wollen.

E n g l a n d :

Beaverbrook forderte in einer Rede in New York, daß England zweite Front in Europa errichten solle. Außerdem müsse Rußland mit allen Mitteln geholfen werden, weil es vielleicht 1942 den Krieg entscheiden werde. Wichtiger als alles andere sei jedoch der Bedarf an Schiffen. Auf die Krise der Luftwaffe von 1940 und der Panzerwaffe von 1941 dürfe nicht jetzt noch eine Schiffsraumkrise folgen. Die Rohstoffquellen des Nahen Ostens müßten gegen die deutschen und japanischen Angriffe geschützt werden.

Nach Mitteilung durch Cripps ist für nächste Zeit Regierungsantrag im Unterhaus zu erwarten, durch den Proklamation über Verteidigung Indiens auch weiterhin für gültig erklärt wird.

Unterhaus nahm in 4 1/2 stündiger Geheimsitzung Rechenschaftsbericht Churchills entgegen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.42		<p><u>S p a n i e n :</u></p> <p>In Presseinterview betonte Außenminister Suner nochmals, daß Spanien nicht neutral sondern nicht-kriegführend sei.</p> <p>-----</p> <p><u>U.d.S.S.R.:</u></p> <p>Bei schwedischer Regierung soll erstmaliger Bericht amerikanischer Journalisten über Vorhandensein und Zustand deutscher Kriegsgefangenenlager in Rußland vorliegen.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Russisch / türkische Kontroverse in Angelegenheit Attentatprozesses ist nach wie vor äußerst lebhaft. Abreisender türkischer Botschafter hat sein gesamtes Gepäck mitgenommen.</p> <p>-----</p> <p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Rooseveltbotschaft an Kongreß zur Bekämpfung der Inflation wird alle für diesen Zweck dienlichen und auch in anderen Ländern bewährten Maßnahmen vorsehen. (a.Pol.Übersicht Nr. 95, Ziffer 9).</p> <p>Generalstaatsanwalt hat Razzia auf 8 000 ausländische Seeleute veranstaltet, die ihre Schiffe verlassen haben, darunter befinden sich 3 000 Norweger und 3 000 Griechen.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

225

24.4.42

Entsendung einer Militäremission nach Belgisch Kongo zum Studium der Kriegsmöglichkeiten in Mittelafrika steht bevor.

C h i n a

Nach DNB Nanking soll General Sun Liang Tschou mit 25 000 Mann Tschang Kai Schek verlassen und sich Nanking-Regierung angeschlossen haben.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

- 1) Meldung I a 1/Skl, daß Luftbildauswertung Soapa vom 15/4. einwandfrei an Hand der festgestellten 3 Drillingstürme Anwesenheit einer Einheit Typ "North Carolina" bestätigt hat.

- 2) Gruppe Nordpat weisungsgemäß Zuteilung 7. Msl. an Admiral Norwegen gemeldet mit Hinzufügung, daß ggf. die geplanten Sperrvorhaben sowie schnelle Herstellung minenfreien Weges nach Reval infolge Kräftemangels nicht gewährleistet werden kann.

Skl bemerkt dazu, daß 7. Msl. s.Zt. nur über 1 fahrbereites Boot verfügt, das noch dazu der Sperrschule zugeteilt ist, so daß ein Einfluß auf die Durchführung der vorbezeichneten Aufgaben lediglich durch die Termine der Werftentlassung der übrigen Boote ausgeübt wird, nicht aber von der Zuteilung der Fl. an sich. Andererseits hat Gruppe Nord im Rahmen ihrer Planung für Ostseekrieg 1942 eine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zerengang, Beleuchtung, Eisrigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>24.4.42</u>		<p>moderne Masfl. angefordert und diese in Zuteilung der 3, Masfl. erhalten.</p> <p>-----</p> <p>3) Weiterer Vortrag von I a 1/Skl betr. Antrag Gruppe Nord vom 11.2.42, Miniatur-Uboote nach Japan. Muster zu bauen (Bauzeit in Japan 6 Monate), die neben der Verwendung als selbstfahrende Torpedobatterie in norweg. Gewässern auch zu Offensivzwecken an Murmanküste, in der Ostsee, Finnbusen, an der engl. Kanal- und Ostküste, wie auch im Schwarzen und Mittelmeer in Frage kämen, wobei auch die abstoßende Wirkung derartiger Einheiten hoch einzuschätzen wäre.</p> <p>Skl stimmt Auffassung grundsätzlich zu, daß unter gewissen Voraussetzungen Offensivaufgaben für Miniatur-Uboote an der engl. Ost- und Kanalküste gegeben wären, wobei jedoch die geringe Geschwindigkeit der Boote und ungünstige Stromverhältnisse den Einsatz beeinträchtigen. Für die Aufgabe könnte das ital. Klein-Uboot in Frage kommen. Über die japan. Miniatur-Uboote lagen die angeforderten Erfahrungsunterlagen noch nicht vor. Die vorgeschlagene Inbaugabe der Miniatur-Uboote muß nach Ansicht Skl allein von Frage abhängig gemacht werden, ob und inwieweit diese angesichts Baukapazität und Rohstofflage zu vertreten ist. Da auch nach Bestätigung von Skl/U ohne Schädigung des laufenden Ubootsbauprogramms kleine Uboote nicht gebaut werden können, erscheint es vorerst nicht gerechtfertigt, den ohnehin schon eingeschränkten Serienbau unserer Uboote für die Atlantikkriegführung zu stören. Auch wird es zweckmäßig sein, zunächst die Erfahrungen des Einsatzes der ital. Klein-Uboote im Schwarzen Meer abzuwarten.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vortommnisse

226

24.4.42

Chef Skl stimmt dieser Stellungnahme zu. Entsprechender Bescheid ergeht an Gruppe Nord.

- 4) Vortrag Skl Qu A über voraussichtliche Termine des Eintreffens der S-, R- und Uboote im Schwarzen Meer sowie über Anforderung von Siebelfähren für Transport und Landung schwerer Tanks an nordafrikanischer Küste, da MFP-Maasse für diese Fahrzeuge zunächst noch nicht ausreichen. (Bei neuerstellten MFP's entfällt diese Schwierigkeit).

- 5) Vortrag Skl Qu A II über Ergebnis der Besprechung in Haag zur Regelung der im Führerhauptquartier am 13/4. von Chef Skl A vorgetragene Frage organisatorischer Änderung der Befehlsbefugnisse für die Küstenverteidigung der Niederlande, deren Entscheidung Führer sich vorbehalten hatte: Es wurde Übereinstimmung darüber herbeigeführt, daß Überschneiden der Befehlszuständigkeit von Station N und OB West für den Bereich des Marbef. Niederlande dadurch ausgeschaltet wird, daß W.B. Niederlande seine volle Funktion im Sinne der Weisung Nr. 40 übernimmt. Der östliche Teil der Provinz Groeningen wird dem Bereich der Marinestation der Nordsee zugeschlagen. Auf die ursprünglich angestrebte Totallösung, Chef Station N als WB im Sinne der Weisung Nr. 40 für das ganze Gebiet bis zur Yssel vorzusehen, konnte mit Rücksicht auf die geänderte Stellung des WB Niederlande verzichtet werden. Entsprechende Anordnung von Skl Qu A folgt.

- 6) Hinsichtlich der Kontroverse mit Reichminister Speer betr. Zusammenarbeit Kriegsmarine / O.T. in St. Malo erhält Chef M Wa Auftrag, Minister Speer anlässlich heutiger Besprechung anderer Fragen bereits

(288)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Besetzung, Echtheit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

24.4.42

mündlich zu unterrichten, daß Kriegsmarine alle Schritte eingeleitet hat, um Reibungen ausschalten. Min.Dir. Eckardt ist zu Besprechungen an Ort und Stelle entsandt.

- 7) BdS hatte zu Kurzbericht der Gruppe Nord über Unternehmung Cerberus an Gruppe Nord, nachr. Skl, Gruppe West, Flotte und BSN einige "kurse Bemerkungen" vorgelegt. Gruppe Nord bemängelt den gleichen Empfängern gegenüber die von BdS gewählte Form und weist Flottenkommando an, dafür zu sorgen, daß derartige Hinweise ordnungsgemäß in Form von Meldungen auf dem Dienstwege zu erfolgen haben.

Stellungnahme der Skl bzw. Entscheidung Chefs Skl in dieser Angelegenheit erübrigt sich.

- 8) Bericht von K über Möglichkeit, 6 kleine Kriegstransportschiffe auf Donauwerften in Ungarn zu erstellen. Insgesamt werden damit 34 dieser Einheiten gebaut. (22 in Italien, 7 in Wien und 5 in Budapest).
-

L a g e 24/IV.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik:

Nach ital. Meldung ist ein engl. Seeoffizier als Gehilfe des engl. Konsuls in Punta Delgada eingetroffen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 227
-------------------	--	---

24.4.42

Südatlantik:

Argentin, Regierung macht Reparaturen ausländ. Schiffe in argent. Häfen abhängig von Genehmigung Marineministerium und Rückerstattung des benötigten Materials innerhalb von 6 Monaten.

Nach V-Mannbericht aus Montevideo ist russ. Eisbrecher "Mikoyan" am 19/4. aus Chile angeblich nach Wladiwostok ausgelaufen. Dieses Hilfsschiff der roten Flotte ist mit 2 10 cm Geschützen und Flak armiert. Mehrere Granateinschläge sind in Montevideo repariert worden. Schiff soll in langer Kreuzfahrt von Wladiwostok über Kapstadt nach Montevideo marschiert sein.

Indischer Ozean:

Nach Funkaufklärung sind 13 engl. Kriegsschiffe, von denen eine Einheit im Februar im Freetownbereich, eine andere im Australienbereich aufgetreten war, am 13/4. in Bombay eingelaufen.

2. Eigene Lage:

(289)

Erwägung der l/Skl betr. Erfolge der von "Doggerbank" Mitte März durchgeführten l. Minenaufgabe vor Kapstadt gem. l/Skl. I B 9672/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft I.

Übermittlung Weisung japan. Marine an "Tannenfels", Billiton-Insel W-lich zu lassen, da zwischen Banka und Millicton Minensperre liegt, durch FT 1859.

Unterrichtung von Mar. Attachee Tokio über erfolgte Unterrichtung von "Tannenfels" entsprechend japan. Wünschen s. Schreiben 1818.

Weisung an "Portland", Breite von Pappelschwärmer nicht vor 2/5. 2400 Uhr nach Norden zu überschreiten, durch FT 1143.

Unterrichtung von "Dresden" und aller Außerheimischen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>24.4.42</u>		<p>betr. Freigabe Ubootsangriffs gegen Einzelfahrer von 24/4. bis 1/5. durch FT's 0907 und 2057.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über fdl. Schiffswege und D-Bewegungen auf Grund von Funkentzifferungen durch FT 1751.</p> <p>Übermittlung von Angaben dieser Art an japan. Marine ist von dieser als besonders wertvoll anerkannt worden, da sie Grundlagen für operativen Ansatz gebildet haben.</p> <p>Weitere Feindlageunterrichtung durch FT 2001.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Durch Funkaufklärung wurde engl. Einheit 350 sm W-lich Brest festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Zu der von Skl Qu A genehmigten Gliederung der Marinesinheiten für Besetzung der westfranzösischen Inseln beantragt AOK 7 durch OB West zusätzliche Aufstellung je einer Schützenkompanie pro MAA mit Ausnahme der MAA 685 für Ile d'Yeu.</p> <p>Erledigung durch Skl Qu A.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Zu Feindberührung in der Nacht zum 22/4. zwischen 2. Rfl., 8. Msfl und Sperrbrecher 4 mit fdl. leichten Streitkräften liegt ergänzender Bericht von Gruppe West vor, der die außerordentlich erfolgreiche Ab-</p>

Datum und Abgrenz	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 228
<p><u>24.4.42</u></p> <p>(290)</p>		<p>wehrleistung des angegriffenen Geleits und seiner Sicherungskräfte hervortreten läßt. Abschrift s. Fs. 2153.</p> <p>Auf Grund des KTB des BSN vom 11/2.42 wird Gruppe Nord um Stellungnahme gebeten, warum der von BSN vorgeschlagene von Weg Braun abgesetzte Marschweg der Braestgruppe im Bereich der westfriesischen Inseln nicht, wie ursprünglich vorgesehen war, innegehalten worden ist. Abschrift der Vfg. 1/Skl I E 9509/42 Gdos. in Handakte "Cerberus".</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u> =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im Ergänzung zur Bilderkundung Soapa vom 23/4. ist noch 1 weiterer leichter Kreuzer festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Fdl. Luftangriff auf Vlissingen am Nachmittag durch 30 Flugzeuge aus sehr großer Höhe. Werft und Hafen unbeschädigt. In der Stadt erheblicher Sachschaden.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im Kolaknie lagen mittags 11 D. Vor Murmansk wurden Nm 2 Bewacher und 3 R-Boote stilliegend festgestellt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

24.4.42

2. Eigene Lage:

Flottentender "Hela" mit Flottenkommando und K 1 ist in Oslo eingelaufen.

Am 23/4. wurde 12 sm S-lich Vardø eigenes Uboot von 2 fdl. Motorbooten mit Wabos angegriffen.

Geleit U-Jäger 1110 wurde mit 3 Torpedos angegriffen. Ubootsjagd blieb ohne Ergebnis.

Lebhafte fdl. Flugtätigkeit wurde in den letzten Tagen im Bereich der Nord- und Westküste gemeldet. Eigene Geleitstreitkräfte und D. wurden wiederholt mit Bomben oder mit Bordwaffen angegriffen. Ebenso wurde Kirkenes angegriffen. Wesentliche Schäden sind nirgends entstanden.

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.
=====

Grundminen wurden bei Bülk, Schleimünde und Heile sowie im kleinen Belt geräumt. Kalundborg Fähre wurde nach Minendetonation S-lich Kalundborg Hafen aufgesetzt.

Geleitaufgaben und Wegeabsuchen im BSO-Bereich planmäßig.

In der Nacht zum 25. erneuter Luftangriff auf Rostock. Angriffe auf Kiel wurden durch Planfeuer wirksam abgewehrt. Nähere Meldungen liegen noch nicht vor.

V. Ubootkriegführung.
=====

1. Feindlage:

Bei sehr lebhafter Aufklärungstätigkeit der 15. und 19. Luftgruppe wurden 83 Flugzeuge erfaßt.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

229

24.4.42

Von der USA-Küste liegen mehrere Ubootssicht-
meldungen aus dem Seegebiet Nantucket Island vor.

2. Eigene Lage:

Im Raum Kap Hatteras versenkte U 84 einen D. von
4 000 BRZ.

U 553 gewann Fühlung an einem Geleitzug aus etwa
12 Schiffen mit 2 Zerstörern in BE 7317, erhielt je-
doch Befehl, nicht anzugreifen, sondern Marsch fort-
zusetzen, da gegen Geleitzüge in diesem Gebiet mit
Rücksicht auf die vermutete Tätigkeit von Uboots-
fallen bis auf weiteres Angriff auf Geleitzüge grund-
sätzlich vermieden werden soll.

Aus Westindien und von den Südbooten liegen
Meldungen nicht vor.

Erwägungen des Dt. Markdo. Italien zur Bekämpfung
der Flugzeugüberführungen von Gibraltar nach Malta
und Einsatzweisung für die 3 hiergegen eingesetzten
Uboote im westlichen Mittelmeer in ergänzender Uboots-
lage. Hierin wird auch Lagebeurteilung der Skl be-
züglich Einsatzes der Uboote gegen den PQ-Geleitzug-
verkehr ausdrücklich niedergelegt. (s.KTB 22/4. Lage
Norwegen). Entsprechende Lagebeurteilung wird Gruppe
Nord übermittelt. Abschrift gemäß l/Skl I u 818/42
Gkdos. Chafs. in KTB Teil C Heft IV.

(291)

(292)

U 101

Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.
*mit eingepfandener Stellungsmappe der Mit zum Anfang der 2. Woche im
Kontinuum.*

VI. Luftkriegführung.

Raum um England:

In Abwehr von Tageseinflügen wurden im Kanalgebiet
11 Spitfire abgeschossen. Bei Tagesangriffen wurden durch

Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

24.4.42

Jabos industrielle Anlagen bei Brighton, in Howe und in Hastings schwer getroffen. Luftaufklärung stellte an der Ostküste rege Geleitzugstätigkeit, Horchdienst der Lw in der Themse 2 Geleitzüge fest. Im eigenen Nachteinsatz wurde der Angriff auf Exeter mit 44 Flugzeugen wiederholt.

Der Feind flog in der Nacht zum 25. mit 50 Flugzeugen in das Küstengebiet der Nord- und Ostsee ein mit Angriffsschwerpunkt Rostock.

Mittelmeerraum:

In der Nacht zum 24. wurden gegen die Flugplätze Maltas Störangriffe durchgeführt. Am 24. wurden sämtliche Stukas, Kampf- und Jagdverbände in 4 Wellen gegen La Valetta und die Flugplätze mit guter beobachteter Wirkung eingesetzt.

5 Feindflugzeuge von Malta kommend griffen den eigenen Flugplatz Gmiso an, ohne Schaden anzurichten.

Ostfront:

Im Schwarzen Meer wurde bei Angriff am 23.4. auf Noworossisk durch 26 Flugzeuge ein D. von 1500 BRT wahrscheinlich versenkt, 2 D. von 5 bzw. 3 000 BRT wurden beschädigt. In der Nacht zum 24. wurde ein T. in Noworossisk in Brand geworfen und der Hafen von Kertsch durch 7 Flugzeuge vermint. Am 24/4. wurde der Angriff auf Noworossisk wiederholt und der See Flughafen von Sewastopol angegriffen. Von beiden Angriffen wird gute Wirkung gemeldet.

Im Finnenbusen wurden am 24/4. energische Angriffe auf Schiffsziele in Leningrad durchgeführt. Hierbei wurde "Maxim Gorki" durch mehrere Treffer mittschiffs schwer beschädigt und Schlachtschiff "Oktoberrevolution"

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

24.4.42

durch 3 schwere Bomben getroffen.

Im Eismeer war ein Angriffsversuch gegen Schiffsziele in Murmansk durch 17 Ju 87 wegen Wetterlage nicht durchführbar. Als Ausweichziel wurde Werft Rostow ^a N-lich Murmansk mit 67 Bomben belegt. Wirkungsbeobachtung war nicht möglich. Bei Jagdberührung von 20 Hurricanes wurden 3 fdl. Flugzeuge ohne eigene Verluste abgeschossen.

Besonderes:

In Besprechung bei LG über die in dem Schreiben des Hauptamtes für Kriegsschiffbau des OKM geltend gemachten Bedenken gegen Verwendung der beiden von der Luftwaffe zur Verfügung gestellten Trägerflugzeugtypen zum Einsatz auf "Graf Zeppelin" konnten nach Bericht von I L 1/Skl weitestgehende Verbesserungen in dieser Frage festgestellt werden, so daß eine Erfüllung der Hauptforderung der Skl erwartet und die Liefertermine nach Auffassung der Lw stark herabgesetzt werden können. Nach voraussichtlicher Schätzung wird bis zur Erstellung des ersten Musterflugzeuges 1 Jahr benötigt werden. Nach Ansicht der Luftwaffe bringt der vorgeschlagene Weg der Marine bei geringstem Aufwand an Änderung der flugtechnischen Anlage des Trägers am schnellsten erprobte und kampfbereite Flugzeuge mit Leistungen, die auf Jahre hinaus denen der Gegner überlegen sind.

Abschrift der Besprechungsniederschrift gemäß 1/Skl I L 9361/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.

VII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlage:

Westliches und mittleres Mittelmeer unverändert.
Nach Meldung ital. Marine sollen während des Luft-

(293)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Richtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

24.4.42

angriffen am 1.4. 2 Uboote in La Valetta je einen Volltreffer erhalten und gesunken sein. Eines der Uboote war P 36. Ein weiteres Uboot soll am 21/3. durch Luftangriff beschädigt worden sein.

Im östlichen Mittelmeer wurde durch Luftaufklärung der am 23/4. gemeldete Geleitzug 40 am vor Tobruk auf Westkurs mit starkem Jagdschutz erneut erfaßt. Die Hafenbelegung von Port Said ergab nach Bildaufklärung vom 23/4. Vm 2 Uboote, davon eines im Dock, einen Zerstörer und 6 kleine Kriegsfahrzeuge, außerdem 35 D mit zusammen etwa 170 000 BRT, außerdem 2 T. und 2 Fahrgastschiffe mit zusammen etwa 24 000 BRT.

2. Lage Italien:

Bei fdl. Luftangriff auf Bengasi am 23/4. abends wurden Schäden an Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen gemeldet. Nach ital. Mitteilung meldet ital. Uboot "Aradam" nach Rückkehr in seinen Stützpunkt Versenkung engl. Zerst. "Havock" in der Nacht zum 6/4. Nach engl. Gefangenenaussage wurde der Zerstörer von ital. Uboot erfolglos angegriffen, geriet auf Grund und hat sich durch Eigensprengung vernichtet. (s.KTB 7/4.)

Mar. Attache Rom berichtet über Auffassung von Adm. Riccardi betr. Aktion gegen Malta, die er für Voraussetzung eines Sichhaltenkönnens im Suez-Raum bezeichnet. Als Termin für den Einsatz gegen Malta ist an Anfang August gedacht, bis zu welchem Zeitpunkt die wirksame Niederhaltung der Insel durch Lfl 2 sichergestellt sein müsse. Bericht gemäß l/Skl 805/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIII.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Wegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 231
-------------------	---	------------------

24.4.42

Unterrichtung des OKW ist über M.Att. veranlaßt worden

3. Nordafrikatransporte:

Der am 20/4. bei Bengasi aufgelaufene D. "Una" ist freigekommen und in Bengasi eingelaufen. In Tripolis sind MSS "Allegrì", "Bertani", T. "Enio" und D. "Tripolino", in Neapel MSS "Pisani" und "Ravello" planmäßig eingelaufen. Küstennachschub in Libyen ohne besondere Vorkommnisse.

4. Bereich Marinegruppe Süd:

Igäis:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Schwarzes Meer:

Feindlage:

Nach Funkaufklärung wurden einige Uboote im westl. bis mittl. Schwarzen Meer festgestellt.

Eigene Lage:

Am 23. fdl. Luftangriff auf Eupatoria. Minensuch-, Geleit- und Transportdienst planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Antrag von Mar.Gruppe Süd bei Ob.d.L. zu erwirken, daß die für Konstanz zugestandene Flakbewaffnung nicht vermindert wird. Da bei beabsichtigter Abziehung der Flak aus Varna und eines Teiles der Flak aus Konstanz auch mit Zurücksiehen der Bordflak von den Nachschubschiffen gerechnet werden muß, bittet Gruppe Süd außerdem, Aufstellung und Inmarschsetzung der Marinebordflakkompanie Schwarzes Meer möglichst zu beschleunigen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gering, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>24.4.42</u>		<p>Erledigung durch Skl Qu A.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>-----</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Heereslage.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Außer Artl.- und Spähtrupptätigkeit im Südabschnitt fanden nur einige kleine Stoßtruppunternehmungen des Gegners bei Losowaja und Lichatschewo statt, die abgewiesen wurden.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Bei der 4.Armee gelang es Feindteilen, aus Richtung Preobraschensk in die eigenen Linien von Norden her einzudringen. Ein fdl. Vorstoß NW-lich Juchnow wurde abgewehrt. Auf dem Nordflügel der 9.Armee brach S-lich Bjeloi ein Feindangriff zusammen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Fdl. Angriffe auf die Nachschubstraße der Gruppe Eicke N-lich Omytschkino und auf der Westfront der Gruppe Wünnenberg bei Jamno wurden abgewehrt. Vorstöße des Feindes auf die Wolchow-Front S-lich Salzy und ein Vorstoß S-lich Maluksa wurden zurückgeworfen. Mit Wiederaufnahme stärkerer Angriffe an der Wolchow-Front wird gerechnet. Eigene schwerste Artillerie be-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	232
-------------------	--	--------------	-----

24.4.42

schoß Industriewerke und Kasernen in Kronstadt.

Finnische und norwegische Front:

Ein eigener Aufklärungsvorstoß an der Kandalakscha Front war erfolgreich. An der Liza-Front wurden mehrere Angriffe des Feindes in Btl.Stärke auf dem Südflügel abgewiesen, ebenso 2 fdl. Stoßtruppunternehmen auf die Mitte dieser Front.

Nordafrika:

Ruhiger Tagesverlauf.

C/Skl.

l/Skl.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

I/a

I b

I b (Kr)

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bind, Better, Geseung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 233
-------------------	---	---

25.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Von diplomatischer Seite werden Berichte über amerikanische Straßenbauarbeiten für Verbindung Kamerun - Ägypten bestätigt, Eröffnung von 4 USA-Konsulaten in Kamerun steht bevor.

E n g l a n d :

Geringere Siegeszuversicht als bisher äußerte nach diplomatischem Bericht Gouverneur von Gibraltar, der außerdem Russen gegenüber außerordentlich skeptisch eingestellt ist. "Angesichts totalitärer bolschewistischer Tendenz wisse man kaum noch, ob man deutschen oder englischen Sieg begrüßen solle!" Englands einzige Chance liege darin, daß Rußland 1942 derartig geschwächt würde, daß englisch / amerikanische Expeditionssarmee Neuordnung Europas ohne Rücksicht auf bestehende Abmachungen mit Rußland durchführen könne.

Dies dürfte allerdings ein in konservativen Kreisen Englands und auch in den USA weit verbreiteter Wunschtraum sein.

K a n a d a :

Über Verhältnis Kanada / Frankreich wird Premierminister King am 28/4. Erklärung abgeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Beegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>25.4.42</u>		<p><u>S ü d a f r i k a :</u></p> <p>Im Zusammenhang mit Abbruch der diplom. Beziehungen zu Frankreich erklärte Smuts im Parlament, daß die Union eine Besetzung Madagaskars nicht beabsichtigt, es aber nicht hinnehmen werde, wenn Madagaskar als fdl. Stützpunkt Verwendung finden würde.</p> <p>-----</p> <p><u>P o r t u g a l :</u></p> <p>Gerüchtweise verlautet, daß Japaner zwecks Bekämpfung angelsächsischer Spionage in Macao eine Aktion durchgeführt hätten, nach deren Beendigung sie sich wieder zurückgezogen hätten.</p> <p>-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Reuter und schwedische Presse berichten über schwedische Protestnote betr. heimlicher Bewaffnung der norweg. D. in Göteborg. Schwedische Presse nimmt Stellung gegen derartigen Vertrauensbruch engl. Gesandtschafts- und Konsulatsmitglieder.</p> <p>-----</p> <p><u>U.d.S.S.R.:</u></p> <p>Nach Domei haben russ. Behörden Japanern Verkehr auf Transibirischer Bahn wieder freigegeben. Eine große Anzahl japan. Diplomaten und Privatleute haben diesen Weg zur Rückkehr aus Europa in die Heimat bereits eingeschlagen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 234
-------------------	---	---

25.4.42

I r a n :

Kämpfe zwischen iranischen Truppen und bolschewistischen Kurden verlaufen für letztere erfolgreich.

U.S.A.:

Innerpolitische Bemühungen in USA, den schleichen- den Einfluß des Kommunismus zu bekämpfen s. Pol.Über- sicht Nr. 96 Ziffer 9.

Nach DMB wird nordamerikanischer Flugdienst nach Südamerika außerordentlich erweitert.

J a p a n :

Nach Bericht der Botschaft hat japan. Regierung *Abrikk* bisheriges Reiseverbot, dem auch Reichsdeutsche unter- lagen, für diese aufzulockern durch Erteilung einer auf 3 Monate befristeten Dauergenehmigung für Reisen zwi- schen den benachbarten Städten Tokio / Yokohama bzw. Kobe / Osaka.

Dieses japan. Verhalten Deutschen gegenüber ist unverständlich und steht im schroffen Gegensatz zu der freundschaftlichen Be- handlung, die Japaner im Reich genießen.

L a g e 25/IV.
=====

I, Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

1. Feindlage:

Südatlantik: Nach V-Mann-Bericht wurden auf Fernando

(295)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>25.4.42</u></p> <p>(296)</p>		<p>Noronha USA-Flugzeuge stationiert. Nach ital. Meldung soll ital. D. "Duchessa D'Aosta", der am 14/1. bei Fernando Po von de Gaulle-Streitkräften aufgebracht wurde, als Truppentransporter zwischen Kapstadt und ägyptischen Häfen eingesetzt sein.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Mitteilung ital. Marine werden ital. Ostafrika-D. anstatt Djibuti Berbera anlaufen und dort aus engl. T. versorgen.</p> <p>Meldung von Attachee Tokio betr. Auslaufen japan. Ubootes nach Westfrankreich mit Angabe der dem Boot erteilten Weisungen bezügl. Funkverkehr und ES, sowie der Ladung. Abschrift gem. 1/Skl 8905/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch PT's 0540, 1011 und 1841.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m .</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlagen:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung wurden im Solentarm 5 Ha von 1000 - 10 000 BRT, in Cowes 5 Ha, in der Bucht von Cowes 5 8-Boote, zwischen Wight und Southampton 4 D., mehrere Bewacher und W-lich Portland 1 schwere Kriegsschiffseinheit, 2 mittl. Einheiten und 7 S-Boote festgestellt.</p> <p>-----</p>

Datum und Höhezeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 235
<p><u>25.4.42</u></p> <p>(297)</p>	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Ital. Blockadebrecher "Fusiyama" wurde am 24/4. abends von eigener Sicherung übernommen, ^{HAB} am 25/4. abends auf Verdonreede geankert. Für deutsche Rechnung an Bord befindliche Ladung umfaßt:</p> <p>3256 t Walöl, 2000 t Kautschuk, 114 t Wolframerz, 50 t Zinnerz, 1000 Raumtonnen Kopra und 183 Maßtonnen Kokosnußöl.</p> <p>Wiederum ist ein wertvoller Beitrag für die deutsche Kriegswirtschaft geleistet worden.</p> <p>Vor Atlantikküste sind 24 Minen geräumt worden. (s.Fs. 0720 vom 26/4.)</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>An Ostküste wurde normaler Geleitzugverkehr, am Tage geringe, nachts stärkere Aufklärungstätigkeit festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Schleppzug "Eurosee" steht auf Marsch zur Jade. Sperrbr. 17 ist durch Detonation von 2 Grundminen bei Borkum erheblich beschädigt. Eine dritte Grundmine wurde in gleichem Gebiet durch M 1304 geräumt.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Bekämpfung, Erfolgigkeit der Luft. Bomben etc. usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

25.4.42

N o r w e g e n i

1. Feindlage:

Luftaufklärung gegen PQ 15 blieb ohne Ergebnis. Lichtbilderkundung im Raum Murmansk vom 24/4. ergab 1 Werft Rosta mehrere zerstörte Hallen, im Dock 1 Kreuzer, im Hafen 1 Zerstörer, im Kolaknie 1 Zerstörer vor Anker, zwischen Murmansk und Kolonga 28 D, mit zus. 90 000 BRT. Am 25/4. ergab Augen- erkundung vor Einfahrt Kolabuucht 1 gesunkenes Hs.

2. Eigene Lage:

Am 24/4. 2350 Uhr wurde in Petsamo einlaufen- des Geleitz trotz Nebels mit schwerem Kaliber von Fischerhalbinsel ergebnislos beschossen.

6. Sfl. ist mit 4 Booten von Drontheim nach Norden ausgelaufen. Am 24. und 25/4. fdl. Luft- tätigkeit über Kirkenes, Petsamo, Drontheim, Sta- vanger und Lister. Schäden wurden nicht gemeldet.

Gruppe Nord bittet, bei Ob.d.L. Wiederverstär- kung der durch Abzug von Drontheim nach Petsamo geschwächten Jagdstreitkräfte zum Schutz der schweren Schiffe zu erwirken. (s.Fs. 1907).

IV. Skagerrak, Ostseesingänge, Ostsee.

=====

Bericht über die schweren Bombenschäden in Rostock in der Nacht zum 25/4. s. Fs. 0732.

Ohne Zweifel sind die ständigen Wieder- holungen der Luftangriffe auf Rostock nicht nur gegen die Heinkelwerke gezielt, sondern sind als besondere Unterstützungs- maßnahmen für Rußland gedacht im Sinne

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Ereignis, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

25.4.42

der Unbrauchbarmachung der Ostseehäfen für den dt. Nachschub nach dem Osten. Auch andere Ostseehäfen, wie Flensburg, Wismar, Swinemünde, Stettin, Gotenhafen und Danzig dürften in ähnlicher Weise bedroht sein. Entsprechende Abwehrverstärkungen sind zu erwägen.

Durchführung Minenaufgabe "Kassel (im Skagerrak) durch MS. "Roland" ist für Nacht zum 26/4. vorgesehen.

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

1. Feindlage:

Aus 4720 N und W-licher als 15° W meldete ein Flugzeug vermutlichem Wabotrefeer auf Uboot. Je 1 engl. Einheit wurde mittags und mitternachts bei Porcupinebank festgestellt.

Von der USA-Küste wurden Ubootssichtmeldungen erfaßt aus 130 sm S-lich Halifax, 70 sm SO'lich New York, bei Kap Hatteras und Lookout.

Im Mittelmeer wurde eine Ubootssichtmeldung bei Gypern abgegeben.

2. Eigene Lage:

Erfolgsmeldungen liegen nicht vor.

Boote im westl. Mittelmeer erhalten Angriffsverbot gegen Handelsschiffe, um Überraschenden Einsatz für Hauptangriffsziel von Kriegsschiffen sicherzustellen.

Gruppe Nord meldet grundsätzliche Übereinstimmung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.4.42		
(298)		<p>mit Lagebeurteilung der Skl betr. Aufstellungs- schwerpunkt. bei Jan Mayen in Bekämpfung der PQ- Convois, hält jedoch Durchführung im angeregten Sinne für Ansatz auf PQ 15 zeitlich für nicht mehr möglich und bleibt daher für diese Aufgabe bei ihrer bisherigen zweigeteilten Gruppenaufstellung, bei Jan Mayen <u>und</u> um Bäreninsel Defilée. Ihr wei- terer Plan betr. Verlegung Admirals Nordmeer in den Raum Narvik / Harstadt / Tromsø sowie Stel- lungnahme Skl zu gemeldeten Absichten s. ergänzende Ubootslage in KTB Teil B Heft IV.</p>
(299)		<p>Allgemeiner Operationsbefehl von Gruppe Nord für Einsatz der Uboote Gruppe Nord gegen Russen- nachschieb gem. 1/Skl 9818/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IV.</p>
		<p>Zwischen OdN und BdU ist Gründung Uboots- Nordmeerflottille am 15/5., Flochef Kptlt. Herbert Schultze, vereinbart. (s.Fs. 1745).</p>
		<p>-----</p>
		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p>
		<p><u>Raum um England:</u></p>
		<p>Bei starken fdl. Tageinflügen wurden durch eigene Jagdeinsatz 16 Spitfire sicher, 5 weitere wahrschein- lich und durch Flak 2 weitere Flugzeuge abgeschossen. Eigene bewaffnete Aufklärung versenkte im Hafen von Cowes 2 kleinere D. Im eigenen Machteinsatz wurden vor der schottischen Ostküste gesuchte Schiffsziele nicht gefunden, dagegen die Hafenanlagen von Aberdeen angegriffen. Gegen die Stadt Bath wurde mit starken Kräften der Lfl 3 ein Vergeltungsangriff durchgeführt. Der Feind flog in der Nacht zum 26. mit 54 - 60 Flug- zeugen wiederum in das norddeutsche Küstengebiet ein und wiederholte seine starken Angriffe auf Rostock.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	237
25.4.42		<p>Schadensmeldungen stehen noch aus. Auch in den besetzten Westgebieten wurden die Küstenplätze durch schwache Kräfte mit Sprengbomben angegriffen.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Angriffstätigkeit gegen Malta wurde fortgesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>In der Nacht zum 26. wurde Kamisch Burun vermint. In Murmansk wurden Schiffsziele und Hafenanlagen am 25/4. von 10 Ju 88 angegriffen.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 25. fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne Schadensmeldung.</p> <p>Nach Weisung des OKW ist es innerhalb des Reiches der deutschen Wehrmacht Aufgabe der Luftwaffe, die mit dem von der ital. Wehrmachtführung vorbereiteten und geleiteten Unternehmen, Herkules in Verbindung stehenden Feindnachrichten zu sammeln und den beteiligten Dienststellen auf dem Wege über OB Süd / Kommando Supremo zuzuführen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Nachschub nach Tripolis und Bengasi sowie Küsten-</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Nacht, Mondschein usw.

Vorkommnisse

25.4.42

nachschub planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

4. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

9 von 23 in Saloniki liegende Wannsee-Boote sind gekentert und gesunken. Boote sind sowieso nur für engsten Hafenbereich brauchbar. Türk. Postdampfer "Kelmaz", der mit Frauen und Kinder an Bord Ochos anzulaufen versuchte, wurde von dt. Marinedienststelle zurückgewiesen, da keine Anmeldung vorlag.

Griechenland- und Adria-Transporte planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Schwarzes Meer:

Feindlage:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Eigene Lage:

Minenräum-, Transport- und Geleiddienst planmäßig. Durchführung der Minenaufgaben verzögert sich, da wegen Waggonmangel die Minen noch nicht aus Genitschesk abtransportiert werden konnten. Auslaufen Ubootes "Delfinul" verschiebt sich bis etwa 10/5.

VIII. Lage Ostasien.

=====

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

25.4.42

IX. Heereslage.
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Abgesehen von Bereitstellungen des Gegners auf dem Nordflügel der Heeresgruppe bei Liwai, die durch eigene Artl. zerschlagen wurden, fanden der Front nur Spähtrupp- und Artl.Tätigkeit statt. Wege im allgemeinen befahrbar, Donez hat normalen Wasserstand.

Heeresgruppe Mitte:

Im Raum Kirow sowie N-lich der Rollbahn Gshatsk - Mozhaisk sind Anzeichen für fdl. Angriffsabsichten festgestellt. Im Raum Raschew war ein eigener Vorstoß sowie ein eigener Angriff nach Westen erfolgreich. Straßen und Wege sind noch stark verschlammt. Auf Welisch lag zeitweise starkes fdl. Artl.Feuer.

Heeresgruppe Nord:

Gruppen Eicke und von Seydlitz haben Nord- bzw. Südteil von Ramuschewo genommen und unterstützen sich gegenseitig. Nach Gefangenaussage hat Oberbefehlshaber der fdl. Nordwestfront persönlich Führung der Angriffe in diesem Raum übernommen. Auch N-lich des Ilmensees läßt starkes fdl. Artl.Feuer und Ansammlung von Feindpanzern mit starker Artillerie vor der HKL auf Angriffs-erneuerung schließen.

Finnische und norwegische Front:

Am Swir ist die Säuberung vom Feinde endgültig durchgeführt. Im Abschnitt Louhi wurden Angriffe in Stärke von etwa 6 Btl. unter hohen Feindverlusten abgewiesen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Tages, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

25.4.42

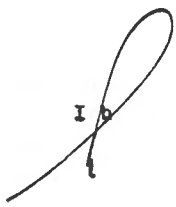
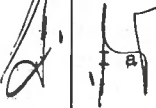
Nordafrika:

Vor gesamter Front lebhafte fdl, Artl. und Spähtruppptätigkeit. Deutsch / ital, Kampfgruppe gewann nach Zurückwerfen fdl. Aufklärungskräfte in Gegend ostwärts und SO-wärts Segnali Süd Raum.

G/Skl.



I/Skl.



I b (Er)



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	239
-------------------------	---	--------------	-----

26.4.42
sonntag

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Nach Reuter sind amerikanische Truppen mit Zustimmung der dortigen de gaullistischen Verwaltung auf Neu-Kaledonien im Südwestpazifik gelandet. Vichy-Regierung hat in Washington protestiert.

Französischer General Giroud, der mit De Gaulle eng befreundet ist, ist aus deutscher Kriegsgefangenschaft entwichen und hat die Schweiz erreicht.

N e u s e e l a n d :

USA-Gesandter betonte, daß USA-Hilfe für Neuseeland unterwegs sei. Diese Insel sei das letzte Bollwerk auf dem Versorgungswege zwischen den Vereinigten Staaten und Australien.

Neuseeland und Kaledonien sind wichtige Stützpunkte für den amerikanischen Weg zur Verteidigung Australiens, auf dem sie systematisch ihre Truppen und Waffen heranzuführen, um den japan. Vorstoß nach Süden zum Halten zu bringen.

E n g l a n d :

Lord Beaverbrook ersuchte Direktoren der amerikanischen Zeitungen ihn bei Unterdrückung der Gerüchte zu helfen, die von Churchills Ende noch für Ende des Sommers sprechen. Das englische Volk würde nicht die Dummheit begehen, den Mann davonzuklagen, der eine be-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>26.4.42</u> <u>Sonntag</u>		
(301)		
		<p>sondere Verkörperung des englischen Wesens darstelle. Offenherzige Bekenntnisse^{Shaws} über die Zukunft des britischen Empire, dessen Zerfall er durchaus nicht für unmöglich hält, in Pol.Übersicht Nr. 97, Ziffer 2.</p> <p>-----</p>
		<p><u>I n d i e n :</u></p>
		<p>Mehru erklärte, daß man jetzt keinen weiteren Schritt bei der britischen Regierung unternehmen werde. Cripps irre sich sehr, wenn er glaube, daß sich die indische Lage infolge seines Besuches gebessert habe.</p> <p>-----</p>
		<p><u>S c h w e d e n :</u></p>
		<p>Die scharfen Angriffe der schwedischen Presse gegen die englischen Diplomaten in Göteborg, die sich an dem Waffenschmuggel für die norweg. Schiffe beteiligt haben, halten an.</p> <p>-----</p>
		<p><u>P o r t u g a l :</u></p>
		<p>In der Umgebung des Staatspräsidenten Carmona ist man nach Ansicht der deutschen Gesandtschaft doch sehr besorgt über die Zukunft des Landes, da man auf längere Sicht doch mit einer Landung der Engländer und Amerikaner in Portugal rechnet, um von dort eine Offensive durch Spanien gegen Frankreich vorzutragen. Das amerikanische Gold rolle im Lande.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Besetzung, Eigenschaft der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 240
-------------------	--	---

26.4.42
Sonntag

L a g e 26/IV.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.
=====

1. Feindlage:

Besondere Nachrichten liegen nicht vor.

2. Eigene Lage:

Unterrichtung aller Außerheimischen über Standorte der ital. Ostafrika-D. Gruppe Beta vom 25/4. sowie Auslaufen Diplomaten-D. "Cabo de Buena Esperanza" aus Rio am 14/4, nach Lissabon sowie über Änderung Zielhafens der ital. Ostafrikaschiffe durch FT's 1155 und 1307.
Feindlageunterrichtung durch FT's 1307, 0700, 1042, 1737 und 2316.

II. L a g e W e s t r a u m .
=====

1. Feindlage:

Nach Meldung Mil.Attachee Lissabon äußerte ein Leiter des engl. Secret Service gegenüber portug. Polizei, daß Kopfstärke englisch / amerikanischer Truppen in England über 2 Mill. betrage. Landung sei an 3 französischen Küsten in der Normandie und bei Bordeaux beabsichtigt. Portug. Polizei hält auf Grund vorliegender Nachrichten aus Schifffahrtskreisen angegebene Truppenstärke in England unter Berücksichtigung kanadischer Landungen seit 5 Monaten für durchaus möglich, teilt ferner verstärkten engl. Druck auf portug. Regierung zur Überlassung der Azoren mit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>26.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>Da Regierung in Ablehnung fest, wird in absehbarer Zeit gewaltsamer angelsächsischer Zugriff befürchtet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Motorschiff "Fusiyama" ist in Bordeaux eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Ein Hafenschutzboot wurde Vm durch Angriff von 2 Spitfire leicht beschädigt. Ein Abschuß wahrscheinlich.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 26. zahlreiche Durchflüge nach Osten zwischen Sylt und Esbjerg mit vereinzelt BAW. Nach Luftaufklärung stand mittags in AL 31 Mitte ein Geleitzug aus 6 D. von 3 bis 8000 BRT mit einem Flugzeugträger und 3 Zerstörern auf Kurs 330°. Es handelt sich entweder um den engl. Zubringerteil für PQ 15 oder um PQ 16. Vor der Ostküste wurde lebhafter Verkehr von starken Geleitzügen festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Besetzung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 241
-------------------	--	---

26.4.42
Sonntag

N o r w e g e n :

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung deutet lebhaftige Funktätigkeit am frühen Morgen auf Auslaufen eines Geleitzuges aus Murmansk.

2. Eigene Lage:

0330 Uhr Ubootsalarm N-lich Vardö. Ubootsjagd durch eine Jagdrotte. Minenschiff "Ulm" mit 4 M-Booten hat Ubootsperre vor Drontheim planmäßig ausgelegt. Sperrmeldung gemäß 1/Skl 9901/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

Transport- und Geleitdienst planmäßig.

Fdl. Lufttätigkeit am 25. und 26. in Kirkenes, Drontheim, Stavanger, Lister und über dem Karsund. Ein Aufklärungsflugzeug stand Nm über Aasenfjord.

Auf Grund der Meldung von Gruppe Nord (s. KTB 25/4.) erbittet Skl bei Ob.d.L. Führungsstab baldmöglichste Wiederverstärkung der Jagdkräfte Drontheims zum Schutz der dort liegenden Schiffe.

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.
=====

Minenaufgabe "Kassel" im Skagerrak ist in der Nacht zum 26. planmäßig durchgeführt,

Im kleinen Belt wurde eine Luftmine geräumt.

Geleit- und Sicherungsdienst planmäßig.

Der fdl. Luftangriff in der Nacht zum 26. auf Rostock hat erhebliche Beschädigungen in der Stadt hervorgerufen. Heinkelwerke melden etwa 10 % Produktionsausfall. Einzelheiten s. Fs. 0438 und 2021.

(302)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>26.4.42</u> <u>sonntag</u>		<p>Gruppe Nord weist Skl Qu A darauf hin, daß bei befohlenen Nichterausnahmen der Schiffe "Schlesien" und "Emden" aus dem Schulbetrieb ein kurzfristiger Einsatz in Belt und Sund bei der entfernten Lage des östlichen Übungsgebietes und der unsicheren Verfügbarkeit von Sperrbrechern nicht gewährleistet ist, ist jedoch gleich wie Skl Qu A der Ansicht, daß dieser Einsatz voraussichtlich nicht zum Tragen kommen wird. (s.Fs. 1300).</p> <p>-----</p> <p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besonders lebhaftere Aufklärungstätigkeit im Einholgebiet.</p> <p>Von amerikanischer Küste werden Ubootssichtmeldungen ostwärts Boston, etwa 60 sm S-lich New York und NO-lich Kap Lookout erfaßt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Bei Kap Hatteras meldet U 136 Versenkung eines besonders großen modernen D. "Empire ?". Ohne Zweifel sind die nachlassenden Erfolge vor der amerikanischen Küste durch die taghellen Mondnächte erklärlich. Auf Ausmarsch an die amerikanische Küste befinden sich 13 große und 18 mittlere Uboote.</p> <p>Aus Westindien meldet U 130 nur geringen Schiffsverkehr.</p> <p>Aus dem Mittelmeer wird von U 561 Versenkung eines 4. Seglers gemeldet.</p> <p>Ergänzende U-Lage in KTB Teil B Heft IV.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	242
<u>26.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>In der Abwehr von fdl. Tageseinflügen wurden 8 fdl. Flugzeuge abgeschossen, Durch Jabos wurde ein Truppenlager NW-lich Dungenes und eine Fabrik NW-lich Deal erfolgreich angegriffen, In AB 87 Mitte wurde ein fdl. VP-Boot vernichtet, Im eigenen Nachteinsatz griffen 83 Flugzeuge Bath an.</p> <p>Der Feind griff wiederum den Raum S₃hleswig Holstein/Pommern mit Schwerpunkt Rostock an, 30 Einflüge wurden gemeldet. Schadensmeldungen von diesem 4, Angriff auf Rostock liegen noch nicht vor. Weitere 35 Einflüge werden aus Belgien / Nordfrankreich, 18 aus Westfrankreich, 10 aus Norwegen und 4 aus Holland gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Die Angriffe gegen Malta wurden fortgesetzt. Gegen den Raum großer Bittersee wurden 8 He 111 eingesetzt. Erfolgsmeldung steht noch aus.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Hafen und Kaianlagen von Murmansk wurden durch 12 Ju 87 angegriffen, Durch den Begleitschutz wurden 9 Durricanes abgeschossen.</p> <p>Eiserkundung im Finnenbusen und Polarmeer s. Tageslage.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Besetzung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>26.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>VII. <u>Mittelmeerkriegführung</u>, =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>"Renown" hat in Gibraltar eingedockt. Uboots-sichtungen würden SW-lich Genua und NW-lich Durazzo gemeldet. Zwischen Alexandrien und Derna wurde kein Schiffsverkehr festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Sfl. hat Minenunternehmung vor Malta in der Nacht zum 26/4. planmäßig durchgeführt, Erneuter Mineneinsatz in der Nacht zum 27. ist vorgesehen,</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Bei fdl. Luftangriff auf Bengasi in der Nacht zum 26. wurden von 8 Angreifern 1 Flugzeug sicher. 1 wahrscheinlich abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Für den Tripolis-Nachschub stehen D. "Mon-reale", "Unione", T. "Saturno" und "Proserpina" in See. für den Bengasi-Nachschub sind die D. "Petarcea" und "Savona" in See.</p> <p>Nach Meldung eines ital. Zerstörers haben engl. Bombenflugzeuge etwa 140 Sm NNW-lich Bengasi Geleit-zug angegriffen. Vermutlich handelt es sich um "Petarcea" und "Savona". Weiteres ist nicht bekannt. Küstennachschub planmäßig. 1 MFP ist S-lich Bengasi gestrandet.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	243
26.4.42 Sonntag	5, Bereich Marinegruppe Süd:	<p><u>Ägäis:</u></p> <p>D. "Ivorea" ist auf Reise nach Patras im Kanal von Preveza aufgelaufen. Transportverkehr im Übrigen ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Gruppe Süd hat WB Südost gebeten, Dringlichkeit der deutschen Transporte nach Kreta und zu erwartende ital. Anforderung zu beziehen, da entgegen bisheriger Planung "Siens"-Staffel für verstärkte ital. Kreta-Transporte zur Verfügung gestellt werden soll, so daß für die bisher vorliegenden unerfüllten Transportaufgaben neue Schwierigkeiten entstehen.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Ergebnis der Bildauswertung von Noworossisk s. Fs. 1230.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 22., 23. 24/4. fdl. Luftangriffe auf Mariopol ohne Personalausfälle und ohne Schaden für Kriegsmarine. Am 24/4. fdl. Luftangriff auf Genitschesk. Für Nordküste Asowmeer ist je ein Zug zu 400 ukrainische Freiwilliger vom Heer für Schutz der Batt. einsatzbereit gemacht. Nach Mitteilung des Heeres sind die Russen in der Nacht zum 26. in 10 Kuttern auf der Insel Birjutschki ostwärts Genitschew gelandet. Transporte und Geleitdienst planmäßig ohne Störungen.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien,</u></p> <p>-----</p> <p>Es liegen keine Meldungen vor.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>26.4.42</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>IX. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u> <u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Auf der Krim sich belebende fdl. Angriffstätigkeit. In Sewastopol sind nach Meldung des Heeres 4 größere Kriegsschiffe und ein D, von 6 bis 8000 BRT eingelaufen. Die gegen auf der Insel Birjutschki gelandeten Russen eingesetzten eigenen Stoßtrupps blieben ohne Feindberührung, so daß Möglichkeit besteht, daß beobachtete Landung abgebrochen wurde.</p> <p>Bei Armeegruppe von Kleist und bei 6. Armee lebhafte gegenseitige Stoßtrupptätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Bei der 4. Armee wurden fdl. Angriffe bei Fomina auf die Rollbahn sowie NNW-lich Gshatsk abgewiesen. Feindversuche, am Südflügel der 4. Pz. Armee die Ugra mit Booten zu überschreiten, wurde durch Artl. bekämpft. Der Verkehr des Gegners über die Wolgabücke NW-lich Eschew wurde durch Artl. Volltreffer unterbrochen. Der Feind drang mit Panzerunterstützung in Stärke von etwa 1200 Mann in den Nordteil von Bjalai ein, wurde jedoch nach Einsatz von Stukas wieder geworfen. Bahnlinie Nevel - Wel. Luki und Sokolino - Wel. Luki sowie Fernsprecherbindung Nevel - Wel. Luki wurde an verschiedenen Stellen durch Partisanen unterbrochen. Die Trocknung des Geländes nimmt zu.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>An der Demianskfront im Nordteil starke Feindbewegungen. Gruppen Eicke und von Seydlitz stehen in heftigen Kämpfen, die noch nicht abgeschossen sind. N-lich des Ilmensees und an der Einbruchsstelle</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 244
-------------------	---	---

26.4.42
Sonntag

S-lich Maluksa wurden fdl. Bereitstellungen zum Teil durch Stukas zerschlagen. Ein fdl. Stoßtruppunternehmen auf die Brückenkopfstellung S-lbh von Schlüsselburg mißlang.

Finnische und norwegische Front:

Im Abschnitt Louhi setzte der Feind seine Angriffe mit Pz. Untersützung unter schweren Verlusten fort. An der Murmansk-Front wurden nächtliche Erkundungsvorstöße abgewehrt. Nach Überläuferaussagen ist mit erneuten starken gleichzeitigen Angriffen auf Nord- und Südflügel der Liza-Front zu rechnen.

Nordafrika:

Vor gesamter Front lebhaft fdl. Aufklärungstätigkeit. Eigene Stützpunktlagen mittags unter fdl. Artl. Störungsfeuer.

O/Skl.

1/Skl.

I b

I b (Kr)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

245

27.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n ,

E n g l a n d :

Nach Bericht portugiesischer Flieger, die von Besuch brit. Wehrmachtteile zurückgekehrt sind, wird Spaltung zwischen Konservativen und radikalen linken Kreisen täglich größer. Am energischsten widersetze sich Marineoffizierkorps den von den Sozialisten geforderten neuen von Rußland beeinflussten Gesellschaftsformen. Gegen die Japaner herrsche im Offizierkorps wirklicher Haß, während dies Deutschland gegenüber nicht der Fall sei. Frankreich traue man nicht, und das Verhältnis zwischen den englischen und amerikanischen Offizieren habe sich neuerdings gebessert. Der Glaube an den totalen Sieg sei dem Wunsch nach einem Kompromiß gewichen, bei dem England immer noch gut abschneiden könne. Hilfe erwarte man in erster Linie von Rußland, während der Glaube an Amerika stark in den Hintergrund getreten sei.

Diese letzte Beobachtung ist auffällig und dürfte kaum verallgemeinert werden.

Hinsichtlich Churchills Popularität, der Beurteilung der Kriegsstimmung und des Hinweises auf die gemeinsamen weißen Interessen gegen die gelbe Gefahr kehren dieselben Gedanken wieder, die bei den Kriegsgefangenen von St. Nazaire festgestellt worden sind.

Produktionsminister Lyttleton äußerte die Ansicht, daß England mehr Sozialismus und mehr staatliche Führung brauche. Man müsse den Ausgleich zwischen der organisierten Macht des Staates und der treibenden Kraft der freien Einzelpersönlichkeit fördern.

A r g e n t i n i e n :

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

27.4.42

A r g e n t i n i e n :

Nach Transocean haben sich in der Kammer die Radikalen und Sozialisten mit insgesamt 82 Stimmen zur Opposition gegen die 76 Stimmen der Regierungspartei zusammengefunden und bei der Wiederwahl des Kammerpräsidenten ihren ersten Sieg über die Regierung errungen. Es ist zu erwarten, daß die Opposition auch versuchen wird, den Auftrag Taborda auf Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu den Achsenmächten durchzusetzen. Im Senat ist die Regierungsmehrheit unbestritten.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

- 1) Ob.d.L. hat C/Skl gegenüber zum Ausdruck gebracht, und auch Ob.d.M. daraufhin angesprochen, daß Luftverteidigung Stralsunds in Zuständigkeit der Kriegsmarine falle. C/Skl hat diese irrtümliche Auffassung, die durch Erörterung der generellen Einbeziehung der Inseln mit dahin führenden Brücken in Marinebereich entstanden sein mag, richtiggestellt.

Luftgefährdung der Ostseehäfen ist hoch einzuschätzen. Zur Verstärkung von Flensburg sollen die 7,8 cm Flak aus Kiel eingesetzt werden, sobald die für Kiel vorgesehenen 10,5 cm Batterien zur Stelle sind. Auch für Gøtenhafen kommt Flakabbau keinesfalls in Frage.

- 2) Vortrag Chefs Skl Qu A:
a) Fertigstellungstermine der in Italien in Bau befindlichen Kriegstransportschiffe verzögern sich um 2 Monate bis in die Monate September 1942 / Januar 1943.

(305)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	246
27.4.42		<p>b) Mit Bindocken "Gneisenau" in Gotenhafen wird dies Dock für rund 1 Jahr belegt. Nach Ausdocken von "Scharnhorst" in Kiel Mitte Juni wird Dock für Bauarbeiten "Graf Zeppelin" benötigt. Für die Dauer dieser Arbeiten, die auf 4 - 5 Monate geschätzt werden, ist in der Ostsee kein großes Dock mehr verfügbar. Chef Skl befiehlt Prüfung, ob in W'haven befindliches großes Schwimmdock deshalb und zum Entzug aus besonders luftgefährdeter Zone nach Ostsee (Gotenhafen) verlegt werden kann. Dock ist auseinandernehmbar und s.Zt. durch KW Kanal in Nordsee geschafft worden. In der Nordsee würden dann nur noch für große Schiffe Dockgelegenheiten in Hamburg vorhanden sein. Der Anbau des Hecks von "Prinz Eugen" wird ab Anfang Mai auf $3 \frac{1}{2}$ Monate gegenüber Voranschlag von K auf 10 - 12 Wochen berechnet.</p> <p>c) Transport von schweren Tanks wird nach erneuter Überprüfung doch auf vorhandenen MFP möglich sein, da durch Verzicht auf Gegengewicht zum Hieven der Rollbrücke die bisher fehlende Breite gewonnen werden kann.</p> <p>-----</p> <p>3) Vortrag Chef 3/Skl:</p> <p>a) Chef engl. Mittelmeerflotte Adm. Cunningham wird durch Adm. Harwood, Kommandanten HMS "Breter" von Speetreffen, abgelöst. Rückschlüsse auf Verminderung der Mittelmeerseestreitkräfte infolge Feindeinwirkung ist naheliegend.</p> <p>b) Nach Bericht Botschafters Alfieri nach Rom plant Reichsregierung Beschränkung Bewegungsfreiheit japanischer Staatsangehöriger im Reich als Repressalie gegen entsprechende Behandlung Reichsdeutscher in Japan.</p> <p>c) USA Funktionär Wellers beklagt sich in Washington über unzureichende Diskretion in Behandlung seiner Berichte Engländern gegenüber!</p>	

Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seygang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

27.4.42

d) Japan. neuer Botschafter in Samara hat Bericht über außerordentliche ungünstige Lage in Rußland erstattet.

Gleiches Urteil hat nach Meldung anwesenden Mar.Att. Istanbul aus Rußland zurückgekehrter türkischer Botschafter abgegeben.

4) Vortrag I a 1/Skl:

- a) Lfl 5 beabsichtigt Einsatz stärkerer Kampfkräfte gegen Reykjavik.
- b) Gruppe Nord meldet Absicht,
 - 1) Kreuzer "Lützow" im Anschluß an die von Flotte für 11.5. beantragten Verbandübungen, in 3 Abschnitten (Fjord an norw. SO-Küste, Fjord N-lich Bergen), nach Drontheim zu verlegen und beantragt dafür Teilnahme aller zu Neumondperiode Mai verlegungsbereiter Zerstörer und T-Boote unter Zuteilung erforderlicher Brennstoffmengen. ("Beitzen", "Eckolt", "Lady", "Steinbrinck", Z 29 und 2 T-Boote).
 - 2) Unterbrechung ersten Marschabschnittes soll zur Erledigung der Minenaufgabe 17 b (Erneuerung Westwall) durch die Zerstörer benutzt werden.
 - 3) Ferner beantragt Gruppe Nord, "Prins Eugen" für den Sommer unter Einsparung des Brennstoffes im Norwegenraum zu belassen, da er bei Defensivaufgaben gute Dienste leisten könne.
 - 4) Nach Eintreffen von "Lützow" und Zerstörern in Drontheim beabsichtigt Gruppe Nord Verlegung von "Scheer" und "Lützow" mit 4 Zerstörern im Polarraum - Altafjord zum Ansatz in kurzen Vorstößen gegen Murmangeleite.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	247
27.4.42		5) Schließlich erbittet Gruppe Nord grundsätzliche Entscheidung betr. Werftfliegezeiten für die im Nordraum abgestellten leichten Streitkräfte, deren Verschiebung unerwünscht ist.	
(307)		<p>Nach Vorschlag Skl stimmt Chef Skl gemeldeten Absichten betr. Verlegung "Lützow" nach Drontheim, Auslegen von Sperre 17 b durch Zerstörer und Verlegung "Scheer" und "Lützow" in Polarraum zu. "Prinz Eugen" soll im Mai möglichst bis 10/5. in Heimat verlegen unter Geleit werftreifer Zerstörer und T-Boote. Für Reparaturen im Nordraum wird Werft Drontheim beschleunigt ausgebaut. Werkstattschiff "Huascarán" wird für Maschinenüberholungen zur Verfügung stehen. Anstehende Überholungen und Instandsetzungen dürfen nicht hinausgeschoben werden, um wenige vorhandene Zerstörer und T-Boote nicht völlig abzuwirtschaften.</p>	
(308)		<p>Abschrift entspr. Fs. 1/Skl. I op 799/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil O Heft II a.</p> <p>o) Gruppe Nord hat entsprechende Weisungen für Operationen und Verlegung von Schiffen im Mai erteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) für Versuchung vor Kolabucht mit Zerstörern durch Admiral Nordmeer, 2) für Entlassung Z 24, 25 nach Minenaufgabe nach Drontheim zur Verfügung "Prinz Eugen", 3) für Verlegung "Scheer" mit 2 Zerstörern nach Weisung BdS etwa 15/5. zunächst nach Bogenbucht, dann nach Raum Altafjord. "Schoemann" ist in Bogenbucht an "Scheer" heranzuziehen, dem damit 3 Zerstörer einsatzmäßig unterstellt sind. Unterstellung dieser Gruppe unter BdS soll vorläufig bestehen bleiben, 4) für Verlegung Troßschiffes "Dithmarschen" mit Munition nach Bogenbuch* unter Zuteilung zu Gruppe "Scheer", 5) für Verlegung "Lützow" mit Zerstörern nach Norw... 	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

27.4.42

Chef Skl befiehlt Klarstellung der Unterstellungsverhältnisse, die anscheinend Belange von Admiral Nordmeer nicht genügend berücksichtigen.

- 5) Weiterer Vortrag I a 1/Skl über Minensperren und Planungen im Skagerrak, deren Ergänzung auf Wunsch des Führers im Auge zu behalten ist.

- 6) Vortrag C/Skl betr. Erwägungen in OKW / W.F.St. über Nachahmung der engl. Sabotageraids an der franz. Küste durch eigene Unternehmungen ähnlicher Art an engl. Küstenplätzen. Kriegsmarine hat an derartigen Maßnahmen, deren Risiko in keinem Verhältnis zu für uns zu erwartendem Erfolge steht, kaum Interesse, zumal sie ohne Mitwirkung von Seestreitkräften (S-Booten, Zerstörern) nicht durchführbar sind.

Chef Skl lehnt Eingehen auf derartige Vorschläge kategorisch ab.

Unterrichtung Chefs Skl über Abwehrunternehmung "Pastorius", das Absetzen von 2 Gruppen von V-Leuten zu je 4 - 5 Mann durch je 1 Uboot an USA-Küste zum Ziel hat. Vereinbarungen erfolgen mit Einverständnis der Skl zwischen Abwehr I M und BdU unmittelbar.

B e s o n d e r e s .
=====

- 1) Betr. Befehlsführung in den Niederlanden.

Aus Besprechungsniederschrift von Chef Skl Qu A II ergibt sich im einzelnen:

- a) Niederlande bleiben organisatorisch dem Kdo.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Eingang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	248
27.4.42 (309)		<p>der Marinestation der Nordsee unterstellt.</p> <p>b) In der Aufgabe "Kampf um die Küste" (Führerweisung Nr. 40) unterstehen sie einsatzmäßig dem OB West und außerdem WB. Niederlande, der Stellung eines AOK über eingesetzte Heeresdivisionen einnimmt. AOK 15 bleibt aus Führungslinie ausgeschaltet.</p> <p>c) Marineorganisation der Niederlande sieht Einteilung in 2 Bereiche vor:</p> <p>aa) Bereich Mar.Befh. Niederlande von niederl. belg. Grenze einschl. Antwerpen bis neu festgelegte Grenze, die von einem Punkt zwischen Ameland und Schiemonikoog in SO-licher Richtung O-wärts Groeningen und S-lich Weisschoten verläuft.</p> <p>bb) Bereich des Kübef. Dt. Bucht, der sich ostwärts daran anschließt.</p> <p>Marbef. Niederlande und Kübef. Dt. Bucht unterstehen wie bisher Station N.</p> <p>Im Kampf um die Küste (im Sinne der Weisung Nr. 40 und der erläuternden Anordnung des Ob.d.M.) untersteht nur Marbef. Niederlande einsatzmäßig OB West über WB Niederlande. Kübef. Dt. Bucht untersteht auch mit seinem holländischen Teilbereich ausschließlich dem Kmdr. Admiral der Nordseestation. Nur in territorialen Fragen ist der WB. für den gesamten niederländischen Raum zuständig.</p> <p>d) Betr. Angleichung der Bereichsgrenzen der Seekommandanten Nord und Südholland an die Bereichsgrenzen der Divisionen.</p> <p>e) Station N erfüllt bezügl. des Kampfes um die Küste im Bereich des Marbef. Niederlande nur Quartiermeisteraufgaben, bleibt jedoch bezügl. der Seekriegsaufgaben Führungsstelle.</p> <p>f) Es wird von allen Beteiligten anerkannt, daß Seekriegsaufgaben der Küstenverteidigung vor deren Aufgaben im Kampf um die Küste rangieren. Die Küstenartillerie wird demnach in erster Linie nach</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

27.4.42

(310)

den Aufgaben des Seekrieges ausgebaut,

Diese Regelung bedeutet zwar nicht die ursprünglich angestrebte Totallösung dieser Frage durch Bestellung des Kmdr. Adm. Station N als W.B. für den ganzen niederl. Raum im Sinne der Führerweisung Nr. 40, kann jedoch als die erwartete Klärung der Befehlsbefugnisse für den Fall des Kampfes um die Küste angesprochen werden.

2) Betr. Zusammenarbeit Kriegsmarine - Luftwaffe.

Ob.d.L. / Führungsstab bittet unter Hinweis auf vorgekommene Unterlassungen sicherzustellen, daß Änderungen in Schiffsbewegungen, die gleichzeitig veränderte Weisungen für den Jagdschutz zur Folge haben, in kürzester Zeit den beteiligten Lw-Dienststellen zur Kenntnis kommen, damit nicht Fliegerverbände zwecklos eingesetzt werden. (s.Fs. 2100).

Weitergabe dieser selbstverständlichen Forderung an die Frontstellen ist veranlaßt.

3) Zerlegbare Fährprähme.

Im September 1941 war Skl Qu gebeten, für Entwicklung eines Fahrzeuges und Prüfung der kapazitätsmäßigen Möglichkeiten seiner Erstellung bemüht zu sein, das für Aufgaben einzusetzen ist, die zwischen reinen Pionier- und seemännischen Aufträgen im allgemein üblichen Sinne liegen, wie sie sich z.B. bei der gemeinsamen Operation von Kriegsmarine und Heer bei den baltischen Inseln ergeben haben. Eine glatte Übernahme der Siebelfähren des Heeres kommt schon wegen deren Antriebsart durch Flugmotoren nicht in Frage. Gefordert wurden Zerlegbarkeit für Landtransporte, Motorenantrieb, Mindestgeschwindigkeit 10 am,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	249
27.4.42		<p>leichte Plakbewaffnung und Seefähigkeit bis Seegang 3 - 4.</p> <p>K-Amt hat nach annähernd 7 Monaten Vorentwurf für einen Motorleichter vorgelegt, der den gestellten Anforderungen entsprechen soll.</p> <p>SkI Qu A I wird daher gebeten, Projekt weiterzuverfolgen und die noch offenen Fragen der Bewaffnung, Unterbringung der Besatzung und Fertigkeit sowie Seefähigkeit zu klären und nach Möglichkeit Bauaufträge bei nicht voll beschäftigten Binnenwerften zu placieren unter Berücksichtigung der künftigen Haupteinsatzgebiete im Ostseeraum, Schwarzen Meer und Ägäis.</p> <p>-----</p> <p>4) <u>Transport von S-Booten durch die türkischen Meerengen.</u></p> <p>Entsprechend Weisung Chefs SkI hat K-Amt - unter Berücksichtigung der bei der Überführung der MFP von Varna nach Saloniki durch die Meerengen gemachten Erfahrungen - Vorschläge für Tarnung der S-Boote ausgearbeitet, bei der nach Abbau der auffälligen Decksteile durch Einbau eines zweiten durchgehenden Decks und Anbringung einer Tarnaußenhaut das Aussehen eines Küstenfrachtschiffes erzielt wird. Als Umbauort kommt Salamis in Betracht. Umbauzeit ca. 3 Wochen nach Anlieferung der Materialien nach Salamis.</p> <p>Endgültige Entscheidung über Durchführung bleibt abzuwarten. Vorbereitungen sind durch SkI Qu A in Gang gesetzt.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.4.42</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 27/IV.</u> =====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Admiralität gibt Verlust Zerstörers "Southwold" und VP-Bootes "Stella Capellae" bekannt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> Schiff 28 meldete 0317 Uhr: Mein Troßschiff hat noch Brennstoff zur Abgabe von 2500 t. Benz- tige Maschinengerät. "Charlotte Schliemann" kann 10 sm laufen, ihre Seeausdauer kann um 4 Monate ver- längert werden.</p> <p>Hiermit hat Schiff 28 die verschiedenen An- fragen der Skl vom 20 bzw. 10/4. beantwortet.</p> <p>Bestätigung der Meldung durch Skl s. Ff. 1616. Übermittlung der besonderen Hinweise der TI an Schiff 28 betr. Wartung der G 7 e Torpedos (T.A. Behälter) durch Fs. 0539.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 0318 und 1934.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung stand im St. Georgskanal ein Geleitzug von 16 D. mit 3 Zerstörern und 2 T-Booten und 3 Bewachern auf Nordkurs.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(311)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 250
<u>27.4.42</u>	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>5. Tfl. ist abends zu Stichfahrt aus Royan ausge- laufen.</p> <p>Weisung an Gruppe West und BdU zur Aufnahme und Einbringung Blockadebrechers "Portland", der etwa 10/5. in Bordeaux erwartet wird, unter Übernahme Be- fehlsführung durch Gruppe West ab 3/5. 0000 Uhr.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Am Nm fdl. Luftangriff auf Hafengebiet Ostende mit leichtem Sachschaden. Eine Spitfire wurde durch Batt. St. Pol abgeschossen. Bei weiteren Abschüssen waren Marinebatterien beteiligt.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung stand S-lich des Firth of Forth Vm ein Geleitzug unbestimmter Größe auf Nord- kurs mit Flugzeugsicherung.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nachtragliche Schadenmeldung vom fdl. Luftangriff auf Vlißingen am 24/4. s. Fs. 1245. Am 27/4. 0045 Uhr wurde D. "Ingat" W-lich Sylt durch fdl. Luftangriffe beschädigt. D. wird eingeschleppt und erhielt 2329 Uhr in AN 9358 erneuten Bombentreffer mit weiterer schwerer Beschädigung.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.4.42</u>		<p>Minensuchtätigkeit infolge Wetterlage eingeschränkt. Mit IM-Abwurf in dt. Bucht wird gerechnet.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n i</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung besteht der am 26/4. in AL 31 gemeldete Geleitzug aus 10 Schiffen, denen 3 Zerstörer vorausfahren. Dem Geleitzug folgt ein hochbordiges Schiff von etwa 20 000 BRT, mit auffälligem glatt durchgehenden Oberdeck, vermutlich ein zum Träger umgebauter Passagier-D.</p> <p>Durch ein Flugzeug wurde ein fdl. getauchtes Uboot im Gebiet der <u>Ubootasperre Halten</u> vor Drontheim gesichtet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>6. Sfl. mit 4 Booten ist Svolvaer eingelaufen.</p> <p>Ein fdl. Aufklärungsflugzeug wurde 0926 Uhr über Aasenfjord gesichtet.</p> <p>Die Aufklärung des Geleitzugweges <u>Inland / Bäreninsel</u> blieb ohne Ergebnis. Gruppe Nord sieht den in AL 31 erfaßten Geleitzug als Teilgeleitzug von PQ 13 an und rechnet mit seinem Auslaufen aus Reykjavik bei Annahme eines Rythmuses von 3 Wochen wie zwischen PQ 13 und PQ 14 etwa am 29/4., mit Eintreffen bei der Bäreninsel etwa 5/5.</p> <p>-----</p>
(312)		
(313)		

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Segang, Beleuchtung, Echtheit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

251

27.4.42

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

Keine besonderen Meldungen.

V. Handelschiffahrt.

(314)

- 1) Typisierung des Handelsschiffbaues in England und USA hat zur Entwicklung von ^{zwei} Typen geführt: In England wird ein langsam fahrender Frachter mit Kolbenantrieb von 7 000 T und ein schnellfahrendes Frachtschiff von 9000 BRT mit Turbinenantrieb gebaut. In den USA handelt es sich um die Standard-Schiffe, die für das langfristige Bauprogramm entworfen sind, um die Notstandsfrachter (Liberty-Schiffe) und die Tankneubauten. Um dem katastrophalen Tonnagemangel abzuhelfen, sind in der Serienkonstruktion schiffbaulich vollkommen neue Wege beschritten. Querspanten werden nur noch im Unterwasserteil verwendet.

(315)

Nähere Ausführungen hierüber sowie Nachrichten über lebhaften Schiffsverkehr zwischen dem Suezgebiet und Cypern sowie zwischen Tripolis und Haifa und Cypern, über Schiffsverkehr zwischen der Türkei und Ägäis u.a. in Kurzbericht Nr. 13/42 der 3/Skl FH.

- 2) Weisung an Gruppe West, Gruppe Nord, BdU, nachr., Dt, Admiral Rom, Gruppe Süd, Ob.d.L. Püstb. betr. Schonung einzelfahrender norweg. Schiffe, die zufolge einer am 5/5.42 beabsichtigten Aufforderung entsprechend sich in Häfen im Bereich der Achsenmächte begeben. Fristgerechte Unterrichtung aller in Frage kommenden Seestreitkräfte ist durch die Gruppe sicherzustellen. BdU hat für seinen Bereich bestehende

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.4.42</u> (316)		Anordnungen im Sinne dieser Weisung zu <u>ergänzen</u> : Abschrift entspr. Fs. gemäß 1/Skl I op 15 672 / 42 geh. in KTB Teil C Heft XI. -----
		<u>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u> Nach Abwahrmeldung ist Geleitszug in Stärke von 29 D. mit 6 Korvetten und einem Kanonenboot aus Gibraltar nach Westen ausgelaufen. -----
(317)		2. <u>Eigene Lage:</u> Erfolgsmeldungen liegen nicht vor. Einsatz der Boote im Nordraum in <u>ergänzendem</u> Lagebericht s. KTB Teil B Heft IV.
(318)		Stellungnahme von Skl Chef MND mit Neubearbeitung der Anleitung für die Zusammenarbeit von Handels-D. mit Geleitaufgaben wird Gruppe West und BdU durch Verfügung 1/Skl I K 8199/42 Gkdos. übersandt. Abschrift in KTB Teil C Heft IV. -----
		<u>VII. L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====
		<u>Raum um England:</u> Bei dem Vergeltungsangriff auf Bath in der Nacht zum 27. wurden allerschwerste und schwerste Sprengbomben und fast 8 000 Brandbomben mit <u>äußerst</u> guter Wirkung abgeworfen. In Abwehr von Tageseinflügen wurden am 27. 12 Feindflugzeuge durch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

27.4.42

Jäger und 4 durch Flak abgeschossen. 6 weitere Feindflugzeuge stürzten ohne unmittelbare Waffeneinwirkung ab. Im eigenen Nachteinsatz zum 28. wurde Norwich angegriffen. Der Feind flog in dieser Nacht mit 60 bis 70 Flugzeugen in das rhein.westf. Industriegebiet mit Angriffsschwerpunkt Köln ein. Einzelne Flugzeuge erschienen in der Kieler Bucht sowie im Raum Nürnberg - Stuttgart. Weitere Einflüge werden aus Belgien / Nordfrankreich, Westfrankreich, Holland und in stärkerer Zahl aus Norwegen gemeldet, wo 30 Bomben auf Drontheim fielen.

Mittelmeerraum:

Angriffe auf Malta wurden mit schweren Kräften fortgesetzt. Von der Luftsicherung an eigenen Geleiten wurden 2 fdl. Uboote durch Bombentreffer wahrscheinlich beschädigt. In der Nacht zum 27. wurde Tobruk mit beobachteter Wirkung angegriffen.

Ostfront:

Im Asow-Meer wurden 8 fdl. Kutter versenkt, 12 in Brand geworfen. Im Finnenbusen wurden in den Nachmittagsstunden Schiffsziele in Leningrad durch 31 Ju 87 angegriffen. Erfolgsmeldung steht noch aus.

VIII. Mittelmeerkriegführung.
=====

1. Feindlage:

Im wesentlichen unverändert.

2. Eigene Lage:

In der Nacht zum 28/4. ist Mineneinsatz 3. Sfl. vor Malta mit 6 Booten vorgesehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.4.42</u>		<p><u>3. Lage Italien:</u></p> <p>Am 26./4. abends fdl. Luftangriff auf Hafen Bengasi ohne militärische Schäden.</p> <p>6 ital. Uboote befinden sich im Mittelmeer in See.</p> <p>Etsprechend Weisung der Skl hat Dt.Markdo. Italien bei Supermarina die Prüfung verstärkter Arbeiterzuteilung für den Bau von MFP angeregt und dabei festgestellt, daß gegenwärtiger Arbeiterstand in Palermo nach dem Anrollen des Materials für die MFP abgestimmt ist und eine Erhöhung un- zweckmäßig wäre. Für beschleunigte Fertigstellung ist nach Ansicht Supermarina beschleunigter Materialtransport von Deutschland vordringlich. Nach Mitteilung der Werft Palermo sollen bis 15/6. 7, bis 30/7. 9 weitere MFP fertiggestellt werden. Für restliche 19 MFP ist ein Fertigstellungstermin nicht abzusehen.</p> <p>Skl Cu wird gebeten, alle noch möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Fertigstellung der MFP in Italien zu beschleunigen.</p> <p>-----</p> <p><u>4. Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Von Tripolis-Nachschub ist D. "Unione" mit Buderhavazie in Palermo eingelaufen. D. "Monreale" wurde unter Geleit von 2 Zerstörern in der Nacht zum 27. wiederholt von fdl. Flugzeugen erfolglos angegriffen. Weiterer Tripolis- und Bengasi-Nachschub sowie Küstennachschub planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

27.4.42

5. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

D. "Ivyprea" ist in Prevesa eingelaufen. Übriger Transportverkehr ohne besondere Vorkommnisse.

Schwarzes Meer:

Rumän. Zerstörer hat vorgeflutetes fdl. Uboot überraschend mit Wabos bekämpft ohne Erfolgsbeobachtung. Geleite und Transporte planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Nach Meldung Seekommandantur Krim ist eine Landung bei Genitschek nicht erkannt. 10 Ruderboote sind nach Feuereröffnung von Land im Schilf verschwunden. Eine Anzahl von Fischerbooten ist auf der Insel Birlutschl vor Genitschek, die in Händen der Rumänen ist, auf Strand gesetzt.

IX. Lage Ostasien.
=====

Besonders Meldungen liegen nicht vor.

X. Heereslage.
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Keine besonderen Kampfhandlungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

27.4.42

Heeresgruppe Mitte:

Im Abschnitt Chalsewo und Mzensk verstärkte Feindangriffe mit Panzer und Panzerzügen sowie Flugzeugunterstützung. Eigener Gefechtsvorposten wurde auf HKL zurückgezogen. Gegenangriffe im Gange. Im Raum W-lich Spass Demenskoje hartnäckige Kampf-tätigkeit. SW-lich Raschew gewann eigener Angriff, durch 11-maligem Stukaeinsatz unterstützt, Boden nach SW. Lage eigener Gruppe bei Bjeloi ist weiterhin gespannt. W-lich Demidow eigener Geländegewinn. Um Welisch harte Kämpfe.

Heeresgruppe Nord:

Gruppe Eicke setzte Angriff nach Norden fort. Bei Gruppe von Seydlitz wurden 2 starke Feindvorstöße aus Südwesten abgewiesen. W-lich Jamno wurden fdl. Bereitstellungen durch Stukaeinsatz zerschlagen. Angriffsversuche des Gegners bei Salzy und S-lich Maluksa wurden abgewiesen.

Von der finnischen und norwegischen Front liegen Meldungen nicht vor.

Nordafrika:

Gegner fühlte auf gesamter Front mit starker Aufklärung gegen eigene Stellungen vor.

q/Skl.

l/Skl.

I b

I b

I b (Kr)

Handwritten signatures and initials in the bottom section of the page, including a large signature on the left, a signature in the middle, and a signature on the right.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beladung, Echtheit der Luft, Mondschein usw.	Vorfonnisse	254
-------------------------	--	-------------	-----

28.4.42

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n

F r a n k r e i c h :

Im Hinblick auf diplomatische Beziehungen mit süd-afrikanischer Union hat Admiral Darlan neue Weisung an Befehlshaber in Madagaskar ergehen lassen, Insel unter allen Umständen zu verteidigen.

E n g l a n d :

Beaverbrooks Rede in New York hat in London großes Aufsehen erregt. Rede wird als Kritik des Kabinetts aufgefaßt, das er dadurch unter Druck zu setzen versucht habe.

(319)

Grippe äußerte in Rede, daß deutsches Volk indische Frage nicht verstehen könne. Überhaupt Frage der Welt-politik gäbe es zwischen Engländern und Indern keine Meinungsverschiedenheit, nämlich über Notwendigkeit, deutschen und japanischen Faschismus zu schlagen.

Gandhi hat sich gegen Entsendung ausländischer Truppen nach Indien ausgesprochen und sich gegen Ansteigen des amerikanischen Einflusses, das sogar vielleicht zu amerikanischer Herrschaft über Indien führen werde, gewandt.

U. d. S. S. R. :

Molotow hat alle Länder, mit denen diplomatische Beziehungen unterhalten werden, über angeblich deutsche Grausamkeiten unterrichtet. Einzelheiten in Pol.Übersicht Nr. 98 Ziffer 3.

(320)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.42	<u>U.S.A.:</u>	
(321)	Inhalt angekündigter Kongreßbotschaft von Roosevelt betr. Steuer-, Lohn- und Preispolitik in Pol.Übersicht Nr. 98 Ziffer 4.	
(322)	Nach ausländischen Meldungen hat Staatssekretär Hull nach mehrmonatigem Urlaub Dienstgeschäfte wieder übernommen und soll unmittelbar bevorstehende Aktion gegen Madagaskar verhindert haben, angeblich mit der Begründung, daß für die japanische Absicht, diese Insel zu besetzen, ein völlig einwandfreier Beweis noch nicht vorliege. Tatsächlich wird diese Maßnahme jedoch mit dem Stand des gegenwärtigen Verhältnisses zwischen Amerika und Frankreich zusammenhängen.	-----
	<u>J a p a n :</u>	
	Nach Domei hielt Ministerpräsident Togo Wahlrede, in der er kommende Phase des Krieges als wahre Probe für japan. Nation bezeichnete. Japan. Nation müsse auf direkte Angriffe gegen das Mutterland gefaßt sein. Bedeutung der kommenden Wahl liege in Stärkung der inneren Struktur der Nation für erfolgreiche Kriegsfortsetzung.	
	Bericht der Botschaft bestätigt Abtretung franz. Handelsflotte in Indochina im Wege der Beschlagnahme durch Japan. Dieser Weg ist auf Wunsch der französischen Regierung gewählt, die dadurch Schwierigkeiten gegenüber den USA zu vermeiden hofft. Franzosen behalten 19 000 BRT kleinerer Schiffe für den Küstendienst, während 60 000 BRT Seeschiffe der Beschlagnahme unterliegen.	-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 255
-------------------	--	---

28.4.42

Ingebesprechung beim Chef Skl.

- 1) Bericht Skl Chef MND über Besprechung mit Chef Nachrichtendienstes der Lw, General Martini:
 - a) Befehl für Zusammenarbeit zwischen Seestreitkräften und Jagdkräften ist endgültig für alle Lfl in Kraft gesetzt.
 - b) Über den Wert der bei Lfl 5 bereits eingeführten Marineverbindungswelle zur Sicherstellung der schnellsten Nachrichtenverbindung zwischen den Kräften der beiden Wehrmachtteile und dem Einsatz von Marinefunktruppe in die LW-Stellen besteht völlige Übereinstimmung.
 - c) Die von Marine vorgeschlagene Umschaltung auf eine besondere Führungshalterwelle bei Herstellung der Führung durch Flugzeuge, ist praktisch nicht durchführbar, da Flugzeuge vor dem Feind hiermit nicht belastet werden dürfen. Lösung ist gefunden dadurch, daß der zuständige Fliegerführer diese Welle schaltet und Verpflichtung erhält, eingehende Führungshaltermeldungen unverzüglich darauf abzusetzen. Die Peillangwelle für Flugzeuge wird außerdem von allen beteiligten Stellen der Kriegsmarine geschaltet.

Die neuen Maßnahmen treten 1/5. in Kraft.

- 2) M.Att. meldet, daß Mar.Att. Tokio von Frontreise zurückgekehrt ist und Erfahrungsbericht zu erwarten ist, übermittelt ferner Bitte japan. Marine über Diskretion betr. gegebener Auskünfte: Botschafter Oshima sei durch Ausw.Amt über ihm bisher unbekannte Fahrt japan. Ubootes nach Westfrankreich unterrichtet worden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.4.42</u>		<p>3) Ob.d.M. hat Veranlassung, anzuordnen, daß dafür Sorge getragen wird, daß alle Besuche und Besichtigungen von Marinebetrieben etc. durch Personen außerhalb der Kriegsmarine zunächst der Genehmigung des Ob.d.M. bedürfen und daß die von diesen Besuchern an irgendwelche außenstehenden Stellen gerichteten Berichte zunächst der Kriegsmarine zugeleitet werden.</p> <p>Ob.d.M. wird außerdem persönlich diesen Wunsch Min. Speer gegenüber zur Sprache bringen.</p> <p>-----</p> <p>4) Entsprechend Weisung Chefs SkI (s.KTB 27/4.) hat C/SkI OdN die Auffassung über Regelung der Befehl befugnisse bei den in den Polarraum detachierten Flottenstreitkräften fernmündlich übermittelt. OdN bestätigt fernschriftlich, daß Unterstellung der detachierten Gruppe unter BdS sich nur auf taktische Unterordnung bezieht, während Führung ausschließlich bei Gruppe bzw. Admiral Nordmeer verbleibt. Bei Einsatz gegen Geleitzüge ist Übertragung der Führung nach Gruppenweisung an Adm. Nordmeer beabsichtigt. Gruppe behält sich Eigenführung bei Einsatz weiterer Kräfte vor, Häufiger Wechsel der Liegeplätze im Raum Altafjord ist beabsichtigt.</p> <p>Bei gleicher Gelegenheit ist Frage der Verstärkung Flakschutzes Drontheims besprochen, die OdN für erwünscht hält. "Nymfje" wird als Flakschiff etwa am 10/5. nach Drontheim verlegen. OdN ist bezüglich Verwendung der in Kiel freierwerdenden 7,5 cm Flak der Ansicht, daß diese im Hinblick auf Bedrohung der Marineanlagen bei Flensburg bevorzugt dorthin zu verlegen seien. Auch der Flakschutz Eckernfördes, Wismars, Stralsunds und Rostocks rangiere angesichts jetziger Lage vor Assenfjord. Entspricht auch Auffassung Chefs SkI</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	256
28.4.42	und Skl.		
(323)		<p>-----</p> <p>5) Vortrag I o l/Skl über Sondierung dt. Mil. Attachees bei türk. Generalstabschef betr. Durchschleusung dt. Uboote durch die türk. Meerengen. Näheres in KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>Obef Skl hält Stellungnahme des Türken für durchaus berechtigt und bezeichnet es als inopportum, die Frage jetzt angeschnitten zu haben. Gleiche Auffassung hat Mar.Attachee Istanbul, der in dieser Angelegenheit bei Ob.d.M. Vortrag gehalten hat, ebenfalls vertreten.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s . =====</p>	
(324)		<p>1) Zahlenmäßige Aufstellung betr. Fertigstellung von Neubauten auf deutschen Werften vom 1.4.42 bis 31.3.43 in KTB Teil B Heft V.</p> <p>Danach werden in diesem Zeitraum insgesamt 236 Uboote, pro Monat also 19,7, erstellt. Die entsprechenden Zahlen für andere Schiffstypen betragen für Zerstörer 4, T-Boote 5, M-Boote 40, KM-Boote 15, S-Boote 29, R-Boote 50, U-Jäger 9 u.a.</p> <p>-----</p>	
		<p>2) Nach Mitteilung 2. A.d.U. sind die 3 für Überführung nach dem Schwarzen Meer vorgesehenen Boote U 9, 19, 24 wegen zur Zeit günstiger Arbeitslage der Kriegsmarinewerft Kiel bzw. Deutsche Werke Kiel nach Kiel überführt. U 24 wird voraussichtlich am 26/5. verladebereit nach Linz sein, am 26/8. in Galatz eintreffen und am 19/9. einsatzbereit sein.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.4.42

Die Termine für U 9 und U 19 folgen in 4-wöchigen Abstand, so daß das dritte Boot am 14/11. einsatzbereit wird.

L a g e 28/IV.

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.

1. Feindlage:

Südatlantik:

USA-D. "Steel Trader" gab 450 sm NW-lich Kapstadt SSS-Meldung, der eine Stunde später verschlüsselter Funkspruch folgte. Die Notmeldung kann durch eigene oder japan. Uboote nicht ausgelöst sein.

Stiller Ocean:

Am 25/4. wurde russischer Eisbrecher Typ "Krasin" in Magellanes nach stillem Ocean auslaufend gemeldet. Es handelt sich wahrscheinlich um russ. Hilfsschiff "Mikoya" auf Reise von Montevideo nach Wladiwostok.

2. Eigene Lage:

Von eigenen außerheimischen Einheiten liegen Nachrichten nicht vor.

"Regensburg" erhält unter Aufhebung bisheriger Weisung Befehl, von Punkt "Sellerie" mit Südkurs bis Breite von Punkt "Rübe" zu steuern und auf dieser Breite neues Wärtgebiet anzusteuern, über

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 257
-------------------	---	---

28.4.42

das nähere Weisungen folgen, durch FT 1849.

Schiff 10 wird von dieser Weisung an "Regensburg" unterrichtet, die Absicht der Skl entspricht, Schiff 10 volle Bewegungsfreiheit gegen neu erkannte Schiffswege zu geben. Entsprechende Unterrichtung durch FT 2114.

Unterrichtung über Standorte ital. Gruppe Alfa vom 26/4. in 34 Süd 27 Ost und Feindlageunterrichtung durch FT's 1651, 2201 und 2202.

II. Lage Westraum.
 =====

1. Feindlage:

Nach Horchdienst der Lw ist 27/4. abends Geleitzug aus 30 D. mit 4 Bewachern aus Reykjavik ausgelaufen, wovon 18 D. für Londonderry und 12 D. und 4 Bewacher für Port Rush bestimmt sind. Ein Geleitzug wurde 2117 Uhr im Bristolkanal erfaßt.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

5. Tfl. ist nach beendeter Stichfahrt wieder ausgelaufen.

Unterrichtung von Gruppe West und BdU über Weisung an "Portland" gemäß FT 1609.

Kanalküste:

In der Nacht zum 28. fdl. Luftangriff auf Dünkirchen, das mit etwa 200 Sprengbomben belegt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.4.42

wurde. Schadensmeldung liegt noch nicht vor.
 Am 28/4. Vm wurde ein HS-Boot vor Neu Port durch
 fdl. Jäger angegriffen und leicht beschädigt, 2 Tote.

Besonderes:

1) Betr. feindliche Landung in Westeuropa.

(325)

a) Auf Grund erbeuteten engl. Op.Befehls für
 St. Nazaire-Unternehmen hat Gruppe ^{1/11} Nord Er-
 wägungen hinsichtlich der in diesem Befehl
 für die Durchführung festgesetzten Wetterbe-
 dingungen angestellt. Gruppe kommt zu Schluß,
 daß für ähnliche Unternehmungen an d^{ieser} ~~den~~ ^{annähernd}
 von Norden nach Süden verlaufenden Küsten je-
 weils in den 4 Nächten vor Vollmond gleiche
 Bedingungen vorliegen, während sich für die
 von Osten nach Westen verlaufenden Küsten-
 striche entsprechende Anhaltspunkte zunächst
 nicht ergeben. Feind wird im allgemeinen, um
 zu Wiedereinschiffung noch auflaufendes Wasser
 zu haben, Landungszeit nicht zu nahe vor Hoch-
 wasser legen. Mondstellung im Rücken erscheint
 im allgemeinen wegen Möglichkeit leichten Ent-
 decktwerdens ungünstig. Abschrift entspr.
 Fa. gemäß l/Skl 10045/42 Gkdos. in Handakte
 "Englische Landungsunternehmung St. Nazaire
 28/3.42".

(326)

b) MVO zum OKH hatte Mitte März Überlegungen
 übermittelt, die auf Grund der Beurteilung
 der Skl über fdl. Landungsmöglichkeiten in
 Westeuropa (s.KTB 23/2.) und der Gesamtdar-
 stellung des Generalstabes des Heeres Fr.H.
 West entstanden sind und um Nachprüfung dieser
 Überlegungen gebeten. Abschrift entspr. Schrei-
 bens gem. l/Skl 6224/42 Gkdos. und der darauf
 erfolgten Stellungnahme der Skl I op mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 258
-------------------	---	---

28.4.42
(327)



gleicher B.Nr. in KTB Teil C Heft II b.

2) Betr. zunehmende Offensivtätigkeit feindlicher Seestreitkräfte im Kanal.

In letzter Zeit ist im englischen Kanal in zunehmendem Maße Offensivtätigkeit feindlicher Seestreitkräfte in Erscheinung getreten: Angriffe fdl. S-Boote und Zerstörer auf deutsche Geleite, verstärkte fdl. Minentätigkeit, Zerstörer als Minenträger. Besonders fühlbar ist wachsende Verstärkung fdl. Abwehr gegen eigene S-Boote. Durch Patrouille auf An- und Rückmarschwegen und im Operationsgebiet der S-Boote sowie verstärkter und erfolgreicher Einsatz fdl. Jäger nach Hellwerden oder in mond hellen Nächten. Außer eigenem Einsatz von Kampfflugzeugen und Jabos gegen Einsatzhäfen engl. leichter Streitkräfte und Gestellung von Jagdschutz für S-Boote hält Skl Verstärkung der Geleitstreitkräfte, insbesondere durch zur S-Bootsabwehr geeignete Fahrzeuge, Unterstützung der eigenen S-Boote durch kampfkraftigere und mit starker Fla-Bewaffnung ausgestattete Einheiten sowie verstärkten Jagdschutz für erforderlich. Am geeignetsten für diesen Zweck werden Boote der 5. Tfl. wegen ihrer starken Seezielbatterien gehalten. Diese Flottille ist vorläufig zur Verfügung der Marinegruppe West belassen und von dieser an der Atlantikküste eingesetzt. Für den Einsatz im Kanal werden die Boote der 4. Tfl. (neue Flottentorpedoboote) ebenso gut oder noch besser geeignet sein als die der 5. Tfl. Weitere Möglichkeit liegt im Einsatz moderner M-Boote, deren Abzug aus dem Bereich der Gruppe Nord für den Kanal gegenwärtig indes nicht möglich ist. Die Zuweisung der demnächst frontbereit werdenden 6. Mfl. beginnend Mai 1942 an BSW ist vorgesehen.

(328)

*Für die für die Aufgaben
auf der Nordsee
ebenfalls geeignet
sind.*

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.4.42</u>		<p>Ihr Einsatz wird aber in erster Linie der Verstärkung besonders wichtiger Geleite dienen müssen, während für unmittelbare Unterstützung unserer S-Boote vorerst Seestreitkräfte nicht zur Verfügung stehen. Hierfür werden sich später voraussichtlich die neuen großen R-Boote gut eignen. Umso bedauerlicher ist es, daß im neuen Fertigungsplan die Fertigstellung der ersten Boote dieses Typs auf unabschätzbare Zeit hinausgeschoben ist. Es ist also leider nicht möglich, eine Unterstützung des S-Bootseinsatzes durch Unterstützungsrotten kampfkraftiger Fahrzeuge, die Skl für dringend nötig hält, durchzuführen, sondern es muß mit Behelfen gearbeitet werden.</p> <p>Gruppe West erhält daher Weisung, anzustreben, durch Einsatz 5. Tfl. bei Einsatz von S-Booten über Zusammenarbeit Erfahrung zu sammeln, auf denen bei Einsatz anderer Streitkräfte aufgebaut werden kann.</p> <p>Gruppe West lehnt Überraschenderweise jedoch Zusammenarbeit von T-Booten mit S-Booten ab und weist auf starke Minengefährdung im Hauptoperationsgebiet der S-Boote, auf Gefahr des Aufsichtnehmens Überlegener und schneller Zerstörer sowie auf Unentbehrlichkeit der T-Boote für BdU und dringende Geleitaufgaben hin.</p> <p>Skl ersucht Gruppe West, die Stellungnahme des FdS zu dieser Frage anzufordern und vorzulegen, falls sie nicht bereits von Gruppe West berücksichtigt ist.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondphase usw.

28.4.42

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Nach Punktzifferung wurden am 15/4. im Soapa-Bereich USA-Schlachtschiff "Washington", schwere Kreuzer "Tascalosa" und "Wichita" festgestellt. Nach Punktaufklärung und Horchdienst der Lw lebhafter Verkehr starker Geleitzüge vor den engl. Ostküste.

2. Eigene Lage:

In der Nacht zum 28. lebhaftes fdl. Lufttätigkeit an Schleswig-Holsteinischer und dänischer Westküste. LM-Verdacht. Auch im Bereich Marbef. Niederlande lebhaftes fdl. Flngtätigkeit.

D. "Ingar" ist W-lich Sylt gesunken.

Norwegen:

1. Feindlage:

In der Nacht zum 28/4. landete Feind zwischen Lisa und Titowka an S-Küste Motowskibucht an 3 Stellen mit je 150 - 200 Mann. Rege Lufttätigkeit im Raum Drontheim mit Angriffsschwerpunkt Aassenfjord. Nach Luftaufklärung stand 2200 Uhr vor Murmansk Geleitzug aus 15 D. mit 6 Zerstörern auf NW-Kurs, offenbar ein QP-Convoy. Nach Punktaufklärung handelt es sich bei dem am 28/4. von Gruppe Nord als PQ 15 angenommenen Geleitzug zwischen Schottland und Island um PQ 16. PQ 15 müßte demnach noch in Reykjavik liegen oder bereits Ostwärts angetreten haben.

Bericht über Befestigungen der Teriberka-Bucht und Schelginbucht (Murmanküste) in Nachrichtenauswertung Nr. 19 der 3/Skl FM.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.42	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>	<p>In der Nacht zum 28/4. griffen ca. 30 fdl. Flugzeuge die Liegeplätze der Schiffe im Aasenfjord bei Drontheim ohne Erfolg an. In Flakbatterien der Lw wurden Treffer erzielt. Auch Angriffe auf Hafen Drontheim und Werfthafen Ecken waren vergeblich. Nach Meldung von Admiral Nordmeer wurden im Aasenfjord mit Sicherheit 5, wahrscheinlich 3 weitere Angreifer durch Lw-Flak, 3 durch Flotte abgeschossen und bei Drontheim durch Mar. Flak 1 sicherer und 1 wahrscheinlicher Abschluß erzielt, 1 drittes Flugzeug ist beschädigt anscheinend nach Schweden entkommen.</p> <p>BdS meldet ergänzende Einzelheiten und bezeichnet Nebelverwendung als besten Schutz für Schiffe trotz Waffenbehinderung. (s.Fs. 1418)</p> <p>Trossschiff "Nordmark" meldet gleichfalls Bewährung der Nebelanlage und Einschalten des MES, da unter 24 Bomben, die in Schiffsnähe fielen auch Minenabwürfe vermutet werden. (s.Fs. 1854)</p> <p>In weiterer Ergänzung meldet BdS Feststellung neuartiger Luftwaben, von denen 8 in Nähe "Tirpitz" geborgen wurden. Sprengladungsgewicht 425 kg. (s.Fs. 2210)</p> <p>Zu Russenlandung in Motowskibucht, wo mit Verstärkung und Nachschub über See gerechnet werden muß, hat Gruppe Admiral Nordmeer Bitte Geb.Korps um Unterstützung durch Einsatz von Seestreitkräften ablehnen müssen, da Uboote bei Küstennahem Verkehr kleinster Fahrzeuge keine Erfolgsaussichten besitzen und Einsatz von Zerstörern und S-Booten bei ungeklärter Minenlage, starker Küstenbatterien und anzunehmenden stärkeren Sicherungskräften nicht zu vertreten ist. Auch Bitte Heeres O-wärts Motowskibucht vor Kola Gegner durch Uboote zu beunruhigen,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.42		<p>wird von Adm. Nordmeer nicht für vertretbar gehalten, zumal dadurch Kümoverkehr nicht unterbunden wird. Lage ist nach Rücksprache mit Heer so, daß voller Einsatz der Seestreitkräfte von Heer selbst für nicht erforderlich gehalten wird, Bekämpfung des Feindes muß durch Heer und Lw erfolgen.</p> <p>Gruppe Nord stimmt Auffassung des Adm. Nordmeer zu. (s.Fs. 1916).</p> <p><u>Auch Skl ist gleicher Ansicht.</u></p> <p>Ansatz der Uboote gegen aus Murmansk auslaufenden Geleitzug und Hauptziel Geleitzug PQ 15 s. Ubootslage.</p> <p>Zur Bekämpfung des Geleitzugverkehrs hat Gruppe Nord Admiral Nordmeer über Absicht unterrichtet, Verlegung von Adm. Nordmeer und Ubootsbasis im Raum Tromsø / Harstad / Narvik vorzusehen im Hinblick auf künftige notwendige Schwerpunktsverlegung Ubooteinsatzes im Seegebiet Jan Mayen - Bäreninselenge sowie betr. Erwägung, operative Führung der Pz.Schiffe aus Polarraum ab Ende Mai an Adm. Nordmeer zu übertragen. Abschrift entspr. Unterrichtung der Skl gem. 1/Skl 827/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Admiral Norwegen weist auf Grund häufigen Besusses in Petsamo einlaufender Geleite darauf hin, daß in Kürze bei völliger Helligkeit Nachschub nach Petsamo nicht mehr sichergestellt sein wird. Gruppe Nord hält Vermehrung der für Adm. Norwegen vorgesehenen MFP für erforderlich, um damit Petsamoverkehr dicht unter eigener Küste aufrechtzuerhalten. (s.Fs. 1906).</p> <p>Sperremeldungen von Adm. Nordküste und Admiral Westküste gem. 1/Skl 16 231/42 geh. und 1/Skl 10073/42 Gkdos. betr. Sperre zum Schutz des Follafjordes und betr. Warnggebiet vor Sognefjord (Scheinsperren unter Verwendung von Sprengbojen) in KTB Teil C Heft II a.</p>
(330)		
(331)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

28.4.42

Ersuchen der Skl an Admiral Nordmeer um Beurteilung der bei gegenwärtiger Feindlage und unter jahreszeitlichen und meteorologischen Bedingungen z.Zt. gegebenen taktischen Einsatzmöglichkeiten der Seestreitkräfte im Nordmeer unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit eigenen Luftstreitkräften ergeht gleichzeitig an Gruppe Nord und Admiral Norwegen. Mit Stellungnahme der Gruppe zu den erwarteten Ausführungen des Adm. Nordmeer wird gerechnet. Nach Ansicht Skl können Überlegungen bzgl. der Uhoote zu Verringerung ihrer Bootszahl im Nordmeer während der Sommermonate führen. Jedoch sollen hierfür mindestens Erfahrungen gegen PQ 15 abgewartet werden.

Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 10044/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

(332)

Erwägungen der 1/Skl über Svolveaer als Hauptliegehafen 6. Sfl. führen zu positiver Beurteilung dieser von Admiral Norwegen befohlenen Maßnahme.

Abschrift entspr. Vermerks gem. 1/Skl I op 9868/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

Lagebericht von Admiral Norwegen, der weitere besondere Vorkommnisse von Bedeutung nicht enthält, s. Fs. 1845.

IV. Skagerrak, Ostseeingänge, Ostsee.

Durch Fahrzeuge der Sperrkomtur westl. Ostsee wurden am 27/4. 2 fdi. Flugzeuge abgeschossen.

Aufklärungsgrenze zwischen Lfl 1 und finnischer Lw sowie Sonderstaffel Bugschmann des Marbef. Ostland s. Fs. von Gruppe Nord gem. 1/Skl 10070/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.

(333)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

261

28.4.42

(334)

V, Handelschiffahrt.

Umfassende Darstellung betr. Stand und Entwicklung des Handelsschiffbaues in USA enthält Bericht Nr. 10/42 der 3/Skl FH. Danach umfaßte Ende 1941 das Gesamtbauprogramm 1651 Überseehandelsschiffe. Januar 1942 Programm-erweiterung um weitere 638 Schiffe, so daß Gesamtprogramm jetzt aus 1407 Liberty-Schiffen, 661 Standard-Schiffen und 221 Tankern mit einer Gesamttonnage von 16,8 Mill. BRT besteht. Standard-Schiffe und Tanker sämtlich mit Geschwindigkeit zwischen 14 - 18 sm, Liberty-Schiffe von 10 - 11 sm.

Hinsichtlich Baumöglichkeiten standen Anfang 1942 256 Hellinge für Handelsschiffbauten zur Verfügung. Ende 1942 sollen 394 Hellinge betriebsfertig sein ohne Berücksichtigung der Werften an den großen Seen.

Durchführung des Programms: Bis 31. Dezember 1941 sind 191 Schiffe mit 1,5 Mill. BRT abgeliefert. Für 1942/43 verbleiben daher noch 1397 Liberty-Schiffe, 535 Standard-Schiffe und 166 Tanker mit zusammen etwa 15,2 Mill. BRT. Der Frachtertyp "Sea Otter" ist in dem neuen Bauprogramm nicht enthalten.

Hinsichtlich Beurteilung der Durchführungsmöglichkeiten ist zunächst festzustellen, daß ein Teil des Programms von 1942 nach 1943 übernommen werden muß, da die Hellinge noch nicht ganz ausreichen. Ein Teil der Gesamtfertigstellung wird auch daher auf Anfang 1944 verschoben werden müssen. Bedingung für Erfüllung des ganzen Bauprogramms ist reibungslose und pünktliche Zusammenarbeit von Unterlieferanten, Schiffsstahlerzeugern und Montagewerften, ferner befriedigende Lösung der Facharbeiterfrage. Entgegen allen Einschränkungen, welche durch Nichtfunktionieren dieses Zusammenwirkens entstehen würden, unterstreicht 3/Skl, daß in erster Linie versucht werden wird, das Schiffsbauprogramm zu erfüllen,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.4.42

da die gesamte Kriegsausrüstung der USA ohne die Möglichkeiten eines Abtransportes illusorisch wäre. Daher rangiert der Schiffsbau vor der Herstellung von Flugzeugen und Tanks. Jeder Stahl, jede Schiffmaschine, jede Hilfsmaschine und sämtliche andere für den Schiffsbau notwendigen Rohmaterialien werden unter der Kontingentierungsbezeichnung A I a (Flugzeuge A I b, Tanks A I c) bevorzugt bewilligt.

VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

=====

1. Feindlage:

W-lich Porcupine-Bank und 200 am NW-lich Kap Ortegale wurde je eine englische Einheit festgestellt. Vor amerikanischer Küste wurden Ubootsichtmeldungen O-wärts Portland, im Golf von Main und S-lich Long Island erfaßt. USA-Marinedepartment gibt Verlust Zerstörers "Sturtevant" vor Florida-Küste bekannt.

Aus westindischen Gewässern wurden Ubootsichtmeldungen ostwärts Georgetown und S-lich Curacao erfaßt. In dieser Position wurde ein D. torpediert.

2. Eigene Lage:

Im Einsatz zunächst auf den westgehenden QP-Geleitzug und so dann auf den PQ 15 sind von Admiral Nordmeer 7 Boote vorgesehen. Seitens Gruppe Nord können gegen PQ 15 nur 2 Boote eingesetzt werden, da einige Boote erst später KB werden und sonst gegen bereits in Marsch auf Reykjavik gemeldeten PQ 16 keine ausreichende Bootszahl verfügbar wäre. Einzelheiten in Ergänzung zur Lage s. KTB Teil B Heft IV.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Wegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Uje, Mondschein usw.	Vorkommnisse	262
-------------------	---	--------------	-----

28.4.42

Erfolgsmeldungen liegen nicht vor.

Mar., Att. Tokio hat mitgeteilt, daß japan. Marine eingehende Besichtigung des nach Westfrankreich entsandten Ubootes zugesagt hat. BdU, Gruppe West und Skl/U. sind entsprechend unterrichtet.

VII. Luftkriegführung.

Raum um England:

Der feindliche Angriff im Raum von Drontheim in der Nacht zum 28/4. wurde von 25 - 30 meist 4-motorigen Flugzeugen durchgeführt. Genst.d.Lw. meldet insgesamt 11 Abschüsse, davon 5 durch Marineflak. Bei Abwehr von Tagesangriffen im Westraum wurden 9 sichere und 1 wahrscheinlicher Abschuß, außerdem 3 Abstürze gemeldet. Verkehrs- und Werftanlagen bei Hastings und auf der Insel Wight wurden durch Jabos angegriffen. Fernaufklärung im Seegebiet von Jan Mayen durch 2 FW 200 sichtete Nm in AE 23 größeren Geleitzug auf Nordostkurs mit Flugzeugsicherung, mit der Gefechtsberührung entstand.

Im eigenen Nachteinsatz Vergeltungsangriff auf York mit 74 Flugzeugen der Lfl 3. Der Feind griff mit 30 - 35 Flugzeugen im norddeutschen Küstengebiet mit Schwerpunkt Kiel an, verlor dabei 10 Flugzeuge. Weitere Einflüge fanden wiederum im Raum von Drontheim statt. Nähere Meldungen liegen noch nicht vor. Einflüge in Belgien / Nordfrankreich, Westfrankreich und Holland in geringerer Stärke.

Mittelmeerraum:

Angriffe gegen Malta wurden fortgesetzt.

Ital. Luftwaffe meldet vom 27/4. Treffer auf D, vor Port Said durch LF. In den Abendstunden wurde Alexandria

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.4.42

angegriffen. Nach bisherigen Meldungen wurde ein SC 1800 Treffer auf einem Ende des Schwimmdocks erzielt. Weitere Treffer werden auf 2 Handelsschiffen und zahlreiche weitere Treffer in den Hafenanlagen gemeldet.

Ostfront:

Von den Armeefronten liegen keine Meldungen vor. Die Häfen von Kertsch und Noworossisk wurden angegriffen, der Hafen von Kamisch Burun vermint.

In der Liza-Bucht und im Raum um Petsamo wurden 14 englische und 1 russischer Jäger abgeschossen.

Bemerkenswert ist die hohe Verlustszahl des Gegners, die sich nach den vorliegenden Berichten seit dem 27/4. abends allein auf mindestens 48 Flugzeuge beläuft.

Organisation:

Im Einvernehmen mit Skl beabsichtigt Lw. Füstb., den F.d. Luft truppendienstlich und ausbildungsmäßig dem General der Lw beim Ob.d.M. zu unterstellen. Taktisch wird die Bordfliegerstaffel 1/196 dem Flottenkommando der Marine unterstellt. Ob.d.L. Füstb. wird an Skl die Bitte richten, die nicht im Einsatz an Bord fahrender Einheiten eingeschifften Flugzeuge und Besatzungen im Einvernehmen mit dem Luftflottenkommando des entsprechenden Bereichs in der U-Jagd vor der Küste einzusetzen. Gen.d.Lw. beim Ob.d.L. wird von Skl entsprechend unterrichtet und gebeten, die sich aus dieser Neuregelung erwachsenden Aufgaben vorzuklären.

Datum
und
Uhrzeit

Ausgabe des Dires, Fhnd, Wetter,
Bewegung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

263

28.4.42

VIII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlagen:

Ein Geleitzug von 7 Fahrzeugen nicht erkannten Typs stand Vm im Gebiet Tobruk auf Ostkurs und wurde abends etwa 45 sm O-lich Tobruk von einem eigenen Uboot gesichtet. Deutsche Luftaufklärung sichtete Nm 2 R-Boote etwa 20 sm SO-lich Malta auf Kurs 300°.

Nach ital. Nachrichten sollen von Malta Ersatzflakrohre, Flakmunition, Mehl und Wasser dringend angefordert sein. Die letzte Forderung läßt darauf schließen, daß die Pumpwerke und unterirdischen Wasserleitungen, die von dem Nordwestteil der Insel nach La Valetta führen, durch die Luftangriffe beschädigt worden sind.

2. Lage Italien:

Ital. Torpedoboot "Gaptore" wurde NW-lich von Ras el Augia von fdl. Flugzeug mit Bomben angegriffen.

3. Nordafrikatransporte:

Schiffsbewegungen planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Dt. Seetransportchef Italien berichtet für Monat März 1942:

1) in Tripolis

Gesamtlöschleistung ohne Tanker und Kohlenschiffe	28 399 t.
davon deutsches Gut	14 386 t.
Beladung Küstenschiffe	8 304 t.
davon deutsches Gut	6 265 t.
Höchste Tageslöschleistung	4 025 t.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse										
28.4.42	2) in <u>Bengasi:</u>	<table border="0"> <tr> <td>Gesamtlöschleistung</td> <td align="right">17 040 t,</td> </tr> <tr> <td>davon deutsches Gut</td> <td align="right">9 335 t.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtladeleistung</td> <td align="right">3 988 t,</td> </tr> <tr> <td>davon deutsches Gut</td> <td align="right">3 467 t.</td> </tr> <tr> <td>Tageshöchstleistung</td> <td align="right">2 100 t.</td> </tr> </table> <p>Angestrebt wird für Bengasi Tageslöschleistung von 3 000 t.</p> <p align="center">-----</p>	Gesamtlöschleistung	17 040 t,	davon deutsches Gut	9 335 t.	Gesamtladeleistung	3 988 t,	davon deutsches Gut	3 467 t.	Tageshöchstleistung	2 100 t.
	Gesamtlöschleistung	17 040 t,										
	davon deutsches Gut	9 335 t.										
	Gesamtladeleistung	3 988 t,										
	davon deutsches Gut	3 467 t.										
	Tageshöchstleistung	2 100 t.										
	4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>											
	<u>Ägäis:</u>											
	<u>Feindlage:</u>											
		Ubootssichtungen auf Einlaufkurs in Sudabucht und OSO-lich von Milos.										

<u>Eigene Lage:</u>												
	Transporte planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.											
	Türk. D. "Dumlupinar" mit Lebensmitteln für griechische Bevölkerung ist 26/4. in Piräus eingelaufen.											

<u>Schwarzes Meer:</u>												
<u>Feindlage:</u>												
	Nach Funkaufklärung stehen Kreuzer A und 4 Zerstörer Nm aus Seegebiet Tuapse kommend wieder auf Nordkurs. Nach Luftaufklärung lagen am 27/4. in Sewastopol 3 schwere Kreuzer, 3 Zerstörer, davon einer mit zerstörtem Vorschiff, 3 MS-Boote 4 Uboote, davon 1 im Dock, 16 Transporter und etwa 40 kleinere Fahrzeuge. Außerdem wurden 3 Wracks festgestellt.											

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

264

28.4.42

Eigene Lage:

Transport- und Geleitdienst planmäßig.

IX. Lage Ostasien.

=====

Es liegen keine besonderen Meldungen vor.

X. Heereslage.

=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

In den Fronten keine besonderen Kampfhandlungen. Im rückwärtigen Armeegebiet überraschender Partisanenangriff in größerer Stärke mit schweren Waffen, bei dem ungarische Sicherungstruppe etwa 15 km aus ihren Stellungen vertrieben wurden. Deutsche Landeschützenkompanien stellten die Lage wieder her.

Heeresgruppe Mitte:

Bei der 2. Pz.Armee blieben sich verstärkende Feindangriffe mit Panzerunterstützung erfolglos. Im Raum der 3. Pz.Armee wurden NO-wärts Gshatsk wiederholte Feindangriffe zerschlagen, SW-lich Bjeloi wurden heftige Feindangriffe abgewehrt. Im Kampfraum um Welisch rege wechselvolle Gefechtstätigkeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

28.4.42

Heeresgruppe Nord:

Im Raum um Cholm erzielte eigene Pz.Division Geländegewinn. Gruppen Eicke und von Seydlitz wehrten Feindangriffe ab und säuberten Gebiet beiderseits der Lowat. Am Nachmittag wurde erstes Ferngespräch zwischen AOK 16 und II.A.K. geführt. Damit ist unmittelbare Verbindung mit diesem seit langem abgeschlossenen Armeekorps wieder hergestellt. Im Bereich der 18. Armee Abwehr von fdl. Spähtruppstätigkeit und Bekämpfen feindlicher Bereitstellungen durch Artillerie.

Finnische und norwegische Front:

Lebhafte Feindtätigkeit im Abschnitt Louhi, wo mit Fortsetzung weiterer Angriffe zu rechnen ist. Auch an Murmansk-Front wird Fortsetzung der Angriffe auf 6. Geb.Division erwartet. In der Motowski-Bucht lebhaft Schiffsbewegungen, die auf weitere Landungen schließen lassen.

Nordafrika:

Ruhiger Tagesverlauf bei normaler Artillerie- und Spähtruppstätigkeit.

G/Skl.

1/Skl.

I b (Kr)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatszeiten usw.	Vorkommnisse	266
-------------------	---	--------------	-----

(336)

19.4.42

Besondere politische Nachrichten,

Frankreich:

Nach ital. Meldungen hat Botschafter Leahy in letzter Unterredung mit Marschall Pétain erklärt, daß USA-Regierung gezwungen sei, mit de Gaulle über Lage in französischen Besitzungen zu verhandeln, die gegenwärtig nicht der Kontrolle der Vichy-Regierung unterstehen, deren legalen Machtbefugnisse man im allgemeinen anzuerkennen bereit sei, doch würde man in Zukunft Änderungen der Machtbefugnisse im französischen Kolonialreich Rechnung tragen müssen. Letzter Satz wird in Vichy als Hinweis auf Madagaskar aufgefaßt. USA-Botschafter soll dazu bemerkt haben, daß seine Regierung Versuch de Gaulles, sich in Madagaskar festzusetzen, verhindern würde, wenn franz. Regierung sich verpflichte, militärische Zusammenarbeit mit den Achsenmächten nicht weiter auszudehnen.

England:

Im Unterhaus gab Cripps Rechenschaftsbericht über Indienmission. Über wichtigste Punkte künftiger indischer Selbstregierung sei keine Meinungsverschiedenheit vorhanden gewesen, Differenzen habe es nur hinsichtlich der Methode gegeben, insbesondere hinsichtlich der Art, in der Indien in der Zwischenzeit während des Krieges bis zur endgültigen Einführung der neuen Verfassung regiert werden sollte. Strittig sei hierbei das Verhältnis einer einzusetzenden indischen Regierung zu dem an sich unbestrittenen englischen Befehlshaber der Wehrmacht gewesen. Auch über Vertretung Indiens in den großen Kriegsräten sowie darüber, daß das Amt des Vizekönigs in englischen Händen bleiben sollte, sei man sich einig gewesen. Näheres in Pol.Übersicht Nr. 99 Ziffer 2.

(337)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>29.4.42</u>	<u>K a n a d a :</u> In Volksabstimmung am 27/4. wurde Regierungsantrag, allgemeine Wehrpflicht in weitestem Maße einzuführen und kanadische Truppen auch außerhalb des Landes zu verwenden, mit großer Mehrheit angenommen. Ablehnende Majorität lediglich in vorwiegend franz. Provinz Quebec. ----- <u>U.S.A.:</u> In Rundfunkrede am 29/4. erklärte Roosevelt, USA-Kriegsschiffe seien jetzt in allen Weltmeeren eingesetzt und USA-Truppen hätten in Südamerika, Grönland, Island, auf den britischen Inseln, im gesamten Nahen und Fernen Osten, in Australien und auf dem Pazifik ihre Stellungen bezogen. An der europäischen Front hätten die russischen Streitkräfte mehr von der Kraft der feindlichen Armee zerstört als alle vereinigten Nationen zusammen. USA-Flugzeuge beteiligten sich heute schon an der Verteidigung der französischen Kolonien und bald würden USA-"Fliegende Festungen" in den Kampf um die Befreiung des gefährdeten europäischen Kontinents eingreifen. Ferner sei Annahme berechtigt, daß japan. Vorstoß nach Süden aufgehalten werden könne. Australien, Neuseeland und viele andere Gebiete würden als Stützpunkte für Offensivaktionen dienen. Man werde auch Mittel und Wege finden, um weiter Kriegsmaterial an China zu liefern. ----- <u>J a p a n :</u> Durch Büro für militärische Angelegenheiten im Kriegsministerium wurden am 12/4. Richtlinien japan. Regierungspolitik in den Südgebieten bekannt-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 267
-------------------	--	---

29.4.42
(338)

gegeben, die sich mit den in der Presse schon bekannten Ausführungen decken. Näheres in Pol.Übersicht Nr. 99 Ziffer 6.

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

1) Skl. Chef MND weist auf Gefechtsberührung im Kanal am 24/4. hin, wo lt. Gefechtsbericht eigene R- und MS-Boote ihren schnellen und wirksamen Abwehrerfolg zum großen Teil auf die gute Zielortung zurückführen.

Hauptgefechtsstand des BdU wird nach Angers verlegt.

Ausrüstung der Landküstenwachen mit Signalaraketen für Alarmsignal "Landungsgefahr" ist verfügt in Reihenfolge Frankreich, Norwegen.

2) M.Att. berichtet über Wunsch rumänischer Regierung, zum Herbst 1942 6 Seeoffizier- und 6 Ingenieuroffizieraspiranten in dt. Kriegsmarine zur Ausbildung einzustellen.

Ob.d.M. erteilt Zustimmung. Für Auszuwählende ist Beherrschung dt. Sprache Voraussetzung.

Der Aufenthalt zahlreicher aus dem Reich ausgewandeter Juden in Göteborg und anderen Städten Schwedens ist vom Gesichtspunkt des Nachrichtendienstes außerordentlich unerwünscht. Nach Mitteilung schwed. Marine ist Abschieben dieser Leute leider nicht möglich, da seitens dt. Regierung keine Genehmigung zum Passieren bzw. Verlassen dt. Machtbereichs erhältlich ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

29.4.42

3) Vortrag Chef 3/Skl betr. imperialistischer USA-Pläne im Nahen Osten auf Grund Fellerberichtes vom 26/4.: Polnische, griechische, jugoslawische, tschechische und de Gaullistische Streitkräfte seien außerordentlich proamerikanisch und streben enge Nachkriegsbeziehungen an. Wunsch nach Bildung alliierter Legion unter USA-Führung und Kontrolle, deren Kopfzahl Fellers auf 140 - 150 000 Mann bemißt für die lediglich Lieferung und Transport von Ausrüstung und Nachschub erforderlich sei. Derartige schlagkräftige und fanatische Freiheitslegion sei im Stande, Türkei auf alliierte Seite zu ziehen und vom Balkan aus deutsche rückwärtige Verbindungen wirksam anzugreifen. Britische Führung sei fragwürdig, da beteiligte Nationen Verdacht wegen engl. Nachkriegsziele hegen. Fellers empfiehlt Aufstellung solcher internationaler Freiheitlegion im Mittleren Osten unter amerikanischer Führung durch Kriegsdepartement sofort in Erwägung zu ziehen. Angesichts deutscher Bedrohung dieses Kriegsschauplatzes sei die Lieferung von schweren Kampfflugzeugen allein kein genügender amerikanischer Leistungsbeitrag!

B e s o n d e r e s .

Im Zusammenhang mit Frage der Durchbringung von Ubooten durch die türk. Meerengen hat Botschafter von Papen Standpunkt türkischer Regierung, wie in Besprechung Generalstabschefs mit dt. Mil. Attachee zum Ausdruck kam, gemeldet und Ausw. Amt gegenüber zur Erwägung empfohlen, ob nicht anstelle der Uboote eine größere Anzahl abmontierter S-Boote für die Durchbringung in Aussicht genommen werden sollte. In fernmündlicher Besprechung wurde Botschafter Ritter durch G/Skl

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>29.4.42</p> <p>(339)</p>		<p>268</p> <p>darauf bereits mitgeteilt, daß Ubootsangelegenheit nicht weiter verfolgt werden kann. Betr. S-Boote folgte fernschriftliche Unterrichtung des Botschafters, daß gemäß Führerentscheidung auf Durchschleusung der S-Boote verzichtet wird, der Bahntransport schneller durchgeführt werden kann.</p> <p>Näheres in KTB Teil O Heft VIII.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 29/IV. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern, =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach V-Mannbericht wird vor Norfolk Ansammlung von Kriegeschiffen, 2 Schlachtschiffen, dabei "Texas", 2 Träger, dabei "Ranger", und 4 Kreuzern gemeldet. Im März wurde "Tennessee" auf Nordroute gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Mar. Att. Buenos Aires meldet aus Mitteilung von Reisenden, daß D. "Queen Mary" 27/4. in Rio. eingelaufen ist. S₀hiff war letztmalig 27/3. an S-Küste Australiens auf Reise nach Sidney erfaßt.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>USA-Truppen sind auf Neukaledonien gelandet,</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>1857 Uhr wurde von S₀hiff 10 Kurssignal ...</p>

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Richtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>29.4.42</p>		<p>nommen: "2. Mai Großquadrat K.T. Beabsichtige Gefangene abzugeben, Wo liegt Treffpunkt?" Bestätigung durch FT 2041.</p> <p>Darauf erhielt "Regensburg" Weisung von Skl, am 2/5. Schiff 10 zur Abgabe von Gefangenen auf neuem Punkt Richard zu treffen, um danach in neues Wartengebiet entlassen zu werden, durch FT 0025.</p> <p>Schiff 10 wurde entsprechend unterrichtet mit Zusatz, daß nächste Ölversorgung aus "Regensburg" Mitte Juni beabsichtigt ist und daß "Regensburg" danach nach Japan entlassen wird, durch FT 2301.</p> <p>Weisung an "Portland" betr. Aufnahme durch Uboot ab 3/5. - 7/5. durch FT 1609.</p> <p>Unterrichtung aller Atlantikstreitkräfte über Souveränitätsverhältnisse im französischen Kolonialbereich durch FT 1620.</p> <p>Neue Weisung an D. "Wartenfels", nach Niederländisch Indien zu gehen, Vorbereitungen zu forcieren, da 10/5. letzter Auslauftermin. Madagaskar-Behörden haben Anweisung, Anforderungen von "Wartenfels" betr. Docken, Reparaturen, Ausrüstung, Proviant zu entsprechen. Falls Ausreisettermin durch tatkräftige Unterstützung eingehalten wird, ist diesen Behörden Rest der verfügbaren Kohle bis auf 800 t, die zu deutscher Verfügung bleiben, versprochen worden. Schiff soll Seeklartermin melden. (s.Fs. 1017).</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über Standorte ital. Ostafrika-D. und Feindlageunterrichtung durch FT's 1121 und 0650.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	269
-------------------	---	--------------	-----

29.4.42

II. Lage Westraum.

1. Feindlage:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

5. Tfl. ist zu Stichfahrt aus Nantes ausgelaufen.

Weisung an Gruppe West, BdU für Aufnahme von Blockadebrecher "Münsterland" ^{am} und 17/5. in Bordeaux erwartet wird. Einbringung und Aufnahme durch Uboot wie "Portland". Gruppe West übernimmt Befehlsführung ab 9/5. 0000 Uhr.

Kanalküste:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung stand vor Harwich Vm ein Flakkreuzer auf Nordkurs.

2. Eigene Lage:

In der Nacht zum 29. fdl. Lufttätigkeit an westdänischer Küste, bei Sylt und über Holland. Vom 28/4. wird ergebnisloser Bombenangriff fdl. Flugzeuge auf M 1303 bei Feuerschiff Elbe I gemeldet. Flugzeug er-

(340)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>29.4.42</u>	(341)	<p>hielt Treffer. Am 29/4. Geleit- und Sicherungs- dienst planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Gruppe Nord übermittelt Mitteilung von Lfl 5, daß Aufklärung der Häfen N-lich Tynemouth durch Lfl 6 bei geeigneter Wetterlage täglich vorgesehen ist, daß jedoch wegen außerordentlich starker Abwehr und der nur selten günstigen Wetterlage für Bildaufklärung laufend Ergebnisse nicht er- wartet werden können.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete 0840 Uhr SO-lich der Faröer großen Verband, dessen Zusammensetzung zu- nächst mit 8 Handelsschiffen, 1 Flugzeugträger und 3 Zerst. gemeldet wurde, Kurs NO. Spätere Meldungen ergaben tatsächliche Zusammensetzung aus 2 Schlacht- schiffen, 1 Kreuzer, 1 Flugzeugträger, 2 Zerst, und 9 D. Auch diese Feststellung war nicht end- gültig, da nach späterer Lichtbildbestätigung die als D. angesprochenen Einheiten als leichte Seestreitkräfte erkannt wurden. Offenbar handelt es sich um Seitensicherung des zwischen Island und Jan Mayen marschierenden PQ 15, die im Hinblick auf "Tirpitz" und die schweren Einheiten im Nordnor- wegenraum zur Sicherung des Geleitverkehrs für er- forderlich gehalten wird.</p> <p>Luftaufklärung hat weiter den aus Murmansk auslaufenden QP-Geleitzug 0800 Uhr in 8381 AC sowie in 6352 AE einen leichten Kreuzer auf Westkurs ge- sichtet. PQ 15 wurde letztmalig am 28/4. 1615 Uhr in 2646 oder 2346 AE festgestellt. PQ 16 wurde letzt- malig am 26/4. mittags in 3152 AI, auf Kurs 330° be- obachtet.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

270

89.4.42

2. Eigene Lage:

Die bei der Feindgruppe mit den schweren Schiffen in AE zunächst irrtümlicherweise angenommenen 7 D. führten bei Gruppe Nord zu Annahme Raidverdachts. Daher wurde für Flottenstreitkräfte im Norwegenbereich 3-stündige Bereitschaft, für Uboote nach Herstellung KB 1-stündige Bereitschaft befohlen.

Admiral Nordmeer hatte 7 gegen den QP- und PQ-Geleitzug eingesetzten Uboote als Gruppe "Strauchritter" in VP-Streifen von 5679 bis 5845 AO aufgestellt. Einsatz der Luftwaffe für Aufklärung ist beschränkt, da Kampfeinsatz voraussichtlich nicht möglich wegen der Lage an der Landfront des Gebirgskorps. Operation gegen PQ 15 spätestens am 2/5. in Höhe Bäreninsel vorgesehen, falls Luftaufklärung keine frühere Aufstellung erfordert. Wetter im Operationsgebiet wird mit Wind West 5 -7 schlechter Sicht und Regen angegeben. Admiral Nordmeer hält Angriff auf westgehenden Geleitzug, der nicht übermäßig gesichert ist, für erfolversprechend. Sicherungsstärke von PQ 15 ist noch nicht gemeldet, wird aber als stark angenommen.

Die beiden Gruppe Nord noch unmittelbar unterstehenden Boote im Gebiet Jan Mayen sollen nach Halten der Fühlung oder falls PQ 15 vorbeigestoßen ist, an Adm. Nordmeer abgegeben werden. Verwendungsbegrenzung außer bei Fühlunghalten oder im Angriff im Osten durch 32° Ost begrenzt. Gruppe Nord rechnet mit Begegnung von PQ 1! und QP 14 etwa 2/5. Admiral Nordmeer erhält Weisung, Verseuchung des Gebietes 8834 bis 8839 AO mit 94 Minen durch 8. Zfl. anzustreben. N-lich 69° 54' Nord dürfen keine Minen geworfen werden. Ansatz der Panzerkreuzer entfällt wegen Zerstörerangel. Ansatz der S-Boote vor Murmanküste ist je nach Wetterlage und Sicht Admiral Nordmeer überlassen. Bekämpfungsschwerpunkt ab etwa 120 sm vor Kolabucht soll wegen Helligkeit und Ubootegenwirkung Luftwaffe überlassen sein. Schließlich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.4.42		<p>empfehlte Gruppe Nord Beschränkung des Zerstörer-einsatzes auf Vorfeldbewacher nach durchgeführter Verseuchung und behält sich, falls Verseuchung wegen Wetterlage ausfällt, für Zerstörereinsatz erneute Genehmigung vor. (s.Fs. 1329).</p> <p>Die Frage der Führungsbefugnisse im Nordraum ist nach Ansicht Skl einer befriedigenden Lösung in der Praxis noch nicht zugeführt. Das Eingreifen der Gruppe Nord in die Operationsplanung von Adm. Norwegen, wie es sich aus der vorstehenden Weisung ergibt, bedeutet unzweifelhaft eine Beschränkung in der Handlungsfreiheit von Adm. Nordmeer, durch die der sachlich notwendige Grundgedanke einer einheitlichen Planung und Befehlsführung im Ansatz gefährdet wird.</p> <p>Zur persönlichen Unterrichtung des Mar.Adj. beim Führer und der MVO's zum OKH, Ob.d.L. und OKW ist diesen eine Lagebeurteilung der Skl zum Kampf gegen die Seezufuhren im Polarmeer zugegangen, in der der Einsatz von Ubooten, schweren und leichten Seestreitkräften, Minen und insbesondere der Einsatz von Luftkampfstreitkräften, bei denen nach Lage der Dinge im Augenblick die größten Möglichkeiten für eine wirksame Schädigung dieses feindlichen Zufuhrverkehrs liegen, behandelt ist. Abschrift gemäß 1/Skl I a 9866/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Admiral Norwegen meldet in der Nacht zum 29/4. 0030 Uhr Angriff von 30 Feindflugzeugen im Raum Drontheim von Westen. Schwerpunkt Aassenfjord. In Drontheim keine Schäden. Leitungen zum Aassenfjprd gestört. Bisher 3 Abschüsse.</p> <p>Bitte der Skl um Wiederverstärkung des Jagdschutzes in Drontheim (s.KTB 26. und 25/4.) be-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	271
29.4.42		<p>antwortet Ob.d.L. mit folgendem Fernschreiben:</p> <p>"Daß eine Verstärkung des Jagdschutzes in Drontheim erwünscht wäre, ist auch Ob.d.L. bekannt. Eine Verstärkung ist aber zur Zeit nicht möglich. Bei der Luftwaffe herrschen bezügl. der verfügbaren Kräfte ähnliche Verhältnisse wie bei der K.M. Dem Ob.d.L. wäre es erwünscht, wenn auch die K.M. weitere Zerstörer in den norwegischen Raum verlegen würde, um hierdurch enge Zusammenarbeit mit der Lw zu einer starken und erfolgversprechenden Bekämpfung des vor der nordnorwegischen Küste laufenden Geleitverkehrs zu gelangen."</p> <p>MVO zu Ob.d.L. ist fernmündlich gebeten, beim Ob.d.L. Führungsstab mündlich und in kameradschaftlicher Form zum Ausdruck zu bringen, daß Skl dieses Fernschreiben als ruppige Umgangsform ansehen muß und darum zu bitten, einen verständigen Verkehrston einzuhalten. - Im Übrigen ist nichts zu veranlassen.</p> <p>Aus Lagebericht von Adm. Norwegen: Gebirgskorps Norwegen hat 28/4. erhöhte Aufmerksamkeit für alle im Küstensicherungsdienst eingesetzten Teile befohlen. Petsamo meldet vom 28/4. 0125 Uhr Alarm für das Heer auf Grund der Russenlandungen vom 27/4. abends mit einem Zerstörer, 15 Kanonenbooten, 10 Fahrzeugen unter 500 BRT. Bei Pikjuschew, Oberhoff und Mogellni in Motowskibucht Kampfhandlungen in vollem Gange.</p> <p>Minenschiff "Skagerrak" wird nach Herstellung KB von Skl Gruppe Nord für Adm. Norwegen zugeteilt. Vor Varangerfjord ist norweg. D. "Curityba" nach Detonation gesunken. In der Nähe des Verlustortes wurde später über Wasser ablaufendes fdl. Uboot gesichtet und bekämpft. Nähere Meldungen fehlen. Geleitdienst planmäßig. "Tsingtau" in Svolvaer eingelaufen.</p> <p>-----</p>	

Vorkommnisse

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.29.4.42IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

Bei fdl. Luftangriff in der Nacht zum 29/4. auf Kiel mit etwa 30 Flugzeugen entstanden in den Marineanlagen keine Schäden größeren Ausmasses. Die Schäden in den Wohnvierteln und sonstigen Gebäuden waren größer Einzelheiten s. Fs. 0725, 0748, 0750 und 2321.

Die dem F.d.M. Ost unterstellten Streitkräfte beginnen mit der Verlegung nach dem Osten. 1. Rfl. und RM 11 prüfen auf Hinmarsch Seegebiet und Kolbergasperre nach.

Finnen haben sich mit vorgeschlagener Abgrenzungslinie für Luftaufklärungsbereiche zwischen Lfl 1 und finnischer Luftwaffe einverstanden erklärt. (s.Fs. 1600).

V. Ubootkriegführung.1. Feindlage:

Im Rahmen der lebhaften Luftaufklärung im Einholgebiet wurden 63 Flugzeuge sicher, wahrscheinlich noch 18 weitere erfaßt. Englische Einheiten wurden 170 sm W-lich Brest und 20 sm N-lich Rockallbank festgestellt.

Von USA-Küste liegt nur je 1 Ubootssichtmeldung im Seegebiet Kap Lookout sowie etwa 300 sm N-lich Bermudas vor, aus westindischen Gewässern je 1 NW-lich Port of Spain und etwa 200 sm N-lich Trinidad.

Nach ital. Meldung handelt es sich bei den in La Valetta versenkten Ubooten um die Einheiten P 36, 38 und 39. Ein viertes Uboot ist noch nicht identifiziert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

29.4.42

2. Eigene Lage:

Ansatz der Uboote im Eismeer gegen QP und PQ-Geleitzüge s. Lage Norwegen und ergänzende Ubootlage.

U 116 wurde in AL 29 durch fdl. Luftangriff beschädigt, läuft wegen Ölspur zur Reparatur und Ergänzung nach Brest ein.

Erfolgsmeldungen von amerikanischer Küste:
Versenkung D. "Modesta" (3830 BRT) und T. "Mobicoil" (9860 BRT) durch U 108, D. "P. Eston County" (5100 BRT) und Beschädigung eines 5000 BRT D. durch U 576, Torpedierung Dampfers von 5000 BRT, dessen Sinken sehr wahrscheinlich durch U 136. Lage ist durch verstärkte Luftüberwachung und helle Mondnächte gekennzeichnet, die Uboote Tag und Nacht unter Wasser halten und dadurch Erfolge beeinträchtigen. Von den übrigen Ubootsoperationsgebieten liegen Erfolgsmeldungen nicht vor.

Ergänzung zur U-Lage in KTB Teil B Heft IV.

Entsprechend von Adm. Nordmeer und Gruppe Nord eingeforderter Beurteilung über die bei gegenwärtigen Bedingungen jetzt gegebenen taktischen Einsatzmöglichkeiten der Seestreitkräfte und Uboote im Nordmeer (s. KTB 28/4.) wird BdU von Skl ebenfalls um Stellungnahme über Einsatzmöglichkeiten der Uboote bei mit zunehmender "elligkeit wirksam werdender Überwachung Küstenvorfeldes und Sicherung Angriffsobjekte auf Grund allgemein und insbesondere bei Operationen gegen PQ-Geleitzüge gewonnener Erfahrungen.

Nach Ansicht Skl können bezügl. Uboote Überlegungen dazu führen, Ubootzahlen im Nordmeer während Sommermonate zu verringern, um Einsatz in anderen Seegebieten zu verstärken. (s.Fs. 1719).

(343)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
29.4.42		<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bei fdl. Angriff im Raum Drontheim in der Nacht zum 29/4. wurden 60 Sprengbomben auf Stadt und Hafengebiet ohne Schäden abgeworfen. 3 Angreifer wurden abgeschossen.</p> <p>Am Tage wurden im Westraum 2 Spitfire abgeschossen. Great Yarmouth und Stamford Bridge wurden im Tageseinsatz mit Bomben angegriffen. Im Nachteinsatz zum 30/4. griffen 70 Flugzeuge Norwich mit guter Wirkung an.</p> <p>Von 172 gezählten Feindeinflügen dieser Nacht gingen nur 10 ins Reichsgebiet (Seeraum der ostfriesischen Inseln und Ostseeeingänge, Kiel, 1 Flugzeug über Saarlautern - Nürnberg nach Pilsen und zurück). Der Schwerpunkt der Einflüge mit 105 Maschinen lag in Westfrankreich, wo Paris angegriffen und nicht unwesentliche industrielle und Gebäudeschäden erlitt. Weitere 42 Einflüge verteilten sich auf Belgien / Nordfrankreich, Holland und Norwegen. Über dem Reichsgebiet 2 Abschüsse.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Angriffe gegen die Flugplätze Maltas wurden fortgesetzt. 1 Spitfire wurde abgeschossen. 1 fdl. Uboot wurde O-wärts Kerkenah wahrscheinlich vernichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Am 28/4. waren gegen Noworossisk 65 und gegen Kertsch 40 Kampfflugzeuge eingesetzt. In ersterem Hafen wurden 2 mittelgroße D. beschädigt.</p> <p>Im Raum Petsamo wurden bei starkem Einsatz zur</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Dries, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

273

29.4.42

Unterstützung des Heeres 7 fdl. Jäger im Luftkampf abgeschossen.

Besonderes:

Im Schriftwechsel zwischen Lfl 5 und Gruppe Nord schreibt erstere: "Einer Anforderung auf Verstärkung der Lw in Norwegen durch Kdoehörden anderer Wehrmachtteile über ihre Oberkdo. oder ziviler Dienststellen bedarf es in keinem Falle. Solchen Anträgen wird Ob.d.L. grundsätzlich nicht entsprechen. Falls die Kräfte für Durchführung der im Rahmen ihrer Kampfweisung geforderten Aufgaben nicht ausreichen, ist es Sache der Lfl 5, entsprechende Verstärkungen bei Ob.d.L. anzufordern."

Gruppe Nord ist dieser Auffassung entgegengetreten unter Berufung auf ihre Pflicht, bei Nichterfüllung ihrer Forderungen durch ein Lflkdo entsprechend an Skl zu berichten und um Zuführung entspr. Kräfte an die betr. Lfl zu bitten. Nach diesem Gesichtspunkte ist seit Kriegsbeginn verfahren und Gruppe Nord sieht auch in Zukunft keine Möglichkeit, hiervon abzugehen und muß es Regelung zwischen Skl und Ob.d.L. überlassen, wie weit Ob.d.L. den Forderungen nachkommt bzw. nachzukommen in der Lage ist.

Skl stimmt Auffassung der Gruppe in vollem Umfange zu. Chef Skl befiehlt ebenfalls, gleichen Standpunkt zu vertreten. Entsprechendes Schreiben ergeht an Ob.d.L. / Führungsstab.

VII. Mittelmeerkriegführung.

=====

1. Feindlage:

Außer den normalen Ubootssichtungen liegen be-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zugang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>29.4.42</p> <p>(344)</p>		<p>sondere Meldungen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 29/4. fdl. Luftangriff auf Bengasi.</p> <p>Anlässlich Besuche in Italien am 14.15./4. hat Chef BdU Admiral Riccardi gegenüber einsatzbereites Verhalten der ital. Ubootsbesatzungen im Atlantik und persönliche Verdienste von Admiral Parona lobend hervorgehoben, Generaloberst Cavallero gegenüber den Dank der deutschen Kriegsmarine für ausgezeichnete Unterstützung der dt. Uboote in La Spezia und Pola ausgedrückt und beide Äußerungen dem Duce gegenüber wiederholt. Aus Cavalleros Bemerkungen ist festzuhalten, daß ital. Marine in Anerkennung der besonderen Bedeutung von Transport-Ubooten in nächster Zeit 4 verfügbare Einheiten dieser Art einsetzen wird. Zur strategischen Lage im Mittelmeer erklärte der Duce (am 15/4.) "Malta sei jetzt reif".</p> <p>Ausführlicher Bericht des Mar.Att. Rom s. KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Schiffsbewegungen planmäßig und ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>In Bengasi wurde 1-40 t Schwimmkran gehoben und in Betrieb genommen.</p> <p>Seetransportstelle Ras el Milal (W-lich Derna) wird 10/5. in Betrieb genommen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	274
-------------------	---	--------------	-----

29.4.42

4. Bereich Marinegruppe Süd:

Agäis:

Feindlage:

Am 28/4. wurden zwischen 2215 und 2315 Uhr 5 - 6 Einheiten festgestellt, die sich Timbaktion bis auf 12 km näherten und dann nach Gavdos abdrehen.

Eigene Lage:

Torpedoschutzsperre vor Iraklion ist fertiggestellt.

Schwarzes Meer:

Bildauswertung Noworossisk vom 28/4. s. Fs. 1050. Am 29/4. stand aus Sewasqtpol ausgelaufener Geleitzug Nm 110 sm S zu O von Feodosia. Aus Funkaufklärung ist Absicht zur Aufnahme des Geleitzuges durch Seestreitkräfte ersichtlich.

Im Asowmeer stellte Luftaufklärung starken Bootsverkehr fest.

Eigene Lage:

Bei fdl. Luftangriff auf Jewpatoria am 28/4. Nm geringe Sachschäden bei Mar.Scheinwerferstand. Ab 29/4. ist Einsatz von MFK als Sicherung vor Taganrog und ab 1/5. von 2 MFK vor Liman - Ojeki - Mius vorgesehen. Minensuchdienst planmäßig. Geleitdienst durch Wetterverschlechterung behindert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Etappenzeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

29.4.42

VIII. Lage Ostasien.
=====

Nach Reuter finden z.Zt. schwere Kämpfe im Ostabschnitt der Burmafront statt. Taunggy soll von chinesischen Truppen zurückerobert sein. 2 japan. Kolonnen dringen langsam gegen Bahnlinie Mandalay - Lashio vor.

Nach Meldung japan. Hauptquartiers haben japan. Marinestreitkräfte alle strategisch wichtigen Punkte im N-Teil von Neu Guinea besetzt.

IX. Heereslage.
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Beiderseitige Stoß- und Spähtruptätigkeit und örtliche Artilleriestörungsfeuer. Ein Pz.Korps und 1 SS-Standarte melden bei Feindbeschuß fast ausschließlich Blindgänger (Sandfüllung der Granaten festgestellt)!

Heeresgruppe Mitte:

Bei Mzensk, Juchnow, im Raum Rschew und bei Welisch wurden feindl. Angriffe abgewehrt. Bahnlinie Roslawl - Brjansk wurde bei Selzo durch Minenanschlag auf Bauzug gesprengt. An Straße Bjeloi - Smolensk wurde Nachschubweg durch eigene Kräfte gesäubert.

Heeresgruppe Nord:

Feindangriffe bei Cholm wurden abgeschlagen. Kampftätigkeit der Gruppen Eicke und von Seydlitz an beiden Lowatufern wird fortgesetzt. W-lich Jamno

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

275

(345)

29.4.42

Abwehr fdl. Ausbruchsversuche und erfolgreiche eigene Vorstöße.

An Abriegelungfront gelang dem Gegner trotz zäherster Abwehr nach heftiger Artl.Vorbereitung mit Pz. und starker Fliegerunterstützung in 2,5 km Breite etwa 2 km tief einzudringen. Mit Hilfe eigener lfd. Luftangriffe ist es z.Zt. gelungen, Einbruch abzuriegeln. Auch von W her erfolgten gleichzeitige Angriffe. Nach Gefangenenaussagen wird 1. Mai als Angriffstag zur Wegnahme von Bjeloi, Cholm, sowie als Antrittstag zum Einbruch in Kessel bei 18. Armee bezeichnet.

Finnische und norwegische Front:

Bereitstellung stärkerer Feindkräfte zur Fortsetzung der Angriffe, die gegen beide Flügel der 6.Geb. Div. noch im Gange sind. Vorstoß von N (aus Motowski-bucht) und S gegen Versorgungsstraße der 6.Geb.Div. wird erwartet.

Nordafrika:

Bei lebhafter beiderseitiger Spähtrupptätigkeit sonst ruhiger Tag.

c/Skl.

l/Skl.

I a

I b

I b (Kr)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zugang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Strömung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 276
-------------------	--	------------------

30.4.42

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

E n g l a n d :

Luftfahrtminister Sinclair betont Bedeutung der Luftbombardements der feindlichen Kriegsindustrie für schnelle Beendigung des Krieges. Lübeck und Rostock seien für Deutschland lebenswichtige Häfen, von denen der Nachschub nach dem Norden und Osten durchgeführt werde. Lübeck Ausbildungszentrum für U-Boote, Rostock Sitz der Heinkel-Werke. Engl. Kampfführung gegen diese Häfen bedeute entscheidende Hilfe für Rußland. Auf Anfrage aus dem Unterhaus betr. Verzicht beider Gegner auf Bombardierung historisch wichtiger Plätze erwidert Luftfahrtminister, daß der möglichst rasche Gewinn des Krieges der beste Weg ^{sei} derartige Zerstörungen zu vermeiden. Britische Luftangriffe auf Drontheim werden besonders herausgestellt, da Drontheim Stützpunkt für Operationen "Tirpitz", "Scheer" und "Prinz Eugen" gegen Zufuhrlinie nach Murmansk.

Im Oberhaus Besprechung über Indienmission von Cripps. Vorschlag, daß Cripps erneut zur Durchführung Verhandlungen nach Indien gehe. Unterstaatssekretär für Indien betont, daß Mission Cripps kein "Reueakt" in letzter Stunde gewesen sei, der durch neue Lage in Indien hervorgerufen, sondern Fortsetzung der von Regierung seit Jahren verfolgten Politik. Niemals in der Geschichte sei edlere und hervorragendere Chance geboten um aus indischem Kontinent freie, selbstregierende Nation zu bilden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.42		<p><u>A u s t r a l i e n :</u></p> <p>Ministerpräsident Curtin erklärt, daß nach wie vor ständige und unverminderte Gefahr für Australien bestehe. Erhebliche Verstärkungen seien in Australien eingetroffen. Japanische Flugzeugverluste über Nordaustralien und Neu Guinea seien beträchtlich.</p> <p>-----</p> <p><u>P o r t u g a l :</u></p> <p>Nach Diplomatenbericht sorgenvolle Überprüfung der portugiesischen Koloniallage. Nach Meldung portugiesischen Botschafters in London hat Botschafter vergeblich versucht englische Garantie für Angola und Mozambique zu erhalten. Absichten Südafrikanischer Union auf Teile des port. Kolonialbesitzes werden befürchtet.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Türkischer Botschafter in Berlin äußerte sich nach Rückkehr aus Türkei befriedigt über türk-deutsches Verhältnis. Angeblich Türkei gegenüber bulgarischer Haltung weniger mißtrauisch als bisher. Russen hegen Mißtrauen gegen englische Tätigkeit in Transkaukasien, daher Übernahme der Verteidigung dieser Gebiete durch Rußland.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

30.4.42

Lagebesprechung beim Chef der See-
=====
kriegeleitung.
=====

1.) Eingehende Darstellung der augenblicklichen Operationen gegen englischen Geleitverkehr nach Murmansk. Jm einzelnen siehe unter Abschnitt "Norwegen".

2.) Verwendung Panzerschiffe:

Gruppe Nord meldete auf Grund Rücksprache mit BdS, daß Kreuzer "Scheer" vor einer Verwendung in Übersee eine 8 - 10-wöchige Motorenüberholung benötigen. Falls Schiff im Herbst in Atlantik gehen sollte, ist Zurückziehung des Schiffes aus Norwegen demnach etwa 11 Wochen vorher erforderlich, bei Voraussetzung, daß rechtzeitig eine entsprechende Werft klargestellt wird.

SkI. ist grundsätzlich bestrebt, den Einsatz der Panzerschiffe in Übersee im Herbst 1942 wieder aufzunehmen. Die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Zurückziehung von "Scheer" zum Zwecke der Vorbereitung für die Atlantikverwendung muß daher laufend im Auge gehalten werden. Z.Zt. ist allerdings eine Zurückziehung von "Scheer" aus dem Norwegenraum angesichts Feindlagebeurteilung und klarer Weisung des Führers nicht möglich.

3.) Frage Operation gegen Malta:

Chef 3. SkI. berichtet über neuen entzifferten Bericht Fellers (Kairo) an Kriegsdepartement Washington, der Bestätigung gibt über sehr schwierige Lage in Malta. Daran wegen Munitionsmangel nur noch Hälfte der Flak eingesetzt. Flugzeugbetriebsstoffe noch reichlich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.42		<p>vorhanden. Die Treibstoffe für Kraftfahrzeuge sind knapp. Alle britischen Frauen mit Flugzeugen von Malta evakuiert.</p> <p>Letzte Geleitzüge lagen zwei Tage im Hafen wegen intensiver Bombardements. Zivile Arbeiter weigerten sich, Schiffe zu löschen. Schiffe daher versenkt oder ausgebrannt. - Infolge dauernder Luftangriffe keine Ruhe für Geschützpersonal und Luftwaffe. Haltung Zivilbevölkerung abgekämpft. Nach Ansicht Fellers könnten 100 Jagdflugzeuge in Malta und Luftangriffe gegen Sizilien von Ägypten aus die Situation noch retten. Wenn jedoch deutsche Angriffsführung weiter fortgesetzt würde und Geleitzüge nicht ankommen, ist Fall Maltas zu erwarten. Fellers hebt die äußerst wichtige strategische und taktische Bedeutung von Malta in seinem Bericht hervor. Das dringende Munitionslieferungsproblem müsse durch ausreichende Lufttransporte gelöst werden. Dem Kriegsdepartement Washington wird die Hilfeleistung durch Gestellung von Transportmaschinen nahegelegt.</p> <p>4.) <u>Vorbereitung Einsatz deutscher Seestreitkräfte im Schwarzen Meer:</u></p> <p>Chef Skl. Qu.A. trägt vor, daß sich die von Skl. angeordnete Reise des Kapitän z. See von Baumbach zur Schwarzmeerküste zum Zwecke der Erkundung und zum Vortreiben der baldmöglichen Aufnahme der Seetransporte für Heeresoperationen (sowie Erfassung von Schiffsraum) schon jetzt als sehr zweckmäßig erwiesen hat. Kapitän z. See von Baumbach hat offenbar verschiedene Mängel in den Schwarzmeer- und Krimhäfen bereits abstellen können. Außerdem besteht begründete Aussicht auf Erfassung verschiedener Transportfahrzeuge, die bisher nicht erfaßt werden konnten.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 278
-------------------	---	---

30.4.42

Nach bisheriger Erkundung wird Otschakow als besonders günstiger Stützpunkt für unsere 1.S-Flottille angesehen. Als weitere Einsatzhäfen für Schnellboote kommen Skadowk, Chorly und Akmetschet in Frage.

Die Überführung der für Schwarzes Meer vorgesehenen U-Boote verzögert sich leider infolge verschiedener unvorhergesehener Schwierigkeiten. Nach Meldung Skl.Qu. wird U 24 erst etwa am 19.IX., U 9 etwa Mitte X. und U 19 etwa Mitte XI. im Schwarzen Meer einsatzklar zur Verfügung stehen.

5.) Zum U-Bootsbau

Auf Vortrag Chef Skl.U. hatte Ob.d.M. am 17.4. folgende Aufschlüsselung der U-Bootstypen bei einer monatlichen durchschnittlichen Ablieferung von 19 U-Booten auf Grund der z.Zt. gegebenen Rohstofflage angeordnet:

- 14 VII G-Boote (517 to)
- 3 IX G-Boote (740 to)
- 1 IX D-Boot (Fern-U-Boot)
- 1 Sonder-Boot Typ X B, VII F oder XIV (Minen- Torpedo-Transport- oder U-Tanker boot).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.4.42

B e s o n d e r e s :

1.) Marineattaché Lissabon berichtet über Unterredung des Mil. Attachés mit Unterstaatssekretär im portugiesischen Kriegsministerium Hauptmann Santos Costa über englische Landungsabsichten in Portugal. Unterstaatssekretär hat in England diese Frage sondieren lassen. Dabei Gedanke berührt, daß Verteidigung Gibraltars Einsatz englischer Kräfte durch Portugal notwendig machen könnte. Auf englischer Seite sei Gedanke wegen Schwierigkeit der Landung abgelehnt. Nur drohender Angriff gegen Gibraltar könne England zu einer Landung in Portugal zwingen. Dagegen wird Lage für die Azoren noch immer als stark bedrohlich angesehen, gleichfalls hinsichtlich Port. Guinea und Kap Verde. Verteidigungsfähigkeit portugiesischer Kolonien gering. Hinsichtlich Azoren äußert Unterstaatssekretär, daß bisheriger Militärbefehlshaber wegen starker englandfreundlicher Tendenzen zurückgerufen sei, jetziger Befehlshaber sei absolut zuverlässig.

2.) Unternehmen "Südsee":

Über Stand der Vorbereitungen siehe KTB Teil B V. (1.Skl.B.Nr. 10161/42 Gkdos.) Besprechung mit K hat ergeben, daß Unternehmen "Südsee" für 1943 wieder in Gang gebracht werden kann, wenn Entscheidung bis spätestens Ende Oktober 42 fällt. Sonderstab HWK wird daher Frage Oktober 42 erneut anschnitten, damit die jetzt getroffene Entscheidung des Ob.d.M. über Einstellen der Vorarbeiten bestätigt oder neue Entscheidung getroffen wird. Nach Ansicht 1.Skl. sollen diejenigen Vorbereitungen,

(346)

*Unfrüherzeitlich zu geben, daß
Besprechung mit Besprechung auf die
notwendigen Kontrollbefehle
Antrag nur 20. 6. fallen muß*

*1/2/42
A. 14. 1/2*

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	279
-------------------	---	--------------	-----

30.4.42

(347)

*für
eine Überprüfung der für die
Kampfschiffe in der Nordsee, im
nördlichen Nordatlantischen
Ozean, im Mittelmeer, im
Indischen Ozean, im Pazifik
komm. der Luftflotte.*

die ohne Belastung unserer Werftkapazität durchgeführt werden können, auf alle Fälle getroffen werden. (z.B. Weiterbau Eisbrecher "Pollux" in Holland *(für Arctic-Expedition)*)

Es muß damit gerechnet werden, daß bei weiterem Herausdrängen der Angelsachsen aus dem Indischen Ozean die Schifffahrt im Atlantischen Ozean (Verbindung Afrika - Amerika) sich verdichten wird. Das Gleiche kann auch für die Verbindung Europa - Amerika gelten. Es ist deshalb nicht nicht mit Sicherheit damit zu rechnen, daß günstige Verhältnisse für Blockadebrecher im Atlantik auf lange Sicht erwartet werden können. Auch über die Möglichkeit einer Verbindung vom Mittelmeer über Rotes Meer nach Ostasien läßt sich noch nichts sagen. Nach Ansicht 1. Skl. sollte deshalb eine Möglichkeit für die Ausnutzung eines weiteren Weges nicht von vornherein aus der Hand gegeben werden, gerade weil die Entwicklung des Krieges nicht vorausgesehen werden kann. Zu dem für die endgültige Entscheidung vorgesehenen Zeitpunkt Ende Oktober wird vielleicht eine klarere Beurteilung möglich sein. Unter diesem Gesichtspunkt muß die Angelegenheit des Unternehmens "Südsee" weiter im Auge behalten werden.

3.) Trägerflugzeuge für Flugzeugträger:

(348)

Ergebnis Besprechung IL bei Ob.d.L. Führungsstab siehe KTB Teil C V. Von einer Neuentwicklung von Trägerflugzeugen wird abgesehen, da es sich nach Überprüfung als zweckmäßig herausstellte, vorhandene Rüstmuster für die Trägerflugzeugerverwendung abzuwandeln, zumal die angebotenen Einsatzwerte sie geeignet erscheinen lassen. Die vorgesehenen aptierten Rüstmuster haben in ihren wesentlichsten und schwierigsten Baugruppen ihre Standfestigkeit in der Typenverwendung bereits erwiesen, daher Schwierigkeiten in Entwicklung und Erprobung nicht mehr zu erwarten. Chef Gen.Stab wird bei Reichsmarschall Entscheidung herbeiführen, daß Muster

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.4.42

BF 109 F bzw. G und Ju 87 D mit den vorgesehenen Änderungen für die Trägersausrüstung vorgesehen werden und die Arbeiten bei der Industrie umgehend beginnen können.

4.) Nachschub von Minen:

Der durch die Entwicklung der Kriegslage bedingte verstärkte Einsatz von Minen - es handelt sich in erster Linie um die Standardminen EMC und UMB - zeigt schon jetzt, daß die durch die verringerte Rohstoffzuteilung herabgesetzten Monatsnachschubmengen von 500 bei EMC und 200 bei UMB keineswegs ausreichen und sofort mindestens verdoppelt werden müssen.

Seekriegsleitung bittet daher S Wa, bei den zuständigen Stellen die entsprechende Erhöhung der Rohstoffzuteilung unter Hinweis auf diese außerordentlich dringliche Forderung der Seekriegsleitung zu erwirken.

Seekriegsleitung muß dabei folgenden monatlichen Nachschub fordern:

EMC	1000
UMB	500 .

5.) Überblick über die Kriegswirtschaftslage Deutschlands März 1942 gibt Lagebericht Nr.31 des OKW/Wi RÜ Amtes in KTB IIa. Folgende Stichworte kennzeichnen die Lage:

Schnellste Steigerung Munitionsfertigung Heer, Zu diesem Zweck stellen Lw. und Kriegsmarine vorübergehend dem Heer Kapazität zur Verfügung. - Arbeitseinsatzlage nach wie vor aufs Höchste gespannt. Verstärkter Einsatz russ. Zivilarbeiter. Keine Erwartung auf Erhöhung Fraueneinsatz. - Ge-

(349)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Dires, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

280

30.4.42

wisse Besserung Transportlage durch Wetterbesserung. -
 Fühlbare Tonnagenot bei der Seeschifffahrt, besonders
 viel infolge zu starker Disposition nach Norwegen dort
 umfangreiche Tonnage beladen liegt und infolge unzu-
 reichender Löschvorrichtungen nicht zurückläuft. -
 Weiteres Absinken der Eisen- und Stahlerzeugung, be-
 sondere Mangellage auf dem Kupfergebiet. - Gewisse
 Entlastung bei der Kohlenversorgung und Entlastung
 bei der Elektrizitätsversorgung, schwierige Mineralöl-
 lage, Arbeitermangel. Absinken der Einfuhren aus Rumänien
 erhebliche Schäden in rumänischen Ölgebieten durch Hoch-
 wasser. - Verhältnismäßig geringe industrielle Schäden,
 jedoch sehr umfangreiche zivile Schäden durch feindliche
 Luftangriffe.

L a g e 30.4.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

Besondere Feindnachrichten liegen nicht vor.

Eigene Lage:

Schiff 10 in dem mit japanischer Marine verab-
 redeten Operationsgebiet, beabsichtigt Anfang Mai Ge-
 fangenem an "Regensburg" abzugeben.

Schiff 28 im Südatlantik bei Beginn seiner Operation,
 "Doggerbank" im Wartebiet im Südatlantik vermutet.

Skl. hat bisher aus Funkaufklärung keinen Anhalt
 über Durchführung Sonderaufgabe, nimmt planmäßige Durch-
 führung an. Mit Ft.1709 werden dem Schiff Absichten
 der Skl. mitgeteilt:

Mitte Mai Übernahme von Post für Schiff 28

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondstand usw.

Vorkommnisse

30.4.42

"Schliemann" und "Doggerbank" von Blockadebrecher "Dresden" im Nordteil Wartengebiet. Ende Juli Versorgung Hilfskreuzers mit Brennstoff, dann Entlassung nach japanischem Stützpunkt.

Blockadebrecher "Regensburg" soll in ersten Maityagen Schiff 10 zur Gefangenenübernahme treffen.

"Tannenfels" auf Marsch zur Sundastraße. Schiff erhält vom Mar.Att.Tokio Anweisung in Landnähe Zickzack und stets Höchstfahrt bis Punkt 6 weiterzulaufen, dort japanische Wachfahrzeuge abzuwarten und anschließend Yokohama einzulaufen. Telegramm von Tokio wird zur Sicherheit von Skl. mit Ft. wiederholt. (Siehe Ft.1818).

"Charlotte Schliemann" im Wartengebiet im Südatlantik.

"Dresden" im Mittelatlantik noch nördlich St. Paul Felsen.

Außerheimische Streitkräfte werden über Weitermarsch "Dresden" mit Ft. 1824 unterrichtet. Schiff passiert 5.5. Breite von "Amerongen" auf Länge von "Wagner"

"Portland" südwestlich der Azoren, "Münsterland" etwa 5 Tage hinter "Portland" auf dem Marsch nach Westfrankreich.

Außerheimische Streitkräfte werden über englische Luftangriffe mit Ft. 1600, über Feindlage mit Ft. 0237, 1149 und 2253 unterrichtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Richtung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 281
-------------------	--	------------------

30.4.42 II. Lage Westraum :

=====

1. Feindlage:

Rege englische Lufttätigkeit gegen holländische und nordfranzösische Küste.

Zur Frage Feindlandung auf dem Festland teilt ital. Marine mit, daß aus Berichten von Weygand immer wieder voraussichtliche amerikanische Landung in Frankreich hervorginge. Angeblich werde Landung an Küste der Gironde stattfinden.
(Nüheres siehe FS.1245).

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Stichfahrt 5.Torp.Flottille ohne besondere Vorkommnisse, Flottille Brest eingelaufen.

Angesichts Notwendigkeit Stationierung u. Einsatz von Torpedobooten im Westraum teilt Skl. die für 4.T-Flottille vorgesehenen Boote mit Herstellung Einsatzbereitschaft der Gruppe West zu. Skl.Qu. erhält Weisung bis zur Bildung Kommandos 4.T-Flottille fertigwerdende Boote 5.T-Flottille zuzuteilen.

Kanalküste: Nachmittags Angriff Feindbomber unter starkem Jagdschutz gegen Vlissingen, wo in Werft und Hafen leichte Schäden entstanden.

2.MS-Flottille wird südlich Les sept Jles bei Einzelübungen durch starken feindlichen Luftverband angegriffen und erzielt mehrere Abschüsse. Weiterer Luftangriff richtet sich gegen Le Havre, keine Schäden.

4.S-Flottille von Ostende nach Rotterdam verlegt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dettes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>10.4.42</u></p>	<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p>Planmäßige Geleitdurchführung, mehrere Grundminenräumungen. Ergebnisloser Luftangriff gegen Dampferverkehr nördlich Borkum.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Der als Fernsicherung für P Qu-Geleitzug angesprochene Feindverband, in Stärke von 2 Schlachtschiffen, einem Träger, einem schweren Kreuzer und mehreren Zerstörern und Bewachern wird durch Luftaufklärung 14.35 Uhr östlich Island im Qu. 5360 AE auf Kurs 220° gesichtet. ^{Einsatz} Dieser Kampfgruppe als Fernsicherung ist mit großer Sicherheit anzunehmen, da Kampfgruppe in ähnlicher Zusammensetzung im gleichen Seegebiet auch bei P Qu 14 festgestellt. Gegner wird zum Einsatz dieser Gruppe durch das Vorhandensein eigener schwerer Streitkräfte im Norwegenraum gezwungen. Der Geleitzug P Qu 15 wird am 30.4. infolge unsichtiger Wetterlage und schlechter Luftaufklärungsverhältnisse nicht erfaßt. Der Geleitzug hat Loch Ewe am 12.4. verlassen, lag 9 Tage in Reykjavik, wo er voraussichtlich am 25.4. auslief. Er wird mit 7 sm Fahrt am 2.5. südlich der Bäreninsel erwartet. Mit Auslaufen P Qu 16 aus Reykjavik ist etwa vom 4.5. ab zu rechnen. Da Beschleunigung des Verkehrsablaufs in den nächsten Wochen wegen Dringlichkeit Rußlandlieferungen möglich ist, ist ein um 1 - 2 Tage früheres Auslaufen des P Qu 16 nicht ausgeschlossen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	282
30.4.42		<p>Der auslaufende „Qu P 11“ Geleitzug wird in der Nacht zum 30.4. durch U 88 im Qu. 5924 AC (etwa 150 sm nordöstlich von Vardoe) erfaßt, er läuft an der Treibeisgrenze nach Westen. Fühlung geht verloren und wird um 1822^h von U 88 wiedergewonnen. Auch U 251 kommt an den Geleitzug heran. Nach erneutem Abreißen der Fühlung meldet U 589 Geleitzug um 2310^h in 5491 AC auf Westkurs.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> <u>Operation gegen Qu.P 11:</u> Auf Grund der Sichtmeldung eines Zerstörers auf Westkurs in Qu. 5921 AC. Durch U 88 (29.4., 23.17 Uhr) wird Gruppe „Stauchritter“, die im A.Str. von Qu. 5679 - 5845 mit Kurs 145° vormarschiert, angehalten. Das Wetter ist ungünstig, West 5 - 7, schlechte Sicht, Regen. Da Fühlung gegen Morgen abreißt, verlegt Admiral Nordmeer richtigerweise den U-Bootsvorpostenstreifen nach Westen. Er führt als Grund hierfür an: erneuter Aufmarsch zu geordneter operativer Führung, damit verbunden</p> <p>a) Absuchen des Gebietes in dem Gegner stehen muß,</p> <p>b) Rechtzeitiger Vormarsch gegen Hauptziel (P Qu 15), so daß Bäreninsel 2.5. morgens erreicht.</p> <p>U 456 sichtet 11.42 Uhr in Qu. 5582 einen Kreuzer der Belfast-Klasse auf Westkurs, der offensichtlich zur Geleitsicherung gehört.</p> <p>U 436 schießt einen Viererfächer auf den Kreuzer, vorbei. U 456 (Teichert) hält an dem stark zackenden, hohe Fahrt laufenden Kreuzer Fühlung und erzielt 16.18 Uhr trotz schlechter Wetterverhältnisse, die den Waffeneinsatz erschweren, 2 Torpedotreffer. Standort Qu. 5519, das Boot meldet den Kreuzer brennend, starke Schlagseite. Zu dem mit langsamer Fahrt weiterlaufenden Kreuzer stoßen kurz nach der Torpedierung 3 feindliche Zerstörer. Feindverband läuft mit geringer Fahrt Südkurs, offenbar mit Absicht der Rückkehr nach Murmansk. Wegen starken Seeganges und Ausfalls des</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.42	(350)	<p>Angriffsschrohrs ist U 456 ein zweiter Angriff leider nicht möglich. Die in der Nähe stehenden U-Boote werden von Admiral Nordmeer gegen den beschädigten Feindkreuzer angesetzt. Im Abendslagebericht meldet Admiral Nordmeer seine Absicht, außer den U-Booten auch die Zerstörergruppe Nordmeer gegen den havarierten Kreuzer anzusetzen. Zerstörer laufen 1.5. 0100 Uhr aus Kirkenes aus. Gruppe Nord erklärt sich mit Absicht Admiral Nordmeer zum Einsatz Zerstörer gegen Kreuzer einverstanden, Zerstörer sollen jedoch den „Qu P 11“ nicht la^ge suchen oder verfolgen, um an Minenabsicht gegen „P Qu 15“ festzuhalten. Falls Wetterlage vorzeitigen Abbruch der Zerstörer notwendig macht, soll Kreuzervernichtung durch U-Boote angestrebt werden. Eine erneute Sichtung des Geleitzuges durch U 589 mit genauerer Standortangabe in Qu. 5491 um 23.10 Uhr veranlaßt Admiral Nordmeer zur Abänderung seiner Absicht. Er setzt nunmehr die Zerstörer gegen den Geleitzug an, da ihm dieser Ansatz erfolgversprechend^{er}scheint, zumal über Feindkreuzer keine weiteren Meldungen vorliegen. Falls Fühlung am Geleitzug wieder abreißen sollte und Fühlung am Kreuzer vorhanden, sollen Zerstörer <u>gegen Kreuzer</u> angesetzt werden.</p> <p>Sk1. hält Ansatz Zerstörer gegen Geleitzug für richtig. Der Geleitzug muß in diesem Falle als das wichtigere Ziel angesehen werden, da das Gelingen des Einbringens des beschädigten Feindkreuzers ohnehin fraglich ist, und die Aussichten des Ansatzes der Zerstörer gegen diesen Kreuzer zumindest^s als zweifelhaft angesprochen werden kann. Dagegen kommt alles darauf an, den Transportraum des Gegners auf der Zufuhrverbindung nach Murmansk zu schädigen.</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

30.4.42

Es gelingt U 88 aus dem Geleitzug einen großen Frachter wahrscheinlich zu versenken, ein weiteres Boot meldet wegen Seegang Unterwasserangriff nicht möglich. Die ostwärts Jan Mayen eingesetzten Boote U 405 und U 713 haben keinen Gegner gesichtet. Gruppe Nord gibt nunmehr Befehlsführung an diese Boote an Admiral Nordmeer ab, der diese nach Qu. AB 6260 und 6290 befiehlt. Führung dieser beiden Boote durch Gruppe Nord hat sich nach Auffassung Skl. als durchaus unzweckmäßig erwiesen und keinerlei Nutzen gebracht. Im Gegenteil ist Admiral Nordmeer nunmehr gezwungen, beide Boote aus der bisherigen Steuerung der Gruppe Nord in die von ihm bereits eingeleiteten Operationen gegen den Geleitverkehr hinüberzuziehen. In Erwartung des P Qu 15 stellt er beide Boote durchaus zweckmäßig in das von Skl. als Schwerpunktgebiet erkannte Seegebiet Bäreninsel - Nordkap auf, wohin auch die z.Zt. am Qu P 11 Geleitzug operierenden Boote allmählich hinüberwechseln werden. Es wäre nach Ansicht Skl. besser gewesen, wenn Gruppe Nord die Führung über diese Boote von vornherein an Adm. Nordmeer übertragen hätte, wie Skl. wiederholt bei Gruppe Nord angeregt hatte. Führung sämtlicher im Nordmeer operierender Boote muß der Admiral Nordmeer haben.

Außer verschiedenen Feindeinflügen gegen Norwegenküste im Verlaufe des 30.4. keine besonderen Ereignisse im Norwegenbereich. Geleitdienst wird planmäßig durchgeführt. Der am 29.4. im Varangerfjord gesunkene Dampfer "Gurytiba" hatte 2 Torpedotreffer durch Feind-U-Boot erhalten. U-Boot ist trotz Artilleriebekämpfung dem verfolgenden U-Jäger entkommen.

Bei Luftangriff auf Aasenfjord in Nacht zum 29.4. lag Bombenreihe in Nähe Liegeplatz "Scheer". Netzbojen auf Länge von 50 m beschädigt. Durch Sprengstücke 1 Funksender "Scheer" ausgefallen. Admiral Norwegen meldet bei diesen Luftangriffen Abwurf neuartiger englischer Luftwasserbomben mit 425 kg Sprengladung und Wasserdruckzündung ähnlich engl. Wasserbombe. Wasserbomben zünden bei Auftreff

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond(schein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

30.4.42

(352)

auf Land nicht, daher auf Bord gefallene Wasserbomben nicht über Bord werfen.(Siehe auch Meldung 1820).

Admiral Nordküste gibt Sperrmeldung über Auslegen dreireihiger UMB-Sperre.(Näheres siehe Teil C IIa).

IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee :

=====

Keine besonderen Vorkommnisse.Fortsetzung Truppentransporte planmäßig.

V. U - Bootskriegführung :

=====

1. Feindlage:

Im Nordostatlantik geringe Aufklärungstätigkeit feindlicher Luftgruppen. An der amerik. Küste durch Funkaufklärung verschiedene U-Bootsichtmeldungen erfaßt. Im westindischen Raum sind aus feindlichem Funkverkehr U-Bootsangriffe westlich Eingang Windward-Passage und südlich Puertorico erfaßt worden. Für Seegebiet westlich Port of Spain wurde U-Bootswarnmeldung gegeben.

2. Eigene Lage:

Über Operationen im Nordmeer siehe unter Abschnitt Norwegen.

An der amerikanischen Küste Torpedierung eines

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	284
<p>30.4.42</p> <p>(353)</p>		<p>5 000 t Dampfers durch U 576. Boot vermutet starken Zubringerverkehr nach Boston über Qu.CB 14, 11 u. 12.</p> <p>Im Einzelnen siehe über die Operationen der U-Boote die Ergänzung zur U-Lage in KTB Teil B, IV.</p> <p><u>Zur Lage im Südatlantik:</u></p> <p>Die Nachrichtenunterlagen der letzten Zeit weisen eindeutig darauf hin, daß die bereits festgestellte teilweise Rückverlagerung des Schiffsverkehrs aus dem mittleren Westatlantik nach dem Seegebiet um Freetown inzwischen in verstärktem Umfange weiter durchgeführt worden ist. Ein gegenüber den Verhältnissen zu Beginn des Jahres bedeutend stärkerer Teil der aus dem Kap- bzw. La Plata-Gebiet nach England gehenden feindlichen Schifffahrt wird jetzt wieder über Freetown geleitet. Das Seegebiet um Freetown hat dadurch wiederum für die Bekämpfung der Feindschifffahrt stark an Bedeutung gewonnen, unter der Berücksichtigung, daß nicht nur ein Teil der für England lebenswichtigen Zufuhr, sondern auch der größte Teil des Nachschubverkehrs in den westafrikanischen Raum, sowie nach dem Nahen und Mittleren Osten über Kapstadt durch dieses Seegebiet geleitet wird.</p> <p>Bei der Skl. laufen daher z.Zt. Überlegungen über erneuten U-Bootseinsatz im Seegebiet westlich Freetown. Mit dem BdU besteht hinsichtlich der Zweckmäßigkeit dieses Einsatzes Übereinstimmung der Auffassungen. Der Einsatz ist abhängig von der Kräftefrage.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsinhalte
10.4.42	VII. Luftkriegführung: =====	<p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bei Abwehr von Tageinflügen im Westraum Abschluß von 8 Feindflugzeugen, 6 weitere wahrscheinlich. Der eigene Nachteinsatz erstreckt sich auf Angriff starker Luftkräfte gegen Sunderland. Keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.</p> <p>Zur Kampflage im Nordraum:</p> <p>Luftansatz gegen Murmansk-Geleitzug wegen schlechter Wetterlage stark beeinträchtigt. Zu den Angriffen der Luftwaffe gegen Murmansk und Umgebung stellt Verbindungs-offizier beim O.d.L. folgende Mängel und ungünstigen Einflüsse heraus:</p> <p>Mangelnde Zusammenfassung bei den Angriffen, dadurch nur geringe Erfolge, keine Schiffsversenkungen.</p> <p>Sehr große Schwierigkeiten mit den Wetterverhältnissen im Polarraum.</p> <p>Küsten häufig zugestaut.</p> <p>Niedrige Wolkenhöhe.</p> <p>Starke engl. Jagdabwehr, nahezeitliche russische Jäger.</p> <p>Bei den Angriffen schlechte Trefferergebnisse.</p> <p>Im <u>Mittelmeerraum</u> Fortsetzung wirkungsvoller Angriffe gegen Malta.</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Bisherige Angriffe gegen Leningrad haben der russ. Flotte keinen ernstlichen Schaden zugefügt. Bei Aufbrechen des Eises daher Lage ähnlich wie im Herbst 1941, wenn es nicht gelingt durch weitere Luftangriffe noch Erfolge zu erzielen.</p> <p>Im Schwarzen Meer wurden nach Meldung Fliegerführer</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

285

30.4.42

Süd in der Zeit vom 19.2. - 2.4. 59 600 BRT versenkt bzw. vernichtet. Es ist festzustellen, daß nur dann entsprechende Ergebnisse erzielt werden, wenn zusammengefaßte Angriffe auf einen Hafen durchgeführt werden. Nach einer Mitteilung unseres Mar. Verb. Offiziers beim Ob.d.L. besteht bei Luftflotte 4 das Bestreben, allen Forderungen gerecht zu werden, damit aber Gefahr, daß nirgends mit wirklich ausreichenden Kräften schwerpunktmäßig angegriffen wird und Erfolge erzielt werden.

Besonderes:

Luftwaffe hatte vor, stärkeren Verband zum Angriff auf Jsland anzusetzen. Es hat sich jedoch herausgestellt, daß Angriff angesichts Kräftelage nicht in der gewünschten wirkungsvollen Weise durchführbar ist. Daher Angriff z.Zt. zurückgestellt, dafür wird Angriff auf Londonderry erwogen.

VII. Mittelmeerkriegführung /Schwarzes Meer:
#=====

1. Feindlage:

Jm westlichen Mittelmeer Übungen von "Eagle" und einem "Dido"-Kreuzer und mehreren Zerstörern. Hafenbelegung Gibraltar 30.4. mittags: "Argus", mehrere Zerstörer, 22 Frachter und 8 Tanker. Jm Dock liegen Schlachtkreuzer "Renown" und ein "Aurora"-Kreuzer.

Franz. Admiralität meldet auffallende Vermehrung engl. U-Boote in Gibraltar und wahrscheinliche Anwesenheit von Sturmtruppabteilungen.

Nach ital. Meldung sollen U-Boote von Alexandrien auf Cypern stationiert sein. Über Lage in Nordafrika - Syrien

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Name, Verkehrsmittel, Besatzung, Besondere Umstände, Wichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>30.4.42</u>		<p>meldet Agent Ankunft Truppenkonvois in Alexandrien- und Syrienhäfen. Hauptsächlich Transport von Ersatzformationen, Geschützen, Flak, Pak, Pz.Wagen und Luftwaffenbodenorganisation. Aus den USA werden in erster Mahälfte verschiedene Transportschiffe erwartet, die zum Teil nach Palästina und Syrien weitergehen sollen. (Im Einzelnen siehe Meldung 1616).</p> <p><u>2. Lage Italien:</u></p> <p>Im östlichen Mittelmeer versenkte am 28.4. ital. U-Boot 2 Feindsegler. durch Artillerie. Aus Geleitzug nördlich Port Said torpedierten Torp. Flugzeuge am 27.4. einen Dampfer.</p> <p><u>3. Nordafrikatransporte:</u></p> <p>8. Seetransport läuft mit 5 Motorschiffen aus Brindisi, Tarent, Neapel und Palermo aus. Einlaufhäfen Tripolis und Bengasi. Sicherung durch Zerstörer. Im Einzelnen siehe Fernschreiben 1335 und 1315.</p> <p>Deutsche Ladung besteht aus 168 Mann, 366 Fahrzeugen, 11 Geschützen und 6 4 00 t Nachschubgut.</p> <p>Weitere Transportbewegungen nach Nordafrika. planmäßig. Im Küstenverkehr Tripolis - Bengasi laufen leider 2 Schiffe am 23.4. südlich Bengasi auf, Bergungsaktion im Gange.</p> <p><u>4. Ägäis:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Ital. Milit. Att. Berlin teilt mit, daß Entsendung ital. Truppenverstärkungen nach Kreta für Monat Mai in Stärke von 8 000 Mann nebst Material vorgesehen ist. Transport von Italien nach Piräus mit der Bahn, von Piräus nach Kreta mit den 3 Schiffen der Sienna-Staffel. Italiener bitten das OKW die nötigen Anwei-</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Dries, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

286

30.4.42

sungen für den Seetransport geben zurwollen.

So bedauerlich der Entzug der Sienna-Staffel für deutsche Transporte nach Kreta ist, ist doch festzustellen, daß die Verstärkung der Italiener auf Kreta weitgehend auf deutsche Initiative zurückgeht und die Gestellung der Sienna-Staffel daher unvermeidbar sein wird. Gruppe Süd und Adm. Ägäis werden über Absicht der Italiener unterrichtet.

Das bisher von der Luftwaffe im Mittelmeer eingesetzte Flugsicherungsschiff "Drache" wird mit sofortiger Wirkung dem Admiral Ägäis für operative Zwecke Kriegsmarine zugeteilt. Schiff tritt damit für Dauer des Krieges unter volle Verantwortung der Kriegsmarine.

5. Schwarzes Meer:

Bildauswertung Noworossisk vom 29.4. sowie über weitere Häfen östlicher Schwarzmeerküste siehe FS.1355. Ein am 29.4. in Sewastopol eingelaufener Kreuzer- und Zerstörerverband läuft am 30.4. früh nach Funkaufklärung wieder aus. Luftbild von Sewastopol ergibt 30.4. vormittags 5 schwere Kreuzer, 2 Zerstörer und mehrere Tanker, Dampfer und Küstenfahrzeuge.

Eigene Lage: Nach Meldung MVO Pz.AOK 128.4. abends gleichzeitiger Luftangriff und Küstenbeschießung Mariupol durch russ. Motorkanonenboot mit 10,5 cm Geschützen. Keine besonderen Schäden.

VIII. Lage Ostasien:
=====

Japanische Ostkolonne in Vorort Stadt Lashio eingedrungen, Bahnlinie nach Madalay und Stadt Hapaw eingenommen. Damit Anfangspunkt der Burmastraße in Japan. Hand. In Lashio und in Mandalay sollen große Vorratslager für China vorhanden sein. Japaner haben in Flußältern des

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Band, Wetter, Seegang, Besetzung, Einheiten der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
------------------	--	--------------

30.4.42

Jrawadi und Sittang mit heftigem Feindwiderstand zu kämpfen.

Milit. Att. Bangkok meldet, daß bei Landung auf Cebu amerik. Torp.Boote einen japan. Kreuzer versenkten, dabei 2 amerik. Torp. Boote verloren.

Auf die japanischen Stützpunkte auf Bismarck- und Salomon-Inseln werden vom austral. Festlande aus laufend Luftangriffe durchgeführt.

IX. Heereslage :

=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Vor Armeegruppe Kleist rege Feuertätigkeit, lebhaftere Bewegungen schwacher Feindkräfte. Auffallend lebhaftere Fliegertätigkeit.

Heeresgruppe Mitte:

Feindliche Stoßtruppunternehmungen und Vorstöße werden abgewiesen. Besondere Feindangriffe in Gegend Rschew. Erfolgreiche eigene Angriffsunternehmungen bei Bjeloi, schwere Verluste des Gegners.

Heeresgruppe Nord:

Weitere Erfolge der Gruppe Seydlitz an der Lowat entlang. Am Einschließungsriegel gewinnen eigene Maßnahmen langsam Boden. An der Wolchow-Front vergebliche Feindangriffe. Hohe blutige Verluste des Gegners.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 287
-------------------	---	---

30.4.42

2. Finnische Front:

Im Abschnitt Louhi Abwehr weiterer Feindangriffe unter schweren Verlusten des Gegners, eigene Kräfte verstärkt.

An der Murmansk-Front erfolgreicher eigener Gegenangriff gegen Umfassungsversuch am Südflügel. Feindverstärkungen an Lizza-Bucht über die Motowskibucht hinweg.

3. Nordafrika-Front:

Abwehr brit. Vorstöße. Behinderung Kampftätigkeit durch Sandsturm.

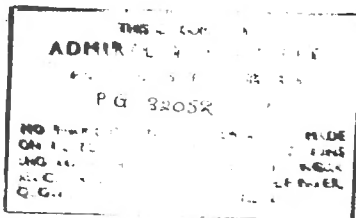
C/Skl.

1/Skl.

Ia

Ib

Iba



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anmerkungen

- (1) Unter "Prüf-Nr. 1" handschriftlicher Vermerk: "Ge. F 03/06.42". Die Paraphe stammt von Konteradmiral Walther Faber, der bis April 1945 in der Kriegswissenschaftlichen Abteilung der Marine eingesetzt war. Bei dem links nur undeutlich erkennbaren Stempel handelt es sich um den üblichen Hinweis auf "Admiralty Property" und PG-Signatur.
- (2) Handschriftlich korrigiert in: "an".
- (3) BA-MA RM 7/210: 1. Skl KTB Teil C VIII, Völkerrecht, Propaganda und Politik, (Bd 4) Januar 1942 - Dezember 1942, mit Anlagen und Inhaltsverzeichnis.
- (4) BA-MA RM 7/1682: 1/Skl: Handakte I b: Englische Landung in St. Nazaire am 28. März 1942, 28.3.1942 - 24.4.1942.
- (5) BA-MA RM 7/846: 1. Skl KTB Teil C IV, U-Bootskriegführung, (Bd 3) Januar 1942 - Dezember 1942.
- (6) BA-MA RM 7/235: 1. Skl KTB Teil C XIV, Deutsche Kriegführung im Mittelmeer, (Bd 2) Januar 1942 - Dezember 1942.
- (7) BA-MA RM 7/127: 1. Skl KTB Teil C II a, Nordsee - Norwegen, (Bd 2) 8.1.1942 - 31.12.1942.
- (8) BA-MA RM 7/174: 1. Skl KTB Teil C VI, Minenkrieg, (Bd 3) 3.1.1942 - 11.1.1945, mit Übersicht über die Sperrwaffenentwicklung im Kriege bis 1.7.1943.
- (9) BA-MA RM 7/232: 1. Skl KTB Teil C XII, Wirtschaftskriegführung, März 1939 - November 1943.
- (10) BA-MA RM 7/253: 1. Skl KTB Teil C XV, Zusammenarbeit mit Japan, (Bd 1) Januar 1941 - Dezember 1942.
- (11) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).
- (12) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).
- (13) BA-MA RM 7/226: 1. Skl KTB Teil C X, Küsten- und Flakverteidigung, (Bd 1) September 1939 - Dezember 1942.
- (14) Vgl. hierzu Bd 31 dieser Edition.
- (15) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (16) Handschriftliche Anmerkung mit Paraphe von Kapitän zur See Wagner: "m[eines] W[issens] 1200t!"
- (17) Lies: "5 weitere".
- (18) Lies: "Lionel" und "Charente".

- (19) BA-MA RM 7/841: 1. Skl KTB Teil B IV, Ergänzung zur Lage U-Boote, (Bd 3) 1.1.1942 - 31.5.1942; handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (20) Vgl. dazu BA-MA RM 7/171: 1. Skl KTB Teil C V, Luftkrieg, (Bd 3) 14.11.1941 - 7.1.1945; und direkt hierzu BA-MA RM 7/297: 1. Skl KTB Teil D 1 d, Luftlage, (Bd 3) 1.7.1941 - 30.6.1942. Auf diese täglich angesprochenen Bestände wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (21) Vgl. dazu BA-MA RM 7/304: 1. Skl KTB Teil D 1 e, Lageberichte Mittelmeer, Ägäis, Schwarzes Meer, (Bd 2) 1.8.1941 - 30.6.1942. Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen. Vgl. zur Kriegführung im Mittelmeerraum 1942 Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6: Horst Boog, Werner Rahn, Reinhard Stumpf, Bernd Wegner, Der globale Krieg. Die Ausweitung zum Weltkrieg und der Wechsel der Initiative 1941 - 1943, Stuttgart 1990; Michael Salewski, Die deutsche Seekriegsleitung 1935-1945. Bd II: 1942 - 1945, München 1975; und Gerhard Schreiber, Revisionismus und Weltmachtstreben. Marineführung und deutsch-italienische Beziehungen 1919 bis 1944, Stuttgart 1978 (= Beiträge zur Militär- und Kriegsgeschichte, Bd 20).
- (22) Lies: "Onice".
- (23) BA-MA RM 7/248: 1. Skl KTB Teil C XIV a, Deutsche Kriegführung im Schwarzen Meer, (Bd 1) Januar 1942 - Dezember 1943.
- (24) BA-MA RM 7/737: 1. Skl KTB Teil D 8 d (Skl/Chef MND), B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 10) 9.1.1942 - 2.4.1942 (Nr. 1/42 - 13/42).
- (25) BA-MA RM 7/313: 1. Skl KTB Teil D 1 h, Heereslage, (Bd 3) 1.10.1941 - 30.4.1942. Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen. Vgl. zum Krieg im Osten auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 21).
- (26) Der vorliegende Band wurde täglich abgezeichnet: vom Ob.d.M., Großadmiral Dr.h.c. Erich Raeder, dessen mit grünem Stift vorgenommener Namenszug in der Faksimile-Wiedergabe oft nicht zu erkennen ist, vom Chef des Stabes der Skl, Vizeadmiral Kurt Fricke, vom 1. Skl/Gruppenleiter Ia, Fregattenkapitän Ernst Freiherr v. Wangenheim, und vom I b der Skl, Fregattenkapitän Heinz Aßmann. Der Chef der 1. Abteilung der Skl, Kapitän zur See Gerhard Wagner, unterzeichnete das KTB vom 1. bis 16. und vom 19. bis 30. März. Am 17. und 18. März unterschrieb für ihn i.V. Kapitän zur See Erich Alfred Breuning, damals OKM/Skl, Referent I E (d.i. Minenreferat). Korvettenkapitän Otto Mejer, der I b (Kr) der Skl, unterzeichnete das KTB vom 1. bis zum 28. März. Am 29. und 30. März unterschrieb für ihn Fregattenkapitän H. Aßmann. Auf die Abzeichnung des Kriegstagebuches wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.
- (27) BA-MA RM 7/248 (s.o. Anm. 23).
- (28) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 6).
- (29) Lies: "Marinedienststelle".
- (30) Lies: "Ausbau der Etappe Japan".
- (31) BA-MA RM 7/121: 1. Skl KTB Teil C I, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 4) Januar 1942 - Dezember 1942.

- (32) BA-MA RM 7/223: 1. Skl KTB Teil C IX, Versorgungsfragen, (Bd 2) Januar 1942 - Dezember 1943.
- (33) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).
- (34) BA-MA RM 7/174 (s.o. Anm. 8).
- (35) BA-MA RM 7/737 (s.o. Anm. 24).
- (36) Lies: "Wellpark".
- (37) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10).
- (38) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (39) BA-MA RM 7/159: 1. Skl KTB Teil C III, Ostsee, (Bd 1) September 1939 - Dezember 1942.
- (40) BA-MA RM 7/766: 1. Skl KTB Teil D 8 f, Fremde Handelsschiffahrt: Kurzberichte, (Bd 2) 21.11.1941 - 1.9.1942 (Nr. 51/41 vom 21.11.1941 - Nr. 56/41 vom 24.12.1941 und Nr. 1/42 vom 9.1.1942 - Nr. 28/42 vom 1.9.1942).
- (41) Lies: "Atwater", "Nevada" und "Brilliant".
- (42) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19).
- (43) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 5).
- (44) BA-MA RM 7/309: 1. Skl KTB Teil D 1 f, Lageberichte Ostasien, (Bd 1) 7.12.1941 - 9.12.1944. Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr hingewiesen. Vgl. zur Kriegführung in Ostasien auch das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 21).
- (45) Lies: "Rschew".
- (46) BA-MA RM 7/676: 1. Skl KTB Teil D 4, Politische Übersicht, (Bd 16) 1.4.1942 - 30.5.1942 (Nr. 77 - Nr. 124).
- (47) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).
- (48) Zur Weisung Nr. 40 vom 23.3.1942, Betr.: Befehlsbefugnisse an den Küsten, vgl. Hitlers Weisungen, S. 176 - 182.
- (49) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 3).
- (50) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 31).
- (51) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 31).
- (52) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10). Lies in 10. Zeile von oben: "Mar. Att. strebt an"; in der folgenden Zeile: "Schellack".
- (53) BA-MA RM 7/223 (s.o. Anm. 32).
- (54) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).

- (55) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13).
- (56) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7). Lies auf Seite 54 des KTB, letzte Zeile, "Zuführung".
- (57) Lies: "und".
- (58) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (59) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (60) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (61) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7); lies: "auch".
- (62) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13). Lies in 11. Zeile von oben: "im Hinblick".
- (63) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 6); handschriftliche Ergänzung: "I b 734/gKdos Chefs".
- (64) Handschriftlich ergänzt zu: "Schiff 10".
- (65) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10).
- (66) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (67) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7); lies: "Sperrstücke" und "wurden".
- (68) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (69) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (70) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage"; ergänzt: "517".
- (71) Handschriftlich ergänzt: "aus Gibraltar".
- (72) Lies: "vor".
- (73) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 31); handschriftlich korrigiert in: "Auslaufen nach".
- (74) Lies: "ob 3 Tpbte. (Torpedoboote)"; handschriftliche Ergänzung: "gesichtet".
- (75) BA-MA RM 7/1281: 1/Skl [I b]: Handakte: a) Feindunternehmung St. Jean de Luz 5.4.1942 (5.4.1942 - 7.4.1942). Anlage zum KTB Skl Teil B mit Gefechtsbericht Marineartillerieabteilung 286, Beurteilung der Ereignisse vor Biarritz und Erfolgsmeldung Flieger-Führer Atlantik vom 6.4.1942. b) Deutsch-amerikanische Zwischenfälle (19.9.1941 - 22.10.1941). Anlage zum KTB Skl Teil B: 1. Fall "Greer" (betr. "U 652"), 2. Fall "Kearney" (betr. Torpedierung des in einem brit. Geleitzug fahrenden US-Zerstörers vermutlich durch "U 568"), 3. Fall "Lehigh". Vgl. hierzu auch Bd 26 dieser Edition, S. 270, S. 312 f., S. 328, S. 343 f. und S. 362. Die handschriftliche Korrektur ist als "Gefechtsbericht" zu lesen.

- (76) Lies: "durch".
- (77) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19). Die handschriftlichen Korrekturen sind zu lesen als "Freihalten" und "für"; handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (78) BA-MA RM 7/223 (s.o. Anm. 32). Die handschriftliche Textkorrektur lautet: "sich".
- (79) Lies: "U 108". In der 11. Zeile von oben heißt es "2 Uboote bei", in der folgenden "Zeile "Naseweis".
- (80) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 5).
- (81) Am Rand handschriftlicher Hinweis: "Vgl. A III, 512"; gemeint ist damit Abschnitt III, S. 512, in diesem Band.
- (82) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (83) Lies: "bei Preobraschensk" und "wurden fdle (feindliche) Angriffe". In 9. Zeile von oben heißt es "Dernowo und", in der folgenden Zeile "Gruppe, die von", und in der 11. Zeile lies "Verbindung".
- (84) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).
- (85) Lies: "Bau".
- (86) BA-MA RM 7/133: 1. Skl KTB Teil C II b, Westraum - Atlantikküste - Flottenoperationen, (Bd 2) 8.3.1941 - 21.12.1942.
- (87) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage"; und Zusatz: "besonderer Hinweis auf Ansatz U-Boote Nordmeer!!"
- (88) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).
- (89) Lies: "nach Land".
- (90) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (91) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46). Lies in 7. Zeile von oben "Botschafter Tatekawa", in 8. Zeile "während letz-" und in folgender Zeile "erholt".
- (92) Handschriftlicher Hinweis: "Abdruck für SKL gem I SKL 8478/42 gKdos in KTB Teil C Heft II a"; vgl. dazu BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (93) Zur Weisung Nr. 41 vom 5.4.1942, Betr.: Krieg im Osten, vgl. Hitlers Weisungen, S. 183 - 188.
- (94) BA-MA RM 7/990: 1. Skl: Handakte "Barbarossa", (Bd 2) 2.1.1942 - 15.8.1943 mit Lagebetrachtung für Fall "Barbarossa" (Februar 1941), 29.1.1941 - 24.2.1941.
- (95) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10). Lies in 8. Zeile von oben "Hsk", in 9. Zeile "japan. See-", in 10. Zeile "NW-lichen Indischen", in 11. Zeile "Besprechung" und in 21. Zeile "entsprechen".
- (96) Lies: "UO" (Unteroffiziere).

- (97) BA-MA RM 7/95: 1. Skl KTB Teil B V, Anlagen verschiedenen Inhalts (zum Teil A), (Bd 5) Dezember 1941 - Juli 1942, mit Sammelmappe über "Die Führung des Handelskrieges" (15.2.1940 - 18.12.1941) und Kriegsbericht über den Sanitätsdienst der Kriegsmarine in den ersten beiden Kriegsjahren (Stand 31.8.1941).
- (98) Lies: "KTB 14/3."
- (99) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (100) Lies: "Fundy". In 11. Zeile von oben heißt es "Stichwort 'Grete'".
- (101) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 6).
- (102) Lies: "vermittelnden Eingreifens".
- (103) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (104) Lies: "St. Vincent".
- (105) Lies: "2/4".
- (106) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 31).
- (107) Lies: "España".
- (108) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (109) BA-MA RM 7/685: 1. Skl Handakte I b (Kr) Bd 1: Feindliche Schiffsverluste Januar 1942 - Dezember 1943, enthält: Verlust an feindlichem Handelsschiffsraum Januar 1942 - März 1942, Mai 1942 - Mai 1943, August 1943 - September 1943 und Dezember 1943.
- (110) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 3) und BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (111) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).
- (112) Lies: "die einen".
- (113) Handschriftlich ergänzt: "in den Bereich der Möglichkeit".
- (114) BA-MA RM 7/233: 1. Skl KTB Teil C XIII, Italienische Kriegführung, Juli 1940 - April 1944.
- (115) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (116) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (117) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13).
- (118) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10). Lies in 8. Zeile von oben "engl. Laz. Schiffes", in 9. Zeile "Vorschlag OKW" und in 15. Zeile "Uboote".
- (119) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).

- (120) BA-MA RM 7/95 (s.o. Anm. 97).
- (121) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20). Der Text in Abschnitt 3 lautet: "Stellungnahme K-Amtes zu Frage der Trägerflugzeuge. Abschrift gem. 1/Skl 7813/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V. Skl schlägt Ob.d.L. vor, Angelegenheit in gemeinsamer Besprechung zwischen Kriegsmarine und Luftwaffe zu behandeln." In Abschnitt 4 heißt es "St. Nazaire".
- (122) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).
- (123) BA-MA RM 7/174 (s.o. Anm. 8). Lies in 12. Zeile von oben: "und Sofort-".
- (124) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19).
- (125) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 5).
- (126) Lies: "Feindflugzeuge".
- (127) Lies "einstimmig".
- (128) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (129) BA-MA RM 7/133 (s.o. Anm. 86).
- (130) BA-MA RM 7/174 (s.o. Anm. 8).
- (131) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7). Der Text in Zeile 1 bis 3 lautet: "Nachschub an EM bis 1.6. monatlich 1000, ab 1.7. monatlich 500. Nachschub an UMB für die nächsten 8 Monate je 500." Zur Bezugnahme auf die Nachrichtenauswertung Nr. 16, letzte Zeile der Seite, vgl. BA-MA RM 7/714 (s.u. Anm. 155).
- (132) Hinter "360°" ein Stern, mit rotem Stift ausgeführt, der sich auf den - ebenfalls durch einen roten Stern gekennzeichneten - Absatz auf S. 187 bezieht. Lies in 8. Zeile von oben: "Hamburg".
- (133) Die beiden Fragezeichen sind - wie die Unterstreichung - mit rotem Stift ausgeführt. Zum durch roten Stern hervorgehobenen Absatz vgl. Anm. 132.
- (134) BA-MA RM 7/174 (s.o. Anm. 8).
- (135) BA-MA RM 7/229: 1. Skl KTB Teil C XI, Handelsschiffahrt, (Bd 2) Januar 1942 - Dezember 1942.
- (136) BA-MA RM 7/229 (s.o. Anm. 135). Lies in der 1. Zeile: "Angaben über den Schiffsverkehr".
- (137) BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 40).
- (138) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (139) Handschriftliche Ergänzung: "fdl.[feindlich]".
- (140) Handschriftlich ergänzt: "in".
- (141) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).

- (142) Mit rotem Stift ausgeführtes Fragezeichen und Anmerkung: "vgl. X. 149". Der Hinweis bezieht sich auf die auf S. 149 dieses Bandes genannten Verluste an U-Booten.
- (143) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (144) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (145) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 31).
- (146) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13).
- (147) BA-MA RM 7/133 (s.o. Anm. 86).
- (148) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19).
- (149) Lies: "Capuzzo".
- (150) Handschriftlich verbessert in: "vermindert".
- (151) BA-MA RM 7/255: 1. Skl KTB Teil C XVI, Verhältnis zu Frankreich, Oktober 1940 - März 1943.
- (152) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10).
- (153) Lies: "daß".
- (154) BA-MA RM 7/186: 1. Skl KTB Teil C VII, Überlegungen des Chefs der Skl und Niederschriften über Vorträge und Besprechungen beim Führer, (Bd 3) Januar 1942 - Oktober 1943, mit Vortrag des B.d.U. beim Führer am 4.5.1942, und Ausarbeitung 1. Skl I b vom 14.4.1943 "Die Notwendigkeit weiterer Erhöhung des Eisenkontingents der Kriegsmarine und Reise des ObdM nach Rom und anschließender Vortrag beim Führer (12. - 14.5.1943); vgl. auch Lagevorträge, S. 372 - 387.
- (155) BA-MA RM 7/714: 3. Skl FM [Fremde Marinen] Nachrichtenauswertung, (Bd 2) Januar 1942 - Dezember 1942 (Nr. 1 - 41, 6.1.1942 - 7.9.1942, und weiter unnummeriert bis 31.12.1942).
- (156) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 31).
- (157) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 31).
- (158) BA-MA RM 7/133 (s.o. Anm. 86).
- (159) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (160) BA-MA RM 7/223 (s.o. Anm. 32).
- (161) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19).
- (162) Lies: "Lizafront". In der 9. Zeile von oben heißt es "3 stärkeren Gruppen N-lich" und in der folgenden Zeile "Art.Feuer".
- (163) Vgl. Hitlers Weisungen, S. 176 - 182: (s.o. Anm. 48).
- (164) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).

- (165) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 6).
- (166) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10).
- (167) Handschriftlich ergänzt: "in Zusammenhang mit dem Minen Krieg (!)".
- (168) Handschriftlich ergänzt: "im minengefährdeten Gebiet".
- (169) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19).
- (170) Handschriftlich korrigiert in: "auf". Lies in 3. Zeile von oben "Noworossisk", in 4. Zeile "Führer-", in 5. Zeile "Küstensicherung", in 6. Zeile "deutscher Hand", in 9. Zeile "Flakschutz", in 10. Zeile "Bereinigung" und in 19. Zeile "Irawadi" (irrtümlich handschriftlich in "Irawandi" abgeändert).
- (171) Handschriftlich abgeändert in: "Mitte".
- (172) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (173) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).
- (174) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).
- (175) Handschriftlich ergänzt: "nur seinem Minister".
- (176) BA-MA RM 7/714 (s.o. Anm. 155).
- (177) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10).
- (178) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13). Lies in 13. Zeile von oben "M 4445", in 14. Zeile "BE 6852", in 18. Zeile "6 Inseln" und in 27. Zeile "M 4603".
- (179) Handschriftlich ergänzt: "z.Zt."
- (180) Lies "von 2".
- (181) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19).
- (182) Hitlers Weisungen, S. 176 - 182 (s.o. Anm. 48).
- (183) Handschriftlich ergänzt: "Regierung".
- (184) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (185) Handschriftlich ergänzt: "eindrucksvolleren"; und "Vortrag".
- (186) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7); handschriftliche Anmerkung: "wird eingesetzt".
- (187) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).
- (188) Lies: "'Tribal'kl." (Tribal-Klasse).
- (189) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlagen".
- (190) Handschriftlich ergänzt: "ital."

- (191) Handschriftlich korrigiert in: "abgestellten".
- (192) BA-MA RM 7/738: 1. Skl KTB Teil D 8 d (Skl/Chef MND bzw. MND III), B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 11) 10.4.1942 - 2.7.1942, (Nr. 14/42 - 26/42).
- (193) Lies: "KTB 9. u. 13/4".
- (194) Lies: "Stellungnahme".
- (195) Korrigiert in: "Dewdale".
- (196) Lies: "Marineangelegenheiten".
- (197) Lies: "Unterstellung"; handschriftlich ergänzt: "Zuteilung wird von SKL geprüft".
- (198) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (199) BA-MA RM 7/763: 1. Skl KTB Teil D 8 f (3. Skl FH), Fremde Handels-schiffahrt, 17.11.1941 - 29.4.1942 (Nr. 31/41 - 37/41, 17.11.1941 - 24.12.1941, und Nr. 1/42 - 11/42, 10.1.1942 - 29.4.1942).
- (200) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (201) Handschriftlich korrigiert in: "an".
- (202) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 114).
- (203) Handschriftlich abgeändert in: "auf schon von Marineangehörigen ange-schnittene Frage".
- (204) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (205) BA-MA RM 7/95 (s.o. Anm. 97).
- (206) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 31).
- (207) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (208) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (209) BA-MA RM 7/229 (s.o. Anm. 135).
- (210) Neben "Norwegen" handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (211) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (212) Lies: "unberechtigt".
- (213) Lies: "Flakherstellung".
- (214) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).
- (215) Lies: "lautende".

- (216) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13); zur nachfolgend (S. 347) erwähnten Weisung 40 s.o. Anm. 48.
- (217) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (218) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (219) Lies: "Surcouf".
- (220) Handschriftlich ergänzt: "versenkt".
- (221) Handschriftlich korrigiert in: "Jabos".
- (222) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13).
- (223) Lies: "Zeit".
- (224) In der Faksimile-Wiedergabe wird nicht deutlich, daß es sich bei den - neben dem in schwarzer Tinte ausgeführten Ausrufezeichen erkennbaren - Hervorhebungen (mit rotem Stift) auch um ein Fragezeichen handelt.
- (225) BA-MA RM 7/248 (s.o. Anm. 23).
- (226) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10).
- (227) Handschriftlich ergänzt: "auch".
- (228) Handschriftlich ergänzt: "wie folgt".
- (229) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).
- (230) BA-MA RM 7/186 (s.o. Anm. 154).
- (231) BA-MA RM 7/240: 1. Skl Anlage zum KTB Teil C XIV/1942, Handakte Unternehmen "Aida" [Marineoperationspläne gegen Ägypten (Alexandria und Suez) und den Suezkanal in Verbindung mit der Deutschen Afrika-Armee, 14.2.1942 - 8.9.1942]. Vgl. dazu auch G. Schreiber, Revisionismus (s.o. Anm. 21), S. 330 - 337; und M. Salewski, Seekriegsleitung (s.o. Anm. 21), S. 72 - 107.
- (232) BA-MA RM 7/186 (s.o. Anm. 154).
- (233) BA-MA RM 7/240 (s.o. Anm. 231).
- (234) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10); lies: "Verzögerung".
- (235) Lies: "Shipwash"; und handschriftlich ergänzt zu: "S-Boots-Minenerfolg".
- (236) Handschriftlich ergänzt in: "um".
- (237) Handschriftlich abgeändert in: "und".
- (238) Handschriftliche Korrektur in: "Nach".
- (239) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (240) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).

- (241) Handschriftlich ergänzt: "Taktik".
- (242) Handschriftlich korrigiert in: "Italien".
- (243) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (244) Hitlers Weisungen, S. 176 - 182 (s.o. Anm. 48).
- (245) Lies: "Ausschlachtung".
- (246) BA-MA RM 7/95 (s.o. Anm. 97).
- (247) Lies: "Godswold"; es handelt sich sehr wahrscheinlich um den britischen Zerstörer "Cotswold".
- (248) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13).
- (249) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 5).
- (250) Lies: "3 Zerstörer aus Firth of Forth aus".
- (251) Lies: "Tromsoe".
- (252) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39); handschriftliche Verbesserung: "eruieren".
- (253) BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 40); handschriftlich verbessert in: "über".
- (254) Vgl. BA-MA RM 7/763 (s.o. Anm. 199).
- (255) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (256) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10).
- (257) Handschriftlich abgeändert in: "via".
- (258) Handschriftlich ergänzt: "ausserordentlich".
- (259) Lies: "Megara".
- (260) Lies: "Minenlegern".
- (261) Lies: "gingen".
- (262) Lies: "in die Angriffsspitzen".
- (263) Handschriftlich verbessert in: "bekanntgegeben".
- (264) Die Randbemerkung lautet: "also annähernd 1/2 Monatsbedarf der Marine", Paraphe von Fregattenkapitän v. Wangenheim mit Dienstbezeichnung I a.
- (265) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (266) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39).
- (267) Hitlers Weisungen, S. 183 - 188 (s.o. Anm. 93).

- (268) BA-MA RM 7/990 (s.o. Anm. 94).
- (269) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (270) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (271) Handschriftlich ergänzt: "nicht".
- (272) Hitlers Weisungen, S. 176 - 182 (s.o. Anm. 48).
- (273) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13).
- (274) Handschriftlich ergänzt: "als".
- (275) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (276) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 3); handschriftliche Korrektur: "Verbreitung".
- (277) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 39). Lies in 11. Zeile von oben "die an rum. Re-".
- (278) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).
- (279) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).
- (280) BA-MA RM 7/95 (s.o. Anm. 97).
- (281) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 13).
- (282) Lies: "die".
- (283) Lies: "FS-Zug".
- (284) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19).
- (285) Handschriftliche Ergänzung: "(auf Grund Weisung Skl zu Op. 'Aida')", vgl. BA-MA RM 7/240 (s.o. Anm. 231).
- (286) Lies: "MS-Flugzeuge".
- (287) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (288) Hitlers Weisungen, S. 176 - 182 (s.o. Anm. 48).
- (289) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 31).
- (290) BA-MA RM 7/958: III, 7: Unternehmen "Korsika" (einschließlich "Torero", "Mandarine" - "Ganges", "Labyrinth", "Cerberus"), (Bd 2) 12.1.1942 - 29.4.1942.
- (291) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 5).
- (292) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage"; und Ergänzung: "mit eingehender Stellungnahme der Skl zum Ansatz der U-Boote im Nordmeer."
- (293) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).

- (294) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 114).
- (295) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (296) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 10).
- (297) Handschriftlich ergänzt: "hat".
- (298) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (299) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 5).
- (300) Lies: "dem".
- (301) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (302) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (303) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (304) Lies: "bezeichnen".
- (305) Lies: "7,5".
- (306) Lies: "Rückschlüsse".
- (307) Lies: "deren".
- (308) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7). Lies in letzter Zeile "Norwegen".
- (309) Hitlers Weisungen, S. 176 - 182 (s.o. Anm. 48).
- (310) Lies: "angestrebte"; am Rand (mit rotem Stift) - in der Faksimile-Wiedergabe nicht zu erkennen - Anmerkung: "ist sehr kompliziert". Diese Bewertung bezieht sich auf die im Text behandelte "Regelung" (dieses Wort ist ebenfalls mit rotem Stift unterstrichen).
- (311) Lies: "FS".
- (312) Der Absatz ist am Rand durch ein in der Faksimile-Wiedergabe nicht erkennbares "X" gekennzeichnet (Bleistift).
- (313) Wie Anm. 312.
- (314) Handschriftlich abgeändert in: "folgenden".
- (315) BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 40). Lies in vorletzter Zeile "sicher-".
- (316) BA-MA RM 7/229 (s.o. Anm. 135).
- (317) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (318) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 5).
- (319) Handschriftlich eingefügt: "in".
- (320) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).

- (321) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (322) Am Rand - in der Faksimile-Wiedergabe nicht zu erkennen - der handschriftliche Hinweis (mit Bleistift): "vgl. Bl. 523". Dies bezieht sich auf den vorliegenden Band.
- (323) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 3).
- (324) BA-MA RM 7/95 (s.o. Anm. 97).
- (325) Handschriftlich korrigiert in: "West".
- (326) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 4).
- (327) BA-MA RM 7/133 (s.o. Anm. 86).
- (328) Die am Rand formulierte Einfügung in den Text lautet: "wo sie für Stichfahrten auf den Ubootswegen ebenfalls dringend benötigt wird."
- (329) BA-MA RM 7/714 (s.o. Anm. 155).
- (330) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (331) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (332) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (333) BA-MA RM 7/223 (s.o. Anm. 32).
- (334) BA-MA RM 7/763 (s.o. Anm. 199).
- (335) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (336) S. 521 und S. 522 sind im Original ohne Text. Sie wurden aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (337) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (338) BA-MA RM 7/676 (s.o. Anm. 46).
- (339) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 3). Lies in letzter Zeile "Kurzsinal aufge-".
- (340) Lies: "der".
- (341) Lies: "Lfl 5".
- (342) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (343) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19). Lies in 8. Zeile "3830 BRT" und in vorletzter Zeile "Seegebieten".
- (344) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 3).
- (345) Die Paginierung der Seite muß 541 lauten, wurde aber im Original nicht entsprechend korrigiert.

- (346) BA-MA RM 7/95 (s.o. Anm. 97); die Randbemerkung lautet: "Nachträglich hat sich ergeben, daß Entscheidung mit Rücksicht auf die notwendigen Materialbestellungen spätestens am 20.6. fallen muß", Paraphe von 1/Skl Kapitän zur See Wagner.
- (347) Handschriftliche Ergänzung: "für Arktisverwendung". Der Text der Einfügung (hinter: "Amerika gelten") lautet: "Eine Verstärkung der feindlichen Seestreitkräfte in diesem Raume, vor allem starke Überwachung der Linie Natal-Freetown, kann die Folge sein."
- (348) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 20).
- (349) Eine Akte "KTB II c" ließ sich nicht feststellen.
- (350) Lies: "erfolgversprechender".
- (351) Das vollständige Wort lautet: "Auftreffen".
- (352) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 7).
- (353) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 19).
- (354) Stempel: "Admiralty Property" mit PG-Signatur.

Abschrift der Seite 38

2.4.42VII. Luftkriegführung.Raum um England:

In Abwehr des Ausbruchversuchs der norwegischen Schiffe aus dem Skagerrak wurde durch Lfl 5 schwedischer T. "Rigmor" durch LT-Treffer 60 sm SW-lich Egersund versenkt. In der Nähe des T. standen 5 engl. Zerstörer.

Im eigenen Nachteinsatz griffen stärkere Kräfte der Lfl 3 die Häfen Portland, Weymouth und Dover mit sichtlichem Erfolg an. Der Feind veranstaltete zahlreiche Einflüge in den Raum Frankreich, Belgien und Holland, bei denen 3 Abschüsse gemeldet wurden.

Mittelmeerraum:

Die Angriffe gegen La Valetta und den Flugplatz Halfar wurden mit sichtlichem Erfolg fortgesetzt. Im Hafen von Tobruk wurde 1 D. von 6000 BRT durch 2 Volltreffer schwer beschädigt.

Nach Meldung ital. Luftwaffe wurde aus einem fdl. Geleitzug N-lich Ras El Kena ein D. von 6000 BRT am 31/3. durch 2 LT-Treffer wahrscheinlich versenkt.

In der Nacht zum 1/4. griffen 3 ital. Kampfflugzeuge nach langer Zeit wieder einmal Gibraltar an, wodurch ein grosser Brand im Hafen erzielt wurde.

Ostfront:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

Abschrift der Seite 62

3.4.42

Karfreitag

und Küstenverteidigung im Schwarzen Meer festgestellt. Ergebnisse der Funkaufklärung werden daher zunächst erheblich beeinträchtigt sein.

Nach Meldung Abwehrstelle Rumänien aus schwedischer Gesandtschaft soll schwerer Kreuzer "Krasny Kawkas" als Handelsstörer an Schwarzmeer-Westküsten eingesetzt werden.

Eigene Lage:

Bei Durchführung Minenaufgabe in Karkinitzky-Bucht durch Zerstörer "Regina Maria" und 4 MFP am 2/4. wurden Streitkräfte von 1800 bis 2400 Uhr durch fdl. Flugzeuge angegriffen. Zerstörer zog Fühlungshalter auf sich, so daß die MFP unbemerkt detachiert werden konnten.

Lex-Verband (MFP) ist in Skadowsk eingelaufen.

VIII. Lage Ostasien.

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

IX. Heereslage.Russische Front:Heeresgruppe Süd:

Im Raum um Balakleja erbitterte Gefechtstätigkeit mit wechselnden Erfolgen.

Abschrift der Seite 86

5.4.42
Sonntag

von der Möglichkeit offensiven Mineneinsatzes bisher jedoch noch kein Gebrauch gemacht würde, wird Gruppe Nord am 4/4. gebeten, diese Frage im Sinne der ursprünglichen Anregung der Skl (s.KTB 21/2.) erneut zu prüfen und darüberhinaus eine Ausdehnung der Bantos-Sperre nach Osten in Betracht ziehen.

Admiral Norwegen, der nachr. von diesem Ersuchen unterrichtet ist, meldet dazu an Gruppe Nord und Skl, daß von Möglichkeit offensiven Mineneinsatzes im Rahmen gegebener Möglichkeiten erschöpfend Gebrauch gemacht wurde unter Hinweis auf Bantossperre und Küsel I und daß Nichtdurchführung weitergehender offensiver Minentätigkeit an Abzug der dafür vorgesehenen Zerstörer gelegen hat, auf dessen Folgen Admiral Norwegen rechtzeitig hingewiesen habe. (s.Fs. 1300).

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

Vorposten- und Sicherungsdienst im Kattegat und Skagerrak planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Gruppe Nord weist auf regelmäßigen feindl. Kuriermaschinenverkehr von England über Nordjütland nach Schweden hin. Am 5/4. flogen von 0300 - 0400 Uhr 3 solche Flugzeuge. Skl veranlaßt weiteres bei Ob.d.L.

Veröffentlichung des Abwehrrerfolges gegen Ausbruchversuch norweg. Schiffe aus Schweden ist auf Wunsch Ausw.Amtes bisher unterblieben, da dieses aus Gefangenaussagen zunächst noch Unterlagen für Beurteilung schwedischen Verhaltens zu erlangen wünscht. Gruppe Nord und Chef B.S.O. bitten, baldmöglichste

Abschrift der Seite 90

5.4.42
SonntagVII. Mittelmeerkriegführung.1. Feindlage:

Nach Bilderkundung von Alexandrien sind "Valiant" und 3 Zerstörer nicht mehr im Hafen. "Queen Elisabeth" vermutlich beim Eindocken.

Zwischen Alexandrien und Tobruk wurde kein Schiffsverkehr, geringer Schiffsverkehr N-lich von Alexandrien festgestellt. 1 Lazarettschiff, wahrscheinlich "Llandoverly Castle" wurde vermutlich auf dem Wege nach Smyrna erfaßt, wo am 7/4. engl. / ital. Austausch versehrter Gefangener beabsichtigt ist.

Ubootssichtungen am Südeingang Messinastraße und bei Kap Vaticano.

2. Eigene Lage:

R 13 ist KB gemeldet. 4 R-Boote waren zum Geleit von D. "Una" eingesetzt.

3. Lage Italien:

In der Nacht zum 5/4. fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne nennenswerte Schäden.

Fdl. Uboot bei Kap Vaticano wurde durch ital. Sicherungsflugzeug angegriffen und angeblich vernichtet.

4. Nordafrikatransporte:

D. "Una" mit 4 dt. R-Booten auf Marsch nach Tripolis. T. "Saturno" ist aus Tripolis nach Italien ausgelaufen. Übriger Verkehr planmäßig.

Abschrift der Seite 110

7.4.42

Zahl wird damit erklärt, daß Materialtransporte durch Truppenvers Schiffungen nicht unterbrochen werden sollten. Ab April dürften Truppenverladungen größeren Umfang annehmen.

Nach gleichem Bericht wurde mit Ausbau Convoischutzes erst im März begonnen. Flugsicherungsstationen wurden bisher errichtet in Neufundland, Norfolk, Key West, Nassau, San Juan Portorico, Colom Antigue und Port of Spain. Nach Grönland soll im April 1 Staffel verlegt werden. Konvoisammelstellen sind sämtlich erst in Vorbereitung und zwar in Cheasepeakebay Hauptsammelpunkt Nr. 1 mit Auslaufhafen Norfolk, Mobile mit Flugzeugbeobachtungsstation, Pensocola für die Schiffe aus den Golfhäfen als Nr. 2, San Juan de Portorico als Nr. 3, Halifax für Europaverkehr als Nr. 4. Auf Route Trinidad - Kapstadt soll bisherige Patrouillensicherung aufgegeben und durch direkte Convoisicherung ersetzt werden. Sammelconvoi Nr. 1 aus Baltimore, der aus Norfolk am 12/3. mit 38 - 39 Schiffen auslief, wurde bereits durch 2 - 3 Kreuzer und mehrere Zerstörer gesichert. Mindestens 1 Kreuzer wird jedoch nur bis Höhe San Juan mitgehen und dann zurückkehren. Ein 2-ter Convoi für Kaproute wird für 2. Aprilwoche zusammengestellt.

Bewaffnung der Handelsschiffe ist bei weitem noch nicht durchgeführt. Geplanter Einsatz von Flugzeugbegleitschiffen ist kaum vor Ende des Jahres zu erwarten.

Heer und Luftwaffe streben unter Vernachlässigung aktueller Kampfbereitschaft größeren Ausmaßes in "Breitenarbeit" Aufstellung größter Verbände für Einsatzbereitschaft im Jahre 1943 an.

Abschrift der Seite 158

10.4.42

Verdienst Führung Pz.Armee anerkannt. Infolge Einsatzes Lfl 2 und deutscher Uboote taktische und seestrategische Lage so weit gebessert, daß von engl. Seeherrschaft im mittleren Mittelmeer nicht mehr gesprochen werden kann. Nordafrikaversorgung durch Niederhaltung Maltas gesichert, genügt jedoch noch nicht zu Wiederaufnahme Offensive vor Ablauf einiger Monate. In Libyen zur Zeit 7 ital. Div., 1 weitere Pz.Div. in Überführung. Störtätigkeit von de Gaulle - Verbänden in südlibyschem Oasengebiet muß energisch entgegengetreten werden. Ital. Wehrmachtführung hat schweren Fehler, Krieg nicht mit Eroberung Maltas eingeleitet zu haben, erkannt, versucht jetzt Folgerung aus Erkenntnis zu ziehen.

Auf Balkan 32 ital. Divisionen. In Kroatien und Montenegro ständiger Kampf gegen Aufständische unter oft nennenswerten Verlusten. Beruhigung durch beabsichtigte gemeinsame deutsch / ital. - kroatische Operation zu erwarten.

Auf russ. Kriegsschauplatz sind 3 Divisionen eingesetzt, die sich anerkennenswert schlagen, 6 weitere werden dafür bereitgestellt.

In Italien (einschl. Sizilien / Sardinien) 24 Div., darunter 1 Pz.Div. In Aufstellung 1 Fallschirm-, 1 Luftlande-, 8 Besatzungs- und 9 Küstenschutzdivisionen.

Marine durch Geleitschutzaufgaben vermehrt in Vordergrund getreten. Erfolg hat Zuversicht gehoben und Nimbus engl. Überlegenheit stark gedämpft. Heizölmangel. Besondere Erfolge der Specialwaffen gegen schwere Einheiten in Alexandrien.

Luftwaffeneinsatzschwerpunkt Nordafrika. Erfolge der Torpedoflieger. Umstellung der Wirtschaft hat langsame Fortschritte gemacht. Einsicht in Rüstungsprogramm erschwert.

Abschrift der Seite 175

10.4.42

IX. Heereslage.Russische Front:Heeresgruppe Süd:

Bei dem zerschlagenen Angriff am 9/4. an Feodosia-Front wurden von etwa 100 eingesetzten fdl. Pz. 56 abgeschossen und 26 weitere bewegungsunfähig gemacht. An den übrigen Abschnitten der Heeresgruppe fanden besondere Kampfhandlungen nicht statt.

Heeresgruppe Mitte:

SW-lich Bjelew und im Schistratal waren eigene Unternehmungen erfolgreich. Bei Fomina und Juchnow lebhaftere Gefechtstätigkeit. Im Kessel SO-lich Wjasma traten die deutschen Divisionen konzentrisch zum Angriff an und kamen trotz der schlechten Wege gut vorwärts. Kfz.Verkehr größtenteils eingestellt. Ein Feindangriff N-lich der Autobahn Gshatsk - Mushaisk und NW-lich Rschew wurde abgewiesen. Nachschubstraße für 9. Armee ist wegen Wetterlage unpassierbar.

Heeresgruppe Nord:

Nordostteil von Cholm mußte vor starkem Feindvorstoß mit Panzern geräumt werden. Auf NW-Flügel der Demiansk-Stellung an der Pola räumte der Feind die Sumpfstellung. Starke Angriffe mit Panzern auf vorgehende Teile der Gruppe Seydlitz wurden abgewiesen. Im Wolchow-Kessel ist fdl. Stoßarmee vermutlich infolge des Tauwetters untätig. An Einbruchsstelle S-lich Maluksa schwere Kämpfe. Feindangriffe wurden überall zurückgeschlagen. Eigene Vorstöße an den Einbruchsrändern hatten Erfolg. Infolge steigenden Wassers sind die Stellungen an der Bahn SO-lich und SW-lich Leningrad unbrauchbar. Grabenbesetzungen sind ohne Unterkunft und Deckung.

Abschrift der Seite 223

13.4.42

sowie auf Öllage abgebrochen war, während Adm. Nordmeer Aufgabe erst geplant hatte, falls bis Dunkelwerden kein Luftaufklärungsergebnis vorlag, veranlaßt Gruppe Nord zur Klärung der Fragen, ob Op.Befehl des Adm. Nordmeer hinsichtlich der Durchführung des Vorstoßes dem Flottillenchef Handhabe zu selbständigem Abbruch geboten hat und inwieweit Operationsdurchführung an sich erfolgversprechend war. Aus Stellungnahme von Adm. Nordmeer ergibt sich, daß völlige Klarheit über Auslegung der für Abbruchentschluß in Frage kommenden Umstände bei Chef der Z-Gruppe nicht bestanden hat und daß Erfolgsaussicht, Feind zu finden, bei Sichtverhältnissen und dadurch bedingter geschlossener Marschordnung der 3 Einheiten äußerst gering war. Überdies war Meldung über Maßnahme der Z-Gruppe nicht zu Kenntnis von Adm. Nordmeer gelangt. Gruppe Nord war daher sehr einverstanden, daß Wiederholung des Vorstoßes am 13/4. wegen Wetterlage unterbleiben mußte, da - von der Rücksicht auf die Öllage ganz abgesehen - erneuter Fehlstoß wahrscheinlich war und Aussichten gegen PQ 14 im Defilée S-lich der Bäreninsel günstiger zu beurteilen sind.

Abschrift entsprechender Unterrichtung der Skl s. Fs. 0130, 0139, 1630 und 1814.

SkI bedauert den Fehleinsatz der Z-Gruppe doppelt im Hinblick auf das nutzlos verbrauchte Heizöl.

Weisung von Gruppe Nord betr. Einsatz der beim BdS vorhandenen Bordflugzeuge zur laufenden Ubootsüberwachung vor allen Drontheimeinfahrten und Bekämpfung der in letzter Zeit wiederholt aufgetretenen bewaffneten Motorfischkutterm s. Fs. 1614.

Maßnahme wird von SkI begrüßt.

Abschrift der Seite 232

14.4.42

wurde stark kritisiert. Weiter führte Churchill aus: Der Bericht des General Gordon über den Fall von Singapore sei zwar eingetroffen, eigne sich aber nicht zur Veröffentlichung. Er könne auch nicht versprechen, in absehbarer Zeit einen Bericht über die Kämpfe in Malaya bekanntzugeben. Hinsichtlich der Mission Cripps sei dessen Rückkehr abzuwarten. Schließlich teilte er mit, daß an Stelle des zurückgetretenen Admiral Keyes Lord Louis Mountbatten die Leitung der "Commandos" übernommen hat.

Nach Berichten portugiesischer Offiziere, die aus England zurückgekehrt sind, sei in den breiten Schichten des englischen Volkes eine starke Gärung festzustellen. Nach anderen Berichten sollen weitere Kreise des englischen Volkes nicht mehr die Überzeugung haben, daß England Deutschland restlos besiegen werde, jedoch hoffe man, durch Weiterkämpfen einen leidlichen Kompromiß zu erreichen. Die Kritik an Churchill und an Roosevelt sei im Wachsen.

Bei derartigen Berichten darf nicht übersehen werden, daß die Gruppe derjenigen, die immer noch darauf rechnen, letzten Endes durch die überwältigende Überlegenheit des amerikanischen Kriegsmaterials die Achsenmächte in die Knie zu zwingen, zur Zeit noch den stärkeren Einfluß ausübt.

Die Kommentare der englischen Presse zu den Vorgängen in Indien bedauern den Abbruch der Verhandlungen, geben aber der Hoffnung Ausdruck, daß früher oder später doch noch ein Abkommen zustande kommen wird. Bemerkenswert ist die besondere Betonung der amerikanischen Presse, daß die Kritik an der englischen Indienpolitik unbegründet sei, da England deutlich

Abschrift der Seite 234

14.4.42

Opposition oder von separatistischen Neigungen sei nichts zu bemerken. Rußland sei in letzter Zeit sichtlich bestrebt gewesen, den japan. / amerikanischen Krieg objektiv zu betrachten und die japan. Siege gerecht zu würdigen. Eine russ. Invasion nach Indien sei nicht zu befürchten, mit einem deutsch / russischen Frieden infolge des glühenden Patriotismus des russ. Volkes nicht zu rechnen. Trotz allem werde die Aufrechterhaltung des russ. / japanischen Neutralitätspaktes ohne Schwierigkeit möglich sein.

Inwieweit das geflissentliche Bekanntwerdenlassen dieser vielleicht ehrlichen Überzeugung des Herrn Tatekawa in der Linie der bekannten japan. Verschleierungsdiplomatie liegt, steht dahin.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

- 1) Vortrag Chef M Wa betr. Bericht Staatssekretärs Landfried an Minister Speer über angebliche Personalmißwirtschaft in Marinebetrieben und über Feststellungen, die in gleicher Beziehung in der T.V.A. seitens ziviler Stellen getroffen sind. Chef M Wa schlägt vor, daß Ob.d.M. unverzüglich Durchprüfung der Personalwirtschaft aller Marinebetriebe anordnet und von Minister Speer für diesen Zweck Genehmigung zu entsprechendem Auftrag an Staatsrat Blohm erbittet. Ob.d.M. stimmt dem Vorschlag zu.

Abschrift der Seite 246

14.4.42

6. Sfl. in Stavanger mit jeweils der Hälfte der Boote in 2-stündige Bereitschaft zu legen. Luftaufklärung wie bisher. K 1 soll nach Zuführung in Hirtshals stationiert werden. Bei Ausfall der Luftaufklärung Aufklärungsvorstöße durch 6. Sfl. und K 1. (s.Fs. 1808). Während Durchführung der Minenaufgabe im Skagerrak ist entsprechend Antrag von Gruppe Nord 1 Staffel durch Lw.Befh. Mitte vom 15. - 25/4. nach Aalborg verlegt. 10. Transportstaffel ist abends aus Hamburg durch KW-Kanal zum Marsch nach Oslo ausgelaufen.

Insel Tytersaari wurde in der Nacht zum 14/4. von fdl. Flugzeugen mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Bei Juminda wurden mehrere Detonationen gehört, offenbar infolge Eiseinwirkung auf Minen. Inselbefehl über Tytersaari ist am 14/4. 1200 Uhr auf Marbef. Ostland übergegangen.

V. U b o o t s l a g e .1. Feindlage:

300 sm W-lich Brest meldete ein Flugzeug vermutlich 2 Treffer bei Waboangriff auf wegtauchendes Uboot. Von amerikanischer Küste liegen Ubootssichtmeldungen ostwärts Portland, SO-lich Nantucket Island, 180 sm W-lich Bermudas, bei Lookout und an der Ostküste Floridas vor. Ein Ubootsangriff wurde bei Kap Hatteras gemeldet.

2. Eigene Lage:

Die Operation im Nordmeer gegen QP 13 wurde im Hinblick auf das Hauptziel PQ 14 und wegen weiter geringerer Erfolgsaussichten bei sich verschlechternder Wetterlage und starker Feindsicherung abge-

Abschrift der Seite 258

15.4.42

- c) Bei Erörterung der Politik der iberischen Republiken hat C/Skl angeregt, spanischer Regierung ein Verbot des Anlaufens der Kapverden für alle Kriegführenden nahezu legen.
- d) Bezüglich der nicht ganz durchsichtigen Verhältnisse in Südafrika vertritt Botschafter die Auffassung, daß die Politik Smuts ganz zielbewußt die Schaffung einer völlig unabhängigen Südamerikanischen (sic) Republik anstrebe, die zwecks Abrundung zu südafrikanischem Großraum an der Inbesitznahme benachbarter Gebiete, wie z.B. portugiesisch Ostafrikas, zweifellos interessiert sei.
- e) Im Ausw Amt glaubt man weiter, daß eine starke Abkühlung des engl. / russischen Verhältnisses eine Tatsache sei, deren Auswirkung allerdings noch nicht übersehen werden kann.
Auffassungen des Botschafters über innere Lage Englands und engl. / amerik. Verhältnis entsprechen den auch bei Skl bekannten Nachrichten. Ein für Deutschland erfolgreicher Abschluß des russischen Konfliktes würde in England bestimmt, in USA vielleicht ein Gefühl des Verlassenseins hervorrufen.
Ob dieses Gefühl so stark sein würde, daß es zu praktischen Folgerungen hinsichtlich Beendigung des Krieges führen kann, ging aus den Ausführungen des Botschafters nicht hervor.
- f) Die Reise des bulg. Königs zum Führer hat keine besonderen politischen oder militärischen Hintergründe. Auch die Ordensauszeichnung von Horthy ist ohne tiefere Bedeutung.
- g) Bezügl. der Türkei berichtet der Botschafter, daß nach Papens Eindrücken eine stärkere Annäherung an uns unverkennbar ist. In dieser Linie

Abschrift der Seite 277

16.4.42

Besondere politische
Nachrichten.Frankreich:

Im Zusammenhang mit bevorstehender Regierungsbildung Laval befürchten Times, daß Frankreich zu Arsenal und Lebensmittelmagazin des deutschen Eroberers werden könne. USA-Presse hält für besonders besorgniserregend, daß Laval Deutschland franz. Flotte überlasse, Rommel helfen und de Gaulles Äquatorialafrika angreifen werde und Madagaskar an die Japaner, Dakar an die Deutschen überlassen werde. Sie hofft jedoch, daß Darlan Auslieferung der Flotte verhindern werde.

Nach United Press aus Vichy soll Laval erklärt haben, er beabsichtige sowohl mit Deutschland als auch den USA freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten. Seine Politik werde die Probleme Aufrechterhaltung der Integrität des franz. Empire und Frankreichs Stellung im Kriege zwischen Deutschland und England zu lösen haben.

England:

Im Oberhaus wurde an unzureichender Stärke engl. Marineluftwaffe Kritik geübt. Regierungsseitig wurde betont, daß es falsch sei, Flugzeuge für Marine und Heer zu trennen. Wünschenswert sei lediglich Zusammenarbeit der einzelnen Wehrmachtteile.

Diese Auffassung dürfte ausschließlich aus Gesichtspunkt materieller Bereitstellung erklärlich sein, bei der Vorzug einheitlicher Rüstung vor Fragen der mil. Verwendung der Waffe im Vordergrund zu stehen pflegt.

Nach verschiedenen Berichten wird Bildung neuen